

Tarife für Personen, die auf öffentlichen Strassen und Plätzen ihre Dienste anbieten.

I. Tarif A.

Übermittlung von mündlichen Aufträgen und Beförderung von Gegenständen (Briefen, Paketen, Koffern, Kisten usw.) nach einem bestimmten Orte.

1. Die Vergütung beträgt:

Table with columns for 'für die Ausführung von Aufträgen', 'bei einer Zeitdauer bis zu 15 Minuten', and 'für jede fernere angefangenen 15 Minuten'. Rows include 'a. ohne Gepäck oder mit Gepäck im Gesamtgewicht bis zu 10 kg', 'b. mit Gepäck von mehr als 10 kg und bis zu 25 kg', 'c. ... 25 ... 50', 'd. ... 50 ... 100', 'e. ... 100 ... 150'.

usw., indem für je 50 angefangene kg mehr für die ersten angefangenen 15 Minuten 20 Pf. mehr zu bezahlen sind, während die Vergütung für die weitere Zeit sich nicht erhöht.

2. Für den Rückweg darf nur dann eine Vergütung beansprucht werden, wenn auch auf diesem Wege eine Dienstleistung zur Ausführung gelangt. Hierfür ist ein Viertel von dem nach vorstehendem Tarif in Betracht kommenden Gebührensatz zu berechnen.

3. Für Warten ist bei einer Zeitdauer von weniger als 5 Minuten eine Vergütung nicht zu berechnen. Für eine Wartezeit von mehr als 5 bis zu 15 Minuten und ebenso für jede weitere Viertelstunde sind 20 Pf. zu vergüten.

II. Tarif B.

Begleitung von Handlungsreisenden, Ausfragen von Rechnungen, Empfehlungen oder Zirkularen und andere Dienstleistungen, die nicht unter den Tarif A fallen.

Die Vergütung beträgt:

- 1. für die erste 1/2 Stunde ... 0,50
2. für jede folgende angefangene 1/2 Stunde ... 0,40
a. bei Dienstleistungen von einer Dauer bis zu 3 Stunden ... 0,40
b. bei Dienstleistungen, die mehr als 3 Stunden in Anspruch nehmen ... 0,35

III. Für die Gepäckbeförderung von einem im Hafen liegenden Schiffe nach einem am Lande haltenden Fuhrwerk und umgekehrt beträgt die Vergütung:

- 1. bei einem Gesamtgewicht bis zu 25 kg ... 0,50
2. für jede ferneren angefangenen 25 kg ... 0,20

IV. Nachtzeit.

Wenn und soweit Dienste in der Zeit zwischen 8 Uhr abends und 7 Uhr morgens zu leisten sind, tritt eine Erhöhung des Tarifs um ein Viertel ein.

V. Zuschläge.

Ist die Benutzung einer Karre oder eines Wagens zur Ausführung eines Auftrages notwendig, so sind dem Dienstmann zu zahlen:

- 1. für die Benutzung eines vierräderigen Wagens für jede angefangene Stunde ... 0,30
2. für die Benutzung eines zweiräderigen Wagens (Karre) für jede angefangene Stunde ... 0,15

Ferner sind die durch Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels (Eisenbahn, Fährdampfer usw.) entstehenden notwendigen Auslagen zu vergüten.

VI. Bestellung von Dienstmannern.

Wird ein Dienstmann zur Übernahme eines Auftrages in die Wohnung des Auftraggebers oder an einen andern Ort bestellt, so ist ihm der dadurch erwachsende Zeitaufwand nach dem Tarifsatze A zu vergüten.

VII. Berechnung des Dienstlohnes.

Der Dienstmann ist verpflichtet, die Vergütung für Dienstleistungen den Tarifbestimmungen entsprechend zu berechnen und auf Wunsch dem Auftraggeber eine Quittung über die gezahlte Vergütung zu beändigen. Nur beim Transport von Gemälden, Kunstsachen, Glas und anderen zerbrechlichen Gegenständen ist die Vereinbarung einer den Tarif übersteigenden Vergütung zulässig. Will der Dienstmann hievon Gebrauch machen, so muss er dies vor Übernahme der Dienstleistung dem Auftraggeber erklären, andernfalls ist der Tarif anzuwenden. Trinkgelder dürfen nicht gefordert werden.

VIII. Bezahlung des Dienstlohnes.

Der Dienstmann ist berechtigt, für Gänge und Bestellungen ohne Rückantwort den tarifmässigen Lohn im Voraus zu fordern. Im übrigen steht ihm der Anspruch auf Bezahlung erst nach geschener Dienstleistung zu.

Tarife für Fuhrwerke, die öffentlich zum Gebrauch aufgestellt sind.

A. Tarife für Taxameter-Droschken.

Die Taxameter-Droschken leisten:

1. Einfache Taxe

bei Beförderung von 1 bis 2 Personen*) mit Gepäck bis 15 Kgr. Gesamtgewicht am Tage für den Minimal-Fahrtpreis von 30 A bis 1200 Meter Wegestrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 A bis 400 Meter Wegestrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

2. Mittel-Taxe

bei Beförderung von 3 bis 4 Personen*) mit Gepäck bis 15 Kgr. Gesamtgewicht am Tage für den Minimal-Fahrtpreis von 80 A bis 900 Meter Wegestrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 A bis 300 Meter Wegestrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

3. Hohe Taxe

bei Beförderung a) von 1 bis 4 Personen*) mit Gepäck über 15 Kgr. Gesamtgewicht bei Tag und Nacht**); b) von 1 bis 4 Personen*) mit Gepäck oder ohne Gepäck ausserhalb des Droschkengebietes***) bei Tag und Nacht; c) von 1 bis 4 Personen*) mit Gepäck oder ohne Gepäck während der Nacht**), für den Minimal-Fahrtpreis von 80 A bis 600 Meter Wegestrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 A bis 300 Meter Wegestrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

Anmerkungen: *) Jedes zweite Kind unter 10 Jahren ist unentgeltlich zu befördern. **) Als Nachtzeit gilt die Zeit von 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. ***) Das Droschkengebiet ist im § 28 der Droschkenordnung bestimmt.

B. Tarifvorschriften für Kraftdroschken.

1. Die Kraftdroschken leisten:

Table with columns: 'bei Beförderung von', 'für den Minimal-fahrtpreis von A 0,50', 'für je fernere A 0,10'. Rows include 'I. Einfache Taxe', 'II. Mittlere Taxe', 'III. Hohe Taxe' with sub-rows for different passenger counts and distances.

2. Gepäck im Gesamtgewicht bis 15 kg ist unentgeltlich zu befördern. Bei Beförderung von Gepäck im Gesamtgewicht von mehr als 15 kg tritt an Stelle der einfachen die mittlere oder die höhere Taxe.

3. Jedes zweite Kind unter 10 Jahren ist unentgeltlich zu befördern.

4. Als Nachtzeit gilt die Zeit von 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens.

5. Das Droschkengebiet umfasst die Städte Hamburg und Altona mit Ausnahme derjenigen Gebietsteile, welche ausserhalb der folgenden Begrenzung liegen: Niendorferstrasse, Marktplatz in Eppendorf, Ludolfsstrasse, Winterhuder Alsterbrücke, Hudtwalckerstrasse, Marktplatz in Winterhude, Barmbeckerstrasse bis zum Osterbeckkanal, an diesem entlang bis zu Beginn der Bramfelderstrasse in Barmbeck, von hier in gerader Linie hinüber nach der nordöstlichen Ecke der Irrenanstalt Friedrichsberg und bis zur Wandbeker Grenze, an dieser entlang in gerader Linie nach Rückersweg, diesem folgend bis zur Bille, an der Nordseite der Bille entlang bis zur Grünen Brücke, sodann bis zum Ende der Billstrasse, von hier in gerader Linie nach der Westseite der alten Pumpstation, Rothenburgsort und von hier zum nördlichen Ende der Brücke zur Kaltehofe, das Klopstockstrasse, bei der Kirche, Bahnenfelderstrasse, Schützenstrasse, Kreuzweg, Pinnebergerchausee bis zum Pinnebergerweg und alsdann der Landesgrenze folgend bis zur Niendorferstrasse in Eppendorf.

6. Bei Fahrten nach Punkten ausserhalb des Gebiets der Fahrtverpflichtung (§ 7) tritt, falls die Droschke von dem Gebiets der Fahrtverpflichtung benutzt wird, für den ausserhalb der Grenze des Gebiets der Fahrtverpflichtung liegenden Teil der Fahrt eine Erhöhung des nach Ziffer 1 bis 5 berechneten Fahrgeldes um die Hälfte ein. Der Führer der Kraftdroschke darf diesen Zuschlag nur beanspruchen, falls er den Fahrgast beim Überschreiten der Gebietsgrenze auf den Beginn der erhöhten Taxe aufmerksam gemacht hat, und muss dem Fahrgast über die Bezahlung des Zuschlages eine Quittung ausändigen, aus der auch die Nummer der Droschke und der Name des Führers ersichtlich sind.

Vereine

nach Gruppen geordnet.

Table listing various clubs and associations such as 'Abstinenz-Ärzte', 'Arbeiter-Beamten-Bildungs-Bürger- u. Kommunal-Darlehns-, Kredit-, Vorschuss- u. Spar-Dramatische Fach- und Gewerk-Frauen-Freimaurerei-Gehilfen-Gemeinnützige und Wohlfahrts-Gesang-Gesellige-Gesundheitspflege-Gewerbe- siehe Handels- u. Verkehrs- Grundigentümer-Guttempler-, siehe Abstinenz-Handels-, Gewerbe-, Industrie- u. Verkehrs-Schich-Handels-, Gewerbe-, Industrie- u. Verkehrs-Heimatschutz- und Heimatkunde-Jugend-Kaufmännische-Kranken-Krieger-Kunst- u. Künstler-Landsmannschaftliche-Lebensreform-Lehrer-Lehrlings-Liedertafeln siehe Gesang-Logen siehe Freimaurerei-Mietehilfe-Missions-Musik-Nationale (völkische) -Pensions-Photographie- (Amateur-) -Politische-Religiöse-Schich-Schüler- u. Schülerinnen-Spar-Sport- (Angel-, Athleten-, Allgemein-, Automobil-, Box-, Eis-, Fussball-, LawnTennis- u. Hockey-, Jagd-, Kegel-, Luftfahr-, Radfahr-, Reit-, Renn-, Ruder- und Segel-, Sammel-, Schless-, Schwim-, Wander-)Sprach-Stenographie-Tierschutz-Turn-Unterstützungs-Verkehrs-, siehe Handels-, Gewerbe-, Industrie- u. Verkehrs-Volkswirtschaftliche-Wissenschaftliche-Wohltätigkeits-Zucht-Verschiedene'

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Abstinenz-Vereine

Allgemeiner Deutscher Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus. Eingetrag. Verein mit dem Sitz in Hamburg, dem die Mehrzahl aller deutschen Totalabstinenzvereinigungen als Mitglieder angehören, hat die Aufgabe, die diesen Organisationen gemeinsamen Interessen zu fördern. Er unterhält eine Geschäftsstelle, die Behörden und Privatpersonen unentgeltlich Auskunft erteilt über alle Einzelheiten der Alkoholfrage und Alkoholkämpfung. Die Geschäftsstelle befindet sich in Waren 1. M. I. Vors.: Dr. Herm. M. Popert, Hamburg 1, Spialerstrasse 12. Geschäftsführer: Dr. med. C. Streckler, Waren 1. M.

Deutsche Abstinenz-Vereinigung D. A. V., Auskunft erteilt: F. Brünner, Mühlendamm 78, Geschäftsstelle: E. Kühr, Dehnstraße 111.

Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke o. V. Vors.: Amtsrichter Dr. Rümker; Schriftf.: Gefängnisgeistlicher-Läger, Geschäftsstelle, Bureau: Dres. Albrecht, Bartning & Rode, Mönckebergstr. 17, Auskunftstelle für Trinkerfürsorge: im Gebäude der Behörde für das Versicherungswesen, Ringstr. 13, Z. 71.

Bezirksverein Hamburg des Deutschen Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke, o. V. Vors.: Amtsrichter Dr. Rümker; Schriftf.: Gefängnisgeistlicher-Läger, Geschäftsstelle, Bureau: Dres. Albrecht, Bartning & Rode, Mönckebergstr. 17, Auskunftstelle für Trinkerfürsorge: im Gebäude der Behörde für das Versicherungswesen, Ringstr. 13, Z. 71.

Hamburgischer Centralverband gegen den Alkoholismus, E. V., mit dem Sitz in Hamburg, ist Mitglied des Allgemeinen Deutschen Centralverbandes zur Bekämpfung des Alkoholismus, will die Hamburgischen Alkoholschäden bekämpfen, alle zweckdienlichen Massnahmen gegen den Alkoholismus fördern und das Zusammenarbeiten aller abstinenten Vereine und Gruppen Hamburgs befestigen. Er stellt sich dementsprechend als eine Delegierten-Versammlung dieser Vereine und Gruppen dar, ausserdem hat er eine Reihe Einzelmitglieder, die in der Abstinenzbewegung eine besondere Stellung einnehmen. Vorstand: 1. Amtsrichter a. D. Dr. jur. Hermann M. Popert, Agnesstr. 23, E. Vors.; 2. Rechtsanwalt Adolf Bartning, Mönckebergstr. 17, Hans „Die Hanse“, 2. Vors. und Schatzmeister; 3. Herr Carl Muthorst, Erbsenstr. 38, Schriftf. Geschäftsstelle beim 2. Vors. Dort wird Auskunft erteilt, Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg.

Deutscher Alkoholgegnerbund o. V., Ortsgruppe Hamburg. I. Vors.: Martin Boyken, Fuhsbüttel, Resedeweg 21.

Internationaler Guttempler-Orden (I. O. G. T.) Das Ziel des Ordens ist die Hebung und Vervollkommnung des Menschen auf der Grundlage der völligen Enthaltensamkeit von allen berausenden Getränken. Er sieht in dem Genuss berausender Getränke das mächtigste Hindernis für die Erreichung seines Zieles und bekämpft darum die herrschenden Trinksitten. Daneben aber sucht der Orden durch Pflege edler Geselligkeit, durch Förderung des Sinnes für Kunst und Natur, durch Veranstaltung bildender Vorträge und Unterhaltungsabende den Menschen die Vorteile und Segnungen einer geistigeren Kultur zu erschliessen. Er zählt z. Zt. 84 Grosslogen mit etwa einer Million Mitgliedern in allen Ländern der Erde. Die Deutsche Grossloge hat ihren Sitz in Hamburg, Grossekreuzstr. 86, ist der Hamburgische Landesverband der Grossloge.

Distrikt 8 (Hamburg) des Intern. Gutt. Ordens, Michaelisstr. 86. Vors.: C. Moltzahn. Im Distrikt 8 (Hamburg) arbeiten 150 Logen mit über 6000 Mitgliedern in den Logenhäusern: Bachstr. 87, Backdamm 18, Eppendorferlandstr. 39, Moor-kamp 5, Michaelisstr. 86, Moor-kamp 5, Annenstr. 16, Hirschgraben 11, Klosterthor 8, Bergedorf, Bleicher-twierte 29, Lokstr. 1, N. Lohstedterstr., Schiffbek, Hamburgerstr. 63. In Ham-

burg in allen Logenhäusern täglich von 9-11 Uhr abends Sitzungen; Anmeldungen u. Aufnahmen können jeden Abend erfolgen. In der Geschäftsstelle des Distrikts, I. 495, Michaelisstr. 86, befindet sich ein Lesezimmer mit reichhaltiger Abstinenz-Literatur, das jedermann unentgeltlich offen steht. Auch zur mündlichen Rat- und Auskunftserteilung ist dort an den Werktagen von 9-1 und 4-10 Uhr Gelegenheit geboten.

Vereinigte Guttempler-Logen des I. O. G. T. zu Hamburg-Elbebeck, o. V. Vors.: John Dassau, Leibnizstr. 17, IV., Schriftf.: G. Reddersen, I. 4002, Marekmanstr., Realschule, Vereinslokal: Hirschgraben 11 (Logenhause). Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat, morgens 10 Uhr.

Vereinigte Guttemplerlogen des I. O. G. T. zu Hamburg-Eimsbüttel, o. V. Vors.: Joh. Hoeltich, Eppendorferweg 12, I., Schriftf.: G. Richter, Grindelberg 38a, II., Versammlung jeden Abend 9 Uhr, Moor-kamp 5.

Hilfs- o. V., Zweck: Förderung der Guttempler-Bestrebungen. Vors.: Hermann Blume, Tarpenbeckstr. 122; Schriftf.: G. Koehler, Eppendorferweg 21, Geschäftsstelle daselbst.

Internationaler Orden der Rechabiten (I. O. R.), älteste Abstinenz-Vereinigung, gegründet 1833, Distrikt Hamburg Nr. 131, gegründet September 1909, Distrikt-Vorsteher: H. Nielsen, Wandsbek, Zollstr. 50. Bankkonto: Depositenkasse der Dresdner Bank, Altona, unter W. Klees für rechabiten. Der politisch wie religiös neutrale - Orden verpflichtet seine Mitglieder zur Totalabstinenz und gewährt ihnen durch seine verschiedenenartigen gut fundierten Wohlfahrtskassen wirtschaftliche Vorteile, z. B. ohne Beitragsverhöhung Sterbegeld bis 500 M., Unterstützung bei Notlage, Militärdienst, Verheiratung; freiwillige Kranken-Untersützungskasse, Geschäftsstelle: A. C. Hoffmann, I. 1577, Steinldamm 17, I.

Neutraler Guttempler-Orden I. O. G. T. N. Der neutrale Guttemplerorden ist eine streng organisierte internationale Vereinigung, die aus ethischen, rassengygnischen und wirtschaftlichen Gründen den Alkoholismus durch die Verbreitung des Enthaltensamkeitgedankens bekämpft. Der Orden baut sich auf sozialethischer Grundlage auf und ist in politischer und religiöser Hinsicht durchaus neutral. Durch sein Eintreten für das Gemeinwohl und die Bekämpfung des Alkoholismus wird der Menschheit ein kulturelles Verdienst erwirkt. Leiter der Deutschen Grossloge: Prof. Dr. Leimbach, Heidelberg. Über die in Hamburg-Altona und Umgegend tagenden Logen erteilt gern Auskunft K. Hess, Gr.-Flottbek, Lüdemannstr. 5.

Hamburger Verband kirchlicher Blaukreuz-Vereine, dem Deutschen Blaukreuz-Vereine angegliedert. Die Vereine haben den Zweck, den Missbrauch berausender Getränke zu bekämpfen und für die Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirtshauslebens zu wirken. Verbandsvorsitzender: Pastor Wecken, Richardsstr. 34.

Blaukreuzversammlungen finden statt: 1. St. Anskar. Jeden Donnerstag, 8 Uhr (Anscharsaal). Leiter: Gemeindegemeindeführer 2. Borgfelde: Baust. 9. Donnerstag 8-10 Uhr. Leiter: W. Melchior. 3. Barnbeck/Holsteinischerkamp, Gemeindegemeindeführer der Kreuzkirche, Freitag 8 Uhr. Leiter: F. Zeising. 4. Rothenburgsort: Billhorner Canalstr. 50, Arbeiterkolonie. Dienst. 7 Uhr. H. Zeising. 5. Eimsbüttel: BelleAlliancestr. 55. Mittwoch, 9 Uhr. Leiter: Dreyer. 6. St. Pauli: Eimsbüttelerstr. 33, Mittw. 8 Uhr. Leiter: Stadtmisionar H. Zeising. 7. St. Pauli, Bernhardtstr. 48, Mittw. 8 Uhr. Leiter: Kaufmann Scholler. 8. Im Pastorat der Friedenskirche in Elbeck jeden Freitag 8 Uhr. Leiter: H. Zeising. 9. Winterhude, Dorotheenstr. 129 (Rosenhaus). Freitag 8 Uhr. Leiter: Stadtmisionar Hesse. 10. Uhlenhorst, Humboldtstr. 65. Leiter: F. W. Schirmer, Dienstag 8 Uhr. 11. Rothenburgsort, Vierländerstr. 3. Leiter: F. Hoffmann, Dienstag 8 Uhr. 12. Hamm, Hammerlandstr. 179, Donnerstag 8 Uhr. Leiter: Straube in Hammerbrook beim Strohhause 6. Dienstag 8 Uhr. Leiter: H. Zeising; Südkirche, Gemeinde, Südtstr., Montag 8 Uhr. Leiter: H. Zeising; Barn-

beck, Gemeindegemeindeführer, Montag 8 Uhr. Leiter: Kaufmann Scholler. Ausserdem ein Blaukreuzverein in Alsterdorf, Versammlung jeden Mittwoch 8 Uhr im Versammlungssaal der Alsterd. Anstalten, Leiter: Pastor Lüder.

Deutscher Verein enthaltsamer Lehrer, (Landesverband Hamburg und Ortsgruppe, Altona.) Zweck: Förderung der Enthaltensamkeitsbewegung, insbesondere durch Einwirkung auf die Jugend und ihre Erzieher. Der D. V. e. L. nimmt in Fragen konfessioneller und parteipolitischer Art nicht Stellung. Ordentliches Mitglied kann jeder enthaltsame Lehrer und jede enthaltsame Lehrerin werden. Vors.: Lehrer Christian Panzer, Krayenkamp 2, u. Lehrer A. Petersen, Altona, Bahnenfelderchanssee 132. Auskunft für Hamburg: Lehrer H. Muthorst, Erbsenstr. 38; für Altona: Lehrer A. Petersen, Altona, Bahnenfelderchanssee 132; für Wandsbek: Lehrer a. D. J. Dettelsen, Wandsbek, Königstr. 88.

Der deutsche Bund abstinenten Frauen (Ortsgruppe Hamburg) ist eingetragener Verein und hat den Zweck, dem Alkoholismus mit allen Mitteln, die den Frauen zu Gebote stehen, entgegenzuwirken, durch gänzliche Enthaltensamkeit, Aufklärung über den schädlichen Einfluss des Alkohols, Erziehung und Unterricht der Jugend aller Stände und Bekämpfung der Trinksitten. Die Vorstandsdamen: Frau Louise Vidal, Magdalenenstr. 68a; Frau Ammy Popert, Agnesstr. 23, Frau Helene Knäuper, Mittelweg 83, und Frau Marie Neuber, Schroderstr. 9, erteilen bereitwillig Auskunft.

Verein enthaltsamer evangelischer Geistlichen. Auskunft erteilt Otto Bahson, Pastor an der Thomaskirche, Lindleystr. 55.

Verein abstinenten Juristen des Deutschen Sprachgebietes, E. V., mit dem Sitz in Hamburg. Der Verein will ein Glied in der Kette der Juristen sein, die im Deutschen Sprachgebiet die Alkoholschäden bekämpfen. Er will diesen Kampf auf dem Boden der Abstinenz führen, weil, wie alle Erfahrungen lehren, das Wirken für die Abstinenz durch das Wort und vor allem durch das eigene Beispiel die einzige Waffe ist, die im Kampfe gegen den Alkoholismus sicher den Sieg verbürgt und deshalb der Kampf gegen den Alkoholismus überhaupt nur dann Erfolg haben kann, wenn möglichst viele Männer, die ihrer ganzen Lebensstellung nach ernstgenommen werden müssen - also auch möglichst viele Juristen - sich in voller Öffentlichkeit zu der Idee der Abstinenz bekennen. I. Vors.: Amtsrichter a. D. Dr. jur. Herm. M. Popert, Hamburg 1, Spialerstr. 12, 2. Vors.: Rechtsanwalt Adolf Bartning, Mönckebergstrasse 17, Schriftf. u. I. Schatzmeister: Rechtsanwalt Dr. Franz Meuser, Giesen a. d. Lahn.

Kreuzbündnis, Verein abstinenten Katholiken. Zweck: Abstinenz von alkoholhaltigen Getränken. Vors.: O. Exler, Büllenhuisendamm 18, III., Schriftf.: K. Felsch, Kreuzbrook 10; Vereinslokal: Vierländerstr. 56. Regelmässige Zusammenkunft jeden Mittwoch abends 9 Uhr.

Ortsgruppe St. Antonius Hamburg, Versammlung jeden Dienstag abends 9 Uhr, Eppendorfer Marktplatz 14. Vors.: W. Esser, Siemsenstrasse 11, pt.

Ortsgruppe Hamburg-Barmbeck, Versammlung jeden Mittwoch 9 Uhr. Elsastr. b. Riekhoff. Vors.: Hilbig, Bethesdastr. 31, III.

Ortsgruppe St. Marienparre, Klosterthor 8, I. Vors.: A. Girmatis, Heidenkampsweg 48.

Ortsgruppe Hamburg-Hammerbrook, Vierländerstr. 56, Vors.: Otto Exler, Rückertstr. 14, II.

Ortsgruppe Hamburg von 1903, Versammlung jeden Mittwoch abends 9 Uhr, Michaelisstr. 86, Vors.: W. Fischer jr., Gothenstr. 37, III.

Ortsgruppe Hamburg-Eimsbüttel, Versammlung jeden Donnerstag abends 9 Uhr, Moor-kamp 5, Vors.: L. Jünemann, Treseckowstr. 86, II.

Deutscher Verein enthaltsamer Post- und Telegraphenbeamten. Ortsgruppe Hamburg. Vors.: Ober-Telegraphen-Sekretär Nielsen, Wandsbek, Zollstr. 50, II. Vors.: Oberpostsekretär Storjohann, Collaustasse 13, III.

Ärzte-Vereine.

Ärztlicher Bezirks-Verein links der Alster o. V. Verein zur Wahrung der kollegialen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder. I. Vors.: Dr. P. Schroter, I. 1136, Güntherstrasse 46.

Ärztlicher Bezirksverein der inneren Stadt und rechts der Alster. Verein zur Wahrung der kollegialen, wirtschaftlichen und hygienischen Interessen des Bezirks; Vors.: Dr. Markiel, Schüttersstr. 74.

Ärztlicher Bezirksverein St. Georg, o. V. In Anschluss an die übrigen Bezirksvereine die Förderung der Kollegialität unter den Ärzten, die Wahrung der Interessen der Mitglieder und die Förderung der sanitären Verhältnisse des Bezirks. Zum Bezirk gehört: St. Georg, Hammerbrook und das elbauwärtsliegende hamburgische Gebiet. Vors.: Dr. G. Marr, Graumannsweg 32, Schriftf.: Dr. Wolfrin, b. Strohhause 62. Vereinslokal: Kirchenallee 49.

Ärztlicher Rechtschutz-Verein in Hamburg. Der Verein, der seinen Sitz in Hamburg hat, wurde am 7. Mai 1881 gegründet. Er zählt zur Zeit ca. 130 Mitglieder. Der Verein bezweckt die Honorarforderungen seiner Mitglieder, welche ihm von diesen übergeben werden, in energischer und würdiger Weise einzuziehen. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene approbierte Arzt Hamburgs und der Umgegend werden. Gesuche um Aufnahme an den Vorstand: 1. Vors.: Dr. med. J. Brandis, Annenstr. 28, Syndikus: Rechtsanwalt Dr. Gustav Westberg, Geschäftsstelle: Kl. Johannistrasse 20, I.

Ärztlicher Verein. Vors.: Dr. Oehrens, Wissenschaftl. Versammlungen jeden Dienstag (Einführung gestattet) im Patriotischen Gebäude II. Lesezimmer täglich von 12-8 geöffnet.

Verein freigewählter Kassenärzte, o. V. Vors.: Dr. Franz Schroter, Güntherstrasse 46; Geschäftsführer: Dr. Hugo Petersen, Uhlenhorstweg 30. Geschäftsstelle: I. 4958 N 1, Mönckebergstr. 7, Levantehaus.

Neuer ärztlicher Landesverein in Hamburg. Verein zur Förderung des kollegialen Einvernehmens, zur Wahrung der ethischen und wirtschaftlichen Standesinteressen und zur Förderung aller Bestrebungen auf dem Gebiete der sozialen Medizin und Hygiene. Vors.: Prof. Dr. Brauer, Martinistr. 56; Schriftf.: Dr. Böttiger, Esplanade 3.

Verein der Spezialärzte von Hamburg, Altona und Wandsbek. I. Vors.: Dr. Seeligmann, Esplanade 88.

Zahnärztlicher Verein in Hamburg, o. V. Der Verein bezweckt die Pflege und Förderung der zahnärztlichen Wissenschaft und der Kollegialität, die Aufrechterhaltung der Würde des zahnärztlichen Standes, dessen Schutz und die Vertretung der Standesinteressen sowie der beruflichen Interessen seiner Mitglieder. Die Versammlungen finden an jedem ersten Montag im Monat, mit Ausnahme der Monate Juli, August, September, im Gebäude der Patriotischen Gesellschaft, Zimmer 80, abends 8 Uhr, statt. Geschäfts-führender Ausschuss: Vors.: Zahnarzt Delbano, Colonnaden 48; I. Schriftf.: Zahnarzt Schlotthauer, Immenhof 13; 2. Schriftführer: Zahnarzt Schläger, a. d. Alster 81; Bücherwart: Zahnarzt Levy, Phil. Dr., Colonnaden 25/27; Kassenwart: Zahnarzt Benrath, Münsburgerdamm 32. Rechtsbeistand: Rechtsanwalt Dr. Frankel, gr. Bursath 28.

Verein der Tierärzte im hamburgischen Staatsdienst. Zweck: Wahrung und Förderung der tierärztlichen Standesinteressen unter gleichzeitiger Pflege der Kollegialität. Vors.: Ober Tierarzt Dr. Gröning, Sonnenau 10. (1914.)

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

Arbeiter-Vereine

Matthäus-Arbeiter-Zentrale, Hohebrücke 4 P., Geschäftsstelle des Hamburger Arbeitervereins VIII, 1388. Kostenlose Rechtskonsultation. Unentgeltlicher Rat in allen Arbeiter-Angelegenheiten. Geschäftszeit: werktäglich vorm. v. 9-2 Uhr, nachm. von 5-8 Uhr, sonntags von 10-12 Uhr.

Hamburgisches Arbeitersekretariat für vaterländische Arbeiter- und Berufsvereine. Zur Förderung der nationalen Arbeiterbewegung in Hamburg, ist von dem Hamburgischen Verband zur Bekämpfung der Sozialdemokratie neben dem seinerzeit von ihm ins Leben gerufenen nationalen Arbeitersekretariat, vom 1. Januar 1912 ab ein weiteres Arbeitersekretariat eingerichtet worden, dessen Leitung dem Arbeitersekretär Max Warnecke übertragen worden ist. Das Sekretariat erteilt kostenlos Auskunft in Rechtssachen, in allen Arbeiterangelegenheiten sowie insbesondere in allen Fragen aus dem Gebiete der Kranken-, Invalidität-, Unfall-, Alters- u. v. Versicherung. Ferner werden alle auf diese Angelegenheit sich beziehenden Schriftstücke, Gesuche, Eingaben usw. kostenlos für alle Mitglieder der nationalen Arbeitervereine angefertigt. Schliesslich wird vaterländisch gesinnten Arbeitern, Gesellen usw. kostenlos Arbeit vermittelt. Die Arbeiterschaft Hamburgs wird gebeten, sich des Sekretariats zu bedienen und dadurch die vaterländische, wirtschaftsfriedliche Arbeiterbewegung in Hamburg zu fördern. Das Hamburgische Arbeitersekretariat befindet sich Hamburg 3, Pulvertisch 27, IV, 8900; geöffnet Werktags 8-8 Uhr, sowie Sonntags 10-12 Uhr.

Hauptausschuss nationaler Arbeiter- und Berufsverbände Deutschlands. Zweck: für die Ausbreitung der wirtschaftsfriedlichen nationalen Arbeiterbewegung sowie für die Geltendmachung ihrer Grundsätze zu wirken und die Angriffe der gewerkschaftlichen und der sonstigen Gegner abzuwehren; Stellung zu nehmen zu allen wichtigen Angelegenheiten, welche die Interessen der nationalen Arbeiterschaft betreffen. Vors. und Geschäftsstelle: Dr. v. C. Jensen, Admiralitätstr. 36, III, Schriftf. Karl Rupp, Berlin W., Bendlerstr. 12. Versammlung: Jährlich eine ordentliche Hauptversammlung nach Wahl.

Nationales Arbeitersekretariat (für vaterländische Handwerker und Arbeiter). Das Sekretariat ist vom Wirtschaftlichen Schutz-Verband Hamburg-Altona am 1. Jan. 1911 eingerichtet um vaterländisch gesinnten Handwerkern, Arbeitern und Arbeiterinnen aller Branchen kostenlos Arbeit zu vermitteln, kostenfreie Rechtskonsultation, Rat und Auskunft in allen Arbeitsangelegenheiten zu gewähren, sie vor Terrorismus, Bedrohung und Ehrverletzung zu schützen; ferner übernimmt das Sekretariat die Besorgung von Heimatspapieren, Anfertigung von Gesuchen usw. Im Sekretariat befindet sich gleichzeitig die Geschäftsstelle des „Vaterländischen Arbeitervereins Hamburgs“. Das Sekretariat befindet sich Doyndeth 28, geöffnet: werktäglich von 8-8 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr. III, 3022 und VIII, 3291 N 1.

Verband nationaler Arbeiter für Hamburg und Umgegend (Mitglied des Bundes vaterländischer Arbeitervereine, Sitz Berlin). Zweck: Sammlung aller treu zu Kaiser und Reich stehenden deutschen Männer; Förderung der Arbeiterinteressen im friedlichen Verkehr mit den Arbeitgebern; Pflege der Geselligkeit, Bildung und Belehrung durch Vorträge wirtschaftlicher und politischer Art. Der Verband gewährt seinen Mitgliedern die weitgehendste Unterstützung auf wirtschaftlichen und sozialem Gebiete. Geschäftsstelle, Pulvertisch 31 pt. Geschäftszeit, Wochentags von 6-8 abends, Sonntags von 10-12 Uhr vormittags. Der Verband gewährt seinen Mitgliedern ferner: Unentgeltlichen Arbeitsnachweis für Männer und Frauen, unentgeltliche Rechtskonsultation, Unterstützung in allen gewerblichen und wirtschaftlichen Fra-

gen, Vertretung in Unfall- und Invaliditäts-Angelegenheiten, durch das „Hamburgische Arbeitersekretariat für vaterländische Arbeiter- und Berufsvereine“, Leiter Herr Arbeitersekretär Max Warnecke, Pulvertisch 27, Fernsprecher Gr. 4, 8900

Arbeitersekretariat des Verbandes der deutschen Gewerksvereine. Sekretär: Gerhard Meuthen, Geschäftsstelle: VI, 9715, Marcusstr. 18.

Nationaler Arbeitnehmer-Verein von 1912. Mitglied kann jeder national-gesinnte Arbeitnehmer werden. Auskunft erteilt: I. Vors.: P. Schrader, Roomstr. 19, Hp.

Allgem. Volksbureau u. Arbeitersekretariat. Pastor prim. Dinkgrete, Sprechstunde: werktags ausser Montags v. 11-3 Uhr, ausserdem Donnerstags v. 6-8 Uhr abends. Geschäftsstelle: Michaelisstr. 19, I.

Vaterländischer Arbeitnehmerbund. Geschäftsstelle: III, 3022 u. VIII, 3291 N 1, Doyndeth 28, Mhs., Hp. geöffnet: täglich von 8-8 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr. B.C.O. Deutsche E. Fil. Hbg.

Beamten-Vereine

Verein der im Ausendienst beschäftigten Beamten und Angestellten des Hamburgischen Staates. bezweckt die Förderung der Standesinteressen, Pflege der Kollegialität und Hebung der Bildung unter den Mitgliedern. Einmal im Monat erscheint die Vereinszeitung, welche den Mitgliedern kostenlos zugestellt wird. Der Verein gewährt seinen Mitgliedern und deren Ehefrauen bei Sterbefällen eine Unterstützung bis zu 100 Mk. Das Vereinsvermögen beträgt z. Z. 4.16000.-. Vors.: H. Zuleger, Eilbekweg 67, I. Geschäftsstelle daselbst. (1914)

Deutscher Bankbeamten-Verein e. V., Zweigverein Hamburg-Altona. Sitz des Gesamtvereins Berlin. Gegr. 1894. 28000 Mitglieder in 100 Zweigvereinen und vielen Ortsgruppen. Der Verein bezweckt die Wahrnehmung aller gemeinsamen Interessen der im Bankfach angestellten Handlungsgehilfen unter Ausschluss von Politik und Religion. Derselbe bietet seinen Mitgliedern: Unentgeltliche Stellenvermittlung, Anschluss an gut fundierte Versorgungskassen, Unterstützung im Bedarfsfälle, Vergünstigungen verschiedener Art, Interessen-Wahrung, Rechtsrat und Rechtsschutz. Das Vereins-Organ, die „Bankbeamten-Zeitung“ und das Taschenbuch für Bankbeamte unentgeltlich. Ferner durch die Zweigvereine gesellige Veranstaltungen und lokale Vergünstigungen. Vorsitzender: Ernst Zwanziger, Deutsch-Asiatische Bank in Hamburg, Geschäftsstelle und Lesezimmer: gr. Reichsstrasse 30, I.

Allgemeiner Verband der Deutschen Bankbeamten, Ortsgruppe Hamburg, Geschäftsstelle: Oberaltenallee 49, P. Obmann: Christian Bohn. (1914)

Beamten-Casino, gegr. 1872, eine Gesellschaft von aktiven und ehemaligen (pensionierten oder ehrenvoll entlassenen) im Reichs- und Staatsdienst stehenden Bureaubeamten und in gleichartiger Funktion bei öffentlichen bzw. einem öffentlichen Charakter tragenden Behörden und Anstalten festgestellten Personen und seit mindestens einem Jahre ständig tätigen Anwärter bezweckt durch regelmäßige Zusammenkunft und freundschaftliche Annäherung wahre Kameradschaftlichkeit im Beamtenstande zu pflegen. Annäherung unter Kollegen, sowie Förderung der gemeinschaftlichen Interessen des Beamtenstandes. I. Vors.: M. G. R. Claus, Adr.: Hamburger Feuerkasse, kurze Mühren 30.

Beamten-Wohnungsverein Hamburg. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsstelle: Glockengässelwall 16, Bankkonto: Gewerbank u. Commerz u. Disconto-Bank.

Bureaubeamten-Verein zu Hamburg. Zweck: die Förderung und Wahrung der Interessen des Hamburgischen Bureaubeamtenstandes nach jeder Richtung, vornehmlich in amtlicher, wirtschaftlicher und bildender Beziehung. Aufnahmefähig sind sämtliche im Hamburgischen Staatsdienst beschäftigten festangestellten und nichtfestangestellten Bureaubeamten. Im Verlage des Vereins erscheint

die Zeitschrift „Der Bureaubeamte“ (Redakteur A. Lorenzen), Organ der Bureaubeamten der Hansestädte (Redakteur E. Funke, Hamburg), welche den Mitgliedern der Bureaubeamtenvereine zu Hamburg u. Bremen unentgeltlich zugestellt wird. Die Beamtenfachschule sorgt durch regelmäßige, einheitlich organisierte Unterrichtskurse (Verfassung, Gesetzkunde, Sprachen, Aufsätze, Registratur und Aktenwesen, Buch- und Kassenführung, Stenographie, Mathematik usw.), sowie Vorträge für die Fortbildung der Mitglieder. Über die verschiedenen Wohlfahrts-Einrichtungen des Vereins im Vereinsbureau nähere Auskunft. B.C.O. Vereinsb. Vorstand: I. Vors.: C. F. A. Meht, M. d. B.; II. Vors.: F. Christiansen; I. Schriftf.: O. Jentsch; I. Schatzmeister: Fr. Rathmann; Sekretär des Vereins: J. Ruberts; ausserdem 14 Beisitzer. Das Bureau Dammthorstr. 13, Mittelhausstock, ist werktäglich nachm. von 3-7 geöffnet.

Verein der Bureaubeamten der Polizeibehörde Hamburg. Bezweckt Hebung der Lage und Stellung der Mitglieder, Pflege der Zusammengehörigkeit, Beteiligung bei der Bestattung von Mitgliedern, Unterstützung von Hinterbliebenen der Mitglieder. Zur Aufnahme berechtigt sind Bureaubeamte, Bureaugehilfen u. Eleven der Polizeibehörde Hamburgs. I. Vors.: Polizeikommissar Schröder, Sudhaus 1. Schriftf.: Polizeiasistent Japp, Stadthaus, 510 Mitglieder.

Eisenbahn-Assistenten-Verband. Sitz Berlin. Ortsverein Hamburg. Der Verband, im August 1904 gegründet, hat 13 000 Mitglieder. Zweck: Zusammenschluss aller Eisenbahn-Assistenten, Patriotismus und Kollegialität zu pflegen, die Interessen der Mitglieder nach jeder Richtung hin zu vertreten, die Berufsbildung zu fördern, das Standesbewusstsein zu heben. Rechtsschutz in allen Straf- und Zivilprozessen, welche aus dem Eisenbahndienste hervorgehen, Beihilfe in Sterbefällen, Gewährung von Unterstützungen an bedürftige Mitglieder, sowie an deren Hinterbliebenen. I. Vorsitzender: Oberbahnhassist H. Wasserthal, Marienbahrstr. 15, III.; I. Schriftführer: Oberbahnhassistent Bahke, Eifestr. 10, IV.; I. Kassenführer: Oberbahnhassistent R. Wende, Hamburg, Wandbeckerchanssee 241, III.

Verein der Lade- und Bodenmeister der Königl. Eisenbahn-Direktion. Vors.: Lademeister Simon, Wendenstrasse 329, II. Schriftf.: Lademeister Firmont, Hammerstr. 46, Hp. Zusammenkunft jeden ersten Sonntag im Monat. (1914)

Verein der Gefängnisbeamten, Hamburg e. V. Zweck: Wahrung der Interessen seiner Mitglieder, sowie Förderung und Hebung ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung. Vors.: H. W. C. Davids, Fuhlsbüttel, Malenweg 281. Schriftf.: H. Niepelt, Malenweg 281. Vereinslokal: Gastwirtschaft „Alstertal“, Ohlsdorf, Ohlsdorferstr. 461. (1914)

Deutscher Gruben- u. Fabrikbeamten-Verband zu Bochum, Zweigverein Hamburg, tagt jeden ersten Sonntagabend im Monat, 8 1/2 abends im Hotel „Lübbecke Hof“, Kirchenallee 24. Der Verband zählt 330 Zweigvereine mit über 16 000 Mitgliedern. Zweck: Sterbegeldzahlung bis 1250 Mark, Witwen- und Waisenunterstützung, Stellenlosenunterstützung, Unterstützung der Mitglieder in unverschuldeten Nothfällen, unentgeltliche Stellenvermittlung, Raterteilung, unentgeltlicher Rechtsschutz, Begünstigung der Mitglieder beim Versicherungsabschluss, beim Besuche von Bade- und Kurorten, beim Aufenthalt in Pensionaten und Hotels etc. Nähere Auskünfte erteilt der Vorsitzende, Willy Dierichs, Charlottenstr. 81, I.

Verein der Hafenpolizei-Beamten zu Hamburg. Zweck: Wahrung der Interessen der Vereinsmitglieder, Förderung des geselligen Lebens, Ehrengeschenk bei 25jährigen Dienstjubiläum eventl. früherem Dienstaustritt sowie Unterstützung in Sterbefällen. I. Vors.: P. Sauer, Fuhlsbüttel, Hornkamp 20, Vereinslokal: Holstenwall 19. 210 Mitglieder.

Verein Hamburgischer Verwaltungsbeamten, e. V. Zweck: Pflege der Standesinteressen. Aufnahmefähig sind alle hamburgischen Beamten-Verwaltungsbeamten, Beamtenanwärter, auch Oberbeamte. Vors.: O. Möller, Gärtnerstrasse 68, IV. Schriftf.: K. Kühl, A B C-Strasse 10; Schatzmeister: H. Schulze, Eppendorferweg. Geschäftsstelle: Feldstr. 86, P., geöffnet 5 1/2-6 1/2. Vereinsorgan: „Der Hamburgische Verwaltungsbeamte“, am 25. jeden Monats erscheinend.

Verein Hamburgischer Justizsekretäre. Zweck: Förderung der wissenschaftlichen und Standesinteressen, sowie Pflege der Kollegialität. Vors.: Gerichtsekretär C. Biehl, Landgericht, Hamburg; Schriftf.: Gerichtsschreiber Grosse, Amtsgericht Hbg. Der Verein ist dem Bunde deutscher Justizsekretäre, Sitz Köln a. Rh., angeschlossen. Vereinszeitung: Zeitschrift für deutsche Justizsekretäre.

Verein der mittleren Verwaltungsbeamten in Hamburg, e. V. Zweck: Hebung des mittleren Beamtenstandes. I. Vors.: Ad. Koch, Eismarktstr. 5; I. Schriftführer: F. C. Limburg, Hirtenstr. 41; Vereinslokal: Holzlamm 55

Verein Hamburgischer Kirchenbeamten, begründet 21. März 1905, bezweckt die Förderung kirchlicher und religiöser Interessen, die Pflege des geistigen und geselligen Lebens, des wirtschaftlichen Wohles und die Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder durch Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse (Vorträge u. dergl.), durch Veranstaltung geselliger Zusammenkünfte (Ausflüge, Besichtigungen von hiesigen und auswärtigen Kirchen und sonstigen historischen Baudenkmalern etc.), durch Anteilnahme an Freud und Leid in den Familien seiner Mitglieder und durch Ausübung von Meinungen über allgemein interessierende Angelegenheiten. Aufnahmefähig sind alle Beamten (Kirchenbuchführer, Küster und Kirchenbeamte) der „evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate“. Vorstand: I. Vors.: Kirchenbuchf. Heinrich Panzer; 2. Vors.: Kirchenbuchf. Carl Henrich Fligel; I. Schriftf.: Kirchenbuchf. Theodor Wiesendanger; 2. Schriftf.: Kirchenbuchf. H. W. E. Hupe; Kassierer: Kirchenbuchf. Friedrich Becker.

Bund deutscher Militärärzte, Landesverband Hamburg. Zweck: Pflege der Treue zu Kaiser und Reich, des Heimatstaates Hamburg und der Kameradschaft, Unterstützung unverwundeter in Not geratener Kameraden, sowie der Witwen und Waisen verstorbener Mitglieder. Erstrebung des Zusammenschlusses aller Militärärzte (Inhaber des Zivilversorgungsscheines), Hebung des Standes und Festigung des Ansehens der Militärärzte, sowie Wahrung der ihnen durch die Anstellungsgrundsätze und das Mannschaftsversorgungsgesetz vorbehaltenen Rechte. Wohlfahrts-Einrichtungen des Bundes deutscher Militärärzte: Rechtsschutzkasse (Gesamtleistung 1913: 11 500 Mk.); Kaiserspende (Vermögen 1913: 90 000 Mk. an Witwen und Waisen 2200 Mk. gezahlt); Unterstützungs-kasse (Gesamtleistung 1913: ca. 38 000 Mk.); Sterbekasse. Die Begräbnisbeihilfskassen des Landesverbandes Hamburg gewährt den Hinterbliebenen verstorbener Kameraden Beihilfen von 50-150 Mk., je nach der Dauer der Zugehörigkeit zum Verbands. Jahresbeitrag 6 Mk. Landesverbands-Vorsitzender: H. Reissner, Kriegesgerichtsekretär, Quickbornstr. 44, II. Zum Verbands gehören die Vereine: 1. Hamburg, Vors.: H. Reissner, Quickbornstr. 44, II.; Kassierer: G. Howoldt, Tegethoffstrasse 5, II.; Schriftf.: A. Meyer, hinter den Höfen 51; Vereinslokal: Valentinskamp 40/41; Versammlung am 1. Sonntag im Monat. 1450 Mitgl. 2. Geestlande in Fuhlsbüttel, I. Vors.: J. Voss, Hummelshüttelallee 82; 71 Mitgl. 3. Cuxhaven, I. Vors.: Becker, Zolleinnehmer, Postamt 2; 77 Mitgl. 4. Verein der Zoll- und Telegraphenbeamten (Mil.-Anw.) in Hamburg, I. Vors.: O. Tews, Telegraphensekretär, Papenstr. 107; 110 Mitglieder. Bestellung auf die „Hamburger Nachrichten“ zum Landespreise für Mitglieder des Verbandsverbandes sind an Kamerad Polizeioberassistent Wagner, Mittelstrasse 126, zu richten.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Vereinigung der Polizeibeamten von Barmbeck und Umgegend, e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft.

Verband mittlerer Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten. Geschäftsstelle: Eschenstieg 8, III.

Verein mittlerer Post- und Telegraphen-Beamten aus dem Militärämterstande, e. V. I. Vors.: Postassistent Quante, Osterstr. 164. Vereinslokal: Kirchenallee 24. (1914)

Deutscher Post- und Telegraphen-Unterbeamten-Verein im Oberpostdirektionsbezirk, Sitz Hamburg, e. V. I. Vors.: Ober-Postschaffner Wilh. Mackensen, Sedanstr. 21, III.

Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Ortsgruppe Hamburg. Zentralstelle Berlin. Mitgliederzahl des Verbandes: 105.000, der in die beruflichen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern, Einrichtungen zu treffen, welche auf die Wohlfahrt der Mitglieder sowie deren Angehörigen gerichtet sind, sowie Vaterlands- und Kolonialliebe zu pflegen.

Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Bezirksverein Hamburg. Vorsitzender: Karl Becker, Schumannstr. 6, III.

Bund der Beamtinnen der Post- und Telegraphenverwaltung im Oberpostdirektionsbezirk Hamburg e. V. Zweck: Hebung des Standes, Pflege des Gemeinsinns, Förderung der allgemeinen Bildung und der Berufsfreudigkeit.

Deutscher Privat-Beamten-Verein, Zweigverein Hamburg. Vereins-Hauptsitz Magdeburg, gegründet 1881. Mitgliederzahl ca. 2000, Vermögen ca. 20 Millionen Mark.

Verein Hamburger Staatsbeamten. Mitglied des Verbandes deutscher Beamtenvereine und Förderer des Preussischen Beamtenvereins.

d) die Beamten und Angestellten der unter besonderer staatlicher Oberaufsicht stehenden Anstalten, die im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, e) die in den Ruhestand getretenen oder auf Wartegeld gesetzten deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässigen Militärpersonen, f) die Witwen vorstehend genannter Personen, und zwar die unter e und f aufgeführten Personen, soweit sie im hamburgischen Staatsgebiet wohnhaft sind.

Beamten-Vereinigung zu Altona, siehe Altonaer Adressbuch.

Verein pensionierter Hamburgerischer Staatsbeamten. Zweck: Pflege der Kameradschaft aller in den Ruhestand getretenen Beamten des hamburgischen Staates, sowie die Pflege der materiellen Interessen im Pensionsamt und sonstigen, mit dem früheren Amt in Beziehung stehenden Angelegenheiten und Erzielung von Vorteilen im Wirtschafts- und Erwerbsleben.

Verein mittlerer Staatsbahnen-Beamten, e. V., Ortsgruppe Hamburg. Gegr. 12. Mai 1894. Der Verein zählt über 11000 Mitglieder mit 151 Ortsgruppen, die Ortsgruppe Hamburg ca. 210 Mitglieder.

Verein Hamburger Staatsmaschinenisten. Vors.: E. Vollmer, lange Mühren o. Nr., Naturhistorisches Museum. Vereinslokal: Pelzerstr. 12.

Vereinigung der Beamten der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg, e. V. Vors.: Betriebs-Assistent H. Meinke; Schriftf.: Waldemar Petersen. Geschäftsstelle: Falkenried 7. (1914)

Verein der mittleren Techniker im Hamburgischen Staatsdienst. Zweck: Das Wohl der Mitglieder zu heben in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung.

Bund der technisch-industriellen Beamten, Ortsgruppe Hamburg-Altona. Zweck: Zusammenwirken aller technischen Privatbeamten als Ingenieure, Techniker, Chemiker, Architekten usw. zur Wahrung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen.

Vereinigung der Wachtmeister im Polizei-Wachdienst, e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft, Geschenk zum Diebstahl-Jubiläum, Beihilfe bei Beerdigungen.

Zollbeamtenverein „St. Anna“. Förderung gemeinsamer Bestrebungen der Zollbeamten, wissenschaftliche und gesellige Unterhaltung sowie Unterstützung seiner Mitglieder.

„Ericus“, Verein hamburgischer Zollbeamten. Rechtsfähiger Verein. Zweck: Pflege der Kameradschaft und des geselligen Verkehrs.

Verein der Aufseher der hamburgischen Zollverwaltung, R. V., 1231 Mitgl. Reichsverband deutscher Zollaufseher, Assistenten und Sekretäre, Sitz Altona. Zweck: Hebung der gesellschaftlichen Stellung seiner Mitglieder.

Verein der mittleren Zollbeamten in Hamburg. Zweck: Vertretung der Standesinteressen, Sterbekasse, Unterstützungskasse.

Verein technischer Zollbeamten (Supernumerar-Verein) zu Hamburg, e. V. Vors.: Oberzollrevisor Wolgast, Meyerstr. 29. Vereinslokal: Brandstwiete 27.

Verein der Zollbootleute, Hamburg, e. V. Zweck: Das Wohl und Standesinteresse seiner Mitglieder zu heben, wirtschaftlicher und belehrender Beziehung zu fördern.

Bildungs-Vereine.

Bildungsverein von 1845 in Hamburg. Böhmkenstr. 4. Halbj. Beitrag für Mitglieder M. 4,50, Eintrittsgeld 50 Pfg. Mitglieder über 18 Jahre und alle Damen zahlen für das erste Unterrichts-Fach M. 5.— für jedes weitere Fach M. 3.—.

nenschaft B.-V. v. 1845, Deutscher-Club, English Club of 1874, Club français fondé en 1875, Circolo Castellano di 1884, Stenographischer Club (pennsylvanisches System) im B.-V. v. 1845, Serien-Club.

Verein zur Vorbereitung guter Jugendschriften, e. V. Vors.: Edmund J. A. Siemers, Dornbusch 12. Schriftf.: H. Junge, Burgstr. 48, II.; Schatzm.: Alb. Broschek, gr. Bleichen 38/50.

Katholischer Gesellenverein. Begründet Juli 1858 von A. F. C. Menzel. Auch Nicht-Katholiken werden aufgenommen. Präses: Kaplan B. v. Euch, Michaelistr. 7, Gr. VIII, 2995. Versammlungslokal: Mühlenstr. 41; Hausmeister des Vereins: J. Bach.

Deutscher Schaffer-Bund will höchstgeistes Kulturbereit ermöglichen durch Förderung aller vernünftigen Bestrebungen, die der Entwicklung selbstentwerfender Persönlichkeiten und eigenkräftiger Kulturaktionen günstig sind.

Schaffer-Gau Gross Hamburg; z. Zt. 7 Logen resp. Trüppchen. Auskunft gibt das Schafferamt: Carl Weissleder, Hansplatz 5. Öffentliche Zusammenkünfte jeden Mittwoch Abend 8 Uhr daselbst im Psychogium.

St. Pauli Gehilfenverein. Vors.: Henry von Holt, Bernhardstr. 2, II. Versammlung jeden 1. u. 8. Donnerstags im Monat abends 9 Uhr Heinestr. 12/13.

Ortsgruppe Hamburg des Deutschen Schülerbundes, e. V. Zweck: Durchführung der vom Deutschen Schülerbund ins Leben gerufenen Nationalfestspiele für die deutsche Jugend in Westpreußen zu Gunsten der Hamburger und durch Anregung und Unterstützung Jahresbeiträge mindestens M. 1. Vors.: Direktor Prof. Dr. H. Gerstenberg, Hoheweideweg 10; Schatzmeister: Guido Möller, 7/8 Theodor Möller, Hermannstr. 10/12; Schriftf.: Oberlehrer Dr. E. Friedländer, Maria Louisen-Str. 98.

Schwedischer Schul- und Vorlesungsverein zu Hamburg, e. V. Zweck: Veranstaltung von schwedischen Vorlesungen sowie anderem schwedischen Unterricht und kulturellen Unterhaltungen unter den Mitgliedern der schwedischen Kolonie in Hamburg. Vors.: Generalkonsul Undin, Reimersbrücke 5.

Vereinigung St. Paulianer Lehrlinge. Protokoll: Pastor Jensen, an der St. Pauli-Kirche. Versammlung jeden Sonntagabend 7 1/2-10 Uhr in der Turnhalle, Taubenstr. 6.

Vortrage-Vereinigung. Zweck: Vermittlung von Vorträgen ersten, bildenden Charakters aus allen Gebieten moderner Lebensreform. Die Vortrags-Vereinigung steht allen Vereinsvorständen bei der Veranstaltung von Vorträgen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Zentralkommission für die Arbeiterbildungsvereine für Hamburg und Umgegend. Sekretär: J. Birckholtz, Gr. I, 1855, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, Hths. I.; Sprechst. 12 bis 1 u. 6-7 Uhr.

Brieftauben-Vereine siehe Zucht-Vereine.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingelefert worden.

Bürger- u. Kommunal-Vereine

Der „Central-Ausschuss Hamburgischer Bürgervereine“ bezweckt

Wahrnehmung der den Bürgervereinen gemeinsamen Interessen und vereintes Wirken in allgemein vaterstädtischen Angelegenheiten. Vorstand: 1. Vors. Dr. Carl Albrecht; 2. Vors. Herrm. Stuhl; 1. Schriftf. Max Meissner; 2. Schriftf. L. F. Freudenthal; Schatzmeister: C. Schaar; Beis.: Ed. Levinson und R. Lehmann. Regelmäßige Sitzungen am letzten Donnerstag des Monats im Theateraal des Conventgartens. Dem Central-Ausschuss gehören folgende Bürgervereine an:

- 1. Bürgerverein Altstadt-Norderteil
2. Altstadt Bürgerverein, e. V. gegr. 1883
3. Neustädter Bürger-Verein von 1878
4. Bürger-Verein zu Hamburg
5. Bürger-Verein zu St. Georg von 1880
6. Bürger-Verein für Billwärdler-Ausschlag von 1877
7. Hohenfelder Bürger-Verein
8. Barmbeck-Uhlenhorster Bürger-Verein von 1885
9. Eimsbütteler Bürger-Verein
10. Verein Hamburger Bürger zu St. Georg von 1886
11. Eilbecker Bürger-Verein von 1875
12. Veddeler Bürger-Verein
13. Borgfelder Bürger-Verein
14. Hammerbrookler Bürger-Verein
15. Bürgerverein Hamburg-Billbrook
16. Horner Bürger-Verein
17. Bürger-Verein vor dem Dammtor, gegr. 1848
18. Verein Hamburger Bürger zu Eimsbüttel
19. Verein Nord-St. Pauli
20. Winterhuder Bürger-Verein
21. Verein Hamburger Bürger zu Eilbeck
22. Hammer Bürger-Verein von 1863
23. Eppendorfer Bürger-Verein
24. Bürger-Verein für Harvstedde und Rotherbaum
25. Bürger-Verein zu Fuhsbüttel und Klein-Borstel
26. Bürger-Verein von 1896 Hoheluft und Umgegend
27. Bürger-Verein Süd-Winterhude
28. West-Eimsbütteler Bürger-Verein
29. Hammer Bürger-Verein Bille v. 1875
30. Uhlenhorster Bürger-Verein v. 1898
31. Neuer Hammerbrookler Bürgerverein
32. Pöselorfer Bürger-Verein
33. Rothenburger Bürger-Verein
34. Bürger-Verein Neustadt-Süderteil von 1883
35. Uhlenhorster Bürger-Verein von 1874
36. Bürger-Verein zu Barmbeck von 1859
37. Neuer Bürgerverein Altstadt e. V.
38. Fredriafen-Bürgerverein v. 1889
39. Bürger-Verein Süd-St. Pauli
40. Neuer Hohenluffer Bürgerverein v. 1909
41. Neuer Eilbecker Bürgerverein
42. Bürgerverein Uhlenhorst von 1909
43. Hohenluffer Bürgerverein
44. Neuer Bürgerverein in Borgfelde-Hamm
45. Parnsecker Bürgerverein
46. Bürger-u. Kommunalverein von Horn u. Ung.
47. Bürgerverein von Billwärdler a. d. Bille
48. Neuer Winterhuder Bürgerverein (gegr. 1913)
49. Langenhorner Bürgerverein von 1877
50. Bürgerverein für Ohlsdorf und Umgegend
51. Volksdorfer Bürgerverein
52. Bürgerverein „Neustadt-Norderteil“
Diese Vereine zählen insgesamt etwa 15500 Mitglieder, die im C.-A. durch 272 Abgeordnete vertreten werden. Alle Schriftstücke an den 1. Schriftf. Max Meissner, Eppend.Landstrasse 95, ca. VI, 3449 N 2, Geschäftsstunden: Montag u. Donnerstag 4-6 Uhr nachm.
Vaterstädtischer Bund von Delegierten zum Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine. 1. Vors.: Dr. Paul de Chapeaurouge, kl. Johannisstrasse 6/8; Schriftf.: C. Levinson, Rutschbahn 11; ca. 100 Mitglieder.
Alsterdorfer Bürgerverein. Vors.: Dr. M. Lohse, Alsterdorf, Fuhsbüttelerstr. 587; Schriftf.: F. C. J. Möller, Alsterdorf, Heilholzkamp 7. Versammlung in der Regel jeden 1. Donnerstag vierteljährlich; ca. 120 Mitglieder.
Altstädter Bürgerverein gegr. 1883, e. V. Vors.: H. Danker, Hahntrapp 2; Schriftf.: Hugo Dehald, Hornerlandstrasse 57. Versammlung jeden 3. Donnerstag im Monat Hopfenmarkt 22. 400 Mitglieder.

Bürgerverein „Altstadt-Norderteil“, Vors.: Jos. Ziegler, Pferdemarkt 14; Schriftf.: Hans Becker, Neuerwall 49. Versammlung jeden 3. Freitag im Monat Rosenstr. 30. 420 Mitglieder.

Neuer Bürgerverein Altstadt, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung des Gemeinwohls der hamburgischen Bevölkerung, in freithetlicher völkertümlicher Richtung, unter besonderer Berücksichtigung der Altstadt; Eintreten für die Wahl geeigneter Vertreter zur Bürgerschaft; Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern. Vors.: Rechtsanwalt Dr. Herrm. Basse, Jungfernstieg 8; Schriftf.: Carl Steinkrug, Breitestr. 26/28. Geschäftsstelle: Jungfernstieg 8.

Barmbeck Bürger-Verein von 1898. 1. Vors.: H. Thies, Flachland 44. Vereinslokal Richardstr. 1. Versammlung jeden 3. Freitag im Monat, ausser Juli und August. 218 Mitglieder.

Bürger-Verein zu Barmbeck von 1859. Zweck: Förderung kommunaler und vaterstädtischer Interessen, Pflege der Geselligkeit durch Feste und wissenschaftliche Vorträge. Eigene reichhaltige Bibliothek. Vors.: Otto Raichenbühl, am Markt 39. General-Versammlung jeden Monat mit Ausnahme der Sommermonate. 300 Mitglieder.

Barmbeck-Uhlenhorster Bürger-Verein von 1885. Vors.: Direktor F. Strass, Glueckstr. 9. Vereinslokal: Hamburgerstrasse 150. 350 Mitglieder.

Bürgerverein Hamburg-Billbrook, (vorm. Bürgerverein Billwärdler a. d. Bille, 1. Bill-Quartier), Vors.: G. A. Schrader, Mittelstr. 1. Versammlung jeden Monat. 373 Mitglieder.

Bürgerverein für Billwärdler-Ausschlag. Vors.: H. Uenzelmann, Billh. Röhrendamm 104a; Sekretär: Gust. Könecke, Billh. Röhrendamm 216. 260 Mitglieder.

Bürgerverein von Oberbillwärdler, gegr. 1902. 1. Vors.: Adolf Twisselmann, Billwärdler a. d. Bille 214a; 2. Vors.: Otto Stimers, 50 Mitglieder. (1914)

Borgfelder Bürgerverein. Vors.: L. Kiene, Marienhalerstr. 3; Schriftf.: E. E. A. Hansmann, Marienhalerstrasse 14. 1. Vereinslokal: Claus Groth-Str. 40 und oben Borgfelde 23. Versammlung am 2. Freitag im Monat. 360 Mitglieder.

Neuer Bürgerverein Borgfelde-Hamm (Liberaler Verein). 1. Vors.: H. Junge, M. d. B., Burgstr. 46, II.; Schriftf.: W. Printz, Elise Averdick-Str. 13; 1. Kassierer: Jantzen, Eilfest 56; Obmann des Vergnügungsausschusses: F. Benschel, Borgfelderstr. 80. P. Vereinszeitung: Hamburger Bürgerzeitung. Vereinslokal: Claus Groth-Strasse 40 und Mittelstr. 76. Briefe an den 1. Vors. Mitgliederzahl: 250.

Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel. Vors.: Gerh. Schmidt, Gr.-Borstel, Königstr. 42.

Bürgerverein vor dem Dammtor, gegr. 1848. Vors.: Dr. Carl Albrecht, Moorweidenstr. 4. I. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat im Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 9/17. 430 Mitglieder.

Deicher Bürger-Verein von 1868. Vors.: Aug. Martens, Papenstr. 121. Vereinslokal: Besenbinderhof 10. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat. 200 Mitglieder.

Eilbecker Bürgerverein von 1875. Vors.: A. Harten, Wandsbeckchaussee 311; Schriftf.: L. F. Freudenthal, Wandsbeckchaussee 264. Vereinslokal: Wandsbeckchaussee 238. Briefkasten (auch für Anfragen) daselbst. B.C.O. Deutsche B. Fil. Hdg., Dep.-Kasse N. Versammlung am 2. Dienstag jeden Monats. 668 Mitglieder.

Verein Hamburger Bürger zu Eilbeck. 1. Vors.: Otto Dohbertin, Ritterstr. 135; 1. Schriftf.: Aug. Albers, Kanstr. 5. 1. Vereinslokal: Eilbecker Gesellschaftshaus, Wandsbeckchaussee 238. 210 Mitglieder.

Neuer Eilbecker Bürger-Verein, e. V. Vors.: Ernst Sandmann, Wandsbeckchaussee 138; Schriftf.: Hans Weidner, Pichtestr. 82. P. Vereinslokal: Wandsbeckchaussee 307. (1914)

Eimsbütteler Verein von 1866. Vors.: Rechtsanwalt D. Wolthagen, Heussweg 37. Vereinslokal: Eidelstedterweg 9/11. Ca. 500 Mitglieder.

Eimsbütteler Bürgerverein, gegr. 1880. Vors.: Dr. A. Bunsck, Schäferkampallee 30. Versammlungskol.: Fruchtallee 109. 700 Mitglieder.

Verein Hamburger Bürger zu Eimsbüttel. Vors.: F. C. F. Rauch, Weidenallee 14. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat mit Ausnahme Juli und August. Eichenstr. 26/28. 500 Mitglieder.

West-Eimsbütteler Bürgerverein, e. V., gegr. 18. 7. 1898. 1. Vors.: R. Wahrlich, Lokstedt, Caristr.; Schriftf.: K. Meißhöfener, Methfesselstr. 57. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat mit Ausnahme Juli und August im Vereinslokal Methfesselstr. 57. 280 Mitglieder.

Eppendorfer Bürgerverein. Vors.: Dr. H. Breer, Woldensweg 6, II.; Schriftf.: W. Schwarz, Eppend.Landstr. 51. Versammlung am 2. Dienstag jeden Monats Eppendorferlandstr. 9. 220 Mitglieder.

Neuer Bürger- und Kommunalverein von Eppendorf und Winterhude, gegr. 4. Februar 1902. 1. Vors.: G. Nobiling, Versammlung jeden 3. Freitag im Monat Eppendorferlandstr. 112. Jahresbeitrag 5 Mk. 350 Mitglieder.

Der Fredriafen-Bürgerverein. Vors.: H. A. Wilkens, Nordereibstr. 25/29. Versammlung am jedem 1. Dienstag im Monat im Vereinslokal, St. Pauli Fahrhaus, Carl Kikmeyer. 215 Mitglieder.

Bürgerverein zu Fuhsbüttel und Klein-Borstel. 1. Vors.: Inspektor Todt, Fuhsbüttel, Suhrenkamp. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat, abends 8 1/2 im Lokal von Bargmann, Fuhsbüttel. 168 Mitglieder.

Bürger-Verein zu Hamburg, gegr. 1871. 1. Vors.: W. Blanck, Schanzenstr. 73. 1. Vereinslokal: Kohlhöfen 27. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat. Über 1150 Mitglieder.

Hamburger Hasen-Verein, e. V. Zweck: Gemeinnützige vaterstädtische Angelegenheiten zu fördern und ins Leben zu rufen, insbesondere solche, die sich auf den hiesigen Hasen beziehen. Vorsitz: Albert Frank, Mundsburgerdamm 46; Vereinslokal: Vorsetzen 17; Versammlung jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Hammer Bürgerverein Bille von 1875. 1. Vors.: Joh. Schwartz, Lohhof 19, P.; 1. Schriftf.: P. Bollow, b. Gesundbrunnen 24. 2. Schriftf.: V. Wiete, Marienhalerstr. 149. Versammlungen jeden 1. Dienstag im Monat, ausgenommen die Monate Juli und August im „Landhaus an der Süderstrasse“, Ausschlägerweg 94.

Hammer Bürgerverein von 1863. Vors.: Heinr. Lund, Mittelstr. 33; Schriftf.: J. Philippsen, Ellernbusch 3, III. Vereinslokal: Mittelstr. 76. Versammlung jeden 3. Dienstag im Monat, ausgenommen Juli-August. 375 Mitgl.

Hammerbrookler Bürger-Verein. 1. Vors.: H. Hammond-Norden, Gustavstr. 13; Versammlung am 2. Freitag im Monat Besenbinderhof 10. 390 Mitglieder.

Neuer Hammerbrookler Bürgerverein, e. V. Zweck: Förderung des Gemeinwohls der Hamburgischen Bevölkerung in entschieden liberaler Richtung unter besonderer Berücksichtigung des Stadtteils Hammerbrook (St. Georg-Süd); Eintreten für die Wahlen geeigneter Vertreter zur Bürgerschaft; Pflege der Wohltätigkeit und der Geselligkeit. Vors.: W. Ahrens, Heidenkampsweg 208; Schriftf.: Rud. Grothe, Schleusenstr. 22, IV.; Vereinslokal: Klosterthor 7. Versammlung jeden 3. Dienstag im Monat, mit Ausnahme Juli-August.

Bürger-Verein für Harvstedde und Rotherbaum. Vors.: Philipp Winter, Dovenhof 123; Schriftf.: Dr. M. Eichholz, Königstr. 19. Vereinslokal: „Curiohaus“, Rothenbaumchaussee 9/15. 550 Mitglieder.

Bürger-Verein von 1898, Hoheluft und Umgegend. Vors.: J. Rohde, Hoheluftchaussee 124; Vereinslokal: Hoheluftchaussee 54. 275 Mitglieder.

Hohenluffer Bürgerverein. Vors.: Prof. M. Holzmann, Ericastr. 174. Versammlung am 4. Dienstag im Monat, Hoheluftchaussee 54. 420 Mitglieder.

Neuer Hohenluffer Bürgerverein, gegr. 1909. Zweck: Förderung des Gemeinwohls in freithetlichem und völkertümlichem Sinne im allgemeinen, und der kommunalen Interessen von Hoheluft und Umgegend im besonderen. Der Verein ist Mitglied des Hamburger Verbandes der Vereinigten Liberalen. Er will ferner seinen Mitgliedern durch Vorträge anregende Unterhaltung gewähren und ihre näheres Bekanntheit durch gesellige Zusammenkünfte und Feste vermitteln. Vors.: Professor E. Berg, M. d. B., Gr.-Borstel, Brückwiesenstr. 5; Schriftf.: Dr. O. Korn, Neumünsterstr. 28. Vereinslokal: Hoheluftchaussee 54. Versammlung jeden 2. Freitag im Monat mit Ausnahme Juli-August. 600 Mitglieder Jahresbeitrag 6 M.

Hohenfelder Bürger-Verein, gegr. 6. Februar 1888. Zweck: Wahrung und Förderung hamburgischer Interessen in freithetlicher Richtung, unter besonderer Berücksichtigung des Stadtteils Hohenfelde, ferner Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, Pflege der Wohltätigkeit und der Geselligkeit. Vereinsorgan: „Hamburger Bürgerzeitung“. Vors.: W. Schweimler, Richardstr. 76; Schriftf.: W. Loose, Hammerweg 12, II.; Kassierer: H. Martens, Saling 24. Vereinslokal: Lübekerstr. 91. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat. 720 Mitglieder.

Hohenfelder Verein von 1871. 1. Vors.: Wilh. Jensen, Neuberstr. 19. Versammlung jeden Dienstag abend Lübekerstr. 91. 271 Mitglieder.

Horner Bürger-Verein. 1. Vors.: W. Hille, Hornerlandstrasse 32. Vereinslokal: Hornerlandstr. 164. 76 Mitglieder.

Neuer Bürger- und Kommunal-Verein für Horn und Umgegend. Zweck: Wahrung und Förderung der hamburgischen Interessen unter besonderer Berücksichtigung des Stadtteils Horn und nächster Umgebung. Vors.: H. Ahrens, Rudolphstr. 18, I.; Schriftf.: Kramer, Hertogestr. 10, II. Vereinslokal: Hornerlandstr. 171. Zusammenkunft, jeden zweiten Freitag im Monat, ausser Juli und August.

Langenhorner Kommunal-Verein, gegr. 24. Oktober 1877. 1. Vors.: H. Reifeits; 1. Schriftf.: O. Dammann. Versammlung nach Bedarf. Vereinslokal: W. Niemann, „Harmonie“.

Moorflether Bürger-Verein, e. V. Zweck: Beratung und Förderung örtlicher Interessen, Hebung des freundschaftlichen Verkehrs durch gemeinnützige Vorträge und regelmäßige Zusammenkünfte. Vors.: Amandus Stubbe, Moorfleth, Elbdeich 53; Schriftf.: Carsten Söhl, Moorfleth, Kirchenweg 2. Vereinslokal: Hides Gastwirtschaft, Moorfleth, Elbdeich 47.

Neuestädter Bürger-Verein von 1878. 1. Vors.: Robert Wächter. Versammlung jeden 2. Freitag im Monat im Vereinslokal: „Convent-Garten“. 738 Mitgl.

Bürgerverein „Neustadt-Norderteil“. Vors.: Rud. Koop, Gänsemarkt 62. Versammlung jeden letzten Montag im Monat. Vereinslokal: Gänsemarkt 42/48. Ca. 100 Mitglieder.

Bürger-Verein Neustadt-Süderteil von 1884. Vors.: H. Bade, Kraysenkamp 7; Schriftf.: G. Bode. Vereinslokal: im Bildungsverein v. 1845, Böhmkenstr. 4. 500 Mitglieder.

Bürger-Verein Nord-St. Pauli. Vors.: F. R. Krüger, Bartelstr. 105. 1. Schriftf.: E. Graht, Herrlichkeit 60. Vereinslokal: Schanzenstr. 2/4. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. 400 Mitglieder.

Bürgerverein von Oberbillwärdler. 1. Vors.: J. Boeck, Billwärdler a. d. Bille No. 215; 1. Schriftf.: H. Boden, Ober Landweg 117. 60 Mitglieder. (1914)

Bürgerverein für Ohlsdorf und Umgegend. 1. Vors.: Jünnemann; 2. Vors.: Voss; Schriftf.: Wachtmann; Kassenf.: Buhmann.

Pöselorfer Bürgerverein. 1. Vors.: G. Schröder, Louisenallee 1; 2. Vors.: John Freytag, Innocentiastrasse 17; Schriftf.: Alb. Schür, Grindelallee 157. Vereinslokal: Mittelweg 40. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. 200 Mitgl.

Rothenburgsorter Bürgerverein von 1906, o. V. Zweck: Förderung des Gemeinwohles in entschieden liberaler Richtung...

Bürger-Verein zu St. Georg von 1890. R. V. Vors.: H. Danker, Hfandstrasse 52. Versamm. jeden zweiten Donnerstag...

Verein Hamburger Bürger zu St. Georg v. 1886. Ehrenvorsitzender: J. C. H. Schnell, Gurlißstr. 46. I. Vors.: F. Raab...

St. Georger Verein von 1914. Vors.: A. Gustav Reimers, Steindamm 76. Vereinslokal: gr. Allee 55. 295 Mitglieder.

Bürger-Verein Süd-St. Pauli. Vors.: G. Hansen, Wilhelmstr. 71. Versamm. jeden 2. Mittwoch im Monat. Vereinslokal: Heinestr. 12/13. 350 Mitgl.

St. Pauli Bürger-Verein. Vors.: H. A. Mathies, Bismarckstr. 88. Versamm. jeden 1. Donnerstag im Monat, Heinestrasse 12. 1187 Mitglieder.

St. Pauli Hafenverein zu Hamburg. Vors.: Theodor Reimers, Reeperbahn 61. Versamm. jeden 2. Donnerstag im Monat im Vereinslokal Reeperbahn 1. 2900 Mitglieder.

Bürger-Verein Süd-Winterhude. Vors.: C. A. Mestern, Blumenstr. 24. Versamm. jeden dritten Dienstag im Monat. 150 Mitglieder.

Neuer Winterhuder Bürgerverein (gegr. 1913). I. Vors.: F. Bräcker, Baumkamp 31; Schatzmeister: H. Graaf, Alsterdorferstr. 18/20. Vereinslokal: Winterhuder Fähraus. Vereinsorgan: 'Hamburger Bürger-Zeitung'.

Uhlenhorster Bürger-Verein von 1874. Vors.: Cornelius Jacobs, Bassinstr. 2. Versamm. in der Regel jeden dritten Donnerstag im Monat. Heinrich Hertz-Strasse 15. Ca. 320 Mitglieder.

Uhlenhorster Bürgerverein von 1898. Vors.: E. Böcker, Schubertstr. 8. P. Versamm. jeden 1. Donnerstag im Monat im Vereinslokal Canalstr. 9. 160 Mitglieder.

Bürgerverein Uhlenhorst von 1909. Vors.: Lombardinspektor C. F. A. Meht, Wandsbekerchausee 41; Schriftf.: O. Radlof, Zimmerstr. 84. Vereinslokal: Restaurant Thode, Ecke Schiller- und Schenkenborfstr. Versammlung jeden letzten Dienstag im Monat.

Veddeler Bürger-Verein. Vors.: M. Mandowsky, Veddeler Brückenstr. 60. Vereinslokal Stieldeich 39. 200 Mitglieder.

Volksdorfer Bürgerverein, o. V. Zweck: unter seinen Mitgliedern einen vorurteilsfreien, kräftigen Bürgerinn zu wecken und zu pflegen, indem er die gesunde und gedeihliche Entwicklung des Gemeinwesens zu fördern sucht...

Zentralausschuss der Bürger- und Kommunal-Vereine des Geestgebietes. Zweck: Wahrnehmung der den Bürger- und Kommunalvereinen des Geestgebietes gemeinsamen Interessen...

Zentralausschuss der Bürger- und Kommunal-Vereine in der Hamburger Marsch einschl. Geesthacht. Zweck: Förderung gemeinsamer Angelegenheiten und Austausch gemachter Erfahrungen...

Freundschaftliche Vereinigung Hamburger Bürger, gegr. 1913. bezweckt durch gemeinschaftliche Arbeit die Förderung allgemeiner bürgerlicher Interessen...

Ausschuss für Verkehrsinteressen des linken Alsterufers. Zweck: Vertretung und Förderung der Verkehrsinteressen von Süd-Winterhude, Uhlenhorst und Nord-Hohenfelde...

Darlehens-, Kredit-, u. Vorschuss-Kassen. Beamten-Spar- u. Darlehen-Genossenschaft in Hamburg. Zweck: Entgegennahme verzinslicher Spareinlagen...

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke. Eine durch die Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe gestiftete, seit 1782 bestehende Anstalt...

Spar- und Darlehncasse der unteren Neustadt von 1885. Zweck: den Vereinsmitgliedern gegen mässige Zinsen Darlehen zu gewähren...

Hilfeskasse für Gewerbetreibende siehe in diesem Abschnitt, Seite 3. Spar- und Darlehncasse des Schulwissenschaftlichen Bildungvereins. Zweck: Vereinsmitgliedern gegen mässige Zinsen Darlehen zu gewähren...

Dramatische Vereine. Klub 'Concordia' von 1890. I. Vors.: O. Waske, Pilatuspool 3, II. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat, Hopfenmarkt 82

Dramatische Abteilung des Gesellschafts-Verein 'Aisla von 1898'. Zweck: Theatralische Aufführungen während der Wintermonate. Leiter: R. Brennecke, Bremerreihe 20, II. Vereinslokal: Klosterthor 7.

Gesellschaft für dramatische Kunst, o. V. Vors.: Dr. R. Ohnsorg, Hartwiesstr. 6.

'Erato' von 1879, (Dramatische Gesellschaft). I. Theaterabteilung. E. V. bezweckt die Pflege der Geselligkeit und der dramatischen Kunst durch Theateraufführungen und Vorträge...

Dramatischer Verein 'Hertha' v. 1885. I. Vors.: W. Wegener, Hamburgerstr. 3a, I. Kassierer: M. Sahr, Neuerkamp 9; II. Schriftf.: W. Gross, Hohe-Str. 68, I. Vereinslokal: Schlachterstr. 43.

Dramatischer Verein 'Hertha' v. 1892. Vors.: E. Brining, Mansteinstr. 49; Vereinslokal: Grossenmarkt 20/21; Versamm. jeden letzten Dienstag im Monat.

Gesellschafts-u. Theaterverein 'Lilencron'. I. Vors.: Gustav J. Cohen, Schäferkampallee 41. P., 2. Vors.: Arthur Schmitz, Schütlerstr. 16. Vereinslokal: Curio-Haus, Rothenbaumchausee 9/15 (1914)

Literarisch-Dramatische Gesellschaft, o. V. Zweck: Aufführung moderner Bühnenwerke, Rezitationsübungen, Lesabende, Pflege der Geselligkeit. Vors.: H. Benrath, Mundsburgerdamm 52, I. Schriftf.: Fr. Marg. Schulz, Lenastr. 6.

Literarischer Zirkel. Zweck: Lesabende, Rezitationsübungen, Vorträge und Aufführungen. Vorsitzender: O. Beller jr., Wagnerstr. 64, P.

Regisseursbund Hamburg - Altonaer Theatervereine. Der Bund bezweckt: 1. Seinen Mitgliedern in allen, im Bereiche des Regiegeschäftes liegenden Fällen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und zu unterstützen...

Schauspiel-Verein. Regie: Ed. Axen, Schütlerweg 10. Geschäftsstelle für Hamburg daselbst, für Altona bei J. Voigt, gr. Gärtnerstr. 69.

Stavenhagen-Gesellschaft, Verein zur Förderung Niederdeutscher Bühnenspiele. Zweck: die niederdeutsche Literatur auf dramatischem Gebiet durch Vorlesungen, Sammlungen, Aufführungen und auf jede andere Weise zu fördern...

3. - bei der Geschäftsstelle: Steinhoff 8/11. Vors. und Geschäftsstelle: Dr. 4809 Rechtsanwalt Dr. Scholz, Steinhoff 8/11. Sprechst. täglich von 3-5 Uhr.

dramatischer Verein 'Thaliabund'. Zweck: Theateraufführungen. I. Vors.: E. Hinz; II. Vors.: A. Machado. Regelmässige Zusammenkunft jeden Donnerstagsabend 9-12 Uhr Klosterstr. 6.

Das Theater (Theater- u. Gesellschaftsverein). Aufführung moderner Bühnenwerke und gesellige Unterhaltung. Vors.: C. Stübing, Borgeschtr. 41, R. Berg, Valentinskamp 36. Im Winter jeden Monat eine Vorstellung mit nachfolgendem Ball im grossen Saal der 'Erholung'...

Dramatische Vereinigung 'Das Theater' verbindet die Ausübung dram. Kunst mit der Pflege von Musik, Literatur und vornehmer Geselligkeit. Sie nimmt ferner bezahlte Dilettanten als spielende, Degen und Herren der besseren Kreise als gesellschaftliche Mitglieder an...

Theaterfreunde von 1900. Theatralische Aufführungen, gesangliche und rezitatorische Vorträge, jeden 2. Monat ein Ball; im Sommer Ausflüge. Vors.: Max Seligmann, Spaldingstr. 38, Hp.

Klub Urania von 1874. I. Vors.: J. Schalmeyer, 'Stüdebaushaus', lange Mühen 9, Regisseur: Ed. Axen, Schütlerweg 10. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat im Vereinslokal Klosterthor 7.

Verband der Privat-Theater-Vereine Deutschlands, E. V., Gau Unterelbe, Sitz Hamburg. Zweck: Durch Zusammenschluss aller Theater- und kunstliebenden Vereine das Ansehen des dramatischen Dilettantismus zu heben und zu fördern...

Verein Klapperige Laternen von 1902, o. V. Zweck: Dramatische Aufführung usw. Vors.: Franz Schnelle, Neustädterstrasse 52, II.; Schriftf.: T. Bohrmann, Grabenstr. 40, II.; Kassierer: H. Howald, Altona, Paulinenallee 28. Zusammenkunft jeden dritten Sonntag im Monat in Altona, Rathausmarkt 12.

Klub Fortuna von 1867. I. Vors.: J. Köster, Pinnebergerweg 18. Versamm. jeden dritten Dienstag im Monat im Vereinslokal Doverstr. 10.

Hamburg - Altonaer Schauspielbund 'Pollini' (Mitgl. d. Verbandes d. Privat-Theatervereine Deutschl.) Zweck: seinen Mitgliedern Gelegenheit zu bieten, sich in der höheren dramatischen Kunst auszubilden...

Theater-Verein 'Hansa' von 1911. Zweck: Theatralische Aufführungen während der Wintermonate. Vors.: Otto Greve, Honfletenstr. 5, II.; Regisseur: Max Polchow, Bankstr. 50; Kassierer u. Geschäftsstelle: Arthur Melahn, Koppel 110. Versammlungen jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Klosterthor 6.

Theaterklub Zampa von 1902 (Stammverein). I. Vors.: Ad. Müller, Altona, Adolphstr. 12; Schriftf.: Hans Wichelmann, Langestr. 7/8; Kassierer: Herm. Fötsch, Grabenstr. 25, I.; Regisseur: Aug. Fötsch, Grevenweg 81, Herrn Hoffmann, Altona, sodann: Versammlung jeden ersten Sonntag im Monat, Klublokal: Heinestr. 12/13.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

Verein der Opernfrauen, e. V. 1. Vors.: Zahnarzt P. H. Hartung, Esplanade 14. Übungsabende jeden Dienstag 9 Uhr im „Curiohaus“, Rothenbaumchaussee 9. (1914)

Verein der Schauspielersfrauen. 1. Vors.: Wilh. Ledewig, Müggengampstr. 2. Zusammenkunft jeden zweiten Freitag im Monat Müggengampstr. 76.

Erziehung

Siehe Jugendhilfe, Vereine für Jugendwohl und Erziehung.

Frauen-Vereine.

(Siehe auch Armenhilfe, Gemeinnützige, Wohltätigkeits- und dgl. Vereine.)

Bergedorfer Frauen-Verein, e. V. (Ortsgruppe des allgem. Nordd. Frauenvereins) Vorsitzende: Frau Dr. Timm; Schriftf.: Frau M. Hipp. Geschäftsstelle: Bergedorf, Töpferwiese 20a.

Allgemeiner Deutscher Frauen-Verein, Ortsgruppe Hamburg. Vors.: Fr. H. Bonfort, Othmarschen, Besselstr. 8; Kassentr.: Frau Dr. Ad. Wex, Leinf. 11a/21. Bureau: Rothenbaumchaussee 15, II., öffentl. 2-3 Uhr.

Berufsberatungsstelle für Mädchen und Frauen. Zweck: Unentgeltlicher Rat in allen Fragen der Ausbildung und Auskufft über Frauenberufe und Ausbildungsgelegenheiten. Geschäftsstelle: Curiohaus, Hammerlandstr. 225, Schatzh. II. Leiterin: Fr. M. Franke. Sprechst.: Montag und Freitag von 10-12, Mittwoch und Sonnabend von 6-8 Uhr. (1914)

Frauenklub Hamburg, e. V. Zweck: Förderung geistiger, sozialer und geselliger Interessen. Vors.: Frau Bertha Rohlsen, Hammerlandstr. 225, Schatzh. 18; Schriftf.: Frau Clara Goldschmidt, Isestrasse 111. Klubräume: neuer Jungfernstieg 19.

Rechtsaukunfstelle 1909. Unentgeltlich Dienstags abends 8-10 Uhr, gr. Theaterstr. 21, II. b. Frau Dr. G. Sutoris.

Frauenklub 1909. Soziale Ankunfstelle für die erwerbende Frau in allen Lebensfragen. Geschäftsstelle: Frau Dr. G. Sutoris, gr. Theaterstr. 21, II.

Hamburger Hausfrauen-Verein, e. V. 3399. Bankkonto: Nordd. unterstellungsverm. des Hamburger Hausfrauenvereins. 1. Vors.: Frau Julie Eichholz, Moorweidenstr. 5; 2. Vors.: Frau Therese Städt, ABC-Strasse 57; Kassiererin: Frau Herm. Sanders. Bureau öffnet von morgens 10 bis abends 9 Uhr, Sonntags 12 bis 2 Uhr. (1914)

Stellenvermittlung des Hamburger Hausfrauenvereins. Vors.: Frau J. Eichholz; Bureau: ABC-Str. 57, Mths. Geöffnet 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Hamburgischer Verein zur Förderung von Frauenbildung und Frauenstudium, e. V. Zweigverein d. Hamb. Ortsgruppe des Allgem. deutschen Frauenvereins. Zweck: Einwirkung auf eine Erweiterung und Vertiefung der höh. Mädchenschulbildung und Vermehrung der Gelegenheiten zur Anwerbung höherer Bildung. In Verfolgung dieses Zieles hat der Verein Ostern 1901 das Realgymnasium für Mädchen, das eine höhere Töchter-schule absorbiert, errichtet (s. d.). Vors.: Fr. Marie Kortmann, Papenhuderstr. 9.

Der Hoheluffer Frauenbund von 1893. Hohelufferchanssee 4. Vorsitzerin: Frau Bauersachs, Husumerstrasse 5, II. In der „Hoheluffer Kleinkinderstube“ werden nicht schulpflichtige Kinder jeden Alters gegen eine sehr geringe Vergütung während des ganzen Tages bewahrt und verpflegt. Ferner hat der Frauenbund jetzt die Zubereitung und Verteilung des Essens für die Spielstunde der beiden Volksschulen in der Wrankestr., die Volksschule am Löhweg und die beiden Volksschulen in der Alsenstr. besuchenden armen Schulkinder übernommen. Die Wöchnerinnenpflege ist dem Hauspflegeverein angegliedert. (1914)

Hoheluffer Jungfrauenverein. Zusammenkünfte: Sonntags 7-10 und

Donnerstags 7-10 Uhr. Gärtnerstrasse 62. Hoheluffer Gemeindefaust. Leiterin: Die Gemeinde-Diakonissin.

Hoheluffer Frauenabend. Zusammenkünfte: Jeden Dienstag abends 7-9 Uhr im Hoheluffer Gemeindefaust, Gärtnerstr. 62. Leiterin: die Gemeinde-Diakonissin.

Neuer Hamburgischer Frauenklub von 1910, e. V., will einen neutralen Vereinigungspunkt bilden für gebildete Frauen, die Erholung und Unterhaltung sowie Gelegenheit zu geistiger Anregung und zwanglosem Verkehr suchen. Vors.: Fräulein Mathilde Koop, Sprechst.: Montags abends 6-9 Uhr. Geschäftsstelle: gr. Theaterstr. 23, I.

Ortsgruppe Hamburg des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes, gegr. 1899. Zweck: auf evangelischer Grundlage an der Beschäftigung der Frauenbewegung teilzunehmen. 1. Vors.: Fr. Helene Sillem, 2. Vors.: Sprechst.: Dienstags v. 10-12 Uhr, Sierichstrasse 84. Von der Ortsgruppe gegründet und von Mitgliedern derselben geleitet.

Die Flick- und Nähstube, Jacobikirchhof 22. Vors.: Frau O. Ohlert, Jordanstr. 8a.

Hausfrauenbund m. Dienstbotenhilfen, Stellenvermittlung für Dienst-mädchen und Lehrstellenvermittlung für Konfirmanden, Sprechst.: von 10 bis 12 Uhr, Dienstboten zu jeder Zeit, Telefonprechstunden von 2-3, Neulerstr. 47, 2. V. 8001, Vors.: Fr. Helene Sillem, Sierichstr. 84. Kurse im Schneidern, Nähen, Kochen, gesellige Veranstaltungen etc., Stellenvermittlung für Dienst-mädchen für Mitglieder, Lehrstellenvermittlung für Konfirmandinnen; Leiterin: Fr. G. Vietzen.

Arbeiterinnenverein. Vors.: Fr. Maria Höck, 2. V. VIII, 15, Stifftstr. 49. Gruppe I, Banksstr. 152, P. Gruppe II, Heitmannstr. 4, P.

Fürsorge für stitlich gefährdete Mädchen und Frauen, Vors.: Fr. L. Klingehöffer, Stifftstrasse 15, V. Sprechst.: tägl. von 11-2 Uhr Stadt-hausbrücke 13, I., 2. V. VIII, 796, N. 2. während der Sprechzeit im Verein Kinderschutz und Jugendfürsorge, e. V.

Ortsverein Hamburg des internationalen Vereins der Freundinnen junger Mädchen, e. V. Zweck: den alleinstehenden jungen Mädchen Schutz und Hilfe zu gewähren und den durchreisenden Mädchen, auch der gebildeten Stände, während ihres Aufenthalts in Hamburg mit Rat und Tat beizustehen. Der Verein besteht aus ungefähr 60 Damen; jedes Mitglied ist berechtigt, Fragen von auswärts selbständig zu beantworten. Zur Auskunft sind bereit die 1. Vors., Fr. Anna Schiller, Oderfelderstr. 24. (Sprechst. wochentags 10-11 Uhr vorm.) 2. Vors.: Fr. Frein von Westenholz, Sophienterrasse 14, die Schriftf., Fräulein A. Ohlert, Jordanstr. 8a, u. die Kassiererin Frau Dr. M. Koopmann, Rothenbaumchaussee 207.

Israelischer humanitärer Frauenverein in Hamburg, e. V. Zweck: Unterstützung, hauptsächlich Frauen und Mädchen durch Ausbildung zu einem Berufe erwerbstüchtig zu machen. Besitzt ein eigenes Erholungsheim im Solbad Seeberg für Kinder, für im Beruf stehende Mädchen, für Frauen und Säuglinge. 1. Vors.: Fr. S. Werner, Isestr. 88; 1. Schriftf.: Frau Dr. E. Fink, Hochallee 114. Geschäftsstelle: Logenheim, Hartungstrasse 10/11, Sprechst.: 4-8 Uhr.

Pädagogischer Verein für Damen gebildeter Stände. Zweck: Wissenschaftliche Fortbildung der Mitglieder sowie kostenlose Stellenvermittlung. Vors.: Frau Louise Jehens Wwe, Feldbrunnstr. 5; Schriftf.: Frau Lilli Gansinger, Eppendorferlandstr. 10; Geschäftsstelle: Frau Anita Peterson, Eridenstr. 96, Hp., Sprechzeit 10-5 Uhr, 2. V. IV, 4087.

Rechtsschutzverein für Frauen. Vors.: Frau Julie Eichholz, Moorweidenstrasse 5; Schriftf.: Frau B. Behrens, Rothenbaumchaussee 82. Unentgeltliche Auskunfterteilung in Rechts- und Geschäftsfällen, sowie Verbreitung

von Rechtskenntnissen, ABC-Str. 56/57, im Lokale des Hamburger Hausfrauenvereins, jeden Dienstagabend 7 bis 9, jeden Donnerstag von 2-4 Rat und Auskufft in Adoptionsangelegenheiten und jeden Sonnabend 2-4 Uhr.

Hamburger Verein für weibl. Bühnengedörige. Bureau: Paulstr. 9, II. Montags 11-12, Mittwochs u. Sonnabends 10-12 Uhr geöffnet. Zweck: den weiblichen Bühnengedörigen zu billigen Preisen Toiletten zu verschaffen. Anfragen an Fr. Lilli Kern, Paulstr. 9.

Verein gebildeter weiblicher Hausangestellter e. V. Hamburg. Bureau: 2. V. VI, 1687, Hermannstr. 8, II. Geöffnet wochentags von 11-1 und 5-7 Uhr, Sonnabends nur von 11-1 Uhr.

Vereinigung für die handwerkemässige Ausbildung der gewerbetreibenden Frauen. Eine Vereinigung von Delegierten verschiedener Frauenorganisationen und einiger Einzelpersonen. Zweck: die weibliche Jugend zur gründlichen Berufsbildung, besonders zur ordnungsmässigen Ausbildung im Handwerk zu gewinnen. Die Vereinigung erhebt keinen Mitgliedsbeitrag und bestreitet die Ausgaben durch Geschenke. Vorstand: Fr. H. Glinzer, Frau Schulze-Thomae, Rat Dr. Hampke, Frau Nanny Goldschmidt und Fr. Anna Tümler. Geschäftsstelle: gr. Bursstah 8, II., 2. V. VI, 1366, Sprechst.: werktags 11-4, Dienstags u. Donnerstags 7-8 Uhr.

Freimaurerei.

I. Vom Deutschen Grosslogenbunde anerkannte Freimaurerlogen.

A. Logenhaus: Welckerstr. 8.

1. Grosse Loge von Hamburg. Zu ihr gehören: die Provinzial-Grossloge von Hamburg in Berlin und 63 Johannslogen, davon 7 in Hamburg, nämlich: 1. „Absalom“, 2. „St. Georg“, 3. „Emanuel“, 4. „Ferdinand Caroline“, 5. „Ferdinand zum Felsen“, 6. „Gudrun“ und 7. „Phönix zur Wahrheit.“ Diese Logen haben verschiedene wohltätige Stiftungen, u. a. die unter 1-5 genannten des Freimaurer-Krankenhaus am kleinen Schäferkamp und die Stiftung für hilfsbedürftige Kinder.

2. Die Logen „Zur Brudertreue an der Elbe“ und „Zur Bruderkette“, arbeiten unter der Grossen Mutterloge des Eklektischen Freimaurerbundes zu Frankfurt a. M.

B. Logenhaus: Moorweidenstr. 36.

1. Die Provinzialloge von Niedersachsen. Sie gehört zur Grossen Landeslogeder Freimaurer von Deutschland zu Berlin. Unter ihr stehen 8 Andreaslogen und 11 Johannslogen, davon in Hamburg: die Andreasloge „Fidelis“ und die Johannslogen: 1. „Zu den drei Rosen“, 2. „Zur goldenen Kugel“, 3. „Zum Pelikan“, 4. „Zum rothen Adler“, 5. „Zur unverbrüchlichen Einigkeit“, 6. „Bosmerges zur Brudertreue“, 7. „Zur Hansesantreue“, 8. Zum Graal, 9. Bergedorf, 10. Zum grossen Christoph“, in Lübeck: die Andreasloge „Caritas“ und die Johannslogen, 1. „Zum Füllhorn“ und 2. „Tempel der Freundschaft“, in Bremen die Andreasloge „Assidua“ und die Johannsloge „Zum Oelzweig“. 2. Die Loge „Roland“ arbeitet unter der Grossen Loge von Preussen, gen. „Royal York zur Freundschaft“ in Berlin. 3. Die Loge „Vom Fels zum Meer“ arbeitet unter der grossen National-Mutterloge „Zu den 3 Weltkugeln“ in Berlin.

II. Sonstige Logen nach Freimaurer-Art. Zur aufgehenden Sonne (F. Z. A. S.) e. V. in Nürnberg. „Hansa“ e. V. in Hamburg, arbeitet auf freier wissenschaftlicher Basis. Anfragen an: H. A. Wiesener, Steinadam 103.

Germania-Loge V. A. O. D., gegr. 21. Sept. 1874; b. d. Strohhause 82. Sitzung jeden Montag 8 1/2. Vors. L. G. Brudenhagen, 2. V. 1, 8932, Schanzensstrasse 14; Schriftf.: William Armst, Reuterstr. 15; Adr.: C. Brudenhagen, Schanzenstr. 14.

Hansa-Loge, gegr. 26. Jan. 1888, b. d. Strohhause 82. Sitzung: Donnerst. 8 1/2. Vors. Carl Meibner, Auenstr. 44; Schriftf. Otto Balk, Mittelweg-Louisenallee 4; Adr.: C. Meibner, Auenstr. 44.

Harmonia-Loge V. A. O. D., gegr. 17. Jan. 1900. Oesterstr. 36, Logenheim, Sitzung: Mont. 8 1/2. Vors.: E. Grebin, Treckrowstr. 49; Schriftf.: M. Eger, Isestr. 88; Adr.: E. Grebin, Treckrowstr. 49.

Albis-Loge, gegr. 14. April 1909. Oesterstrasse 36. Sitzung: Mittw. 8 1/2. Vors. u. Adr.: M. Ehrensmann, Eppendorferweg 13; Schriftf.: H. Tiemann, Weidenstieg 4.

Heinrich Fricke-Loge, gegr. 26. Juni 1914. Oesterstr. 36, Logenheim, Sitzung: Vorsn. Adr. H. Flugge, Eichenstr. 39; Schriftf.: R. Flemming, Breitenfelderstrasse 42.

Hoch-Erz-Kapitel Treue, (V. A. O. D.) gegr. 9. Juni 1906. Sitzung am letzten Sonnabend jeden Monats abends 8 1/2 Uhr Oesterstr. 36. Vors.: Emil Frichthoff, Lindenstr. 4; Schriftf.: H. Wolfes, Breitenfelderstr. 62.

Independent Order of Odd Fellows (J. O. O. F.) Unabhängiger Orden der Odd Fellows unter der Gerichtsbarkeit der Grossloge Deutschen Reiches. BK.-K. O. O. F. Nr. 2 von Hamburg in Hamburg, Sitzung: jeden Donnerstag abends 8 1/2 Uhr im eigenen Logenhaus, Klosterthor 7, 2. Harmonie-Loge Nr. 3 von Hamburg in Hamburg, Sitzung: jeden Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr im eigenen Logenhaus, Lindenstr. 34. 3. Alemannia-Loge Nr. 5 von Schleswig-Holstein in Wandsbek, Sitzung: jeden Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr im Logenhaus Königstrasse 1, Wandsbek. 4. Hansa-Lager Nr. 2 von Hamburg-Schleswig-Holstein in Hamburg, Sitzung: jeden zweiten Dienstag im Monat, abends 8 1/2 Uhr im Logenhaus der Klopstockloge.

Loge „Flora“ (J. O. O. F.). Jeden Dienstag, abends 9 Uhr Sitzung im Restaurant A. Fell, Ohlsdorferstr. 574, Ecke Fußballtellerstr.

Monistische Loge „Zur leuchtenden Flamme“ in Hamburg. Briefe an Ewald Dietrich, Hofweg 20.

III. Gesellschafts-Orden.

Vereinigung „Felsenfest“, e. V. Vors.: Rektor Fr. Kneiser, Eimsbüttler Marktplatz 8; Schriftf.: J. Thiesen, Altona, Palmallee 41. Vereinslokal: Zeughausmarkt 33/34. Genethia von 1887, Irene Loge ohne Ritualzwang. Zweck: Wohltätigkeit, Unterhaltungs- und Vortragabend, Ausfülle. Die Brockenabteilung des Vereins nimmt abgelegte Kleidungsstücke, Schulzeug und Leinwände entgegen, lässt sie auf Vereinskosten reparieren und verteilt sie an arme Männer, Frauen und Kinder. Überwiesene Beträge werden wie die Nettoüberschüsse der Wohltätigkeits-Konzerte zur Speisung und Kleidung armer Volksschüler, zur Linderung unverschuldeter Not oder nach den Wünschen der Einsender verwendet. Generalabrechnung auf Wunsch der Ehrenvorsitzender: G. C. H. von Salz, Direktor der Barmbeck-Uhlenhorst Handelsschule, Hamburgerstr. 49, II.; 1. Vors.: Fr. Jarx, Lübeckertor 16, III.; 2. Vors.: A. Kriesche, Pulvertreich 9, III.; Kassentr.: Ed. Weber, Eisastr. 29; Schriftf.: Kurt von Salz, in Vertretung Egm. Kriesche, Pulvertreich 9, III.; Obmann des Wohltätigkeitsausschusses: Hugo Thielemann, Winterhuderweg 18, II. Vereinslokal: Hamburgerstr. 2, I. V. A. O. D. (Vereinigter alter Orden der Druiden).

Druiden-Logen (V. A. O. D.) a) Logenhaus Oesterstr. 36, Harmonia-Loge (Versammlung Mont.), Albis-Loge (Ver-

sammlung Mittw.) Heinrich Fricke-Loge (Versammlung Donnerst.), Hoch-Erz-Kapitel Treue (Versammlung letzten Sonntag im Monat), b) Logenhaus beim Strohhause 32 (eingeweiht August 1914), Germania-Loge (Versammlung Mont.), Hansa-Loge (Versammlung Donnerst.). Das Kapitel und die fünf Druidenlogen Hamburg arbeiten unter Jurisdiktion der Gross-Loge Hansa, welche mit andern Gross-Logen der deutschen Reichs-Gross-Loge unterstellt ist. Zahl der Druidenlogen in Deutschland 134. Zur Zeit leben in Amerika, Australien und Europa 355 682 Druiden, welcher 1456 Logen mit einem Gesamtvermögen von über 1 1/2 Million £ angehören.

Reichs-Grossloge V. A. O. D. von Deutschland. Vors.: Kaufmann H. Bismark, Scheideberg-Berlin, Feurig-Erichsen, Altona, Kl. Gärtnerstr. 68.

Grossloge Hansa, gegr. 3. Juni 1876. Der Grossloge unterstehen 18 Logen und 3 Kapitel mit zusammen 840 Mitgliedern. Vors.: Schulinspektor Hugo Wiese, Lappenbergallee 3; Schriftf.: Ernst Meyer, Papenstr. 121.

Henry Jones-Loge XVIII. No. 367. U. O. B. B. Präsi.: Alfred Lissner, Vizepräsident: S. Dana; Mentor: D. Frischmann; protok. Sekret.: Rechtsanwält Herr. Hirsch; Fin.-Sekret.: Ernst L. Wolf, Schatzmeister: S. Victor Marschal; Felix Levy; Wächter: J. Daltrop.

Gehilfen-Vereine.

Gehilfenverein Hammerbrook
Gehilfenverein St. Georg (gegr. 1. April 1869, Volkheim)

Vereinigung Barmbecker Gehilfen v. 1903
Gehilfenverein Barmbeck
Gemeindeverein Nord-Uhlenhorst (Gehilfenverein)

Gehilfenverein Billwärder Anschlag
(zum Volkheim e. V. gehörig)
Gehilfenverein St. Pauli
Gehilfenverein St. Thomas, Billwärder Anschlag

Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.

Hamburger Asyl-Verein in Verbindung mit dem Verein gegen Bettel.
Bureau: Neustädterstr. 31.

1. **Asyl für obdachlose Männer**, (Eduard Hemmerde Stiftung), Neustädterstr. 31, Inspektor Husen. Unentgeltliche Aufnahme und Verabreichung von Abend und Morgenkost an obdachlose Männer.
2. **Asyl für obdachlose Frauen, Mädchen und Kinder**, Bundesstrasse 29. Hausmutter Frau Rost nimmt ebenfalls obdachlose weibliche Personen u. Kinder unentgeltlich auf; sie erhalten Abend- und Morgenkost.
3. **Verein gegen Bettel.** Zweck des Vereins ist, der lästigen Haus- und Strassenbettelerei entgegen zu wirken, sowie dem ausgelehnten Unfug der Bettelbrieffschreiber zu steuern. Der Verein gewährt bedürftigen Personen Unterstützung von Lebensmitteln und Feuerung.
Die Mittel für die einzelnen Vereins-Unternehmungen werden durch jährliche feste Beiträge seitens wohlthätiger Mitglieder und etwaige Geschenke und Legate aufgebracht. Vorstand: Vors.: Louis Nordheim; stellvert.: Vors.: Richard Hempel; Schriftf.: Dr. Julius Goldfeld; stellv. Schriftf.: J. H. Rompelten; Schatzmeister: Konsul K. H. Lundt; E. Hemmerde, Hauptpastor: D. Kurt Stage, Fritz Jevé, Dr. Richard Pels, Wilh. Rump, Rich. Schrader, Paridom Möller.

Verein des „Blauen Kreuzes“, Hamburg-Holstenwall. Zweck: Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirtshauslebens. Das „Blaue Kreuz“ ist kein Unterstützungsverein. Versammlungen im Evang. Vereinshaus, Holstenwall 21 (am Zeughausmarkt), jeden Freitag abends 8 Uhr. Jedermann (Männer und Frauen) herzlich willkommen. Eintritt gänzlich frei. Vors.: Prediger Johs. Rubanowitsch, Schulweg 48.

Föderation. Internationale abolitionistische Föderation. Zweck: Bekämpfung der staatlich reglementierten Prostitution. Vors.: Frau Hedwig Westermann, Parkallee 10, II.

Gemeinnütziger Verband Nord-Barmbeck e. V. Zweck: 1. soziale Fürsorge, 2. Bildungswesen, 3. Kommunalwesen, 4. Jugendfürsorge, 5. ev. Kirchenwesen werden gefördert. Vors.: Lehrer Wilh. Palm sen., Stellhoperstr. 121; Schriftf.: Pastor Bley-müller, Geschäftsstelle: Fuhlsbüttelerstrasse 108, Hp.

Verband Hamburg der Deutschen Reichsschule. Zweck: Unterbringung, Verpflegung und Erziehung armer deutscher Vollwaisen in den von dem Gesamtverein in Lehr, Magdeburg-Schwabach, Salzwedel, Niederbreisig a. Rh. und Bromberg errichteten Waisenhäusern. Aufnahme ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, Erziehung aber mit vollster Berücksichtigung desselben. Der am 13. Oktober 1889 zu Magdeburg gegründete Gesamtverein hat bis Ende Mai 1914 Mk. 3174510,80 „erlöhnt“, und zwardurch Sammlung kleiner Beiträge, Verwendung von Geldabschüssen, Briefmarken, Postkarten mit Ansichten). Der „Verband Hamburg“ besteht seit 1881 und hat bis Ende 1913 Mk. 27376.— einbezahlt, wodurch ihm das dauernde Bestehen gesichert ist. Der Verband besteht aus jeder Ankunft über Vereinsangelegenheiten und Entgegennahme von Beitrittserklärungen sind der 1. Verbands-Vors., W. Körber, Langenreihe 91 (St. G.), und der Schriftf. A. Suhr, Goserstr. 81, bereit, an welche auch Anmeldungen wegen Aufnahme von Waisen zu richten sind. Aufnahme geschieht gleichviel, ob Vater Soldat war oder nicht, während die Kreisvereine nur Kriegswaisen bzw. Mitgliederwaisen berücksichtigen. Beiträge u. Sammelobjekte nimmt entgegen der 1. Vors. W. Körber.

Verein für aus Friedrichsberg entlassene Geistl. a. a. m. k. Entlassungsgeschehen, die von einem Entlassungsschein des Direktors Prof. Dr. Weygandt begleitet sein müssen, von männlichen Entlassenen an die Armenanstalt, Winterbude, Barmbeckerstr. 189, J., von weiblichen an Frä. Julie Kaemmerer, a. d. Alster 21. Kassenträger: Adolf Glienstein, Rödingsmarkt 82.

Hauptausschuss für Körpererziehung, e. V. Sitz in Hamburg. Der Zweck des Ausschusses ist, durch Förderung von Turnen, Gymnastik, Spiel und Sport auf gesunder Grundlage das Verständnis und den Sinn für Übungen aller Art anzuregen, zu heben, zu unterstützen und zu erhalten, die eine körperliche Erziehung und eine körperliche Erziehung und eine körperliche Erziehung Hamburg erstreben. Schutzherr: Se. Magnif. Bürgermeister Dr. C. A. Schröder. Vorstand: I. Vors.: Dr. med. J. Krieg, Schwannewik 88; II. Vors.: Direktor Dr. Seemann, Mönckebergstr. 31; I. Schriftf.: Dr. med. B. Weiss, Annenstr. 1; Kassenträger: Th. Baydt, Gr. Bleichen 16. Zusammenkunft: jeden zweiten Montag im Monat. Geschäftsstelle: Plan 4/6, 7/5, V, 5588

Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (Patriotische Gesellschaft), e. V., trat 11. April 1765 ins Leben und wurde durch Senatsbeschluss vom 8. April 1767 den vom Senate anerkannten Korporationen beigegeben. Die Gesellschaft berät und beschliesst in Mitglieder-Versammlungen, an der Spitze der Gesellschaft steht der Gesellschaftsvorstand: 1. Vors.: Oberlandesgerichtsrat Dr. Engel; 2. Vors.: Dr. Eduard Hallier, stellvert.; zuletzt ausgeschiedener Vorsitzender: Direktor Prof. Dr. Reinmüller; ferner vier Älteste: Dr. Joh. Wentzel, Physikus Dr. G. Herm. Sieveking, O. Repsold und Dr. U. Ph. Moller; zwei Kassenträger, zwei Mitglieder der Bibliothek und Lesezimmerkommission, der Hausverwalter, der Hausarchitekt, der Archivar und zwei Deputierte des Architekten- und Ingenieurvereins. Bibliothek täglich von 12-3 und von 5-9 geöffnet. Bibliothekar: Hr. Martinot. Die Gesellschaft vermietet ihre zahlreichen Räume verschiedener Grösse für Sitzungen und Versammlungen regelmäßig oder einmalig; sie arbeitet in Kommissionen. Den Vorsitz in der Kommission für die

öffentliche Bieherhalle hat Senator Dr. von Melle, demjenigen in der Kommission zur Belohnung langjähriger Diensttreue im Gesindestande Oberlandesgerichtsrat Dr. Engel, in der Kommission für Volksschauspiele Oberlandesgerichtsrat Dr. Engel, in der Stipendien-Kommission O. Repsold, die Kommission zur Fürsorge für volkschulclassen Jugend leitet Herr Schulrat Prof. Dr. Thoma. Die Gesellschaft hat ferner Arbeitssachweise durch Oberlandesgerichtsrat Dr. von Melle organisiert. Vors.: Dr. G. Herm. Sieveking. Den Mitgliedern steht ein reichhaltiges Lesezimmer zur Verfügung. Dieselben haben freien Zutritt zu den von der Gesellschaft Kammermusikabenden u. Vorträgen. Die Gesellschaft verteilt Diplome und Medaillen für langjährige Diensttreue im Gesindestande (10 Jahre bei einer, 25 und 50 Jahre bei einer bis drei Herrschaften) und ausserhalb desselben (25 Jahre bei einem Privatunternehmer oder einer Gesellschaft). Meldungen sind bis zum 15. Januar jedes Jahres dem Vorstand einzureichen. Preisverteilung findet im Mai statt. Die Stipendien-Stiftung vergibt Beiträge von 300-500 Mark an Schüler der Hamburgischen Gewerbeschule und des Hamburger Technikums. Meldungen zu richten an O. Repsold, Claus Groth-Str. 96. Anträge zwecks Aufnahme in die Gesellschaft können jederzeit gestellt werden und bedürfen der Unterstützung von 2 Mitgliedern.

Verein für Haushaltungsschulen in Hamburg von 1859, e. V. Zweck: Schulunterricht Mädchen der wenig bemittelten Stände in allen Zweigen eines einfachen Haushalts auszubilden. Dauer des Kursus ein Jahr. Beginn der Jahreskurse am 1. April. Die Schulen stehen unter staatlicher Aufsicht, sie sind auf das beste eingerichtet und werden mit einer staatlichen Beihilfe unterhalten. Der Verein, hat bis jetzt sechs Schulen gegründet:

1. Rostockerstr. 58, im neuen St. G. Gemeindehanse
 2. Stellingerweg 88, Eimsbüttel
 3. Billh. Mühlweg 108, Rothenburgsort
 4. Wohlförsterstr. 47, Barmbeck
 5. Eichholz 35, Alstertal
 6. Eilbecktal 72, Eilbeck.
- Erste Vors.: Frau Alfred Barber, an der Alster 35; zweite Vors.: Frau Hugo Grothoff, Hochallee 10; Rechnungsführer: Carl Ernst Schnars, Raboisen 40. Der Verein verbindet mit seiner Tätigkeit in der Ausbildung schulentlassener Mädchen auch noch einen Vorbereitungskursus für das staatliche Hauswirtschafts-Lehrerinnen-Examen. Auskunft hierüber erteilt Frau Alfred Barber, an der Alster 35. Das Seminar zur Vorbereitung für das staatliche Hauswirtschafts-Lehrerinnen-Examen befindet sich Wallstr. 82; Leiterin und Geschäftsstelle: Frä. Christine Vollbehr, Wallstr. 82, Sprechzeit: Montag, Mittwoch, Donnerstag 1-2 Uhr.

Verein der Herbergen zur Heimath. Geogr. 1870. Statut bestätigt von Einem Hohen Senat 1871, den 22. Mal. Zweck: Das Wohl der reisenden Handwerker dadurch zu fördern, in welchen christliche Zucht und Sitte herrscht. Zur Zeit besteht in Hamburg eine Herberge in der Westerstrasse 13/15 unter Leitung des Hauswalters Zeitzer. Mit der Herberge ist ein hotelartiges Hospiz und ein evangelisches Vereinshaus verbunden. Vorstand: Vors.: Landgerichtsdirektor Dr. Wulff; Schriftf.: Ernest Merck; F. A. Poppenhusen, J. H. J. Töner.

Israelitischer Unterstützungs-Verein für Obdachlose, e. V. Zweck: Bedürftigen Durchreisenden und Auswanderern Unterstützung zu gewähren. Asyl: Daniel Wormserhaus, Wahren. Asyl: IV, 3104. Vorstand: 10 Herren: 1. Vors.: Rechtsanwalt J. Alexander; 2. Vors.: Paul Laskar; Kassierer: M. Lessmann; I. Schriftf.: Leo Mendelson, Königstr. 11/12 (woken); II. Schriftf.: Dr. L. Allen; J. Moses, Max M. Warburg, D. Frischmann, Karl Bodenheimer, Sally M. Mainz. Bank-Konto unter M. M. Warburg & Co.

Hamburger Ortsgruppe des Bundes Deutscher Bodenreformer. Zweck: Der Bund Deutscher Bodenreformer tritt dafür ein, dass der Boden, diese Grundlage allen Volksebens, unter ein Recht gestellt werde, das seinen Gebrauch als Werk- und Wohnstätte befördert, das jeden Missbrauch mit ihm ausschliesst, und das die Wertsteigerung, die er ohne die Arbeit des Einzelnen erhält, möglichst dem Gesetze nutzbar macht. Vors.: Rudolf Wiesener, Steinfall 103.

Hamburger Ortsgruppe des Deutschen Bundes für Mutterschutz, e. V. Zweck: Die Stellung der Frau als Mutter in rechtlicher, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht zu verbessern, insbesondere unverheiratete Mütter und deren Kinder vor wirtschaftlicher und sittlicher Gefährdung zu bewahren und herrschende Vorurteile gegen sie zu beseitigen, sowie überhaupt eine Gesundung der sexuellen Beziehungen anzubahnen. Vors.: I. Schriftf.: Frau Annemarie Wolf, Badstr. 28; Schriftf.: Frau M. Schulz, Eppendorferlandstr. 91.

Bund für Mutterschutz in Hamburg, e. V. Zweck: Die Stellung der Frau als Mutter in rechtlicher, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht zu verbessern, insbesondere auch unverheiratete Mütter und deren Kinder vor wirtschaftlicher und sittlicher Gefährdung zu bewahren und herrschende Vorurteile gegen sie zu beseitigen. Auskunftstelle: Paulstr. 9, II, Dienstags von 10-12 vorm. und Freitags von 7-9 Uhr abends geöffnet. Es wird dort allen Rat und Zuspruch suchenden Frauen Auskunft über Fragen des Rechts, der Abkondition, der Vormundschaft, des Kostkinderwesens etc. erteilt. Vorstand: Vors.: Pastor Kiesling, Marschnerstr. 44; Schriftf.: Dr. med. Callmann, Schäferkampallee 32; Kassierer: Frau Emma Ohlhausen, Gartenstr. 5. Mitgliedsanmeldungen (Mindestbeitrag Mk. 2.—) in der Geschäftsstelle.

Mütterheim des Bundes für Mutterschutz in Hamburg, e. V. Von Mitgliedern des Bundes für Mutterschutz in Hamburg, e. V. gegründet, unterhält der Verein das am Lockstedterweg 100a, gelegene Mütterheim, dessen Zweck ist, Müttern, insbesondere unehelichen, in den letzten Wochen der Schwangerschaft und nach der Geburt mit ihren Kindern einen Aufenthalt zur Schonung und Stärkung gegen billigen und sorgfältigen Pflege zu gewähren. Nähere Auskunft im Heim oder in der Geschäftsstelle Paulstr. 9, II. Vorstand: I. Vors.: Pastor W. Kiesling; Kassenträger: Frau Hertha Wolff; Schriftf.: Frau Dr. Callmann.

St. Raphaelis-Verein zum Schutze Kathol. Auswanderer e. V., BtCo. Nordd. B. unter Joh. Friedrich. Zweck: Verhütung leichtsinniger Auswanderung. Schutz und Fürsorge für diejenigen, welche zur Auswanderung durchsah entschlossen oder verpflichtet sind. Diese Fürsorge erstreckt sich auf alle Angelegenheiten der Reise: Auskunft über die besten Verbindungen, Überfahrtspreise und Abfahrtszeiten der Dampfer, Empfang, Unterkunft, Überwachung von Einkäufen und Geldwechsel, sowie Gottesdienst in Hamburg, Empfehlung an überseeische Vertrauensmänner. Alle Dienste sind vollständig kostenfrei und für jeden, ohne Unterschied der Konfession und Nationalität. Geldunterstützungen werden keinem Auswanderer gewährt. Vertrauensmann: J. Friedrich, 111, 6765, gr. Reichenstr. 52.

Hamburgischer Verein der gemeinnützigen und unparteilichen Rechtsauskunftstellen, e. V. Zweck: Der Verein will die gemeinnützige und unparteiliche Rechtsauskunft fördern, insbesondere durch eine zentrale Auskunftstelle. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. H. Knaener, Eppendorferlandstr. 70. Zentral-Auskunftsstelle: Kohlhöfen 21; unentgeltliche Auskunft: I. auf sozialem, versicherungsgesetzlichem und gewerberechtlichem Gebiete an jedermann, 2. auf allen anderen Rechtsgebieten lediglich an Unbemittelte. Sprechst. an jedem Werktag 12-2, Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags ausserdem 6-8 Uhr abends.

Von den mit (191-) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg. Unter dem Namen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger wurde infolge eines öffentlichen Aufrufes erster hiesiger Firmen im August 1861 ein selbständiger Verein gegründet, der es sich zur Aufgabe machte, für die Anlage und Unterhaltung geeigneter Rettungsstationen an der Elbmündung zu sorgen und das Rettungswesen zu fördern. Es wurden zu diesem Zwecke zwei Stationen, Cuxhaven und Duhnen, gegründet, mit den nötigen Rettungsgegenständen versehen und den Bewohnern der dortigen Gegenden für jeden auf der Elbe oder vor der Elb- und Wesermündung aus Lebensgefahr Geretteten und nach Hamburg oder Cuxhaven geborgenen Schiffbrüchigen eine Prämie von 1 L. für in Aussicht gestellt. Im Mai 1869 trat der Verein mit Aufhebung seiner Selbständigkeit unter dem oben angegebenen Namen in die deutsche Gesellschaft für Rettung Schiffbrüchiger ein, deren augenblicklicher Hauptsitz in Bremen ist. Unter dem Vorsitz von Herrn Nebelthau wird das dortige Bureau von Syndikus Dr. Bösing als Schriftführer geleitet. Ausserdem hat die Gesellschaft noch die seemannisch gebildeten Inspektoren: Oberinspektor C. Neuhaus und Inspektor A. Weger daselbst angestellt, die mit Besichtigung der Stationen, sowie mit den sonstigen technischen Geschäften betraut sind. Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Vertreterschaften und Bezirksvereinen. Durch diese ihr Organe zählt die Gesellschaft für jedes an den deutschen Küsten getretene Menschenleben an die Mannschaften von vier einheimischer Schiffe Prämien, je nach der Bedeutung der überundenen Gefahr von 20 auf 80 M. und mehr steigend. Gleichfalls zählt er entsprechende Prämien für Rettung auf hoher See aus den Mitteln der Laeizs-Stiftung. Der Hamburgische Bezirksverein, welcher vom Staate auch die Station Neuwerk übernommen hat, wird augenblicklich geleitet von Oscar Ruperti, Vors. Richard Krogmann, Heinrich Freiherr von Dänendorff, Schriftf. Paul O. Ganzauge, Schatzmeister Johannes E. Ruperti v. F. Laeiz. Der Ortsausschuss in Cuxhaven, vertreten durch Kommandeur Marxen, Konsul C. M. Küllberg und Hafenmeister Rose, besorgt die unmittelbare Überwachung der Stationen und vertritt die Interessen des dortigen Ortsvereins. Vorstand in Bremen: Herr Nebelthau und der Generalsekretär Dr. Bösing. Beiträge werden entgegen genommen, ausser durch den Schatzmeister, auf dem Bureau des Seemannshauses und durch den Sekretär des Vereins, Johannes E. Ruperti, welcher gleichfalls die Aufnahme neuer Mitglieder vermittelt.

Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit, o. V. Nähere Mitteilungen machen und Beitrittsklärungen nehmen an: der Vorsitzende Justus Pape, Paulstr. 2, der Schriftführer Pastor W. Wecken, Alexanderstr. 21, und der Kassierer H. W. Langnese, Peterskampweg 33.

Die Gesellschaft „Volkeheim“, o. V. will nach dem Vorbilde der englischen und amerikanischen Settlements Angehörige getrennter Volksschichten, insbesondere Gebildete und Arbeiter, gesellig vereinigen und dadurch zur Annäherung der Lebensanschauungen und zur Vertiefung des Gemeinsinns beitragen. Kräfte, die zu leitender und führender Mitarbeit fähig sind, will sie Gelegenheit bieten, in der Richtung ihrer besonderen Anlagen gemeinnützig zu wirken. Die Volkshausarbeit will alle diejenigen sozialen Aufgaben erfassen, die unvermitteltes Wirken von Mensch zu Mensch fordern und darum durch Massnahmen der Allgemeinheit im Kerne nicht erfasst werden können. Das Verständnis für die sozialen Probleme der Zeit an den unmittelbaren Eindrücken des lebendigen Lebens zu schulen, den Blick über die gewohnte soziale Sphäre hinauszulenken, ist das innere Motiv der Erziehungsarbeit des Volksheims. Ohne die Notwendigkeit bestehender Gegenstände oder das Recht der Partei-nahme zu leugnen, schliesst das Volks-

heim innerhalb seiner Veranstaltungen alle konfessionellen, politischen oder sonstigen Parteibestrebungen aus. Die Gesellschaft unterscheidet zwei Arten von Mitgliedern: zahlende Mitglieder (Mindestbeitrag 20 Mk.) mit mitbestimmenden Mitgliedsrechten nur in ihren Gruppen. Zurzeit bestehen in drei Arbeiterstadteilen „Niederlassungen“ mit eigenen Häusern: in Rothenburgsort (Billh. Mühlenweg 41, 2294) zugleich Hauptgeschäftsstelle), in Barmbeck (Marschnerstr. 36, 2295) und in Finkenwärder (Sachsenstr. 21, 2298 VIII, 822). Ausserdem bestehen noch Nebenvereine in der Neustadt (Kohlhöfen 21, III) und in Finkenwärder. Leiter beider Nebenvereine: G. Naumann, Finkenwärder, Westl. Nordereibeck 85a. In allen Niederlassungen zusammen bestehen folgende Einrichtungen: 45 Jugendgruppen (Kindergruppen, Mädchenbünde), 5 Arbeiterklubs, eine familiäre Vereinigung von Männern und Frauen, ein Frauenverein, 2 Unterrichtsgruppen für Erwachsene; an öffentlichen Veranstaltungen: Drei Rechtsauskunftsstellen (in Rothenburgsort, Barmbeck u. Hammerbrook, Adressen siehe oben), öffentliche Vortragabend und Sonntagunterhaltungen, hygienische Kurse, Ausflugsveranstaltungen, Kunst- und Pflanzgruppen und Anstellungen. Rund 200 Damen und Herren sind als mitarbeitende Mitglieder tätig. Die Gesellschaft gibt für ihre Mitglieder „Monatliche Mitteilungen“ heraus, die auch Nichtmitgliedern (gegen einen Abonnementbeitrag in beliebiger Höhe mindestens aber 3 Mk.) jährlich zugänglich sind. Der Vorstand des Volksheims besteht aus folgenden Personen: Vorsitzender: Dr. W. Hertz; Schriftführer: Fr. v. Borstel; Kassierführer: E. G. Knauer; Beisitzer: Pastor W. Kiesling, Dr. E. Paulsen, H. Rathgen, Dr. O. Wolfson und Dr. Fr. G. Zahn; Geschäftsf.: Dr. Heinz Marr. Bezirksvorsitzender für Hammerbrook: Dr. F. G. Zahn; für Barmbeck: Pastor W. Kiesling; für Rothenburgsort: Dr. E. Paulsen; BCo., Volksheim“; Norddeutsche Bank. Anfragen beantwortet die Hauptgeschäftsstelle, Hamburg 27, Billh. Mühlenweg 41, Sprechst. Wochentags 11—2 Uhr.

Verein für Volkskaffeehallen. Zweck: Durch Betreibung von Kaffeehallen und Speisestalten den weniger Bemittelten billiger und der Gesundheit zuträgliche Getränke und Speisen zu bieten. Die Mitgliedschaft wird durch Erwerb von Anteilscheinen begründet. Vorstand: Senator v. Berenberg-Gossler; Vors.: Dr. Ed. Haller; Dr. G. W. Kaemmerer, Charles Lavy jr., Otto Meyer, Dr. Gottfried Rapp, Rnd. Schütke. Die Betriebs-Verwaltung befindet sich Schaarthor Nr. 9; Betriebsvorsichterin ist Fr. Julie v. Schachtmeier.

- Gesang-Vereine.**
- „Quartett Alster v. 1896“. 1. Vors.: Johannes Hoops, Gosslerstrasse 77. Übungen Freitag 9—11 Uhr Curschmannstr. 1. Dirigent: Wilh. Henze
 - Liedertafel „Amicitia v. 1891“. Präses: Aug. Waldinger, Bauerberg 44 (Schule). Klublokal: gr. Allee 55. Gesangsabend: Donnerstag 8—10 Uhr. Dirigent: Carl Pagels, Süderstr. 98.
 - Liedertafel „Anakreon“ v. 1879. Vors.: Carl Koop, Marthastr. 13, III.; Schriftf.: W. Böttger, Kleefkerstr. 8, I. Übungen: Donnerstag 9—11 Uhr. Vereinslokal: Wincklerstr. 1. Dirigent: Fr. Marquardt, Papenstrasse 5, I. (1914)
 - Gesangchor „Bruderliebe“ von 1902. 1. Vors.: Karl Fenger, Sierichstr. 129. Übungen jeden Freitag 9—11 Uhr Klosterthor 8. Dirigent: Müller-Broders
 - Liedertafel „Brüderlichkeit von 1886“. 1. Vors.: C. Kaemmerer, Stillstr. 33; Übungen: Dienstag 9—10 Uhr abends, Kohlhöfen 27. Dirigent: Robert Schierloh, St. Georgstr. 6

- Quartett des Bürgervereins zu Hamburg, gegr. 1871. 1. Vors.: W. H. E. Kuhardt, Sternstrasse 53, an welchen Aufnahmegesuche zu richten sind. Übungen: Freitags, Holstenstr. 77. (1914)
- Cæcilian-Verein in Hamburg, bezweckt Förderung des Chorgesangs und veranstaltet während des Winters drei grössere öffentliche Abonnementkonzerte. Gemeinschaftliche Übungen von September bis Juni Dienstag von 8—10 abends in der Laeizs-Halle, Eingang Dammtorwall. Wer Aufnahme als aktives Mitglied wünscht, hat sich bei dem Dirigenten, Professor Julius Spengel, Holzlandweg 44, zu melden und einer Prüfung zu unterziehen. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Aufnahme als inaktives Mitglied erfolgt auf eine an den Präses des Vereins zu richtende Anmeldung auf Beschluss des Vorstandes. Präses: Rud. Prohme, Voserstr. 21. Ca. 200 aktive und ca. 50 inaktive Mitglieder.
- Der gemischte Chor „Cantate v. 1886“ in Winterhude. 1. Vors.: T. Sorgenfrey, Barmbeckerstr. 152, II. Vereinslokal: Winterhuderquai 3. Übungen Donnerstagsabend 8—10 Uhr. Dirigent: K. Hallstein, Alsterdorferstr. (1914)
- Liedertafel „Cantus v. 1849“. 1. Vors.: H. Meyer, Erienkamp 16. Vereinslokal: Fehstr. 34. Übungen Montag 9—11 Uhr. Gesangslehrer: Th. Strobel, Feldstr. 34. (1914)
- Gesangverein v. 1889. Vors.: R. Just, Altona, Hamburgerstr. 52; Schriftf.: F. Donath, Altona, Wilhelmstr. 112, II. Vereinslokal: Kleiner Schäferkamp 56. Übungen Donnerstags 9 Uhr. Dirigent: Julius Lorenzen, Eppendorferweg 56, III.
- Gesangverein Cæcilia v. 1886. Chorgesang, gemischter Chor und Männerquartett. Vors.: W. Hoesch, Billh. Röhrendamm 85. Vereinslokal: gr. Allee 55. Übungen Montag von 9—10½ Uhr abds. Dirigent: H. Gutow. (1914)
- Chevalierschor Gesang-Verein. Erstes Hebung und Veredelung des Männergesanges. 1. Vors.: W. Homann, Altona, Solberg 4. Übungen Donnerstags 9—10½ in Bahnhofrestaurant, Ecke Schäferkampsallee u. kl. Schäferkamp. Dirigent: Hugo Grabow, Haselbrookstrasse 4. (1914)
- Chorgesangverein, pflegt den geistlichen und weltlichen gemischten a cappella-Gesang. Übungen Dienstag 8—10, Schäferkampsallee 1. Dirigent: Hugo Grabow, Haselbrookstr. 4.
- Christlicher Gesangverein zu St. Michaelis v. 1898. (Gemischter Chor) pflegt die Motette wie das Volkslied und gibt jährlich einmal (Nov.) ein grösseres Konzert. Vors.: Heinr. Hartwig, Elbstrasse 108; Schriftf.: Alexander Brzoska, Tribünenweg 14. Vereinslokal: Pfarrhof, Krayskamp 2, I., Panyl-Saal. Übungen Mittwoch 8—10 Uhr. (1914)
- Concordia 1878. Vors.: Gustav Scheel, Reismühle 6; Schriftf.: Richard Lahfeld, Lindenstr. 12. Vereinslokal: Besenbinderhof 10.
- R. Dannonberg'scher a cappella Chor. Zweck: Geistliche und weltliche Gesänge aller Zeiten, a. c. und mit Begleitung, zu üben und öffentlich vorzuführen. Musikalisch vorgebildete und Herren können als Mitglieder Aufnahme finden. Vors.: Arthur Kruse, Mittelstr. 122, IV.; Chorleiter: Richard Dannonberg, Neuberstr. 34. I. Übungen im Hohenfelder Casino, Lübeckerstr. Donnerstagsabend, für die Damen von 8—9½, für die Herren von 8½—10, von September bis Juni.
- Gesangverein „Deutsch-Oesterreich“. Gegründet anlässlich des 60jährigen Regierungs-Jubiläum S. M. Kaiser Franz Josef I. Vereinslokal: Besenbinderhof 10. Übungen: Mittwoch 9½ Uhr, Landleute willkommen. Vors.: Andreas Glässi, Bäckerbreitweg 6, I.
- Liedertafel der unteren Post- und Telegraphenbeamten. Vors.: Cl. Stüven, Vereinstr. 48; Dirigent: Johs. Schultze. (1914)
- Verein der Eimebütteler Gesangfreunde, Gem. Chor, o. V. Vors.: Franz Schimmetat, Stellingergeweg 20, P.; Schriftf.: Fr. Überschuss, Altona, Lerchenstr. Vereinslokal: „Hausdorf“, Heussweg. Versammlung jeden Mittwoch abend 9½ Uhr.

- Eimebütteler Männerquartett von 1894. Vors.: Gustav Dunkel, Rutschbahn 23; Schriftf.: Harri P. Pratz, Koopstr. 23. Klublokal: kl. Schäferkamp 36. Gesangsabend Montag v. 9—11½. Dirigent: Max Kämpfer.
- Eimebütteler Sängerschaft „Frohnein“. Vors.: G. Hasekell, Barthelomäustr. 65; Dirigent: C. Zimmermann, Krohnskamp 6. Übungsabend: Montag 8—9½ im Vereinslokal Eppendorferweg 175.
- Freundschaftsclub „Eintracht“ von 1872. (Liedertafel.) Präses: G. Dose, Mühlenkamp 8, III.; Gesangsabend Dienstag 9—11 Uhr. Vereinslokal: Fuhlenwiete 8. (1914)
- Liedertafel „Ernte“ von 1857. Vors.: Franz Pulner, Michaelisstrasse 52; Schriftf.: Willy Zander, Baustr. 12, Hs. 4, I. Dirigent: G. Friedrichs, Vereinslokal: Schlichterstr. 27. Übungen Dienstag abend 9½ Uhr.
- Liedertafel „Entorp“ von 1861. Eimebütteler Vors.: B. Lampe, Eimebüttelerchausee 33; Schriftf.: John Politz, Hoherade 13, I. Vereinslokal: Fruchthalde 126. Übungen Montag abend von 9—11 Uhr. Dirigent: A. Vertein, Hellkamp 18, I.
- Liedertafel „Entorp“ von 1890. Zweck: Pflege des Männergesanges. Vors.: O. Lages, Zolsekreter, Rönndammstr. 19, II.; Schriftf.: H. Lüneburg, Zoll-ausseher, Friedenstr. 33. Vereinslokal: Kreuzweg 6. Übungsabend jeden Dienstag 9 Uhr.
- Liedertafel „Fidel“ von 1879“ o. V. Vors.: R. Wittenberg, Grünerweg 1, II. Vereinslokal: Nieburst 1. Gesangslehrer: W. Schatz, Bellealliancestr. 69
- „Fidel“ Hamburger Solo-Kunstgesangs-Quartett. Eigene Konzerte u. Mitwirkungen. Vors.: B. Quitzun, Sillemstr. 18, I.
- Gemischer Chor Frohndamm von 1886. Präses: Ernst Franck, Marienstrasse 16; Schriftf.: Minna Franck, Reismühle 15. Übungs Freitag abend 9—11 Uhr im Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14. Dirigent: Edm. Schröder, Lübeckerstr. 93.
- Gemischer Chor „Frohnein“, Langenhorn. 1. Vors.: W. Bormann, Reckkamp 41. Vereinslokal: Langenhornchausee 166. Übungen Mittwoch abend 8½ Uhr.
- Liedertafel „Frohnein von 1886“ E. V. 1. Vors.: Jonny Wetlaufer, Ortstr. 18, III.; 2. Vors.: Wilh. Köhler, Ortstr. 1, P.; Kassierer: Ernst Haberland, Ortstr. 5, III. Vereinslokal: Weidstr. 8. Übungen Donnerstag 9½—11 Uhr. (1914)
- Liedertafel „Gemüthlich von 1905“. Vors.: L. Acker, Oberstr. 140; Schriftf.: H. Möbius, Heinr. Hertz-Str. 145. Vereinslokal: Dorotheenstr. 98. Übungen Donnerstags 9—11 Uhr. Dirigent: Schröder, Gr. Borstel, Holunderweg 29
- Liedertafel des Gewerbevereins v. d. Dammtor von 1898. Präses: G. Wenzel, Rutschbahn 26; Schriftf.: Walter Eggert, Bartelsstr. 36. Vereinslokal: Grindelallee 154. Dirigent: W. Bloch, Otensen, Barmstrasse. Übungen Donnerstag 9—11 Uhr.
- Liedertafel Gutenberg von 1877. Vors.: L. Fricke, Heimannstr. 82. Übungen Donnerstag 9—11 Uhr im Musiksal des Gewerkschaftshauses, Besenbinderhof 57. Dirigent: Organist Max Bode, Strohhau 44, IV.
- Gesangverein „Jubiläum“ (gemischter Chor) seit Oktober 1888 bestehend, unter Leitung des Herrn Otto Waldbach, Gesanglehrer am Wilhelm-Gymnasium, hat sich die Pflege guten kirchlichen und weltlichen Gesanges, des ersteren insbesondere zum Dienst unserer evangel.-luth. Kirche zur Aufgabe gestellt. Er veranstaltet in der Regel drei Konzerte in einer Saison. Vors.: Fr. Stoffers, Bürgerweide 10; Schriftf.: Hans Korf, b. Strohhau 98. Vereinslokal: Klosterthor 7. Zusammenkunft Dienstagabend.
- Hamburger Kirchenchor. Siehe unter Theater und Musik. Näheres Inhaltsverzeichnis.
- Langenhorn Männergesangverein von 1866. Vors.: Fritz Bräuer, Schriftf.: Wilh. Pöbbe, Langenhorn. Vereinslokal: „Harmonie“, W. Niemann. Übungsabend jeden Dienstag.

Hamburger Lehrer-Gesangverein. Vors. Fr. Peters, Burgstr. 54. Übungen (mit Ausnahme der Ferien) Dienstag 8 bis 10 Uhr im Curio-Haus, Rothenbaumchanssee 9/17. Chorleiter: Hofkapellmeister Dr. G. Göhler (Neue Oper) 260 Sänger (Beitrag 8 M.) und 990 unterstützende Mitglieder (Beitrag 10 M.). Auch gebildete musikalische Herren, welche nicht dem Lehrstande angehören, werden als Sänger aufgenommen.

Hamburger Maler-Gesangverein von 1906. 1. Vors.: Karl F. W. Kulow, Osterstr. 80. Übungslokal: Holstenwall 19, Donnerstag 9-11 Uhr.

Hamburger Singverein, gem. Chor. Vereinslokal: gr. Allee 55. Übungen Dienstag 9-10 Uhr. Dirigent: E. Leichenring, Hansplatz 3, bei dem Neuanmeldungen zu bewirken sind.

Hamburger Sängerbund von 1902, e. V. Präses: Arthur Rusewewy, VIII, 4446, Schauenburgerstr. 55.

Liedertafel „Harmonia“ von 1861. 1. Vors.: W. Jantzen, Eidelstedterweg 33, II; Schriftf.: Fr. Evers, Puhlsbüttelerstr. 142, III. Vereinslokal: Glashüttenstr. 115. Übungen Freitag abend 9 1/2-11 Uhr. Dirigent: Walter Haubenreisser, Landwehrdam 12.

Liedertafel Hermann von 1872, e. V. 1. Vors.: H. Friedländer, Elebekens II, Schriftf.: Ed. Meyer, Dorotheenstr. 50. Übung Dienstag abend 9-10 1/2 Uhr im Vereinslokal Steinhofweg 19/21. Dirigent: O. Götz, Fruchthal 58. (1914)

Hohenfelder Quartett-Verein von 1851. Vereinslokal: gr. Allee 45. Übungen Mittwoch 9 1/2-11 Uhr. Dirigent: W. Frahm.

Hutmacher-Gesangverein von 1873. Vors.: H. Lundt, Grindelallee 7. Schriftf.: H. Bartels, Pilatusp. 15, III. Vereinslokal: Glashüttenstrasse 115. Übungen Mittwoch 9 1/2-11 Uhr. Dirigent: Organist A. Dieck, Eimsbüttelchanssee 91. (1914)

Liedertafel „Körner“ v. 1864. 1. Vors.: O. Grossmann, Hartwicusstrasse 1. 2. Vors.: J. Bielefeldt, Laufgraben 25, I. Schriftf.: M. Böss, Durchschnitt 20. Kass.: I. Klostermeier, Danzigerstr. 22. Klublokal: Holzdam 57. Übungsabend, Mittwoch 9 1/2-11 Uhr. Dirigent: H. Schulz, Marienthalerstr. 80, II.

Borgfelder-Kreutzer-Liedertafel. Gegr. 21. März 1894. 1. Vors.: Wilh. Kühl, Leibnizstr. 2, P.; Schriftf.: Hans Hartz, Bürgerweide 56; Kassierer: Aug. Helms, Bankstr. 125. Vereinslokal: oben Borgfeld 22. Übungen Mittwoch 9 1/2-11 Uhr. Dirigent: W. Haubenreisser, 36 Sänger, 20 pass. Mitgl.

Verein Lohengrin. Vors.: H. Chiguer, Buchenstr. 4, II; Schriftf.: Aug. Bruns, Kattrepel 14. Vereinslokal: Grindelallee 18. Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat abends 9 1/2 Uhr. Übungen Dienstag 9-10 1/2 Uhr.

Liedertafel „Lyra“ von 1859. Vors.: August Sommer, Billh., Röhrendamm 267. Übungen jeden Sonntag abend 9-11 Uhr im Vereinslokal Ausschläger Elbdeich 4/14. Dirigent: A. Seybold, Wentorf b. Reinbek.

Liedertafel „Lyra“ von 1887. (Mitglied des Schlesw.-Holst. u. d. Deutschen Sängerbundes.) Vors.: Ferd. Plett, Lutterothstr. 103, I.; Schriftf.: Fritz Deike, Hoheluftchanssee 78, II.; Dirigent: Friedr. Eggers, 78, II.; Hellkamp 20. Übungslokal: Eimsbüttelerstrasse 50, Altona. Übungsabend: Jeden Mittwoch von 9 1/2-11 Uhr.

Liedertafel „Morgenrot“ von 1894. Vors.: A. Schulz, Hüfnerstr. 100, II.; Dirigent: F. Eggers. Übungsabend jeden Donnerstag von 9 1/2-11 Uhr. Klublokal: im Gehölg 1.

Männer-Gesang-Verein v. 1908. Vors.: R. Friedländer, Sellenstr. 40. Vereinslokal: Heinestr. 12. Übungen Dienstag abend 9 1/2-11 Uhr. Chorleiter: K. Müggenburg, Altona, Bellmannstr. 8.

St. Michaelis-Kirchenchor e. V. in Hamburg. Zweck: einen gemischten a capella Chor zu unterhalten, der zunächst an hohen Festtagen im Gottesdienst der St. Michaelskirche, sodann aber auch in anderen Konzerten und bei sonstigen geeigneten Gelegenheiten mitwirken soll. Die Mitglied-

schaft des Vereins wird durch Anmeldung bei einem Vorstandsmitgliede und Zahlung des Jahresbeitrages von mindestens 20 M. oder eines einmaligen Beitrages von mindestens 200 M. erworben. Ehrenpräsidium: Senator Holthusen, Senator Sander und Präsidept Engel. I. Vors.: Rudolph Petersen; II. Vors.: Prof. Dr. Hunzinger; Schriftf.: E. C. Newman; Schatzmstr.: Henry P. Newman. Chorleiter: Alfr. Sittard, Holstenwall 19. Adresse des Vereins: Norddeutsche Bank.

Verein der Opernfreunde, e. V. Gegr. Ende 1880. Zweck: Den Sinn für Musik, insbesondere Chorgesang zu heben, sowie Aufführungen konzertalischer und theatralischer Art zu veranstalten, Talente anzuregen und zu fördern, wie Geselligkeit unter den Mitgliedern zu pflegen. Stimmbegabte Damen und Herren, nur aus besseren Kreisen werden als Mitglieder aufgenommen. Anfragen wegen Eintritt an die Vorsitzenden. Dirigent: Kapellmeister Carl Krueger, vom Deutschen Schauspielhaus. Regisseur: Emil Stettner vom Deutschen Schauspielhaus. I. Vorsitzender: Zahnarzt Hartung, Esplanade 14. Übungslokal: „Curiohaus“, Rothenbaumchanssee 9. Übung und Versammlung jeden Dienstag abend 9 Uhr. (1914)

Gemischter Chor „Ossian“ von 1906, gegr. 19. Jan. 1906. Vors.: Ed. Rix, Gosslerstr. 69; Schriftf.: G. Nauzer, Wagnerstr. 22; Kass.: W. Schlatan, Bismarckstr. 19. Übungen Mittwoch 8 1/2-10 1/2 Uhr. „Goldsoum“ Hoheluftchanssee 54, 50 Mitglieder. Dirigent: Gustav Dien, Hoheluftchanssee 127. (1914)

Quartett „Ossian“ von 1892. 1. Vors.: J. Kuhlmann, Hütten 4; Schriftf.: B. Schulz, Hoheluftchanssee 120. Vereinslokal: Stadthausbrücke 12/14. Übungen Dienstag 9 Uhr. Dirigent: Friedrich Thurn, Altonaerstr. 67. (1914)

Gemischter Chor „Rüthl“, Zweck: Pflege der Volkslieder. Präses: Theodor Säger, Kaiser Wilhelm-Str. 34. Übungslokal: Kirchenallee 24. Dirigent: Organist O. Niemann, Altona, Duppelstrasse 9

Phitharmonischer Chor in Hamburg. Zweck: Anführung von Chorwerken. Vorstand: E. Krüger. I. Vors.: Frau A. Spies, II. Vors.: H. Zapp, Kassenwart; G. Olbrich, Schriftf.: H. Schwarz, Notenwart. Übungsabende: alle 14 Tage Freitags im Übungssaal der Musikhalle, Holstenplatz. Dirigent: Prof. Fr. P. Weglia; Zugschriften an G. Olbrich, Hohenfelderstr. 2, I. (1914)

Hamburger Sängerbund v. 1899. Zweck: durch Zusammenschluss verschiedener Vereine den Männerchor-Gesang zu heben. I. Vors.: Franz Pulmer, Michaelisstrasse 52; Bundeslokal: Schlachterstrasse 27. Chormeister: Musikdirektor Johs. Schultz.

Sängerbund v. 1861. Vors.: Aug. Dünkel, Billh. Röhrendamm 23, I.; Schriftf.: A. Mönkemeyer, Hammerweg 16, II. Schriftf.: Aug. Rantsch, Gaswerk, Billw. Ausschlag. Vereinslokal: Billh. Röhrendamm 37

Schleswig-Holsteinischer Sängerbund. Zweck: des deutschen Sängerbundes. Gegr. 1888. Sitz: Altona. Geschäftsführender Vorstand: I. Vors.: Casar Wormsbäcker, Güntherstrasse 26; II. Schriftf.: Fritz Deike, Hoheluftchanssee 78, II.; Kassierer: Heinr. Struss, Altona, Gerichtstr. 14, III.

Singakademie von 1883. Vors.: M. Pfleger, Sievekingsallee 9. Übungslokal: Besenbinderhof 10. Übungen jeden Dienstag 8-10 für Damen, 9-10 für Herren. Dirigent: J. H. Möller, Ifflandstr. 66, II. Beitrag vierteljährlich M. 2.50; kein Eintrittsgeld.

„Sursum corda“. Gemischter Chor, pflegt die Motette und das gute Volkslied. Dirigent: Stadtmissionar Franz Haun, Sachsenstr. 17. Übungen jeden Montag 8 1/2-9 1/2 Uhr im Vereinslokal Sachsenstr. 17

Gemischter Chor „Sylvana“ von 1897. Vors.: Johs. Bötcher, Osterstr. 121, P. Übungen: Mittwoch abend von 9 1/2-11 Uhr, Besenbinderhof 10. Dirigent: R. Schumm, Auf den Böcken 22, P.

Quartett „Tautonia von 1901“. Gesangverein der Hamburger Polizeibeamten; z. Zt. 50 aktive Mitglieder. 1. Vors.:

L. Nickel, Rönnhaidstr. 19; 2. Vors.: H. Janssen, Hüfnerstr. 103, II.; Vereinslokal: Schützenhof 4. Übungen wöchentlich wechselnd Donnerstag oder Freitag 8 1/2-11 Uhr abends. Mitglied kann jeder stimmungsbegabte Hamburger Polizeibeamte werden. Chormeister: Lehrer W. Meyer, Grasweg 11, III. (1914)

Liedertafel „Treu unter uns“. 1. Vors.: G. Dünkel, Rönnebühlstr. 26. Übungen Freitag 9 Uhr, I. O. G. T. Logenhaus, Eppendorferlandstr. 39. Briefadresse: Eppendorferlandstr. 39. Dirigent: Hermann Gollin, Harburg.

Solo-Quartett „Ungenannt“ von 1870. Vors.: Emil Schneider, Schlachterstr. 2. Vereinslokal: Logenhaus, Weleckerstr.

Liedertafel „Volkslied“ v. 1892. Präses: Lehrer Aug. Westermann, Emilienstr. 53, III; Vereinslokal: Eppendorferweg 4/6. Übungen Donnerstag abend 9 1/2 Uhr. Dirigent: Fr. Neumann, Hasselbrookstrasse 21.

Vereinigte Männer-Gesang-Vereine in Hamburg und Altona. (Bundesverein des Deutschen Sängerbundes.) Vors.: Reinhold Bieschke, Papenstr. 64; Schriftf.: W. Rötiger, Eversstr. 3, Bundeschormeister: John Julia Scheffler, Moltkestr. 47a. Der Bund umfasst z. Z. 44 Vereine mit über 1300 aktiven Mitgliedern. Vereine, die in den Bund aufgenommen werden wollen, haben sich unter Einreichung der Mitgliederliste (Angabe nach Stimme und Stand) und der Statuten an den Vorsitzenden zu wenden. Dem Bund gehören folgende Vereine an:

Hamburger Liedertafel v. 1823. Präses: C. Biekarek, Wandsbekerchanssee 53. Übungen: Mittwoch 8 1/2-10 1/2 Uhr Adolphplatz 6. Dirigent: K. Mehrkens, Hochallee 25, I.

St. Pauli Liedertafel „Concordia I“. Präses: Peter Petersen, Grimm 21/22. 5 Übungen Montag 9-11 Uhr, Holstenwall 19. Dirigent: C. Lange, Quickbornstrasse 47, II.

Allgemeine Altonaer Liedertafel, siehe Altonaer Adressbuch.

Lyra-Klub von 1852. Vors.: Aug. Spangenberg, Mühlentkamp 4, I.; Schriftf.: Ed. Stange, Eichenstr. 60, Hp.; Übungen Montag 9 1/2-10 1/2 Uhr, Klosterthor 6; Dirigent: H. Müller-Broders, Reinbek.

Quartett „Italia-Humor“ Altona, siehe Altonaer Adressbuch.

Schiller-Liedertafel von 1859. Vors.: Carl Müller, Övelgönnerstr. 22, I. Übungen Freitag 9 1/2-11 1/2 Uhr abends, Glashüttenstr. 115. Dirig.: Rudolph Keller, Osterstr. 43, I.

Kaufmännische Liedertafel. 1. Vors.: Fritz Heinemann, Hammerlandstr. 41. Übungen Besenbinderhof 10 jeden Freitag 9 Uhr. Dirigent: Otto Waldbach, Grindelallee 91.

Eilbecker Quartett von 1867. Vors.: Carl Andersen, Hamburgerstr. 178, II. Übungen Klosterthor 6 Dienstag abend v. 9 1/2-11 Uhr. Dirig.: W. Haubenreisser, Landwehrdam 12, II.

Quartett „Euterpe“ von 1867. Vors.: Otto Plagmann, Lubeckerstrasse 31. Übungen: Klosterthor 6. Mittwoch 9 1/2-11 1/2 Uhr. Dirigent: Organist O. Niemann, Altona, Duppelstr. 9

Phöbus-Concordia von 1867. Vors.: Wilh. Gottschalk, Maxstr. 10. Vereinslokal: Klosterthor 6. Übungen Dienstag 9 1/2-11 Uhr. Chormeister: Musikdirektor A. Steffahn, Eppendorferweg 9a.

Männergesangverein „Frisch, Fromm, Froh, Frei“ von 1877, e. V. Vors.: E. Rudolph, Hartwicusstr. 14. Übungen Mittw. 9-10 1/2 Uhr, Klosterthor 6. Chormeister: John J. Scheffler, Moltkestrasse 47a.

Liedertafel „Schraube v. 1877“. 1. Vors.: A. F. Berner, Mittelstr. 2, II. Übungen Lubeckerstr. 91 jeden Freitag 9-11 Uhr abends. Dirigent: Otto Kracke, Danzigerstrasse 36, I.

Hamburger Männer-Gesangverein von 1880. Vors.: Fr. Pöhlmann, Tegethoffstrasse 6. Übungen Kreuzweg 6, Mittwoch abend 9 1/2-11 Uhr. Dirigent: Rudolph Keller, Osterstr. 43.

Männer-Gesangverein „Adolphina“. Vors.: C. A. Gaeng, Mönckebergstr. 7. Vereinslokal: Adolphplatz 6. Übungen Freitag 9-11 Uhr. Chormeister John J. Scheffler, Moltkestr. 47a.

Liedertafel des Bildungsvereins von 1845. 1. Vors.: W. Okens, Papendamm 20, III. Übungen Böhmkenstr. 4 Sonntabend 9-10 1/2 Uhr. Chormeister: H. Martens, Altona, Ulmenstr. 13.

Liedertafel „Amicitia von 1842“, e. V. Vors.: Otto Lilie, von Essenstr. 38. Übungen Dienstag 9 1/2-10 1/2 Uhr. Poststrasse 21/22. Gesangslehrer: Musikdirektor Johs. Schulze, gr. Allee 3.

Gesangverein „Progress“ von 1867. Vors.: Georg Gause, Eimsbüttelerchanssee 55/59. Übungen Dienstag 9-10 1/2 Uhr Weidenstieg 6. Dirigent: F. Waldhausen, Flemingstr. 5, III.

Club Arion-Steinwärdler von 1869. Vors.: Wilh. Wolter, Blücherstr. 28, I. Übungen Wilschmetzstr. 42 Dienstag 9-11 Uhr abends. Dirigent: W. Wolter, Schanzeweg 17.

Liedertafel „Fröhlicher Sängerbund v. 1865“. Vors.: J. A. G. Mohr, Baummeisterstrasse 15, P. Übungen Schauenburgerstr. 14 Dienstag 9 1/2-11 Uhr abends. Dirigent: Henry Mansfeldt, Eichenstr. 91, II.

Liedertafel „Alerthal“ v. 1867. Vors.: August Schütt, Ulmenstr. 16. Übungen Winterhuder Fährhaus Freitag 9-11 Uhr abends. Dirigent: A. Vertein, Hellkamp 18.

Liedertafel „Mozart von 1875“. Vors.: H. Dann, Ifflandstr. 52, II. Übungen: Glashüttenstr. 115, Dienst. 9 1/2-11 1/2 Uhr. Chormeister: W. Henze.

Vereinigte Chöre (Gesangverein v. 1865 u. Germania St. Georg). I. Vors.: Johs. Stegemann, Borgfelderstr. 20. Übungen Freitag 9 1/2-11 Uhr abends Buns Gesellschaftshaus, Besenbinderhof 10. Dirigent: F. Marquard, Papenstr. 5, I.

Eppendorfer Sängerbund. Vors.: Heinr. Rosorius, Lehnweg 52. Übungen bis 11 Uhr abends. Dirigent: Fr. Thurn, Eppendorferlandstr. 165.

Liedertafel „Horticultur“, Vors.: Carl Busse, Lohstedt, Süderfeldstr. Vereinslokal: Kreuzweg 6. Übungen: Montag 9-10 1/2 Uhr. Dirigent: Rud. Keller, Osterstr. 43.

Quartett Hansa von 1887. Vors.: A. Rasmussen, Jordanstr. 27; Vereinslokal: Lubeckerstr. I. Übungen Freitag 9 1/2 Uhr. Dirigent: G. Ecklebe, Jungmannstrasse 4.

Quartett „Jahn“ von 1879. Vors.: Rich. Bunnemann, Eppendorferlandstr. 6, III. Übungen Feldstrasse 34 Donnerstag abend 9 1/2 Uhr. Dirigent: C. Gramm, Hoheluftchanssee 131.

Quartett Eintracht von 1865. Vors.: Ferd. Lampart, Osterbeckstr. 9. Übungen Hohenfelder Casino, Mittwoch 9 1/2-11 Uhr abends. Dirigent: Paul Siek.

Liedertafel „Aurora“ von 1872. Vors.: W. Wassmann, Schumannstr. 6; Vereinslokal: Holstenwall 19. Übungen: Dienstag abend 9-10 1/2 Uhr. Dirigent: Fr. Neumann, Hasselbrookstr. 21, I.

Gesangverein des Hohenfelder Bürgervereins. Vors.: Rudolph Büters, Wandsbekerchanssee 77. Übungen Ifflandstr. 24 Freitag 9 1/2-11 1/2 Uhr abends. Dirigent: Paul Siek, Immenhof 5, P.

Quartett „Eintracht“ v. 1873, Barmbeck. 1. Vors.: Emil Levy, Bramfelderstr. 23, II. Übungen am Markt 7a Freitag 9-11 1/2 Uhr abends. Dirigent: E. Pesencker, Ifflandstr. 21.

Club Dreieinigkeit von 1874. Vors.: Ferd. Müller, Groningerstr. 6. Übungen: Hopfenmarkt 21/22 Montag 9 1/2-11 1/2 Uhr. Dirigent: Henry Mansfeldt, Eichenstrasse 91.

Gr.-Borstel Sängerbund von 1878. Schriftf.: W. Burmester, Borstelchanssee 58. Übungen: Mittw. 9-11 Uhr abends in Kochs Etablissement, Gr.-Borstel. Dirigent: C. Putzar, Kielerstrasse 59

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

Liedertafel Amicitia von 1904 zu Hamburg. Vors.: O. Koch, Marienstr. 32. Sänger - Wortführer: G. Löhrdorf, Marienthalerstr. 33, III. Übungen Donnerst. 9-11 Uhr abends. Glashüttenstr. 115. Dirigent: Friedrich Thurn, Eppendorferlandstr. 165

Sängerbund von 1881. Vors.: A. Dünkel, Billh. Röhrendamm 88. Übungen Donnerst. 9-10 1/2 Uhr Billh. Röhrendamm 37. Dirigent: Fr. Thurn, Eppend. Landstr. 165

Quartett Hamburg. Vors.: H. Timm, Lutterothstr. 84, I. Übungen Dienstag 9 1/2-11 Uhr Margaretenstr. 7. Dirigent: F. Rathjens, Weidenallee 17.

Turnersängerbund. Kassierer: C. Dommerruth, Bethesdammstr. 2. Übungen Mittwoch 9 1/2-11 1/2 Uhr gr. Allee 55. Dirigent: H. Mansfeldt, Eichenstr. 91

Liedertafel „Unitas“ v. 1893. Vors.: R. Schlepko, Reismühle 9.

Eilbecker Liedertafel „Eintracht“ v. 1895. Vors.: H. Timmann, Rückertstr. 12. Übungen Wandsbekerchausee 307 Donnerst. 9-11 Uhr. Dirigent: A. W. Ridder, Peterskampweg 27.

Liedertafel Hoheluft von 1886. Vors.: C. Albrecht, Falkenried 64. Übungen Hofeluchausee 49. Dienstag 9 1/2 bis 11 Uhr abends. Dirigent: F. Menge, Gärtnerstr. 86, II.

Gesangverein „Hannovers von 1892“. Vors.: Carl Pehn, Dovenfleth 43; Schriftf.: H. Lederhaus, Karpfangstr. 19. Übungen Dienstags von 9 1/2-11 Uhr Aister-Hofe 4. Dirigent: E. Angermüller, Marienthalerstr. 143.

Liedertafel „Amphion von 1883“. Vors.: Alb. Hasskarl, Laufgraben 29. Schriftf.: J. Ballauf, Pinnebergerweg 17. I. Übungen Glashüttenstr. 115/116. Montags von 9 1/2-10 1/2 Uhr. Dirigent: H. Gerhart, Altona, Herderstr. 15

Gesangverein „Felsenburg“ Hamburg-Horn. Schriftführer: W. Hille, Hornerlandstr. 32, III. Übung Montag 9-11 Uhr, Curschmannstr. 164. Dirigent: K. Köhler, Hornerlandstr. 38, III.

Quartett „Alster“ v. 1896. Vors.: J. Hoops, Gosslerstr. 77. Übung Freitag 10 1/2-11 Uhr, Curschmannstr. 1. Dirigent: W. Henze, Ahrensburg.

Gesangverein der Schlosser u. Maschinenbauer-Innung zu Hamburg. Vors.: E. Schlabusch, Wandsbekerstr. 64. Übung Donnerst. 9-11 Uhr, Kirchenallee 24, Lübecker Hof. Dirigent: R. Keller, Osterstr. 43, II.

Gesellige Vereine.

(Siehe auch landsmannschaftliche und Sprachvereine.)

Afrika-Klub, e. V., (gegr. 16. Aug. 1911). Zweck: einen Mittelpunkt zu geselliger Vereinigung seiner Mitglieder zu schaffen. Als Mitglieder können aufgenommen werden: 1. Gegenwärtige oder ehemalige Inhaber oder Angehörige einer in Afrika arbeitenden Firma, 2. Gegenwärtige oder ehemalige Inhaber oder Angehörige von Firmen, die nach Afrika arbeiten und dort vertreten sind, 3. Gegenwärtige oder ehemalige Offiziere, Regierungsbeamte und Angehörige von Kolonial-Instituten, soweit Afrika in Frage kommt, 4. Alle die, welche den Bestrebungen des Klubs ein besonderes Interesse entgegenbringen. Vors.: Theod. Wilckens, gr. Reichenstr. 25/33. Geschäftsstelle: Börsenbrücke 2a.

Verband der Alten Herren des Akademisch-Philologischen Vereins zu Marburg, e. V. Zweck: Das Interesse der Alten Herren an dem Akademisch-Philologischen Verein zu Marburg wachzuhalten. Nur Alte Herren des Akademisch-Philologischen Vereins zu Marburg sind zur Mitgliedschaft berechtigt. Vorsitzender: Professor EgmontPoppe, Kuhmhöhe 31. Postcheck-Kto.: 4705 unter Egmont Poppe.

Gesellschaftsverein „Alesia von 1899“ e. V. Der Verein bezweckt die Pflege der Geselligkeit, der dramatischen Kunst und der Musik durch Veran-

staltung von Theateraufführungen, Konzerten, Ballen und gemeinsamen Ausflügen im Sommer. Vors.: W. Pollmann, Turnerstr. 4; Kassierer: W. Brennecke jr., Bremerheide 29, II. Vereinslokal: Klosterthor 7. Zusammenkunft jeden ersten Freitag im Monat.

Amicitia und Fidelitas von 1841 ist mit Ablauf des Jahres 1900 in Liquidation getreten. Die Musik-Stipendium-Stiftung der Gesellschaft lebt fort. Sie ist eine von der Gesellschaft am 17. Januar 1866 zur Erinnerung ihres 25jährigen Bestehens ins Leben gerufene und durch Bescheid des Hohen Senats anerkannte väterstädtische Stiftung; sie bezweckt, unbemittelten jungen Hamburgern und Hamburgerinnen, ohne Unterschied der Konfession, aus den Jahreszinsen ihres Kapitals eine pekuniäre Beihilfe zu ihrer künstlerischen Ausbildung in der Musik oder im Gesänge in einem, die höhere Kunstbildung erstrebenden Institute zu geben. Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Gesuchs ist, dass die musikalische Begabung des Bewerbers seine Ausbildung als im allgemeinen Interesse liegend erscheinen lässt und die Leistungen des Bewerbers den dafür aufgestellten Normalanforderungen nach den Gutachten der musikalischen Sachverständigen der Stiftung genügen. Bewerbungen um ein Stipendium sind schriftlich an die Stipendium-Kommission zu richten und dem Präses derselben einzureichen. Präses: Rechtsanwalt Dr. Paul Ehlers, Adolphsbrücke 9, II.

Amicitia und Fidelitas von 1874 e. V., siehe unter Wohltätigkeitsvereine.

Verein der Annaberger zu Hamburg-Altona und Umgegend. Zweck: Pflege der Kameradschaft unter ehemaligen Zöglingen des Militär-Knaben-Erziehungsinstituts zu Annaberger. Vors.: Waldemar Lambrecht, Billh. Röhrendamm 86a, III. Vereinslokal: Klosterthor 6. Versammlung jeden 2. Sonnabend im Monat.

Internationaler Artisten-Verband „Sicher wie Jold“. Vors.: Bundespräsident August Imken, Verbandsbureau: 32, P. 3997 N, Seilerstr. 56, P. Muttersektion Hamburg: Versammlungslokal Heinestraße 12/13

Barmbecker Korken-Club „Heet'n bi di“ von 1904. Vors.: E. Knüppel, Kählerstr. 35, P. Versammlung jeden 2. Sonnabend im Monat abends 9 1/2 Uhr Ortrudstr. 30.

Becker'scher Familien-Verband, Hamburg 1906, e. V. Zweck: Familienpflege und Errichtung eines Eigenheims. Vors.: Paul C.H. Becker, Winterhuderweg 24, Schatzmeister: Daniel Becker, Edgar Ross-Str. 3, Schriftf.: Ed. Edelbrütel, Eppendorferlandstr. 131. Archivar: Ferd. Becker, Dresden 21. Maystr. 11

Vereinigung alter Herren der Verbindung Albinga zu Freiburg i. B. e. V. Zweck: Weiterpflege der Beziehungen der A. H. A. H. untereinander und zur aktiven Verbindung. Vors.: Dr. Hans de Voss, Blumenau 27, II. Schriftf.: Dr. O. Witt, gr. Bäckerstr. 6, II. (1914)

Bruderkette von 1862. Präses: G. Mielke, Wagnerstr. 53. Vereinslokal: Poolstr. 20/21.

Alte Herren-Verband der Deutschen Landmannschaft (Coburger A. H. L. C.) Alte Herren-Vereinigung Hamburg. Vors.: Kriegsgerichtsrat Gritzmacher, Brahmallee 97. Zusammenkünfte jeden letzten Sonnabend im Monat, Curiohaus, Rothenbaumchausee 15

Eifen-Verein von 1883. 1. Vors.: P. J. L. Knust, Steinstr. 98. Versammlung jeden 3. Mittwoch im Monat Kielerstr. 105, b. Tenne

„Erato“ von 1879, siehe unter Dramatische Vereine.

Fallen Anker, e. V. Vors.: M. Petzold, Sillemstr. 67, II, b. Bohndorf; Schriftf.: H. Schulz, Sillemstr. 11. Vereinslokal: Friedrichstr. 21. Zusammenkunft jeden Sonnabend, abends 9 Uhr.

Gesellschafts- und Unterhaltungsclub „Eckendorfer“ von 1914, e. V. Vors.: Karl Meyer, Altona, Winklersplatz 8, P.; Vereinslokal: Eckendorferstr. 40, I.

„Germania“, St. Georg. Gegr. 16. Januar 1858, bezweckt ein Freundschaftsbündnis unter seinen Mitgliedern zu begründen, sowie denselben in einem stiftlich vergünstigten Kreise durch gesellige Unterhaltung eines Anhaltspunktes zu verschaffen; anserdem Weihnachtsbescherung an hilfsbedürftige Kinder. Vors.: G. Kleist, Hasselbrookstr. 128; Schriftf.: Joh. Richter, Steindamm 75.

Abteilung für Geselligkeit des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein), e. V. Vereinslokal: Büschstr. 4.

Gesellschaftliche Vereinigung für Volkshilfe, siehe unter Vereine für Heimatsschutz und Heimatskunde.

Hamburger Stadtklub von 1910, e. V. Vors.: Ad. Blankenstein, gr. Bäckerstr. 6/10, Vereinslokal: Hamburger Hof. (1914)

Gesellschaft „Harmonie“ von 1789, gr. Bleichen 19. Privatklub. Bankkonto: Vereinsbank.

Harmonie von 1865. Zweck: Freundschaft und Geselligkeit unter den Mitgliedern zu erzielen, sowie in gegebenen Fällen die Mitglieder zu unterstützen. Vors.: Gustav Konecke, Billh. Röhrendamm 216/218; Schriftf.: Aug. Schwarck, Stresowstr. 119. Vereinslokal: Billh. Röhrendamm 147.

Club Heiterkeit von 1864. Vors.: Heinrich Carstens, Osterstr. 146; Schriftf.: Willy Danbe, Mühleladamm 12, I. Vereinslokal: Poolstr. 21.

St. Joseph - Männer - Verein. Vors.: Zacharias Staubach, Bullenhusendamm 35; Schriftf.: Aug. Hoff, Billh. Röhrendamm 187. Vereinslokal: b. d. grünen Brücke 55.

Gesellschaftsverein „Jaegersbrunn“, e. V. Zweck: Erhöhung des Lebensgenusses durch Geselligkeit, sowie durch Übung guter Sitten in regelmässigen gesellschaftlichen Zusammenkünften der Mitglieder. Nur reichstreu Deutsche können die Mitgliedschaft erwerben. Regelmässige Gesellschaftsabende Sonntag und Mittwoch. Ehrenvorsitzender: A. Pichinot, Sande b. Bergedorf, Waldstr. 27; Vorsitzender: H. Tietz, Hamburg; Schriftwart: F. Dahl, Bergedorf; Ordnungswart: C. Piel, Bergedorf.

Jüdisches Gemeinschaftsheim, e. V. Zweck: Gesellige Zusammenkünfte mit belehrenden und unterhaltenden Vorträgen, musikalischen und dekorativen Darbietungen, Lichtbilder-Vorführungen. Vorsitzende: Frau Mary Fink, Hochallee 114; Schriftf.: Frau Bertha Gotthelf, Brahmallee 11. Vereinslokal: Hartungstr. 9/11. Zusammenkunft: im Winterhalbjahr jeden Sonnabend Abend. (1914)

Jüdischer Jugendbund, gegr. 1896. (Mitglieder des Verbandes jüdischer Jugendvereine Deutschlands, Sitz Berlin). Vors.: S. Leser, Hallerstr. 6; Schriftf.: Dr. B. Ascher, Bergstr. 16. Vereinslokal: Logenheim, Hartungstr. 9/11. Jahresbeitrag: M. 10.- inkl. Verbandzeitung. (1914)

Verein ehemaliger Zöglinge des Waisenhauses zu Hamburg e. V. Zweck: Vertretung gemeinsamer Interessen. Unterstützung der Mitglieder bei unverschuldeter Notlage, sowie Unterstützung der Waisenpflege. 1. Vors.: M. Kammeyer, Ausschlägerweg 43, III.; 2. Vors.: Otto Pfing, Rossberg 35, III.; Schriftf.: H. Wachholz, Maxstr. 42, II. Vereinslokal: Besenbinderhof 9.

Gesellschaft Hamburger Juristen. Zweck: Den geselligen Verkehr unter ihren Mitgliedern zu fördern und durch gelegentliche Veranstaltung von Vorträgen und Diskussionen belehrend und anregend zu wirken. Vors.: Dr. R. Martin, Präsident am Reichslandgericht a. D.; Schriftf.: Dr. M. Leo, Rechtsanwalt, Mönckebergstr. 22, I.; Kassierer: Dr. O. Dohn, Rechtsanwalt, Trostbrücke 2. Versammlungslokal im Patriotischen Gebäude (Verein für Kunst und Wissenschaft), Trostbrücke.

Gesellschafts-Klub „Lustige Brüder von 1903“. Zweck: Förderung des freundschaftlichen und geselligen

Verkehrs unter den Brüdern, sowie Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. 1. Vors.: Carl Plote, Neeperrbahn 110; 1. Schriftf.: Bruno Eichner, Zeughausmarkt 17, P. Versammlung jeden 3. Donnerstag Holstenwall 19.

Karnevalgesellschaft „Klimperkasten“ von 1872. Zweck: Förderung des gesunden Humors. Vors.: Paul Jurs, Wrangelstr. 8; Schriftf.: Carl Tschierpe, Hamburgerstr. 174. Vereinslokal: Reeperrbahn 1.

Katholischer Jünglingsverein zu St. Marien. Zweck: Belehrung und Unterhaltung durch Vorträge, Ausflüge, gemeinschaftliche Spiele etc. sowie Förderung und Stärkung des katholischen religiösen Lebens. P. Vors.: G. Bram, Kaplan, Danzigerstr. 69. Vereinslokal: Danzigerstr. 69, im Schullokal. Versammlung jeden 2. und 4. Sonntag im Monat 5 Uhr nachm. (1914)

Vereinigung ehem. Konfirmanden zu St. Nikolai, Hamburg. Ehrenvorsitzender: Pastor D. Dr. Meineke, 1. Vors.: Alfred Meineke, Neuburg 27; 2. Vors.: M. Wiesendanger, Bohnenstr. 10; Schriftf.: Paul Hoffmann, Gr.-Flotbek, Chemnitzstr. 9; Kassierwart: H. Schmidt, Hopfenmarkt 1, 160 Mitglieder.

Korkenklub „Veritas“ v. 1899. Zweck: Förderung des geselligen Verkehrs, sowie Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Vors.: Aug. Grimme, Nagelsweg 93; Schriftf.: Johs. Schöfer, Kaiserstr. 5. Vereinslokal: Hammerbrookstr. 67. Zusammenkunft jeden dritten Dienstag im Monat.

Gesellschaft Eintracht. Geselliger Verein für Katholiken Hamburg-Altona und Umgegend. Vors.: J. Zerhusen, Heinrich Heris-Str. 5, II. Vereinslokal: Rathausmarkt 5. Zusammenkünfte jeden Donnerstag abend 9 Uhr.

Freundschafts-Bund „Amicitia“. Freie Kameradschaft ehemaliger höherer Schüler. Zweck: Pflege kameradschaftlichen Sinnes und der Geselligkeit. Veranstaltungen: gesellige Abende, Tanzkränzen, Wanderungen, gemeinsamer Sport und Musikpflege. 1. Vors.: W. Gresmann, Osterstr. 9; 2. Vors.: U. Schriftf.: Ed. Andrews, Osterstr. 27; Kassierwart: O. Heine, Edelstedterweg 121a. Zuschriften an den Schriftführer.

Freundeklub ehem. 78/162 or zu Hamburg, R. V., gegr. 1898. Vors.: Martin Levy, Fuhsbüttelerstr. 142; Schriftf.: O. Zuckeroll, Hohenfelderstr. 30. Vereinslokal: Holzdam 55. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr, im Vereinslokal.

Freundschaftliche Vereinigung hamburgischer Buchdruckersbesitzer. Zweck: Die Interessen des Buchdruckergewerbes zu fördern und die Kollegialität und Freundschaft zu pflegen durch gegenseitige Aussprache der Mitglieder über gewerbliche Verhältnisse, durch Erörterung technischer Fragen und durch Veranstaltung von Vergnügungen. Vors.: Max Lehnert, Kl. Rosenstr. 8; Schriftf.: Oscar Maltze, gr. Theaterstr. 6. Vereinslokal: Kl. Rosenstr. 8.

Klub Laterne von 1872. (Vereinigung der selbständigen Klempner- und Mechaniker). Präses: E. C. Riedel, Grindelallee 105. Versammlung jeden 2. Montag im Monat Schauenburgerstr. 14.

Marine-Vereinigung S. M. S. „Marie“. Kameraden, Reise 1883/6. Zweck: Pflege der Geselligkeit, Kränzspende. Vors.: P. Harje, Baumwall 18/14. Versammlung Schlachterstr. 48.

Club „Mercur“ von 1891, e. V. Vors.: Alb. Ackermann, Grindelallee 184; Schriftf.: M. Kamm, Grindelberg 68. Vereinslokal: Heinrich Barth-Str. 15.

Pfeifenkollegium zur braunen Schnur von 1874. 1. Vors.: Carl Meyer, Feldstr. 37a, Hochp.; Schriftf.: Carl Schütt, Thälstr. 32, II. Sitzungen jeden 2. und 4. Dienstag im Monat. Klublokal: Feldstr. 34.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Schlaraffen Hammaburgia. Bund der Untritter auf Hammaburg, Ritterschaft des Allg. Deutschb. Ritterordens. Burg: neuer Pferdemarkt 15/16; Sippungstag: Mittwoch (Zad. 800, bis Ende Mai) Sommerzug: Reeperbahn 1, Erbgrossmeister: Carl Brueck, Rosenhofstr. 9. IV.

Schlaraffen Hammonia. Allschlaraffen Reich. Burg: Dammtorstr. 30, Hhs. Sippungstag: Mont. (In der Sommerung Alsterhalle.) Kantzier: Hofphotograph Konrad Kindermann, ☞ V, 5894, Verderstr. 32.

Verein von Söhnen des Hamburger Bürgermilitärs. Zweck: Das Andenken an die ehemalige Hamburgische Bürgerbewaffnung zu erhalten und zu pflegen. Aufgenommen werden nur Söhne, deren Väter bei dem Hamburger Bürgermilitär gedient haben. Vereinslokal: Schlachterstr. 43/44. I. Vors.: H. Duhn, Admiralitätsstr. 17. 2. Vors.: H. Oehlmann, Marktstr. 105.

Klub „Solide“ von 1889. Präses: Gustav Zimmer, Canalstr. 25; Schriftf.: W. Fischer, Wandsbek, Hamburgerstrasse 17/18. Vereinslokal: Steinthorwall 8.

Club Theatiker von 1887. Schriftf.: E. Leipau, Wisenstr. 13. Vereinslokal: Caffamacherreihe 15. Übungslokal: Langereihe 108. Antrage und Zuschriften an W. König, Bäckerbreitengang 23.

Klub „Trog“ von 1902. Zweck: Pflege der Geselligkeit durch Zusammenkünfte, Unterhaltungsabende und Ausflüge. Vors.: Friedr. Detmann, Altona, Jacobstr. 4, III. Zusammenkunft jeden Sonntag, Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat im Vereinslokal Glühstienstr. 4.

Klub „Unter uns“ von 1901. Vors.: C. von Staden, gr. Burstah 10, Schriftf.: C. Hoffmann, Rentzelstr. 86, Vereinslokal: Neuer Pferdemarkt 15/16.

Geselligkeits-Verein „Unter Uns von 1907“. I. Vors.: Friedo Knoop, Vereinsstr. 76. Vereinslokal: Grindelallee 77. Versammlung 14täglig, Mittwoch ausserdem Unterhaltungsabende, Vorträge, Wanderungen, Kegeln.

Verband Alter Turnerschaffter Hamburg-Altona. (V. A. T. Hamburg-Altona.) Alte Herren-Vereinigung Hamburg-Altona des V.-C. des Verbandes der Turnerschafften, auf deutschen Hochschulen. I. Vors.: Dr. A. Seelmann, Schriftf.: Dipl.-Ing. W. Puritz, Rothenbaumchaussee 17, ☞ VI, 307; Kassierer: Apotheker Brandt, Immenhof 17. Vereinslokal: Mönckebergstrasse 18. Zusammenkunft einmal im Monat auf Grund besonderer Einladung im Curio-Haus.

Verein Hamburgischer Zolmaschinisten, o. V. Zweck: Gesellige Zusammenkünfte. Vors.: Ernst Philipp, Brigittenstr. 2. Vereinslokal: neuer Pferdemarkt 15/16.

Gesundheitspflege.

Erster Homöopathischer Verein für Hamburg und Umgegend von 1885. Eingetragener Verein. I. Zweck: Für Ausbreitung des homöopathischen Heilverfahrens zu wirken, den Ansprüchen der Gegner entgegenzutreten, seinen Mitgliedern Einsicht und Belehrung über das Wesen der Homöopathie und über die Wirkung und Anwendung ihrer Heilmittel durch geeignete Vorträge zu verschaffen, überhaupt in jeder Beziehung für die Berechtigung der homöopathischen Heilmethode — auch nach aussen hin — einzutreten. 2. Der geschäftsführende Ausschuss besorgt den Mitgliedern auf deren Anweisung, wenn möglich, die ermässigten Preisen und bewahrt sie im Vereinslokal auf. 3. Jedes Mitglied erhält die monatlich erscheinende „Populäre Zeitschrift für Homöopathie“. Ebenso dienen die monatlichen Versammlungen zu belehrender Aussprache

über Krankheitsfälle. Dem Vereine steht eine Bibliothek zur Verfügung. Vors.: Curt Tränker, Wederstr. 22a. Vereinslokal: Dehnstraße 5.

Zweiter Homöopathischer Verein von Hamburg für Hoheluft-Eppendorf von 1907. Zweck: Wie der erste homöopathische Verein. Vors.: G. Hoffmann, Geiselmanstr. 37; I. Schriftf.: F. Abel, Wrangelstr. 89, III. Regelmässige Versammlungen an jedem 2. Mittwoch im Monat. Vereinslokal: Curschmannstr. 1. Beitrag 50 Pfg. pro Monat, wofür Vereinsleitung, Medizin und Benutzung der Bibliothek.

Deutscher Verein für Gesundheitspflege (Filiale Hamburg). Geschäftsstelle: Grindelberg 13. Vorsteher: L. E. Conradi, ☞ V, 6392.

Verein Edmundshäl, o. V. Verein zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Vors.: H. Duerkop, Lilienstr. 15. Vereinslokal: hohe Bleichen 30. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Institut für physikalische Therapie. G. m. b. H. (Klopstockstr. 15, P. beim Dammtor, ☞ VI, 1789). Behandlung von Nerven-, Herz- und Stoffwechselkrankheiten, mittels aller Anwendungsformen der neuzeitlichen Hydro-, Elektro-, Thermo- und Mechanotherapie, nur nach Vorschrift des betreffenden Hausarztes. Werktaglich geöffnet v. 8–7 Uhr.

Die Vereine für naturgemässes Lebens- und Heilweise (Naturheilvereine) in Hamburg-Altona, Wandsbek und zwar:

„Verein zur Förderung naturgemässer Gesundheitspflege v. 1884 zu Hamburg, o. V.“ I. Vors.: Rektor W. Müller, Hornerweg 215. Bureau: Lilienstr. 11, geöffnet Mittwoch und Sonntagabend von 6–8 Uhr nachm.

„Verein für naturgemässes Lebens- und Heilweise, Hamburg“, E. V., I. Vors.: E. Scheel, Bureau: Felzerstrasse 15/17.

„Naturheilverein „Priessnitz““, I. Vors.: W. Walter, Kottwitzstr. 4, I.

„Verein für Naturheilverfahren von Barmbeck und Umgegend“, I. Vors.: O. Arit, Winterhuderweg 40

„Altonaer Verein für naturgemässes Lebens- und Heilweise“, o. V., I. Vors.: H. Duve, Altona, gr. Bergstrasse 165

„Naturheilverein für Wandsbek u. Umgegend“, I. Vors.: F. Bergeest, Wandsbek, Volksdorferstr. 22,

bezwecken die Aufklärung des Publikums, in erster Linie ihrer Mitglieder durch regelmässig erscheinende Zeitschriften, Vorträge und Lehrkurse über eine auf modern-wissenschaftlichen Forschungen fussende und nach den Naturgesetzen einwandfreie Lebenshaltung (Hygiene) und gittfreie Krankenbehandlung (physikalisch-diätetische Therapie); sie bekämpfen Korpuscerei aller Art, die im sogenannten heilwissenschaftlichen Interesse stattfindenden Versuche an Tieren (Vivisektion) und auch ohne ausdrückliches Einverständnis der Objekte bei Menschen, sowie in Ausübung der Gesundheitspflege und Krankenbehandlung, über alle geschäftlichen Interessen zu einer rein kommunikativen Angelegenheit. Die Vereine pflegen und fördern diese Zwecke bei ihren Mitgliedern durch unentgeltliche ärztliche Beratung, eventuell Behandlung gegen ermässigt Honorar in Krankheitsfällen und haben dazu approbierte Ärzte, für Frauen und Kinder auch eine Dr. med., ferner praktische Vertreter der Naturheilkunde; ange stellt, 2 Lichtluftbäder errichtet, 3 Anstalten für hydro- und mechano-therapeutische Krankenbehandlungen, welche Eigentum einer G. m.

b. H. sind, und andere Einrichtungen, Bibliotheken usw. Sie gehören dem Deutschen Bunde der Vereine für naturgemässes Lebens- und Heilweise (Naturheilkunde) mit dem Sitze in Berlin an und zur Nordischen Gruppe desselben. Die gemeinsamen Interessen der Vereine werden durch einen Vorstände-Ausschuss vertreten. Assen Vors.: W. Behrend, Mühlenstr. 9, III. ist.

Verein für Lupusfürsorge, o. V. Fürsorge für Lupusranke jeden Alters durch Behandlung, Unterbringung und Unterstützung, auch Fürsorge für geheilte Lupusranke, namentlich durch Arbeitsvermittlung, Poliklinik: Brauerknechtgraben 34, Sprechstunden der Ärzte daselbst am 1. u. 3. Donnerstag jeden Monats, abends 7–8 Uhr. (Siehe auch Lupus Heilstätte Hamburg) Bto. Vereinsvorsitzende: Franz Senator Westphal, Harvesterdeweg 67; Schatzmeister: Gustav Müller, Harvesterdeweg 46; Schriftführer: Dr. W. Holthusen, Mönckebergstr. 22

Verein der Naturheilkundigen zu Hamburg. Zweck: Verbreitung der naturgemässen Lebens- und Heilweise. Vors. und Geschäftsstelle: H. G. Bergmann, Colonnaden 92. Vereinsorgan: „Der Naturheilkundigen“.

Verein für öffentliche Gesundheitspflege, R.V. Hamburger Ortsgruppe des Deutschen Vereins für Volkshygiene. Geschäftsstelle Glockengieserwall 17. Zweck: Aufklärung des Publikums über alle Fragen der Gesundheitspflege durch unentgeltliche Vorträge und Besichtigung wichtiger sanitärer Anlagen. I. Vors.: Dr. med. K. Jaffé, Esplanade 45; Schriftf.: Carl Genschow, Glockengieserwall 17; Bibliothek bei G. W. Niemeyer Nchtl., Bergstr. 5.

Olympia-Verein in Hamburg. Zweck: Sinn für Kraft und Körperlichkeit zu wecken und die Gesundheit seiner Mitglieder durch praktische Körperkultur zu fördern. Herrenturnen Mittwoch, Damen Donnerstags abend (8½–10) von Oktober bis ultimo März ev. länger im Turn-Institut von A. Gramcko & Sohn, Barcastr. 1, Seiteneingang 1, in Schwimmbekleidung. Freisübungen, Gekrierturnen unter Leitung tüchtiger Lehrkräfte. Harmonische Ausbildung des Körpers. Beitrag für Damen 11 M., für Herren 12 M. pro Jahr. I. Vors.: J. C. C. Rodemann, Eppendorferweg 299; Schriftf. u. Kassier: Robert Wiesenharren, ☞ VIII, 5761, Schmiedestr. 22, woselbst Auskunft 1–3 Uhr.

Gewerbevereine

siehe Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.

Grundeigentümer-Vereine.

Grundeigentümerversverein zu Hamburg. Zweck: I. Zusammenwirken sämtlicher Mitglieder für vaterstädtische und gemeinnützige, besonders das Grundeigentum betreffende Angelegenheiten. 2. Beratung über Abhilfe bestehender Mängel und Beseitigung der dem Gemeinwohl sich entgegenstellenden Hindernisse. 3. Leitung der Grundeigentümer-Wahlen und Beteiligung bei den anderen Wahlen für die Bürgerschaft. 4. Gesellige und wissenschaftliche Unterhaltung. Präses: Dr. Max Cohen. Versammlung Dienstags im Convent-Garten, in welcher über wichtige, das Gemeinwesen, besonders das Grundeigentum interessierende Angelegenheiten Vorträge gehalten werden. Das Zentralbureau befindet sich Fuhlenwiete 4.

Grundeigentümer-Verein Alsterthal. I. Vors.: F. C. J. Möller, Alsterdorf, Heilholtkamp 7; I. Schriftf.: Dr. Leistkow, M. d. B., Alsterdorf, Heilholtkamp. Zweck: Vertretung der Interessen des Grundeigentums im allgemeinen und derjenigen des Alsterthal in besonderen. Herausgabe einer Zeitschrift für das Grundeigentum. Einholung und Erteilung von Auskünften, das Grundeigentum betreffend

Herbeiführung günstiger, das Grundeigentum betreffender Verträge und Veranstaltung wissenschaftlicher Vorträge. Versammlungen jeden zweiten Donnerstag im Monat, mit Ausnahme Juli und August.

Alter Grundeigentümer-Verein für Barmbeck-Uhlenhorst u. Umgegend Vertretung der Interessen des Grundeigentums im allgemeinen und derjenigen Barmbecks, der Uhlenhorst und Umgegend im besonderen; Besprechung aller öffentlichen Fragen; Aufstellung und Leitung der Wahl der Bürgerschaftsvertreter Barmbecks, Uhlenhorst für das Grundeigentum; Herausgabe einer Zeitschrift für das Grundeigentum; Erzielung von Auskünften, das Grundeigentum betreff.; Veranstaltung wissenschaftlicher Vorträge und geselliger Unterhaltung. Vors.: Ph. H. Becker, Hartzok 5; Schriftf.: F. W. Palm, Steilshooperstrasse 121. Vereinslokal: am Markt 7a.

Grundeigentümer-Verein für Billwärder Ausschlag und Umgegend, o. V. (Zweigverein des Grundeigentümerversverein in Hamburg). Zweck: Hebung des Grundeigentums, Verbesserung der Verkehrs- und Wohnungsverhältnisse. Vors.: J. J. Herra, Both, Bto. Gr.-B. und Vereinsabst. Billh. Röhrendamm, Billh. Röhrendamm 85 b. I. Schriftf.: Gustav Lamp, Billh. Röhrendamm 89. Vereinslokal: Billh. Röhrendamm 87, Vorstandversammlungen an jedem 3. Donnerstag im Monat, Mitgliederversammlungen jeden letzten Montag im Monat, ausser März, Juni bis August und Dezember. Mitgliederzahl: 500.

Grundeigentümer-Verein Oberstar Landweg, o. V. Billwärder a. d. Bille. Vors.: G. Feldsien, oberer Landweg 85/87

Grundeigentümer-Verein von Ellbeck, Hohenfelde, Borgfelde und Hamm, o. V. I. Vors.: J. F. Kohl, Conventstrasse 22; I. Schriftf.: G. C. P. Homann, Wandsbeckerschausee 58. Versammlung in der Regel am 8. Donnerstag im Monat 9 Uhr abends. Zweck: a) die Hebung der Stadtteile Ellbeck, Hohenfelde, Borgfelde und Hamm, insbesondere die Beseitigung örtlicher Uebelstände; b) die Besprechung Hamburgischer Angelegenheiten; c) die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen und die Pflege geselligen Verkehrs.

Grundeigentümer-Verein für Eimsbüttel und Umgegend (Zweigverein des Grundeigentümerversverein in Hamburg) Vors.: F. R. Krüger, Bartelsstr. 105; Schriftf.: L. Mendt, Tornquiststr. 65. Versammlung jeden 5. Freitag im Monat, Eimsbütteler Parkhotel, 900 Mitglieder.

Grundeigentümer-Verein für die Bezirke Eppendorf und Gr.-Borstel. I. Vors.: G. Kamlade, M. d. B., Ericastr. 151; II. Vors.: H. Klasing, Wellingsbütteler Landstr. 191; Schriftf.: Dr. Fr. Reimers, Rechtsanwalt, Hermannstrasse 20; 2. Schriftf.: Martin Hinberg, Logeestieg 17; Vorsitzender der Vortragskommission: Alfr. Rosenquist, Gosslerstrasse 68. Vereinslokal: Eppendorferlandstr. 1. Mitgliederzahl: 430.

Grundeigentümerversverein zu Fuhlenwiete und Kl.-Borstel. Zweck: Vertretung der berechtigten Interessen des Grundeigentums in Fuhlenwiete und Kl.-Borstel. Vors.: Prof. Dr. A. Hedder, Wacholderweg 86; Schriftf.: J. Nissen, Wellingsbütteler Landstr. 184. Vereinslokal: Hummelsbütteler Landstr. 1. Zusammenkunft jeden 2. Donnerstag im Monat.

Grundeigentümerversverein für Horn und Umgegend, o. V. I. Vors.: Joh. Adolph Behnke, Mgl. d. B., Bobergerstr. 3; I. Schriftf.: H. P. Wiek, Pagenfelderstrasse 34. Publikationsorgan: Allgemeine Grundeigentümer Zeitung. Versammlung an jedem zweiten Dienstag im Monat abends 9 Uhr. Vereinslokal: Hornerlandstr. 171.

St. Pauli Grundeigentümer-Verein. Der Verein hat den Zweck, das Grundeigentum zu fördern, und zwar besonders in St. Pauli. Allmonatlich finden Vereinsversammlungen statt, ausserdem werden regelmässig Fest-

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

lichkeiten veranstaltet. Vereinsversammlungen jeden 3. Donnerstag im Monat, im Vereinshaus Heinestr. 12. Vors.: Dr. Hermann Halben. Vereinsgeschäftsstelle: Börsenbrücke 8.

Gemeinnütziger Verein Sachsenwald-Wohlfurt, o. V. Zweck: Vertretung der gemeinsamen Interessen der Grundigentümer innerhalb der Villenkolonie Sachsenwald-Wohlfurt. Vors.: Dr. jur. Paul Ehlers, Adolphsbrücke 9/11; Schriftf.: Hans Barske. Geschäftsstelle: Adolphsbrücke 9/11.

Grundstückverwaltungskasse G. m. b. H. siehe in diesem Abschnitt.

Guttempler
siehe Abstinzvereine.

Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.

(Siehe auch Fach- und Gewerkevereine.)

Verein der Abbruchunternehmer von Hamburg, Altona und Umgegend, o. V. Zweck: Förderung der allgemeinen gewerblichen Interessen der Mitglieder, Abhilfe aller in Interessenskreisen der Mitglieder auftretenden Mängel, Besprechung von Berufsfragen, gemeinsame Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen, Abwehr von Streiks und dergl. Ausgeschlossen ist jeder wirtschaftliche Geschäftsbetrieb. Vors.: E. Otto Schlüter, Pappelallee 38; Schriftf.: A. Meyer jr., Goernestr. 1, II. Vereinslokal: Sitzungssaal des Bauergewerbeverbandes, gr. Bleichen 23/27. Zusammenkunft jeden ersten Montag im Monat.

Allgemeiner deutscher Arbeitgeber-Verband für das Bäcker-gewerbe, o. V. D. H. D. Blinckmann, Hartwicusstr. 2, I. Versammlungslokal: Holstenwall 19.

Hamburgischer Anwaltsverein, o. V., gegründet 14. Dezember 1904. Dem-selben gehören zur Zeit etwa 200 hiesige Anwälte an; der Verein will die beruflichen Interessen der hambiurgischen Rechtsanwälte wahren und die Kollegialität unter ihnen fördern. Vorstand: 1. Vors.: Dr. Robinow; Neuerwall 69; 2. Vors.: Dr. Haners; 1. Schriftf.: Dr. Wetschky; 2. Schriftf.: Dr. Brinckmann; Schatzmeister: Dr. J. Lippmann; Beisitzer: Dr. M. Leo, Berner, Dr. Bleckwedel, Dr. Jansen.

Hanseatische Patentanwaltschaft, gegründet 29. Mai 1908. Zweck des Vereins ist die Wahrnehmung ge-meinsamer Berufsinteressen und die Pflege der Zusammengehörigkeit der in den Hansestädten ansässigen Patentanwälte. Der Verein betätigt sich öffentlich dadurch, dass seine Mitglieder, sowohl in der Ham-burgischen Gewerbekammer, gr. Bleichen 61/69, als auch in der Lü-becker Gewerbekammer jeden Mit-woch Sprechstunde abhalten zur unentgeltlichen Auskunftserteilung in Angelegenheiten des gewerblichen Rechtsschutzes an Unbemittelte. Vor-sitzender Patentanw. W. J. E. Koch, Bohnenstr., St. Nikolai-Haus, Bei-sitzer Patentanw. Dipl.-Ing. W. Massohn in Altona.

Apotheker-Verein in Hamburg, o. V. Vors.: Apotheker A. Abel, Eppen-dorferlandstr. 96. Wissenschaftliche Versammlungen am 1. resp. 2. Dienstag Oktober bis Mai, abends 7½ im Gebäude der Botanischen Staatsinstitute, Jun-gstr. Freundschaft Versammlungen an jedem 3. Dienstag in denselben Monaten. Geschäftsstelle Caffamacher-reihe 100, P.

Schutzverband nordwestdeutscher Apotheker, o. V. Vors.: Rud. Wind-rath, Lindenallee 2.

Verband Deutscher Apotheker, o. V., Bezirksvereinigung Hamburg-Altona-Lübeck. 1. Vors.: Apotheker J. Hermes, Rathaus-Apothek; 1. Schriftf.: Apotheker H. Gröper, Altona, Einhorn-Apothek. Monatsversammlungen im Restaurant „Alsterhallen“.

Arbeitgeber-Verband Hamburg-Altona. Zweck: Vertretung gemeinsamer Inter-essen der Arbeitgeber. Umfasst gegenwärtig 41 Vereinigungen mit zusammen ca. 8500 Mitgliedern. Vors.: Dr. Ing. Herm. Blohm; Geschäftsf.: Freiherr W. G. H. von Reitswitz, BtCo, Dresdner B., Neuenburg 17.

Verein der Arbeitgeber in kaufmännischen Detailgeschäften, o. V., Sitz Hamburg. Der Verein bezweckt den Zusammenschluss der Arbeitgeber in den kaufmännischen Detail-geschäften, um ein gedeihliches Zusammenwirken von Arbeitgebern und Arbeitnehmern in den Betrieben der Mitglieder zu fördern, ent-stehende Streitigkeiten nach Mög-lichkeit zu schlichten und unberech-tigten Forderungen der Arbeiter, ins-besondere unberechtigten Arbeitsein-stellungen wirksam entgegenzutreten. Vorsitzender: Henry Heilbuth, Damm-thorst. 7, 9. Geschäftsführer: C. As-beck, Geschäftsstelle, Neuerwall 69, I, ☞ VI, 4713 u. 4728.

Verband Deutscher Landwirte, o. V. Geschäftsstelle und Arbeitsnachweis: ☞ IV, 4466, gr. Allee 4.

Verband der Arbeitgeber für das Schneidergewerbe in Hamburg. I. Vors. und Geschäftsstelle: C. A. Bethge, W. Bethge & Selzer, Adolphs-brücke 9/11; II. Vors.: Rich. Krahn, W. H. N. Krahn, Börsenbrücke 4; Schriftf.: G. Schomann, W. Schomann & Stautz, Rathausstr. 29.

Arbeitgeber-Verband Unterelbe. Vors.: Oscar Mathies; Geschäftsf.: Freiherr W. G. H. v. Reitswitz, Neuenburg 17.

Arbeitgeberverband d. Zentralheizungs-industrie Hamburg-Altona, o. V. Vors.: Ingenieur Ernst Schiele, Pappelallee 23; 1. Schriftf.: Ingenieur Gottfr. Neels, Petstr. 26; 2. Schriftf.: Direktor R. B. Becker, Altona, gr. Brunnenstr. 109.

Ortsgruppe Hamburg des Bundes Deutscher Architekten, o. V. (B. D. A.) Zweck: Vereinigung der ihren Beruf als Künstler ausübenden Architekten zum Schutz ihrer Arbeit und zur Hebung ihres Ansehens. Vors.: Hugo Groothoff, Neuerwall 26; Schriftf.: Gustav C. E. Blohm, Raboisen 40. Vereinslokal: Patriotisches Gebäude.

Architekten- und Ingenieur-Verein, ist Mitglied des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieurvereine. Die den Mitgliedern täglich von morgens 9 bis abends 10 Uhr zur Be-nutzung freistehenden gemeinschaft-lichen Les- und Konversationszimmer der Patriotischen Gesellschaft befinden sich im ersten Stock, die Bibliothek im dritten Stock des Patrioticchen Gebäudes. Versamm. in den Winter-monaten jeden Freitag abends 8 Uhr im Patrioticchen Gebäude, im Sommer nach Bedürfnis. 512 Mitgl. Vorstand: Direktor der Baupolizei, Baurat J. Classen, Dr. Ing. C. O. Gleim, Architekt G. Zinnow, Baudirektor F. Speber, Baurat Wendemuth, Bau-inspektor Burchard, Ingenieur J. Kalderech, Architekt H. Distel, Baumeister K. Barisch, Direktor H. Himmelsheber. Zur Aufnahme hat man sich unter Nachweis der technisch-wissenschaftlichen oder künst-lerischen Vorbildung schriftlich durch zwei Mitglieder beim Vorstände vor-schlagen zu lassen. Der Vorstand ist bereit, zur Erleichterung der Erleidi-gung von Streitigkeiten über An-sprüche, bei denen es sich um technis-che Arbeiten und Lieferungen oder sonstige technische Angelegenheiten handelt, gemäss der Schiedsgerichts-ordnung des Vereins Schiedsgerichte einzusetzen: 1. auf Antrag einer Partei, wenn sich die Parteien in einem schrift-lichen Verträge der Schiedsgerichts-ordnung unterworfen haben, 2. auf übereinstimmenden Antrag der Par-teien, wenn diese sich gleichzeitig der Schiedsgerichtsordnung unterwerfen.

Deutscher Architekten-Verein, D.F.A. Zweigverein Hamburg. I. Vors.: F. Steineke, gr. Allee 18; II. Vors.: A. Barfels, Norderstr. 109; Schriftf.: A. Eckmann, W. Behr & Eckmann, hohe

Bleichen 22, und H. Fehmer, Knorr-strasse 3; Schatzmeister: Edm. Gevert, Bismarckstr. 116. Vereinslokal: Patri-oticches Gebäude, b. alten Rathause. Versammlung jeden 1. Montag im Monat. Geschäftsstelle: gr. Allee 18.

Architekten-Vereinigung Cuxhaven, zu Cuxhaven, o. V. Zweck: Wirtschaft-licher Zusammenschluss und Wahr-nehmung der allgemeinen Interessen des Standes. I. Vors.: Architekt D. F. A. Joh. Wendt, II. Vors. u. Schriftf.: Architekt D. F. A. Richard Alberts. Vereinslokal: „Glockes Hotel“. Zu-sammenkunft: jeden ersten Sonn-abend im Monat.

Hamburger Bezirksverein deutscher Ingenieure. Lokalabteilung des Ver-eins Deutscher Ingenieure in Berlin. Wissenschaftliche Sitzungen von Mitte September bis Mitte Mai am 1. und 3. Dienstag eines jeden Monats im Patrioticchen Gebäude, Zimmer 30 und 31. 1. Vors.: Ingenieur R. Kroebel, Glockengiessewall 1. I. Schriftf.: Ingenieur J. Benjamin, Bismarck-strasse 133, 590 Mitgl. (1914).

Hamburger Technikerverein von 1884, o. V. Zweck: Der Verein soll einen Einigungspunkt für Techniker und für Freunde der Technik bilden. Die Erweiterung der fachwissenschaft-lichen und geschäftlichen Bildung seiner Mitglieder fördern und durch Schaffung und Benutzung wirtschaft-licher Vorteile deren materielle Lage verbessern. Ferner soll der Verein eine ortsfreundschaftliche Gesell-keit bilden. 350 Mitglieder. Ehren-vors.: F. X. J. Gierner, Oststr. 27; Vors.: Fr. Reitz, Mendelssohnstr. 26. Brief-Adr.: daselbst. Stellenvermit-tlung: ☞ V, 3296 N 2, H. Krüger, Langenrehm 34. Vereinsabend jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, Ver-einslokal: gr. Allee 55 abends 9 Uhr.

Verein Hamburger Berufs-Artisten. Vorsitzender und Geschäftsführer: A. Reimer. Vereinslokal: Spielplatz-platz 16. Unentgeltlicher Nachweis von Artisten jeden Genres als Hu-moristen, Sängerinnen, Pianisten etc. Büreanstunden mittags 12-3 Uhr. Ausserdem werden Aufträge jederzeit vom Vereinsvortil entgegengenommen. ☞ I, 5871.

Verein Hamb. Assesuradeure und Verein Hamb. Assesuradeure, Havarie-Bureau, im Laeiszhof, Trost-brücke 1. Kontor in der Börse. Sekre-tär: Dr. jur. Ed. Knittel, Serichstr. 46; stellv. Sekretär: Carl Mohr, Sievekings-allee 15.

Verein Hamburger Auktionatoren, o. V. gr. 20. Juni 1908. Zweck: die beruf-lichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern und zu schützen, den Stand der Auktionatoren zu heben und weitere gesetzliche Rechte für den hamburgischen Auktionatorenstand zu erstreben. Eintrittsgeld 4, 50, jähr-licher Beitrag 4, 30. Vorstand: 1. Vors.: Th. Ad. Elsas, Rödings-markt 82; 2. Vors.: Emil Mühlentpfordt; Schriftf.: Siegm. Lion, Kl. Burstah 10; Kassierer: Heinr. Schopmann; Bei-sitzer: W. Köhn und Herm. Pries.

Deutscher Bauarbeiterverband, Zweig-verein Hamburg und Umgegend ☞ VI, 4425, Besenbinderhof 57/59, Z. 39.

Verein der Baumaterialienhändler von Hamburg, Altona und Umgegend, o. V. Zweck: Durch die Vereinigung im Baumaterialienhandel geregelte Geschäftsverhältnisse zu schaffen und unlauteeren Wettbewerb in ihrer Branche fernzuhalten. Vorsitzender: Th. J. Dageför, Grindelberg 9a. Schriftf.: Paul Bruns W. Bruns & Möllendorf. Geschäftsstelle: Mercur-strasse 3. Generalversammlungen laut Satzung im Januar und Juni. (1914)

Baugewerbe-Verband zu Hamburg, o. V. Kartell-Verband der Spezialgruppen und der Lieferanten-Vereine des Bau-gewerbes Hamburg, Altona, Wandsbek, Harburg und Umgegend. Zweck: Wahrung der gemeinsamen gewerb-lichen Interessen. Mitgliedschaft kann erworben werden von jeder Korpora-tion und jeden Verein des Bauge-werbes gegen Anerkennung der Satzungen. Vors.: Friedr. Holst, Sand-weg 19. Geschäftslokal: grosse Bleichen 23/27, Zimmer 23; Sekretär: W. Bewersdorf, ☞ VI, 5138.

Norddeutscher Baugewerk-Verein, o. V. (Unter-Verband des Innungs-Verbandes Deutscher Baugewerkmeister, Sitz Berlin.) Zweck: Herstellung einer engeren Verbindung unter den be-nachbarten Baugewerks-Innungen zur Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen des Gewerbestandes. Vors.: W. Lammert, Architekt, Lindenstr. 29; Schriftf.: Joh. Wald, Architekt, Gras-keller 3. Geschäftsstelle: König-strasse 48. I. Jährliche Wanderver-sammlung im Juli.

Verein der Baumwollsaatmehl-Importeure, o. V. Zweck: Wahrnehmung der Mitglieder-Interessen. Vors.: Max Wassermann, W. Steinhardt & Co., Paulstr. 10; Sekretär: C. Schnoor, im Hause Steinhardt & Co.

Verein der am Baumwollhandel be-theiligten Firmen. Vors.: Wm. Foerster, Grolingerstr. 6. Vereins-lokal: Catharinenstr. 47/48.

Verein Bauschutz, o. V. Zweck: Die gewerblichen Interessen seiner Mit-glieder zu fördern, sie vor Verlusten zu schützen und den Bauschwindel zu bekämpfen. Vors.: Rechtsanwalt Dr. Edelbüttel, gr. Bleichen 12/14; Geschäfts-f.: F. W. Westphal, Geschäfts-stelle: ☞ IV, 4890, gr. Bleichen 61/69, Gewerkekammer.

Verein der Beerdigungsübernehmer von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend. Zweck: Förderung aller gemeinsamen geschäftlichen Inter-essen der Mitglieder, die Anstrengung gesunder Geschäftsverhältnisse sowie die Bekämpfung unlauteeren Wett-bewerbes im Berufe der Mitglieder. 1. Vors.: Heinrich Happach, Convent-strasse 2, II, 1. Schatzmeister: J. H. A. Eitel jun., Pfandenmarkt 10, 1. Schriftf.: H. C. M. Clausen, Peterskam-pf 1. Versammlung jeden letzten Montag im Monat ausser Juli und August abends 8 Uhr Besenbinderhof 10.

Verband deutscher Bierverleger und verwandter Gewerbe, o. V. Zweck: die Stades- und gewerblichen Inter-essen der deutschen Bierverleger zu fördern und zu vertreten. Vors. u. Ge-schäftsstelle: F. W. Wiese, Lohkoppel-strasse 31/33; Schriftf.: A. Luebke, Altona, Flottbekerchanssee 11. Ver-einstage alljährlich im September.

Verein selbständiger Bierverleger von 1895 zu Hamburg, o. V. Zweck: Wahrnehmung der gemeinsamen ge-schäftlichen Interessen sowie des Bier-verlags im allgemeinen. Vors.: M. Cassens, Wiesenstr. 27, ☞ VI, 2752; Schriftf.: A. Röhrs, Koppel 48/50. Vereinslokal: Besenbinderhof 10. Ver-sammlung jeden 3. Donnerstag im Monat.

Arbeitgeberverband für Binnenschiff-fahrt und verwandte Gewerbe, o. V. Vors.: C. Dzonni, Dovenheth 25. Ver-bandsbureau: Dovenheth 25.

Betonbau-Arbeitgeberverband für Deutschland, o. V. Gruppe Hamburg, Schleswig-Holstein, Lübeck. Geschäfts-stelle: ☞ IV, 1859 u. 4723, Stein-damm 103/105, Hp.

Vereinigung der Blumen-Grossisten von Hamburg-Altona und Umgegend, o. V. Vors.: Max Seidmann, Woltmannstr. 16; Schriftf.: Carl Heit-mann, Messberg 14. Vereinslokal: Hopfenmarkt 31. (1914)

Hamburger Brauerverein von 1889, o. V. Zweck: Förderung der Rechte und Interessen seiner Mitglieder, sowie Pflege der Kollegialität und Gesellig-keit. Vors.: Paul Kühne, Schützen-hof 46, 1.; Schriftf.: A. Nitsche, Spal-dingstr. 64. Vereinslokal: Norder-strasse 65. (1914)

Brauerei-Verband für wirtschaftliche Interessen von Hamburg und Umgegend (G. m. b. H.). Ernst Merck-Strasse 12/14, ☞ I, 170 u. 2176. Bank-konto: Deutsche Bank Fil. Hbg. Ge-schäftsführer: C. Scheel, Eichen-strasse 58, III.

Zwölfer-Kommission der vereinigten Gastwirte u. Brauereien von Ham-burg und Umgegend. Ernst Merck-Strasse 12/14 (Merckhof), ☞ I, 2176 und 1, 176.

Broträgerverband von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend. Vors.: A. Tietgens, Jägerstr. 34; Kassierer: W. Schumann, Billh. Rohrendamm 299. Vereinslokal: Michaelisstr. 50.

Deutscher Buchdrucker-Verein (Prinzipals-Organisation), Kreis X (Nord). Vors.: Ernst Hoesch, Brandende 10, I.; Geschäftsführer: Wilh. Gütschow, Geschäftsstelle: III, 646, Brandende 12, I., ab 1/4. 1915: Neues Gewerbehaus, Holstenwall.

Deutscher Buchdrucker-Verein, Bezirks-Verein Hamburg, identisch mit der Buchdrucker-Innung zu Hamburg (Freie Innung). Vors.: Ernst Hoesch, Brandende 10, Geschäftsstelle: III, 646, Brandende 12, I., ab 1/4. 1915: Neues Gewerbehaus, Holstenwall.

Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona. (Gauverein des Verbandes Deutscher Buchdrucker, Sitz Berlin). Vors.: Wilh. Dreier; Verwalter: Fr. Runtzer; Bureau: Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, geöffnet 8-9 Uhr, vorübergehend (kranke) und dauernd (invalid) Arbeitsunfähige; anserdem hat der Verein eine Sterbe- und Witwenkasse und eine allgemeine Kasse, die den verschiedensten Aufgaben dient. Vereinslokal: Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof. Dasselbst sind Fach- und Unterhaltungsblätter ausgelegt. Der Verein besitzt eine Bibliothek von ca. 4000 Bänden, teils fach- wie wissenschaftlichen und belehrenden Inhalts, geöffnet jeden Mittwoch abend 9-10 und jeden Sonntagabend 9-11 Uhr. Bureau und kostenloser Arbeitsnachweis im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof.

Hamburg-AltonaerBuchhändler-Verein, R. V. 1. Vors.: Th. Weibrecht, 7/8 Weibrecht & Marissal, Bergstr. 26. Vereinslokal: Weinkeller des Patriot. Hauses. Versammlungen in der Regel am 1. Mittwoch der Monate September bis Juni.

Hamburg-Altonaer Buch- und Zeitschriftenhändler. Mitglied des Zentralvereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler in Berlin gegr. 1886. 1. Vors.: Conr. Rotermund, Osterbeckstr. 11. Schriftf.: W. H. Meyer, Faberstr. 17. Aufgenommen werden selbständige Buch- und Zeitschriftenhändler. Versammlung jeden 2. Montag im Monat 9 Uhr abends, Zeughausmarkt 35/37.

Verband selbständiger Buchhalter und Bücherrevisoren, Sitz Hamburg. Zweck: Die Interessen der selbständigen Buchhalter und Bücherrevisoren wahrzunehmen. Vors. u. Geschäftsstelle: Hans Heitmann, III, 1742, Ernst Merck-Str. 9-21, III. Schriftf.: J. G. W. Möller, Marienthalerstr. 151. Vereinslokal: Besenbinderhof 10/11. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat.

Bürotenmacher-Meister-Verein von 1803, Hamburg. 1. Obermeister: M. C. F. Hermann, Carolinenstr. 30. Arbeitsnachweis und Reiseunterstützung für durchreisende Gesellen dasselbst.

Interessenverein der Bugsdampferbesitzer, e. V. Zweck: Die Interessen seiner Mitglieder in beruflicher Hinsicht wahrzunehmen, namentlich durch Festsetzung von Mindestpreisen und Schleppbedingungen, die einen soliden Geschäftsbetrieb ermöglichen. Vorsitzender: Waldemar Schiller, Deichthorstrasse 8, II (Ibsenhaus); Schriftf.: J. Lüdders jr. Geschäftsstelle: Deichthorstr. 8, II

Verband der Bureauangestellten Deutschlands, Mitgliedschaft Hamburg-Altona. Zweck: Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der bei den Rechtsanwälden, Notaren, Gerichts-vollziehern, Berufsgenossenschaften, Versicherungsgesellschaften, Krankenkassen, Fabrikanten etc. angestellten Personen. In Hamburg-Altona über 750 Mitglieder; vollständig kostenloser Stellennachweis sowie Pensionskasse. Vors. der Ortsverwal-

tung: F. Latal, Wendenstr. 51, II, III, IV, 7522; Obmann der Sektion I: Andwalsangstr. 5, Walter, Wohldorferstrasse 54, I.; Obmann der Sektion II: Kassenangest. H. M. Nordmann, Elernthorsbrücke 9, I.; Obmann der Sektion III: F. Reinholz, Beckstr. 2, II, F. Latack, Sorbenstr. 4, Hths. II. Versammlungslokal: Gewerkschaftshaus. Geschäftsst.: Ad. Kühne, Geschäftsstelle u. Stellennachweis: IV, 7174, Hammerbrookstr. 17, I.

Verein der am Butterhandel beteiligten Firmen zu Hamburg, e. V. 1. Vors.: Arthur Benecke, Raboisen 39, II. Vors.: Heinr. Götsche, kl. Reichenstr. 21.

Verein der Cafetiers Hamburg, Altona, Lübeck und Umgegend, e. V. Sitz Hamburg. Zweck: Förderung der Standes- und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder und deren Angestellten. Vors.: Franz Blesch, Alsterdamm 40; Schriftf.: H. Fresh, Alstertor 20. Versammlung jeden 2. Montag im Monat.

Verein der Hamburger Caffee-Effectivhändler, e. V. Zweck: Wahrnehmung der Mitglieder-Interessen. Vors.: Chr. Andr. Fahr, Sandthorquai 9; Schriftf.: F. A. List, Geschäftsstelle: Sandthorquai 14/17, Kaffeebörse.

Chemiker-Verein in Hamburg. Er soll den Mittelpunkt bilden für die Chemiker und Freunde der Chemie von Hamburg-Altona und Umgegend. Er verfolgt nicht nur wissenschaftliche Zwecke, sondern bietet seinen Mitgliedern in freundschaftlichen Zusammenkünften Gelegenheit zum Austausch ihrer Erfahrungen. Wissenschaftliche Sitzungen jeden 4. Mittwoch im Monat abends 8 1/2 Uhr im grossen Hörsaal des Staatslaboratoriums, gemeinsam mit dem Hamburger Bezirksverein des Vereins deutscher Chemiker. Freundschaftliche Zusammenkünfte jeden Mittwoch abend 8 1/2 Uhr im Arkaden-Restaurant, Alster-Arkaden. Gäste willkommen. Zur Aufnahme ist es nötig, sich durch ein Mitglied vorschlagen zu lassen. Vorstand für 1915: 1. Vors.: John Boeck, Glockengieserwall 1; 2. Vors.: Dr. C. Ruder, Bibeckstr. 56; 1. Schriftf.: Patentanwalt Dr. P. Lewino, Gertrudenkirchhof 4; 2. Schriftf.: Dr. Weber, Altona, Roomstr. 122; Kassier: E. Dittmar, Hagenaue 86; Archivar: Dr. C. Grimme, Institut f. angewandte Botanik, Jungiusstr.; Verwalter der Hilfskasse: Prof. Dr. Sennewald, Mühlendamm 9; A. Vogel, Zimmerstr. 11

Verein deutscher Chemiker. Hamburger Bezirksverein, ein Teil des über ganz Deutschland verbreiteten, jetzt über 5000 Mitglieder zählenden Vereins deutscher Chemiker, früher genannt Verein für angewandte Chemie. Zweck: Förderung der Chemie und ihrer Vertreter, a) durch Verhandlungen in den Versammlungen des Gesamtvereins und seiner Abteilungen (Bezirksvereine); b) durch Mitteilung wissenschaftlicher Fortschritte und praktischer Erfahrungen insbesondere auf dem Gebiete der angewandten Chemie durch die Vereinszeitschrift (Zeitschrift für angewandte Chemie); c) durch Ausschüsse zur Bearbeitung wichtiger Fragen; d) durch sonstige förderliche erscheinende Massnahmen. Als Mitglieder können aufgenommen werden: a) Alle Chemiker und sonstige akademisch gebildete Personen, welche sich mit Naturwissenschaften beschäftigen; b) Behörden, Firmen und Vereine mit ähnlichen Bestrebungen. Beitrag M. 20, dafür wird die Vereinszeitschrift gratis geliefert. Sitzungen des Hamburger Bezirksvereins an jedem 4. Mittwoch des Monats 8 1/2 Uhr abends im grossen Hörsaal der Staatslaboratorien, Jungiusstr., gemeinschaftlich mit dem Hamburger Chemikerverein. Vorstand für 1915: 1. Vors.: Dr. C. Ahrens, Bellevue 7; 2. Vors.: Dr. Paul Flemming, Willistr. 20; 1. Schriftf.: Dr. K. Bode, Finkenau 21; 2. Schriftf.: Dr. A. Blumann, Hammerlandstr. 69a; Kassier: Dr. A. Gilbert, Hopfenmarkt 6; Archivar: Dr. Anhäuser, Gröningstrasse 4.

Verein der chemischen Industrie von Hamburg-Altona, e. V. Zweck: Wahr-

nehmung gemeinsamer wirtschaftlicher Interessen des Industriezweiges in Hamburg, Altona und Umgegend. Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 5, Z. 46a

Verein Hamburg-Altonaer Chordirigenten. 1. Vors.: Joh. Schultze, gr. Allee 3; Vereinslokal: Holstenwall 1.

Verein Hamburger Cigarren- und Cigaretten-Vertreter e. V. Zweck: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen. Vors.: Edmond Arnstein, Herrengraben 11/14; Schriftf.: Casar Breuell, Grindelallee 45

Bezirkskartell der christlichen Gewerkschaften v. Hamburg u. Umgegend. Vors. und Geschäftsstelle: V, 1478, Bremerreihe 25. Dem Kartell sind angeschlossen die Zahlstellen folgender auf christlich-nationaler Grundlage stehenden Verbände:

Bauarbeiterverband, Vors.: Carl Diedrich, Geschäftsstelle: V, 1478, Bremerreihe 25

Zentralverband deutscher Eisenbahner (Sitz Eiberfeld) Vors.: Joh. Reffler, Repsoldstr. 104, III

Fabrik-, Verkehrs- und Hilfsarbeiterverband, Vors.: Heinr. Niemann, Geschäftsstelle: V, 1478, Bremerreihe 25

Gutenbergbund, Vors.: J. von Fahse, Marienthalerstr. 80.

Holzarbeiterverband, Vors.: Wessel, Geschäftsstelle: V, 1478, Bremerreihe 25

Metallarbeiterverband, Vors.: J. Ponnholzer, Danzigerstr. 47, I.

Malerverband, Vors.: C. Krieter, Schlachterstr. 43, II

Schneiderverband, Vors.: A. Reher, Weststr. 11, IV

Lederarbeiterverband, Vors.: Baumgarten, Schäferstr. 20, Hp

Verband für das graphische Gewerbe, Vors.: Hintsche, Alsenstr. 29, III

Verband der Nahrungsmittelbranche, Vors.: J. Langer, Wandsbek, Lydiast. 8.

Verband der Krankenpfleger, Geschäftsstelle: V, 1478, Bremerreihe 25.

Die Arbeitsnachweise obiger Verbände befinden sich Bremerreihe 25, V, 1478. (Gebührenfrei).

Reichsverband der Gasthausangestellten, Vors.: G. Haas, Eifffstr. 89. Hp, Geschäftsstelle und kostenloser Arbeitsnachweis Raboisen 62, I., VIII, 850 u. 851. Sekretär C. Helbing.

Gewerkverein der Heimarbeiterinnen, a) Gauverband Hamburg: Vors.: Frau Fuchs, Reiherrquai, b) Gruppe Hamburg-Stadt: Vors.: Frau Hinrichsen, Mittelweg 100, c) Gruppe Hammerbrook: Vors.: Frau Fuchs, Reiherrquai, d) Gruppe Winterhude: Vors.: Frau Vöding, Wandsbeckerschance 155, e) Gruppe Barmbeck: Vors.: Frau Ullmann, Fahrstrasse 25a, f) Gruppe Eimsbüttel: Vors.: Frau Andresen, Johannes Kloster, g) Geschäftsstelle des Gewerkvereins: Admiralitätsstrasse 57, II, V, 3568, (Sekretärin: Fr. Gilsing).

Harburg.

Bauarbeiterverband, Vors.: Borchart, Knoopstr. 9, III

Fabrik-Verkehrs- u. Hilfsarbeiterverband, Vors.: Wolpers, Eisenstr. 32

Schiffbek.

Textilarbeiterverband, Vors.: Cl. Borkowski, Lindenstr. 12.

Bergedorf.

Fabrik-Verkehrs- u. Hilfsarbeiterverband, Vors.: K. Lubig, Brunnenstrasse 133.

Wilhelmsburg.

Zentralverband deutscher Eisenbahner (Sitz Eiberfeld). Vors.: Conrady Busch.

Eidelstedt.

Zentralverband deutscher Eisenbahner (Sitz Eiberfeld). Vors.: H. Lowe, Luruperweg.

Die Bibliothek u. Rechtsankunftsstelle des Kartells ist Bremerreihe 25

Arbeitgeberverband der Hamburger Damenkonfektions-Industrie, bezweckt den Zusammenschluss der Arbeitgeber in der Hamburger Damenkonfektions-Industrie, um ein geeichtes Zusammenwirken von Arbeitgebern und Arbeitern in den Betrieben der Mitglieder zu fördern, entstehende Streitigkeiten nach Möglichkeit zu schlichten und unberechtigten Forderungen der Arbeiter, insbesondere unberechtigten Arbeitseinstellungen wirksam entgegen zu treten. Vors.: Max Isaac, J. P. Hirsch & Co.; Geschäftsführer: Dr. phil. R. Ehlers. Geschäftsstelle: Neuerwall 69, I., VI, 4713 u. 4728.

Verein Hamburg-Altonaer Dentisten (R. V.) Zweck: 1. die sozialen und materiellen Interessen der Dentisten zu wahren und zu heben; 2. die fachwissenschaftliche Entwicklung der theoretischen und praktischen Zahnkunst zu fördern; 3. die Gründung von Fachschulen und die Regelung des Lehrlingswesens anzubahnen berw. zu unterstützen. Vors.: J. Moritzson, VIII, 1119, Altona, Königstr. 36, I; Schriftf.: Karl Schäfer, Hofweg 42; Vereinslokal: Börsenhof.

Hamburgischer Verband der Detailisten bezweckt die Vertretung des Detailistenstandes. Vors.: R. Wächter, Weststr. 42. Schriftführer: Johs. Meier, Lappenbergsallee 20; Geschäftsstelle: Hopfenmarkt 15/17. Versammlung jed. zweiten Donnerstag im Quartal. Jahresbeitrag M. 1.20.

Hamburger Drogisten-Verein, e. V. Bezirksverein „Hamburg“ des Deutschen Drogisten-Verbandes, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung der Interessen seiner Mitglieder, sowie Verbreitung der Fachkenntnisse, neben der Pflege der Kollegialität, durch Unterhaltung einer Fachschule, Versammlungen etc. 1. Vors.: Emil Förster, Hamburgerstrasse 16; 2. Vors.: Georg Ottersbach, Volksdorf, Haus Dryade; 1. Schriftf.: Aug. Hartmann, Schützenhof 44.

Verein junger Drogisten Hamburg-Altona, e. V., Sitz Hamburg. Vors.: Gust. Müller, Reinfeldstr. 1; Schriftf.: B. Frommel, Schubertstr. 4, I; Kassierer: A. Becker, Rossberg 18. Stellenvermittlung u. Geschäftsstelle: I, 3977, Reinfeldstr. 1. Vereinslokal: St. G. Langereihe 100. K. Sitzung: jeden Dienstag 9 1/2 Uhr abends. Der Verein besitzt eine Drogen- und Chemikalienammlung, sowie eine fachwissenschaftliche Bibliothek. Sämtliche Fachzeitschriften liegen in den Sitzungen aus.

Verein Deutscher Dülmer-Fabrikanten. Geschäftf.: Dr. M. Ullmann. Geschäftsstelle: Weisses Haus im Rauthen Haus, Horn, VI, 4081. (1914)

Verein für Eisenbahn-Reform zu Hamburg. Zweck: für einen billigeren Personentarif auf den deutschen Eisenbahnen, insbesondere für den Zonen- und Fernverkehr für die Verbesserung des Eisenbahnwesens im allgemeinen zu agitieren. Der Verein veranstaltet Versammlungen und Vorträge, sendet Petitionen ab und nimmt Beschwerden in Eisenbahn-Angelegenheiten entgegen. 1. Vors.: A. Nebel, Böckmannstrasse 22; 2. Vors.: J. Rosenbacher, Levy, Holsteinerkamp 82. Die Vorstandsmglieder nehmen Beitritts-erklärungen an. Jahresbeitrag 2 M.

Verein Norddeutscher Eisengiesereisen, e. V. Vors.: Senator Alfred Zeise, Othmarschen, Margaretenstr. 43

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

Verband der Eisenindustrie Hamburgs. Zweck: Vereinigung der Industriellen der Eisen- und Metallindustrie in Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgebung, zur Wahrung ihrer Interessen. Bureau: Elmshütelerstr. 34, 1251 u. 1252. Vors.: Dr. Ing. H. Mohm, 1251 u. 1252. Voss; Geschäftsführer: Dr. Nitzsche.

Verein Hamburger Eisenwarenhändler von 1800, e. V. Vors.: August Landahl, Goethestr. 48. Vereinslokal: Langereihe 19. Versammlung jeden Donnerstag abend 9 Uhr.

Verein Hamburger Elblöcher, R. V., gegr. 1891, bezweckt die Förderung gemeinsamer Interessen seiner Mitglieder, deren Zusammenwirken und Unterstützung in geschäftlicher Hinsicht und die Förderung des Löwenwesens. Vors.: H. W. Wahlen, Johanns- bolwerk 10. Versammlungslokal: Millernthorplatz o. Nr., Brath's Portierhaus.

Verband der elektrotechnischen Installationsfirmen in Deutschland, Norddeutscher Bezirksverein, Sitz Hamburg, Ortsgruppe Hamburg, Vors.: Rich. Seifert, Behnstr. 711.

Vereinigung elektrotechnischer Installateure von Hamburg u. Umgegend, e. V. Vors.: Herrn. Mohr, Nicolais- trasse 2, II.; Schriftf.: Friedrich Scheele, Grundstr. 19. Vereinslokal: Rosenstr. 30. Versammlung jeden 2. Donnerstag im Monat. (1914)

Elektrotechnischer Verein in Hamburg, (Zweigverein des Verbandes Deutscher Elektrotechniker). Zweck: Förderung der Elektrotechnik und der Interessen der Elektrotechniker Hamburgs und der Nachbarorte. Vors.: Baurat Frei- her von Gaisberg, Hochallee 37; Schriftf.: Dr. Ing. W. Voegelé, Sierich- strasse 170. Sitzungen im Physika- lischen Staatslaboratorium.

Verband deutscher Erfinder, e. V. Zweck: Anmeldung, Bekanntmachung und Empfehlung von Erfindungen. Auskunftserteilung und Mitglieder in Rechtsstreitigkeiten mit Rat und Tat zu unterstützen. Bezugsquellen nach- weisen sowie reelle Firmen zu empfehlen und unreelle Firmen zu bekämpfen. Mitglieder über alle neuen Erfindungen zu unterrichten. Her- ausgabe von Zeitschriften und Ab- haltung von Vorträgen sowie die Deutsche Patengesetzgebung im Sinne der Verbandsbestrebungen zu beeinflussen. Unterstützung not- leidender Mitglieder. Vors.: Johs. Tröbs, Jordanstr. 60, IV.; Schriftf.: H. Guhr, Altona, Grund 5; Kassierer: H. Grube, Ottensen, Hörmannstr. 28. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat.

Verein der Hamburg-Altonaer Erwer- bührer-Baase von 1874, e. V. Zweck: die Interessen der am Hamburg-Altonaer und Harburger Hafentransport beteiligten Firmen zu fördern, insbe- sondere auch einer ungesunden Kon- kurrenz unter den Mitgliedern ent- gegenzutreten. Geschäftsstelle: Stein- hof 9, Elbhof. Vorstand geschäfts- führer: (1914) 4863, Aug. Wehncke.

Verein Hamburger Exportagenten, e. V. Zweck des Vereins ist: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Standes- interessen, insbesondere durch: a) Ein- flussnahme auf die gesetzlichen Be- stimmungen, welche den Stand der Handelsagenten betreffen; b) kollegiale Bestrebungen für nutzbringende Ein- richtungen im Exportverkehr; c) Wohl- fahrtsleistungen für seine Mit- glieder; d) Belehrung seiner Mitglieder durch geeignete Vorträge; e) Vermitt- lung von Gesuchen nach Vertretern; f) freie Lieferung des Verbandsorgans „Der Waarenagent“, des Vereins- organs „Der Exporthandel“ mit zahl- reichen Offertgesuchen der Exporteure; g) kostenlose mündliche Raterteilung in geschäftlichen Angelegenheiten seitens des Vereinsyndikus; h) Vorzugs- bedingungen für Platzauskünfte seitens der Auskunftei Ed. Blum, eben- solche für Kapital- und Pensionsver- sicherung bei einer erkrankten Mit- gliedsgesellschaft, sowie für Firmenauf- nahme im Rademacher'schen Register

für den Exporthandel; i) 500 sofort fälliges Sterbegeld für die Teilnehmer an unserer Sterbekasse, die auf dem Umlageverfahren begründet ist; k) einen unseren Interessen genau an- gepassten Agenturvertrag-Entwurf mit den Fabrikanten; l) Bestrebungen, im Todesfälle eines Mitgliedes die Ver- tretungen bezw. bei Übergang solcher in andere Hände ein längeres Interesse daran den Hinterbliebenen zu sichern; m) regelmäßige Vereinsversammlun- gen, die einen lebhaften und anregenden Gedankenaustausch mit sich brin- gen. Der Verein ist dem Centralverband deutscher Handelsagenten vereine, Sitz Berlin, angeschlossen und sowohl im Präsidium wie im Vorstand desselben vertreten; er nimmt nur Herren auf, deren Firmen handelsgerichtlich ein- getragen sind. Jahresbeitrag 15 M. Vors.: August Stroebel, Alterwall 48; Vereinsyndikus: Rechtsanwalt Dr. Carl Albrecht, Mönckebergstr. 17.

Verein Hamburger Exporteure. Der am 19. Mai 1906 gegründete Verein Ham- burger Exporteure (eingetragener Vere- in) hat seinen Sitz in Hamburg (Bureau in der Handelskammer Börse) und bezweckt den Schutz und die Förderung der gemeinsamen Inter- essen der Exporthandel treibenden Firmen, die in Hamburg oder Um- gegend ansässig sind, unter gleich- zeitiger Berücksichtigung der aus ihrer Beteiligung am Importhandel resultierenden Interessen. Die Mit- gliedschaft kann erworben werden von Kaufleuten, sowie von Handelsgesell- schaften, die in Hamburg und/oder Umgegend Export- und Importhandel betreiben. Jährlicher Beitrag 30 M. Vorstand: 1. Vors.: George Simon, in Firma Simon, Israel & Co.; 2. Vors.: Fr. W. Oetting, 1/2 Alex Oetting & Co.; der Ausschuss besteht aus den gleichen Herren und ausserdem folgenden: Dr. Felix Rimpler, 1/2 Rimpler, Vilmar & Co. Gerhard Klée Gobert, 1/2 Hengsten- bers, Schulz & Co. F. A. Helm, 1/2 F. A. Helm & Co. George Hesse, 1/2 Hesse, Newman & Co. Heinr. Heyn, 1/2 Heyn, Bröckelmann & Co. Walther Katzenstein, 1/2 Herm. Katzen- stein Georg Kleinwort, in gleicher Firma Franz Liebermann, 1/2 Frankfurter & Liebermann Albrecht Swald, 1/2 Wm. O'Swald & Co. E. H. Ringel, 1/2 Eduard Ringel & Co. Walter Robinow, 1/2 Sigmund Robi- now & Sohn Max Rosenstern, 1/2 F. Rosenstern & Co. Edgar Schlubach, 1/2 Schlubach, Thiemer & Co. Th. L. Westphalen, 1/2 Libert West- phalen Ernst Ang. Warnholtz, 1/2 H. Bey & Co. M. v. Wodtke, 1/2 Bruno Teichmann Nachf. Geschäfts- f.: Dr. E. Schwencke, Bureau in der Handelskammer. Die Mitglieder- zahl betrug im August 1914: 448.

Verband deutscher Färbereien und chemischen Waschanstalten, e. V. Zweck: Förderung gemeinsamer Inter- essen. Adr. der Geschäftsführung: Billbrook, Billbrookdeich 49.

Centralverband Deutscher Fahrrad- und Nähmaschinenhändler, e. V. Der Verein bezweckt die Wahrung der Interessen der Fahrrad- und Näh- maschinenhändler, die Hebung des Standesbewusstseins, die Förderung der Kollegialität, Schutz vor unge- sunden, die Allgemeinheit schädigen- den Wettbewerbsbestrebungen einzel- ner, sowie die Pflege guter Beziehungen zu den Lieferanten. Vors.: Karl Beyer, Hornerlandstr. 193, P., 1251 VIII. 2788. Vereinslokal: Besenbinderhof 10. Versammlung jeden Mittwoch.

Hamburg-Altonaer Faktorenverein, Ortsverein des Deutschen Faktoren- bundes (Kreis I). Vors.: Fr. Steinhorst, Hammersteinweg 93. Sitzungen jeden 1. Sonntagabend im Monat Gäns- markt 42/43.

Verein der Feilenhauer-Meister Nord- deutschlands. Sitz Hamburg. Vors.: F. Schmidt, Altona, Bäckerstr. 7. Ver- sammlung jeden 2. Montag im Monat Kollhöfen 27.

Verein der Fettwaren- und Delika- tessenhändler Hamburg-Altonas von 1837, 1. Vors.: Hinr. v. d. Beck, Hegestr. 54; Stellen-Nachweis, Ein- kaufsgesellschaft der Fettwaren- und Delikatessenhändler Hamburg-Altona, Böckmannstr. 15. 1. Schriftf.: Heinr. Moje, Altona, Norderreihe 15. Ver- sammlungen jeden 2. Dienstag im Monat abends 9 Uhr Valentinskamp 40. 650 Mitglieder.

Verein der Fettwaren-Großhändler zu Hamburg, e. V. Zweck: Wahr- nehmen und Förderung der Interessen seiner Mitglieder, sowie Verbreitung der Fachkenntnisse neben Pflege der Kollegialität. Vors.: Rudolf Löwen- thal, Gröningerstr. 12; Schriftf.: Carl Peltzer, neue Gröningerstr. 9.

Verein Hamburg-Altonaer Fettwaren- händler v. 1892, e. V. Zweck: Wahr- nehmen geschäftlicher Interessen. Vors.: Wilh. Sannmann, Burgstr. 52; Schriftf.: F. H. Farke, Briefk. Schauen- burgerstr. 13. Vereinslokal: Schauen- burgerstr. 49.

Verein für Feuerungsbetrieb und Rauch- bekämpfung, e. V. Der Verein hat seinen Sitz in Hamburg (Geschäftsstelle: neue Gröningerstr. 10), und ist in das Vereinsregister eingetragen. Seinen Zweck „Wahrnehmung der Interessen der Besitzer von Kessel- und Feuerun- gsanlagen bei den Bestrebungen zu Minderung der Rauchplage, Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Feuerungen und Förderung der Rauchverhütung“ verfolgt er durch: 1) Regelmäßige Untersuchung und Überwachung der Feuerungsbetriebe. Beeinflussung ihrer Bedienung, und Vorschläge zur Abhilfe hierbei sich ergebender Mängel. 2) Behandlung aller mit dem Feuerungsbetrieb, der Ausnutzung der Brennstoffe, der Rauchentwicklung, der Einrichtung und Umänderung von Feuerungen, der Beurteilung der Brennstoffe und dergleichen zu- sammenhängenden Fragen, Erstat- tung diesbezüglicher Gutachten, Vor- nahme von Verdampfungsversuchen, Beratung bei Neu- und Umbauten und Überwachung solcher. 3) Ausbildung von Heizern. 4) Sammlung der auf diesen Gebieten sich ergebenden Er- fahrungen, namentlich auch durch Prüfung besonderer Feuerungs ein- richtungen und Verbreitung der gewon- nen Erfahrungen unter den Mitgliedern. Der Vorstand besteht aus: H. Blohm, 1. Vors.; F. C. H. Heye, 2. Vors.; H. Otto Traun, Kassenverwalter; Senator Michaelles, F. Rickel, Rud. Sieverts und Baurat Schröder. Technischer Leiter des Vereins ist Oberingenieur E. Nies. Das weitere technische Per- sonal besteht aus 3 Ingenieuren und 5 Lehrheizern.

Verein Hamburg-Altonaer Feuerun- gshändler. Vors.: L. Wiesinger, Möncke- bergstr. 10, II., Barkhof, Haus 2.

Hamburgischer Haupt-Fischerei-Verein unter dem Protektorat des Herrn Bürgermeister O'Swald. Mitglieder- zahl einschließlich der ange- schlossenen 11 unterelbischen Fische- rei-Vereine rund 1100. Vereinsorgan: „Der Fischerbote“ (herausgegeben vom Vorsitzenden). Zweck: Hebung der Fischerei, Fischschutz und Fischer- wertung für das Gebiet des Ham- burgischen Staates sowie das gesamte Flussgebiet der Unterelbe. Als Mit- glied ist jeder Freund der Fischerei willkommen. Jahresbeitrag Mk. 6,-. Anmeldungen in der Geschäftsstelle: Welsershaus, Scharsteinwegbrücke 2. Vorstand: 1. Vors.: Fischereidirektor Lübbert, Hamburg; 2. Vors.: Fische- reiinspektor Duge, Cuxhaven; 3. Vors.: Professor Dr. Ehrenbaum, Hamburg; Schatzmeister: Dr. W. A. Burchard; 1. Schriftf.: Dr. O. Strack; Sekretär: E. Sterner, Hamburg.

Verein der Fischgroßhändler von Hamburg-Altona, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen des Fisch- grosshandels. Vors. und Geschäfts- stelle: F. W. Piening, Altona, Kreuz- weg 139; Schriftf.: Chr. Kroog, Altona, Blücherstr. 37/41. Vereinslokal: Wetzels Hotel. Versammlung: jeden zweiten Sonntagabend im Monat.

Vereinigte Fischgroßhändler zu Cux- haven, e. V. Zweck: Vertretung der Interessen seiner Mitglieder am Fisch- markt Cuxhaven, sowie im all- gemeinen. Vors.: D. Hab, Cuxhaven; Schriftf.: K. Schmidt, Cuxhaven. Vereinslokal: Strandhotel. Versam- lung jeden zweiten Donnerstag im Monat abends 9 Uhr. (1914)

Verein der Fischhändler von Hamburg-Altona und Umgegend v. 1893, e. V. Zweck: Förderung und Inschutznahme aller gemeinschaftlichen und geschäft- lichen Interessen; unentgeltlicher Rechtsschutz und Anskünfte. Unter- stützung in Sterbefällen. Der Verein ist korporativ angeschlossen dem Centralverband für Fischhandel und Fischindustrie, dem Hamburgischen Hauptfischereiverein, dem Verband der am Nahrungsmittelverkehr Be- teiligten, e. V. Vors.: L. Wollen- berg, Lübeckstr. 117; Schriftf.: C. Oht, Winterhuderweg 72. Ver- einssyndikus: Dr. Herrn. Halben. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14. Versammlung jeden 3. Mittw. im Monat.

Verband deutscher Fischkonserven- Fabrikanten, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen der Fischkonserven- branche. 1. Vors.: August Gerbus, Bergedorf; 2. Vors.: Franz Nagel, Lübeck; Schriftf.: Alfred Ehlers, Berge- dorf. Vereinslokal: Altona, Holstei- nischer Hof.

Vereinigung Deutscher Flaschenfabri- ken, Mühlenstr. 50, I. (Mühleneigen), 1251 VIII, 4849, Tatr. Flaschenverein.

Unterelbischer Bezirksverein im deut- schen Fleischer-Verbande Unter- elbischer Innungen. Vors.: J. H. Schumacher, Rothenbaumchaussee 91; Schriftf.: H. Felders, Vereinslokal: Innungshaus d. Hamburger Schlächter- innung, Feldstr.

Hamburg-Altonaer Flussschiffstien- stenen-Verein von 1880, e. V. Vors.: F. Czuya, Zeughausstr. 46, III. Vereins- lokal: Kollhöfen 27. Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat 9 Uhr abends. (1914)

Hamburg-Altonaer Flussschiffchiffer- Verein von 1888, e. V. Vors.: Karl Schröder, Altona, gr. Fischerstr. 8.

Verein der Flussschiffwertenden Deut- schlands, e. V. Hauptbureau: Eims- hütelerstr. 34. Vors.: Th. Hitzler; Geschäftsführer: Dr. Nitzsche, 1251 IV, 1251 u. 1252.

Verband Deutscher Fouragehändler, e. V. (Sitz Berlin). Geschäftsstelle für Hamburg: W. Knop, Billh. Röhren- damm 24, II. Vors.

Verein der Fouragehändler von Ham- burg und Umgegend von 1887, e. V., Mitglied des Verbandes Deutscher Fouragehändler. 1. Vors.: W. Knop, Billh. Röhrendamm 24; 1. Schriftf.: G. Meyer, Papenstr. 11. Vereinslokal: Klosterhof 7. Versammlung jeden 3. Donnerstag im Monat 9 Uhr.

Verein zur Förderung des Fremden- verkehrs in Hamburg, gegr. 17. Febr. 1899. Bureau: 1251 V, 4161, Born- strasse 6, Auskunftstelle: Alsterdamm 39. 1. Vors.: — — —; stellvertr. Vors.: F. R. Krüger, Bartelstr. 105; Schriftf.: Caspar Ehlers, Bornstr. 6; Kassenkommission C. C. E. Clausen, Reeperbahn 1, und Caspar Ehlers, Bornstr. 6.

Verein der Damen-Frisseure und Pe- rückenmacher. Förderung und Wahrung der gewerblichen Interessen. 1. Vors.: Ph. Wolff, 1251 I, 7640, Bogenstr. 25; 2. Vors.: Ernst Schröder, 1251 VI, 5510, Jungfernstieg 8, I.; 1. Schriftf.: Fr. Tacke, 1251 I, 8712, Sophienstr. 40; 2. Schriftf.: H. Koth, 1251 IV, 8419, Wandsbekerchaussee 31. Vereinslokal: Kaiser Wilhelmstr. 21.

Verein der Frucht- und Gemüsehändler Hamburg und Umgebung von 1891, e. V. Zweck: Die gemeinsamen Inter- essen zu fördern. Vors.: Aug. Wack- husen, hohe Bleichen 29; Schriftf.: W. Drekmann, Kreuzweg 7. Ver- einlokal: hohe Bleichen 30.

Verein Hamburger Frucht- und Gemüse-Markt-Gewerkschaft, e. V. Vors.: A. H. Budde. ...

Verein der am Handel mit getrockneten Früchten und Gewürzen beteiligten Agenten und Makler, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung der Handelsinteressen.

Verein Hamburger Fuhrherren von 1885. Geschäftsstelle: ...

Vereinigung der Fuhrunternehmer von Hamburg-Altona, e. V. Zweck: Förderung der Fuhrerwerbverhältnisse.

Neuer Fuhrherren-Verein von 1895. Kontor: ...

Vereinigung der am Luxuefuhrwesen beteiligten Betriebe von Hamburg-Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder.

Verein der am Futtermittelhandel beteiligten Firmen. Sitz Hamburg. Zweck: Wahrung aller gemeinsamen Interessen.

Allgemeiner deutscher Gärtner-Verein. Ortsverw. Hamburg. Bureau und Arbeitsnachw.: Besenbinderhof 57, III, Z. 26.

Gärtner-Klub für Hamburg und Umgegend. V. 1879. Vors.: E. Zieger. Finkenau 26, II.

Gartenbau-Verein für Hamburg, Altona, und Umgegend. Erick, Station für Pflanzenschutz, Versmannquai; 2. Vors.: H. F. Kirsten.

Verein Gasterea (Internationaler Verein für Hotel- und Restaurant-Angehörige), e. V. Sitz der Hauptverwaltung in Hamburg.

Verein Hamburger Gastwirte, gegr. 1871. bezweckt die Förderung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der Gastwirte im allgemeinen.

unbescholtenen Inhaber einer obrigkeitlich konzessionierten Gast- und Schankwirtschaft kann dem Verein beitreten. 1. Vors.: Hans Voss.

Verein der vereinigten Gast- und Schankwirte Hamburgs, R. V., gewährt seinen Mitgliedern Rechtsschutz, Unterstützung in Sterbefällen sowie in Nothfällen.

Norddeutscher Gastwirte-Verband, Sitz Hamburg (r. V.) umfassend: Hansestädte Hamburg, Bremen, Lübeck, Grossherzog Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.

Reichsverband der Gasthausangestellten, Ortsgr. Hamburg. Zweck: Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder.

Verband der Gastwirtsgehilfen. Ortsverw. Hamburg-Altona. Geschäftsführer: W. Zillmann.

Gesellschaft des Arbeitgeberverbandes Unterteile zur Entscheidung bei Matthes: Geschäftsf.: Freiherr W. G. H. v. Reiszwit, Neuburg 17.

Centralverband der am Gerbstoffhandel beteiligten Firmen in Hamburg, e. V. Vors.: Alfred O'Swald.

Verein der Gerbstoffhändler in Hamburg, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen dieser Branche. Vors.: Rich. Blau.

Verein von Gesangs- und Konzertlokalinhabern zu Hamburg-Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Förderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen seiner Mitglieder.

zeugung gewinnt, dass die betreffende Verfügung zu Unrecht erlassen ist. Obmann der Rechtsschutzkommission ist A. Braun.

Verein der Vermittler für Getreide, Mehl und Futtermittel der Hamburger Börse, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Berufsinteressen seiner Mitglieder.

Schutzverband der Getreidehändler, Hamburg. Vors.: Otto Friedeberg.

Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse. Vors.: Otto Friedeberg.

Gewerband Alstertal, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen der Gewerbetreibenden in den früheren Alstertalgemeinden.

Gewerband vor dem Holtenor, gegr. 1876. Vors.: J. Reimer.

Gesamtausschuss der Hamburg-Altonaer Gewerbeschützvereine und Gewerbeschützkommissionen. 1. Vors.: J. Henningsen.

Hilfskasse für Gewerbetreibende siehe in diesem Abschnitt Seite 3.

Hamburger Gewerbe-Verein, begr. 1867 durch die Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe.

Barmbeck-Uhlenhorster Gewerbeverein, e. V. Zweck: Organisierter Zusammenschluss aller Gewerbetreibenden von Barmbeck und Uhlenhorst.

Gewerbeverein zu Hamburg-Alstertal. Zweck: Wahrnehmung der Interessen der Gewerbetreibenden im Gebiete der früheren Landgemeinde Alstertal.

Gewerbeverein vor dem Damthor. 1. Vors.: E. C. Riedel.

Hohenfelder Gewerbe-Verein. Vors.: G. Mielke.

Gewerbe-Verein im Amte Ritzbüttel, e. V. Zweck: Vereinigung der selbstständigen Handwerker und Gewerbetreibenden zur Förderung gewerblicher und allgemeiner Interessen.

Nationale Gewerkschaften Deutschlands. Sitz und Verwaltung: Hamburg. Eigenes Verbandsorgan: „Der Nordstern“.

Gewerkschaftskarteil von Hamburg-Altona. (Siehe auch Seite 111 u. 112.) Das Gewerkschaftskarteil ist eine Vereinigung sämtlicher am Orte bestehenden gewerkschaftlichen Organisationen.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeleitet worden.

Laufende Nr.	Mitgliederzahlen (im Jahresdurchschnitt)			Adressenverzeichnis der Vorsitzenden bzw. Bevollmächtigten und Kassierer		Der Arbeitsnachweis der Gewerkschaften befindet sich (Gebührenfrei)
	Gewerkschaft	Zahl der Mitgl.			a: Vorsitzender, b: Kassierer	
		männl.	weibl.	Zus.		
1	Asphalteure.....	50	—	50	a O. Winzer, Geibelstr. 55, IV. b H. Harders, Dobbelerweg 7, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III Telephon: Gr. III, 9087
2	Bäcker.....	2395	494	2889	a W. Lehmann, Besenbinderhof 57, III b E. Meppen, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III, Z. 44 Telephon: Gr. III, 4425
3	Bauarbeiter.....	10150	—	10150	a F. Hartwig, Besenbinderhof 57, III b W. Harms, Besenfelderstr. 6, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 50, Restauration
4	Bildhauer.....	130	—	130	b H. Wolff, Wandsbek, Georgstr. 10, P.	Geschäftsstelle: Lembkentwiete 1, bei Moser Telephon: Gr. VI, 4872
5	Böttcher.....	557	—	557	a G. Lefevre, Eppendorferweg 132, Hp. b J. Schmidt, Ottensen, Bahnenfelderstr. 261	Geschäftsstelle: Altona, Hospitalstr. 1
6	Böttcher, Altona.....	153	—	153	b J. Nebler, Altona, Lohmühlenstr. 64, I. a O. Höhnlein, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III Telephon: Gr. I, 7782 u. Brandende 12
7	Brauerei- und Mühlenarbeiter.....	2086	9	2095	b C. Gerwoldt, Besenbinderhof 57, III a F. Küster, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III Telephon: Gr. III, 9088
8	Buchbinder.....	529	973	1502	b M. Engel, Besenbinderhof 57, III a W. Dreier, Besenbinderhof 57, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II Telephon: Gr. III, 1230 u. Brandende 12
9	Buchdrucker.....	2701	—	2701	b P. Runtzler, Besenbinderhof 57, II	Geschäftsstelle: Dockenhuden, Mühlenstr. 69
10	Buchdrucker, Blankenese.....	20	—	20	a M. Albrecht, Dockenhuden, Mühlenstr. 60 b J. C. Sellge, Starstr. 3	Geschäftsstelle: gr. Theaterstr. 44, III Telephon: Gruppe III, 9083
11	Buchdruckerei-Hilfsarbeiter.....	388	599	982	b C. Kriener, Victoriast. 20, II a F. Latal, Wendenstr. 51, II	Geschäftsstelle: Wendenstr. 51, II Telephon: Gr. IV, 7322
12	Bureauangestellte.....	601	29	630	b J. Loeb, Rosenhofstr. 20, III a F. Klostermann, Lutterothstr. 42, III	Geschäftsstelle: Gewerkschaftshaus, II, b. d. Metallarbeiter
13	Dachdecker.....	156	—	156	b R. Herber, Voigtstr. 16, III a M. Hegemann, Besenbinderhof 57, Zim. 17	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II, Z. 16-18 Telephon: Gruppe III, 1226
14	Fabrikarbeiter.....	8813	1923	10736	b C. Vogt, Besenbinderhof 57, Zim. 13 a F. Soujon, Susannenstr. 18, Hp.	Geschäftsstelle: Susannenstr. 18, P. I. Telephon: Gruppe I, 6642
15	Fietscher.....	1045	158	1203	b J. H. Haferwinkel, Kl. Pulvertich 29 b F. Hartkamp, Besenbinderhof 57, IV	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 58, P. Barbieregeschäft
16	Frisseure.....	226	3	229	a M. Kruse, Wandsbekerchaussee 187/89, P. b C. Klus, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III Telephon: Gruppe IV, 6211
17	Gärtner.....	1319	3	1322	b C. Klus, Besenbinderhof 57, III a L. Höljke, neuer Steinweg 1	Geschäftsstelle: Neuer Steinweg 1, I Telephon: Gruppe I, 5855
18	Gastwirtsgehilfen.....	1416	21	1437	b W. Zillmann, neuer Steinweg 1 a E. Jungblut, Wandsbek, Holstenstr. 49	Geschäftsstelle: Wandsbek, Hamburgerstr. 49
19	Gastwirtsgehilfen Wandsbek.....	53	—	53	b C. Petersen, Wandsbek, Margarethenstr. 15 a H. Rebensdorf, Schiffbek, Kampstr. 41	Geschäftsstelle: Schiffbek, Hamburgerstr. 44
20	Gastwirtsgehilfen Schiffbek.....	27	—	27	b A. Schulz, Hornslandstr. 482, I. a B. Goden, Grossneumarkt 32, I.	Geschäftsstelle: Grossneumarkt 32, I. Telephon: Gruppe I, 1807
21	Gastwirtsgehilfen, Cafékellner.....	494	10	504	b A. Eschefeld, Grossneumarkt 32, I. a W. Hamann, Wandsbekerstr. 50, I.	Geschäftsstelle: Neuer Steinweg 1
22	Gastwirtsgehilfen, Hoteldiener.....	206	4	210	b W. Schwarze, Neuer Steinweg 1 a H. Schönberg, Besenbinderhof 57, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II Telephon: Gr. III, 1225
23	Gemeindearbeiter.....	6593	143	6736	b A. Weikel, Besenbinderhof 57, II a G. Schmalfeld, Altona, Adolfstr. 155, III	
24	Glaserbeiter.....	60	—	60	b H. Bemsch, Schwenckestr. 31, II a H. Haker, Bahnenfeld, Weberstr. 43, III	
25	Glaserbeiter, Ottensen.....	204	—	204	b A. Knaule, Bahnenfeld, Kirchenweg 13 a O. Müller, Besenbinderhof 57, IV	Geschäftsstelle: Ditmar Koel-Str. 18 b. Jörss Telephon: Gr. I, 2949
26	Glas.....	289	—	289	b J. Guttman, auf den Bleiken 1, Hp. b H. Reimer, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III Telephon: Gr. III, 6157
27	Handlungsgehilfen.....	1427	1525	2952	a F. Guttmann, auf den Bleiken 1, Hp. b H. Reimer, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III Telephon: Gr. III, 6157
28	Hausangestellte.....	—	1989	1989	a Frau M. Bantz, kurze Mühren 8, I. b Frau Kuhlmann, Lohkoppelstr. 52, P.	Geschäftsstelle: Kurze Mühren 8, I. Telephon: Gr. IV, 7638
29	Holzarbeiter.....	7727	166	7893	a F. Wirrer, Besenbinderhof 57, III b Th. König, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III Telephon: Gr. III, 4490
30	Holzarbeiter, Blankenese.....	96	—	96	a B. Möller, Kl. Flottbek, Quellentalerweg 10 b H. Beisner, Güntherstr. 76, H. 1, I.	Geschäftsstelle: Dockenhuden, b. David
31	Hutmacher.....	66	2	68	b A. Wegener, Altona, Kl. Gärtnerstr. 137 a F. Kunzemann, Ebsstr. 11, I.	Geschäftsstelle: Kl. Gärtnerstr. 137, Altona
32	Kürschner.....	185	60	245	b F. Baumann, Heinrich Herz-Str. 101, III a B. Niebergall, Neuer Steinweg 19, V.	Geschäftsstelle: Reipsoldstr. 52
33	Kupferschmiede.....	467	—	467	b T. Schreiber, Stresowstr. 108, II a K. Christen, Gewerkschaftshaus, P.	Geschäftsstelle: Gewerkschaftshaus Zim. 47
34	Lederarbeiter.....	150	1	151	b G. Selschow, Altona, Paulstr. 28, III a H. Schulkowski, Niendorferstr. 58, I.	
35	" Gross Borstel.....	68	—	68	b W. Kaufman, Schrammweg 19, H. 11 a G. Wachmann, Wandsbek, v. Lengerkestr. 59	
36	" Wandsbek.....	100	11	111	b F. Schmidt, Wandsbek, Feldstr. 82, II a H. Jebe, Stellingen, Gustavstr. 3, II	
37	" Stellingen.....	113	—	113	b G. Ehrlich, Stellingen, Eichenstr. 8 a L. Ulrich, Besenbinderhof 57, IV	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV Telephon: Gr. III, 9088
38	Lithographen und Steindrucker.....	475	—	475	b L. Ulrich, Besenbinderhof 57, IV a A. Kulow, Altonaerstr. 68	
39	Lithographen u. Steindr., Altona.....	13	—	13	b Ph. Meth, Armbruststr. 9, III a P. Aplitz, Besenbinderhof 57, IV	Geschäftsstelle: Hühnerposten 8
40	Maler.....	3090	1	3091	b G. d. Haas, Besenbinderhof 57, IV a J. Fleischmann, Besenbinderhof 57, IV	Geschäftsstelle: Reimarstr. 6 Telephon: Gruppe IV, 209 N 1
41	Maschinen und Heizer.....	2725	—	2725	b H. Eckert, Besenbinderhof 57, IV a B. Klebe, Billw. Neudeich 271	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II Telephon: Gr. VI, 4424
42	Maschin. u. Heizer (Elschiffahrt).....	100	—	100	b H. Kempken, Besenbinderhof 57, II b K. Schwoer, Besenbinderhof 57, II	
43	Metallarbeiter.....	25546	201	25747	a J. Zandt, Hinrichsenstr. 29 b, IV b F. Blanke, Rehmstr. 8, II	
44	Porzellanarbeiter.....	34	3	37	b F. Blanke, Rehmstr. 8, II a H. Menold, Bornstr. 7, H. 2	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, Hths., P.
45	Sattler.....	370	—	370	b E. Gehre, Schlüttersweg 10, I. a C. Hinz, Kiekerstr. 78, Hths., II	Geschäftsstelle: Ditmar Koel-Str. 18, I.
46	Schiffszimmerer.....	1020	—	1020	b F. Burmeister, Ditmar Koel-Str. 18, I. a A. Krüger, Veddeler Elbdeich 55, II	
47	" Veddel.....	151	—	151	b C. Dreves, Siedelich 24, I. a A. Schmitz, Wilhelmsburg, Fährstr. 82, I.	
48	" Wilhelmsburg.....	311	—	311	b H. Einfeld, Wilhelmsburg, Vogelhütendeich 12 b J. Possel, Gewerkschaftshaus	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II Telephon: Gr. VIII, 5263
49	Schneider.....	2877	769	3646	a A. Schulte, Drehbahn 31, III b C. Jablonowski, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III Telephon: Gr. III, 9089
50	Schuhmacher.....	541	1	542	a A. Schulte, Drehbahn 31, III b C. Jablonowski, Besenbinderhof 57, III	
51	Schuhmacher, Altona.....	141	6	147	a W. Wagner, Beckstr. 18, II b F. Föck, Altona, Friedrichsbaderstr. 15, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III
52	Steinarbeiter.....	268	—	268	a C. Neumann, Jenischstr. 48, I. b P. Gumbinger, Boltzenweg 15, II	

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Lauterbach-Nr.	Mitgliederzahlen (im Jahresdurchschnitt)			Adressenverzeichnis der Vorsitzenden bzw. Bevollmächtigten und Kassierer		Der Arbeitsnachweis der Gewerkschaften befindet sich (Gebührenfrei)
	Gewerkschaft	Zahl der Mitgl.		a: Vorsitzender, b: Kassierer		
		männl.	weibl.	Zus.		
53	Steinsetzer I	686	—	686	a A. Schomann, Alsterdorferstr. 24, III. b Th. Pauly, Diederichstr. 31, III. c W. Kaufhold, Kantstr. 11, III.	Geschäftsstelle: Rosseckerstr. 50
54	Steinsetzer II	65	—	65	b W. Weyer, Altona, Bürgerstr. 17, P. a A. Kruse, Ottensen, Hohenssch 27, II. b W. Barmbrok, Ottensen, Kreuzweg 163, I.	
55	Steinsetzer, Altona	112	—	112	a H. Iden, Wandsbek, Bramfelderstr. 77, I. b J. Högerl, Wandsbek, Hirschstr. 30	Geschäftsstelle: Altona, Oelkersallee 1, P.
56	Steinsetzer, Wandsbek	131	—	131	a G. Ostertag, Altona, Oelkersallee 1, P. b P. Ramke, Altona, Oelkersallee 1, P. c A. Elvers, Kirchsteinbek, Kapellenstr. 30	
57	Tabakarbeiter	1926	488	2414	b H. Brandt, Billbrook, Bildeich 77, II. 2 a E. Meyn, Gewerkschaftshaus, IV. b F. Burkard, Gewerkschaftshaus, IV.	Geschäftsstelle: Möllnerlandstr. 26, bei Köpp
58	„ Schiffbek	36	—	36	a M. Pohlmann, Besenbinderhof 37, IV. b P. Frauböse, Danzigerstr. 51	
59	Tapetzer	839	9	848	a J. R. Kaulich, Gewerkschaftshaus, Zim. 54a b J. W. Gaack, Gewerkschaftshaus, Hths. II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV., Zimmer 54, Telefon: Gr. III, 7651
60	Textilarbeiter	697	1007	1704	a H. Michalsen, gr. Reichenstr. 30, Hp. b O. Kollan, gr. Reichenstr. 30, Hp.	
61	Töpfer	324	—	324	a J. Lehmann, Besenbinderhof 57, II b A. Stoike, Besenbinderhof 57, II	Geschäftsstelle: Gewerkschaftshaus, IV., Zim. 54a
62	Transportarbeiter	34116	826	34942	a O. Richter, Schlachterstr. 32, IV. b E. Trudel, Altona, Herderstr. 36, II	
63	Transportarbeiter III	2014	7	2021	a E. Seemann, Schiffbek, Haidbergstr. 3, I b J. H. Schmuck, Mühlendamm 74, H. B.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, Hths., II Telefon: Gr. VII, 5266
64	Zimmerer	2641	—	2641	II. Vors.: F. Nüchel, Altona, gr. Gärtnerstrasse 15. Schriftf.: G. Prien, Brauerstr. 30/32. Vereinslokal: gr. Bleichen 32	
65	Zivilmusiker	356	2	358		Geschäftsstelle: gr. Reichenstr. 30, Hp. Telefon: Gr. III, 6768
66	Zivilmusiker, Schiffbek	20	—	20		

Verband der deutschen Gewerkschaften
Freiwillig-nationale Arbeiter-
organisation, zusammengesetzt aus
 29 Berufsorganisationen mit 2150 Ver-
 einen und 110000 Mitgliedern. Er-
 strebt die wirtschaftliche Besser-
 stellung der Arbeiter auf gesetzlichem
 Wege. Reichhaltige Unterstützungs-
 kassen, gesetzliche Kranken- und
 Begräbniskassen. Vermögen 4 1/2 Mill.
 Mark. Zentrale: Berlin. Vertretung
 in Hamburg: Sekretariat Marcusstr. 18,
 verbunden mit Rechtsauskunftsstelle
 und Arbeitsnachweis. Geöffnet 11-14
 und 4-7 Uhr. Telefon: Gruppe
 VI, 9715. Geschäftsf.: Arbeitersekretär
 Gerh. Meuthen.

Verband der deutschen Gewerkschaften
(Hirsch-Duncker), Ortsverband
Hamburg-Altona. Der Ortsverband
 wird gebildet aus den in Hamburg
 und Umgegend vorhandenen Berufs-
 vereinen des Verbandes der deutschen
 Gewerkschaften, er erstrebt die Ver-
 besserung der wirtschaftlichen Lage
 seiner Mitglieder. Förderung der
 Bildungsbestrebungen durch Vorträge
 und Bibliotheken, Unterstützungsein-
 richtungen. Vors.: H. Mallwitz,
 Alsenstr. 8a, III; G. Badekoth,
 Collastr. 18, I; Geschäftsstelle:
 Marcusstr. 18, I. Zum Verband der
 Deutschen Gewerkschaften (Hirsch-
 Duncker) gehören folgende Berufs-
 vereine:

Arbeitsnachweis des Verbandes
der deutschen Gewerkschaften
(Hirsch-Duncker), Marcusstr. 18, Hp.
 Telefon Gr. VI, 9715. Geöffnet von
 11-14 und 4-7 Uhr. Sonntags ge-
 schlossen. Die Vermittlung ist kosten-
 los. Mitglieder des Verbandes der
 deutschen Gewerkschaften werden be-
 zuzugt.

Gemeinnützige Rechtsauskunfts-
stelle des Verbandes der Deut-
schon Gewerkschaften (Hirsch-
Duncker). Kostenlose Auskunfts-
 stellung an alle Personen, vorzugs-
 weise in allen Fragen der Arbeiter-
 schutzgesetzgebung und der Arbeiter-
 versicherung. Vertretung bei den
 Instanzen der Arbeiterversicherung,
 Kaufmanns- und Gewerbegerichte.
 Anfertigung von Schriftsätzen. Ent-
 stehende Baarumlagen müssen von den
 Auskunftsstellenden ersetzt werden.
 Die Rechtsauskunftsstelle befindet sich
 Marcusstr. 18, Hp. Geöffnet 11-14
 und 4-7 Uhr. Mittwochs bis 8 Uhr.
 Sonntags geschlossen. Telefon Gr.
 VI, 9715. Geschäftsführer: Arbeiter-
 sekretär Gerhald Meuthen.

Gewerkschaft der Holzarbeiter,
 Ortsverein Hamburg-Altona. Wirt-
 schaftliche Berufsorganisation, ver-
 breitet über ganz Deutschland. Be-
 zweckt die wirtschaftliche Besser-
 stellung der in der Holzindustrie be-
 schäftigten Personen. Reichhaltige
 Unterstützungs-, gesetzliche Kranken-
 und Sterbekassen. Arbeitsnachweis:

Vors.: M. Scholz, Luterothstr. 82;
 Kassierer: Th. Broschinski, Lasingstr. 4.
 Vereinslokal: Rest. Viehhof, Lagerstr. 2.
 Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, Tele-
 phon Gr. VI, 9715.

Gewerkschaft der Maler, Orts-
verein Hamburg und Umgegend.
 Zweck: Unterstützung aller Bestre-
 bungen zur Hebung der wirtschaft-
 lichen Lage der Arbeitnehmer im
 Malergewerbe. Reise-, Umzugs-, Ar-
 bettslosen-, Kranken-, Begräbnis-
 unterstützungen, Rechtsschutz. Vors.:
 A. Kempin, Neuhoft, Brückenstr. 91.
 Schriftf.: E. Todde, Herrenweide 17, I.
 Kassierer: G. Badekoth, Collastr. 18, I.
 Vereinslokal: Rose's Gesellschafts-
 haus, Heinestr. 13/14. Versammlung
 jeden 2. Sonntagabend im Monat.
 Geschäftsstelle: Marcusstr. 18.

Hamburg-Altonaer Maschinen-
verein von 1911. Wirtschaft-
 liche Organisation für geprüfte Ma-
 schinisten. Zweck: Hebung der ma-
 teriellen Lage der Mitglieder. Kosten-
 loser Stellennachweis für Mitglieder,
 Veranstaltung von belehrenden und
 wissenschaftlichen Vorträgen. Unter-
 stützungseinrichtungen. Vereinslokal
 und Arbeitsnachweis im Restaurant
 Press, Schaarmarkt 50. Telefon
 Gr. I, 2271. Geschäftsstelle: Marcus-
 strasse 18, I. Telefon Gr. VI, 9715.

Gewerkschaft der Fabrik- und
Handarbeiter, Ortsverein Hamburg-
Altona. Wirtschaftliche Berufsorgani-
 sation für ungelernete Arbeiter. Vors.:
 K. Meise, Grundstr. 23. Kassierer:
 G. Gehrke, Ausschläger Bildeich 51.
 Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I. Tele-
 phon Gr. VI, 9715. Geöffnet von 11-14
 und 4-7 Uhr. Versammlung jeden
 letzten Sonntagabend im Monat in Rose's
 Gesellschaftshaus, Heinestr. 13/14.

Hamburger Brauer-Verein von
1889, B. V. Mitglied des deutsch-
 österreicher. Brauergesellen-Bundes.
 Zweck: Förderung der Rechte und
 wirtschaftlichen Interessen seiner Mit-
 glieder. Pflege der Kollegialität, Ver-
 anstaltung von beruflichen und
 wissenschaftlichen Vorträgen. Viel-
 seitige Unterstützungseinrichtungen.
 Vors.: Paul Kühne, Schützenhof 46;
 Schriftf.: H. Nitzsche, Spaldingstr.,
 Malzfabrik; Kassierer: H. Glomp,
 Altona, gr. Brunnenstr. 17. Vereins-
 lokal: Krombach, Norderstr. 65. Ge-
 schäftsstelle: Marcusstr. 18, I.

Gronescher Verein. Verein ehemaliger
 Schüler und Schülerinnen des Gron-
 eschen Handels-Lehrinstituts. Gegr.
 1911 zur Wahrnehmung der Berufs-
 und Standesinteressen; Fortbildung;
 Gesellige Veranstaltungen; Stellen-
 vermittlung; Vereinsblatt. Geschäfts-
 stelle: Hermannstr. 18, Gr. 4, 1640.

Verein der Gross- Destillateure von
Hamburg, Altona, Wandsbek und
Umgegend, e.V. (Fachverein) I. Vors.:

J. H. Schmuck, Mühlendamm 74, H. B.;
 II. Vors.: F. Nüchel, Altona, gr. Gärt-
 nerstrasse 15. Schriftf.: G. Prien,
 Brauerstr. 30/32. Vereinslokal: gr.
 Bleichen 32

Hafenbetriebs-Verein in Hamburg, e.V.
 Zweck: Wahrnehmung der gemein-
 samen Interessen am Hafenbetriebe.
 Zentralbureau: Vorsitzen 55/57. Vors.
 des Ausschusses: Arnold Amsinek und
 Rob. Kirsten. Vorstand u. Verwaltungs-
 direktor: Dr. Hager. Syndikus:
 Dr. Fuchs. Geschäftsf.: O. Brandt, Assi-
 stent d. Geschäftsf.: Kapt. Klos, Ver-
 mittlungsstellen: Filiale I: Baum-
 wall 11; II: Harburgerstrasse; III:
 Halenthor; IV: Kuhwärder; V: Schlei-
 senquai; VI: Harburg, Kanalstr.; VII:
 Weckenstr. Ecke Brauerknechtgraben.
 VIII: Vorsitzen 85; IX: St. Pauli
 Markt- und Landungsplatz; X: Hohe-
 brücke 1; XI: Altona, gr. Elbstr. 60a;
 XII: Dovenfleth 18/21, Eingang hint.
 d. Lembkentwiese; XIII: Brauerstr. 88

Verein zur Förderung des hamburgi-
schen Handels mit Kolonialwaren,
getrockneten Früchten und Drogen.
 (Waren-Verein der Hamburger Börse.)
 Der Vorstand besteht aus 12 Personen,
 von denen 6 der Kolonialwaren- und
 Gewürzbranche und 6 der Drogen-
 branche angehören. Vors.: Carl Illies,
 J/P C. Illies & Co., Barkhof, Möncke-
 bergstr. 8/12; stellvert. Vors.: W. O.
 Hasche, Lülkestr. 112; Kassenf.:
 C. Pantenius, Grimm 31; Sekretär: Dr.
 O. Mathies. Zahl der Mitglieder 1914:
 172. Bureau in der Börse, Kanzlei der
 Handelskammer. Die Vereinsansuchen
 sind von der Handelskammer ge-
 nehmigt und veröffentlicht. Die
 Tätigkeit des Vereins besteht ausser
 in der allgemeinen Wahrung der In-
 teressen der von ihm vertretenen Ge-
 schäftsbranche vorwiegend in der
 Schlichtung von Streitigkeiten durch
 Ernennung von Sachverständigen und
 Einsetzung von Schiedsgerichten.

Verein für Handlungsboten von 1873,
 gr. Reichenstr. 42, I. Hauptzweck:
 kostenlose Stellenvermittlung für
 seine gut empfohlenen, stellensuchen-
 den Mitglieder, wie für die auftrag-
 gebenden Herren Kaufleute. Mitglied
 kann jeder unbescholtene, mit guten
 Zeugnissen versehene Bote, Haus-
 knecht, Packer, Laufer werden, der
 noch nicht 40 Jahre alt ist. Der
 Verein besitzt eine gut fundierte
 Unterstützungskasse, die den durch
 Krankheit oder Arbeitslosigkeit in
 Not geratenen Mitgliedern Unter-
 stützung gewährt. Die Sterbekasse
 bezahlt bis zu 250 M. bei nur 40 Pfg.
 monat. Beitrag und die Krankenkasse
 ein ganzes Jahr Unterstützung.
 Geschäftszeit werktäglich von 7-8 Uhr
 abends, Gr. VI, 5749. Vors.: C. Wulf,
 Vogelweg 4. Kassierer: A. Grandjean,
 Vogelweide 46, III.

Verein für Handlungs-Commis von
1888 (Kaufmännischer Verein).
 Geschäftshaus: Büschstrasse 4, Fern-
 sprecher: V. 4025, 4026 und 4027,
 Handelschule, Lesesaal u. Lehrlings-
 heim. Gr. VIII, 3942, gr. Theaterstr. 32.
 Der Verein bezweckt die Hebung des
 deutschen Handlungshilfenstandes,
 sowie die Förderung des gesamten
 Handelsstandes. Dieser Zweck soll
 erreicht werden durch Vertretung der
 Standesinteressen der Handlungshilfen
 im öffentlichen Leben und
 durch die Behandlung aller Standes-
 fragen, sowie ferner durch Wohlfahrts-
 einrichtungen zum Besten der Mit-
 glieder. An erster Stelle steht dar-
 unter die sowohl für Firmen als auch
 für Mitglieder kostenfreie Stellen-
 vermittlung, welche bereits über
 18500 Stellen vermittelt, davon im
 Jahre 1913 allein 11446, das sind an
 jedem Arbeitstage 38 Vermittlungen.
 Den Mitgliedern, welche stellenlos
 geworden sind, zahlt die Renten-
 kasse für stellenlose Mitglieder,
 ohne Prüfung der Bedürftigkeit,
 Monatsrenten von 45-96 M. auf
 3-4 Monate. Eine Erhöhung der
 Rentensätze ist geplant. Weiter bietet
 der Verein den Mitgliedern kosten-
 freien Rechtsschutz bei Streitig-
 keiten aus dem Dienstvertrage, sowie
 Rechtsbelehrung und Auskunfts-
 erteilung. In den Unterrichts-
 stalten des Vereins erhalten alljähr-
 lich mehr als 1500 Schüler ihre theo-
 retische Fortbildung sowohl in
 Einzelkursen, die morgens, mittags
 oder abends stattfinden, wie auch
 in den geschlossenen höheren
 Handelskursen und endlich in dem
 Büchschinstitut - einer Höheren
 Lehranstalt für Handelswissenschaft
 und Handelspraxis mit vollem Tages-
 unterricht. Die Zahl der Schüler der
 Unterrichtsanstalten hat bereits die
 Ziffer 26000 überschritten. Eine Reihe
 von belehrenden und unterhaltenden
 Vorträgen wird während des Winter-
 halbjahrs geboten. Das sozialpolitische
 Programm des Vereins enthält folgende
 Forderungen: Regelung der Kontor-
 arbeitszeit, völlige Sonntagsruhe, 8Uhr
 Ladenschluss, reichsgesetzlich gere-
 geltes Erholungsurlaub, Abschaffung
 des Konkurrenzklausal, Einführung
 des obligatorischen Fortbildungsschul-
 unterrichts, Kaufmannskammern,
 Handelsinspektoren, lückenlosen Aus-
 bau der Kaufmannsgerichte über das
 ganze Deutsche Reich, gesetzliche
 Sicherstellung der Vereinigungsfrei-
 heit, Regelung der Frauenarbeit im
 Handelsgewerbe, Schutz der Einlagen
 in Betriebs-Pensions- und Sparkassen,
 erhöhten Schutzes des pflanzbaren
 Arbeitseinkommens, Regelung der
 Gehaltsverhältnisse im Handelsgewer-
 be u. a. m. Die Zahl der Mit-
 glieder beträgt über 18000, etwa
 30000 Vereinsangehörige haben ihren
 Wohnsitz in Hamburg und der näheren
 Umgebung. Den hiesigen Mitgliedern

Man den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

werden Preisermäßigungen in Theatern, bei Konzerten im Zirkus u. v. v. sowie Einkaufsvorteilungen in einer großen Zahl von Geschäften gewährt. Die Abteilung für Geselligkeit, von der ein besonderer Beitrag von jährlich M. 8.— erhoben wird, hat die Aufgabe, eine gute Geselligkeit unter den Hamburger Mitgliedern zu pflegen. In Notfällen erhalten die Mitglieder, wenn die Stellenlosenkasse nicht einzutreten vermag, Hilfgelder vom Unterstützungsausschuss und von der Unkart-Stiftung, durch die bereits M. 366.000 ausbezahlt wurden. Im Sommer 1910 wurde zu Walsrode in der Lüneburger Heide ein Erholungsheim errichtet, das 100 Personen Raum gewährt und für den billigen Preis von M. 3.25 beste Unterkunft und vorzügliche Verpflegung gewährt. Weitere Heime bestehen in Niederschreibau (Riesengebirge) und Oberisenthal (Sächs. Erzgebirge). Folgende selbständige Wohlfahrtsvereine erheben besondere Beiträge: a) Pensionskasse, die den Mitgliedern und ihren Ehefrauen Invaliden-, Witwen- und Altersrenten gewährt; es sind bisher über 4 Millionen Mark für Renten u. e. 1.500.000 Mark für Kassenvermögen etwa 15 Millionen M. b) Hinterbliebenen- und Altersversorgungs-Kasse, die die Lebensversicherung in ihren verschiedenen Formen unter äusserst günstigen Bedingungen bietet. Versicherungsbestand über 12 Millionen Mark; c) Kranken- und Begräbnis-Kasse, e. H. über 36.000 Mitglieder; ausgezahlte Krankennachleistungen und Begräbnisgeld bis Ende 1912 über 7 Millionen M. d) Spar- und Darlehns-Kasse, e. G. m. b. H. Die Kasse bezweckt, den Vereinsmitgliedern, deren Ehefrauen und Kindern zur sicheren und nutzbringenden Anlage von Ersparnissen Gelegenheit zu geben und den Mitgliedern der Genossenschaft Darlehen unter vorteilhaften Bedingungen zu gewähren. (Einsparbestand über 1.700.000 Mark, schwebende Darlehen über 300.000 Mark). e) Familien Krankenversicherung. Die Kasse gewährt freie Arztwahl bei angemessenen Honorarvergütungen, Arznei, Heilmittel bis M. 25.— Zuschüsse während einer Krankenhausbildung, Beihilfe zu den Entbindungskosten und endlich Begräbnisgeld. Der Vierteljahresbeitrag des Hauptverdens beträgt M. 4.50, einschliesslich der Stellenlosenversicherung und der Kasse für Ältere, in Not geratene Mitglieder, für etablierte Mitglieder M. 5.— halbjährig. Die Mitglieder erhalten kostenfrei unter Streifenband am 1. und 16. eines jeden Monats die Vereinszeitschrift „Der Handelstand“, Zeitschrift für den deutschen Handelsgeschäftlichen und Kaufmann, die Mitglieder im Auslande und Übersetzer in der Mitte eines jeden Monats die illustrierte Zeitschrift „Der Handelstand im Auslande“ zugesandt. In der Lehrlingsabteilung beträgt der Beitrag M. 3.— jährlich, wofür die Lehrlinge die illustrierte Monatschrift „Der junge Kaufmann“ mit der Beilage „Der Wanderstab“ kostenfrei erhalten. Das in der gr. Theaterstr. 32 befindliche Lehrlingsheim kann von allen Kaufmannslehrlingen jeden Sonntag unentgeltlich besucht werden.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verein. Sitz und Verwaltung Hamburg. Eigenes Geschäftshaus, Holstenwall 3/5. 1350 Ortsgruppen im In- und Auslande. Mitgliederzahl über 150.000. Der Verband bezweckt, durch den Zusammenschluss aller deutschen Handlungsgehilfen deren soziale Lage zu heben und in Treue zu Kaiser und Reich seine Mitglieder zu national gesinnten Männern zu erziehen. Mittel zum Zweck sind dem Verbande neben der selbstthätigen durch Wohlfahrtsvereine für Mitglieder eine ausgesprochene sozialpolitische Tätigkeit. Er erstrebt im einzelnen: Verkürzung der Arbeitszeit durch Höchst- arbeitszeit, Ladenschluss und Sonntagsruhe, Verkürzung der Kündigungsfristen, Beseitigung der Wettbewerbsklauseln, Ausbau der Kaufmannsgerichte, Regelung des Lehrlingswesens, Beseitigung der Nachteile der Frauenarbeit, Errichtung von Kaufmannskammern, Anstellung von Handelsinspektoren, Ausbau der staatlichen

Pensionsversicherung, Festsetzung von Mindesthaltungen, Vereinszeitschrift für Gehilfen: Deutsche Handels-Wacht (Halbmonatszeitschrift), für Lehrlinge: Blätter für junge Kaufleute (Monatshefte). Sonstige Zeitschriften des Verbandes: Archiv für kaufmännische Sozialpolitik (jährlich 4 Hefte, Preis 4 M.), das Kaufmannsgericht (Monatschrift, Preis 3 M.), Der Deutsche Kaufmann im Auslande, (Monatschrift für Auslandsmitglieder des Verbandes kostenlos, sonst 4 M.), Kaufmännischer Stellenmarkt, der „Fahrende Gesell.“ (für die Mitglieder der Wanderbünde kostenlos, sonst 2 M.), Jahrbuch für deutsche nationale Handlungsgehilfen (1 M.), 18 Gauzeitungen und viele Ortsgruppenzeitungen.

Wohlfahrtsvereine: Stellenvermittlung, Rechtsschutz, Auskunfts-, Darlehnskasse, Sparkasse, Handelslehreanstalt, Versicherung gegen Stellenlosigkeit, (dem kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung als einzige Kasse ihrer Art unterstellt. Auszahlungen bis Mitte 1914: 1.180.000 M. Rücklagen fast 1 Million M., kein besonderer Beitrag) Verbandsbeitrag für Gehilfen M. 1.50 monatlich, für Lehrlinge M. 1 vierteljährlich. Verbandskrankenkasse: Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (gegründet 1899), gewährt Freizügigkeit für ganz Europa, bezahlt ein wöchentliches Krankengeld bis zu 35 M., ein Begräbnisgeld bis zu 300 M. und gewährt ferner ärztliche und zahnärztliche Behandlung Arznei, Heilmittel und Sterbegeld für Familienangehörige. Sie befreit ausserdem ihre Mitglieder von der Beitragspflicht zu allen gesetzlichen Krankenkassen. Mitgliederzahl Mitte August 1914 70.000. 400 örtliche Verwaltungsstellen und 200 Zahlstellen. Ferner besteht eine Volksversicherung.

Ortsgruppe Hamburg: Vereinsheim: „Erholung“, Holstenplatz. Geschäftsstelle: Holstenwall 3/5. Die Ortsgruppe umfasst die in Hamburg wohnenden Mitglieder des Verbandes. Sie bezweckt, in regelmässigen Zusammenkünften der Mitglieder die Bestrebungen des Verbandes zu fördern und durch Veranstaltung von Vorträgen und sonstigen Darbietungen erster und heiterer Art eine Stätte der Bildung und edler Geselligkeit zu sein. Der Verband unterhält eine Handelslehreanstalt, in der den Handlungsgehilfen und Lehrlingen gegen mässiges Entgelt von befristeten Männern der Praxis ein erstklassiger Unterricht vermittelt wird.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen Leipzig. Sitz und Verwaltung ist Leipzig, Gründung 1881. Der Verband besitzt in Leipzig, Harkortstr. 3, ein eigenes Verwaltungsgebäude, sowie in Niederschlema (Erzb.) und im Taunus eigene Genesungsheime. Im Harz und Schlesien sind Erholungsheime in Aussicht genommen. Mitgliederzahl über 120.000, über 1000 Kreisvereine, Lehrlingsabteilungen und Ortsvertretungen im In- und Auslande, über 100 Geschäfts- und Verwaltungsstellen. Der Verband vertritt die Berufsinteressen der Handlungsgehilfen, fordert vollständige Sonntagsruhe, allgemeinen 8-Chr-Ladenschluss, Regelung der Kontorarbeitszeit, Sicherung der Gehalts- usw.-Bezüge bei Krankheit und Unfall, Handelsinspektoren, Handlungsgehilfenkammern, Beseitigung der Konkurrenz-Klausel, der Missstände im Lehrlingswesen und der Nachteile der Frauenarbeit. Zeitschriften: Verbandsblätter an alle Mitglieder, „Hansa“ an alle Mitglieder im Norddeutschen Gau, Kaufmännische Blätter an alle Lehrlingsmitglieder, Rechtezeitung, Blätter für Handlungsgehilfenrecht, Jahrbuch. Parteipolitische und religiöse Bestrebungen sind ausgeschlossen. Wohlfahrtsvereine: Stellenvermittlung für Prinzipale und Mitglieder frei, über 90.000 Stellen besetzt, Stellen mit Konkurrenzklauseln und Schundgehilfen werden nicht vermittelt. Krankenkasse: Invaliditätskasse, Witwen- u. Waisenkasse unter Staatsaufsicht. Vermögen 3½ Millionen Mark. 1912 wurden 38.623 Mark ausgezahlt. Ferner Unter-

stützungskasse, Hillerstiftung, Bernhardtstiftung, Rechtsschutz, Auskunfts-, Bildungswesen, Buchereien, Vortragswesen, Hinterbliebenenkasse und Stellenlosenkasse ohne besondere Beiträge. Freie Bücherlieferung. Beitrag 18 Mark in vierteljährlichen Raten. Geschäftsstelle Hamburg, Amelungstr. 6. Fernspr. Gr. VI, 4568. Postscheckkonto Nr. 59. Geschäftsführer Artur Zeiner, Geschäftszeit 18-3 Uhr. Vereinslokal: Kirchenallee 53. Versammlung jeden 2. Freitag im Monat. Der Kreisverein bezweckt durch Versammlungen das Verbandsinteresse am Orte zu heben, durch Unterrichtskurse, Vorträge u. sonstige Bildungsbestrebungen die Mitglieder fortzubilden. Kreisverein Hamburg: Vertrauensmann Wilhelm Begeest, Grevenweg 66, I. Norddeutscher Gau.

Zentralverband der Handlungsgehilfen, Sitz Berlin, Bezirk Hamburg. Der Verband bietet gegen einen Monatsbeitrag, nach dem Einkommen abgestuft (M. 0.60 bis M. 2.20) Stellennachweis, Rechtsschutz, Stellenlosen-, Kranken-, Umzug-, Sterbeunterstützung, sowie Kostentfrei Lieferung Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, Z. 32/33, ☞ V, 232.

Nationaler Handwerksgehilfen - Verband siehe Vaterländischer Arbeiterbund (S. 97).

Verband nationaler Handwerksgehilfen und Arbeiter. Zweck: Verbreitung des nationalen Gedankens unter die deutsche Arbeiterschaft. Vors.: W. Goldt; Schriftf.: W. Behnis. Geschäftsstelle: ☞ VI, 121 u. 122, Borgeschstrasse 5.

Hamburger Zweigverein des Hansa-Bundes für Gewerbe, Handel und Industrie. Geschäftsstelle: Neuerwall 69, Geschäftsführer: Dr. Nic. Darboven, ☞ III, 3066. Zweck: Förderung der gemeinschaftlichen Interessen von Gewerbe, Handel und Industrie. Bankkonto: Nord. Bk. in Hamburg unter „Hamburger Zweigverein des Hansa-Bundes“.

„Hansa“, katholischer kaufmännischer Verein zu Hamburg. Versammlung Dienstag abend 9 Uhr Ernst Merck-Strasse 4.

Verein der Hartsteinwerke von Hamburg und Umgegend, e. V. Vors.: O. L. Eichmann, gr. Bleichen 23. Geschäftsstelle: Franz Scharnberg, Gertigstr. 62.

Verband der Hausangestellten, Ortsgruppe Hamburg. Geschäftsstelle: kurze Mühren 8, I. rechts.

Verein der Hausdiener, Kontorboten und Packer. Zweck: Die kostenlose Stellenvermittlung sowohl für Prinzipale wie für in jeder Branche kundige Vereinsmitglieder. Bekämpfung des Privatstellen-Vermittlungswesens, Unterstützung kranker, arbeitsloser und in Not geratener Mitglieder; Gewährung von Rechtsschutz, sowie Sterbeunterstützung im Todesfall des Mitgliedes, dessen Ehefrau und Kinder. Bureau und Arbeitsnachweis: gr. Reichenstr. 30, Hp., ☞ III, 6768, geöffnet 8-7 Uhr.

Verein Hamburger Hausmakler. Vors.: Oscar Völckers, 1/2 J. L. Völckers & Sohn, gr. Bleichen 22. Hauptversammlung im Februar.

Verein Hamburgischer Hebammen, e. V. Zweck: Förderung der Hebammenkunst und die Hebung des Ansehens und der Achtung des Hebammenstandes. Vors.: Frau D. Süss, Grossmannstr. 13; Schriftf.: Frau Knippel, Heinrich Hertz-Str. 149. Vereinslokal: Impfanstalt, Ecke Bülow- u. Brennerstrasse.

Verein geprüfter Heilgehilfen und geprüfter Masseure zu Hamburg, e. V. Vors.: F. A. R. Beinhorn, Elbstr. 49; Schriftf.: F. Jung, Schillerstr. 20. Versammlung jeden 1. Montag im Monat, Schleusenweg 2.

Verein der am Handel mit ausländischen Hölzern und Furnieren beteiligten Firmen zu Hamburg, e. V. Vors.: C. C. Nagel, Billstr. 19; Schriftführer: Max Frank, Vierländertrasse 272. Geschäftsstelle: Caffamacherreihe 48.

Verein der am überseeischen Holzimport beteiligten Firmen, e. V. Vorsitzender: Hehr. Eggert, Bugenhagenstrasse 5. Schriftf. und Geschäftsstelle: Jacob Campen, Gerhofstr. 2, IV.

Arbeiterbeschützerverband der Holzindustrie von Hamburg und Nachbarstädten E. V. Zweck: fester Zusammenschluss der Holzindustrie zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen durch Herbeiführung dauernd friedlicher Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und ihren Arbeitern unter Berücksichtigung berechtigter Ansprüche und Abwehr unberechtigter Forderungen und ungesetzlicher Übergriffe abseits der Arbeiter und ihrer Vereinigungen. Vors.: Hugo Weigand, Nagelsweg 49, Bueck: Neuenburg 17, ☞ IV, 1732. Geschäftszeit 9-5 Uhr.

Deutscher Holzarbeiter-Verband, Verwaltungsstelle Hamburg. Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, III, Zim. 28-31, geöffnet 10-12 u. 5-7 Uhr. Geschäftszeit wochentags 9-1 u. 4-7 Uhr. Zweck: Der deutsche Holzarbeiterverband, dem circa 200.000 Mitglieder in 800 Ortsvereinen angehören, erstrebt in erster Linie die Hebung der wirtschaftlichen Lage seiner Mitglieder durch Erlangung möglichst günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen. Arbeitsvermittlung für die Holzindustrie von Hamburg u. Umgegend, ☞ III, 2289, Böckmannstr. 41, ☞ I, 3719, Paritätischer Arbeitsnachweis.

Verein der Hotelbesitzer in Hamburg und Umgegend, e. V. Zweck: Förderung der materiellen und geistigen Wohlfahrt seiner Mitglieder. Vors.: J. H. O. Ane, Hlfandstr. 6, I.

Genfer Verband der Hotel- und Restaurant-Angestellten in Deutschland, gegr. 1877 in Genf, Sitz Dresden-A. 3. Genossenschaft mit juristischer Person. Verein mit Altersrenten, Unterstützungen u. Sterbekasse. Gebührenerfreie Placierung von sämtl. Hotel- und Restaurant-Personal. Bureau und Geschäftsstelle: Rosenstrasse 40, ☞ I, 2938. Geschäftsf.: Hehr. Lehmann, Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat.

Verein der Importeure von getrockneten Früchten und Gewürzen, e. V. Vorsitzender: Hehr. Haas, neuer Wandnahn 1; Schriftf.: Erwin Horn, 1/2 Horn & Samsche, Gröningerstr. 23/25

Verein der Importeure englischer Kohlen. Zweck: Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen Interessen des Handels mit Kohlen von Großbritannien. Briefe an den Schriftf.: M. Höfing, 1/2 O. L. Eichmann, gr. Bleichen 23.

Verein zur Förderung der Interessen der Holzschleiferei Hamburg, e. V. Vors.: Robert Berg, Bellealliancestrasse 23, II.; Schriftf.: Heinrich Poppendiek, Honnietenstr. 55, H. I. Vereinslokal: Weidenallee 17.

Allgemeiner Industrie-Verband, Sitz Hamburg. Vors.: —; Geschäftsführer: Freiherr W. G. H. von Reislwitz, Neuenburg 17.

Hamburger Bezirksverein deutscher Ingenieure siehe nach Architekten- und Ingenieurverein.

Verband deutscher Diplom-Ingenieure Bezirksverein Hamburg-Altona. Zweck: Pflege der Standesinteressen. Vors.: Dr. Ing. Friedrich Dieckmann, Brandmeister, kurze Mühren 6, I. Monatliche Mitgliederversammlung im Winterhalbjahr jeden 3. Donnerstag im Monat, Kirchenallee 37, Hotel Continental.

Verein selbständiger jüdischer Handwerker und Gewerbetreibender zu Hamburg von 1906. Vors.: Bernh. Heinemann, Weidenallee 28/40; Eduard Berlin, Ohlsdorf. Jeden 2. Montag heim, Hartungstr. 9/11.

Verein der am Kaffeehandel beteiligten Firmen, Sandthorquai 14/17. Vors.: Otto Fahr; Sekretär: Max Tidow.

Kaffeemakler-Vereinigung in Hamburg, e. V. Zweck: Vertretung der wirtschaftlichen Interessen der am Kaffeehandel hier selbst beteiligten Maklerfirmen. Vors.: F. Chr. Thomsen, Sandthorquai 17; Schriftf.: J. D. Matthaei, Sandthorquai 14.

Illegible
Repaired Document
Plastic Covered Document

Internationaler Kapellmeister-Verband, e. V. Zweck: Hebung der Ständesinteressen. Vors.: Arthur Beek, Altona, Elmshütelerstr. 1, II; Schriftf. u. Geschäftsstelle: Paul Lüders, Gerhofstr. 32, I. Zusammenkunft jeden letzten Sonntag im Monat.

Verein deutscher Kapitane und Offiziere der Handelsmarine. Zweck: Förderung des deutschen Seewesens, Rechtsschutz und Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder; Stellenvermittlung; Unterstützungs-kasse; Effektenversicherung; Geschäftsstelle: Versetzen 42. Vors.: H. Boehner, Kapitän, Versammlung jeden Donnerstag 9 Uhr abends. Vereinsorgan: „See-fahrt“.

Verein Einigkeit der Kapitane u. Dampfmaschinenführer auf der Elbe u. Oder, e. V. Zweck: Den Mitgliedern im Beruf freien Rechtsschutz zu gewähren. Vors.: Emil Fuhrmann, Kapitän, Bühl. Deich 77. Schriftf.: Helm. Otto, Wittenberge a. Elbe. Vereinslokale: Bühl. Röhrendamm 254.

Verein der Kartonnagenfabrikanten von Hamburg-Altona u. Umgegend, e. V. Vors.: P. W. Küstermann, Mercurst. 2/3; Schriftf.: H. Köster, Kl. Reichens-trasse 21/22.

Verein der Interessenten für Kartoffel-fabrikate. Vors.: Thomas Morgan, Mönckbergstr. 18.

Verein der Deutschen Kaufleute. Unabhängige Organisation für Handlungsgelhilfen u. -Gehilfinnen. Hauptsitz: Berlin. I. Ortsverein Hamburg und Umgegend. Vereinsabend jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat abends 9 Uhr. Kirchenallee 51. Leitungen des Vereins: Ganzlich freie Rechtsschutz, obligatorische Stellenvermittlung und Invalidenversicherung, Stellenvermittlung, Aufnahme ohne Religionsunterschied, II. Kranken- und Begräbniskasse (Ersatzkasse) mit freier Arztwahl Familien-Krankenversicherung, Krankengeld vom dritten Tage der Erkrankung ab, Freizügigkeit im ganzen Deutschen Reich und Befreiung von der Zuehörigkeit einer Ortskrankenkasse. Kassierer: Wilh. Miethke, Alexanderstr. 34, I.

Verband reisender Kaufleute Deutschlands, Sektion Hamburg. Dem am 27. Dez. 1884 in Leipzig gegründeten Verein sind bis jetzt mehr als 90 000 Mitglieder beigetreten. Vermögen über 6 000 000 Mk. Zweck: Pflege der Berufsinteressen, unentgeltliche Stellenvermittlung für beide Teile, unentgeltlich Rat und Auskunft in Rechtsfragen, Unterstützung der Witwen und Waisen, der erwerbsunfähigen und altersschwachen Mitglieder in Sterbefällen und bei unverschuldeten Notlagen durch einmalige Beihilfen bez. Gewährung fortläufiger Renten. Eigene Verbandszeitschrift. Näheres bei dem Vorsitzenden der Sektion: Paul Rudolph, Wandsbek, Schulstrasse 1.

Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte E. V. Ortsgruppe Hamburg, gr. Bursstah 8. Geschäftszeit 11-4, für Stellenvermittlungen 11-3, Mittwochs auch 7-8 abends. ☞ I, 845. Vorstand: Fr. M. Peick, Hammerlandstrasse 182; Fr. O. Spiro, Sedanstr. 7, II.; Fr. M. Koop, Wandsbekerchaussee 27, III.; Zweck: Hebung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung der weiblichen Angestellten; kostenfreier mündlicher Rechtsrat in beruflichen Angelegenheiten, Stellenlosenunterstützung, Vereinsbibliothek, Stellenvermittlung, für Chefs und Mitglieder vollständig kostenfrei, Mitgliedsbeitrag für Mitglieder bis zu Mk. 1.50, über 18 Jahren Mk. 2.25 vierteljährlich. Mitglieder können Handlungsgelhilfen und Lehrlinge, sowie ähnliche weibl. Angestellte werden. In der Geschäftsstelle, gr. Bursstah 8, wird in der Zeit von 11-4 in allen Berufsfragen Rat und Auskunft erteilt. Ausserdem befindet sich hier der Lehrstellen- und Gehilfinnen-nachweh der Patriotischen Gesellschaft für alle Gewerbe.

Kaufmännischer Verein für Damen, R. V., gegr. 1895. Hauptaufgabe: für seine Mitglieder kostenfrei Stellen als Handlungsgelhilfen zu vermitteln. Ausserdem Unterrichtsabteilung und Abteilung für Geselligkeit. Mitglied

kann jede Dame werden, die als Buchhalterin, Kassiererin, Verkäuferin oder dergl. beschäftigt ist, oder beschäftigt zu werden wünscht; auch in staatlichen oder städtischen Bureaus angestellte Damen können Aufnahme in den Verein finden. Andere Personen (Damen oder Herren) können als „Gönner“ beitreten. Vorstand: 6 Damen und ein erfahrener Herr als Revisor. Bureau: Spaldingstr. 142, woselbst Statuten und Unterrichtsprospekte unentgeltlich verabfolgt werden.

Kaufmännischer Verein Kneipscher Schüler u. Schülerinnen, von ehem. Schülern des Handelslehrintituts Kneip gegründet, bezweckt: 1. Hebung des Ständebewusstseins; 2. Hebung der Leistungsfähigkeit der Mitglieder zwecks Verbesserung der materiellen Lage; 3. fachliche Weiterbildung; 4. kostenlose Stellenvermittlung; 5. kostenlose Auskunft in Rechtsfragen; 6. Versicherung gegen Stellenlosigkeit; 7. Pflege der Kollegialität. Bureau: Bachstr. 2 (Handelslehrintitut Kneip).

Verein der Café-Kellner Hamburg (gegr. 1899). Zweck: Die wirtschaftliche Hebung aller im Café Angestellten, Bekämpfung der gewerbmässigen Stellenvermittlung Rechtsschutz, freiwillige Krankenunterstützung, Sterbe- und Reisegeld, kostenlose Vermittlung. I. Vors.: Heinr. Giesel, Brennerstrasse 58, II. Bureau: Grossenmarkt 32, I. ☞ I, 1807. Mitgliederzahl 500.

Internationaler Christlicher Kellnerbund, Abt. Hamburg, Fehlandstr. 26. Christl. Kellnerverein. ☞ VIII, 2189.

Deutscher Kellnerbund, Union Gany-med, gegr. 1878, Sitz Leipzig. Absoluter Fachverein von internationalem Umfang. Zweigverein und Geschäftsstellen auf allen Continente. Soziale Einrichtungen: Altersrenten, Spar-Darlehen, Unterstützungs- u. Sterbekasse. Vollständig kostenlose Platzierung seiner Mitglieder hier durch den Gemeinnützigen Arbeitsnachweis für das Gastwirts-gewerbe zu Hamburg. ☞ 8, 1808 u. 1810, Rabaisen 96, P.

Verein Hamburger Kellner und Berufsangehöriger, e. V. Zweck: Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder, kostenlose Stellenvermittlung, Pflege des geselligen Verkehrs, Rechtsschutz. Vors.: Herm. Riede, Goebenstr. 19, H. 5, III.; Schriftf.: H. Rössing, Banksstr. 214, IV. Vereinsbureau: ☞ VI, 5678 u. 5679, Hütten 77.

Allgemeiner Deutscher Kindergärtnerinnen-Verein (Berufsorganisation) Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Vertretung der Interessen der Kindergärtnerinnen insbesondere durch Einwirkung auf die Gesetzgebung, durch Verbesserung der Arbeitsbedingungen und durch Gründung von Kassen für Nothfälle. Vors.: Clara Rosenhagen, Bundesstr. 41; Schatzm.: Dorothea Paulsohn, Haerlein-Str. a. d. Alster 52.

Verein der Kinderwagenhändler von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend, e. V. Zweck: Wahrung der geschäftlichen Interessen des Handels mit Kinderwagen und verwandten Artikeln; Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs. Vors. u. Geschäftsstelle: G. Diekmann, Stadthausbrücke 37; Schriftf.: A. Gellert, Elmsh. Chaussee 14.

Lokal-Verband der Kinematographen-Interessenten von Hamburg und Umgegend, e. V. Vorsitzender: H. Steigerwald; Schriftf.: H. A. Jensen. ☞ IV, 8419. Geschäftsstelle: Hühnerposten 14.

Verein der selbständigen Klaviermacher und Stimmer von Hamburg, Altona und Umgegend. Geschäftsstelle: Jean Pressl, Langereihe 108, P.

Vereinigung der selbständigen Klempner und verwandten Gewerbe zu Hamburg, e. V. Zweck: Förderung der gemeinsamen beruflichen Interessen. Vors.: K. A. Gutknecht, ☞ V, 1581, Hohenweide 5; Schriftf.: Ad. Oldenburg, neue ABC-Str. 14/16; Kassierer: J. C. C. Harms, Wandsbekerchaussee 168. Geschäftsstelle: ☞ VIII, 4968, Speersort 5, ab I. 4. 15: Neues Gewerbehau am Holstenwall. Vorstandssitzung jeden zweiten Dienstag im Monat.

Verein der Kohlen-Ewerführerbaase von Hamburg, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen der Branche. Vors.: Th. Lexau, Johannishofwerk 8, II.;

Schriftf.: H. Harden, 1/2 P. Harden & Meyer, Heerenstr. 7. Vereinslokal: Versetzen 17.

Zentralverband der Kohlenhändler Deutschlands. Vors.: L. Wieseling, Mönckbergstr. 10, II. Barkhof, Hs. 2.

Verein der am Kohlenhandels Beteiligten, e. V. Zweck: Vertretung der Interessen seiner Mitglieder in allen Fragen, welche Lohn- und Arbeitsverhältnisse betreffen. Ferner ist es Aufgabe des Vereins, die gemeinsamen Interessen des Kohlenhandels den Behörden gegenüber und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Vors.: Otto Jonassohn, Plan 4/6, I. Briefe an den Schriftf.: M. Höding, 1/2 P. O. L. Eichmann, gr. Bleichen 28.

Verein der Kohlenmakler, e. V. Zweck: Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen Interessen der am Kohlenhandel beteiligten Makler. Vors.: Herm. Heinr. Köhnke, Alsterdamm 14/15; Schriftf.: Heinrich Hanser, Alsterkughaussche 222.

Verein Hamburger Kollektöre, e. V. Zweck: Vertretung der Interessen d. Kollektöre der Hamburger Stadt-Lotterie durch Zusammenschluss. Der Verwaltungsrat besteht aus Inhabern bzw. Bevollmächtigten von 13 hiesigen Firmen. Vors.: Ernst Groth, 1/2 P. Julius Gertig, Wandsbekerstr. 19; Schriftf.: Ernst Dello, 4 P. H. D. Bartels Wwe Nachf., Fehlandstr. 17. Schatzmeister und Geschäftsstelle: Emil Lipstadt, 1/2 P. Heymann Lipstadt, Königstr. 21/23.

Verein der Kolonialwarenhändler von 1872 zu Hamburg, R. V. Über 1200 Mitglieder. Vereinsbureau u. Warenabgabe: Gröningerstr. 11. Bcto: Vereinsbank, ☞ IV, 5714. Zweck: 1. Förderung der geschäftlichen und beruflichen Interessen seiner Mitglieder sowie der gesamten Kolonialwarenbranche. Versammlungen am 2. Dienstag eines jeden Monats im „Conventgarten“. Fuhlenwiese 29, 2. Waren-Einkauf- und Abgaben der Mitglieder. 3. Stellenvermittlung auch für Nichtmitglieder. Die Stellenvermittlung steht jedem unbescholtenen Handlungsgelhilfen u. Lehrling offen. 4. Ein- und Ausschreibung der Lehrlinge. 5. Sterbe- und Unterstützungskasse. Durch den Vereinsbeitrag hat jedes Mitglied Anrechte an den Wohltaten dieser Kasse. Briefe sowie alle Vereins-Eingaben sind an das Vereinsbureau Gröningerstr. 11 zu richten. I. Vors.: Hinrich Pries; 2. Vors.: Emil Baumann; 3. Vors.: E. J. A. Jacobsen.

Verein selbständiger Konditoren von Hamburg - Altona und Umgegend. Vors.: Otto Kluge, Büschstr. 8. Vereinslokal: Böhmsplatz 6. Versammlung jeden vierten Dienstag im Monat abends 9 Uhr.

Der Hamburg - Altonaer Konditor-Gehilfen-Verein von 1878. Ortsverein des Deutschen Konditor-Gehilfen-Verbandes. Sitz Hamburg. Zweck: Durch Zusammenschluss aller deutschen Konditorgehilfen deren soziale Lage zu heben und das Verständnis für Standesehre zu fördern. Kostenloser Zentral-Stellen-nachweis abends von 9-10 Uhr im Vereinslokal. Ausserdem Unterstützung in Stellenlosigkeit; die einzelnen Ortsvereine haben ihre Stellenvermittlung. Versammlung des Ortsvereins jeden Mittwoch 9 Uhr. ☞ I, 5766, Kohlhöfen 27.

Verein für Kontoristinnen, e. V. Gegr. Febr. 1902, ca. 1800 Mitglieder. Ordentl. Mitglied kann jede Dame werden, die sich zur Kontoristin ausgebildet hat. Kostenfreie Stellenvermittlung für Mitglieder und Chefs. Kurse in verschiedenen Fächern. Vorstand: I. Vors.: Fr. Alma Jepsen, Altona, Lessingstrasse 82, I.; 2. Vors.: Fr. Aug. Bruhn, Hasselbrookstr. 135, II. Bureau: Schauenburgerstr. 13, werktägl. 8-3 u. Dienstags und Donnerstags 6-8 geöffnet. Statuten und Prospekte daselbst unentgeltlich.

Verein selbständiger Korbmacher in Hamburg, Altona und Umgegend. Zweck: Hebung des Gewerbes. Vors.: Max Nollau, Caffamacherreihe 1/5. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14.

Verein der Kornumstecherfirmen Hamburg. Zweck: Vertretung gemeinsamer Interessen. Vors.: Otto Möller, 1/2 P. J. C. W. Dabelsteen Söhne; Schriftf.: Paul Rittmeister, 1/2 P. Niemyer & Rittmeister.

Korrektorenverein Hamburg - Altona. Vors.: Ernst Mittel, Wielandstr. 39; Kassierer: A. Struck, Quickbornstr. 84.

Verein Hamburger Kraftdroschenbesitzer von 1911, e. V. Vors.: Johs. Sievers, Wallstr. 14; Geschäftsstelle: Alexanderstr. 15/17.

Vereinigung der Kraftfahrzeugführer und Monteurs von 1913, e. V. Zweck: Förderung der Ständesinteressen; unentgeltliche Stellenvermittlung; Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Gewährung von Rechtsschutz und unentgeltliche Erteilung von Rechtsauskünften in allen Berufsangelegenheiten; Eintrittsgeld 3 Mk., wöchentliche Beitrag 50 Pf. Mitglied kann jeder, auch ausserhalb Hamburgs ansässige Kraftfahrzeugführer (Chauffeur, Barkassenführer u. dergl.) Monteur oder Monteurschlosser werden, der mindestens 18 Jahre alt ist; Anmeldungen an die Geschäftsstelle. Vors.: Herm. Hasenbruch, Rumpfweg 32. Geschäftsstelle und Arbeitsvermittlung: O. Grewe, Eilbekstrasse 9, III. ☞ VIII, 3962, geöffnet werktägl. 9-7 Uhr, sowie von 12-3 Uhr im Vereinslokal: Valentinskamp 73/74. Syndikus des Vereins: Rechtsanwalt R. Wohlhart. (1914)

Hamburger Privat-Krankenglieder-Pfleger, Pflegerinnen und Masseure und Masseurinnen - Verein von 1878. Vors.: H. Best, ☞ VIII, 4594. Vereinslokal: Georgsplatz 42. Besetzt stets eine Liste unbesetzter Mitglieder, sowie Tag- und Nachtpfleger u. Pflegerinnen, Masseure und Masseurinnen.

Verein Hamburger Privat-Krankenglieder-Pfleger, Pflegerinnen und Masseure von 1883. Ehrenvors.: J. F. Evers, Arndtstr. 37; I. Vors.: Gerh. Meier, Rutschbahn 38, III. Vereinslokal: ☞ VI, 5644, Esplanade 46, wo Krankenglieder, Pflegerinnen und Masseure zu jeder Tages- und Nachtzeit zu haben sind.

Krankenglieder-Verein der staatlich geprüften Heil- und Pflegepersonen Hamburg. Zweck: Bekämpfung der Kurpfuscherei. Förderung und Hebung des Krankenbesetztes, Ehrenvors.: Verwaltungsphysikus Prof. Dr. Pfeiffer. Vors.: I. Caro; Zentrale: ☞ IV, 6828, Hasselbrookstrasse 2, P.; dort ist Pflegepersonal (Tag und Nacht) zu haben. Vereinslokal: Impfanstalt, Bülaustr. Ecke Brennerstr. Zusammenkunft am zweiten Mittwoch im Monat.

Verein der Kredithäuser von Hamburg und Altona, e. V. Zweck: Zusammenschluss, um das Ansehen der Branche zu fördern, Mängel und Auswüchse zu bekämpfen. Vors.: Franz Brück, Roepelbahn 143; Schriftf.: Steinbach, alter Steinweg 78, bei Jareslawsky. Vereinslokal: gr. Bleichen 31; Versammlung am letzten Mittwoch in jedem Monat.

Wirtschaftlicher Verband bildender Künstler Nordwestdeutschlands, e. V. Zweck: Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der bildenden Künstler. Vors. u. Geschäftsstelle: Bildhauer Martin Schmidt, Bundesstr. 28, III.; Schatzmeister: P. Storm, Gr.-Borstel, Weg beim Jäger 85.

Hilfskasse für hamburgische bildende Künstler siehe in diesem Abschnitt Seite 3.

Verein deutscher Küstenschiffer, e. V. Zweck: Wirtschaftliche Hebung der Küstenschiffahrt. Vors.: J. Sühr, Troms, Hafenstr. 79. Heuerbureau und kostenlose Stellenvermittlung für Seeleute, daselbst.

Kupfermakler-Vereinigung, e. V. Vors.: Ivan Philip, Sierichstr. 88, II.

Verein der Ladeninhaber von Bergedorf und Sande, e. V. Zweck: Vertretung der Interessen des Detaillistenstandes, die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs im Detailhandel und die Auszeichnung langjähriger treuer Mitarbeiter. Vors.: M. J. O. Kaufmann; Schriftf.: O. Hanitz. Vereinslokal: Hotel Stadt Hamburg.

Verein der Lagerhalter von Hamburg u. Nachbarorten, e. V. Direktor Hermann Emil Hübener, St. Annen I.

Verein der Landmaschinenisten und Heizer (H.-D.) für Hamburg und Umgegend. Nentrale Berufsorganisation, Unterstützungsorganisation

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingelefert worden.

Kranken- und Begräbniskassen, Volksversicherung, kostenloser Arbeitsnachweis; Mitglieder werden besorgt. Vors.: H. Meinke, Doornmannsweg 6, I. Geschäftsstelle und Arbeitsnachweis: Marcusstr. 18. ☞ VI, 9715.

Niederschlesischer Landmesserverein zu Hamburg, e. V. Zweck: Förderung des persönlichen und wissenschaftlichen Verkehrs, die Wahrung der Interessen der Mitglieder, sowie Hebung und Ausbildung des gesamten Vermessungswesens. Vorsitzender: Steuerinspektor Karl Möller, Wandbek, Rennbahnstr. 10; Schriftführer: Landmesser Nolting, Hamburg, Gosselerstr. 68. Vereinslokal: Alsterdamm 10. Vereinslokal: Alsterdamm jeden dritten Donnerstag im Monat abends 8 1/2 Uhr.

Vereinigung der Landschaftsgärtner von Hamburg, Altona, Wandbek und Umgegend, e. V. I. Vors.: M. C. Meyer, Isenstr. 66; Schriftf.: C. Kruse, Bachstr. 68. Vereinslokal: Karlsburg, Schopenhofstr. 1.

Verband deutscher Landwirte, e. V. IV, 4465, 67, Allee 4. **Verein Norddeutscher Landwirte von 1914, e. V.** Zweck: Arbeitsnachweis für Mitglieder gebührenfrei. Unentgeltliche Beratung in Rechtsachen. Ländliche Wohl- und Heimatspflege. Vors.: Franz Schmidt, Blankenese, Geschäftsführer: F. Bötcher, Kirchenweg 3.

Landwirtschaftlicher Hauptverein für das Hamburger Staatsgebiet, ein Verband der im Hamburger Staatsgebiet tätigen landwirtschaftlichen und zweckverwandten Vereine. Zweck: die Förderung und Vertretung der Landwirtschaft einschliesslich der Forstwirtschaft, des Garten- und Gemüsebaues. Vors.: Direktor Dr. Neumann, Kampstr. 46; Geschäftsführer: Dr. R. Haune, Haynstr. 32.

Verein der Leder-Interessenten Nordwestdeutschlands, e. V. Vors.: J. Müller, 1/2 H. Müller & Co., Deichstr. 48/60; Schriftf.: O. Strauss.

Verband der Besitzer deutscher Lesezirkel, e. V. Vors.: Robert Weidenhagen, Hoheweide 7.

Vereinigung der Inhaber von Lesezirkeln von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Vors.: August Hars, Mittelweg 33, Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14.

Vereinigung der Lichtpaus- und Plan-druck-Anstalten in Hamburg, e. V. Vors.: A. Behrendsen, ☞ III, 2621, Heuberg 3/7; Schriftf.: Fr. Haberhorn, 1/2 R. Himmelheber & Co., ☞ I, 4201, Alter Steinweg 73, IV., Geschäftsstelle: Alter Steinweg 73.

Verein der Linoleumhändler von Hamburg, Altona und Wandbek, e. V. Zweck: Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes etc. im Linoleumhandel. Wahrung berechtigter Interessen. Vors.: Arthur Korte, Alsterdamm 14/15, Schriftf.: Alb. Bokelmann, 1/2 Bokelmann & Harns, Gänsemarkt 59/60.

Hamburg-St. Pauli-Lohnliedner-Verein von 1898. Vermietung von Ball- und Gesellschaftsstellen; Vermittlung von Kellnern, Kochfrauen etc. Vereinslokal: ☞ VI, 2182, Doornmannsweg 9.

Hamburger Privat-Lohnliedner-Verein von 1882. Geschäftslokal: Brandenburgerstr. 24/25, übernimmt die leihweise Lieferung von Ball- und Gesellschaftsstellen.

„Verein Heim für junge Mädchen“, e. V. Stellenvermittlung, Wohnung, Mittagstisch für Handlungsgehilfen, Telefonistinnen, Lehrinnen u. dgl., Gr. Bleichen 64; Fil.: Rothenbaumchausee 32.

Verband der Maler, Lackierer, Anstreicher, Tüncner u. Weissbinder Deutschlands. Hauptbureau: Claus Groth-Str. 1, geöffnet 8-4 Uhr. Filiale: Bureau Besenbinderhof 57, Zim. 69, geöffnet 9-1 und 4-7 Uhr, Arbeitsnachweis bei der Patriotischen Gesellschaft, Hühnerposten 8, ☞ 6, 8164.

Freie Vereinigung der selbständigen Maler und Lackierer zu Hamburg, e. V. Vors.: Heinr. Thielvoldt, Bremerreihe 20; Schriftf.: Carl Schultz, Grindelallee 24. Vors. d. Materialen-Prüfungskommission: F. Schultz, Gobenstr. 6. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14.

Hauptverband Deutscher Arbeitgebervereine im Malergewerbe, Ost- u. Norddeutschland, Sitz Hamburg, e. V. I. Vors.: Carl Fr. Hansen, ☞ V, 2787, Schäferkampsallee 9, ☞ 6. Sprechz. 2 1/2-4 Uhr, ausser Sonntags. Der Verband hat den Zweck, die ihm angehörenden Körperschaften (Mitglieder) zur gemeinsamen Vertretung ihrer Aufgaben, sowie zur Pflege aller gemeinsamen gewerblichen Interessen zu vereinigen. 3500 Mitglieder. Verbandsorgan: „Allgemeine Malerzeitung“. Zur Zeit sind dem Verbande angeschlossen die Arbeitgeber im Malergewerbe der Städte: Altona, Appenzell, Barmbeck, Bismarckburg a. H., Braunschweig, Bremen, Bremerhaven-Lehe-Gestemünde, Celle, Cuxhaven, Delmenhorst, Eckerförde, Elbbrücker, Elmshorn, Emden, Eutin, Flensburg, Göttingen, Goslar, Greifswald, Gustrow, Hadersleben, Hamburg, Hameln, Hannover, Harburg, Heide, Hildesheim, Husum, Itzehoe, Kiel, Lauenburg, Lippendorf, Ludwigslust, Lübeck, Lüneburg, Mölln, Neumünster, Nienburg, Norden, Nordsee, Northelm, Oldenburg, Osnabrück, Pinneberg, Preetz, Pyrmont, Reudersburg, Rostock, Rühringgen, Schleswig, Schwedt, Segeberg, Sonderburg, Stade, Stettin, Stralsund, Teterow, Tridatt, Uelzen, Varel, Vegesack, Wilmsdorf, Wandbek, Westerland, Wilhelmshagen, Wilhelmshaven, Wismar, Wismar, und Einzelmitglieder. Der Verband bildet zusammen mit den über das übrige Deutschland verbreiteten 5 Gauenverbänden den Hauptverband im Malergewerbe mit dem Zentralrat in Berlin.

Verein der Manufakturisten von Hamburg, Altona und Wandbek, Sitz in Hamburg, I. Vors.: F. R. Thiemig, Jungmannstr. 1. Versammlung jeden letzten Mittwoch im Monat, ausser Juli und August, Bureau zur Erzielung von schriftlichen Arbeiten, Entgegennahme von Anfragen und Erteilung von Auskünften auch bei W. v. Estorff, Hopfenmarkt 15/17, ☞ III, 8674.

Verein der Grosshändler der Manufakturwaren und verw. Branchen in Hamburg, e. V. Vorstand: 11 Personen. 1. Vors.: H. A. Klöpffer, 1/2 Wm. Klöpffer; 2. Vors.: Hartwig Holler, 1/2 Holler, Schlichting & Sedt; Schriftf.: Carl Braum, 1/2 W. Braum & Co.; Kassierer: H. Klees, von der Firma Altvörder & Badendieck; Sekretär: Bücherrevisor H. Hermann, Deichstrasse 1. Versammlung monatlich lange Mühnen 7. B/70: Deutsche B. Fil. Hög., Dep.-Kasse P. Rechtsabstand: Dres. Oldenburg & Daniels.

Verein von Importeuren landwirtschaftlicher Maschinen, e. V. Vors.: F. Mink, Alsterdamm 26. (1914)

Gewerkverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter, Ortsverein Hamburg. Wirtschaftliche Berufsorganisation für alle in der Metallindustrie beschäftigten Personen; 44.000 Mitglieder; 2 1/2 Millionen Mark Vermögen. Wirtschaftliche Unterstützungseinrichtungen, gesetzliche Kranken- und Begräbniskassen; Volksversicherung. Vors.: Th. Tipp, Martin Luther-Str. 15; Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, ☞ VI, 9715.

Bund der Maurer- und Zimmermeister von Hamburg und Nachbarstädten, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung der wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder. Vors.: C. H. Wih. Eggers, Billh. Böhrndamm 103; Schriftf.: Rud. Matthies, Antonistr. 3, II.; Kassierer: Fritz Lenger, Emilienstr. 39. Geschäftsstelle: ☞ VIII, 5224, gr. Bleichen 31, Z. 14, ab 1. 4. 15. Neues Gewerkehaus am Holstenwall. Geöffnet 12-2 Uhr. Vorstandssitzung jeden Dienstag abend 8-9 Uhr.

Verein der am Mauersteinhandel beteiligten Interessenten für Hamburg und Umgegend, e. V. Zweck: gemeinsame Berufsinteressen zu wahren und zu fördern, insbesondere die Pflege geordneter Verhältnisse zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern andererseits, Behörden und Arbeitgebern andererseits. Vors.: Fritz Lange, ☞ IV, 2146, Spitalstr. 12; Schriftf.: Fritz Wietmann, Jordanstr. 40.

Deutsche Gesellschaft für Mechanik und Optik, Zweigverein für Hamburg-Altona, Schleswig-Holstein und Lübeck. Vors.: Dr. Paul Krüss, Adolphsbrücke 7.

Verein mechanischer Schuhmacher von Hamburg-Altona und Umgegend. Zweck: die gemeinschaftlichen geschäftlichen Interessen zu vertreten und zu fördern. Vorsitz: Friedr. Lohu, Friedrichsbergerstr. 7; Schriftf.: A. Siegfried, Hamburgstr. 109. Vereinslokal: „Karlsburg“ Schopenhofstr. 1. Versammlung jeden 2. Donnerstag im Monat abends 9 Uhr. Arbeitsnachweis: Pumpen 38.

Verein der am Metallhandel beteiligten Firmen in Hamburg. Zweck: Schutz und Förderung der Gesamtergebnisse des Handels mit Metall und Erzen sowie insbesondere der gemeinsamen Interessen der Mitglieder. Vors.: F. H. Witthoeff, 1/2 Arnoldt & Meyer; Geschäftsführer: Dr. Leuckfeld, Syndikus der Handelskammer. Geschäftsstelle: Kanzlei der Handelskammer (Börse). (1914)

Vereinigung der Engros-Milchhändler von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung der persönlichen und geschäftlichen Interessen der Mitglieder. Vors.: Ernst Rüter, Thalstr. 24; Schriftf.: Heinr. Nordloh, Marcusstr. 69/71. Vereinslokal: Heinestr. 12/13.

Verein selbständiger Milchhändler vom linken Alsterufer, e. V. Vors.: H. Winter, Lübeckstr. 118; Schriftf.: O. Demuth, Alexanderstr. 17.

Verein selbständiger Milchhändler vom rechten Alsterufer, e. V. Zweck: gemeinsame Berufs- und Geschäftsinteressen, sowie die Kollegialität zu wahren und zu fördern. Vors.: Joh. Stegen, Durchschmitt 8; Schriftf.: Heinrich von Riegen, Hansastr. 57. Vereinslokal: Grindelallee 77.

Milchhändler-Verein, Bezirk 23, e. V. Zweck: die geschäftlichen Interessen der Milchhändler des Bezirks 23 zu fördern und zu vertreten, insbesondere eine ständige Regelung geordneter Verkaufspreise für Milch und Milchprodukte herbeizuführen. Vors.: H. Timmann, Rückerstr. 12; Schriftf.: H. Jäger, Wielandstr. 47. Vereinslokal: Wandsbekerchausee 237.

Hammerbrook-Milchhändler-Verein, e. V. Zweck: Hebung der geschäftlichen und gesellschaftlichen Beziehungen des Milchhändlerstandes von Hammerbrook und Umgegend. Vors.: Albert Radde, Gustavstr. 2; Schriftf.: R. Dunkelgood, Idastr. 18. Vereinslokal: Hammerbrookstr. 67. Versammlung jeden 3. Mittwoch im Monat.

Vereinigung der Milchhändler von Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Langenhorn und Umgegend, e. V. Vors.: W. Rethders, Poppenbüttel; Schriftf.: Otto Hartman, Fuhlsbüttel, Ribbenhofstr. Vereinslokal: Herm. Dührkoop, Fuhlsbüttel. (1914)

Verein der Milchlieferanten von Altona, Eppendorf und Kirchwälder N. S. u. Umgegend. Zweck: die milchwirtschaftlichen Interessen zu fördern und zu vertreten. Vors.: Peter Kieckens; Schriftf.: Gustav Hars.

Central-Verein der Milchproduzenten für Hamburg und Nachbarstädte, e. V. Zweck: Hebung der Milch-wirtschaft durch Förderung der Mitglieder in allen die Milchwirtschaft, insbesondere die Behandlung des Milchviehes, der Milch und der Milch-erzeugnisse, sowie ihre Verwertung betreffenden Fragen. Vors.: Gutsbesitzer H. Bieber, Tatenberg; Geschäftsführer: C. Meinert, Wandbek. Geschäftslokal: Gertrudenkirchhof 11, Milchzentrale, ☞ VIII, 4225, B-Cto. Vereinsbank unter „Milchcentrale“.

Verein der Milchproduzenten von Fuhlsbüttel und Umgegend, e. V. Zweck: bessere Verwertung der Milch und Hebung der Milchwirtschaft. Vors.: C. Burmester, Langenhorn; Schriftf.: F. Bockholt, Kl.-Bornstel. Vereinslokal beim Gastwirt W. Hinze. (1914)

Verein Deutscher Mineralöhländler, e. V. Zweck: Die wirtschaftliche Lage der Mitglieder zu verbessern. Vors.: Dr. Paul Herrmann, Admiralitätsstr. 20; Schriftf.: Adolf Bernbach, Crefeld. Geschäftsstelle: ☞ I, 5788, Admiralitätsstr. 20.

Verein der Mineralwasser-Fabrikanten von Hamburg-Altona u. Umgegend. Vors.: Dr. Ed. Zinkeisen, Danzigerstr. 48. Der Verein unterhält zum gegenseitigen Austausch der Flaschen eine Flaschen-Austauschstation, Margarethenstr. 29, ☞ V, 9119, geöffnet Montags bis Donnerstags 7-12 und 2-6 Uhr.

Verein der Mineralwasser-Fabrikanten v. 1909 zu Hamburg, e. V. Vors.: R. Th. Gessert, Billh. Bildeich 47; Schriftf.: W. Klimeczek, Carolinenstr. 8.

Vereinigung der Modellschneidereien von Hamburg-Altona u. Umgegend, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung gemeinsamer Interessen. Vors.: C. de Jong, Schützenhof 24; Schriftf.: H. Köppe, Steinwälder, ☞ III, 7914. Vereinslokal: Spadenteich 7. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. (1914)

Verband der Möbeldändler und Wohnungs-Ausstattungsgeäfte Hamburg, e. V. Zweck: Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen, insbesondere durch Stellungnahme zu den Arbeiten der Gesetzgebung und Verwaltung, durch Stellungnahme gegenüber den Ausschüssen der Konkurrenz und den Übergriffen von Dritter Seite, durch Aufklärung der öffentlichen Meinung etc. Geschäftsstelle: Neuerwall 69, I. ☞ VI, 4718 u. 4728.

Hamburger Schutzverband für die Möbelindustrie, e. V. Zweck: Förderung und Schutz der Interessen der an der Möbelindustrie Beteiligten. Vors.: J. W. Chr. Klamm, Osterstr. 142; Geschäftsstelle: Kaiser Wilhelm-Str. 20/26, I., ☞ III, 2360 N 1.

Verein der Möbelpediteure von Hamburg-Altona und Wandbek. Geschäftsstelle: Brauerstr. 27/28, ☞ VI, 1688. I. Vors.: L. A. Hoyer.

Verband der Molkebesitzer und Pächter von Schleswig Holstein, e. V. Zweck: Förderung des Standes und der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder. Vors.: Molkebesitzer Otto Evers, Mölln, Adr. Ernst Rüter, Thalstr. 24. Schriftf.: Ph. Eitel, Schwartau. Vereinslokal: Glockengieserwall 12.

Hamburger Musiker-Verbindung von 1831. I. Vors.: A. Queiser, Marktstr. 100. Musikerbörse: Feldstr. 28, I. ☞ I, 146, wochentaglich: Börsenzeit und telephonisch zu sprechen von 12-13 Uhr.

Verband der am Nahrungsmittelverkehr Beteiligten, e. V. Zweck: Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen, insbesondere die Wahrung der berechtigten Interessen aller einzelnen Zweige des Gewerbes, der Industrie und des Handels, welche sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Nahrungs- und Genussmitteln, sowie Gebrauchsgegenständen beschäftigen. Ferner durch Massnahmen, insbesondere durch ehem. Untersuchungen die einzelnen Mitglieder vor etwa drohenden Schädigungen ihrer Interessen und vor sonstigen Unzukunftslichkeiten nach Möglichkeit zu schützen, sowie gelegentlich mit Gesetzesvorschlägen an die gesetzgebenden Körperschaften heranzutreten. Gleichzeitg soll der Allgemeinheit durch sachgemässe Führungnahme mit den staatlichen, kommunalen und privaten Untersuchungsanstalten insbesondere dadurch gedient werden, dass die Mitglieder durch Vorträge, Belehrungen in Versammlungen, Aussprache der Mitglieder untereinander und entsprechende publizistische Tätigkeit in die Lage versetzt werden, nur einwandfreie Waren im Sinne der für den Verkehr mit Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen in Betracht kommenden Gesetze in den Handel zu bringen. Vors.: Emil Heimdringer, Neuerwall 34, Geschäftsstelle: Neuerwall 69, I., ☞ VI, 4718. Verbandschemiker: Dr. W. Hoepfner, Plan 9.

Verband Deutscher Grosshändler der Nahrungsmittel- und verwandten Branchen e. V. (Sitz Berlin), Ortsgruppe Hamburg. Vors. und Geschäftsstelle: Christian Eckardt, Mönckebergstr. 31.

Illegible
Repaired Document
Plastic Covered Document

Nautischer Verein zu Hamburg, gegr. Januar 1868, bezweckt die Förderung aller Interessen des Seewesens, sowohl selbständig wie im Anschluss an den Deutschen Nautischen Verein. Sitzungen in den Räumen des Okt. bis April in der Regel alle 14 Tage. Vorstand: Hans natus Dabenstr. Offiziere der deutschen Kriegsmarine haben Zutritt zu den Versammlungen. Vors.: Direktor C. J. C. Thiesen, Vereinigte Bugler- & Frachtschiffahrt-Gesellschaft in Hbg., Baumwall 11. Kassier: Ernst Schöningh, H. Eckardt & Nestoroff, Steinbohl.

Norddeutscher Maschinensetzer-Verein (V. d. D. S.) Sitz Hamburg, bezweckt die technische Fortbildung der an Setzmaschinen beschäftigten Buchdrucker, Vorsteher: J. Pieczyk, Seumestr. 19. IV, Schriftführer: Hans Bellenberg, Glückstr. 78, II.

Norddeutscher Verein zur Ueberwachung von Dampfmaschinen, Geschäftsstelle Hamburg, Burgstr. 58, I., IV, 3081.

Hamburger Verein für Flussschiffahrt zu Hamburg, Vors.: Paul Lieske, Raboos 40. Versammlungen im „Börsenhof“, Adolphplatz.

Vereinigte Inhaber optischer Geschäfte von Hamburg-Altona u. Umgegend, Ortsgruppe des deutschen Optiker-Verbandes, e. V. Zweck: Wahrung gemeinsamer geschäftlicher Interessen, des Interesses der Versammlenden und Geschäftsstelle: Julius Flaschner, Inh. d. Fa. W. Campbell & Co. Nachf., Neuerwall 46; Schriftf.: H. Stender, Wilhelmstr. 16.

Verein der Packler, Korbotten und Hausdiener Hamburg, e. V. Zweck: Kostenlose Stellenvermittlung für Mitglieder bei niedrigen Beiträgen, Unterstützung in Krankheits- und besonderen Notfällen sowie Rechtsschutz, Sterbestützung für Mitglieder, deren Frauen und nicht erwachsene Kinder. Vors.: Johs. Frühling, Caffamacherreihe 71, III.; Geschäftsstelle: b. d. Mühen 72, I.

Verein der Papierhändler v. Hamburg-Altona und Umgegend, Gegr. 1907. Zweck: Wahrung geschäftlicher Interessen, die in Versammlungen als notwendig erkannten Bedürfnisse zweckentsprechend und erfolgreich zu erstreben, die Mitglieder durch den Verkehrsverkehr näher miteinander bekannt zu machen, sowohl in geschäftlicher wie auch in gesellschaftlicher Beziehung. 1. Vors.: Th. Piekhard, Ritterstr. 40; 2. Vors.: Ch. Küffner, Meinerstr. 44; Schriftf.: W. Wessel, Wandsbekerchaussee 20. Vers.: G. Gravenhorst, J. Wolf, Bismarckstr. 11. Vereinslokal: Eimsbüttelerstr. 15.

Deutscher Papier-Verein, Gemeinsame Wahrnehmung der Interessen des Papier- und Schreibwarenfaches. Präsi.: Carl Gravenhorst, Hamburg, Hahntrapp 3; Geschäftsstelle daselbst. Zweigvereine: I. Papier-Verein Berlin und Provinz Brandenburg, Vors.: Emil Mann, Potsdam. II. Nordwestdeutscher Papier-Verein, Vors.: W. Herbes, Hannover. III. Süddeutscher Papier-Verein, Vors.: Carl Wiederspeck, Nürnberg. IV. Verein der Papier- und Schreibwarenhändler Frankfurt a. M., Vors.: C. Goerisch, V. Papier-Verein Hessen-Nassau, Vors.: M. Gerpott, Cassel. VI. Papier-Verein Bonn, Vors.: A. Eltzbacher, Bonn. VII. Verein der Schreibwarenhändler für Magdeburg u. Umg., Vors.: Heinr. Seidel. VIII. Papier-Verein Hamburg, e. V., Vors.: G. Gravenhorst, IX. Mecklenburgischer Papier-Verein, Vors.: M. Mangelsdorf, Schwerin. Zus. 800 Mitgl.

Papier-Verein Hamburg, e. V. Wahrnehmung der Interessen des Papierfaches. Vors.: Carl Gravenhorst, Hahntrapp 3; Schriftf.: Heinr. Erdlen, gr. Bleichen 27. Vereinslokal: Steinthorwall 8.

Verband Deutscher Parfümerie-Großhändler, e. V. Zweck: Wahrung gemeinsamer Interessen des Parfümerie-Großhandels Deutschlands. Vors.: Jacob Wertheim, hohe Bleichen 35; Schriftf.: Otto Geber, hohe Bleichen 35.

Verband Pharmazeutischer Fabriken, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der pharmazeutischen Industrie. Vors.: Dr. jur. Otto Hanns Mankiewicz, Gerichts-assessor a. D. Geschäftsstelle: Eidelstedterweg 40. B.-Cto. Dresdn. Bank, IV, 5133.

Verein der Pfandleiher Hamburg, e. V. 1. Vors.: Adolf Braun, Deutscher Hofstr. 9; 2. Vors.: Herm. Rosenthal, Brennerstr. 31; Schriftführer: L. Mahler, Amandastr. 48. Versammlung jeden 4. Donnerstag im Monat.

Verband der Plattenhändler, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Carl Matthies, Speckstr. 37; Schriftf.: C. Rehder, Glasschiffstr. 78.

Creditschutz-Verein Hamburg-Altonaer Pfandleiher, Vereinigung von Grossisten der Nahrungsmittelbranche zur Wahrung gemeinsamer Interessen in Zahlungseinstellungen und Konkursen. Vereinsbüro: gr. Reichenstr. 111B, I. 1. Vors.: Otto Wöhner, Georg Wöhner, Altona; 2. Vors.: G. Prang, Max Jebens, G. m. b. H., Hamburg; Vereinssekretär: Friedrich Benöhr, Sprechst. Vorm. 9-10 und 6-7 1/2 Uhr abds. IV, 4820.

Verein der Portiers und Berufsgenossen zu Hamburg von 1908, Zweck: kostenloser Stellennachweis nur für Mitglieder, Unterstützung von Kollegen. Geschäftsstelle: VIII, 1607, Wilhelmstr. 42. P. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat.

Vereinigung der Hotel-Portiers Hamburg, Vors.: C. Sander, neuer Jungfernstieg 16, Palast Hotel.

Verband der Porzellan-, Steingut- und Glaswarenhändler, Grossisten und Detailisten von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Durch gemeinsames Vorgehen in wichtigen Angelegenheiten, sowie durch persönliches Näheretreten und freundschaftlichen Meinungsaustausch unter den Kollegen die Interessen des Standes zu fördern und zu vertreten. Vors.: Franz Jäger, D. H. Jäger Wwe. & Sohn, Graskeller 18; Schriftf.: A. Frick, L. J. Schulz, Böhmkenstr. 30; Vereinslokal: Adolphsplatz 6.

Vereinigung der Putz- u. Modewaren-Detailisten von Hamburg, Altona und Wandsbek, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen nach innen und aussen. Vors.: J. Voigt, Hamburgerstr. 66; Schriftf.: E. Bartels, E. Schumacher Nachf., Grindelallee 87. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 49-53.

Verein Hamburgischer Quartieraleute von 1886, e. V. Zweck: Förderung und Vertretung der Interessen der Hamburgischen Quartiersmannsbetriebe. Vors.: C. M. H. Ilker, Brook 3; Schriftf.: P. Maas, Kehrwieder 13. Vereinslokal: Rosenstr. 30.

Verein der Rechtsanwalts- und Notariats-Bureaubeamten zu Hamburg, Ortsverein des Verbandes deutscher Rechtsanwalts- und Notariats-Bureaubeamten (Sitz Wiesbaden). Mitglied kann jeder im Bez. des Landeur. Hbg. sowie den benachbarten Städten bei einem Rechtsanwalt oder Notar beschäftigte männl. Bureaubeamte werden, der das 17. Lebensjahr vollendet hat, unbescholten ist und wenigstens zwei Jahre bei einem Rechtsanwalt oder Notar ununterbrochen beschäftigt war. Monatl. Beitrag 75 Pfg., wofür auch die monatlich zweimal erscheinende Verbandszeitung gratis geliefert wird. Sitzungen an jedem dritten Freitag eines Monats. Vereinslokal: Kirchenallee 58; Vors.: G. Narjes, Eppendorferweg 156. Kassierer: W. Bunge, Resedenweg 23, welche Anmeldungen entgegennehmen. Stellenvermittlung kostenlos durch G. Müller, kl. Reichenstr. 2, bei Dr. Sillem. (1914)

Rechtschutzverein des Vereins Deutscher Küstenschiffer, e. V. Zweck: Gewährung von Rechtsschutz im weitesten Sinne. Vors.: J. Suhr, Altona, Hafenstr. 79.

Verein Hamburger Restaurateure von 1906, e. V. J. Schwieger, Fahrstr. 1.

Zentral-Verein Deutscher Rheder, e. V. Zweck: Vertretung der allgemeinen Interessen der deutschen Reedereien. Vors.: Direktor Dr. Greve, Bremen. Geschäftf.: Dr. Paul Ehlers, Bureau: Adolphsbrücke 9/11.

Schutzverein Deutscher Rheder (jurist. Person), gegr. 27. Juni 1901, mit dem Sitz: Hamburg. Bureau: I, 94, gr. Bleichen 16, II. Zweck: Die Vereinigung deutscher Reedereien zum Eintritte ihrer Interessen, um ihnen für die Förderung ihrer Ansprüche aus ihrem Reedereibetriebe die Kraft des Nachdruck zu verleihen, der durch ein Zusammenschließen vieler Beteiligten erreicht wird. Zur Erreichung dieses Zweckes ist besonders ins Auge gefasst, dass der Verein seinen Mitgliedern bei der Ordnung ihrer Streitigkeiten, welche aus Frachtverträgen, Versicherungsverträgen, Entschädigungsansprüchen wegen Verlust oder Beschädigung der Ladung aus Havariengrossen-Ansprüchen oder ähnlichen Angelegenheiten entstehen, behilflich ist und gegebenenfalls die betreffenden Streitigkeiten für Rechnung des Vereins zum Austrag bringt. Eintrittsgeld: M. 30.-. Jährlicher Beitrag: Dampfer und Seeleichter 10 Pfg., Segler 2 1/2 Pfg. pro Brutto-Register-Tonne; jedoch Dampfer und Seeleichter mindestens M. 25.-, Segler 4 10.- pro Schiff und Jahr. Vorstand: Heinrich M. Gehreckens jr., Hamburg, Vors.; Oskar Mathies, stellvertretend. Vors.: Johannes Tiedeman, Bremen, Emil Wajten Bremen, Hermann Schmidt, Flensburg, Konrad Aug. Sartori, Kiel, Gehelmar Franz Gribel, Stettin, Konsul Waldemar Sieg, Danzig; Ersatzmänner: Adolf Binder, Hamburg, Carl Mathies, Hamburg, Axel Dahlström, Hamburg, Gehelmar Aug. Schalte, Oldenburg i. Gr., Direktor H. F. Bischoff, Bremen, Konsul A. Hansen, Flensburg, Konsul H. Warnecke, Lübeck, Direktor C. Piper, Stettin, Konsul Arthur Preuss, Königsberg i. Pr., Rechtslehrer des Vereins: Dr. O. Schroeder, Geschäfts.: J. L. Bartelsen. Vertreter in allen wichtigen Hafenplätzen. Mitglieder Juli 1914: 107 mit 494 Schiffen von ca. 640000 Brutto-Register-Tonnen Raumgehalt.

Verein Hamburger Rheder, Vors.: Generaldirektor Albert Ballin; Direktor: Dr. P. Stubmann, M. d. B., Bunsenstr. 11, 5941, Mönckebergstr. 27, II.

Verein Hamburger Rohgummi-Händler, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen der Branche. Vors.: G. Hansing, gr. Reichenstr. 79.

Verein der am Saathandel beteiligten Firmen zu Hamburg, Vors.: Gust. J. Zülzer; Schriftf.: Willy Theilheimer, gr. Reichenstr. 3. (1914)

Internationaler Verein reisender Schau- steller und Berufsgenossen (e. V.), Vors.: Otto Prinzau; Schriftf.: Fritz Marx, Geschäftsstelle: I, 5390, Reeperbahn 28.

Neuer Hanseatischer Schiffer-Verband von 1913 zu Hamburg, Zweck: Förderung der deutschen Binnenschiffahrt. Vors.: Hans Rederer, Gerekenstwie 11, II.

Schiffer-Verband der Unterelbe, e. V. Sitz Hamburg. Zweck: die unterelbische Küstenschiffahrt zu fördern und eine Vertretung des Gewerbes herbeizuführen. Vors.: Diedr. Steffens, Baschke a. d. Oste, Verbandschiffmakler: Carl Harz, Herm. Boldt, K. Range, Herm. Horn. Vereinslokal: Pinnasberg 21/22.

Unterelbe- und Küstenschiffahrt-Verein e. V. Vors.: Geschäftsstelle: W. Wichmann, Rödingsmarkt 65; Schriftf.: Friedr. Johannsen.

Verein der Schiffingenieure zu Hamburg (E. V.) Vorstand: R. Rauff. Vereinslokal: b. d. Erholung 13. Versammlung jeden Dienstag, abends 8 1/2 Uhr. Zahlstellen bei E. Dreyer, Hoheweide 11, II., bei Fr. Brusius, neustädter Neuerweg 31, Meyer & Schulz, Vorsetzen 34. Hauptzahlstelle und Briefadresse: Verein der Schiffingenieure zu Hamburg, Wolfgangsweg 4, II. Adr. Propeller-Hamburg. B.Cto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depostenkasse J. Potechek 7658, Scharthor 10/11.

Schiffingenieur-Klub von 1866, R. V. Vors.: G. Schnurr, Gärtnerstr. 68, I.; Schriftführer: M. Rother, Eimsbüttelerstr. 23, III.

Vereinigung Hamburger Schiffmakler und Schiffsagenten, E. V. Zweck: Wahrung gemeinsamer Standes- und Berufsinteressen, sowie die Pflege der gegenseitigen persönlichen Beziehungen. Dieser Zweck wird insbesondere zu erreichen gesucht durch Stärkung des Solidaritätsbewusstseins, durch gemeinsames Besprechen über alle Interessen des Standes und Berufes, sowie gemeinsame Stellungnahme in allen diese Interessen betreffenden öffentlichen Angelegenheiten durch geeignete Vertretung bei zuständigen Behörden und sonstigen Körperschaften und durch Veröffentlichungen in der Presse. Vors.: A. Cellier, Dogenfth 18/21; Geschäfts: Dr. E. Schweske, Bureau der Handelskammer, Börsen.

Verein für Schiffsrevision und Klassifikation von Flussschiffen. Derselbe erstreckt sich über Deutschland, hat seinen Hauptsitz in Berlin und lässt durch an den grössten Binnenschiffen- erannte Revisionskommissionen unter Leitung der „Vereinigten Transport-Versicherungs-Gesellschaften in Berlin“ die Flussschiffe, welche sich mit Warentransporten befassen, alljährlich untersuchen und klassifizieren. Das Hamburger Bureau befindet sich: Dovenfth 40, I. und steht unter Leitung des Direktors Eduard Cords. Der Schiffsvors. Herr Hermann Bullmann ist während der Sprechstunden von 12-1 Uhr mittags und 3-7 Uhr abends anzutreffen.

Gewerkverein der Schiffszimmerer, Ortsverein Hamburg. Neutrale Berufsorganisation, Unterstützungseinrichtungen, gesetzliche Kranken- und Begräbniskassen. Vors.: W. Hochwedel, Neuhof, Freihafenstr. 222. Geschäftsstelle: Marcusstr. 18, I.

Verein Hamburger Grossschlachter, e. V. Zweck: Wahrnehmung gewerblicher Interessen. Vors.: Albert Köster, Eimsbüttelerstr. 36; Schriftf.: Fr. Barkert, Hoheweide 7. Vereinslokal: Adler Hotel, Schanzstr. Zusammenkunft viermal jährlich.

Verband der Schlossereien und verwandten Gewerbe von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend, e. V. Vors.: V. F. C. Bolte, VIII, 5397, Süderstr. 42, I.; Schriftf.: A. Klement, Pappelallee 41/43; Kassier: G. Kleist, Hasselbrookstr. 128. Geschäftsstelle: III, 9592, A B C-Strasse 28.

Vereinigung selbständiger Schmiedemeister von Hamburg, Altona und Wandsbek, e. V. Vors.: Ludwig Nieber, Veddel, Siefelich 2; Vereinslokal: Innungsbaus, Pumpen 28. Versammlung jeden ersten Mont. im Monat.

Verein der Schokoladen- und Konfitüren-Spezialgeschäfte von Hamburg, Altona und Umgegend, Zweck: Förderung der gemeinsamen Geschäfts- und Berufsinteressen, Erlangung etwaiger geschäftlicher Vergünstigungen für seine Mitglieder. Vors. u. Geschäftsstelle: III, 8865, Karl Busch, Steindamm 31; Schriftf.: Carl Figur, Harburg.

Verband Hamburger Schreibmaschinenhändler, e. V. Zweck: Beseitigung der Missstände im Hamburger Schreibmaschinenhandel, Beschaffung gleichmässiger Verkaufsbedingungen und Hebung des Ansehens der Branche. 1. Vors.: Paul W. D. Seitz, Mönkedamm 7. Schriftf.: Arthur Schlen, Geschäftsstelle: Mönkedamm 7.

Hansa Schutzband des Vereins Hamburg-Altonaer Schrotthändler, e. V. Vors.: S. Meyer, IV, 890, Wandsbekerchaussee 81. Vereinslokal: Klosterthor 6.

Gewerkverein der Schuhmacher und Lederarbeiter, Hamburg, Kassierer: Ernst Strauss, Marienthalerstr. 4.

Verein der Schuhwarenhändler von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs und Förderung aller Geschäftsinteressen. Vors.: Arthur Tostmann, III, 1859, alter Jungfernstieg 38; Schriftf.: Herm. Bauer, Steindamm 17. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

Verein der Schuhwaren- und Leder-Interessenten zu Hamburg, E. V. Zweck: Wahrung und Förderung der Interessen der Schuhwaren- und Lederbranche. Vors.: Ph. Daltrop, P. Daltrop & Schwarz, hohe Bleichen 31/32, Zim. 10, Sekretär: Siegfried Joseph, Kaiser Wilhelm-Str. 20-25, Vereinslokal: „Alsterhalle“.

Verein der Schutenbesitzer von 1889. Zweck: gegenseitige Versicherung der Fahrzeuge gegen Schäden in Havarien. Vors.: J. Schröder; Schriftführer: Ed. Hennings. Geschäftsstelle: Johannisbollwerk 19, P.

Hamburgischer Verein „Seefahrt“, e. V. Zweck: 1. einen tüchtigen Nachwuchs an Seeleuten durch Unterbringung geeigneter Jungen auf deutschen Schiffen heranzubilden; 2. die Heranbildung eines tüchtigen Stammes deutscher Jacht-Matrosen und den deutschen Segelsport durch den Erwerb und Betrieb geeigneter Segeljachten zu fördern; 3. ausserordentliche seemannschaftliche Leistungen zu belohnen. Geschäftsstelle: Hamburg, Erholung 12. Bureaustunden 10-1 Uhr vorm.

Verein Deutscher Seeschiffer zu Hamburg, der zu ordentlichen Mitgliedern ausser Schiffskapitänen auch aktive nautische Schiffsoffiziere aller Grade mit Schifferpatent aufnimmt, verfolgt den Zweck, die Interessen deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere in besonderen die der deutschen Seeschifffahrt im allgemeinen zu wahren. 1. Vors.: C. Schroedter (Herausgeber der Nautischen Zeitschrift „Hansa“), Steinhöft 3, I. Sitzungen vom 1. Oktober bis 30. April jeden Mittw. von 8-10 abends, neue Rabenstr. 17, Adolph Woermann-Haus, im Sommer jeden ersten Mittwoch im Monat. Der Verein ist geschäftsführender Verein des Verbandes Deutscher Seeschiffer-Vereine.

Verein Deutscher Seeschiffer auf kleiner Fahrt, Hamburg, e. V. Zweck: Förderung des deutschen Seewesens und der Fischerei, Rechtsschutz in Kranken- u. Sterbefällen, Gelegenheit für die Mitglieder, sich durch Erörterung der für die kleine Schifffahrt bedeutungsvollen Zeit- und Streitfragen zu unterrichten. Vorstand: 1. Vors. Kaplt. P. F. Hubert, Altona-Bahrenfeld, Wagnerstr. 3; Kassierer: Chr. Petersen, Vorsetzen 49, I. Vereinslokal: IV, 4664, Forsteten 51.

Deutscher Verein für Internationales Seerecht. Der Verein bezweckt die Förderung der Bemühungen des im Jahre 1897 in Brüssel zusammengetretenen Comité International Internationalen Seerechts um die Herbeiführung eines einheitlichen Internationalen Seerechts auf Grundlage der Statuten des Comité Maritime International. Er hat seinen Sitz in Hamburg. Jährlicher Beitrag der Mitglieder zu den Kosten des Vereins 10 Mark. Vereine, Korporationen und Gesellschaften zahlen einen Jahresbeitrag von 20 Mark. Vors.: Präsident Dr. Brandis; Schriftf. Rechtsanwalt Dr. Alfred Sievking, gr. Reichenstr. 25/29, I.

Verein der Segelmacherbasse zu Hamburg-Altona. Zweck: Förderung des Segelmacherwerbes. Vors.: H. v. Sintern, Paulsplatz 5, IV. Schriftf.: A. Blaubach, Hafenstr. 93. Vereinslokal: St. Pauli-Fährhaus von C. Elkmeier.

Principal-Verein Senefelder, R. V. Zweck: Förderung der materiellen und geistigen Interessen seiner Mitglieder für das Gewerbe der Lithographie, des Steindrucks und des photogr. Reproduktionsverfahrens. Sein Bezirk umfasst Hamburg, Altona und Wandsbek. 1. Vors.: Th. Krüger, P. Krüger & Nienstedt, kl. Reichenstrasse 13/15, I.; 2. Vors.: W. Grell, P. H. Baruth, kl. Reichenstr. 13/15, II. 1. Schriftf.: H. Hensel, Böhmkestr. 8; 2. Schriftf.: W. Rohde, Eckenroderstrasse 41; Kassierer: W. Lange, Neuenburg 6; Beis.: Wilh. Höbel, Herrn. Käbler, Arbeitsnachw.; Carl Griese, Steinwiete 20, VI, 4137. Vereinslokal: gr. Johannisstr. 21.

Verein Hamburger Speditours, R. V. Geschäftsstelle: Schauenburgerstr. 53, Vors.: G. Voigt, P. Anton Günther.

stellvert. Vors.: B. Reinhold, P. Andree & Wilkerling, Geschäftsführer: Kaye & Broser.

„Sphinx“, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altonas. Gegründet 1862. 1. Vors.: O. Lincke, i. Hanse-Job. Aug. Böhmke, Alterwall 44. Zusammenkünfte September bis Mai, Hopfenmarkt 22. Zuschriften an den 1. Vorsitzenden.

Verein der Spiritus-Interessenten. Vors.: Julius Lachmann, Neuerwall 26, I. Bureau: Kornzimmer in der Börse. (1914)

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter. Filiale Hamburg-Altona. Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57. Geöffnet werktäglich 9-1, nachm. 3-7. Die Verbandsfiliale (700 Mitglieder) erstrebt eine Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Arbeiter und Unterangestellten des Hamburgischen Staates und der Stadtgemeinden Altona, Wandsbek u. Harburg. Die Geschäftsstelle erteilt Auskunft und Rat in allen Fragen der Arbeitsversicherung sowie des Arbeits- und Dienstvertrages. Für die Mitglieder besteht eine Erwerbslosen-(Arbeitslosen u. Kranken-) Unterstützung, sowie Notfall- und Hinterbliebenen-Unterstützung.

Verein der Steuer von Hamburg-Altona von 1886. Geschäftsstelle: P. H. Blohm, Wolfgangsweg 15, bei C. H. Blohm.

Bund der Steinhauer- und Steinsatzmeister von Hamburg-Altona und Umgegend, e. V. Vors.: Willy Wiede, Mittelstr. 45.

Zentralverein der Stellenvermittler in Hamburg, e. V. Zweck: Pflege der Standesinteressen, Belehrung und Rechtsschutz. Vors.: O. Muskulus, Steinstr. 61; Schriftf.: C. Rode, Landwehrgarten 4, P. Geschäftsstelle: Steindamm 25, Hp., Vereinslokal: Kreuzweg 6. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat.

Verein der Stellenvermittler und verwandten Gewerbe von Hamburg-Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Förderung der Standesinteressen, Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder, Pflege des gegenseitigen Verkehrs; Rechtsschutz, Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs und die Interessen der Dienstberechtigten und Dienstverpflichteten. Vors. u. Geschäftsstelle: Wilh. Puff, Langereihe 67, I. Versammlung am ersten Dienstag nach dem 1. des Monats, abends 9 Uhr, Grossneumarkt 20/21. (1914)

Israelitische Stellenvermittlung-Verein zu Hamburg, e. V. Zweck: Vermittlung von Stellen, in denen am Sabbat und an den israelitischen Feiertagen Dispens erteilt wird. Vors.: M. Jacobsen, Bornstr. 6. Vereinslokal: Rutschbahn 31, II., b. Samson. Bureaustunden: Sonntag 9-10 vorm., Dienstag u. Donnerstag 8-9 Uhr abds.

Verein Hamburger Oberstewards und Stewards von 1888. Zweck: Wahrung der Interessen seiner Mitglieder und Hebung des gesamten Stewardstandes. Den Mitgliedern werden Kautionen, in Notfällen Unterstützungen gewährt. Auch besteht eine Unterstützungs-kasse. Vorstand: 1. Vors.: ———; 2. Vors.: ———; 1. Schriftf.: Wilh. Meyer, Altona, Siemensstr. 18; 1. Kassierer: G. Frenz, Bernhardtstr. 30; 2. Kassierer: G. Reiner, Seewartenstr. 1; 2. Kassierer: H. Heidehorn, Hafenstr. 152; Vereinslokal: Hafenstr. 116. Versammlungen: für Stewards: Jeden 1. Montag im Monat, Versammlungen der Oberstewards an jedem 2. Montag im Monat. (1914)

Verband Hamburger Stockfabrikanten. Zweck: a) fester Zusammenschluss der Stockfabriken zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen, b) gegenseitige Unterstützung bei Streiks und Sperrn. Vors.: Oscar R. Rafflenbeul, Barzb. am Markt 39; Schriftf.: Heinr. Grote, Böckmannstr. 12/14.

Verein Hamburger Südfucht-Grosshändler. Vors.: Aug. Stier, Oberhafenstr. 5, Fruchtlof.

Verein der am Tabakhandel beteiligten Firmen in Hamburg-Altona, e. V. Vors.: Wilh. Leisewitz, Sandthorquai 29. (1914)

Verein der Tabak- und Zigarren-Ladeninhaber in Hamburg-Altona, e. V. Vors.: Arthur Krasky, Hermannstr. 38. Versammlung jeden 3. Dienstag im Monat, Reeperbahn 1.

Verband Deutscher Zigarren-Ladeninhaber, Sitz Hamburg. Umfassend die Vereine in: Aachen und Burscheid, Annaberg i. E., Ansburg, Barmen, Berlin, Beuthen O.-S., Bielefeld, Bochum, Brandenburg a. H., Braunschweig, Bremen, Bremerhaven, Breslau, Bromberg, Cassel, Charlottenburg, Chemnitz, Cöln, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Duisburg und Umg., Eisenach, Elberfeld, Eibing, Elmshorn, Erfurt, Essen, Flensburg, Frankfurt a. M., Freiburg i. B., Fürstenwalde (Spree), Gelsenkirchen, Gera (Reuss), Gotha, Görlitz, Göttingen, Grünberg, Güstrow i. M., Hagen i. W., Halle a. S., Hamburg-Altona, Hanau a. M., Hannover, Heidelberg, Herne i. W., Jena, Kaiserslautern, Karlsruhe i. B., Kiel, Leipzig, Liegnitz, Ludwigshafen a. Rh., Lübeck, Lüdenschied, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Metz, München, Neu Köln, Nowawes u. Umgegend, Nürnberg, Oldenburg, Quedlinburg, Rathenow, Ratingen, Rostock, Solingen, Spandau, Stolberg Rhld., Strassburg im Elsass, Stuttgart, Ulm a. D., Weimar, Wiesbaden, Wilhelmshagen b. Hamburg, Wilhelmshaven, Würzburg, Zeitz, Zittau i. S., Zwickau i. S. Verbandsvorsitzender: John Engel, Hamburg 6, Marktstr. 15; Stellvert.: Joh. Bull, Heusweg 3; Kassierer: L. Land, P. E. Kraass & Co., Zollenbrücke 5; Schriftführer: Arthur Krasky, Hermannstr. 38; Verbandssekretär: Karl Hess' orth, Verbandsbureau: Hamburg 4, Neuenburg 22, II., Bureauchef: Paul Riechers, Fernsprecher III, 6527. Juristischer Beirat: Rechtsanwalt Dr. H. Pferd-menges, Spitalstr. 11. Organ des Verbandes: Offizielle Zeitung der Deutschen Zigarren-Ladeninhaber, Hamburg 11, Neuenburg 22, II.

Bund deutscher Tanzlehrer. Gauverband Hansestädte, Schleswig-Holstein und Mecklenburg. Vors.: Hugo Florenz Dequine, Ballettmeister, an der Verbindungsbahn 10, III, 1, 5413.

Genossenschaft Deutscher Tanzlehrer. Zweck: durch gemeinsames Wirken und gewissenhafte Pflichterfüllung zur Hebung und Förderung der Tanzkunst und ihrer Unterrichtslehre beizutragen. 1. Vors.: Rud. Knoll, Ballettmeister, Holzdam 59/61.

Hamburg-Altonaer Arrangeur-Verein. Zweck: den Vereinen und Gesellschaften etc. für ihre Festlichkeiten tüchtige Tanzordner und Arrangeure, welche allen Anforderungen in jeder Beziehung entsprechen, nachzuweisen (für beide Teile kostenlos). 1. Vors.: John Horn, Michaelstr. 19, I.; Schriftf.: Heinr. Schulz; Kassierer: C. Brodersen, Geschäftsst.: Michaelstrasse 19, I. Prospekt zur gef. Verfügung.

Deutscher Techniker-Verband, Zweig-Verwaltung Hamburg. Rechtsschutz in allen Streitigkeiten aus dem Dienstverhältnis; Beratung in allen Fragen des Arbeits-, Erheber- und Patentrechts durch eigene Syndik.; Stellennachweis, der den Mitgliedern sofort nach ihrem Eintritt in den Verband offen steht; Auskunft über Firmen und örtliche Verhältnisse; Gemässregelter Unterstützung bis zur vollen Höhe des Gehalts, die zuteil wird denen, die wegen ihrer Zugehörigkeit zur Organisation geschädigt wurden; Stellenlosenunterstützung von 45 bis 90 Mk. monatlich für 3 bis 6 Monate; Unterstützungs-kasse, die einmalige nicht rückzahlbare Beträge für in Not geratene Mitglieder zahlt; Darlehenskasse, die zinsfreie Darlehen bis zu 100 Mk., Sterbekasse, die Sterbegeld bis zu 400 Mk. gewährt; Erholungsheim im Thüringerland. Stellenvermittlung: E. Natho, Leibnizstr. 6, I.; Vors. u. Briefadr.: G. Heins, Bankstrasse 250. Geschäftsam.: Ellenrothstr. 10, II., geöffn. werktags 4-8 Uhr abends. Monatsbeitrag 2 Mk., wofür „Deutsche Techniker-Zeitung“, Mitglieder über 32000.

Bezirksverwaltung Hamburg-Unterelbe des Deutschen Techniker-Verbandes. Zweck: Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Interessen der technischen Angestellten in Privat-, Staats- und Kommunaldienst, Pflege der technischen Wissenschaft, Vorsitzender und Briefadresee der Bezirksverwaltung Hamburg-Unterelbe: Ingenieur E. Natho, Hamburg 23 Leibnizstr. 6, I.

Zweigverwaltung Hamburg, des Deutschen Techniker-Verbandes. Zweck: Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Interessen der technischen Angestellten in Privat-, Staats- und Kommunaldienst, Pflege der technischen Wissenschaft, Vorsitzender und Briefadresee: G. Heins, Bankstrasse 250.

Zweigverwaltung Cuxhaven des Deutschen Techniker-Verbandes. Zweck: Stellenvermittlung; Unterstützungs-kasse für in Not geratene Mitglieder, Sterbekasse, Rechtschutz und Auskunft. Vors.: B. Block, Seedeich 12; Schriftf.: M. Oertel, Höpkestr. 10; Vereinslokal: Hotel Bellevue, Seedeich 1. Zusammenkunft: jeden ersten Mittwoch des Monats.

Verein technischer Angestellter in Dieselmotorbetrieben, e. V. Zweck: Belehrung und Ausbildung der Mitglieder über alle Fortschritte auf dem Gebiete der Verbrennungskraftmaschinen, mit spezieller Berücksichtigung der Dieselmotoren, durch Vorträge, Vorlesungen etc. Vertretung der gemeinschaftlichen Interessen verbunden mit Stellennachweis. Vors.: Ernst Eckert, Borgeschstr. 36, III.; Schriftf.: Ludw. Wellhausen.

Verband technischer Schiffsoffiziere, e. V. Zweck: Zusammenschluss aller technischen Schiffsoffiziere (Seemannsingenieur, Schiffsingenieur) zwecks Wahrung und Förderung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen. Programmforderungen: Schaffung eines einheitlichen Angestelltenrechts, das auch für die Regelung des Dienstvertragsrechtes der Schiffsoffiziere massgebend sein soll; auf dem Gebiet der sozialen Versicherungsgesetzgebung ein einheitlicher Ausbau der Sozialversicherung; Der Verband gewährt seinen Mitgliedern: Rechtsschutz, Rechtsrat, Hinterbliebenen-Unterstützung, Stellenlosen-Unterstützung und einen Stellennachweis. Geschäftsstelle und Schriftleitung des Verbandes: organ. Schiffsingenieur Hamburg 3, Mühlentstr. 50, IV., Bankkonto: Vereinsbank; Postcheckkonto: Hamburg Nr. 2415, Telephon Gr. VIII, 4851. Vors.: E. Schmechel, Eichenstr. 2. Geschäftsf.: C. Goldbeck, Börsenstr. 26.

Bund der technisch-industriellen Beamten (Gau Nordwest-Deutschland). Adresse für Hamburg: Ing. Heinr. Klemmer, Auenstr. 43, (1914)

Verein der am Teahandel beteiligter Firmen. Vors.: H. C. Buhle, altst. Wandrahm 12.

Ortsgruppe Hamburg des Verbandes deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche. Zweck: Förderung der gemeinsamen wirtschaftlichen und Standesinteressen ihrer Mitglieder durch Stellungnahme gegen Übergriffe von dritter Seite, durch die Gründung solcher Einrichtungen, welche geeigneter erscheinen, die wirtschaftliche Lage der Mitglieder zu verbessern, durch Aufklärung der öffentlichen Meinung etc. Vors.: J. Weinreb; Geschäftsführer: Dr. phil. R. Ehlers. Geschäftsstelle: Neuerwall 69, I., VI, 4718 u. 4728

Verband deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche, e. V. Zweck: Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder insbesondere durch Stellungnahme zu den Arbeiten der Gesetzgebung und Verwaltung, gegen Übergriffe von dritter Seite, durch Aufklärung der öffentlichen Meinung etc. Vors.: Carl Saitzer, P. J. W. Saitzer, Hannover, Generalsekretär Dr. jur. Grunow. Geschäftsstelle: Neuerwall 69, I., VI, 4718 u. 4728.

Bezirksverein der Tiefbauunternehmer für Hamburg, Bremen, Lübeck, Schleswig-Holstein, Oldenburg und beide Mecklenburg (Zweigverein IV des Verbandes der deutschen Tiefbauunternehmer) 1. Vors. und Ge-

Illegible Repaired Document

schäftsstelle: Max Stenzel, Bethesdastrasse 26, I.; 2. Vors.: Aug. Klavenmacher, Hirtenstr. 29. Versammlungen nach Bedarf in Versammlungssaal - Steinthorwall 8.

Landeskommission für den Töpfergewerbe. Geschäftsstelle Hamburg. Zweck: Rat und Auskunft in heiztechnischen Angelegenheiten. Schriftführer: F. C. A. Wucherpfennig. ☞ V, 7991, Grädenstr. 9.

Provinzialverband der Töpfer- u. Ofensetzermeister von Hamburg, Altona, Harburg u. Wandsbek, e. V. Vors.: Albert Krüger, Töpfermeister, gr. Allee 30; Schriftf.: Herm. Wulf, Töpfermeister, Beethovenstr. 47. Verbandslokal: Innungshaus, b. d. Pumpen.

Zentralverband Deutscher Arbeitgeber in den Transport-, Handels- und Verkehrsgewerben, Ortsgruppe Hamburg - Altona. Geschäftsstelle: Brauerstr. 27/28. ☞ IV, 1583. Geschäftsführer: L. A. Hoyer.

Deutscher Transportarbeiter-Verband, Ortsverwaltung Hamburg. I. Hauptzweck: Vollständig unentgeltlicher Arbeitsnachweis, Rechtsschutz, Unterstützung an arbeitslose, kranke und in Not befindliche Mitglieder. Reichhaltige Bibliothek, wöchentlich erscheinende Pachtzeitung, Auskunfts-bureau kostenfrei für alle gewerblichen Streitigkeiten über Krankheiten, Unfall-, Invalidität-, Altersversicherung, Arbeitsvertrag etc., sowie über zivilrechtliche Angelegenheiten und Strafsachen. ☞ VIII, 2066. Bureau: Besenbinderhof, Gewerkschaftshaus, Hths., II., wochentags 8-1 u. 4-7 Uhr geöffnet.

Sektion Hafenarbeiter. Bureau: Besenbinderhof 57 Hths., II.

Sektion Seeleute. Bureau: Schaarmarkt 12, Hp.

Sektion Verkehrsarbeiter. Bureau: Besenbinderhof 57, Hths., II.

Typographische Gesellschaft Hamburg. Zweck: Vervollkommnung und Verbreitung von Fachkenntnissen in Berufskreisen und die dadurch zu erzielende Hebung der Buchdruckerkunst im allgemeinen. Vors.: R. Meudtner, Wandbek, Quarree 29; Kassierer: J. Lohmeier, Altona-Ottensen, gr. Brunnenstr. 131, I. Versammlung jeden zweiten Mittwoch 9-11 Uhr in der Staatlichen Kunstgewerbeschule am Lerchenfeld.

Uhrmacher-Verein Hamburg. I. Vors.: H. Werdo, Hamburg 23, Friedensallee 7, I. Schriftf.: H. Feldt, Süderstr. 162; Vereinslokal: Kirchenallee 24.

Hamburg - Altonaer Uhrmacher-Gehilfen-Verein von 1876 (Deutsche Uhrmacher-Gehilfen-Vereinigung). Vereinslokal: Langreihe 109. Versammlung: jeden Mittwoch, abends 9 1/2 Uhr.

Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe, e. V. in Hamburg. In den unentgeltlich verteilten Drucksachen, jeden Monat erscheinend, finden Beschwerden und Eingaben an die Behörden Aufnahme, sodass die Vereinsmitglieder stets von allem unterrichtet sind. Vereinsbureau: Langreihe 67. Sprechstunden: 9-10 und 3-6 Uhr. I. Vors.: A. Werbeck, Langreihe 67; I. Schriftf.: H. Thormeyer, Grindelberg 69. Rechtsbeistand: Rechtsanwalt Alfred und Edm. Jacobsen, Mönkedamm 13. ☞ IV, 9105.

Vaterländischer Arbeiterbund Hamburg. Zweck: Förderung der wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder durch kostenfreien Arbeitsnachweis, Rechtsauskunft und Rat, Krankengeldzuschuss, Nothfall-, Sterbe- und Arbeitslosenunterstützung; Hebung der Bildung, Geselligkeit usw. bei geringem Wochenbeitrag. Anmeldungen und Anfragen beantwortet ferner der I. Vors.: J. Jacobsen, Geschäftsstelle: Dovenfleth 28, Mths., Hp., geöffnet wochentags 8-8 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr. ☞ III, 3022 u. VIII, 3291 N1.

Vaterstädtischer Verein für Handel, Schifffahrt und Gewerbe, e. V. Wahrnehmung vaterstädtischer Interessen jeder Art, unter tünlichster Anlehnung an das Programm der Fraktion der Rechten. I. Vors.: Direktor Joh. W. Duncer, Fahrstr. 5; Schriftf.: August Damm, Alterwall 12.

Vereinbarung vom 2. Juli 1907, e. V. Zweck: Erhaltung und Hebung des Ansehens der am Handel mit Feinreinigungsmaterialien beteiligten Händler durch Feststellung einheitlicher Verkaufsbedingungen und Preise, die einen sauberen Geschäftsbetrieb ermöglichen. I. Vors.: Max Höding, gr. Bleichen 23/27, Z 365, (Kaiser-Galerie); 2. Vors.: Ludwig Wiesinger, W/F Carl F. Himstedt, Barkhof II 2; Sekretär: Aug. Jensch, W/F H. Köpcke, Wierth, Lohmühlenstr. 28. Geschäftsstelle: Patriotisches Gebäude, Zim 6, Sprechz.: 1-1 1/2 Uhr, Sonnabends 1 1/2-1 1/2 Uhr.

Verein für Verkehrs-Interessen Hamburg. umfasst ca. 200 angeschlossene Firmen. Speditionsgeschäfte, Schifffahrtsinteressenten und Kaufmännlicher Warenbranchen. Vorstand: I. Vors.: H. Th. Messtorff, W/F Babel & Messdorff, Hammerbrookstr. 76; 2. Vors.: F. Bern, Direktor des Wagenladungs- und Zolldeklara-tions-Kontors, Brandstwiete 58; Schatzmeister: Fritz Lüdeking, W/F Lüdeking & Waizenfeld, Hopfenmarkt 18; Beis.: Erich Hüse, Geschäftsführer der Eagle-Oil Company Zippelhaus 18, Johann Dehls, ingl. Fa., Dovenfleth 25, A. Koopmann, W/F Joh. Dargen, Ferdinandstr. 55, Xaver Breier, in gl. Firma, Scheffelstr. 10, Heinrich W. Heisterberg, Dovenhof, Carl Umland, in gl. Firma, Stadtdeich 38. Geschäftsführer: C. Doondi. Vereinsbureau: Dovenfleth 25, P.

Deutsch-Nordischer Verkehrsverband, Sitz Hamburg. Der Deutsch-Nordische Verkehrsverband ist eine zwanglose Vereinigung von Verkehrsvereinen und Verkehrsinitiativen, die sich die Aufgabe stellt, den Fremdenverkehr nach Hamburg, Kiel, Kopenhagen, Lübeck, Rostock, Stettin, Malmö, Stockholm, Göteborg, Kristiania und Bergen durch eine gemeinsame Propaganda zu fördern. Die Aufnahme weiterer Seestädte in diese Vereinigung bleibt vorbehalten. Vorsitzender: F. R. Krüger, Bartelsstr. 105; Schriftf.: Caesar Ehlers, Bornstr. 6.

Verkehrsverein in Bergedorf e. V. Zweck: Hebung des Fremdenverkehrs. Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Walli, Lamprechtstr. 7; Schriftf.: U. Geschäftsstelle: L. Staunau, Kampstr. 9/11.

Verband der deutschen Versicherungs-Beamtinnen, Sitz München, Ortsgruppe Hamburg-Altona. Zweck: Zusammenschluss aller deutschen Versicherungs-Beamtinnen zur Hebung des Standes sowie Wahrung und Vertretung seiner Interessen durch Förderung der fachwissenschaftlichen Ausbildung der Berufsangehörigen, Massnahmen zur Durchführung sozialer Forderungen und Gewährung von Rat und Schutz in Rechtsangelegenheiten. Be-senw. der Ortsgruppe: Dr. Daniels, Mönckebergstr. 13. Kostenfreie Stellenvermittlung und Stellenlosenunterstützung. Verbandsorgan: „Der Versicherungs-Beamte“, erscheint halbmö-natlich. Vors.: R. Ohr, Verwaltungsstelle der Kranken- u. Sterbekasse des V. d. V. (V. V. a. G.) Verwalter: J. Dürich, Bureau für Ortsgruppe u. Krankenkasse: ☞ VIII, 2649, Hermannstrasse 11, I. Bureaustunden: 9-12, 3-7, Sonnabends bis 6 Uhr.

Bund der Versicherungs-Vertreter Deutschlands e. V. Verband Hamburg. Zweck: Pflege der Standes- und Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Versicherungs-Vertreter, Ausschluss unehrenhafter Elemente aus dem Pache, Einfluss auf die gesetzgebende Körperschaften, Unterstützung unschuldig in Not geratener Mitglieder, Fürsorge für Hinterbliebene verstorbener Mitglieder, Unterstützung durch Übernahme und Leitung von Prozessen solcher Mitglieder, die schuldlos unter Verdächtigungen oder Beleidigungen, die den ganzen Stand betreffen, zu leiden haben, gebührenfreie Stellenvermittlung. Kostenfreier Rechtsrat durch den Bundes-Syndikus, fachmännischer Rat in allen geschäftlichen Angelegenheiten, Zusammenschluss und gemeinsame Aussprache in den Versammlungen der Verbandesmitglieder, Pflege des gesellschaftlichen Verkehrs untereinander usw. Versammlungen des hiesigen Verbandes, bei denen Gäste stets willkommen sind, monatlich.

Vors.: Heinrich Matthias, W/F H. & C. Matthias, Ferdinandstr. 36; Schriftf.: Max Geertz, a. d. Alster 64.

Verein Hamburger Waren-Agenten, e. V. Vereinigung von Platz- und Export-Agenten. Geschäftsstelle: gr. Burstah 11/17, ☞ III, VIII, 7085. Vereins-syndikus: Dr. P. Tendler, Neuerwall 75/79. Der Verein bietet: 1) Unentgeltliche Raterteilung in beruflichen Rechtsfragen durch den Vereins-syndikus. 2) Wohlfahrtseinrichtungen: a. Fürsorgekommission bei Krankheit der Mitglieder u. im Sterbefalle; b. Privat-Sterbekasse mit freiwilligem Beitritt; 3) Gratis-Lieferung des wöchentlich erscheinenden Verbandsorgans, der „Waren-Agent“; 4) Nachweis offener Agenturen; 5) Vorrugs-Tarifpreise beim Auskunfts-bureau Eduard Bluss, Hamburg; 6) regelmäßige monatliche Zusammenkünfte (Sept. bis Mai) mit belehrenden Vorträgen. Halbjahrsbeitrag Mk. 7,50, (auch für Firmen mit mehreren Inhabern). Jede weitere Auskunft in der Geschäftsstelle. I. Vors.: Alfred Sichel, Kaiser-Wilhelm-Str. 23/31; 2. Vors.: H. R. M. Donner, W/F Pflanzstr. & Lenz, Mattenwiete 10; I. Kassier.: M. J. Neumark, Rappstr. 10; I. Schriftf.: Hermann Franck jr., W/F S. Anker jun., gr. Burstah 11/17, I. Geschäftsstelle.

Verein Hamburg-Altonaer Waren-Makler. I. Vors.: Ad. Rasmussen, Jordanstr. 27; I. Schriftf.: Aug. Mencke, Kleiderstr. 90; Kassierer: Hehr, Dwan-ger, Hammerlandstr. 198; Beigeordneter: W. Staats u. August C. Hoppe; Versammlung am letzten Sonnabend jedes Monats 9 Uhr Schäferkassen-allee 1.

Verein Hamburger Wein- u. Spirituosen-Händler. I. Vors.: Otto Patow, D. A. Cords-Söhne, Catharinenstr. 10; 2. Vors.: Amandus Framheim, W/F H. C. Theod. Framheim, Deichstr. 26.

Deutscher Werkmeister-Verband, Sitz Düsseldorf. Es bestehen hier:

Bezirks-Verein Hamburg 1, Vors.: C. Bahr, Hamburg 9, Wolfgangsweg 7; Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14.

Bezirks-Verein Hamburg 2, Vors.: Otto Böhm, Eiferstr. 519. Vereinslokal: Landhaus, Ecke Süderstr. und Ausschägerweg.

Bezirks-Verein Hamburg 3, Vors.: C. Hintz, Hamburg 33, Mauriensstr. 16, II; Schriftf.: A. Neupert, Osterbekstr. 29; Kassierer: C. Kunkel, Thormannsallee 14; Vereinslokal: Hamburgerstrasse 1a.

Bezirks-Verein Hamburg 4, Vors.: J. Sierakowsky, Faberstr. 6, P. Vereinslokal: Eppendorferlandstrasse 9. (1914)

Verband der Wild- und Geflügelhändler Hamburg, e. V. Vors.: Friedr. Töllner, W/F J. Heimelinger, Neuerwall 34.

Verein der Hamburger am Wildhüter-Handel beteiligten Firmen. Vors.: Louis Nordheim, W/F Moritz Nordheim jr., Catharinenstr. 20.

Wirtschaftlicher Schutzverband Hamburg-Altona. Verein zur Abwehr sozialdemokratischer Angriffe gegen wirtschaftliche und persönliche Abhängigkeit. Vors.: Rud. Sievers, Geschäftsf.: Generalsekretär Dr. jur. u. phil. Max Westphal, M. d. B.; Geschäftsstelle: Bergstr. 26. BCo. Deutsche B. Fil. Hamburg.

Verein der Zahnkünstler von 1896 zu Hamburg, e. V. Vors.: Fritz Beinhorn, Kravenkamp 19; Schriftf.: F. Jung, Schillerstr. 20; Versammlung jeden zweiten Montag im Monat abends 9 Uhr Schleusenweg 2.

Verband der Deutschen Zeitungsbearbeiter (Sitz Berlin), Ortsverein Hamburg-Altona. Vors.: Hugo Stern, i. H. Rud. Mosse, Tarpenbeckstr. 61; Schriftf.: Georg Viereck, i. H. Hamb. Freudenblatt; Kassierer: Otto Mollweide, i. H. Bau-Rundschau.

Zeitungshändlerverein von 1872 zu Hamburg, e. V. Zweck: Zusammenschluss der Zeitungshändler von Hamburg und Umgegend zur Wahrung der allgemeinen Geschäftsinteressen ohne Betätigung an irgend einer politischen Richtung. Vors. u. Geschäftsstelle: Fred. D. Michelsen, Mönkedamm 14; Schriftf.: F. Schauer, Lohkoppelstr. 2, P.; Kassierer: J. Neuhaus, Langestr. 19, III. Vereinslokal: Kohlhöfen 27.

Zentralforschungsgewerblicher Vereine Hamburg. Zweck: Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen und Standesinteressen seiner Mitglieder durch Beratung von Fragen des Handels und der Industrie und gemeinsames Vorgehen der beteiligten Vereine. Vors.: H. Boysen, Heuberg 9; Geschäftsstelle: Neuerwall 60, I.

Verein der Ziegelfabrikanten für Hamburg und Umgegend, e. V. Zweck: Wahrung und Förderung gemeinsamer Berufsinteressen. Vors.: J. J. Paulsen, Klopstockstr. 23.

Verein der Zigarrenfabrikanten von 1890. Vors.: August Müller, W/F Müller & Martens, Catharinenstr. 10.

Verein Hamburger Zigarren-Grossisten e. V. Zweck: Wahrung der Interessen der Hamburger Zigarren-Grossisten und Zigarren-Branchen. Vors.: Adolph Levy, gr. Bäckerstr. 13, P.; Schriftf.: M. Koopmann, Gänsenmarkt 33. Vereinslokal: Pilsner Hof, Gänsenmarkt 42. Versammlung jeden ersten und dritten Montag im Monat.

Klub der Zigarrenorientier von 1885. Vors.: H. Nettelbeck, Roonstr. 39, II. Versammlung am 1. Donnerstag jedes Monats. Arbeitsnachweis: W. Storchmann, Altona, Lohschstr. 14, P.

Zigarretenschutzverband, e. V. Vors.: Johs. Bull, Alterwall 68, I. ☞ IV, 4713.

Bund der Zimmerparfisiere zu Hamburg. Eigene Krankenkasse; Sterbegeld; Arbeitsnachweis. Mitgliederzahl 104. Bundeslokal: gr. Allee 45. I. Vors.: J. Beckby, Papenstr. 45; I. Schriftf.: W. Witt, Louisenweg 64. Monatlicher Beitrag Mk. 1. (1914)

Verein der am Zuckerhandel beteiligten Firmen, Gröningerstr. 14. BCo.: Nordb. B. ☞ III, 1326-1332, Sekretär: Elert Maack, ☞ IV, 7788.

Zuckermakler-Vereinigung in Hamburg, e. V. Vors.: Alexander Hünecke, Feldbrunnstr. 3. Geschäftsstelle: Gröningerstr. 14, Zuckerbörse.

Freie Vereinigung der Zuckerwaren-grossisten von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V. Zweck: Wahrung wirtschaftlicher Interessen. Vorsitzender: Bernhard Müller, Langreihe 92; Schriftf.: Johann Krüger, Emilienstrasse 35. Geschäftsstelle: Langreihe 92. Zusammenkunft jeden 3. Freitag im Monat, Kirchenallee 51/53.

Verband Hamburg-Altonaer Zuckerwaren- und Schokolade-Fabrikanten von 1899, e. V. Vors.: Friedr. Comment, Altona, Flottbeckerchaussee 20. Vereinslokal: Kirchenallee 37. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat.

Deutscher Zusehneider-Verein, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Hebung der Fachinteressen und Fachwissen-schaft. Vors.: F. Baese, Edigar-Koss-Str. 19, Hp. Schriftf.: H. Kortebein, Vikarierweg 10. Vereinslokal: Rosenstrasse 30. Versammlung jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.

Vereine f. Heimatschutz und Heimatkunde.

Verein Heimatschutz im Hamburger Staatsgebiet. Zweck: Schutz der Heimat in ihrer Eigenart und ihrer zukünftigen Entwicklung. Organ des Vereins: Hamburgische Zeitschrift für Heimatkunde (siehe unter dieser Rubrik). Beitrag mindestens Mk. 3.— jährlich. Vors.: Landrichter Dr. Paulsen, Schwanevk 29. Kasse u. Expedition der Drucksachen: Fril. Val. Röver, Fuhsbüttel, Erdkampsweg 72, I. (1914)

Verein für Vierländer Kunst und Heimatkunde e. V., in Neungamme. gegründet am 24. Novbr. 1901. Zweck: 1. die Erforschung und Pflege der in den Vierlanden und ihrer näheren Umgebung vorhandenen Kunstdenkmäler; 2. die Beeinflussung des gegenwärtigen Handwerks im Sinne der alten heimatischen Kunst; 3. die Beförderung des Studiums der heimatischen Geschichte und Kulturge-schichte. Vors.: Pastor F. Holtz, Alten-gamme. Vereinslokal: Gasthof Stadt Hamburg, Neungamme.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

Die Gesandtschaftliche Vereinigung für Volkstänze, Hamburg-Fuhlsbüttel wendet sich ab von verdrossen, unästhetischen Tänzen und will den alten, fast vergessenen Tänzen unserer Heimat wieder Geltung und Ansehen verschaffen...

Südtische Vereinigung für Volkstänze Hamburg. Zweck: Pflege alt überlieferter und frei gestellter Tänze. Vors.: Emil Brünning. Vereinslokal: Klosterthor 6.

Volks- und Reigentanz-Vereinigung, Hamburg. Zweck: Pflege des Volkstanzes und echter Geselligkeit. Anschrift: Max Tepp, Stoeckhardtstr. 12.

Hamburgische Zeitschrift für Heimatkunde. Herausgeber: Mieter-Verein zu Hamburg e. V., Norderdüstuh Sellshopp, Verein für Vierländer Kunst und Heimatkunde, Verein Heimatschutz im Hamburger Staatsgebiet...

Hockey

siehe unter Sportvereine: Fussball-, Tennis- und Hockey-Sport.

Jagd

siehe unter Sport.

Jugendvereine.

(Siehe auch Seite 19-25: Jugendwohl und Religiöse Vereine Seite 128-130).

a) Dem Kreisverbände der Hamburger Jünglingsvereine angehörende Vereine:

- Männer- und Jünglingsverein „Timotheus“, Baust. 9
Jünglingsverein „Eimsbüttel“, Bellealliancestr. 55
Jünglingsverein „St. Michaelis“, Pastorenstr. 4
Jünglingsverein „Trenburg“, Desensstrasse 34
Jünglingsverein „Deich Hammerbrook“, v. 1875, Vierländerstr. 3
Jünglingsverein „St. Anskar“, St. Anskarplatz
Jünglingsverein „Felerabend“, gegr. 1850, Bugenhanenstr. 23
Hammer Männer- u. Jünglingsabteilung, Hammerlandstr. (Gemeindehaus)
Jünglingsverein „Kreuzburg“ Holsteinscherkamp 49
Jünglingsverein der „Stiftskirche“, Hamburg-St. Georg, Stiftstr.
Christlicher Verein junger Kaufleute, Hamburg, St. Anskarplatz

b) Dem Kreisverbände der Hamburger Jünglingsvereine nicht angehörende Vereine:

- Christlicher Verein Junger Männer, e. V., Esplanade 12 (Hauptverein)
Zweigverein St. Pauli, Eimsbüttelerstrasse 35
Jugendabteilung: Rothenburgsort
Jugendabteilung: Veddel
Christlicher Verein junger Männer, Uhlenhorst, Heinrich Hertzs-Str. 69
Lehrlingsverein zu Eilbeck
Offener Abend in Pastor Wehrmanns Wohnung. Monatliche Abende ehemaliger Konfirmanden
Jünglingsverein zu Hamburg-Horn.
Jünglingsverein zu Harvestehude, Bogenstrasse 28
Jugendverein zu St. Michaelis, „Timotheus“, (1914)

Krankenkassen.

I. Ersatzkassen.

Kranken- und Sterbekasse zu Hamburg (Ersatzkasse) (früher Krankenkasse des Bildungsvereins, e. H. 65). Vors.: C. Thiem, Fuhlsbüttelerstr. 598, P. Bureau: Gerthofstr. 28, I.

Zentral-Krankenkasse der Buchbinder Deutschlands (Ersatzkasse). Vors.: Alb. Melle, Rickerstr. 6; Kassierer: E. Horn, Grindelallee 57, H. 2.

Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (Ersatzkasse). Vors.: A. Tarnowski; stellv. Vors.: F. Frahm; Rechnungsf.: C. Voss. Geschäftsräume: Holstenwall 4, III.

Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der deutschen Drechsler und deren Berufsgenossen (Ersatzkasse). Vors.: J. Dübber, Bartelsstr. 101, P.; Hauptkass.: Jul. Massmann, Schwewenkestrasse 37, P.

Hamburger allgemeine freie Kranken- und Sterbekasse (Ersatzkasse). Vors.: F. Lembeck, Gustavstr. 22; Kass.: J. H. Krohn, Herderstr. 27, I.

Krankenkasse „Friedrich“ (Ersatzkasse). Vors.: W. Sammann, Hamburgerstr. 63, II; Hauptkass.: J. Höller, Bartelsstr. 108, Bureau: Zeughausmarkt 45, I.

Gärtner Krankenkasse (Ersatzkasse). Vors.: C. Busse, Loksst; Hauptkass.: Viktor Gustel, G. P. 6629, Winterhuderweg 90.

Kranken- und Sterbekasse „Hammonia“ (Ersatzkasse). Vors.: J. Köster, Valentinskamp 25, II; Kass.: H. Honne, Hammerbrookstr. 69, II.

Krankenkasse für Handlungs-Kommis von 1826 (Ersatzkasse). Vors.: J. W. E. Kruse, Bureau: Kaiser Wilhelm-Strasse 89/91, P.

Kranken- und Begräbniskasse des Vereins für Handlungs-Kommis von 1858 (Ersatzkasse). Vors.: Rob. Rohlfen; Bureau: Esplanade 5/9, I.

Zentral-Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse der Deutschen Schiffbauer (Ersatzkasse). Vors.: N. Holtmann, Altona, Panitzstr. 30, III; Hauptkassierer: Carl Settmacher; Bureau: Dittmar Koel-Str. 6, II.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen Deutschlands (Ersatzkasse). Vors.: J. Zafke, Wiesenstr. 23, III; Bureau: Mercurstr. 2, II.

Allgemeine Kranken- und Sterbekasse „Verein der Stuhlmacher“ (Ersatzkasse). 1. Vors.: J. Massmann, Schwewenkestr. 37, P.; Bureau: G. P. VI, 4991, hohe Bleichen 23.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Tapetzierer und verwandten Berufsgenossen Deutschlands (Ersatzkasse). Vors.: L. Gruenwaldt, Besenbinderhof 57; Kass.: E. Friedmeier, das.

Kranken- und Sterbekasse des Verbandes d. deutschen Versicherungs-Bedanten, V. v. a. G. (Ersatzkasse). Verwaltungsstelle Hamburg, G. P. 8, 2649, Hermannstr. 11, I.

Kranken- und Sterbekasse, gen. „Die weibliche Einigkeit“ (Ersatz-u. Zuschusskasse). Vors.: Joh. Kücken; Bureau: G. P. VIII, 5401 N 2, Stadthausbrücke 11, I., Zim. 59.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der „Zimmerer“ (Ersatzkasse). Vors.: O. Niemeyer, Dehnhaide 129, I. Kass.: J. Wirth, Bartholomäustr. 51/53, Bureau: Hamburgerstr. 131, II.

II. Sonstige Krankenkassen.

(Kleinere Vereine auf Gegenseitigkeit). Kranken- und Sterbekasse der Allgemeinen Internationalen Artisten-Gesellschaft zu Hamburg. 1. Vors.: Paul le Mans, Sophienstr. 28; Kass.: Paul Moldt, Eckernförderstr. 64.

Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse des Internationalen Artisten-Verbandes „Sicher wie Jold“ Vors.: August Imken, Seilerstr. 56, P.; Kass.: Siegfried Wehl, Schwabenstr. 41, II.

Blinden-Krankenkasse. Vors.: Direktor G. H. Merle, Alexanderstr. 32.

Brüderlicher Hilfsverein von 1822.

Vors.: M. Jotkowitz, Roonstr. 30.

Eppendorfer Kranken- und Sterbekasse. Vors.: F. Dolberg, Alsterdorferstr. 290.

Krankenkasse, gen. „Freundschaftskette“ Vors.: Joh. Preuss, Poolstr. 12/13.

Kranken- und Sterbekasse für das Friesengewerbe in Hamburg. Vors.: H. Helmholz, Breitestr. 20, I.

Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse des Vereins „Gasterei“ (Internationaler Verein für Hotel- u. Restaurant-Angestellte, V. a. G.), vorm. e. H. 147. Vors.: Arthur Albrecht; Bureau: Kaiser Wilhelm-Str. 34, Hp.

Krankenkasse des Vereins für Handlungsbuben von 1873. Vors.: C. Wolf, Vogteiweg 4; Kass.: Ad. Grandjean, Vogelweide 46, III; Bureau: gr. Reichenstr. 42.

Kranken- und Sterbekasse „Hanna“ (Zuschusskasse). Vors.: F. Börsen, Fuhlenwiete 27, III; Hauptbureau: Marcusstr. 51.

Kranken- und Sterbekasse „Die blühende Hoffnung“ (Zuschusskasse), (früherer Kutscher-Verein). Vors.: John Arendt, Wolfshagen 11, Hp.

Krankenkasse „Horticultur“. Vors.: A. W. Kruse, b. a. Schützenhof 3, II; Kass.: J. Ochs, Hachmannplatz 2, III.

Israelitische Kranken- und Sterbekasse von 1831. Vors.: H. Gottlieb, Bornstrasse 20, II; Kass.: Ad. Levy, gr. Bäckerstr. 13.

Israelitischer Krankenverein von 1867. Vors.: Arnold Jacob, Rutschbahn 26; Kass.: W. Möller.

Kinder-Krankenkasse von 1833. Vors.: Siegfried Joseph, Kaiser Wilhelm-Str. 20/26; Kass.: Jacob Streit, neuer Jungfernstieg 11.

Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter, V. a. G. Vors.: C. Deisinger, Repoldstr. 16, IV; Bureau: Besenbinderhof 70.

Unterstützungskasse in Krankheits- u. Sterbefällen gen. „Die vereinigten Milcher von 1890“. Vors.: P. A. Götsch, Brennerstr. 8; Kass.: J. P. Ebeling, Gerbofstr. 31.

Kranken- und Sterbekasse „Morgenstern“ (früher die vereinigten Brotträger). Vors.: J. H. Wulf, Anckelmannstrasse 90, II.

Krankenkasse der Hamburger Musiker-Verbindung von 1831. Vors.: F. W. Aug. Rennecke, Bürgerstr. 28; Rechnungsf.: F. Collatz, Bureau: Valentinskamp 73/74.

Kranken- und Sterbekasse der Schiffbauer-Brüderschaft, gen. „Die Kranzler“ Vors.: Carl Meyer, Seewartenstr. 3, P.; Bote E. Voss, Dittmar-Koel-Str. 18, I.

Sterbekasse „Die brüderliche Einigkeit“ von 1826, (früher Schiffbauer). Vors.: H. A. W. Runde Jägerstr. 50, III; Geschäftsstelle: Alterwall 60, II.

Invaliden- u. Viatikumkasse für Stein-drucker und Lithographen in Hamburg, genannt: „Das Vertrauen“. Vors.: E. Nieden, I. Brunnenstr. 11, I.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Tabakarbeiter Deutschlands. Geschäftsf.: H. Lenz, Schillerstr. 35, II; Hauptkass.: P. Otto, Mozartstr. 5, I.

Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter, ausschliesslich aller Berg- und Erdarbeiter. Vors.: G. Blume, Eimb., Bismarckstr. 26, P.; Kass.: Aug. Huck, das.

Deutsche Kranken- und Sterbe-Versicherungs-Anstalt a. G. zu Berlin. Organisations Bureau: G. P. VIII, 8143, gr. Bleichen 45, I.

Krankenkasse der Deutschen Wagenbauer. Kassierer: Heinr. Raimel, Marienthalerstr. 89, H. D. I.

Kranken- und Sterbekasse „Die un-eigennützigste Wohlthätigkeit“ Vors.: A. F. Wiering St. G., Langreihe 93; Rechnungsführer: J. H. August Ertel jr., Pferdemarkt 10.

Krankenkassen.

(Siehe auch im Abschnitt I u. im Abschnitt V unter Gesundheitswesen.) Bürgerlicher Verband für die sozialen Versicherungen, Hamburg. Zweck: Interessenvertretung der bürgerlichen Krankenkasseninteressen. 1) Kampf gegen sozialdemokratische Bevormundung der bürgerlichen Kreise, 2) Pflege sozialen Empfindens, 3) Auskunfts-erteilung an bürgerliche Versicherte. Zuschriften sind zu richten an den Schriftf.: G. Faulborn, Hammerstr. 30.

Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (Ersatzkasse), (Stift Hamburg), Holstenwall 4. Grösste kaufmännische Ersatzkasse Deutschlands. Sie gewährt ärztliche Hilfe, Arznei, Heilmittel und Krankengeld bis zu 52 Wochen wöchentliches Krankengeld bis 35 Mk., Begräbnisgeld bis zu 300 Mk., Krankenhauseinverpflegung in den höheren Klassen. Aufnahme in der Regel ohne ärztliche Untersuchung. Grösste und leistungsfähigste Familienversicherung, Befreiung von der Zugehörigkeit zu allen Zwangskassen. Freizügigkeit in Europa. Mitte 1914: 70.000 Mitglieder und 600 Verwaltungszahlstellen. Sicherheitsfonds: rund 900.000 Mk.

Kranken- und Begräbniskasse des Vereins für Handlungs-Kommis von 1858, V. v. a. G., (Ersatzkasse), am 1. Juli 1885 aus der alten seit 1865 bestehenden Krankenkasse in eine eingeschriebene Hilfskasse umgewandelt, seit 1. Januar 1914 Ersatzkasse im Sinne der Reichsversicherungsordnung, für ihre versicherungspflichtigen Mitglieder ruhen auf Antrag die Rechte und Pflichten als Mitglieder der gesetzlichen Krankenkasse. Freizügigkeit über ganz Europa. Eintritt täglich. Kein Eintrittsgeld. Mässige Beiträge. Freie Behandlung durch einen approbierten Arzt für Versicherungspflichtige, Arzthonorarentschädigung für Nichtversicherungspflichtige, freie Arznei, sowie Brillen und Bruchbänder nach 3monatiger Mitgliedschaft für ein ganzes Jahr. Sonstige Heilmittel bis zum Betrage von A. 50; künstliche Gliedmassen bis zum Betrage von 100 A. Freie Arztwahl nach dem System des Leipziger Arzterverbandes. Krankengeld bis A. 5 täglich für ein ganzes Jahr. Sterbegeld gleich nach dem Eintritt bis zu A. 300. Zurzeit über 38.000 Mitglieder. Kranken- und Begräbniskasse - ohne Verwaltungskosten - seit dem 1. Juli 1886 über 7 Millionen Mark ausgezahlt. Reservofonds über Mark 600.000.-, Besondere Klasse für Lehrlinge mit niedrigem Beitrag.

Krankenkasse für Handlungs-Kommis von 1826 (Ersatzkasse). Älteste kaufmännische Krankenkasse Hamburgs. Über 300 Mitglieder; Reservofonds A. 126.000. Die Kasse genügt den Anforderungen der Reichsversicherungsordnung. Beitrag pro Quartal A. 9.-, für Lehrlinge A. 4.50. Nichtversicherungspflichtige Mitglieder haben in Klasse B freie Arztwahl. Nähere Auskunft im Bureau der Kasse Kaiser Wilhelm-Strasse 89/91, P werttäglich geöffnet 8-4 Uhr.

Kranken- und Begräbniskasse des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Grösste eingeschriebene kaufmännische freie Hilfskasse Deutschlands, ca. 70.000 Mitglieder; 520 Verwaltungs- und Zahlstellen in Deutschland. Vermögen über 14 Millionen Mark, bisherige Auszahlungen 14 1/2 Millionen Mark. Niedrige Beiträge, hohe Leistungen. Bis zu 52 Wochen volles Krankengeld bis zu 5 M. pro Tag, freie ärztliche Behandlung, Arznei, Heilmittel und ausserdem ohne besondere Beiträge Begräbnisgeld bis zu Mk. 300. Versicherung kann im europäischen Ausland auf Antrag und mit Genehmigung fortgesetzt und erlangt werden. Verwaltungsstelle Hamburg, Amelungstr. 6, Fernspr. VI, 4568, Postcheckkonto Nr. 69, Geschäftszeit 8-3 Uhr.

Israelitischer Krankenverein v. 1876. 1. Vors.: Fr. Zinner, Schauenburgerstrasse 11; 2. Vors.: Jul. Blumenthal, Fruchtallee 80; Schatzm.: J. Wechsler, Hohenlufthaussee 25; Beis.: H. Neustadt und L. Sabel.

Israelitischer Versorgungs-Verein von 1827. Zweck: den Mitgliedern in Krankheitsfällen freie ärztliche Behandlung durch den Kassenarzt, Medikamente, sonstige Heilmittel und wöchentliches Krankengeld zu verabreichen. Vors.: J. v. Gelder, gr. Bleichen 45. Die benötigten Papiere zur Aufnahme in den Verein sind beim Vorsitzenden und beim Kassensführer D. Dembinski, Rappstr. 15, erhältlich.

Verein für Krankenpflege von 1831. Präses: Siegfried Kalmes, Arzt des Vereins: Dr. M. v. d. Porten.

Weiblicher Kranken-Verein von 1849. Zweck: Mädchen, die einen selbständigen Erwerb haben, in vorkommenden Krankheitsfällen gegen einen Beitrag von vierteljährlich 2.50 bzw. 3.50 M. ärztliche Hilfe, Arznei und den notwendigen Bedarf an barem Gelde (6 M. wöchentlich) zu verschaffen, oder denselben ein wöchentliches Krankengeld von 9 M. zu gewähren. Die eintretenden Mitglieder dürfen nicht unter 16 und nicht über 50 Jahre alt sein und müssen in Hamburg wohnen. Es werden auch Witwen, welche kinderlos sind oder nur Kinder über 12 Jahre alt haben, aufgenommen. Wer als Mitglied aufgenommen sein will, hat sich bei dem Boten zu melden. Vorstand: Dr. jur. Herm. Halben. Bote des Vereins: Carl Schernikan, Marcusstr. 50, bei dem das Statut entgegenzunehmen.

Krieger-Vereine.

Hamburger Krieger-Verband. Landesverband der Freien und Hanse-Stadt Hamburg. Protokoll: Ein hoher Senat der Freien und Hanse-Stadt Hamburg. Mitglied des deutschen Kriegerbundes. Der Verband bildet sich aus solchen Vereinen Hamburgs, welche sich die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zur Ehrenpflicht gemacht haben und deren Bestehen auf dem ehemaligen Militär-Verhältnis ihrer Mitglieder beruht. Der Verband ist errichtet 1881 und bezweckt: „die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, sowie zur Vaterstadt Hamburg; die Belebung und Stärkung des Nationalbewusstseins und die Feier vaterländischer Gedenktage; die Pflege der Kameradschaft und die Unterstützung in Notgefällen Kameraden, Witwen und Waisen, sowie die Erleichterung und Erhaltung von Sanitäts-Veranstaltungen.“ Derselbe zählt zur Zeit 110 Vereinen mit über 20000 Mitgliedern. Vertretung des Hamburger Krieger-Bundes zum Deutschen Krieger-Bunde: Branddirektor, Westphalen, Major d. R., H. K. V., 1. Vors.: d. H. K. V., Vertreter: General-Agent J. F. W. Gerth, 2. Vors.: d. H. K. V., Stellvertreter.

Vorstand des Hamburger Krieger-Bundes: 1. Vors.: Branddirektor Westphalen, Major d. R., Hauptfeuerwache; 2. Vors.: Generalagent J. F. W. Gerth, Othmarschen, Waldsee-Strasse 46; 1. Schriftf.: Ober-Zollrevisor Sauer, Hauptm. d. R., Hansastrasse 59, III.; 2. Schriftf.: Polizeioffiz. R. Pletzschner, Barmbeckerstr. 15; 1. Schatzmeister: Bankbeamter L. Schlötel, Büschstr. 13; 2. Schatzmeister: Beamter Th. Schwarz, Ködingsmarkt 53, (Stierkasse). — Beisitzende: Gerichtsekretär W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantiusstr. 3, II.; Fabrikant G. C. Jensen, Nordereibstr. 95, Steinw.; C. Kamberg, Grindelallee 93; Brandinspektor Krüger, Kapitänl. d. Res., kurze Mühren 6; Leutnant d. Res. Lehmann, Herrengaben 8/9; Joh. Giese, Mühlenstr. 5; M. Dormien, Graumannsweg 24; Hauptmann d. R. Nobach, Grindelallee 5.

Ständige Ausschüsse:

I. Unterstützungsausschuss für die Witwen und Waisenkassen: Krüger, Brandinspektor, Kapitänl. d. Res., kurze Mühren 6; Obmann: W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantiusstr. 3, II.; W. Lehmann, Herrengaben 8/9; C. Struss, Mittelweg 115, H. Lau, Wandsbeckerchausee 191, I.; W. Tatjke, kl. Bleichenstrasse 29; Warnecke, Bergedorf, Grasweg 14; H. Müller, Altschöderstr. 32; Ersatzmänner: Ed. Schröder, Weidenstieg 24; C. Trettmayer, Bethesdastrasse 17; Ruge, Nordstr. 119, H. 3, I.

II. Unterstützungsausschuss für Kameraden: Westphalen, Major d. R., Hauptfeuerwache, Obmann: R. Pletzschner, Barmbeckerstr. 15; G. C. Jensen, Nordereibstr. 95; W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantiusstr. 3, II.; Th. Schwarz, Steuerkasse, Ködingsmarkt 53; C. Kamberg, Grindelallee 93.

III. Ausschuss für die deutsche Kriegerlehreanstalt: W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantiusstr. 3, II.; J. Giese, Mühlenstr. 5.

IV. Festausschuss: Sauer, Hauptmann d. R., Hansastr. 59, III.; Obmann: R. E. Pletzschner, Barmbeckerstr. 15; G. C. Jensen, Nordereibstr. 95; E. Kamberg, Grindelallee 93; J. Giese, Mühlenstr. 5; Oberleutnant d. R. Lehmann, Herrengaben 8/9.

V. Geschäftsführender Ausschuss der Kriegsveteranen-Stiftung Westphalen, Branddirektor, Major d. R., Hauptfeuerwache, J. F. W. Gerth, Othmarschen, Waldsee-Str. 46; Sauer, Hauptmann d. Res., Hansastr. 59, III.; R. Pletzschner, Barmbeckerstr. 15; W. Müller, Bergedorf, Ernst Mantiusstrasse 3, II.

VI. Ausschuss für die Kombattanten-Unterstützungskasse: Branddirektor Westphalen, Major d. R., Hauptfeuerwache; Brandinspektor Krüger, kurze Mühren 6; J. F. W. Gerth, Altona-Othm., Waldsee-Str. 46. (Sämtlich aus dem Verbandsvorstand delegiert.) W. Jensen, gr. Bäckestr. 3; C. Struss, Mittelweg 115; W. Kanter, Ausschlägerallee 7, I.; R. Zehle, Alexanderstrasse 8, II.

VII. Ausschuss für Jugendpflege: Branddirektor Westphalen, Major d. R., Hauptfeuerwache; Oberleutnant d. R. Lehmann, Herrengaben 8/9.

VIII. Ehrengericht. Mitglieder: A. G. Keimers, Steindamm 76; Obmann; E. Schröder, Weidensstieg 24; H. Lau, Wandsbeckerchausee 191, I.; A. Dallistadt, Nollstrasse 11; Fr. Bieber, kl. Burstah 11; A. Pape, Wielandstr. 39; H. Marcus, Langenhorn, Weg 51.

Dem Hamburger Krieger-Verbande gehören 110 Kampfgesossen- und Kriegervereine an:

Altenhammer Krieger-Verein. 1. Vors.: H. Burmester, Altenhamme 150, 2. Vors.: H. Eggers, Altenhamme 88, Gegr. 22. 1887. Vereinslokal: Altenhamme 96, Kamerad Harden, 79 Mitglieder und 13 Ehrenmitglieder.

Artilleristen-Verein von 1881. 1. Vors.: Richard Bracker, Jungmannstr. 8, J. 1. Kassierer: W. Kühl, Altona, Helenestr. 29; Schriftf.: G. Treskow, Marienstr. 27. Vereinslokal: Reeperbahn 1. 210 Mitgl.

Barmbecker Kameradschaft von 1878. 1. Vors.: Wilh. Kunkel, Neu-Hahstedt, 2. Vors.: W. Heinrich, Volksdorferstrasse 20. Gegr. 16.1.1878. Vereinslokal: a. Markt 7a. 615 Mitgl.

Barmb.-Uhlenhorster Kampfgesossen-Verein von 1848, 64, 66 u. 70/71. 1. Vors.: W. Lindemann, Heinrich Hertz-Str. 127; 2. Vors.: H. Micksch, Neuhahstedt, am Gehölz 18/20. Gegr. 2. 9. 1861. Vereinslokal: a. Markt 7a. 57 Mitgl. (1914)

Bergedorfer Militär-Verein „Germania“. 1. Vors.: C. Lohse, am hohen Siege 8; 1. Schriftf.: W. Kruse, Mördckenweg, Gegr. 9.11.1868. Vereinslokal: Bergedorf, Hotel „Stadt Hamburg“. 170 Mitgl.

Club Hansa von 1870/71. Vors.: A. Müllert, Thandstr. 46, II. Gegr. 5. 10. 1871. Vereinslokal: gr. Allee 55.

Deutscher Artillerie-Verein von 1898 e. V. 1. Vors.: M. Bock, Deichstr. 8, I. (☞ I. 3677); 2. Vors.: J. Kähler, Hagenaue 14; 1. Schriftf.: P. Keller, Lappenbergallee 20; 1. Kassierer: C. Fenzler, Reuterstr. 9, III. Bank-Konto: Commerz- u. Disconto-B. Gegr. 4. 2. 1896. Vereinslokal: Fuhlenwiete 29/33. 371 Mitgl.

Deutscher Kampfgesossen- und Landwehr-Verein Hamburg-Altona. 1. Vors.: Heinrich Claren, Slomanplatz 14; 2. Vors.: Holzheuer, Vereinsstr. 44. Gegr. 2. 9. 1871. Vereinslokal: Kohlhöfen 27. 30 Mitgl.

Deutscher Krieger-Verein zu Moorburg. Ehrenvors.: C. F. Grothkop, Schulhaus; 1. Vors.: N. Gerken, Nr. 192; 2. Vors.: A. Krawinkel, Schulhaus. Schriftf.: H. Eggers, Kassierer: J. Mojen, Gegr. 31. 1. 1890. Vereinslokal: „Deutsches Hans“ bei P. Flügge, Moorburg 96 Mitgl. (1914)

Deutscher Marine-Verein von 1877 zu Hamburg. 1. Vors.: M. Dormien, Graumannsweg 24, Kontor Kajen 34/35; 2. Vors.: A. Siebe, Hamburgerstr. 176, Gegr. 2. 2. 1877. Vereinslokal: Conventgarten. 950 Mitgl.

Deutscher Marine-Verein von 1897. 1. Vors.: H. Budde, Klosterstr. 21, II.; 2. Vors.: C. Oldhaver, Humboldtstr. 48, II.; Vereinslokal: Klosterthor 7. Versammlung: jeden 1. Dienstag im Monat. 250 Mitgl.

Döser Krieger-Verein. 1. Vors.: H. Heldt, Cuxhaven, Wilhelmstrasse 9; 2. Vors.: W. Vooth, Cuxhaven, Schillerstrasse 15; Schriftf.: C. Ruge, Cuxhaven, Bernhardstr. 13; 2. Schriftf.: H. Diedrichs, Cuxhaven, Horn 2. Gegründet 1. 1. 1888. Vereinslokal: Bernhardtstr. 17/18. 84 Mitgl. (1914)

Eimsbütteler Kampfgesossen- und Landwehr-Verein. 1. Vors.: D. Rehders, Eduardstr. 5, J.; 2. Vors.: G. A. Schmidt, Hauptm. d. L. a. D., Bussestrasse 47; 1. Schriftf.: F. Thieme, Lastropsweg 9, IV.; 1. Kassierer: J. Harbeck, Eimsb. Chaussee 68, II. Vereinslokal: Fruchtallee 109. 200 Mitgl.

Garde-Verein Cuxhaven. 1. Vors.: Ad. Reineke, Cuxhaven, Deichstr. 8.

Hamburger allgemeiner Krieger-Verein von 1881. Ehrenvors.: Christian Lampert, Oberleutnant a. D.; 1. Vors.: Ad. Stephenson, Leutn. d. L., Brekelbaumpark 22; 2. Vors.: Aug. Leppin, Isstrasse 89, ptr. Gegr. 20. 7. 1881. Vereinslokal: Poolstr. 20/22, 185 Mitgl. Ehrenmitgl.: Major d. K. Westphalen u. H. F. W. Lau. (1914)

Hamburger Freundschaftsbund deutscher Kriegs-Veteranen v. 1848-71. Zweck: 1. Pflege der Liebe und Treue in Kaiser und Reich und der engeren Heimat; 2. Pflege treuer Kameradschaft durch Unterstützung der Kameraden und der Frauen verstorbener Kameraden mit Rat und Tat. 1. Vors.: Chr. Wallert, Grundstr. 6, J., Versammlung am ersten Mittwoch eines jeden Monats, abends 6-10 Uhr, Poolstr. 21/22. (1914)

Hamburger Kolonne vom Roten Kreuz. Ehrenvors.: Bürgermeister Dr. Schröder. 1. Vors.: Oberzollinspektor Sauer, Hauptmann d. Res., Hansastr. 59, III.; Prof. Dr. Schultess, Direktor an der Realschule in Elbebeck, Papenhuderstr. 26, Schriftf.: Oberlehrer Prof. Dr. Ferber, Gr.-Borstel, Wolterstr. 16; Kassier: Ad. Mehardus, 177 Wiedenburg & Oelke, Admiralitätsstr. 57. Aushilfende Ärzte: Dr. med. Goldzieher, Abendrothsweg 21, Dr. med. B. Weiss, Annenstr. 1, Dr. med. J. Krieg, Schwanenwik 38, Dr. med. H. Sauer, Allg. Krankenhaus St. Georg. Kolonnenführer: Laudt, neuer Steinweg 29. Gegr. 26. 1. 1884. 324 Mitgl. — Abt. Barmbeck: Kolonnenführer: Dr. med. Werbe, Lübeckerstr. 139. — Abt. Bergedorf: Kolonnenführer: A. Morgenbesser, Bergedorf, Wentorfstrasse 14. — Abt. Cuxhaven: Kolonnenführer: Dr. med. Möller, Cuxhaven, Marienstr. 33. — Abt. Geesthacht: Kolonnenführer: Dr. med. Ritter, Edmannsdal.

Hamburger Militär-Invaliden-Verein v. 1870/71. 1. Vors.: P. Kummer, Fürstentplatz 9, II.; 2. Vors.: C. Ruffer, Grindelhof 75 F, H. Gegr. 1. 2. 1877. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14. 27 Mitgl. u. 3 Ehrenmitglieder: Generalmajor Boeckmann, Major d. R. Westphalen, Leutn. a. D. Huning.

Abatinente Kameradschaft, e. V. (Militärischer Verein.) Bezirksvereine und Einzelmitgl. in verschiedl. größeren Städten Deutschlands. Bezirksverein Hamburg I. Versammlung am 6. jeden Monats Michaelisstr. 86. Anmeldungen und Auskunft bei der Geschäftsstelle Rellingerstr. 57, II. (1914)

Hamburger Verein der Kampfgesossen von 1870 und 71. 1. Vors.: C. Struss, Hansastr. 60 (☞ V. 9218); 2. Vors.: R. Heyer, Gerhofsstr. 21, Gegr. 20. 9. 1871. Bzto: Nordd. B. 800 Mitgl.

Kameradschaft von 70/71. Vors.: Ad. Bolemann, Bergstr. 37; Schriftf.: H. A. Müller, Dresden. Bank in Hamburg; Kassierer: Robert Heyer, Gerhofsstr. 17. Gegr. 2. 9. 1871. Vereinslokal: Dammtorstr. 29. 10 Mitgl. (1914)

Kameradschaft ehem. 17er Dragoner. 1. Vors.: J. Reger, Mesterkamp 22a, I.; 2. Vors.: J. Löhner, Baukamp 94. Vereinslokal: Schopenstehl 1.

Kameradschaft ehem. Angeh. Ulanen-Regts. von Schmidt, I. Komp. Nr. 4, Hamburg, Altona u. Umg. Vors.: F. Kistner, Schrammsweg 4; Schriftf.: E. Kaufmann, v. Essenstr. 42 J.; Versammlungslokal: „Patzenhofer“, Glockengießerwall, Ecke Georgplatz.

Kameradschaftlicher Verein ehemal. 65er. Ehrenvorsitzender: Oberbürgermeister Rauch, Wandsbek. Vors.: W. Jansen, Leutn. d. R., Uhlenhorsterweg 12, I.; 2. Vors.: A. Ruge, Norderstrasse 121; 1. Schriftf.: R. Stanislawski, Barmbeckerstr. 35, gegr. 10. 8. 1880. Vereinslokal: Wolschluht, Pelzerstr. 12. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat. 162 Mitgl. Ehrenmitgl.: Se. Hohheit Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, Offizierkorps d. Inf. Regim. „Herzog von Holstein“ (Holsteinisches) Nr. 85 und G. Gutschmidt, Altona, Eimsbüttelerstr. 24

Kameradschaftsbund der 75er zu Hamburg. Zweck: Pflege vaterl. Gesinnung, insbesondere der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich. Betätigung der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben. Belehrung und Unterhaltung der Kameraden durch Vorträge und einmal im Monat gesellige Zusammenkunft. Feiert vaterländischer Gedenktage. Vors.: J. Kruse, Obendorferstr. 15; Schriftf.: E. Nuppenau, Conventstr. 38. Vereinslokal: Neuer Perlemarkt 15/17. Zusammenkunft: jeden ersten Freitag im Monat abends 9 Uhr. (1914)

Kameradschaftsbund der 78er zu Hamburg. Ehrenvors.: Se. Magnifizenz Herr Bürgermeister Dr. Schröder. 1. Vors.: Wilh. Jensen, gr. Bäckersstrasse 3, I.; 1. Schriftf.: A. Lindenkolb, Wacholderweg 11; Kassier: Prof. A. H. F. Hoffmann, Wandsbeckerchausee 82. Gegr. 15. 11. 1885. Geschäftsstelle: Admiralitätsstr. 56, ☞ I. 6605. Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung für ehemalige Angehörige des 76. Regiments. 2200 Mitgl.

Kameradschaftsbund ehemaliger Soldaten für Hamburg und Umgegend. Vors.: R. Pfughaupt, Valentinskamp 50; Schriftf.: P. Stölzer, Billstr. 103, IV. Gegr. 27. 1. 1908. Vereinslokal: Klosterthor 6. Versammlung jeden 1. Sonntagabend im Monat.

Kameradschaftsbund ehemaliger Unteroffiziere der Kaiserlichen Marine. 1. Schriftf.: G. Frost, Hinrichsenstr. 19, III.; Sitzung jeden ersten Freitag im Monat, Hamburgerstr. 12.

Kampfgesossen- und Landwehr-Verein für Borgfelde u. Umgegend. 1. Vors.: H. Geyer, Malzweg 12, III.; Schriftf.: L. Fursch, Steindamm 21, IV.; Obmann des Unterstützungsausschusses: H. Ohlrich, Hasselbrookstrasse 75, III. Geschäftsstelle: Malzweg 12. Gegr. 20. 6. 1890. Vereinslokal: Anckelmannstrasse 2. 140 Mitgl.

Kampfgesossenenschaft im Amte Ritzebüttel (Veteranen-Verein). Gegr. 22. März 1898. 1. Vors.: H. Kirchhof, Cuxhaven, Dorotheenstr. 7; 2. Vors.: W. von der Hey, Cuxhaven, am Markt 9. Vereinslokal: C. H. Meyer, Friedrich Carl-Str. 1. 26 Mitgl.

Kampfgesossen- und Landwehr-Verein von Rothenburgort u. Umgegend. 1. Vors.: F. Kurztisch, Billh. Röhrendamm 25; 2. Vors.: L. Jacobsen, Regenstr. 14. Gegr. 6. 1. 1896. Vereinslokal: Billhorne Röhrendamm 147. 280 Mitgl.

Kampfgesossen-Verein „Kombattant“ für Elbebeck und Umgegend. 1. Vors.: J. F. Lieske, Papenstr. 13, I.; 2. Vors.: Fr. Diekert, Kielortallee 23. Gegr. 1. 9. 1887. Vereinslokal: Wandsbeckerchausee 307.

Kampfgesossen-Verein von 1884, 86, 70/71 in Eimsbüttel. 1. Vors.: Rechnungsrat H. Morawski, Altona-Bahrenfeld, Theodorstr. 31; 2. Vors.: C. A. Briest, Altona, Glücksburgerstr. 37. Vereinslokal: Eimsbüttelerchausee 87.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

Plastic Covered Document
Repaired Document
Illegible

Kampfgenosser-Vereinigung „Veteran“ 1. Vors.: Charles Rosenkranz, Hammerdamm 38; 2. Vors.: J. R. F. Philipp, Geogr. 4. B. 1880. Vereinsl.: kl. Rosenstrasse 16. 46 Mitgl.

Kavalleristen-Kameradschaft. Ehrenvors.: Senator von Borenberg-Gossler, Rothenbaumchaussee 155; 1. Vors.: Joh. Giese, Mühlentstr. 5; 1. Schriftf.: W. Kapelle, Tornquiststr. 31; 1. Schatzmeister: C. Marsch, Bachstr. 8. P.; Vereinsl.: Feldstr. 28. 1005 Mitgl., darunter 5 Ehren- und 200 Offiziersmitglieder. Vereinsvermögen Mk. 70.000. Bibliothek umfassend 1000 Bände. Arbeitsnachweis für Mitgl., Geschäftsstelle beim 1. Vorsitzenden, Mühlentstr. 5, 1914.

Kavalleristen-Club von 1894 in Cuxhaven. 1. Vors.: H. Heeschen, Bahnhofstr. 10; Hauptbahnhof; Schriftf.: P. Borowski, Polz-Wachtstr., Deichstrasse 7b; Kassierer: W. Lütt, Schillerstrasse 39. Geogr. 1. B. 1894. Vereinsl.: Lokal: Lütt's Restaurant. 75 Mitgl. (1914)

Kavalleristen-Verein von Bergedorf und Umgegend. 1. Vors.: R. Kuteke, Leutn. d. R., Bergedorf, Lamprechtstrasse 6.

Cuxhavener Krieger-Verein. 1. Vors.: D. H. Vagt, Cuxhaven; 2. Vors.: H. Keyser, Cuxhaven; Geogr. 2. B. 1875. Vereinsl.: Dölle's Hotel. 98 Mitgl. (1914)

Krieger-Verein Deutscher Musiker von Hamburg-Altona. 1. Vors.: R. Korth, Arkielstr. 3, Altona; 2. Vors.: L. Grimm, Schroderstr. 24. Geogr. 18. B. 1881. Vereinsl.: Altona, Hamburgerstr. 21 Mitgl.

Kriegerverein Hamburg-Finkenwärder. 1. Vors.: H. Oellerich, Mügenburg 34; 2. Vors.: H. Tiedemann, Auedehf. Geogr. 18. B. 1886. Vereinsl.: „Elbhalle“, W. Harms. 231 Mitgl. (1914)

Krieger-Verein zu Geesthacht v. 1876. 1. Vors.: A. Tessmann, Geesthacht; Schriftf.: Niemann, Geesthacht, Hafensstrasse 8. Geogr. 11. B. 1876. Vereinsl.: Hotel „Stadt Hamburg“. 230 Mitgl. (1914)

Verein Mecklenburgischer Kaiser-Füchler in Hamburg, hält an jedem zweiten Mittwoch im Monat abends 9 Uhr Versammlung Besenbinderhof 10 ab. I. Vors.: L. Dithmer, Hauptmann d. L., Eimsbüttelestr. 20a; II. Vors.: J. Bodenstein, Altona, Dohrnstr. 9; Schriftf.: A. Becker, Hegestrasse 4; Kassierer: F. Stuhr, Moltkestr. 62; Beis.: Dr. phil. C. Th. Hoff, Börsenbrücke 7.

Krieger-Verein Oxtedt, Borensch und Umgegend. 1. Vors.: H. Meyn in Oxtedt.

Marine-Kameradschaft Cuxhaven. 1. Vors.: R. Patow, Cuxhaven, Strichweg 110, I.

Kriegerverein Groden und Umgegend. 1. Vorsitzender: C. A. Becker, Pastor, Groden; II. Vors.: Gaedeke, Groden; Vereinsl.: Lehn, Papenstrasse. 65 Mitglieder. (1914)

Kriegerverein von 1888. 1. Vors.: J. F. W. Gerth, Altona-Othmarschen, Waldseestr. 46; 2. Vors.: Stabsarzt d. R. Dr. Goldzieher, Abendrothsweg 21. Geogr. 1. B. 1888. 80 Mitgl.

Marine-Verein Cuxhaven. 1. Vors.: Chr. Keller, Cuxhaven, Kirchenpauerstr. 25

Militärische Kameradschaft von Allerhöhe, Reitbrook, Moorfleth. 1. Vors.: E. Wulff, Reitbrook. Geogr. 2. B. 1890. 89 Mitgl. (1914)

Militärische Kameradschaft von 1883, Bergedorf. Ehrenvors.: Se. Excellenz Generalleutnant v. Oertzen; 1. Vors.: Hans Stevertz, Leutn. d. Res., Bergedorf; 2. Vors.: F. Selter, Mohnhof 13. Geogr. 12. B. 1883. Vereinsl.: Bauermann's Gesellschaftshaus. 230 Mitgl. (1914)

Militärische Kameradschaft ehemaliger Angehöriger eines Bezirks-Kommandos, Sitz Hamburg (Geogr. Mai 1909). Ehrenmitgl.: Gen.-Major Kunau, Oberst Högrefe, Becker Jordan, Vors.: F. Wagener, Altona, Oelkersallee 12; Schriftf.: H. W. Maute, kl. Bäckerstr. 19, III, Vereinsl.: Schauenburgerstrasse 14. (1914)

Militärische Kameradschaft Billwärders a. d. Bille. 1. Vors.: A. Wagner, Billbrook, Unterbillwärd 11; 2. Vors.: A. Bigot, Billbrook, Billw. Billdeich 92. Geogr. 17. B. 1893. Vereinsl.: Billw. a. d. Bille 109, beim Kameraden Flint. 69 Mitgl.

Militärische Kameradschaft zu Gröbortel und Umgegend. 1. Vors.: J. H. W. Hoyer, Lockstedterdamm 29; 2. Vors.: Rudolf Sievers, Ltn. d. R., Ericstr. 158. Geogr. 4. B. 1887. Vereinsl.: Kamerad Gastwirt Burmester. 72 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von 1886 in Curslack, 1. Vors.: C. Blumenfaat, Curslack 91.

Militärische Kameradschaft von 1891, Ellbeck. 1. Vors.: W. Kohrs, Kibitzstrasse 71, I.; 1. Schriftf.: Alb. Luther, Ruckerstr. 20, I. Geogr. 6.5. 1891. Vereinsl.: Wandsbekerchaussee 307. 286 Mitglieder.

Militärische Kameradschaft von Nordwest-Eimsbüttel und Umgegend von 1911. Zweck: Die Liebe zu Kaiser und Reich zu pflegen und zu betätigen; die Leichen verstorbener Mitglieder mit den üblichen militärischen Gebräuchen zur Gruft zu geleiten; den unverschuldeten Notgerathenen Mitgliedern Unterstützung zu gewähren. Vors.: Wilh. Clausen, d. Apostelkirche 4; 1. Schriftf.: G. Hadler, Stellingergweg 59, III; Kassierer: J. Boehrendt, Sandweg 7. Vereinsl.: Eimsb. Chaussee 87. Versammlung jeden zweiten Mittwoch im Monat, abends 9½ Uhr.

Militärische Kameradschaft von Eppendorf, Hoheluft und Umgegend von 1890. 1. Vors.: F. Schäfer, Abendrothsweg 59; 2. Vors.: H. Holz, Hohe-lufthaussee 91, II. Geogr. 18. B. 1890. Vereinsl.: Hoheluftchaussee 154, 146 Mitgl., dav. 37 Offiziere. Ehrenmitgl.: Bürgermeister Dr. Schröder, Senator John v. Borenberg-Gossler u. Branddirektor Westphalen.

Militärische Kameradschaft von 1883, Eppendorf-Winterhude, e. V. Ehrenmitgl. u. Ehrenvors.: Bürgermeister Dr. Schröder; 1. Vors.: H. Hennings, Nendorferstr. 116, II.; 2. Vors.: F. Pogensee, Ericastr. 85; 1. Schriftf.: E. Schleiff, Ericastr. 79b. Geogr. 1883. Vereinsl.: Kegelerheim, Eppendorferlandstr. 112a. 400 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Farmsen und Umgegend von 1895. 1. Vors.: E. Dibbert, Farmsen, Kupferdamm 24, I.; 2. Vors.: Fr. Matthies, Farmsen, Hauptstr. 1; Schriftf.: A. Eckold, Farmsen, Bramfelderweg; 2. Schriftf.: Aug. Krebs, Farmsen, Hauptstrasse; Kassierer: Fricke, Farmsen, Bramfelderweg; Beis.: G. Dreckmann, Farmsen, Hauptstrasse. Vereinsl.: Peter Mösing, Farmsen, Hauptstr. 131/133.

Militärische Kameradschaft für Hamm und Umgegend v. 1883. 1. Vors.: August Berg, Hammerlandstr. 294. Geogr. 30. A. 1883. Vereinsl.: Mittelstrasse 70. 207 Mitgl., davon 18 Offiziere.

Militärische Kameradschaft von 1900 Hamburg-Hamm. 1. Vors.: A. Westphalen, Tribünenweg 8.

Militärische Kameradschaft zu Hammerbrook-St. Georg, 1893. 1. Vors.: Müller, Altstädterstr. 32; 2. Vors.: W. A. Heinrich, Victorstr. 3. Geogr. 5. 2. 1893. Vereinsl.: Klosterthor 6. Versammlung u. Mitgliederamt. jeden 1. Montag im Monat. 140 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Hohenfelde und Umgegend von 1889. 1. Vors.: A. Dallstat, Claus Groth-Str. 92, I.; 2. Vors.: Jul. Rohwedder, Hammersteinhamm 66, II. Geogr. 20. 3. 1889. Vereinsl.: Lübeckstr. 91. 300 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Horn und Umgegend von 1896. 1. Vors.: Ltn. d. I. Schmeil, Hammerlandstr. 65, I.; 1. Schriftf.: Fr. Löchel, Moraststrasse 19. Vereinsl.: Bauerberg 60. 350 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Kirchwärdern und Umgegend. 1. Vors.: Heinrich Grube, Kirchwärd, Elbdeich 102; 2. Vors.: A. Weber, Zöllenspieker; 1. Schriftf.: Heinrich Fölsch, Zöllenspieker. Geogr. 1. B. 1884. Vereinsl.: Gasthof zum Zöllenspieker. 105 Mitgl. (1914)

Militärische Kameradschaft von 1894 zu Neuenhagen. 1. Vorsitzender: H. Heitmann, Neuenhagen 67.

Militärische Kameradschaft vom Kirchspiel Ochsenwärder, e. V. Vors.: J. W. von Deyen, Patzenberg 18; Schriftf.: J. W. Hellberg, Ochsenwärder 140. Vereinsl.: Ad. Riege, Ochsenwärder.

Militärische Kameradschaft für Ohlsdorf und Umgegend von 1898, e. V. Vors.: Lehrer Pruser, Ltn. d. R., Fuhsbüttel, Ratsmühlendamm 27, Schriftf.: Gefängnisaufs. R. A. Lehmann, Fuhsbüttel, Malenweg 255. Vereinsl.: Lokal: Adolf Krohn, Ohlsdorf. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr. Briefe an den Vorsitzenden. (1914)

Militärische Kameradschaft ehem. Angehöriger der Königl. Bayr. Armee, Hamburg u. Umgegend. Vorsitzender: Edm. Walther, Hammerstein-damm 74. Schriftf.: E. Müller, Hasselbrookstr. 32, III; I. Kassierer: A. Honle, Süderstr. 124, II. Vereinsl.: an der Alster 83. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat.

Militärische Kameradschaft ehemaliger Ostasiaten, Hamburg. 1. Vors.: Otto Blohm, im Dienstgebäude d. Kriminal-polizei, Reiherrstiegredhbrücke, III, 189; 2. Vors.: Robert Paegel, Hohe-lufthaussee 36, Hs. C. II; Schriftf.: Rudolf Holste, Wandsbekerchaussee 154, Hs. 3, I.; Kassierer: Walter Könecke, Imstedt 2. Geogr. 1901. Vereinsl.: gr. Allee 45. Versammlung jeden 1. Sonntagabend im Monat.

Militärische Kameradschaft St. Pauli von 1897. 1. Vors.: Heinz Carstensen, Lindenallee 18, I.; 2. Vors.: Heinz Haase, Neuerwall 71, III; Geogr. 20. 10. 1887. Vereinsl.: Heinestr. 12/13. 400 Mitgl.

Militärische Kameradschaft von Rothenburgsort und Umgegend, e. V. Zweck: Kameradschaftliche Treue zu Kaiser und Reich. Ehrenvors.: Hauptmann d. R. Th. Neermann, Papenhuberstr. 26; Vors.: W. Schomaker, Bundespassage 5, I.; Schriftf.: Carl Schulz, Billh. Röhrendamm 186, II. Vereinsl.: Billh. Röhrendamm 147. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat.

Militärische Kameradschaft ehemaliger Angehöriger d. Königl. Sächsischen Armee zu Hamburg und Umgegend von 1899, e. V. Vors.: Rob. Heidrich, VIII, 2149, Abendrothsweg 31; Schriftf.: Rud. Heidrich, Eppendorferweg 172, V, 6577. Vereinsl.: Lübeckstr. 45/47. Versammlung jeden 3. Dienstag im Monat.

Militärische Kameradschaft von 1897 für Volksdorf u. Umgegend. 1. Vors.: P. Mahr, Volksdorf; 2. Vors.: P. Schmidt; Kass.: A. Hoefler; Schriftf.: W. Gaensch. 80 Mitgl.

Militärische Kameradschaft zu Wohldorf-Ohlsdorf und Duvenstedt. 1. Vors.: F. Ramm, Wohldorf; 2. Vors.: H. Schilling, Duvenstedt. 1. Schriftf.: W. Timmermann, Wohldorf. Geogr. 28. 8. 1896. Vereinsl.: Hotel zur Schleiuse, Wohldorf. 48 Mitgl. (1914)

Militärische Kameradschaft von 1881. 1. Vors.: Joh. Kruse, Eckernförderstr. 15; 2. Vors.: H. Saussen, Meldorferstr. 19; 1. Schriftf.: Conrad Link, Abendrothsweg 60, I. Geogr. 4. 2. 1881. Vereinsl.: Poolstr. 21/22. 1000 Mitgl.

Militär-Verein Cuxhaven. Ehrenvors.: Leutn. d. Res. Bankier B. Brautigam, Hannover, u. Dr. Bulle, Cuxhaven. 1. Vors.: A. Sentz, Cuxhaven; 2. Vors.: H. Wittke, Cuxhaven. Geogr. 6. 4. 1880. Vereinsl.: Gasthaus zum goldenen Löwen. 135 Mitgl. (1914)

Militär-Verein von 1895, Kirchwärdern. 1. Vors.: Claus Mackens, Kirchwärd, Elbdeich 246; 2. Vors.: Claus Zeyns, Warwisch; Schriftf.: Herm. Grube, Warwisch; Kassierer: F. Voss, Warwisch. Geogr. 1885. Vereinsl.: C. Garbers, Howe, Kirchwärd. 65 Mitgl. (1914)

Mühlenkamp-Uhlenhorster Militärische Kameradschaft. 1. Vors.: Hugo Wolter, Dorotheenstr. 57, Vereinsl.: Hofweg 77. 60 Mitgl.

Ortsgruppe Hamburg des Verbandes der Kriegsgenossen von 1870/71. Sitz des Verbandes: Berlin. Ortsgruppen in Hamburg, Herford, Mannheim, Hannover, Karlsruhe, Königsberg, München, Münster i. W., Ulm, Köln, Bonn. Zweck: Pflege der Erinnerung an die grosse Zeit von 1870/71, unter Ausschluss von Politik und Religion. Vors.: Oberarzt Dr. C. Lauenstein, Schwanenwik 29; Schriftf.: Justus Pape, Paulstr. 2; Zusammenkunft jeden dritten Donnerstag, abends 8 Uhr, Weinhallen unter d. Börse.

St. Georger Kampfgenosser- und Landwehr-Verein. 1. Vors.: Rnd. Kröger, Eiferstr. 7, III; 2. Vors.: Jul. Schwan, Dobbermannsweg 4, III; Geogr. 1. 8. 1883. Vereinsl.: Klosterthor 6. 520 Mitgl.

Uhlenhorster Militärische Kameradschaft von 1894. 1. Vors.: E. Wittensborn, 29 V. 671, Bachstr. 79; 2. Vors.: Aug. Schmidtke, Schillerstr. 12. Geogr. 10. 8. 1894. Vereinsl.: Canalstr. 9. 300 Mitgl., darunter 50 Offiziere.

Verein d. Kombattanten d. 18. Divaion von 1870/71 von Hamburg, Altona und Umgegend. 1. Vors.: Joh. Jenkel, Elbdeckerweg 66; 2. Vors.: W. Seidler, Lindenallee 30. Geogr. 18. 8. 1882. Vereinsl.: Alsterthor 7. 30 Mitgl.

Verein Deutscher Jäger. Zweck: Die Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zu hegen, sowie das Nationalbewusstsein zu beleben u. zu stärken; das Band der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben unter seinen Mitgliedern zu erhalten und zu pflegen; hilfsbedürftigen Mitgliedern Unterstützung zu gewähren und ihnen in allen Notlagen mit Rat und Tat zu Seite zu stehen; patriotische Feste und die Wiederkehr wichtiger Gedenktage aus den deutschen Feldzügen gemeinsam zu feiern, sowie durch gegenseitige Zusammenkünfte eine nähere Bekanntschaft der Mitglieder untereinander herbeizuführen, ihnen durch geeignete Vorträge anregende und belehrende Unterhaltung zu bieten; den verstorbenen Kameraden ein würdiges Ehrengeliet zu geben und den Hinterbliebenen eine Beihilfe zu den Begräbniskosten zu gewähren; den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich im Schiessen mit dem Armeegewehr zu üben und zu vervollkommen. 1. Vors.: Carl Lampe, Kaufmann, Sillemstr. 27; stellv. Vors.: Direktor Prof. Paul Hering. Geogr. 2. 3. 1883. Vereinsl.: Schauenburgerstr. 14. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat abends 9 Uhr. 450 Mitgl., 19 Ehrenmitgl. Jeder, der bei einer Jäger- oder dem Gardeschützen-Bataillon der deutschen Armee gedient hat kann Mitglied des Vereins werden.

Verein Deutscher Kampfgenosser für Bergedorf und Umgegend. 1. Vors.: H. Kleist, Carolinenstr. 19, Bergedorf; 2. Vors.: O. Harzen, Neustr. 30, Bergedorf. Geogr. 1. 10. 1874. Vereinsl.: Kaiser Wilhelm-Platz 1. 48 Mitgl.

Verein ehemaliger Angehöriger des Inf.-Regts. von Borcke (4. Pommerschen) Nr. 21. Zweck: Pflege der Kameradschaft, Förderung und Unterstützung der Mitglieder. Vors.: Oberleutn. d. R. Peters, Bergstr. 27; Schriftf.: Otto Schiefelbein, Sillemstrasse 30, II. Vereinsl.: an der Alster 83. Versammlung; jeden 3. Dienstag im Monat.

Verein des ehemaligen hamburgischen Bürger-Militärs. 1. Vors.: Ernst Groth, Wandsbekerstieg 19, II; 2. Vors.: C. F. A. Biogelsack, Mügenkampstr. 6, P. Schriftf.: A. C. C. d. Vereinskasse: H. G. C. Fischer, Lagerstr. 29, II; Kassierer: d. Unterstützungskasse und Kapitalverwalter: C. C. H. Pateln, Elbdeckerweg 29, Hochp.; Vereinsbote: W. Buhrt, kl. Schäferkamp 24, II; Vereinsl.: Köhlhofen 27, das Briefkasten. 111 ordentl. Mitgl. und 6 Ehrenmitgl.

Verein ehemaliger 16. Dragoner in Hamburg. Geogr. 16. August 1912. 1. Vors.: G. Berkenbusch, Bundesstrasse 6, III; 1. Schriftf.: I. Ehlers, Schellingstr. 10, P. I. Schatzmeister: A. Feldner, Lappenbergsallee 20; Vereinsl.: Bendenbinderhof 10. Versammlung: jeden ersten Montag im Monat. Geschäftsstelle: 1914, 9430, Bundesstr. 6, III. (1914)

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Verein ehemaliger 18er Dragoner (Großherzogin Alexandra) von Hamburg-Altona und Umgegend. Ehrenmitglied: Offizier Korps des Regiments. 1. Vors: Rich. Dornor, Altona, Lessingstr. 18; 2. Vors: Georg Graf, Altona, Moorwiete 630. I. Schriftf.: Alb. Schackow, Altona, Fischersallee 66; 2. Schriftf.: Herm. Köpcke, Busestr. 25; 1. Kassierer: J. Weitendorf, Altona, Gerichstr. 86; 2. Kassierer: G. Mantow, Claus Groth-Str. 88; Archivar: A. Hagen, Margarethenstr. 74; Beis.: H. Müller, Hamburg, Hindersr. 34 und Willh. Nique, Eppendorfer Baum 4. Geogr. 5. 10. 1909. Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat, abends 9 Uhr. Eintrittsgeld M. 1. - Beitr. pro Vierteljahr M. 1.50 (1914).

Verein ehemaliger 74er, Hamburg u. Umgegend. Geogr. 5. 8. 1912. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der beim 1. Hannoverischen Infanterie-Regt. 74 oder bei dem vormals Hannoverischen 8. Inf.-Regiment hat. 1. Vors.: Kriegsratsekretär Rappe, Altona, Heleneustr. 27. II. I. Schriftf.: K. Schmidt, Claus Groth-Str. 22, III. I. Kassierer: G. Dehning, Schlump 26, H. II. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14. Regelmässige Versammlungen jeden 1. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr, Schauenburgerstr. 14. (1914).

Verein ehemaliger 76er zu Hamburg. 1. Vors.: P. Holthaus, Abendrohweg 15, pt.; 2. Vors.: Joh. Dietl, Rathstr. 27. Geogr. 1890. Vereinslokal: gr. Allee 55. 340 Mitgl.

Freundschafts-Klub ehemaliger 76/162 (R. V.) Geogr. 1898. Zweck: Die bei der aktiven Dienstzeit gewonnene Kameradschaft im privaten Leben als gute Staatsbürger weiter zu pflegen und die Liebe und Anhänglichkeit zu Kaiser, Reich und Vaterland sowie zu den hanseatischen Regimentern zu fördern und zu erhalten. Veranstaltungen sind Wanderausfahrten, Unterhaltungsabende und Scharfschiessen mit dem Armeegewehr. 1. Vors.: M. Levy, Publusbütelstr. 148; 2. Vors.: Paul Schieff, Papenstr. 182; Schriftf.: O. Zuckaroll, Hohenfelderstr. 30. Vereinslokal: Holzdam 55. Zusammenkunft jeden 1. Donnerstag im Monat.

Kameradschaftsbund der 162er zu Hamburg, e. V. Zweck: Pflege vaterländischer Gesinnung, insbesondere der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich; Betätigung der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben; Belehrung und Unterhaltung der Kameraden durch Vorträge. Vors.: Zollkontrolleur L. Klitz, Hasselbrookstr. 169. Schriftf.: U. Geschäftsstelle: Rechtsanw. Dr. Karl Hagedorn, Kaiser Wilhelm-Str. 76. Zusammenkunft einmal im Monat. (1914)

Verein ehemaliger Fussartilleristen von Hamburg und Umgegend. 1. Vors.: H. v. d. Beck, Hegestr. 54; I. Schriftf.: W. Feil, Eilbeckweg 137. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat abends 9 Uhr. Geschäftsstelle: ☞ V. 1836, Hegestr. 54. 130 Mitgl.

Verein des ehemaligen Hamburgischen Kontingents. 1. Vors.: J. H. P. Rode, Loehrsweg 5; 2. Vors.: A. M. G. Hütersen, Friedensallee II. 7. III. Geogr. 23. 8. 1873. Vereinslokal: Conventgarten. 40 Mitgl.

Verein ehemaliger 77er von Hamburg und Umgegend. 1. Vors.: Aug. Tietjens, Sophienallee 37, III.; 2. Vors.: A. Reckling, Osterstr. 147, II. I. Schriftf.: W. Gragert, Meuckesallee 1. I.; 1. Kassierer: H. Ohde, Sandkrug 2, II.; Geogr. 28. 4. 1901. Vereinslokal: Schanzstrasse 2/4. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat. 160 Mitgl.

Verein ehemaliger 78er in Hamburg. Zweck: Pflege der Kameradschaft. Vors.: W. Blume, Landwehrdamm 8; Schriftf.: F. Hoffmüller, Spickhornstrasse 38. Vereinslokal: Quadensteich 7. Zusammenkunft jeden 1. Dienstag im Monat.

Verein ehemaliger 82er von Hamburg und Umgegend. Geogr. 1912. Vors.: Fr. Potent, Ausschlägerweg 34, I.; Kassierer: G. Teuteberg, Jacobstr. 19; Kassierer: K. Borges, ABC-Str. 55. Vereinslokal: Klosterthor 6. Zusammenkunft jeden 2. Montag im Monat.

Verein ehemaliger 83er (Infr.-Reg. v. Wittich.) Zweck: Kameradschaftliche Vereinigung. Pflege der Anhänglichkeit an Kaiser und Reich. Vors.: - - - Schriftf.: W. Schröder, Lübeckerstr. 91. Vereinslokal: Lübeckerstr. 91. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat.

Verein ehemaliger 84er, Regiment von Manstein, e. V., zu Hamburg-Altona. 1. Vors. u. Geschäftsstelle: Otto Herwede, Scheideberg 37, III.; I. Schriftführer: Reinhold Burmeister, Rickerstr. 10, III.; 1. Kassierer: John Göbbel, Sillemstr. 31, II. Geogr. 1. 7. 1897. Vereinslokal: „Alster-Hotel“, a. d. Alster 83. Versammlung jeden 2. Donnerstag im Monat. 148 Mitgl. Ehrenmitgl.: Generalmajor Gerstenberg, Gr.-Lichterfelde b. Berlin, Hauptpastor v. Broecker zu St. Jacobi, Hauptmann Streetsus im Inf.-Reg. Nr. 76, Oberst von Amelnungen, Regt. 84 Schleswig und M. Holzmann, Hauptm. d. L., Ericastrasse 174.

Verein ehemaliger 86er, Regiment „Königin“, e. V. Ehrenvors.: Hauptm. d. Res. Sauer. 1. Vors.: H. Domeyer, Bahnhof Berchternthor. 2. Vors.: H. Griesbach, Louisenstift, Baust. Geogr. 15. 3. 1890. Vereinslokal: Pelzerstr. 12. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. 176 Mitgl.

Verein ehemaliger 15er Husaren zu Hamburg. 1. Vors.: C. Vooth, Mohlenhofstr. 26, ab 1. 4. 15. Schopensteich 3, 2. Vors.: C. Wendt, Falkenried 7. Geogr. 14. 12. 1895. Vereinslokal: „Alster-Hotel“, a. d. Alster 83. Versammlung jeden 1. Montag im Monat, abends 9 Uhr. 170 Mitgl.

Verein ehemaliger Kameraden der Eisenbahn-u. sonstigen Verkehrs-Truppen. 1. Vors.: B. Miersch, Lindenstrasse 1a; 2. Vors.: Wilh. v. Hacht, Hummelsbüttel Landstr. 114, (Publ.). I. Schriftf.: F. Jonas, Stockhardtstr. 19. Geogr. 18. 8. 1891. Vereinslokal: Klosterthor 7. 50 Mitgl. (1914)

Verein ehemaliger Kameraden des Feldartillerie-Regiments Generalfeldmarschall Graf Albrecht (schlesw.) No. 9. Zweck: Pflege der Kameradschaft in Treue für Kaiser und Reich; feierliche Beerdigung verstorbener Vereinsmitglieder, sowie einmalige Unterstützung der Hinterbliebenen. Vors.: Fr. Schoknecht, Elsasstr. 68, III. Schriftf.: M. Lindrum, Wagnerstr. 64, II. Vereinslokal: „Alster-Hotel“, a. d. Alster 83. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat.

Verein ehemaliger Kameraden des Inf.-Reg. Prinz Moritz von Anhalt-Desau (5. Pomm.) No. 42 zu Hamburg u. Umgegend, Geogr. 5. 2. 1912. Zweck: Pflege der Kameradschaft und so zu dem Hohen Senat aufrecht zu erhalten und zu stärken; die Erinnerung an die Militärzeit u. die Anhänglichkeit an das Regiment wach zu erhalten u. echte Kameradschaft zu pflegen; unverschuldet in Not geratenen Kameraden Unterstützungen u. den Hinterbliebenen verstorbener im Bedarfsfälle Beihilfen zu den Beerdigungskosten zu gewähren u. s. w. I. Vors.: F. Schuldt, Hopfenmarkt 1; Schriftf.: Niemann, St. G., Langereihe 82. Vereinslokal: gr. Allee 45.

Vereinigung ehemaliger Kameraden der 7. Compagnie II. Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 76. Versammlungen jeden 8. Mittwoch der Monate Januar, März, Mai, September und November Schanzstr. 2/4. Sendungen nur an den Schriftf. H. Windfuhr, Lübeckerstr. 136.

Verein ehemaliger Königs-Ulanen von Hamburg und Umgegend. 1. Vors.: Adolf Dannheim, Bahnhofstr. 8, I.; Schriftf.: F. Rust, Ottoser. 18, II. Vereinslokal: gr. Allee 45. (1914)

Verein deutscher Kriegsveteranen von 1848/71 und Landwehrein. 1. Vors.: H. Matthies, Fesslerstr. 4, II. (1914)

Verein ehemaliger Mecklenburger Artilleristen zu Hamburg. 1. Vors.: Oswald Martin, Alsterdamm 2; 1. Schriftf.: W. Hink, Appenburgerstr. 44. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14.

Verein ehemaliger Kameraden des Füsilier-Regiments Königin Viktoria von Schweden (Pommersches) Nr. 34 zu Hamburg und Umgegend, Geogr. 1914. 1. Vors.: Ernst Zimmermann, Güntherstr. 12; 2. Vors.: Otto Kleckhöfel, Ovelgönnerstr. 7, I. Vereinslokal: Kiekerstr. 105. Sitzung jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Verein Mecklenburgischer Füllere in Hamurg. 1. Vors.: Hauptmann d. L. Dithmer, Eimsbüttelerstr. 20a. (1914)

Verein ehemaliger Mecklenburgischer Grenadiere in Hamburg. Vors.: F. Nobach, Grindelallee 5; Schriftf.: Stoll, Heidestrasse 6; Vereinslokal: Kreuzweg 6. (1914)

Verein ehem. Pioniere für Hamburg-Altona von 1896. 1. Vors.: F. Carlberg, Baakenschleuse; I. Schriftf.: J. Göthberg, Sillemstr. 31; 1. Kassierer: W. Blunck, Wielandstr. 20. Geogr. 13. 6. 96. Vereinslokal: „Alster-Hotel“, a. d. Alster 83. Versammlung jeden 2. Donnerstag im Monat. 178 Mitgl., hiervon 8 Ehrenmitgl. und 27 Offiziere.

Verein ehem. 16er Husaren (Hamburg, Altona und Umgegend). 1. Vors.: Fr. Schwark, Heilmannstr. 15, III.; 2. Vors.: H. Ahrens, Ausschlägerweg 32, I.; Schriftf.: L. Böhl, Marienhalerstr. 1; Kassierer: E. Hecht, Wandsbeker chaussee 20. Vereinslokal: Dornbusch 2/4.

Krieger-Verein ehem. 31er, Regiment „Graf Bose“, für Altona, Hamburg und Umgegend. 1. Vors.: Hinr. Rauscher, Gerhofsstr. 26; Schriftführer: Heinr. Mohr, Grädenstr. 26; Kassierer: Ernst Kittelmann, Breitergang 13. Geogr. 2. 3. 1898. Vereinslokal: Bahnhofstr. 24, Altona. Versammlung jeden 2. Donnerstag im Monat.

Verein ehemaliger 92er, Hamburg u. Umgegend, e. V. 1. Vors.: F. Hundt, Mundsburgerdamm 25, IV.; 1. Kassierer: F. Görke, Löwenstr. 22. Geogr. 30. 6. 96. Vereinslokal: Schauenburgerstrasse 14. 100 Mitglieder. Vermögen 8000 Mark.

Verein der Ritter des Eisernen Kreuzes von Hamburg und Umgegend. Geogr. 17. 10. 1893. Zweck: Die Anhänglichkeit an die Kriegs- und die Soldatenzeit, die Wiederkehr wichtiger Tage aus den deutschen Feldzügen im Sinne kameradschaftlicher Treue und nationaler Gesinnung zu pflegen und hilfsbedürftigen Mitgliedern und deren Angehörigen Unterstützung zu gewähren. 1. Vors.: Wagn. Mühlendamm 47, Hp. Vereinslokal: gr. Allee 51.

Verein ehem. Südwestafrikaner ehem. Angehörige der Kaiserl. Schutztruppe für Deutsch S. W. Afrika. Vors.: E. Gerbeth, Osterstr. 173, III.; Schriftf.: H. Petersen, Altona, Hohenzollernring 109, I. Kassierer: F. Grill, Ekholstr. 15, II. Vereinslokal: Schanzstr. 2/4. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat.

Verein ehemaliger Ulanen von Hamburg-Altona von 1897. Zweck: Pflege der Kameradschaft. Unterstützungskasse, Sterbekasse, Beitritt ehem. Ulanen aller Regimenter kann jederzeit erfolgen. 1. Vors.: R. Senff, Speersort 4, I.; Schriftf.: Paul Broszio, Winterhuderweg 94. Geogr. 1. 7. 1897. Vereinslokal: Pelzerstr. 12. 100 Mitgl., darunter 20 Offiziere.

Verein ehemaliger Unteroffiziere der Feld-Artillerie von 1891, e. V. 1. Vors.: R. Pretzschner, Bezirkskommissar, Barmbeckerstr. 15, II.; 2. Vors.: H. Joedicke, Anckelmannstr. 36; I. Schriftführer: E. Wilrow, Altona, Kreuzweg 107, I.; 1. Kassierer: F. Schirrmelster, Sandweg 44. Geogr. 2. 5. 1891. Vereinslokal: Klosterthor 6. 106 Mitgl. (1914)

Verein ehemaliger Unteroffiziere von 1800. 1. Vors.: J. Montag, Karpfangerstrasse 5, I.

Verein des Garde-Corps von Hamburg. Ehrenvors.: Oberstaatsanwalt Dr. Schön; 1. Vors.: F. C. Köhler, Pinnaberg 65; 2. Vors.: O. Ertel, Papenstr. 106, III. Vereinslokal: Schauenburgerstrasse 14. 310 Mitgl.

Verein deutscher Kriegs-Invaliden von 1848-70/71 von Hamburg, Altona und Umgegend. 1. Vors.: Heinrich Rüttemann, Valensinkamp 56a; 2. Vors.: H. Gotschlich, Geogr. 1. 7. 1870. Vereinslokal: Kiekerstr. 62.

Verein der Kampfgenossen von Rothenburg und Umgegend von 1864, 1866 und 70/71. 1. Vors.: W. Kanter, Ausschlägerdamm 7; 2. Vors.: H. Both, Billh. Rohrendamm 85, I. Geogr. 6. 12. 1889. Vereinslokal: Billh. Rohrendamm 147. 85 Mitgl.

Verein 9. Jäger von 1870/71, Hamburg. Ehrenvors.: Dr. jur. C. Hansen, Oberlandesgerichtspräsident, Goethestr. 10; 1. Vors.: F. W. Möller, Langereihe 24, I. St. Georg; 2. Vors.: N. Busch, Lehmweg 55; 1. Schriftf.: Heinr. Stühmke, Magdalenenstr. 27; 2. Schriftf.: J. Ehlers, Alsterdorferstr. 84a; 1. Kassierer: A. Oesterreich, Michaelsbrücke 1, III.; 2. Kassierer: Hans Griem, Kl. Schäferkamp 34. Geogr. 5. 11. 1875. 48 Mitgl.

Verein der Militärärzte und Invaliden für Hamburg und Umgegend (E. V.). Ehrenvors.: Panse, M. d. B., Eduardstr. 11; 1. Vors.: Pohl, Tarpenbeckstr. 71, III.; Rendant: Howoldt, Schwenekestr. 24; Versammlungslokal: Besenbinderhof 9. (1914)

Offizier-Casino der Landwehrbezirke Hamburg e. V. Zweck: Pflege des militärischen u. kameradschaftlichen Geistes und des geselligen Verkehrs der Mitglieder untereinander. Vors. des Aussch.: Major z. D. Ewert, Landwehr-Offizierskasino, Mönckebergstr. 18. Res. Inf.-Reg. 76 Eggers, Georgplatz 8/10. Kasino: Mönckebergstr. 18, Dombhof, Hp., ☞ VIII, 5623 (1914)

Vereinigung ehemaliger Graf Haseeler Husaren. Vors.: C. Strux, Hansstr. 50. Vereinslokal: a. d. Alster 83. Versammlung am 2. Sonntagabend im Monat.

Vereinigung der Offiziere der Matrosen-Artillerie, e. V. Vors.: Kapitänleutnant d. R. Boeler, Hallenstr. 63; Schriftführer: Oberleutnant d. R. Biernatzki, Graumannsweg 70. Geschäftsstelle: Landwehr-Offizierskasino, Mönckebergstr. 18. Versammlung jeden ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr.

Verein Schleswig-Holstein. Kampfgenossen von 1848/51. 1. Vors.: H. Boysen, Pappellallee 18, II.; Schriftf.: A. H. Davids, Hasselbrookstr.; Schriftführer: G. Blöss, Weddenallee 55; Beis.: Johs. Mamm, St. Georgstr. 21. Geogr. 15. 8. 1860. Vereinslokal: Mönckebergstr. 4, I. 19 Mitgl.

Verein Angehöriger des Trains von Hamburg, Altona, Wandebek und Umgegend. Zweck: Liebe und Treue für Kaiser und Reich und Vaterstadt Hamburg bei seinen Mitgliedern zu pflegen und zu betätigen, sowie die Anhänglichkeit an die Kriegs- und Soldatenzeit im Sinne kameradschaftlicher Treue und nationaler Gesinnung aufrecht zu erhalten; ferner verstorbene Kameraden das letzte Geleit zu geben und den Hinterbliebenen eine Beihilfe zu den Kosten der Beerdigung zu gewähren; alsdann auch die feierliche vaterländische Gedenktage. Vors.: P. Wachtmann, Oberaltenallee 18; Schriftf.: P. Heinen, Eichenstr. 27. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat.

Verein der Deckoffiziere a. D. der Kaiserlichen Marine Hamburg, Geogr. 8. April 1911. Mitglieder können ehemalige Deckoffiziere der Kaiserl. Marine werden, die ehrenvoll verabschiedet sind. Zweck: Pflege der Kameradschaft, des geistigen und geselligen Verkehrs seiner Mitglieder, Vertretung der Standesinteressen und Beratung der Mitglieder und ihrer Angehörigen, namentlich in Pensionsangelegenheiten. Der Verein ist Mitglied des Bundes der Deckoffiziere a. D. der Kaiserl. Marine. Mitgliedzahl z. Z. 68. Vereinslokal: Lloydhotel. Versammlung jeden 2. Sonntagabend im Monat abends 8 Uhr. 1. Vors.: G. Schless, Fichtestr. 37

Kunst- und Künstler-Vereine.

Bildhauer-Künstler-Verein, e. V. Zweck: Förderung u. Wahrung künstlerischer Interessen. Vors.: Otto Dobbertin, Birkenau 24.

Hamburger Künstler-Verein. Zweck: Förderung der künstlerischen u. wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder, sowie Pflege der Geselligkeit. Vors.: S. Hansen, Birkenau 24.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeleistet worden.

Illegible Repaired Document Plastic Covered Document

Hamburger Tonkünstler-Verein. 1. Vors.: Kgl. Professor Otakar Kopecky. 2. Vors.: H. Samsche. Versammlung jeden 2. Sonntag abends 8 Uhr im Konservatorium Rothenbaumchancee 44. 230 ordentl., 23 ausserordentl. Mitgl. u. 4 Ehrenmitgl.

Die Gesellschaft Hamburgischer Kunstfreunde. Zweck: das Kunstverständnis zu fördern, zumal in Bezug auf die Verbindung der Kunst in Hamburg mit dem Leben des Einzelnen und der Gesamtheit. 1. Vors.: Ed. L. Lorenz-Meyer, Alsterdamm 1; 2. Vors.: Fran Dr. Engel-Reimers, Marienstrasse 8; Schriftf.: Dr. A. H. v. Bergen, Uhlandstr. 48a; Rechnungsf.: Dr. G. T. Brandt, Leimgraben 68. Bank: Commerz- u. Disconto-B. Versammlungslokal: Kunsthalle.

Dr. phil. C. Th. Hoff, Verein für Kunst und Wissenschaft, o. V. Zweck: die Beschäftigung mit Kunst u. Wissenschaft zu fördern, Geselligkeit und Frohsinn zu pflegen und die Freude an den Schönheiten der Natur durch gemeinsame Ausflüge zu pflegen. Vors.: Dr. phil. Carl Th. Hoff, Börsenbrücke 7. Vereinslokal: Börsenbrücke 7.

Verein von Kunstfreunden von 1870 zum Ankauf von Werken der Malerei oder Plastik als Geschenke an die Hamburgische Kunsthalle. Vorstand: Bürgermeister William O'Swald, Eduard Behrens, Rudolf Petersen, Senator Dr. Schramm und Henry Freiherr von Westenholz. Adresse: Glockengieserwall 9.

Der Kunstgewerbe-Verein zu Hamburg. Vors.: C. A. Monckeberg, M. d. B. Gänsemarkt 21/23; Kassier: Heinz Fittje, Hermannstr. 26, Postst. 3057 für Heinrich Fittje. Geogr. 1886. Versammlungen: vom Oktober bis Mai vorzugsweise an jedem ersten Dienstag im Monat in der Aula des Schul- und Museumsgebäudes am Steintorplatz. 700 Mitgl.

Kunstgewerbeverein Bezalel in Hamburg, o. V. Vors.: Daniel Münden, Ploehben 7; Schriftf.: Leop. Landau, Gr. Bleichen 67.

Vereinigung für Kunstpflege, Hamburg (o. V.). Dem Direktor angeschlossen. Förderung d. Diletantismus: interne Ausstellungen, Musikeinführungen, gelegentliche Vorträge. Pflege edler Geselligkeit: Mittelpunkt derselben ist das Klubhaus in Klein-Borstel; Gelegenheit zu körperlichen Übungen und Bewegungsspielen. Wiederbelebung gesunder, volkstümlicher Formen des Tanzes. Monatsbeitrag 1 M. Zuschriften an den Vorstand der Vereinigung für Kunstpflege Hamburg e. V., G. A. Müller, Mittelstr. 98, III.

Kunstverein. Jahresbeitrag 18 M. Ständige Ausstellung von Gemälden und Skulpturen moderner Meister und von Werken der angewandten Kunst in den Ausstellungssälen, Neuerwall 14, tagl. geöffnet von 9-5, Eintritt 10-2. Eintritt für Nichtmitglieder 1 M., Sonntags 50 Pf. Geschäftsstelle: Stadtwassermühle 5.

Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nütlichen Gewerbe (Patriotische Gesellschaft) siehe Gemeinnützige Vereine.

Hamburger Kunstgesellschaft, o. V. Zweck: Veranstaltung gewählt Kunstabend für einen Kreis von höchstens 500 Personen, Sonderausstellungen von geschlossenem Charakter, künstlerische Anregungen. Vors.: Dr. jur. Heinrich Spiero, Gr. Borstel; Schatzmeister: Ad. Marissal, Bergstr. 26. Vereinslokal: Musikhalle.

Ortsverein Hamburg der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft, o. V., Zweigverein der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft, besteht aus ausübend. bildenden Künstlern u. hat die Aufgabe, künstlerische Interessen zu fördern u. zu vertreten. Vors.: Aenderly Möller, Birkenau 24; Schriftf.: Fritz Lissmann. Geschäftsstelle: Birkenau 24.

Landsmannschaftliche Vereine.

Verein der Altmarkter von 1898. Vereinslokal: Poolstr. 21. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Klub „Ascapia“, Hamburg. Zweck: die in Hamburg wohnenden Anhaltiner zusammenzuhalten; Mitglied kann werden, wer aus Anhalt stammt oder in Beziehungen zu Anhalt steht. Der Klub steht unter dem Protektorat Sr. Hoheit d. Prinzen Eduard von Anhalt. Präses: Hauptmann Bruno v. Gernar, Klosterallee 22. Vereinslokal: Grindelallee 37.

Verein der Badener von Hamburg, Altona und Umgegend, o. V. Zweck: Vereinigung der in Hamburg-Altona und Umgegend ansässigen Badener. Förderung der landsmännlichen Zusammengehörigkeit und Pflege der landsmännlichen Gebräuche. Vors.: Franz Kroening, Lübeckstr. 107; Schriftf.: Heinr. Koch, Altona, Schauenburgerstrasse 126, I. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat.

Verein der Bayern (R. V.) Hauptzweck: Förderung und Erhaltung landsmännlicher Zusammengehörigkeit. Ehrenvors.: H. v. Rieker, kgl. bayr. Generalkons., Sempferhaus II. Anmeldeformulare und Vereinssatzungen beim 1. Vors.: J. Forster, Gr. V. 1681, Schürbeckerstr. 2. Versammlung jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats im Vereinslokal kl. Theaterstr. 8.

Böhmisch-Slavischer Verein, Svornost, siehe unter Sprachvereine.

Verein der Brandenburger. 1. Vors.: H. Schultz, Menckesallee 28, III.; 1. Schriftf.: J. Ebeling, Lortzingstr. 10, I.; Kassierer: O. Kahl, Steilshoperstr. 141. Vereinslokal: Schopensteh 1. Versammlung am 3. Montag jeden Monats, abends 9 Uhr. Familienabend am 1. Sonntag jeden Monats, abends 7 Uhr.

Circolo Regina Elena. Zweck: Die Sparsamkeit hier ansässiger Italiener zu fördern, indem die Mitglieder bestimmte Beiträge wöchentlich zur Verzinsung entrichten. 1. Vors.: Cav. Filippo Pancani, Fruchthalles 85; 2. Vors.: Luigi Galorini, Altona, Kl. Mühlenstr. 17; Sekretär: Giuseppe Murgio, Landwehr 15, Sprechstunden Wetkenstr. 6, werktäglich 5-7 Uhr nachm. > VIII. 155; Kassierer: Giovanni Rosasco, Wilhelmstr. 10.

Verein der Deutsch-Oesterreicher in Hamburg von 1887. Zweck: geselliger Zusammenschluss der hier lebenden Deutsch-Oesterreicher; Pflege heimatischer Gebräuche und Unterstützung nützlicher deutscher Einrichtungen in Oesterreich. 1. Vors.: Ed. Lange. Zusammenkünfte jeden Freitag 9 1/2 Uhr Pelzerstr. 12. Beitrittsanmeldungen in jeder Versammlung; Landsleute und Gäste sind willkommen.

Deutsch-Österreichische Gemeinde in Hamburg, eine Vereinigung von arischen Deutsch-Oesterreichern, verfolgt den Zweck geselliger Zusammenkünfte zur Hebung deutschvölkischen Bewusstseins; Pflege heimatischer nationaler Bräuche und Unterstützung der deutschnationalen Bewegung in Oesterreich. Gemeinde-Sitzung jeden Freitag 9 1/2 Uhr abends, Langereihe 19.

Verein geborener Hamburger, o. V., gegr. 1897, bezweckt Pflege der vaterstädtischen Geschichte, der plattdeutschen Sprache und kommunaler Angelegenheiten. 1. Vors.: J. Schalmeyer, lange Mühren 9. Klublokal: Convent-Garten, Fuhlenwiete. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat.

„Klub Hannovera in Hamburg“. Zweck: Die gesellige Zusammenkunft der in Hamburg und Umgegend lebenden Landsleute zur Pflege der Liebe zum Heimatland, zur Erhaltung und Förderung landsmännlicher Zusammengehörigkeit und gegenseitiger Hilfeleistung in Sterbefällen. Ausserdem hat der Klub eine „Meyerstiftung“ für bedürftige Hannoverische Veteranen. 1. Vors.: W. Lemke, Jungmannstr. 21. 2. Vors.: R. Stücken, Riekerstr. 44, I. Schriftf.: H. Jürgenshagen, Iflandstrasse 21, I. Versammlung jeden Dienstag 11 Uhr abends, Schauenburgerstr. 14.

Landsmannschaft der Hessen (Hessen-Klub von 1896). Verein geborener Hessen in Hamburg, Altona und Umgegend. Vereinslokal Kohlhöfen 27. Versammlungen jeden ersten Sonntag im Monat.

Landsmannschaftlicher Verein Kreis Husum von 1894 von Hamburg-Altona. 1. Vors.: C. Richter, Kaiser-Friedrich-Ufer, Oberrealschule, Schriftf.: Führer: L. Rehmeier, Grindelberg 3a, Hs. A. I.; Vereinslokal: Altona, Eimsbüttelerstr. 86.

Landsmannschaft der Herzogtum Lauenburger von 1900. Zweck: 1. die Liebe zur Heimat zu erhalten und 2. die Geselligkeit der Landsleute untereinander zu fördern und zu pflegen durch Zusammenkünfte im Vereinslokal, sowie durch gemeinschaftliche Vergnügungen und Veranstaltungen; 3. sich gegenseitig in geschäftlicher Decksung zu berücksichtigen und zu unterstützen. 1. Vors.: Chr. Siemers, Glasbüttenstr. 8, I.; 1. Schriftf.: D. Schuppenhauer, Marien-Thalerstr. 81b, II. Vereinslokal: A-B-C-Strasse 9. Versammlung jeden dritten Mittwoch im Monat abends 9 Uhr. Vereinsbote: J. Schütze, Danzigerstrasse 52, II. 8. (1914)

Die Landsmannschaft der Mecklenburger zu Hamburg-Altona (R. V.). Hauptzweck: Förderung der landsmännlichen Zusammengehörigkeit und Pflege der Heimatliebe in Wahrung der Treue zum angestammten Fürstentum, durch gesellschaftliche Veranstaltungen usw. Die streng nationale Boden stehende Landsmannschaft hat eine gut fundierte Sterbekasse und ausserdem resortiert ihr der Dilettantenbund „Fritz Reuter“ Ehrenmitglied: Grossherzog Mecklenburg-Schwerinscher Konsul J. Oetting-Hamburg. 1. Vors.: Wilhelm Blanck, Sternstr. 117; 2. Vors.: Carl Neumann, alt Steinweg 42/49; Schatzmeister: Joachim Grabert, Lappenbergsallee 1. Schriftf.: Ferd. Ludwig, Rosenstr. 4. Versammlungen jeden ersten Mittwoch im Monat, abends 9 Uhr, Schauenburgerstr. 14. ca. 600 Mitgl. Vermögen ca. 14 000 M.

Verein der Mecklenburger von Hamburg, Altona und Umgegend. Der Verein will durch gesellige Zusammenkünfte die Fühlung mit Landsleuten fördern, heimatische Sitten und Gebräuche pflegen, sowie die Mitglieder in Sterbefällen und sonstigen Notlagen unterstützen. Politik ist im Verein ausgeschlossen. Es werden nur geborene Mecklenburger aufgenommen. Monatlicher Beitrag 60 Pf. Vors.: Aug. Krasemann: Hallerstr. 28; Kassierer: Karl Kröger, Hasselbrookstr. 62, II.; Schriftf.: Rahn, Mönckebergstr. 4. 300 Mitglieder. (1914)

Der Norske Klub i Hamburg, o. V. Zweck: geselliger Verkehr der in Hamburg weilenden Norweger. Geschäftsstelle: Fehlandstr. 1. Vors.: E. Beyer, > 1, 2688.

Klub der Oldenburger o. V. Zweck: Pflege der landsmännlichen Zusammengehörigkeit, der Heimatliebe und der Muttersprache. Vereinsgebiet: Hamburg-Altona und Umgegend. Vereinseinrichtungen: Wohlfahrtskasse (Familienbeirat), Klubbibliothek. 1. Vors.: F. W. Thaden, Mönckebergstr. 11; Versammlung jeden ersten Sonntagabend im Monat, abends 9 Uhr, Pelzerstr. 12. Landsleute und Gäste willkommen.

Klub Ostfria in Hamburg bezweckt eine gesellige Vereinigung der in Hamburg-Altona wohnhaften Ostfriesen. Vors.: Emil Janssen, Eppendorferweg 151; Schriftf.: G. v. Kötten, Marienthalerstr. 141; Vereinslokal: Besenbinderhof 10. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat.

Ost- und Westpreussen Klub von Hamburg und Umgegend. Vors.: H. Kretschmann, > VI. 4676, Grindelallee 134. Versammlung jeden Dienstag, Gänsemarkt 42, I.

„Ostpreussen-Klub“. Klub der Ostpreussen und angrenzenden Länder in Hamburg. Vors.: Sanitätsrat Dr. Eugen Wunder, Altona, Allee 216. Vereinslokal: Holzdam 57. Versammlung jeden Sonntagabend 8 1/2 Uhr (1914)

Landsmannschaft der Pommern von 1897. Zweck: Geselliger Zusammenschluss der in Hamburg-Altona und Umgegend wohnenden Pommern zur Pflege der heimatischen Sitten und Gebräuche. Aufnahme finden in Pommern geborene unbescholtene Damen und Herren. Versammlungen

und gesellige Abende jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, zu denen die Familienmitglieder freien Zutritt haben. 1. Vors.: E. Scharp, Faberstr. 6. Vereinslokal: Eimsbüttelerstrasse 12.

Landsmannschaft der Rheinländer. (Vereinigte Rheinländer von 1898/94). Geschäftsstelle und Vors.: W. Willet, Zimmerbrookstr. 104. Vereinslokal: Dornbusch 2. Versammlungen jeden 3. Sonntag im Monat, wozu sich meldende Rheinländer durch Karte besonders eingeladen werden, falls sie Aufnahme wünschen.

Verein der Rheinländer in Hamburg. Vors.: Wegemann, Postkreuz, Osterstr. 44; Schriftf.: Parey, Polizeiwachmeister, Hellkamp 13. Versammlung jeden zweiten Mittwoch im Monat abends 9 Uhr, Fuhlenwiete 8.

Verein der Sachsen. Zweck: Pflege der Geselligkeit, heimatischer Sitten und Gebräuche. Religion und Politik ausgeschlossen. 1. Vors.: Bruno Kysel, Grindelallee 55; Schriftf. u. Geschäftsstelle: Th. R. Günther, Altona, Hamburgstr. 16. Vereinslokal: Pelzerstrasse 12.

Landsmannschaft der Sachsen zu Hamburg, Altona und Umgegend. Zweck: Pflege der vaterländischen Sitten und Gebräuche, Geselligkeit, Unterstützung in Geschäftsangelegenheiten, Sterbeunterstützungsfonds. Vors.: Max Hahn, Altona, Geogrstr. 52, I.; Schriftf.: E. Polz, Detmerstr. 5. Vereinslokal: Poolstr. 21/22. Versammlung jeden 4. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr. Aufnahme auch von Landsleuten aus den sächsisch-thüringischen Staaten. (1914)

Verein der Schaumburg-Lipper in Hamburg. Landsmannschaftliche Vereinigung zur Pflege des Heimatgefühls. Vors.: Alfred Weber, Ness 1; Schriftf.: P. Bothe, Breitenfelderstr. 58; Kass.: P. Weber, Eimsb. Marktplatz 38. Vereinslokal: Schäferkampallee 58. Versammlung jeden 1. und 3. Dienstag im Monat.

Landsmannschaft der Schlesier von Hamburg-Altona. Gesellige Vereinigung. Vors.: G. Hauser, Kaiser Wilhelm-Str. 8, I.; Schriftf.: Karl Wagner, Markmannstr. Vereinslokal: Dovestrasse 10. Versammlungen am dem Dienstag nach dem 1. jeden Monats. (1914)

Schlesier-Verein „Rübezahn“ von Hamburg-Altona. Zweck: seine Mitglieder gesellig zu vereinigen und den hier lebenden Schlesiern einen gesellschaftlichen Mittelpunkt zu schaffen. Vors.: P. Weiss, Altona, Allee 198, III. Vereinslokal: Schopensteh 1. Versammlung: jeden 1. und 3. Freitag im Monat. (1914)

Up ewig ungedeutet von 1895, Verein geborener Schleswig-Holsteiner zu Hamburg. Vors.: Julius Dübber, Bartelsstr. 101. Vereinslokal: Iobbe Bleichen 30. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr. 2900 Mitgl.

„Doppelseite von 1902“ der Landsmannschaft geborener Schleswig-Holsteiner zu Hamburg und Umgegend o. V. 1. Vors.: Hans Chr. Andersen, Bremerreihe 20, II.; 1. Schriftf.: H. Hellberg, Beyerstr. 8, III. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat St. G. Langreihe 108.

Verein der Schleswiger v. 1888. Vors.: P. Mau, Alardstr. 4; Schriftf.: A. Eggers, Mansteinstr. 47. Vereinslokal: Eckenförderstr. 31/32.

Schweizerklub „Eintracht“ von 1848. Zweck: Förderung landsmännlicher Zusammengehörigkeit, Unterstützung hilfsbedürftiger Landsleute u. Pflege des Gesanges. Vors.: Theod. Sager, Kaiser Wilhelm-Str. 81. Vereinslokal: Schlachterstr. 48.

Schweizer-Verein „Helvetia“. Vors.: P. Freudweiler, Repsoldstr. 16, I. Versammlung jeden Mittwoch, abends 9 Uhr, im Sommer; im Cafe und Restaurant „Alsterlust“, im Winter: Langreihe 19.

Skandinavische Abteilung des christlichen Vereins junge Männer zu Hamburg. (Skandinavisk Avelning af K. F. U. M.) Lokal: Esplanade 12. Versammlungen jeden Dienstag und

Freitag 8 Uhr. Vereinszimmer täglich geöffnet; verschiedene nordische Zeitungen (politische und religiöse) vorhanden.

Die Dänische Gesellschaft (Det Danske Selskab) o. V. Neneburg 6, 2. VI. 2008. täglich von 11 Uhr an geöffnet, versch. dänische und fremde Zeitungen und eine Bibliothek v. ca. 2000 Bänden. Mit Politik befasst sich die Gesellschaft nicht. 1. Vors.: C. Münster.

Süd-Slawischer Club „Gleichheit“. Zweck: unter den hier ansässigen sowie zugewanderten Slawen die Geselligkeit zu pflegen. Vors.: J. Bereiter. Klublokal: Kuhmhof 17. (1914)

Süizer Verein von Hamburg-Altona. Vors.: Conr. Cordus, Fuhsb., Dövrkamp 4. Geogr. 1910. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat, abends 9 Uhr, Schauenburgerstr. 14. 100 Mitgl.

Svenska Klubbarna i Hamburg (Derschwedische Club zu Hamburg). Vors.: E. Hof Hansson, Mönkedamm 5. Vereinslokal: Alsterdamm 86.

Club der Thüringer von Hamburg-Altona von 1891. Zweck: Die in Hamburg-Altona wohnenden Thüringer zusammen zu halten. I. Vors.: O. Schmidt. Vereinslokal: Heinestr. 12/13. Versammlung jeden 1. Montag im Monat, wozu Landsleute stets willkommen sind. (1914)

Waldeck-Pyrmont-Verein. Faberstr. 15. **Landmannschaft der Westfalen von Hamburg-Altona und Umgegend.** Vors.: W. Richter, Schulterblatt 83, III, Altona. (1914)

Vereinigung der Württemberger in Hamburg. Vors.: Alb. Merker. Schriftf.: Fr. Stiller, Schatzmeister: Alb. Hengstler. Vereinslokal: Börsenhof-Restaurant. Vereinsabend am ersten Donnerstag jeden Monats, 8 Uhr.

Verein der Württemberger von 1890. Vors.: G. Schlienz, Anschläger Eibdeich 19. Schriftf.: Chr. Schreiwies, Raboisien 62. Versammlungen alle 14 Tage Donnerstags im Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14.

Lebensreform-Vereine. **Deutscher Vortrupp-Bund.** I. Vors.: Dr. H. H. Popert, Hamburg. Geschäftsführer: Schriftsteller Franziskus Hähnel, Hamburg, Spitalerstraße 12. Sprechst. 11-1. Wiederspiegelung und Zusammenfassung aller gesunden deutschen Lebensreformbestrebungen im Sinne der Halbmonatsschrift für das Deutschtum unserer Zeit „Der Vortrupp“ (Verlag Alfred Janssen, Hamburg). Zur Zeit 160 Ortsgruppen mit etwa 7000 Mitgliedern, die denjenigen Teil der Leserschaft des „Vortrupp“ bilden, die auf die Satzung des „Deutschen Vortrupp-Bundes“ sich verpflichten haben.

Vortrupp-Hamburg. Die Ortsgruppe Hamburg des Deutschen Vortrupp-Bundes (D.V.B.) ist eine freie Tatgemeinschaft, die sich aus Lesern und Freunden der Halbmonatsschrift für das Deutschtum unserer Zeit „Der Vortrupp“ zusammensetzt. Sie bezweckt Förderung und Zusammenfassung der gesunden Lebensreformbestrebungen in Hamburg im Vortruppsinne. Die regelmäßigen Veranstaltungen werden ständig im Anzeigenteil des „Vortrupp“ veröffentlicht. Mit dem 1. April und dem 1. Oktober eines jeden Jahres wird der jeweilige Sommer- oder Winter-Arbeitsplan herausgegeben, aus dem auch das Nähere über den Anschluss an den Vortrupp-Hamburg zu ersehen ist. Anschrift: Vortrupp-Hamburg, Hamburg 36.

Lehrer- und Lehrerinnen-Vereine. **Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens.** (Lehrer-Verein.) Mitglied des Deutschen Lehrervereins. Propent: Johs. Paulsen, Eilbeckerweg 206. Versammlung jeden Monat im Lehrervereinshaus, Curiohaus, Rothenbaumchaussee 9/17. Besondere Institute des Vereins: die Witwenkasse, die Pensionskasse, die Krankenkasse, die Vorschusskasse, die Diesterweg-

stiftung, die Jugendschriften-Kommission, die ständige Lehrmittelausstellung, die statistische Kommission, eine Bibliothek im Curiohaus (Bücherausgabe Montag und Freitag 6-7 Uhr). 2600 aktive Mitgl. Sprechst. des Propentens: 48-54 Uhr, Rothenbaumchaussee 15, I., wozu auch Postsendungen zu richten sind. 2. V. 8540.

Hamburger Lehrmittel-Ausstellung. Baumeisterstr. 8. Eine Einrichtung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens, will das Beste und Neueste, was auf dem Gebiete der Lehrmittel und schuleinrichtungsgegenstände angefertigt, zu einer möglichst vollständigen Sammlung vereinigen und dauernd ausstellen in folgenden Abteilungen: Geographie, Naturgeschichte, Naturlehre, Zeichen, Schulgeschichtsbücher und Schulbücher, Lehrmittel für die Unterklasse, Religion und Geschichte, Gesang. Geöffnet täglich 10-4, Sonntags 10-12. Geschäftsführer: G. Völlers, Moltkestr. 4.

Der Jugendschriften-Ausschuss ist eine gemeinsame Institution der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens und des „Vereins Hamburger Volksschullehrerinnen“. 45 Mitglieder, 36 Herren und 9 Damen. Zweck: Ausbreitung und Förderung guter Jugendliteratur. Vorsitzender: Hans Brunckhorst, Ritterstr. 143. Redakteur der Jugendschriften-Warte: Franz Heyden, Himmelsbütteler Landstr. 120.

Verein Hamburger Haushaltungslernrinnen, o. V. Zweck: Zusammenschluss und Fortbildung aller in Hamburg ausgebildeten, angestellten oder sich aufhaltenden Haushaltungslernrinnen. Vors.: Fr. Christ, Vollbeh. Wallstr. 32 (Seminar); Schriftf.: Fr. Magdalene Alberti, Erienkamp 10. Geschäftsstelle: Wallstr. 32. Zusammenkunft im Winterhalbjahr einmal monatlich an jedem ersten Sonntag nach dem ersten Tage des Monats, abends 7 Uhr Wallstr. 32.

Verein Hamburger Landeschullehrer. Zweck: Erörterung pädagogischer Fragen sowie Beratung gemeinsamer Angelegenheiten, die Kollegialität und das Ansehen seines Standes zu fördern und durch seine Witwen- und Waisenkasse den Hinterbliebenen Unterstützung zu gewähren. Vors.: Hauptlehrer H. Schlüter, Wohltdorf; Schriftf.: H. Böe, Klosterstr. in Farmsen. Vereinslokal: Klosterthor 6. 265 Mitgl.

Hamburger Lehrer-Union gestiftet am 22. März 1882, ist ein Verein von Lehrern, Lehrerinnen und Schulfreunden, die auf Grund des Wortes Gottes und des Bekenntnisses der evangelisch-lutherischen Kirche unter den Mitgliedern christliches Leben und in Schule und Haus christliche Zucht und Erziehung erhalten u. fördern. I. Vors.: Rektor Edeler, Wrangelstr. 24, II.

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde siehe unter Wissenschaftliche Vereine.

Lehrer-Verein Mendelssohn in Hamburg, o. V. Zweck: die Bestrebungen des Verbandes der Lehrervereine im deutschen Reiche zu unterstützen. Vors.: J. Feiner, Abendrothweg 71; Schriftf.: J. Goldschmidt, Rutschbahn 89. Vereinslokal: Logenheim, Hartungstrasse.

Vereinigung sem. geb. Lehrer an Staatschulen d. III. Sekt. Hamburg. Zweck: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, Berufsfragen aller Art zu besprechen, und freundschaftliche Beziehungen der Kollegen untereinander zu pflegen. Dieses sucht die Vereinigung durch Arbeitsversammlungen und gesellige Zusammenkünfte zu erreichen. Vors.: H. Berndt, Bergedorf, Groves Garten 7.

Verein Hamburger Volksschullehrerinnen. Zweck: die ideellen und materiellen Interessen der Volksschullehrerinnen zu fördern, das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter ihnen zu kräftigen und sie wissenschaftlich und pädagogisch weiter zu bilden. Vors.: Fr. O. Petersen, b. d. Apostelkirche 24, Hp. Vereinslokal: Baumeisterstr. 5.

Verein der Oberlehrer an den höheren Staatschulen Hamburgs o. V. Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder. Er sucht diese Aufgabe zu gliedern: a) durch Mitarbeit an der Hebung der Standesverhältnisse, b) durch Erörterung von Fragen aus Beruf und Wissenschaft. Der Verein gehört als solcher nur dem Vereinsverbande akadem. gebildeter Lehrer Deutschlands an. Zur ordentlichen Mitgliedschaft sind berechtigt die Direktoren, Professoren u. Oberlehrer mit wissenschaftlicher Lehramtsbeziehung an den höh. Staatschulen des hamburgischen Gebietes, den staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und den Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis. I. Vors.: Professor Dr. K. Dissel, (Wilhelmgymnasium), Innocentiastr. 30; 2. Vors.: Prof. E. Badstübner, (Gelehrtenschule des Joh.), Loehrsweg 5, II.; 1. Schriftf.: Oberlehrer Dr. F. E. B. (Gelehrtenschule des Joh.), Flemingstr. 13, I.; 2. Schriftf.: Oberlehrer W. Hanne, (Heinrich Hertz-Realgymnasium), Haynstr. 18, II.; Kassenwart: Oberlehrer Dr. Magener, (Realschule a. d. Bogenstr.), Werderstrasse 32, I. 1. Beis.: Direktor Prof. Dr. F. Bohnert (O. R. in St. G.), Bergedorf, Bismarckstr. 5; 2. Beis.: Direktor Prof. Dr. C. Schultess (Realschule Eilbeck), Papenhuderstr. 26, III. Zusendungen an den Verein an die Adresse des 1. Schriftführers.

Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung. Vors.: Carl Götz, Gross-Borstel, Moorweg 48; Kassenf.: Rektor Philipps, Hammerstrasse 56.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein. Vors.: R. Sievers, Ericastrasse 158. 1913/14: 8 Ehrenmitgl., 36 fördernde und 350 ordentl. Mitgl. Versammlungen, mit Ausnahme der Monate Mai-August, in dem Lehrertinnenseminar. Der Verein besitzt eine Bibliothek, eine hamburgische schulgesehichtliche Sammlung, eine Militärkommission, unterhält ferner eine Kranken- und Sterbekasse, bedürftige Lehrer-Witwen und Waisen und ältere Lehrerinnen, eine Spar- und Darlehenskasse und eine Witwen- und Waisenkasse (s. diese Artikel).

Abteilung Hamburg des Verbandes akademisch gebildeter Lehrerinnen. Vorsitzende: E. Beckmann, Oberlehrerin, Hammerstr. 8, III.

Stellenvermittlung des Allgemeinen deutschen Lehrerinnen-Vereins. Geschäftsstelle für Hamburg: Fr. Juliane Lühring, Anschaplatz 10/11. Schulhaus Sprechst. tagl. 1-2 Uhr im Sommer 12-14 Uhr, ausserdem Dienstags 6-7 Uhr. (1914)

Verein der Zeichenlehrer an den höheren Staatschulen Hamburgs bezweckt Hebung und Förderung des Zeichenunterrichts und erstrebt eine Besserung der amtlichen und gesellschaftlichen Stellung der an den höheren Staatschulen angestellten Zeichenlehrer. Vors.: J. Dorn, Bismarckstr. 14; Schriftf.: Busse, Wrangelstrasse 15. Vereinslokal: Curiohaus, Rothenbaumchaussee. Zusammenkunft einmal im Monat ausser Juli und August.

Lehrlingsvereine. Vereint in der Jugendförderer-Vereinigung, Leiter: Dr. Joh. Wentzel. Geschäftsstelle: Volkshelm, Mühlenweg 41, Vorsitzender der Helferkonferenz: Walther Classen.

Billwärdler Ausschlag: Pastor Bahnsen, Lindleystr. 55.
Barmbeck: Pastor Böhme, Hüfnerstr. 19.
Barmbeck: Pastor Manshardt.
Hoheluft: Pastor Koopmann, Neumünsterstrasse 15.
Eppendorf: Pastor Otto Freund, Ludolfstrasse 64; H. Hey, Knauserstr. 11.
Barmbeck: Hildebrandt, Fuhsbüttel, Redenweg.
Uhlenhorst: Pastor F. W. Hintze, Schillerstrasse 15, Pastor Riefenberg, Höltystrasse 4.
Altstadt (Catharinen): Pastor Jänisch, Catharinenkirchhof.
Borgfelde: Pastor Köster, Bürgerweide 29/31.
Billwärdler Ausschlag: Reg.-Rat Schrader, Erlenkamp 7.

St. Pauli Süd: Hilfsprediger Drechsler, Bernhardtstr. 1.
Hammerbrook: K. Classen, Volkshelm, Sachsenstr.
Hammerbrook: St. Georg Süd: H. Volkhausen, Spaldingstr. 138, III.
Eppendorf: Pastor Fietmann, Ludolfstr. 66.
St. Pauli, Nord: Pastor Kämer, Holstenplatz 2.
Borgfelde: Pastor Junge, Claus Groth-Str. 115.
Eimsbüttel: Pastor Jansen, Bismarckstr. 55.
Eimsbüttel: Pastor Steffens, Heussweg 60.
Barmbeck: Pastor Josten, Steilshoperstrasse 63.

Hierzu gehören Gehilfen-Vereine (18-25 Jahre) in: Billwärdler Ausschlag 1, Barmbeck 1, Barmbeck 2, Uhlenhorst, Billwärdler Ausschlag 2, St. Pauli Süd, Hammerbrook, St. Georg Süd, Eppendorf, St. Pauli Nord.

Literarische Vereine siehe Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Logen siehe Freimaurerei.

Miete-Unterstützungsvereine.

Mietehilfsverein von 1861, eingetragener Verein, Kanzlei: Börsenbrücke 8, Bankkonto: Nordd. Bank. Zweck: hilfsbedürftigen Mietern zur Zeit der Miettermine die fehlende Miete durch Geschenke oder Darlehen zu gewähren. Die Tätigkeit des Vereins umfasst das ganze bisherige Stadtgebiet, das in 8 Abteilungen gegliedert ist: die innere Stadt, St. Georg, Borgfelde, Hammerbrook, Billwärdler Ausschlag, Veddel und Pute (Abt. I), St. Pauli, Eimsbüttel, Rothenbaum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude (Abt. II), Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Eilbeck, Hamm und Horn (Abt. III). Nur Mietern unter 600 M. im Jahr werden berücksichtigt, weil für die höheren andere Institute eintreten. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, dass nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück in Rückstand gekommen sind, Unterstützung erhalten. Ausgeschlossen sind alle länger als 6 Monate durch die Armenanstalt Unterstützten, sowie in den 5 letzten Jahren wegen entbehrender Handlungen bestrafte Personen. Die Unterstützung wird nur für den nächstkommenden Termin bewilligt; eine zweite Unterstützung an dieselbe Person wird in der Regel nicht bewilligt; Ausnahmen sind unter Umständen gestattet. Der Termin für die Einreichung der Unterstützungsgesuche wird im Februar und August bekanntgegeben. Sehr dringende Fälle sind ausser dieser Zeit resp. Abteilungs-Vorsitzenden oder an der Kanzlei zu melden. Die Hilfselder werden direkt dem Hausrentner bezahlt. Vorstand: Dr. R. Rodinow, I. Abt. und 1. Vereinsvors., Neuerwall 89.; Casar Ehlert, II. Abt. und 2. Vereinsvors., Bornstr. 6; Hermann Bitter, III. Abt. und 3. Vereinsvors., Pelzerstr. 9; E. E. Acan Luttenroth, Vereinskassent., Kanzlei Börsenbrücke 8; Hermann Gerson, Vereins-Schriftf., Sophienstrasse 10; Dr. Gustav Framheim, Adolphstr. 65; Dr. Edmund Klee-Gobert, Jungfernstieg 6; Max Lasker, Sandthorwall 14; Julius Lübbeck, Billw., Nensdieleh 32; H. F. F. Müller, Armgarthstr. 18, I.; Dr. Gottfried Rapp, Feldbrunnenstr. 54; Herrn Sanders, Rathhausmarkt 2; Heinrich Timmermann, Wagnerstr. 85; C. Joh. Timmermann, Ludolfstr. 15; Direktor Dr. C. Schultess, Popelunderstr. 36, III.

Der israelitische Miethe-Verein von 1828 o. V. verlost halbjährlich vor den Mietterminen Geldportionen à 60 unter seine Mitglieder überhaupt, und verteilt Portionen von 20-50 M. an seine bedürftigen Mitglieder, soweit die jeweiligen Kassenverhältnisse es gestatten. Die Mittel für diese Zwecke erreicht der Verein durch jährliche Beiträge von 5.20 M. Minimal, welche seine Mitglieder zu leisten haben, hoch aber, dass Wohlhabende nicht nur grössere Beiträge, sondern auch ihre event. Gewinne zur Verfügung stellen, welche letztere der Vorstand den bedürftigen Vereinsmitgliedern als Mietunterstützung überweist. Vors.: Martin M. Heilbut, Börsenbrücke 2a. Bankkonto: Vereinsbank.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

Illegible
Repaired Document
Plastic Covered Document

Symphoniekonzerte im grossen Saale des „Conventgarten“ veranstaltet, ausserdem Beteiligung an anderen Auf- führung...

Die Vereinigung für Volkskonzerte in Hamburg besteht aus dem Cäcilien-Verein, dem Dampfenberg'schen Singschul- Chor, dem Hamburger Lehrer-Gesang-

Schafferscher Orchesterverein von 1890. Zweck: Pflege klassischer Orchestermusik in besonderer Berücksichtigung des Streichkörpers.

St. Georgs Orchester-Verein von 1872, o. V. Ältester Orchester-Verein in Hamburg. Regelmässige Übungen...

Richard Wagner-Verein zu Hamburg, o. V. Zweck: Unter besonderer Berücksichtigung der Kunst- und Welt-

Musikgruppe Hamburg der Musik- section des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereins, o. V. Zweck: Förderung der geistigen und materi-

Deutscher Konserntina- und Bandonion- Band, Sitz Chemnitz, Bezirk Hamburg. I. Bezirksvors. E. Ruge, Kiel, Feld-

Hamburger Lauten-Chor, o. V. Zweck: Pflege des künstlerischen Lauten- spiels und des Gesangs zur Lauten-

Bandonion-Klub „Melodia von 1875“. I. Vors.: J. Hansen, Margarethenstr. 15.

Bandonion-Klub „Octavia von 1888“. I. Vors.: Gust. Höhne, Ifflandstr. 36.

I. Symphonica-Verein von 1910 (ehemaliger Bandonion-Club Concerto von 1896). I. Vors.: H. Hoppen, Schellingstr. 47.

Mandolin- und Gitarren-Vereinigung Mandolinisten, gegr. 1901. Zweck: Pflege des Zusammenspiels. Übungs-

Einsbütteler Mandolin-Club v. 1907. I. Vors.: Johs. Clasen, Valentinskamp 37.

A. Häselers Zither-, Mandolin-, Laute- und Gitarren-Kreis von 1897. Dirigent: A. Häsel, Langereihe 21.

Hasse-Gesellschaft, o. V. (Bergedorf). Der Verein unterhält durch die Jahres- beiträge seiner Mitglieder (mindestens

Lautenspiel-Vereinigung, Hamburg, o. V. Zweck: Ausbildung der Mit- glieder im Einzel- und Zusammenspiel mit lautenartigen Instrumenten.

Musikverein Strauss von 1905. Zweck: Wöchentliche Zusammenkünfte der blühenden und schwächeren Mit- glieder, um durch gemeinschaftliches

Musik-Gesellschaft (früher Musik-Gesellschaft in Einsbüttel) besteht seit 1873, pflegt die Musik (besonders den Chorgesang) u. Geselligkeit. Veran-

Orchester-Verein „Gut Heil“. Vereins- adresse: F. Hädler, Conventstr. 8. Übungen jeden Mittwoch 9-11 Uhr.

Preiosa von 1901. Klavier-Quartett. Zweck: Unentgeltliche Mitwirkung bei wohlthätigen Gelegenheiten.

Uhlenhorst Mandolin-Quartett. Spieler der Mandoline, Mandola, Laute und Gitarre finden in dem Quartett weitere Ausbildung.

Hamburger Zither-Verein. Dirigent: K. Koch, Hammersteindamm 52.

Zither-Verein „Hammonia“ von 1899. Dirigent O. Mischel, Hartwig Hesse-Strasse 21.

Jablonsky's Zitherkreis. Vors.: J. Jablonsky, Jarrest. 96. Übungsabend jeden Donnerstag von 8-10 Uhr.

Müllers Zitherkreis von 1904. Vors.: H. Beilstein, Stuckamp 15.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend. Zweck: Die Zithervereine einander näher zu bringen und das Zitherspiel zu fördern.

Nationale (völkische) Vereine.

Der akademische Bismarckausschuss zu Hamburg wird gebildet von Vertretern in Hamburg bestehender Korporationsverbände der Altherrenschaften akademischer Verbindungen und Vereine.

Altdautscher Verband, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: die Zusammenfassung aller Deutschgesinnten der entschiedeneren Tonart, die ohne Rücksicht auf die Gunst oder Ungunst der Regierenden und der grossen Masse, unabhängig von den politi-

Ortsgruppe hat rund 700 Mitgl. I. Vors.: Pastor H. P. Bous, Fährbühl, aus Hasenberge 22. II. Vors.: Dr. Capelle, Besselberg, Bismarckstr. 9; Schatz-

Deutsche Kolonialgesellschaft, Ab- teilung Hamburg, umfasst das Ham- burgische Staatsgebiet, Altona und Wandsbek und hat ihren Sitz in Ham- burg. Zweck: in geeigneter Weise die Ziele der Deutschen Kolonial-

Frauenbund der Deutschen Kolonial- gesellschaft, Abteilung Hamburg. Der Zweck ist, die Frauen aller Stände für die kolonialen Fragen zu interes-

Verein für das Deutschum im Aus- land (Allg. Deutscher Schulverein) Ortsgruppe Hamburg. Diese be- schränkt ihre Tätigkeit in der Haupt-

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

H. J. Merck & Co., Dovenhof; Rich. Schulz, 178 Henningstr., Scholz & Co. Allerswall 20; H. Schwieger, Pastor zu St. Michaelis, Mühlenstr. 40; J. Thomann, Direktor der Hamburg-Amerika Linie; Senator Dr. Max Schramm, Friesenwall 29; Th. L. Westphalen, 178 Libert Westphalen, Spitalstr. (Barkhof), Geschäftsstelle: Deichstr. 41, P. III, 2502, BCo; Deutsche Bank Fil. Hbg.

Deutscher Ostmarken-Verein, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Kräftigung und Sammlung des Deutschstums in den mit polnisch-runder Bevölkerung stark durchsetzten Ostmarken des Reiches durch Hebung und Befestigung deutschnationalen Empfindens sowie durch Vermehrung und wirtschaftliche Stärkung (Unterstützungen, Stipendien, Stollenausschüsse usw.) der deutschen Bevölkerung. Die Höhe des Beitrags ist freiwillig, mindestens jedoch 4 A. Bei Zahlung von 4 A. wird die Monatschrift „Die Ostmark“ unentgeltlich geliefert. Auch einmalige Spenden, Schenkungen und Vermächtnisse sind willkommen. Vors.: Dr. Albert Landrichter, Mittelweg 143; 1. Schriftf.: Dr. Hermann Hartzeper, Speersort 11; 2. Schriftf.: Ernst Jungmann, Speersort 11; Kassenswart: Rechtsanwalt Dr. Th. Küstner, gr. Reichenstr. 19/23. Anzahl der Mitgl. 800. Geschäftssort: Speersort 11.

Hamburgischer Landesverband des Deutschen Flottenvereins. Geschäftsstelle: Rathaus, II. Stock, Zimmer 29. Sprechzeit von morgens 9 bis nachm. 4 Uhr. Zahlstelle: Hamburg, Deutsche Bank Fil. Hbg., Adolphsplatz 8 oder zu Händen des Kassens. Georg Klingmüller im Rathaus, Zimmer 29. Vors.: Bürgermeister Dr. Schröder, Eppendorferlandstr. 62; Schriftf.: Regierungsrat Dr. Merck, Heimhuderstr. 29; Schatzmeister: Bankdirektor v. Sydow, Allerswall 37; Kassensf.: Georg Klingmüller, Lenastr. 4. Der Deutsche Flotten-Verein bezweckt, das Verständnis und das Interesse des deutschen Volkes für die Bedeutung und die Aufgaben der Flotte zu wecken, zu pflegen und zu stärken. Er stellt sich weiter die Aufgabe, für die Angehörigen der Flotte und des im überseeischen Anstandsdiensste namentlich da fursorgend einzutreten, wo die Gesetzgebung und die Verwaltung des Reiches eine ausreichende Fürsorge nicht gewähren können. Die Mitglieder des Deutschen Flottenvereins müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben, Deutsche sein und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden. Gesuche um Aufnahme als ordentliches Mitglied sind für Hamburg an den Hamburgischen Landesverband des Deutschen Flottenvereins, Geschäftsstelle Rathaus, Zimmer 29, zu richten. Die ordentlichen Mitglieder haben einen Jahresbeitrag zu zahlen. Die Höhe dieses Beitrages ist dem Ermessen des einzelnen Mitgliedes anheimgestellt und soll derart auf Selbstschätzung beruhen, dass der Bemitteltere entsprechend höhere Leistungen übernimmt; der Mindestbeitrag ist auf 3 Mk. festgesetzt worden. Weitere Auskunft wird erteilt in der Geschäftsstelle des Vereins.

Hamburgischer Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, o. V. Der Allgemeine Deutsche Sprachverein will die deutsche Sprache pflegen, Liebe und Verständnis für die Muttersprache wecken, den Sinn für ihre Reinheit, Richtigkeit und Schönheit beleben, insbesondere auch ihre Reinigung von fremden Bestandteilen fördern und auf diese Weise das deutsche Volksbewusstsein kräftigen. Mitglied kann jeder unbescholtene Deutsche werden, der sich beim Vorstande z. H. der Kanzlei zur Aufnahme meldet. Jahresbeitrag: 3 A., wofür die Zeitschrift des Sprachvereins, wissenschaftliche Beihelfe und andere Drucksachen unentgeltlich geliefert werden. Sitzungen mit Vorträgen über deutsche Sprache, die jedermann frei zugänglich sind, finden von Oktober bis April monatlich durchschnittlich einmal im Johanneum statt. Schriftliche Anfragen und Mitteilungen sind an die Kanzlei zu richten. Mitgliederzahl: 1909: 483, 1911: 822, 1913: 1150, 1914: 1420.

Vors.: Senator v. Berenberg-Gossler. Geschäftsstelle: Buchhandlung von A. Frederking, Neuerwall 13, wo die Verzeichnisse über Lager sind und Werbeprospekte umsonst verabfolgt werden. Kassensf.: u. Briefablage: Klosterstr. 30.

Hamburgischer Landesverband des Deutschen Wehrvereins. Geschäftsstelle: Bohnenstr. 12/14. Sprechzeit dortselbst Donnerstags 6-7 Uhr nachm. Zahlungen er-Konto „Wehrvereins“ 7 können erfolgen an die „Gemeinschaft und Disconto-Bank, Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dresdner Bank in Hamburg, Norddeutsche Bank, Vereinsbank, Joh. Berenberg-Gossler & Co. oder an die Geschäftsstelle während der angegebenen Sprechzeit zu Händen des Geschäftsführers, Herrn Genzmer. Der Deutsche Wehrverein erstrebt die Stärkung des vaterländischen Bewusstseins, sowie die Erhaltung eines mannhaften Geistes im deutschen Volke. Besonders tritt er dafür ein, die deutsche Wehrmacht innerlich wie zahlenmäßig so stark zu machen, dass sie unbedingte Instande ist, den Schutz des Reiches und dessen Machtstellung in der Welt zu verbürgen. Mitglied kann jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau werden, welche das 18. Lebensjahr überschritten haben. Unpolitische Vereine können körperschaftlich beitreten. Der Jahresbeitrag bleibt der Selbstschätzung überlassen, beträgt jedoch mindestens Mk. 1.-. Beitrittsklärungen für Hamburg sind an die Geschäftsstelle des hiesigen Landesverbandes Bohnenstr. 12/14 zu richten. 1. Vors.: Edmund J. A. Siemert, Dornbusch 12; 2. Vors.: Freiherr Cornelius von Berenberg-Gossler, Adolphsplatz 5; Schriftf. und Schatzmeister: Dr. Werner Poehlmann, Heilwigstr. 22; Geschäftsführer: W. Genzmer, Alexanderstr. 4, III.

Marine-Jugend-Verein Hamburg, o. V. Protokoll: Bürgermeister Dr. Schröder. Zweck: Die Erziehung von Elternhaus und Schule zu ergänzen und besonders alle die jungen Leute zusammenzuführen, die der Seefahrt und verwandten Berufen Interesse entgegenbringen, um sie in gemeinsamer Arbeit ihrem Ziele entgegenzuführen. Die Unterweisung und Ausbildung erstreckt sich auf: Vorträge über Zweck und Bedeutung unserer Kriegsschiffe und Handelsmarine, Entwürfe, praktische Ausbildung in Rudern, Segeln, Splassen und Knoten, Kartenlesen, Winkern, Schwimmen, Samariterdienste. Es wird eine allgemeine Vorbildung für die Seefahrt angestrebt. Gelegentliche Ausflüge nach Cuxhaven, Helgoland und anderen wichtigen Seeplätzen sollen diese Vorbildung ergänzen. Einstellung und Ausbildung werden von einem Arzt überwacht. Eingestellt werden als Jungmannschaften unbescholtene kräftige junge Leute von 13. Lebensjahre ab bis zur Dienstzeit. Monatsbeitrag 50 Pf. Vorstand: Ehrenvorsitzender: Admiral Lounan, Rothenbaumchaussee 165; I. Vors.: J. Zedel, Elmstr. Marktplatz 26; II. Vors.: F. Hildebrand, Eppendorferweg 165; Schriftf. und Geschäftsstelle: A. Wettig, bei den Mühren 48.

Wehrkraftverein Jung-Hamburg. (Mitglied des Jung-Deutschland-Bundes.) Zweck: In unserem Volke und namentlich in der deutschen schulentlassenen männlichen Jugend die Lust zum Dienst in Heer und Flotte zu wecken und zu erhalten, sodass unsere Jünglinge ihren Stolz und ihre Ehre in körperliche Kraft und in vaterländische Gesinnung setzen. Nach dem Vorbilde des Freiherren von der Goltz und dem Beispiele des Grafen Haessler will der Wehrkraftverein Jung-Hamburg dieser ersten Aufgabe mitarbeiten. Er ist in's Leben gerufen worden durch den Hamburger Kriegerverband und erfreut sich des Einverständnisses und der Mitwirkung der Hamburger Vereine der Deutschen Turnerschaft. Er hält sich fern von jeder politischen Tätigkeit und militärischen Auserlohnlichkeit. Unter ehrenamtlich tätigen Führern sollen sich

die jungen Leute jeden Standes bei Spiel und Sport und auf der Wanderung in Gottes freier Natur tummeln, es soll ihnen Gelegenheit zum Turnen, Radeln, Schwimmen, Rudern und Schießen gegeben werden und die Eltern die Liebe zum Vaterlande gepflegt werden. Mindestbeitrag für junge Leute monatlich 1.00 Pf., für fordernde Mitglieder M. 10.- für Vereine M. 25.- jährlich. Ehrenvorstand: von Borries, Generalleutnant, Kommandeurmajor a. D.; Grünig, Oberst z. D., Bezirkskommandeur, Vertrauensmann für den Bund Jung-Deutschland; Becker, Oberst z. D., Bezirkskommandeur; Westphalen, Branddirektor, Major d. Reserve; v. d. V. W. Lehmann, Herrengraben 39; 1. Schriftf.: Brandmeister Besser, Admiralitätstr. (Feuerwache); 1. Schatzmeister: — — — Dr. med. Goldzieher, J. H. Davidson, Divisionspfarrer A. Busch, R. Prinz, W. Schmidt, BCo; Vereinsbank.

Fichto-Bund, o. V., bezweckt die Stärkung des deutschen Volkscharakters in sittlicher und moralischer Hinsicht. Dieses soll erstrebt werden durch eine großzügige Propagierung folgender Punkte: 1. Förderung des Glaubens an eine höhere Mission des deutschen Volkes; 2. Förderung einer selbstlosen Denkwegsweise; 3. Förderung des Glaubens an eine intelligente Urkraft als Schöpfer und Erhalter der Welt und an eine individuelle Unsterblichkeit des Menschen. Vors.: Buchhändler Heiner Kessemeier, Gänsemarkt 53/55; Schriftf.: Herm. Bartel, Schriftsteller, Altona, Geschäftsstelle: Gänsemarkt 53/55, 52, III, 1295. Postcheck-Kto: 8939.

Jungdeutscher Bund, Hamburg. Obmann: Theobald Bieder, Hammerstein-Damm 114; Schriftf.: Lehrer R. Muthorst, Eriastr. 38. Zweck: Die Pflege germanischer Eigenart auf Grund unserer rassentümlichen, geschichtlichen, sprachlichen und künstlerischen Überdauerung Einigung Deutschlands. An Aufklärungsschriften verbreitete der Bund u. a.: „Zwei Kunder alldieser Rassenpolitik“ (Erz. Hasse, Ludwig Wolmann), „Drei Meister völkischer Erziehung“ (Jahn, Lagarde, Schönerer), „Deutsche Volkstrachten“, „Jens Lornsen“, „Aus Stormarns Vorzeit“, „Von unsern klammischen Brüdern“, Die deutsche Druckschrift, Postkarte und Flugschrift, Friedrich Hebel als Grossdeutscher. Deutschgenannte Männer und Junglinge sind Mitglieder willkommen. Anfragen werden von den obengenannten Vorstandsmitgliedern gern beantwortet.

Reichs-Hammer-Bund, Sitz Hamburg. Zweck: Zusammenschluss deutschbewusster Männer zum Zwecke der Erhaltung und Förderung einer gesunden deutschen Eigenart. Allen fremden Einflüssen will der Bund ein starkes völkisches Selbstbewusstsein entgegensetzen. Bundeswart: Alf. Roth, Holstenwall 3/5; Geschäftsstelle: Walter Otto, Arndtstr. 21; Postcheck-Kto: 7620; Vorsitzender: Rechtsanwalt Staudte, Rödingsmarkt 4/9.

Pensionskassen und -Vereine.

Bieber-Stiftung, Pensions- und Witwenkassen der Lehrer der Dr. Bieber'schen Privat-Realschule. Sie gewinnt die Mittel 1. durch Beiträge des Schullehrers F. Bauch; 2. durch Einzahlung eines bestimmten Prozentsatzes vom Gehalte der Lehrer; 3. durch Schenkungen, Ablösungsgelder und Legate; 4. durch den Reinertrag aus dem Vertriebe von Schreib- und Zeichenmaterialien an die Schüler der Anstalt. Vors. ist z. F. Bauch; Schriftf. Dr. H. Schlottmann; Kassensf. Dr. K. Meyer, Adr. Holzdam 28. Bank: Vereinsb.

Franz Liatz Pensions-Verein der Orchester-Mitglieder des Hamburger Stadttheaters in Hamburg. Patron: Senator Hugo Brandt. Ehrenvors.: Carl Graf. Die Einnahmen des Vereins bestehen in den Zinsen des Kapitals, den pflichtmäßigen Beiträgen der Mitglieder, der jährlichen oder ein-

maligen Beistener von Kunstfreunden oder Gönnern des Vereins, Vermächtnissen und Geschenken, sowie der seit 1913 vom Staate gewährten Subvention. Am 1. Juli 1904 ist obigem Verein eine Witwenkasse als Unterabteilung angegliedert. Die Einnahmen bestehen aus einer vom Staate gewährten jährlichen Subvention, den Beiträgen der Mitglieder und einem jährlichen Zuschuss von 1000 A. aus der Hauptkasse, sowie Zuwendungen von Legaten etc. John Freytag, Vorstand beider Kassen, Theodor Behrens, John Freytag, Aufsichtsrat; Franz Wolzke, 1. Vors., Nollstr. 3, II, Z. 1. Schriftf. an letztere Adresse. (1914)

Handlungsleiter-Witwen-Kasse von 1841, gewährt gegenwärtig eine Pension von 600 A. jährlich für sämtliche Witwen verstorbenen Zeugnissen nach dem die technische Prüfung einen Überschuss ergeben hat. Verwalter: Heinrich Fries, 177 Rohlfen & Fries, Admiralitätstr. 25, I.

Invaliden-, Witwen- und Waisen-Pensionskassen der Hamburger Elbloten, gegr. 1804, bezweckt die Gewährung einer Pension an ihre Mitglieder resp. deren Hinterbliebenen. Vors.: H. W. Wahlen, Johannisbollwerk 10.

Invaliden-, Witwen- und Waisen-Versicherungskasse der See-Berufsgenossenschaft (Seekasse). Vors.: Rich. C. Krogmann, Verwaltungsdirektor M. Schausell, 2-1411, Zappelhaus 18, geöffnet von 9-7 Uhr.

Pensionsanstalt des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg. Zweck: durch Aufbringung der nötigen Kapitalien eine Versicherung des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg gegen die Folgen etwaiger durch Krankheit, Alter oder sonstige Erwerbsunfähigkeit zu schaffen und dazu beizutragen, den dauernd erwerbsunfähig gewordenen Mitgliedern eine sorgereifere Lebensführung zu ermöglichen. Vors.: Dr. Antoine Feil, Adolphsbrücke 9/11, I. Schriftf.: Ludwig Max, Bilanzstr. 2.

Pensions-Anstalt des Thalia-Theaters. Zweck: Den Mitgliedern des Thalia-Theaters nach erfolgter Pensionierung bis an ihr Lebensende eine Pension zu gewähren. Verwaltung: Administrator Fr. Schröder, neue Gröningerstrasse 28, die Direktion des Thalia-Theaters und die Mitglieder des Theater-Ausschusses.

Pensions-Verein Hamburger Privat-Mädchenschulen, o. V. Zweck: Altersversorgung der Lehrerinnen an Privatmädchenschulen. Vors.: Rich. Fechner, v. d. Tannstr. 8-5. Sprechst.: Dienstags 11-2 Uhr. Einzahlungen erbeten an Nordd. Bank. (1914)

Pensions-Verein unverheirateter Lehrerinnen, (Bank-Konto: Vereinsb.). Zweck: hamburgischen unverheirateten Lehrerinnen die Anwartschaft auf eine lebenslängliche Pension zu gewähren. Das Eintrittsgeld beträgt 120 bzw. 200 M.; der jährliche Beitrag ist 10 M. Zur Erhebung der Pension ist ein Mitglied berechtigt, welches ausgeschlossen sind solche Lehrerinnen, welche anderweitig pensionsberechtiget sind. Die Pensionen werden von den Beiträgen und den Zinsen des Kapitalvermögens bezahlt. Dieses Vermögen wird gebildet aus den Eintrittsgeldern und den nicht zur Auszahlung der Pensionen benutzten Beiträgen, sowie aus den dem Verein zufallenden Schenkungen und Verzinzen belegter Gelder. Die Leitung des Instituts ruht in den Händen eines aus mindestens vier Herren bestehenden Verwaltungsrates und eines Dauenvorsitzenden von 9 Personen, nebst 4 von den Mitgliedern abgeordneten Lehrerinnen. Präsident des ersten ist Bürgermeister Dr. Schröder, des letzteren Frau Dr. Alb. Wolfson. Die Statuten sind unentgeltlich zu erhalten von den Damen des Vorstandes und von dem Schriftf. des Vereins, Dr. C. Ampinck, Klosterstr. 26, Kassenf. ist Regierungsrat Hintepeter, Stadthausbrücke 22.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Versorgungskasse Vereinigter Rhedereien a. G. in Hamburg. Gründung und Geschäftsbetrieb vom 1. Jan. 1906, der Aufsicht des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung und der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin unterstellt. Seit dem 1. Januar 1913 von dem Bundesrat zugelassen als Ersatzkasse Nr. 81. Mitgl.: Deutsch-Australische D.-G., P. Laeisz, Deutsche Levante-Linie, Hamburg-Südamerikanische D.-G., C. Woermann, Deutsche Ost-Afrika-Linie, Woermann-Linie, Hamb. Amerika-Linie (Afrikafahrt), Hamburg-Bremer Afrika-Linie, Dampfschiffs-Rhederei „Union“, Seetransport-Gesellschaft m. b. H. G. J. H. Siemens & Co., Eug. Cellier, Verein Hamburger Assenradeure, Havarie-Bureau, Syndikat-Rhederei G. m. b. H., Verein Hamburger Rheder, Heeresstelle des Vereins Hamburger Rheder, Matthias Rohde & Co., Rheder-Vereinigung G. m. b. H., Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Kosmos“, Rob. M. Sioman jr., Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei, Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Argo“, Leonhardt & Blumberg, H. Schuldt, Ozean-Dampfer-Aktien-Gesellschaft, Flensburger Dampfercompagnie H. W. Christophersen, Menzell & Co., Menzell-Hilje G. m. b. H., „Transatlantica“ Rhederei-Aktien-Gesellschaft, Knöhr und Burchard Nf., H. Folsch & Co., Hans Hinrich Schmidt, Rhederei-Aktien-Gesellschaft „Oceana“, Continental-Rhederei A.-G., Assenrad-Union v. 1865, Eiffe & Moos, Wm. Volckens & Co., Aktien-Gesellschaft Neptun, Schiffswerft u. Maschinenfabrik Flensburg-Stettiner Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Paulsen & Ivers. Vorsitzender des Aufsichtsrats: Otto Harms. Zweck: Durch Zusammenschluss möglichst vieler leistungsfähiger Firmen (Rhedereien und Grosskaufleute) für deren Kapitäne, Schiffsoffiziere und Landangestellte eine leistungsfähige, gutfundierte, die reichsgesetzliche Versicherungspflicht ersetzende und nach versicherungstechn. Grundsätzen aufgebaute und geleitete Versicherung für Alter, Dienstunfähigkeit und Hinterbliebene zu schaffen. Die Versicherung ist möglich als Kapitalversicherung mit Invalidenrente bis zum 65. Lebensjahre oder für die gesetzlich Versicherungspflichtigen als reine Pensionsversicherung. Die regelmäßigen Beiträge betragen jährlich 9% des versicherten Jahresgehalts, wovon die Firmen die Hälfte zu tragen haben. Die Rente beginnt nach fünf Jahren mit 15% und steigt jährlich um 1%; das versicherte Kapital beträgt bei einem Eintrittsalter von 25 Jahren 84% des Durchschnittsgehalts und fällt mit jedem Vierteljahre, um welches der Versicherte beim Eintritt älter ist, um 3%. Am 1. Januar 1914 waren versichert 7888 Personen; 499 Kapitäne, 2021 Offiziere an Deck, 1988 Maschinisten, 1149 Masch.-Assistenten, 151 Verwalter, 179 Köche und Stewards, 1751 Landangestellte. Gesamtvermögen 7.995.214,11 M. Bureau: Mönckebergstrasse 9, Hp. Vorstand: Rechtsanwalt G. Garbers, Dr. Rud. Dehn u. E. Gossler.

F. L. Schröder'sche Pensions-Anstalt des Hamburger Stadt-Theaters. Kapital pr. 31.12.1913: 663.567,19 M. Subvention vom Staate jährlich 7500 M. Patron: Bürgermeister Wm. O'Swald. Verwaltung: F. A. Poppenhusen, ältester Administrator; 2. Administrator: Senator Aug. Latmann.

Seemannskasse. Der Zweck derselben ist hauptsächlich die Unterstützung der im Dienst auf hamburgischen Schiffen erwerbsunfähig gewordenen Seeleute und die Zahlung von Pensionen an die Witwen und Waisen verstorbener Seeleute, die dieser spez. Abteilung der Kasse beigetreten. Im engen Zusammenhang mit derselben steht das Seemannshaus. Die Verwaltung beider Anstalten geschieht unentgeltlich durch eine Kommission von sieben Mitgliedern, bestehend aus einem Mitgliede der Handelskammer, das den Vorsitz führt, drei Reedern, einem Schifferalten, dem Vorsteher des Seemannsamtes und einem Schiffskapitän. Die Kasse ist seit dem 1. 3. 1873 in Liquidation getreten, insofern als jetzt weder von den Reedern noch von den Seeleuten Beiträge zur Seemannskasse mehr erhoben werden.

Der Kommission gehören an: Vorsitz: Richard C. Krogmann; P. C. Branslow; Adolf Binder; Schiffer-Alten G. Franck; M. G. Amsinck; Rat Dr. Bernedes; Kapitän A. Siepermann; Nachführer: C. Feldmann, Bureau im Seemannshaus.

Die Witwen-Pensions-Kasse für Hamburger Seeschiffer. Gegründet durch Dip. Casse der Stütcke von Achten Admiralitätsrat 49. Diese im 15. Jahrhundert gegründete Stiftung hat den Zweck, den Witwen und Waisen solcher Hamburgischer Seeschiffer, die durch Einkauf Mitglieder des Institutes geworden, freie Wohnung und Pension zu geben. Die Stiftung besitzt ein in der Admiralitätsstrasse belegenes Grundstück, welches 22 Freiwohnungen für Witwen, davon gegenwärtig empfangen aus der Kasse 85 Witwen und Pensionäre Pension. Die Pension einer Witwe beträgt 360 M. und erhält dieselbe freie Wohnung oder entsprechende Mietvergütung. Verw.: Die Schiffer-Alten Kapitän Gerhard D. J. Franck, Kapitän W. R. Berthold Hilgendorf und Kapitän Georg R. E. C. Schüller sowie zwei Deputierte der Mitglieder der Kasse; Bureau der Verwaltung im Seefahrerarmenhaus, a. d. Schaarhorstbrücke. Bankkonto: Vereinsb.

Witwen- und Waisenkasse der Hamburgischen Land-Prediger. Verpflichtet der Kasse beizutreten sind die Prediger des 2., 3. und 4. Kirchenkreises, und beginnt solche Verpflichtung mit dem Tage ihrer Einführung in das Amt, beziehentlich bei neugegründeten Pfarrstellen mit dem Tage der Einzahlung eines für jede neue Pfarre zu leistenden, zu Zins auf 10.000 M. festgestellten Kapitaleinschusses. Jährlich findet am Montage nach Trinitatis Rechnungsablage und Administrationswechsel in einer Versammlung sämtlicher Mitglieder in Hamburg statt. (1914)

Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an dem Realgymnasium des Johanneums. Die Kasse ist durch Schenkungen und regelmäßige Beiträge der Mitglieder gebildet und ist ermächtigt, Legate, Schenkungen, Vermächtnisse und andere Zuwendungen zur Vermehrung des Kapitals anzunehmen. Über den Stand der Kasse wird alljährlich in den Schulprogrammen Bericht erstattet. Vorstand: Prof. Dr. Wilms, Prof. Dr. v. Geiso, Professor Schramke und Dr. Wilh. Hillers.

Amateur-Photographie.

Freie Vereinigung von Amateur-Photographen zu Hamburg, R. V. Der Verein bietet seinen Mitgliedern: Vergrößerungsapparate, Bibliothek, Lieferung des Vereinsorgans, Vorträge, Projektionsabende, Ausstellungen, öffentliche Ausstellungen. I. Vors.: W. Seifarth, Huxter 14. Regelmässige Sitzungen am 1. und 3. Montag jeden Monats im Vereinslokal Besenbinderhof 10.

Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie in Hamburg. Vereinsstatuten mit Arbeitsräumen im Patriottischen Hause; Versammlungen mit Vorträgen und Demonstrationen; fachwissenschaftliche Bibliothek von mehr als 600 Bänden. Vorstand: Präsidium: L. Sanné, Vorsitzender; Dr. Ed. Arning, I. stellvert. Vorsitzender; Dr. Gleiss, II. stellvert. Vorsitzender; O. Hofmeister; Schatzmeister: Ulrich Brandt; Bibliothekar: Dr. Fritz Goos; Beisitzer: W. Boschemen, Dr. Herm. Hartmeyer, Frau Dr. Hauers, C. A. M. Lienau, Frau A. Versmann, Frau Dr. Waitz, Baumeister C. F. Wurm-Reitthauer. Postadresse: L. Sanné, Willstr. 1. Versammlungen jeden Donnerstag in den eigenen Räumen der Gesellschaft Patriottisches Haus. (1914)

Photographische Gesellschaft zu Hamburg. E. V. Pflege der Photographie in technischer und künstlerischer Beziehung, durch regelmässige Versammlungen alle 14 Tage Mittwochs

mit Vorträgen, Besprechung technischer Fragen und Vorführung von photographischen Neuheiten, Veranstaltung von internen und öffentlichen Ausstellungen bezw. Beteiligung an solchen. Ausflüge zwecks photographischer Aufnahmen, Lichtbilderabende, kostenlose Unterrichtskurse in allen Fächern, eine reichhaltige wissenschaftliche Bibliothek, Projektions- und Vergrößerungsapparat nebst Zubehör. Briefadresse: Herm. Franke, Postgäßchenstr. 129. Vereinslokal: Fuhlsbüttelstr. 1.

Photographische Vereinigung Wandbek. Die Vereinigung trachtet durch fachwissenschaftliche Vorträge, Veranstaltung von praktischen Arbeitsabenden, Ausstellung der Arbeiten ihrer Mitglieder, Beteiligung an Wettbewerben usw. das Interesse zur Kunst zu fördern und die Mitglieder in technischer Beziehung zu möglichster Vervollendung zu bringen. Ausserdem bietet sie den Mitgliedern Lichtbilderabende, kostenlose Unterrichtskurse in allen Fächern der Photographie etc., sowie eine Bibliothek zur freien Benutzung. Vors.: August Ansknit durch Schriftf. Hensel, Wandbek, Claudiusstr. 52. Vereinslokal: Wandbek, Lübeckstr. 28. Versammlungen: 14 tiglich Donnerstags.

Politische Vereine.

Christlich-soziale Partei, Ortsgruppe Hamburg. Die christlich-soziale Partei, begründet durch Hofprediger D. Adolf Stoecker, erstrebt auf dem Grunde des Christentums und der Vaterlandsliebe die Durchdringung unseres Volkes in allen seinen Schichten und Berufen mit christlich-sozialem Geiste. Sie erstrebt eine auf der Solidarität der Gesellschaft beruhende Wirtschaftsordnung und verfolgt das Ziel, die friedliche Lösung der sozialen Schwierigkeiten auf dem Wege einer starken Sozialreform. I. Vors.: Generalmajor z. D. Klingender, Kl.-Flottbek, Wilhelmstrasse 17. Versammlungen alle 4 Wochen ausser Mat bis August.

Verein für Frauenstimmrecht, Hamburg-Altona e. V. Zweigverein des Deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht. Bureau: Paulstr. 9, II.

Die Hamburgisch-Konservative Vereinigung bezweckt den Zusammenschluss aller Anhänger konservativer Grundsatze im Hamburgischen Staatsgebiet. Sie sucht ihren Anschluss bei der Deutschkonservativen und der Reichspartei und macht es sich zur besonderen Aufgabe, dort die hamburgischen Interessen zu fördern. I. Vors.: Oberlandesgerichtsrat Dr. A. Koch, M. d. B. Hagedornstr. 27, III.; II. Vors.: Landrichter Dr. jur. R. Albert, Mittelweg 148, I.; Schriftf.: Rehsanwald A. E. Wallenstein, Pelzstrasse 45/17; Kassener: Hans Grieson, Spaldingstr. 158. Bto: Commerz- und Disconto-Bank. Geschäftsstelle: VIII, 7864, Rathhauserstr. 2, II., geöffnet v. 9 1/2 Uhr vorm. bis 9 1/2 Uhr nachm.

Verein der Vereinigten Liberalen in Hamburg, Wahlverein der fortschrittlichen Volkspartei. Der Verein zerfällt in eine Reihe von Bezirksgruppen. Zweck: Förderung aller demokratischen und entschieden liberalen Bestrebungen auf dem Gebiete der allgemeinen, der Wirtschafts- und der Sozialpolitik im Reich und im Bundesstaat Hamburg. Mindestbeitrag 1,4 M. jährlich. Von Mitgliedern, deren Jahreseinkommen 3000 M. übersteigt, wird angenommen, dass sie nicht unter 6 M. Jahresbeitrag zahlen. Vors.: Rechtsanwält Dr. C. Petersen, Bohnenstrasse 12/14; Kassierer: Dr. Basedow, Jungfernstieg 8; Parteisekretariat: Jungfernstieg 8, I., ☎ I, 5994. Bankkonto d. Vereins: Nordd. Bk. unter VereinigteLiberaler, Postcheck-Cto: 5969

Liberaler Jugendverein (Jugendgruppe der Vereinigten Liberalen). Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, seine Mitglieder zu klar blickenden, liberal und sozial denkenden Menschen heranzuziehen. Anmeldungen werden von dem Sekretariat der Vereinigten Liberalen, Jungfernstieg 8, I., entgegengenommen.

Hamburger Verband der Vereinigten Liberalen. Der Verband besteht aus dem Verein der Vereinigten Liberalen in Hamburg (Wahlverein der Fortschrittlichen Volkspartei), sowie aus denjenigen Bürger- und Kommunalvereinen, deren Satzungen und Bestrebungen im Einklang mit dem Programm der Vereinigten Liberalen für die Hamburgische Politik stehen. Zweck des Verbandes: Sammlung aller liberalen Bestrebungen im Hamburgischen Staate auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiete zu gemeinschaftlichem Vorziehen, insbesondere die Einwirkung auf öffentliche Wahlen im liberalen Sinne. Geschäftsstelle: Jungfernstieg 8, I., Sekretariat der Vereinigten Liberalen, ☎ I, 5994.

Hamburger Rechtsparlei. Sie erstrebt Wiederanerkennung des Rechts als alleinige Richtschnur in der Politik wie im privaten Leben. Sie erstrebt unter Anerkennung der Verfassung des Reiches dessen Ausbau im federativen Sinne, insbesondere auch die Erhaltung der vollen staatlichen Selbständigkeit Hamburgs; sie bekämpft die zentralistischen Bestrebungen. Sie erstrebt Pflege des Heimatstoffs (der Familie) und des Heimatrechts, möglichst Beschränkung der Staatsgewalt auf die obrigkeitlichen Aufgaben. Sie bekämpft die fortschreitende Beeinträchtigung der persönlichen Freiheit durch die Staatsgewalt, den Militarismus und den Bureaokratismus. Sie erstrebt Wiederaufbau der Gesellschaftsordnung auf den Staatsgrundsätzen und verzichtet sowohl den demokratischen wie den Berufssozialismus. Vors.: Ludwig F. J. Alpers, Heinrich Barth-Str. 1, II. Versammlung, an jedem 1. Freitag des Monats (ausser August und September) Schauenburgerstr. 14.

Der Reichstagwahl-Verein von 1884. ☎ VI, 814 (Nationalliberaler Verein für das Hamburgische Staatsgebiet), erstrebt in treuer Anhänglichkeit an Kaiser und Reich die freibleibende Entwicklung der öffentlichen Zustände und die Wohlfahrt des Deutschen Reiches nach den Grundsätzen des Programms der nationalliberalen Partei. Bibliothek und politisches Archiv zur Benutzung durch die Mitglieder. Mindestbeitrag 1 M. I. Vors.: Dr. Carl Albrecht, Moorweidstr. 4; I. stellv. Vors.: Dr. P. Stubmann, Mönckebergstr. 27; 2. stellv. Vors.: L. Sanné, Köhlerstr. 15; Schriftmeister: Dr. H. Böhmé, Speersort 17; Geschäftsstelle: Bergstr. 26, II.

Reichsverband der Deutschvölkischen Partei. Hauptgeschäftsstelle: Carolinenstr. 16.

Sozialdemokratische Vereine. Zweck: Förderung aller Bestrebungen, welche aus dem Programm der sozialdemokratischen Partei Deutschlands entspringen, a) durch Agitation im Sinne der Sozialdemokratie; b) durch Vorträge politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Diskussion; c) durch Beteiligung an Wahlen; d) durch Vertrieb geeigneter Schriften. Eintrittsgeld 20 M., monatlicher Beitrag 40 M. Verein für den ersten Wahlkreis: 8242 Mitglieder. Vors.: Louis Gruenwaldt, Malzweg 11. Verein für den zweiten Wahlkreis: 10088 Mitglieder. Vors.: P. Hoffmann, Pestalozzistrasse 3, II. Verein für den dritten Wahlkreis: 49422 Mitglieder. Vors.: H. Lüth, Schulweg 16. Sekretariat der Sozialdemokratischen Partei Hamburgs: G. Theaterstrasse 44.

Windthorst-Bund. Politische Schule für Centrum-Angehörige, Vors.: Paul Feger, Hamburg.

Zionistische Ortsgruppe Hamburg-Altona. I. Vors.: Rechtsanwält Herm. Hirsch; 2. Vors.: Dr. A. Hildesheimer; Schatzmeister: Dr. D. Aufhäuser; Schriftf.: Dr. S. Müller; Beisitzer: Dr. E. Kahms, Dr. P. Zedik, Dr. B. Tannenwald, L. Laudan, L. Abraham, Sekretärin: Frä. Schönlank.

Religiöse Vereine

(siehe auch unter Mission).
Brüderschaft des Rauhen Hauses. Zweck: Vereinigung evangelischer Männer zum Dienst der Kirche an den

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingelefert worden.

ihre entfremdeten Glieder. Vors.: D. M. Hennig, Pastor. Versammlungslokal: Raubes Hans.

Christlicher Verein junger Männer e. V. zu Hamburg, Eplanade 12, III, 3700. Zweck: religiöse, geistige und körperliche Pflege der jungen Männer, ohne Unterschied des Standes, der Konfession und der Nationalität. Er sucht diesen Zweck zu erreichen durch Veranstaltung von: Biblischen Besprechungen, Vorträgen aus den verschiedensten Gebieten, Diskussions-Abenden, Familienabenden u. dergl. Der Verein stellt seinen Mitgliedern zur Verfügung: sein Vereinshaus, Eplanade 12, mit Les-, Schreib-, Erfrischungszimmer (Mittagszeit im Abonnement 70 Pf., Abendlich 50 Pf.), Unterhaltungszimmer, Musikzimmer, eine Bibliothek mit ca. 2500 Bänden, verschiedenen Vorträgen- und Versammlungssälen, Turnhalle etc. Es bescheiden besondere Abteilungen für Kaufleute, Postbeamte, Polizeibeamte, Bäcker, sowie für Skandinavien. Ebenso bestehen Abteilungen für jüngere Altersklassen: 3 Jugendabteilungen für 14-18 jährige junge Männer Eplanade 12, Rothenburgs-ort; Billhorner Canalstr. 50, Veddel; Wilhelmshafenstr. 5, Knabenabteilungen an vorgenannten Stellen für Jungen von 8-14 Jahren. Im zweiten Stockwerk des Vereinshauses ist ein Soldatenheim eingerichtet. Das Haus ist täglich von 9½ morgens (Sonntags von 12 an) bis abends 10 Uhr geöffnet. Mitgliedsbeitrag im Hauptverein monatlich 75 Pf., in den Jugendabteilungen 30 Pf., in den Knabenabteilungen 15 Pf.

Christl. Verein junger Männer „St. Pauli“, Eimsbüttelerstr. 35. (Zweigverein des Christl. Verein junger Männer, Eplanade 12).

Christlicher Verein junger Männer Uhlendorst. Zweck: Junge Männer zu sammeln, sie vor den Versuchungen der Grossstadt zu warnen, ihnen ein Heim zu erhellung und Freundschaft zu bieten, ihnen das Evangelium von Jesus Christus nahe zu bringen und sie zu gemeinsamen Dienst im Reiche Gottes anzuleiten. Der Verein bietet seinen Mitgliedern: Vorträge, Bibelstunden, Diskussionen, Spiele, Musik und Gesang, Turnen, Ausflüge, Unterricht, Erfrischung- und Gesellschaftsräume, Bütcheri-, Lesezimmer, photograph. Dunkelkammer, Gärten, Heidehütte u. s. w. Es bestehen Abteilungen für junge Männer über 18 Jahre, eine Jugendabteilung (junge Leute von 14-18 Jahre), eine Knabenabteilung (Knaben von 12-14 Jahren) eine Pfadfinder-Abteilung (für Knaben und junge Leute getrennt) und eine christliche Schüler-Vereinigung (Schüler höherer Lehranstalten). Das Vereinshaus, Heinrich Hertz-Str. 69, ist täglich geöffnet. Vors.: Pastor R. Remé, Immenhof 8. Vereinsleiter: Sekretär M. Runge, Heinrich Hertz-Str. 69.

Verein christlicher junger Kaufleute und Beamten zu Hamburg. Gegr. 1898. Versammlungen jeden Freitag abends 9 Uhr im Vereinslokal Anseharplatz 14. P. Ausserdem verschiedene Unterrichtskurse. Anskünfte bei dem 1. Vors. R. Hutzfeldt, Rostockerstr. 13, III.

Den Danske Menighed i Hamburg. (Die Dänische Gemeinde in Hamburg, c. V.) Die Gemeinde ist im Juli 1901 gegründet und im April 1912 in das Vereinsregister eingetragen worden. Gemäss § 1 der Satzungen bezweckt der Verein das kirchliche Leben unter den in Hamburg und Umgegend lebenden Dänen evangelisch-lutherischen Glaubens zu pflegen durch Abhaltung von Gottesdiensten in der dänischen Sprache, durch monatliche Evangelisationsversammlungen, durch Unterstützung der christlichen Vereine junger Männer und junger Mädchen und durch andere gleichartige Bestrebungen und insbesondere, die hier verkehrenden dänischen Seeleute für das kirchliche Leben zu gewinnen, und sie dadurch vor den Versuchungen, die eine Grossstadt bietet, zu bewahren. Pastor: A. Friis-Christensen, Hafenstr. 101. Bto: St. Pauli Creditbank; Die Dänische Gemeinde e.

Christian Science (Christliche Wissenschaft) ist eine von Mrs. Eddy in Amerika gegründete religiöse Gemeinschaft, die die geistige Nachfolge Christi und ihre Demonstration anbietet, die Erlösung von allen Übeln durch Christus schon für hier und jetzt anerkennt und das inspirierte Wort der Bibel als einzigen Führer zum ewigen Leben nimmt. Die Bibel enthält die Vorschritt für alles Heile; das Prinzip, das sie lehrt, (wörtliche Übers. d. engl. Lehrbuches) „heilt beides, Sünde und Krankheit“, wie Christus Jesus demonstrierte und so die Allheil Gottes (Geist, Seele, Allbewusstsein) und die Nichtigkeit der Materie offenbart. Die diese Lehre betreffenden deutschen Vorlesungen der hiesigen freien Vereinigung von 1901, früher Fahrstr. 29, finden am ersten und dritten Mittwoch jeden Monats (ausgeschl. Juli u. August) im Saale des Konservatoriums der Musik zu Hamburg, Rothenbaumchaussee 4, Ecke John's Allee, abends 8½ Uhr statt. Der Besuch steht Jedermann unentgeltlich frei.

Germanische Glaubens-Gemeinschaft. Auskunft über Zusammenkünfte, Zustellung von Drucksachen u. s. w. durch Carl Weiszelder, Hansplatz 5, Ph. Niehus, Altona-Bahrenfeld, Friesenweg.

Diaspora, Verein zur Pflege evangel. Deutschtums in außereuropäischen Ländern, e. V. Zweck: Unterstützung des deutschen Kirchen- und Schulwesens in Südamerika. Der Verein arbeitet Hand in Hand mit der Evangelischen Gesellschaft für die protestantischen Deutschen Amerikas in Barmen. Etwas 300 Mitglieder. Vereinsorgan: „Der Deutsche Auswanderer“. I. Vors. Pastor Schwegler, St. Michaelis, II. Vors.: Emil Sternberg, Hochkamp, Schriftf. Pastor Redlich, St. Jacobi, Kassenschreiber: Ed. Büsch, Beis.: Max Brock, Eberhard Krönig. Geschäftsstelle: Mühlentstr. 40.

Gemeindeverein von St. Pauli. Zweck: das Gemeindeleben in St. Pauli zu fördern und die religiös-sozialen Veranstaltungen in der Gemeinde zu unterstützen. Protektor: Pastor Adolf Drechsler, 75 Mitgl.

Hamburgisches Gemeindeblatt, e. V. Zweck: Förderung christlicher Frömmigkeit und evangelischer Freiheit durch Herausgabe des „Hamburgischen Gemeindeblattes“. Vors.: Amtsrichter Dr. Fromm, Steinfurthstrasse 27; Schriftf.: Oberlehrer W. Hanne Haynstr. 18, Kassenwart Hauptpastor D. Rode, Kreuzstr. 9. Bto: Deutsche Bank Fil. Hamburg, unter „Hamburgisches Gemeindeblatt“.

Hilfsverein „Dienet einander“, Zweigstelle Hamburg-Altona. Zweck: Der Hilfsverein „Dienet einander“ (Hauptstelle Berlin - Marienfeld) ist ein christlicher Verein, der es sich zur Aufgabe macht, den sittlichen Schäden an unserm Volkskörper entgegen zu wirken. Er nimmt sich der der weiblichen Opfer der Unsitlichkeit an und will durch eine zielbewusste Schriftenverbreitung der Schundliteratur einen Damm setzen. Sein Arbeitsgebiet sind die Grossstädte Deutschlands. Die hiesige für sechs Missionsschwestern eingerichtete Zweigstelle befindet sich Hüfenstr. 120 u. 124. Vors.: Hauptlehrer Wentl, Bevollmächtigter: Missionssekretär Th. Holzgreen. Bto: Deutsche B., Dep.-Kasse C, u. Postcheck 9092, VI, 1658.

Jungfrauen-Verein der Stiftskirchengemeinde. Zweck: gegenseitige Förderung und Stärkung im christlichen Wandel und Pflege edler Geselligkeit. Vereinslokal: Gemeindehaus Stiftstr. 43. Zusammenkünfte jeden Sonntag abends 8-10 Uhr. Leiterin und Schriftf.: z. Z. Frau Margareta Körber, St. G., Langereihe 91.

Der Verein des ev.-luth. Gotteskatenas in Hamburg. Zweck: Unterstützung armer lutherischer Glaubensgenossen in der Diaspora unter Katholiken und Reformierten. Unterhaltung von Reise- Pfarrer und Lehrer, Beiträge für Kirchen- und Schulbauten usw. Vors.: D. Joh. Heinr. Höck, Pastor an der Stiftskirche zu St. Georg, Stiftstr. 47; Schriftf.: Prof. Dr. Edm. Hoppe, Mendorf b. Hbg.

Hamburger Protestanten-Verein. Zweigverein des Deutschen Protestantenvereins, der eine Erneuerung der protestantischen Kirche im Geiste evangelischer Freiheit und im Einklang mit der gesamtten Kulturentwicklung unserer Zeit anstrebt. Der Verein veranstaltet öffentliche Vorträge und Versammlungen seiner Mitglieder zur Besprechung religiöser, sittlicher und kirchlicher Fragen. Auch zu tatkräftiger Einwirkung auf die religiösen, sittlichen und kirchlichen Zustände wird der Verein jede passende Gelegenheit benutzen. Dem Vorstande gehören folgende Personen an: Amtsrichter Dr. Fromm, Steinfurthstr. 27 (I. Vorsitzender), Pastor Hennecke, Hammerbrookstr. 66 (2. Vorsitzender), Oberlehrer Beckey, Magdalenenstr. 37 (Schriftführer), Fr. H. Weizien, Borsenbrücke 6 (I. Kassenschreiber), Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse R, Fr. Frida Weyrauch, Eilbeckerweg 31 (2. Kassenschreiber), Pastor Dr. Rehattu, Umlandstrasse 66, Rektor Koltz, Fuhsbüttelerstrasse 613, Pastor Hintze (St. Katharinen), Norderquaistr. 27.

St. Johannes-Capelle e. V. Zweck: die Pflege des evang.-lutherischen Gottesdienstes in der dem Verein gehörigen Kapelle am Billh. Röhrdamm. Vors.: D. Joh. Heinr. Höck, Pastor an der Stiftskirche zu St. Georg, Stiftstr. 47; Schriftf.: O. Collasius, Neuerwall 9, II. Vereinslokal: St. Johannes-Capelle, Billh. Röhrdamm 89.

Johanniverein. Zweck: Zusammenschluss der Männer der luth. Gemeinde Harvestehude, insbesondere der wahlberechtigten Mitglieder dieser Gemeinde, a) zur Förderung des Gemeindelebens im Sinne einer lebendigen, evangelisch kirchlichen Gemeinschaft, b) zur gemeinsamen Fortbildung in Bezug auf die das geistige Leben der Gegenwart betr. Fragen im Sinne christlicher Weltanschauung, c) zur Pflege edler Geselligkeit im Sinne sozialer Annäherung zwischen den verschiedenen Ständen. Vors.: Pastor Dr. Beneke. Versammlung im Gemeindehaus bei St. Johannis, Harvestehude. Näheres beim Gemeindehelfer Dannewitz, Louisenallee 3.

Central-Verein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens. Zweck: Sammlung der deutschen Staatsbürger jüdischen Glaubens zur Bestärkung in der tatkräftigen Wahrung ihrer staatsbürgerlichen und gesellschaftlichen Gleichstellung und in der unbeirrten Pflege deutscher Gesinnung. Der Verein hat seinen Hauptsitz in Berlin SW. 68, Lindenstr. 33, II. Die Ortsgruppe Hamburg-Altona hat ihren Sitz in Hamburg I. Vors.: Dr. R. Hinrichsen, Hallerstr. 70; 2. Vors.: Dr. P. Tenfeler, Ammerstr. 10; Kassenschr.: W. Wolff, Spaldingstr. 160, V., „Georgsberg“. An den Letzteren sind alle für den Verein bestimmten Sendungen zu richten.

Evang.-luth. Jünglingsvereine. Hauptversammlungen Sonntags nachmittags und abends, auch mehrmals in der Woche; jeder junge Mann kann als Gast teilnehmen. Es sind jetzt folgende Vereine: Jünglings-Verein „Feierabend“ v. 1850, Jacobikirchhof 22; Präses W. Nusspöcker. Deich-Hammerbrook Jünglingsverein von 1875, Rothenburgsort, Vierländerstrasse 8; Präses: Stadtmisionar Wölffinger. Christlicher Verein junger Männer, Uhlendorst, Heinrich Hertz-Str. 69; Sekretär: M. Runge. Jünglings-Verein Bellealliancestr. 55; Präses: Stadtmisionar Dreyer. Jünglings-Verein St. Michaelis, Pastorenstrasse 4; Präses: Pastor Wilken. Jünglings-Verein „Fimothets“, Borgfelde, Banstr. 9; Präses: Stadtmisionar Melchior. Männer- und Jünglings-Verein Concordia, Alsterdorfer Anstalten; Präses: Direktor Pastor Striklor. Jünglings-Verein „Stiftskirche“, Gemeindehaus Stiftstrasse 45; Gemeindehelfer H. Röcker. Jünglings-Verein St. Ansehar; Präses: Pastor Hintze, Anseharplatz 8. Hammer-Männer- und Jünglings-Verein, Hammerlandstr. 179; Präses: Pastor Lehfeldt.

Jünglingsverein „Krenzburg“, Barmbeck, Holsteinischerkamp 40; Gemeindehelfer Stadtmisionar Fries. Jünglingsverein „Treuburg“, Barmbeck, Halerkamp 22; Präses: Stadtmisionar Kaufuss. Jünglingsverein „Jerusalem“, Schäferkampallee Ecke Moorcamp; Präses: Pastor D. Frank. Christlicher Verein junger Kaufleute St. Anseharplatz 14; Präses: R. Hutzfeldt. Christl. Vereinigung junger Männer zu Harvestehude, Präses: Gemeindehelfer Dannewitz. Eilbecker Jünglingsverein; Präses: Pastor Hahn. Jünglingsverein der Dankeskirche in Hamm; Präses: Pastor v. d. Heyde. Jünglingsverein in Horn; Präses: Lehrer Riesebaum. Christlicher Verein junger Männer Roosenhaus, Dorotheenstr. 12. Stadtmisionar Heese. Diese Vereine haben sich zusammengeschlossen zu einem Kreisverband der Christlichen Jungmännervereine Hamburg', Vors.: Direktor Pastor Stritter.

Harvestehuder Jünglingsverein. Zweck die konfirmierte Jugend der Kirche zu erhalten, durch wissenschaftliche und musikalische Vorträge, Debatten über vorliegende Fragen, sowie gesellige Unterhaltung bei einfachen Abendbrot. Leiter: Pastor Ad. Bernitz, Bogenstr. 28. Sonntagsabends 7½ Uhr musikalische Übungen unter dem Orgelnisten Schreck, Freitags 8½ Uhr Turnübungen in der Turnhalle, Kiehlort alle 18. Offene Abende für junge Mädchen: Sonntags alle 7 Wochen Bogenstr. 28 (8 Uhr). Leiterin Frau Pastor Bernitz.

Allgemeiner deutscher Kantorenverband, e. V. Der Verband erstreckt sich über ganz Deutschland und erstrebt die Hebung und Förderung des jüdischen Kantorenstandes und seiner Mitglieder in wissenschaftlicher, amtlicher und materieller Beziehung. Vors.: Kantor M. Heine; Schriftf.: J. B. Levy, Frankfurt a/M.

Kirchlicher Verein. Begr. 27. Nov. 1895; erstreckt eine Lebensvolle Betätigung des Bekenntnisstandes innerhalb der Landeskirche, bespricht zu diesem Zweck in Mitgliederversammlungen laufende kirchliche Fragen und veranstaltet öffentliche Vorträge über Thema des luth. Bekenntnisses und dergl. Der Vorstand, welcher Beitrittsanmeldungen entgegennimmt, besteht aus Ed. Barrelet, Prof. Dr. Böhndorf, Pastor Glage, Rektor Götzke, Ed. Halbrook, Th. v. Heimburg, Pastor D. Höck, Pastor Lehfeldt und Pastor Reimers, als Vorsitzenden.

Männerverein „Böthianen“. Zweck christliche Gemeinschaft zu pflegen, seine Mitglieder durch regelmässige Bibelbesprechungen in Gottes Wort einzuführen, sie zu edler Geselligkeit und Freundschaft zu vereinigen, um sie im Kampf des Lebens zu stärken Kranken und bedürftigen Mitgliedern will der Verein dienen. Vors.: F. W. Schirmer, Stadtmisionar. Vereinslokal: Vereinshaus, Humboldtstr. 65. Versammlung Freitag abend 8-10 Uhr.

Evang.-luth. Männervereine. Zweck die Herstellung einer Verbindung christlicher Männer zu gemeinsamer gegenseitiger Erbauung, Belehrung und Unterhaltung, sowie zur Förderung aller auf die Stärkung der evang.-luth. Kirche gerichteten Bestrebungen. Es bestehen folgende Vereine: Männerverein von 1876, Jacobikirchhof 22; Präses: Pastor Lic. Fischer St. Michaelis, Krayskamp 2; Präses: Pastor O. Schwieger. St. Ansehar, Anseharplatz; Präses: Pastor Glage. Eimsbüttel, Vereinshaus, Bellealliancestrasse 57; Präses: Dreyer. Uhlendorst - Barmbeck, Vereinshaus, Humboldtstr. 65; Präses: Schirmer. St. Pauli, Vereinshaus, Jägerstr. 41; Präses: Stadtmisionar Kissling. Hennr. Gemeindehaus Hammerlandstr. 151; Präses: Pastor Lehfeldt. Deich-Hammerbrook, Gemeindehaus in Rothenburgsort; Präses: Hoffmann. Hammerbrook, Vereinshaus, Sachsenstrasse 17; Präses: Hahn. Winterhude, Dorotheenstr. 129 (Roosenhaus); Präses: Pastor Schulze. Barmbeck, Präses: Pastor Müller.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Verein ehemaliger Schüler der Dr. ...

Kontoristinnen-Verein Dankw... Sch...

Verein ehemaliger und jetziger Rackow'scher Schüler und Sch...

Sparvereine.

Spar- und Gesellschaftsverein "Fried... Auf" von 1902.

Spar- und Gesellschaftsverein Maie... grün von 1900.

Sportvereine.

Angelsport.

Deutscher Anglerbund, o. V. Ortsgruppe Hamburg.

Hamburger Angler-Klub von 1890, o. V. (Korporatives Mitglied des Deutschen Anglerbundes).

Pachtverein Hamburger Angler, o. V. (Korporatives Mitglied des Deutschen Anglerbundes).

Vereinigung Hamburger Sportangler, o. V.

Athletensport.

Deutscher Athleten-Verband V. Kreis, Gau Hamburg und Umgegend.

Norddeutscher Athleten-Verband, S. Kreis, Gau Hamburg.

Sportclub "Germania" von 1891, Hamburg.

Hohenfelder Sportklub von 1908, Hamburg, o. V.

Männersport-Club von 1893, Hamburg-Altona.

Allgemeiner Sport.

Neuer Hamburger Sportklub, o. V. Zweck: Förderung sämtlicher Sportzweige.

Sportklub Roland von 1887, o. V. Zweck: Boxen, Leibesübungen, Schwere- und Leicht-Athletik.

Automobilsport.

Norddeutscher Automobil-Club in Hamburg, o. V.

Hamburger Automobil-Club, o. V. Zweck: Förderung des Automobil- u. Motor...

bootwesens und der Geselligkeit, Wahrung allgemeiner und rechtlicher Interessen der Automobilisten.

Hamburger Motorfahrer-Vereinigung von 1908 (Ortsgr. des Allgem. deutschen Automobil-Club).

Boxsport.

Deutscher Box-Verband. Sitz Hamburg. Zweck: Flammlose Verbreitung des Boxens unter Amateuren nach einheitlichen Bestimmungen.

Verein für Herrenboxsport, o. V., gegr. 1910, (früher Hamburger Boxing-Club).

Eisport.

Eisbahn-Verein vor dem Dammtor, R. V., Rothenbaumchaussee.

Eisbahnverein Ellbeck, o. V. Zweck: Förderung jeglichen Sportes, besonders des Schlittschuhlaufens und des Tennis-Spiels.

Eisbahn- und Lawn-Tennis-Verein auf der Uhlenhorst, o. V., Heinrich Hertz-Str., Uhlenhorst.

Hamburger Schlittschuhläufer-Verein von 1891.

Hamburger Golf-Club E. V. Zweck: Pflege des Golfspiels und verwandter Sportzweige.

Fechtsport.

Hamburger Fechtklub. Zweck: Betätigung in allen sportlichen Waffen, in besonderen Florett und leichtem Säbel.

Fechtabteilung des Hamburg-St. Pauli Turnvereins.

Damen-Fechtrüge des Hamburg-St. Pauli Turnvereins.

Bergedorfer Fechtvereinigung in der Bergedorfer Turnerschaft von 1880.

Fussball-, Tennis- und Hockeysport.

Ellbecker Hockey-Club, o. V. Spielplatz: Fuhsbüttelerstr., gegenüber Restaurant Hagelstein.

Hamburger Sport-Verein von 1888, o. V. Schutzherr: Sr. Magnificenz Bürgermeister Dr. Schroder.

Sport-Club "Germania" Hamburg, o. V., gegr. 1887.

Hamburger Golf-Club E. V. Zweck: Pflege des Golfspiels und verwandter Sportzweige.

Hamburger Lawn-Tennis-Gilde, gegr. 1901. Zweck: die Zusammenfassung aller lawn-tennisportl. Interessen in Hamburg und Umgebung.

Haselden, D. D. S., Dr. L. E. Pinckernelle, Dr. G. Weber, Dr. W. Bruns. Samtliche Schriftstücke an den I. Schriftführer: Adr. Tennisplatz Uhlenhorst, Heinrich Hertz-Str.

Fussball-Club Allemannia von 1896, Hamburg. Fussballsport und Leichtathletik. Zusammenkünfte jeden Mittwoch 9 Uhr abends Eimsbüttelerstrasse 139. Altona. Vors.: Franz Zabel, P. Franz Zabel & Co., Schauenburgerstr. 6. Vereinsadr.: Heinrich Barth-Str. 17, II. (1914)

Borgfelder Lawn-Tennis-Verein, o. V. Zweck: Tennis-spiel und Pflege beiderer Geselligkeit. 1. Vors.: Paul Schönholtz, Papenhuderstr. 32; Schriftf.: Axel Ponnoppidan, oben Borgfelder 26. Tennisplatz zwischen Grevenweg und beim Gesundbrunnen; Vereinslokal: oben Borgfelder 69.

Tennis-Verein von Horn und Hamm o. V. Zweck: Ausübung und Förderung des Tennis-spiels und des Schiltschulauens. Geselligkeitspflege. Spielplätze in Hamm, Sievekingpark. Jahresbeiträge für Einzelmitglieder 20 M., für Familien 30 M., bis zu vier Köpfen, Jahresbeiträge von Familienmitglieder je 5 M., Beiträge für Jahresabonnenten 25 M., 35 M. und 5 M. Nach dem 16. Oktober Eintretende zahlen die Hälfte. Geschäftsjahr für Mitglieder und Jahresabonnenten vom 15. April bis zum 15. April des nächsten Jahres. Geschäftsstelle: Hornerweg, Weg Nr. 200, Vereinshaus, V. 6949, Bf. Deutsche Bank Fil. Hamburg, Kassee M. Briefadr.: Hornerlandstrasse 35.

Tennis-Hallen-Verein, o. V. Zweck: Bau einer Tennis-halle. Vors.: u. Geschäftsstelle: Carl Maass, Neuerwall 24; Schriftführer: Dr. H. W. Hoek, Bleichenbrücke 10.

Sportabteilung der Hamburger Turnerschaft von 1816. Diese Unterabteilung der Hamburger Turnerschaft von 1816 ist dem Norddeutschen Fussballverband angegliedert. Sie besteht nur aus Mitgliedern der H. T. von 1816, welche keinen Sonderbeitrag für diese Sportabteilung zu zahlen brauchen. Jahresbeitrag der H. T. von 1816 Mk. 12.— (siehe auch unter „Turnvereine“). Die Sportabteilung „Turnvereine“ hat die Pflege des vollstümlichen Turnens, der Leichtathletik und des Fussballspiels durch regelmäßige Übungen, Veranstaltung von Vereins-schulung und Wettspielen, sowie die Beschickung sportlicher Veranstaltungen anderer Verbände und Vereine. Regelmässige Übungen finden auf dem Spielplatz der Hamburger Turnerschaft von 1816 in der Grosse Allee, St. Georg, und auf dem vorzüglich hergerichteten, 16000 qm grossen eigenen und abgeschlossenen Rasenspielfeld und Sportplatz am Hornerweg, bequem mit der Strassenbahn zu erreichen statt. Adresse der Sportabteilung: Hbg. 5, Turnhalle, gr. Allee.

Sport-Klub Blücher von 1901, o. V. 1. Vors.: Heus Degdow, Weidenstieg 16, III.; Schriftf.: Alb. Kniese, Hütten 112. Spielplatz: Eigener Sportplatz „Zum Tiefenstaken“, Eidelstedterweg gegenüber Nr. 105. Vereinslokal: neuer Pferdemarkt 15; daselbst jeden Dienstag und Sonnabend Zusammenkünfte.

Fussballklub „Falke“ von 1906. Mitglied des Norddeutschen Fussball-Verbandes. Fussball und Leichtathletik. Eigener Sportplatz in Stellingsen, am Basselweg (b. d. Kielerstrasse), 3 Minuten von Hagenbecks Grosse Allee, Kielerstr. 130. Endstation der Linie 16. Vereinsadresse: G. Windolf, kl. Schäferkamp 31, I.; Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat, Schäferkampsallee, Ecke Schlump.

St. Georgor Fussball-Club von 1895, o. V. Fussball, Leichtathletik und Tennis. Trainingstage für Fussball: Sonntag und Mittwoch, für leichte Athletik: Sonntag, Mittwoch und Freitag. Zusammenkünfte Montags und Donnerstags im Verkehrslokal Lubeckerstrasse 91. Sportplätze: „Schmuckshöhe“, Rennbahnstr. und Steinmannsweg, I.; Schriftf.: M. Rasch, Grevenweg 74, P.; 1. Kassenf.: A. Schnoor, Billh. Canalstr. 82, I.

Norddeutscher Fussball-Verband. Zweck: Förderung des Fussballspiels und der Leichtathletik. Vors.: A. Bosse, Gneisenaustr. 43; Geschäftsf.: P. Meis, VI, 1554, 1596 u. V. 1034. Geschäftsstelle: Kaiser-Wilhelm-Str. 20/20.

Rothenburgsorter Fussball-Klub von 1908, o. V. (Mitglied des Nordd. Fussball-Verbandes). Der Verein betreibt Fussball und Leichtathletik. Turnen, Schlagball und Faustballspiel. Vereinslokal Billhormerdeich 55, 280 Mitglieder; 8 Mannschaften, 3 Schülermannschaften, 1 Nichtverbandsmannschaft und 1 Alte Herrenmannschaft. Eigene Vereinszeitung. Spielplätze: a) städtischer Spielplatz an der Grossmanstr.; b) Spielplatz an der verlängerten Billstrasse neben dem Rothenburgsorter Bahnhof. Trainings-tage für Fussball im Winter nur Sonntags, im Sommer Mittwochs und Sonnabends Turnabende sowie Leichtathletik: Dienstags und Donnerstags abends 8-10 Uhr in der Turnhalle Vierländerstr. 71. Schlagball und Faustball wird nur im Sommer gespielt. Vereinsadresse: Robert Kern, Billhormer Deich 56, wohin Zuschriften erbeten.

Sport-Club Victoria von 1895, o. V., Hamburg. Eigene Sportplatzanlage: Victoria Sportplatz-Hoheluft. Hohe-bahnlinien 2, 5, 9, 20 mit Fussball-Leichtathletik- und Tennisplätzen. Tribüne mit Umkleide-, Wasch- und Douche-Räumen. Senior-, Schüler- und Jugendmannschaften. 800 Mitglieder und 20 spielende Mannschaften. Tägliche Übungsabende. Eigene Vereinszeitung (erscheint 14tägig), für Mitglieder kostenlos. Ständige Treffpunkte: St. Pauli, Eimsbüttelerstr. 24 u. Victoria Sportplatz Bf. Volksbank G. m. b. H., I. Vorsitzender: Paul Koretz, IV, 3450, Lohhof 15; Schriftf.: G. Krauss, I. Krauss & Bodenweber, IV, 6197, Schaarsteinswegbrücke 2 (abends von 6-8 Uhr). (1914)

Harvestehuder Lawn-Tennis-Club, o. V. Vors.: Oscar Delava, Schlüterstr. 12, P.; Schriftf.: Wilh. Runge, Sophien-terrasse 1; Schatzmeister: Adolph Becker, Hansstr. 26. Vereinslokal: Eishahn vor dem Dammtor, Ecke Rothenbaumchaussee, verl. Hallerstr.

St. Pauli Spielvereinigung, Mitgl. d. Deutschen Turnerschaft u. d. Nordd. Fussballverbandes. Spielverand für Hamburg, Altona und Umgegend. 1. Vors.: C. Schmidt, Sternstr. 91, für Vereinsangelegenheiten: W. Dührer, Schwenckstr. 2.

Sport-Club Sperber von 1898, o. V. Fussball, Leichtathletik und Eislauf-Abteilung. Sportplatz: Alsterdorferstrasse 300. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat Kreuzweg 6. 1. Vors.: Friedr. Behrens, Isestr. 50, P.; 1. Schriftf.: Jürgen Bohn, Stubbenhuk 24.

Sport-Verein „Wiking“ v. 1909. Mitgl. d. Nordd. Fussball-Verbandes. Zweck: Pflege des Fussballspiels und der Leichtathletik. Eigener Sportplatz in Wandsbek, Schützenhof. Übungs-tage für Fussball in den Sommermonaten; Donnerstags, im Winter nur Sonntags. 1. Vors.: H. E. Blum, Fuhsbüttel, Waeholderweg 28. Mitgliederversammlung jeden ersten Mittwoch im Monat, Mönckebergstr. 4, VII, 5964.

Uhlenhorster Hockey-Club. Hockey, Lawn-Tennis, Cricket, Leichtathletik, Kanusport. Treffpunkt: Rathaus-Café, mittags 2½-3½ Uhr. Adresse: Harald Berent Nilsen, Brandtwiete 30, III, 897. Spielplätze und Klubhaus: Steilshooperstr., Barmbeck. Klubraum: Eishahn u. Lawn-Tennis-Verein auf der Uhlenhorst.

Uhlenheim, gesellige Vereinigung von Mitgliedern des Uhlenhorster Hockey-Club, und des Eishahn- und Lawn-Tennis-Verein auf der Uhlenhorst. Klubzimmer.

Uhlenhorster Klipper, o. V. Gegr. 1909. Alle Sportarten, insbesond. Lawn-Tennis, Hockey und Wintersport. 4 Lawn-Tennis-Plätze. Klubräume auf dem Platze des Eishahn- und Lawn-Tennis-Vereins auf der Uhlenhorst. IV, 4724 N. 1. Eigener Hockeyplatz am Forsthof, Fuhsbüttelerstr. 90 Mitglieder. Eintritt 20 M., Jahresbeitrag 50 M. Vors.: —; stellvertr. Vors.: W.

Schliefmann Jr., Uhlenhorsterweg 5; Schriftf.: Victor Auer, Uhlenhorsterweg 85; Kassenf.: C. Cramer, Hofweg 8, II.; Spielführer: P. Mendel, Hofweg 35. Schriftstücke an den Schriftführer.

Sport-Club „Unitas“ von 1902, (Mitglied des Nordd. Fussball-Verbandes). Pflege des Fussballspiels und der Leichtathletik. Sportplatz beim Neuen Hamburger Schützenhof, Barmbeck. Adresse für Verwaltungsangelegenheiten: Hans Jaekel, Marktstr. 12; dort, Pastorstr. 20. Zusammenkunft jeden Dienstag abends 9 Uhr im Vereinslokal: Carolinenstr. 1. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat daselbst.

Sport-Verein Favorite-Hammonia, o. V. Zweck: Pflege und Förderung des Fussballspiels und anderen Leibesübungen. Vors.: Franz Spitz, Vereinsstrasse 81, IV.; Schriftf.: Franz Bretschneider, Hoheluftchaussee 124. Vereinslokal: Adler-Hotel, Ecke Neuer Pferdemarkt und Schanzenstr. Daselbst Zusammenkunft jeden Dienstag abends 9 Uhr.

Hockey (siehe vorstehend unter: Fussball-, Tennis- und Hockey-Sport).

Jagd. Allgemeiner Deutscher Jagdschutz-Verein, Landesverein Hamburg. Landesvorstand: Dr. Alfr. Vorwerk, Kaufmannshaus; Schatzmeister: Carl Brödermann-Sloman, Magdalenenstr. 65. Bankkonto: Allgem. Deutscher Jagdschutz-Verein, Nordd. Bank.

Kegelsport. Adressen von Kegelhöfen im III. Abschnitt.

Verband Hamburger Kegelclubs, R. V. Bankkonto: Volksbank 1. Vorsitz.: J. Schlüter, Eidelstedterweg 58. Hamburger Keglerheim, VI, 3448, Eppendorferlandstr. 112. Keglerheim-Verwaltung: 1. Vors.: Otto Mulzer, Winterhuder Marktplatz 3, II. Abt. Keglerheim: Bankk.: Deutsche Bank Fil. Hbg., Depostenkasse H.

Kegelclub Fidele Neun von 1904. Vereinslokal: Glasbüttenstr. 115. Vors.: M. Uhrmann, Grindelallee 134, III, 6096. Kegelhabend: Dienstag 9-12 Uhr.

Luftfahrt-Sport. Hamburger Verein für Luftfahrt, o. V. Bankkonto: Nordd. B. Vors.: Prof. Dr. A. Voller, Jungiusstr. 5; Geschäftsstelle: III, 3224, Colonnaden 17/19. Telegr.-Adr.: Luftfahrt. Sprechst.: Wochen-tage (ausser Sonnabend) 2-3. Geschäftsstelle für Freiballonangelegenheiten: Frh. v. Pohl, gr. Theaterstrasse 33, I. III, 140.

Radfahrersport. Deutscher Radfahrer-Bund, Gau I, Hamburg. Jahresbeitrag für Erwachsene M. 7.00, für die Mitglieder der Jugendabteilung von 10-18 Jahren M. 2.—. Der Bund gewährt seinen Mitgliedern: Kostenlose Haftpflichtversicherung bis zu M. 10.000, kostenlose Unfallversicherung bei Unfällen auf dem Rade, freie Grenzüberschreitung mit dem Rade nach allen Ländern, kostenlose Lieferung von Reiseblättern mit Profil-karten, beim Bezuge von Spezial-Land-karten (Mittelbach u. Ravenstein) 50% Ermässigung, zu mässigen Preisen das Wanderbuch des Deutschen Radfahrers-bundes in vier Bänden und das Bundes-wanderbuch, welches alle weiteren Vorteile angibt über Bahn- und Dampferfahrten, sowie das gesamte Hotelverzeichnis, ferner eine reich illustrierte Bundeszeitung und die Gauzeitung „All Heil“ kostenlos. 1. Vors.: Herm. Stuhl, Eppendorferweg 77, II., 1. Zahlmeister: Paul Stabenow, Lubeckerstr. 47. Geschäftsstelle: Lubeckerstr. 47.

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“. Mitgliedschaft Hamburg. Vors.: Fritz Evers, Eilbeckerweg 63, II. Vereinslokal: Gewerkschaftshaus, Versammlung jeden zweiten Freitag im Monat. Ca. 1500 Mitgl.

Deutsch-nationaler Radfahrer-Verein in Hamburg. Vors.: W. Schreiber, Nagelsweg 61. Vereinslokal: Darnsthor-Pavillon.

Hamburger Bicycle-Club von 1892, o. V. 1. Vors.: Charles H. W. Landwehr 27, Zusammenkünfte jeden Donnerstag 9 Uhr, Feilerstr. 12.

Hamburger Motorfahrer-Klub, o. V. Zweck: Förderung des Motorrad-sports. Vors.: F. Holtz, Alsterarcaden 10; Schriftf.: Franz Voss, Dammtorstr. 38. Vereinslokal: Alsterdam 39. Zusammenkünfte jeden Dienstag.

Radfahrer-Club von Mitgliedern des Hamb. Grundeigentümer-Vereins. Vors.: H. Osterwald, auf d. Böcken 28.

Radfahrer-Club „Hammonia“ von 1900. (Bundesverein, Damen, Herren und Jugendliche bis 18 Jahre). 1. Vors.: H. Hauelsen, Hammerweg 35, III. Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat, im Klublokal Feldstr. 24. Im Sommer an Sonntagen gemütliche Fahrten, im Winter gesellige Zusammenkünfte und Fusswanderungen. Eintrittsgeld Mk. 3, für Jugendliche frei, wofür ein Klubzugehörigkeit, Monatsbeitrag 50 Pf., für Jugendliche 20 Pf. Anmeldungen an den 1. Vorsitzenden oder nach dem Klublokal.

Radfahrer-Club „Hansa von 1885“. 1. Vors.: R. Oszmer, Wandlbeckerstieg 15, P. Schriftf.: Th. Dabelstein, Annenstrasse 41. Versammlungen jeden 2. Mittwoch im Monat, abends 9 Uhr, Dornbusch 2.

Radfahrer-Verein „Frohainn“. Bundes-Verein (Damen und Herren). 1. Vors.: Alb. Bauermeister, Eilbeckerweg 149; Schriftf.: W. Ameling. Versammlung jeden Mittwoch Feilerstr. 12.

Radfahrer-Verein „Hamburg Nordertheil 1900“, o. V. Bundesverein. 1. Vors.: Peter Raczka, Rathausstr. 4. Versammlung jeden 1. und 3. Donnerstags im Monat, 99 Uhr, Reeperbahn 1.

Radfahrer-Verein Hamburg-Barmbeck von 1892. Bundes-Verein. Vereinslokal: Papenhuderstr. 22. Vors.: H. Hammerich, Langenreihe 12. Versammlung jeden Dienstag, abends 10 Uhr.

Radfahrer-Club „Nord-St. Pauli“ von 1895, 1. Vors.: Herm. Stuhl, Eppendorferweg 77, II. Zusammenkünfte jeden 2. Freitag im Monat. Vereinslokal: Schanzenstr. 24.

Radfahrer-Verein „Rapid“ von 1895, Langenhorner Fuhsbüttel. Vors.: W. Bormann, Hamburg-Langenhorn, Reckamp 41. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Wwe. M. Schade, Fuhsbüttelberg.

Hamburger Radtouristen von 1894. Bundes-Verein. 1. Vors.: Fritz Berninger, Ottersbeckallee 13. Versammlung jeden Dienstag im Vereinslokal Schanzenstr. 99. Wanderfahrten, Vereinsrennen, Saalbeste, Aufnahme-mulare beim 1. Vors.

Sanitäts-Radfahrer-Verband Hamburg, o. V. Anmeldungen zur Mitgliedschaft beim 1. Vors.: Ed. Günther, grosse Bleichen 49; Schriftführer: B. Schoenefeld, Mirowstr. 8, II, P.

Hamburg-Rothenburgsorter Radtouristen von 1901, o. V. Mitglied d. D. R. B. 1. Vors.: u. Geschäftsstelle: III, 6218, John Kessel, Billhormer Röhrendamm 79; Schriftf.: A. Ferkan, Anschlagerallee 107, II.; Kassier: N. Näheres beim 1. Vors.

Uhlenhorster Radfahrer-Verein von 1889 Hamburg. 1. Vors.: Dr. Alfr. Reunert, Schriftstücke an Rob. Krahn, Breitstr. 16/18. Klubabende jeden Montag 9 Uhr im Vereinslokal, Spandteich 67.

Velo-Club Favorite Hammonia v. 1907, o. V. (Bundesverein.) Vors.: Siegmund Levy, Bogenstr. 15, II. Vereinslokal: Reeperbahn 1. Versammlung jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, abends 9½ Uhr, daselbst. 1. Vors.: —; Schriftf.: —; Kassier: —; Zahlmeister: —.

Vereinigung „Hamburger Strassenfahrer“. Die Vereinigung pflegt und fördert den Radrennsport und das Tourenfahren. Aufnahme-fähig ist jede unbescholtene männliche Person, die das 19. Lebensjahr vollendet hat. Sitzungen vom 1. März bis 31. Oktober jeden Mittwoch, vom 1. November bis 28. Februar alle 14 Tage, abends 9½ Uhr. Geschäftsstelle: Henry Rahaus, Breitenfelderstr. 13.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeleistet worden.

Reitsport.

Hamburger Polo-Club, o. V. Geschäftsstelle: I, 2122, Gänsemarkt 33, Schriftf. H. Hasperg, Gänsemarkt 33. Eigene Klubplätze im Park gegenüber Kl.-Flottheker Bahnhof. Saison vom April bis Ende September jeden Mittwoch und Sonnabend, nachmittags 5-7 Uhr, 300 Mitgl.

Reitbahn-Verein, Hamburg, o. V. Vors.: F. A. Poppenhusen; Vereinslokal: Alsterdamm 16/17.

Reiter-Verein von 1904, o. V. Zweck: Verbesserung der Reitverhältnisse, Reittiere usw. bei den Behörden anzustreben und die Interessen der Reitsport treibenden Herren und Damen Hamburgs im allgemeinen zu vertreten. Vors.: Rudolph Hachmann, Gröningerstr. 27.

Uhlenhorster Tattersall, o. V. Vors.: Max Th. Hayn, Steinstr. 110; Schriftf.: Julius Walther, Gröningerstr. 13/17; Alfr. Tams, Grüttr. 47; Treffpunkt: im Sommer allabendlich Uhlenhorster Fährhaus; im Winter Sitzungen meist am 1. Donnerstags im Monat in den Häusern der Mitglieder. 60 Mitglieder (1914).

Hamburg-Wandabeker Schlepplagd-Verein, o. V. Vors.: O. von Loessl, Carlstr. 5. (1914)

Rennsport.

Hamburger Renn-Club. Rennbahn in Horn, BtO: Nordd. B. Vors.: Max Schinckel, Adolphsbrücke 10; Schatzmeister: H. Willink, Alsterdamm 17.

Hamburger Verein zur Förderung des Rennsports und der Pferdezucht, o. V. Zweck: das Interesse für den Rennsport und für die Pferdezucht, insbesondere für die Vollblutzucht zu fördern durch Unterstützung der Bestrebungen des Hamburger Sport-Club (Rennbahn: Gross-Borstel) und ferner durch Gewährung zweckentsprechender Räumlichkeiten, die Geselligkeit unter seinen Mitgliedern zu pflegen. Vors.: Gustav Beit, Bergstrasse 16; Geschäftsstelle III, 1643, Esplanade 1c, BtO: Deutsche B. Fil. Hamburg und Hamb. Sport-Club.

Hamburger Sport-Club. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg. Rennbahn in Gr.-Borstel. Sekretariat: III, 1643, Esplanade 1c

Ruder- und Segelsport.

Deutscher Ruder-Verband. Telegr.-Adr.: Ruderverband Hamburg Postcheck-Konto: Berlin NW, 7 Nr. 11822. Adresse für Zuschriften an den Verband, Hamburg 1, Versmannhaus. 1. Vors.: Geh. Kommerzienrat Georg W. Büxenstein, Berlin SW 48, Friedrichstr. 240/41; 2. Vorsitzender: Dr. O. Ruperti, Hamburg 8, Dovenhof 14; Schatzmeister: Herm. Wendt, Berlin SW 68, Charlottenstr. 4; Schriftf. Paul Th. Pletzsch, Versmannhaus; Ausschuss-Mitglieder: Rechtsanwalt Oskar Cordes, Mainz, Ludwigstr. 6; Justizrat Ernst Gerson, Hamm i. W., Holzkamp 1; Willy Jantzen, Danzig, Kohlenmarkt 7; Frankfurt a. M., Jungb. Hofstr. 14; Walter Lueders, Traunstein, Oberbayern, Craillsheimstr. 18; Maximilian Moritz, Berlin C. 25, Landsbergerstr. 72; Geheimer Regierungsrat H. Pauli, Strassburg i. E., Orangerie 22; F. L. Schulz, Mannheim P 2, 8/9 (Briefadresse: Postfach); Dr. A. Strack, Hamburg 36, gr. Theaterstr. 46

Allgemeiner Alster-Club. Gegr. 12. Okt. 1844. Ältester Deutscher Regattaver. 1. Vors.: Dr. W. A. Burchard, Gröningerstr. 10; 2. Vors.: Colin Ross, Eppendorferbaum 7; 1. Schriftf.: Dr. M. Eichholz, Königstr. 79; Geschäftszimmer des A. A. C. in der „Alsterlust“, Bootshaus für Wanderruderer Entenwärdan der Elbe, ca. 500 Mitgl.

Alster-Canoe-Club, o. V. Gegr. 23. Mai 1905. Zweck: Förderung des Kanosports durch Veranstaltung von Touren und Regatten. Schriftf.: und Adr.: K. Garvens, Trostbrücke 1, Klubbüchse „Ole Top“ an der Oberalster bei Poppelbühl. Zusammenkunft Donnerstags im Alsterarkaden-Restaurant.

Canoe-Club „Alster-Ruder“ v. 1910, o. V. Gegr. 20. Juli 1910, bezweckt die För-

derung der sportlichen Canoe-Interessen und der Geselligkeit unter seinen Mitgliedern. Eigene Bootshäuser an der Oberalster vor der Poppenbühlter Schleuse. Eigener Bootsteg an der Alster. Versammlungen jeden ersten Dienstag im Monat. Zusammenkunft: Poppelbühl. Lokal: „Alsterlust“, Mönckebergstr. 8, 9; Geschäftsstelle: Schopenhof 1; Bank-Vors.: Hans Borchers.

Canoe-Kanu-Vorband. Zweck: Förderung und Verbreitung des Kanusports in Deutschland. Vors.: Rechtsanwalt Dr. A. Korn; Schriftf.: Hans Burghagen.

Alster-Dingy-Club. Gegr. 15. Sept. 1909; Zweck: Ausbildung besonders von Junioren zum Segeln durch Veranstaltung interner Wettfahrten, sowie gesellige Veranstaltungen. Vors.: Carl Laeisz, Harvestehude, Oberstr. 63; 1. Schriftf. Führer: Kurt Wolke, Bassinstrasse 12; 2. Schriftf.: Alfr. Tams, Grüttr. 47; Treffpunkt: im Sommer allabendlich Uhlenhorster Fährhaus; im Winter Sitzungen meist am 1. Donnerstags im Monat in den Häusern der Mitglieder. 60 Mitglieder (1914).

Alster Segel-Verein, o. V. Vors.: Karl Henkel, Bleichenbrücke 6, II, bei der Fa. Werdä & Bösche. (1914)

Alster Yacht-Club, o. V., Hamburg. Gegr. 3. Nov. 1906. Zweck: 1. Förderung und Pflege aller Arten des Wassersports durch Veranstaltung von Touren- und Wettfahrten auf der Alster und Elbe im Segelboot, Ruderboot oder Kanoe; 2. seglerische Ausbildung seiner Mitglieder. Vereins-Vacht wird zur Benutzung der Mitglieder gehalten. Bootstation für Ruderböte und Kanoes: Winterhuderquai, Segelböte: Krugkoppelbrücke bei dem Bootvermiet-Führer. Vereinslokal: Rob. Nitzke, Winterhuderquai. Vors.: H. Fromm, Gr.-Borstel, Brückwiese 23 (1914).

Bergedorfer Ruder-Klub von 1910, o. V. Zweck: Pflege des Rudersports, besonders des Wanderruderns. Vors.: Carl Harden, Bergedorf, III, 60. Vereinslokal: Neust. 19. Zusammenkunft jeden ersten Sonnabend im Monat.

Biller Ruderklub Neptun v. 1893, Mitglied des „Norddeutschen Ruderverbandes v. 1886“. Zweck: Förderung des Rudersports. Vors.: Bernh. Hennings, Borstelmannsweg 182. Regelmässige Zusammenkunft: Sommerhalbjahr jeden Montag, Winterhalbjahr Montags alle 14 Tage. Vereinslokal: Hammerdeich 181. (1914)

„Elbe-Alster“ Ruder- und Segel-Verein Hamburg, o. V. Mitglieder: Deutschen Segler-Bundes und Deutschen Kanu-Verbandes. Zweck: Das Interesse für den Ruder-, Segel- und Canoesport zu heben, und den Sport selbst insbesondere unter den Mitgliedern zu pflegen und zu fördern. Dieses soll auch durch gemeinsame Ausflüge und andere zweckdienliche Veranstaltungen erreicht werden. 20 Fahrzeuge, wovon 9 Vereinssegelboote sind. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 20, der Jahresbeitrag Mk. 24. Vereinslokal: Alsterlust, woselbst sich eine eigene Bootstation befindet. Boots- und Lagerplatz „Lins Husung“ an der Oberalster vor der Poppenbühlter Schleuse. 1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: M. Callenber jr., gr. Reichenstr. 32, stellv. Vors.: Carl Massmann jr.

Germania, Ruder-Club. Vors.: J. V. Wentzel. Vereinslokal: Bootshaus beim Fährhaus Uhlenhorst. Briefe und Telegr. Plan 6. 450 Mitglieder.

Der Hamburger Ruder-Club, Vors.: C. G. Grote, Hochallee 23; Schriftf.: Dr. W. Holtzhusen, Mönckebergstr. 22; 219 Mitgl. Bootshaus: III, 4, 9572, Alsterufer.

Hamburger Ruder-Verein, o. V. Gegr. 1. Okt. 1888. 1. Vors.: Paul Schellack, Sierichstr. 82. P. Eigene Bootshaus an Ferdinandsdamm. Holzdammer und Alsterlust, linker Flügel. Klublokal im Bootshaus. Versammlung jeden Donnerstag. Briefe und Telegramme: hohe Bleichen 18. 700 Mitgl. Bankkonto: Commerz- und Disconto-Bank.

Hamburger Segel-Verein, o. V. Gegr. 1895. Zweck: Veranstaltung von Segel- und Regattafestlichkeiten auf der Elbe und Alster durch Stellung der Elbe und Alster für die Benutzung von Segelbooten. Mitglieder, durch Unterhaltung eines Bootshauses, einer Bootstation auf der Alster und Mitunterhaltung des Seglerheims auf der Elbe im neuen Yachthafen. An beiden Stellen können die Mitglieder ihre Segeljachten unter Aufsicht des Vereins unterbringen; 2. Förderung der seglerischen Ausbildung seiner Mitglieder; 3. Pflege der Kameradschaft unter den Mitgliedern. Adr.: Bootshaus Grüttrinsel a. d. Aussenalster. Treffabend jeden Dienstag 9 Uhr daselbst. Vors.: Regierungsrat Dr. Max Förster, Edmund Siemers-Allee, Verlesungsgebäude. Aufnahmeausschuss, Adr.: III, V, 3728, Bootshaus Grüttrinsel a. d. Aussenalster.

Hamburger Yacht-Club. 1. Vors.: Rich. G. Wright, Adr.: Eggers, Wright & Co., kl. Grasbrook; II. Vors.: P. Fritsche, Neueburg 6; BtO: Vereinslokal, Altona, Harburg und Lüneburg 1. Vorsitzender: H. Hahnkamm, Barmbeckerstr. 161; 1. Kassierer: H. Pauls, Niederstr. 118. Anfragen in Bootsangelegenheiten an R. Meier, Prestrasse 1a, Hp. (1914)

Norddeutscher Regatta-Verein. Adr. für Briefe und Telegramme: Klubhaus an der Alster. 1. Vors.: R. C. Krognmann, Zippelhaus 4; II. Vors.: Alfr. O'Swald, Glockengiesserwall 26; Schatzmeister: Max Th. Hayn, Posthof 3, Steinstr.; Schriftf.: Hans von Eicken, Hohenluftchausee 95. 1600 Mitgl. (1914)

Norddeutscher Ruder-Bund von 1896. Zweck: Förderung des Gigh- und Werysports. 20 Vereine aus Hamburg, Altona, Harburg und Lüneburg. 1. Vorsitzender: H. Hahnkamm, Barmbeckerstr. 161; 1. Kassierer: H. Pauls, Niederstr. 118. Anfragen in Bootsangelegenheiten an R. Meier, Prestrasse 1a, Hp. (1914)

Ruder-Club „Allemannia von 1868“. Protektor: Se. Magnifizenz Bürgermeister Dr. M. Predöhl; 1. Vors.: Dr. O. Sieveking, Johnsallee 12; 2. Vors.: Georg Frank, Caledoniahaus, Mönckebergstr. 3. Eigene Bootshaus an der Alster beim Ferdinandsdamm. III, 1780. 828 Mitgl.

Ruder-Klub „Bronannia“ von 1900. Mitglied des Norddeutschen Ruderverbandes von 1896. Klublokal: Ernst Rohl, Billh. Röhrendamm 126. 1. Vors.: O. Classen; Schriftf.: G. Kleber, Mitglieder ca. 40. Versammlung jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat.

Ruder-Club „Favorite Hammonia“. Vors.: Adolph Classen, Gustavstr. 25. Eigene Bootshaus zwischen Lombardebrücke u. Alsterdamm. III, 3690.

Ruder-Club Kosmos von 1874, o. V. 1. Vors.: Wilh. Kruse, 177 Kruse & Ehrlich, Mönckebergstr. 8, V. (Barkhof); Vereinslokal: Langereihe 1. 181 Mitgl.

Ruder-Club Mathilde von 1840. E. Strellitz, Kapitän, gr. Bursstah 10. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat. 20 Mitgl.

Oberalster-Verein für Wassersport, o. V. Mittel d. Deutschen Ruder-Verbandes. Zweck: Förderung des Wasser- und Kanusports. Vors.: L. Bauer, Edgar-Ross-Str. 11. Vereinslokal: Restaurant zur Schleuse, Fuhsbüttel.

Ruder-Klub „Protesia“ von 1907. Mitglied des Norddeutschen Ruderverbandes. Hervorgegangen aus dem Zusammenschluss der Rudererklubs „Protes“ von 1901 und „Schwan“ von 1904 am 5. Mai 1907. Klublokal: Mühlkamp 5. 1. Vors.: Rich. Meier, Mozartstr. 50. Mitglieder 40. Versammlung jeden Sonnabend 9 Uhr; Bootshaus Hofweg 63, hinten. (1914)

Ruder-Gesellschaft „Deutschland“ von 1878. 1. Vors.: Wilh. Ziegler, Hochallee 118. Vom 1. Mai bis 15. Okt. Klublokal „Alsterlust“ und Winterhuder Fährhaus. Ruderabend Dienstag 8 Uhr ab Alsterlust. Touren auf der Elbe und Nebenflüssen, im Winter Dienstags abend 8 Uhr Kegelnabend.

Ruder-Klub „Vorwärts“ von 1886. Vors.: P. Schwarze; Schriftf.: W. Grentzsch, Vereinslokal: Billh. Canalstr. 3/5. Versammlung alle 14 Tage Sonnabends.

Wanderrudergesellschaft „Die Wikinger“ o. V. Zweck: Pflege des Wanderruderns. Ausführung von Boottransporten für die Mitglieder. Zwei eigene Bootshäuser: Bootshaus Entenwärdan und Bootshaus Alsterlust. Jährl. Feiertag 24. M. 150 Mitglieder. Treffpunkt: Jeden ersten Freitag im Monat, im Sommer in der „Alsterlust“, alle anderen Freitage Bootshaus Entenwärdan; im Winter: Freitags, Restaurant Meissner, Patriotisches Gebäude. Sekretariat: Dr. Bruno Louis, Mönkedamm 7, II., III, VI, 1715/16.

Sammelsport.

Hamburg-Altonaer Briefmarkensammler-Verein zu Hamburg, R. V., gegr. 1888. Vorstand: C. Genschow, Joh. Odag, J. M. C. Asmus, Besenbinderhof 47, Vereinsadresse: Wilhelm Tenber, R. Gottwald, W. Degenhart, Alf. Rosenaustr. Dr. Carl Meyer und Edm. Le Mont. Zusammenkünfte jeden Freitag 9 Uhr im Vereinslokal: Adolphsplatz 6, 225 Mitgl. Beitrag 6 M. jährlich. Sammler alle Geste willkommen.

Verein für Briefmarkenkunde zu Hamburg, R. V. von 1885. Ehren-Vorsitz: Architekt Ernst Vicenz, Freiligrathstrasse 19. Vors. u. Vereinsdr. J. P. Alb. Köster, Hohenluftchausee 95, III, stellv. Vors.: Polizeinspektor F. W. Drossler, 1. Schriftf.: Rich. Renner, 2. Schriftf.: K. Regentin; Schatzmeister: H. Berner, Buchwerberstr. Carl Schulz, Ebers, Osterstr. 171. Der Verein besitzt eine Bibliothek von ca. 200 Bänden an Fachwerken und Fachzeitschriften, sowie eine wertvolle Sammlung von hamburgischen Postwertzeichen und eine Markenprüfungsstelle. Sitzung jeden Montag abend 9 Uhr Adolphsplatz, Borsehof, 300 Mitgl. Vors. der Damen-Abt.: Frau Mianna Glasshoff, Mansteinstr. 19, 7.

Verein Rothenburger Briefmarkensammler von 1904 in Hamburg, o. V. Vors.: Zollkontrolleur Friedr. Behr, Billh. Mühlweg 65, IV.; Schriftf.: Betriebsleiter Gustav Klopp, Claus-Groth-Str. 29. Vereinslokal: Billh. Röhrendamm 147. Versammlung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat. (1914)

„Globus“, Internationale Korrespondenz- und Tauschvereinszeitung, wawes-Berlin. Vereinigung von etwa 2500 Personen in allen Erdteilen zum Austausch von Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen u. s. w. in Hamburg besteht eine Ortsgruppe der Vereinigung, deren Bezirk sich über Hamburg, Altona und Umgebung erstreckt. Auskünfte kostenlos durch die Geschäftsstelle: Henry Keidel, Lastropsweg 26, Hoehp.

Internationaler Sammler-Verein, o. V. Sitz und Verwaltung: III, 423, 2. Kaiser Wilhelm-Str. 40. Verwaltungsmittglieder: Ad. Hellwig, E. F. Schultz, H. Sumbel und H. C. Krone. Der Verein bietet gegen einen Halbjahrsbeitrag von 8 M. Tausch- und Kaufverbindungen über den ganzen Erdball in Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen, Zeitungen etc., ferner Korrespondenzverbindungen in allen Sprachen über die ganze Welt, Rundsendungsverkehr, Rechtsschutz, Internationale Zeitung für Philatelie und Sammelwesen, Internationales Sammler-Jahrbuch und Auswahlen in Briefmarken und Ansichtskarten. Näheres bezirksweise über Hamburg, Altona und Umgebung. Sitzungen, Auktionen und Tauschabende Poolstrasse 21/22 an jedem Mittwoch abhält.

Vereinigung 58er Briefmarkensammler Hamburg, (Mitgl. des Bundes deutsch-österreich. Philatelisten-Vereine). Zweck: Pflege und Ausbreitung der Philatelie unter den Mitgliedern des Vereins für Handlungs-Commiss von 1888. Vereinsorgan: „Die Post“. Zusammenkünfte, Berichte, Tauschabende etc. jeden 2. und 4. Donnerstags im Monat Dammtor-Pavillon. Vorstand: Franz Fränkel, Mühlkamp 9; Johs. Pieper, Altona, Lohsestr. 4, III; Karl Moritz, Altona, Gebelstr. 39, II.; Beisitzer: Fred. D. F. Michelsen, Mönkedamm 14, III.; Sachverwalter: H. C. Peters, Altona, Mansteinstr. 8, I. Geschäftsstelle: Mönkedamm 14, III.

Jugend-Briefmarken-Sammler-Bund,
Hauptstz. Hamburg, Georg-Schützen-
in Frankfurt a. M. und Wied. Bundes-
Adresse: Wilh. Seidensticker, Vor-
sitzender, Altona-Ottensen, Friedens-
Allee 15. Tausch-Abteilung: L.
Cohen, Altona, kleine Papageystr. 1.
Aufnahme kostenlos. Jahresbeitrag
A. 6.—. Versammlungen und Tausch-
abende jeden 1. und 3. Mittwoch im
Monat im „Bahnhofs-Restaurant“ (Chr.
Heitmann), Schlump. (1914)

Hamburger Verein der Münzenfreunde
siehe unter Museen u. Sammlungen.

Internationale Propagandamarken-
Vereinigung Hamburg. Zweck:
Der Verein bietet jedem Sammler Ge-
legenheit, seine Sammlung in Gelegen-
heits-, Ausstellungs- und Siegel-
marken zu vervollständigen. Gäste
sind stets willkommen. Vors.: Emil
Anthes, Mansteinstr. 21; Schriftf.:
O. Klappoth, Bogenallee 7; Kassierer:
H. Cordes, Kentzlersweg 11. Vereins-
lokal: Bartenstr. 35. Zusammenkunft:
Jeden 2. Donnerstag im Monat.

Schiesssport.

Hamburger Schützen-Gesellschaft. 1.
Vors.: August Schulze, Raboisen 56;
2. Vors.: Emil Ohle, Eimbüttelerstr. 48;
Kassier: Ernst Reilich, Pferdemarkt
14; 1. Schriftf.: Otto Cordes, Käjen 25;
2. Schriftf.: C. Madler, Bismarck-
strasse 82; Obmann des Schiessaus-
schusses: Emil Geithmann, Möncke-
bergstr. 31 (Vorsmannhaus); Obmann
des Platzausschusses: Amundus Wiek,
Alexanderstr. 3; Obmann des Festaus-
schusses: Detlef Brauckmann, Nener-
wall 50; Obmann des Aufnahme- und
Wahl Ausschusses: Joh. Eckholdt,
Carolinenstr. 83. Der Schützenhof
in Barmbeck, Bramfelderstr. 164
(Ökonom C. Säck, ☞ S. 292), enthält
elegante Restaurationsräume, Park
u. 25 Schiessstände auf Entfernungen
von 300 m, 175 m, 100 m, 65 m, 35 m,
20 m für Scheibenbüchsen, Jagd-
gewehre, Pistolen und Revolver;
ferner stehen täglich bereit: Stand für
Wurfspiele (Tontauben, Glaskugeln),
laufende Keilerscheibe, laufende
Hahnescheibe, Militärgewehr Mod. 98,
Scheibengewehr, Jagdbüchsen und
Flinten, sowie Pistolen, auch für
Nichtmitglieder, teilweise bei dem
Schiessmeister L. Stöver, Schützen-
hof, ☞ V. 292. Schiesszeit täglich
von 7 Uhr morgens bis Dunkelwerden,
ausgenommen Sonntags 9—11 Uhr
vorm. Verpackung von Schiess-
ständen zu Vereins-Klubs etc. für
halbe Tage und länger. Auskunft in
allen Angelegenheiten der Gesellschaft
erteilt auf dem Schützenhofe und
in der Geschäftsstelle, Pferdemarkt 14.
(☞ III, 290. Mitgliederzahl ca. 1400).
Beitrag 6 M. jährlich. Beitritts-
erklärungen an eines der Vorstands-
od. Gesellschaftsmitglieder. Auf dem
neuen Schützenhofe befindet sich auch
die Jagdsportschule, Direktor Bernh.
Hinsch, das., ☞ V. 291.

Langenhorn Schützenverein, e. V.
1. Vors.: Rudolph Melahn, Langen-
horner Chaussee 391; 1. Schriftf.:
Karl Krug, am Ochsenzoll 8. Übungs-
schiessen an jedem ersten Sonntag
in den Monaten April bis Oktober.
Vereinslokal und Scheibenstand bei
G. Tomfort, Langenhorn, Chaussee
579. Versammlungen an jedem ersten
Sonntag im Quartal.

Offizier-Schiessverein der Landwehr-
bezirke Hamburg. Vors.: Rittm.
a. D. von Georgii-Georgenau, Maria
Louisen-Str. 48; Kassier: Oberleutn.
d. L. Maetzke, Gr. Bleichen 27; Schriftf.:
Oberarzt d. R. Grote, Güntherstr. 4,
Leutnant d. R. Brock, Adolphplatz 3;
Rechnungsprüfer: Hauptmann d. L.
Seeliger, Sierichstr. 145, Kapitänleutn.
d. R. Boecler, Gr. Reichenstr. 67. Ge-
schäftsstelle: Mönckebergstr. 18.

Schwimmsport.

Deutscher Schwimmverband. Geschäfts-
stelle: Postcheck-Cto. 8569, Steinhau-
damm 6. 1. Vors.: A. Witt, Saling 5, I.;
Schriftf.: A. Benecke, Steinhau-
damm 6.

Verband Hamburger Schwimm-Vereine
Ehrenpräsident: Se. Magnifizenz Herr
Bürgermeister Dr. Carl Heinrich
v. W. Claus. 1. Vohl. Ehren-
präsident: Dr. Donnecke, Edgar Ross-
strasse 20, Schanz. 2. Vohl. Ver-
strasse 25. Zweck: Förderung der
volkstümlichen Schwimmübungen, die
Entwicklung und einheitliche Entwicklung
des Schwimmsports, sowie Vertretung
der gemeinschaftlichen Interessen der
Vereine. Dem Verbande gehören z. Zt.
alle Schwimmvereine von Hamburg
und Umgegend an. Vereinslokal:
„Hansa-Hotel“, vor dem Klosterthor 6.
Die Verbandsversammlungen finden
vierteljährlich am 2. Donnerstag statt.
Jedes Verbandsvereinsmitglied ist zur
Teilnahme an den Sitzungen und der
Hauptversammlung berechtigt; das
Stimm- und Wahlrecht wird von den
Abgeordneten, die dem Verbande
schriftlich mitzuteilen sind, ausgeübt.

Schwimm-Sport-Club „Ägir“ von 1898.
Herren-Abteilung: Zweck: Die
Mitglieder im Schwimmen und Retten
auszubilden, sowie Kinder unbe-
mittelter Eltern das Schwimmen un-
entgeltlich zu lehren. Übungen im
Sommer täglich in der Badeanstalt
Mundsburg, im Winter jeden Donner-
stag Abend von 9—10 Uhr in dem
Hallenbade Barmbeck, Bartholomäus-
strasse 1. Vors.: Carl Heinz, Weide-
strasse 6; 1. Schriftf.: Franz Hochheim,
Hufnerstr. 46. Vereinslokal: Ham-
burgerstr. 1a. Versammlungen jeden
ersten Donnerstag im Monat.

Damen-Abteilung: 1. Vors.: Hans
Lorenzen, Lohmühlenstr. 4, III.;
Vereinslokal: An der Alster 27. Ver-
sammlungen jeden ersten Mittwoch
im Monat.

Schwimm-Verein „Bille“ von 1894
siehe Hamburger Schwimm-Club.

Damen-Schwimm-Verein „Bille“ von
1897. Zweck: Die Mitglieder im
Schwimmen und Retten auszubilden,
sowie Kinder unbeeinträchtigter Eltern
das Schwimmen unentgeltlich erlernen
zu lassen. Vors.: Frau E. Bött,
Gründerdeich 138, ☞ S. 288. N. 1.
Vereinslokal: Gründerdeich 176.
Versammlung jeden 1. Donnerstag
im Monat. Übungsabend Montags
9—7 Uhr für Jugendmitgl., 7—9 Uhr
für Erwachsene: Hammerbrook, Beid-
anstalt, Donnerstags 6—7 für Jugend-
mitgl. und Erwachsene: Lübeckertor.
(1914)

Eimsbütteler Schwimm-Verein. Vors.:
Edm. Fitzau, Collaustasse 25, Hp.
Vereinslokal: Schanzenstr. 93. Ver-
sammlungen jeden 2. Mittwoch im
Monat abends 9 Uhr. Schwimmübungen:
Volksbadeanstalt Hoheweide.

Sanitäts-Schwimm-Verein Eimsbüttel
von 1895, e. V. Ehrenpräsident:
Senator Hothausen. Vors.: H. Bartsel,
Bismarckstr. 89. Übungen in der Bade-
anstalt Hoheweide. Näheres daselbst.
Dem Verein gehört ein Damen-
und Knaben- und Mädchen-Abteilung an.
Adresse für alle Mitteilungen:
Bismarckstr. 89. Sportsadresse: Ernst
Rückle, Marthastr. 27.

Sanitäts-Schwimm-Verein „Hamburg“
von 1899, R. V. Vors.: H. J. A. Meier,
Rellingstr. 25. 1. Versammlung jeden
2. Sonntag im Monat. Übungs-
abende für das Winterhalbjahr jeden
Mittwoch 9—10 Uhr, Schaarmarkt-
Badeanstalt. (1914)

Hamburg-Altonaer Schwimmport-
Club „Germania“ von 1896. Vors.:
Georg Römmling, Pestalozzistr. 4, I.
Vereinsadr.: Georg Römmling, Pestalozzistr.
4, I. Vereinslokal: Holsten-
wall 19. Versammlungen jeden
1. Sonntag im Monat. Sommer-
übungen: Steinwärdter Badeanstalt,
Winterübungen: Donnerstags 9—10
Uhr abends, Badeanstalt Schaarmarkt.

Damen-Abteilung: 1. Vors.: Sophie
Harrasz, Hütten 10. 1. Versammlung
jeden zweiten Sonntag im Monat.
Übungen: im Sommer Mundsburg,
im Winter Badeanstalt Schaarmarkt.

Hamburger Schwimm-Klub von 1894.
Vereinigter Schwimm-Verein „Bille“
von 1894 und „Hammonia“ von 1897.
Vors.: Th. Albrecht, Billh. Mühlenweg 1.
Schwimmwart: Karl Köpke, Heiden-
kampsweg 138. I. Vereinslokal u. Ver-
sammlungen Bankstr. 142. Sommer-
übungen: Bade-Anstalt am Bullerdeich;
Winterübungen: Montags 7—8, Mit-

wochs 9—10 und Freitags von 8—9 Uhr
Badeanstalt am Heidenkampsweg.
Jugend-Abteilung: für Herren A. 4.—, für
Jugend A. 2.—, für Knaben A. 3.— (1914)

Hamburger Schwimm-Verein v. 1879
Triton-Klub. Vors.: Ehrenvors.:
H. Struck, Hamburg. Ehrenmit-
glieder: Bernh. Haase, Frankfurt a. M.,
Vors.: W. Krüger, Duisburg a. Rh.,
strasse 26. Vereinslokal: Albert
Hempel, Bankstr. 147. 1. Versamm-
lung jeden 2. Mittwoch im Monat.
Übungsabende im Winter Montags und
Mittwochs 7—8 Uhr, Donnerstags 9—10
Uhr in der Schaarmarkt-Badeanstalt;
im Sommer Donnerstags 7—8 Uhr in der
Alsterlust; an allen übrigen
Abenden 7—8 Uhr in der Steinwärdter
Badeanstalt. Unentgeltliche Ausbil-
dung im Schwimmen. 350 Mitglieder.

Schwimm-Verein „Hammonia“, Ham-
burg siehe Hamburger Schwimm-Club.

Schwimm-Verein „Poseidon-Hellas“
zu Hamburg. Vereinsadr.: Alfred
Küsters, Brüderstr. 6, I. Vereinslokal:
Holzdamm 55. Versammlung jeden 2.
Mittwoch im Monat. Übungsabende
im Winter Montags und Donnerstags
8—9 Uhr in der Schaarmarkt, Mit-
wochs und Freitags in der Barmbecker-
8—9 Uhr, Donnerstags 7—8 Uhr und
Dienstags 9—10 Uhr in der Barmbecker-
thor-Badeanstalt; im Sommer abends
7—8 Uhr in der Mundsburger und der
Steinwärdter Badeanstalt. Unentgelt-
liche Ausbildung im Schwimmen
richt in den Hallenbädern. Ca. 400
Mitglieder. (1914)

Schwimm-Verein „Stern“ von 1893.
Zweck: Verbreitung und Verallge-
meinerung des Schwimmens, Tauchens
und Springens als Leibesübung und
Sport, insbesondere auch unter der
schulentlassenen Jugend, sowie die
Pflege der Geselligkeit unter den Mit-
gliedern. Unentgeltliche Ausbildung
im Schwimmen. Eigenes Heidehaus,
Spiel- und Sportplatz in Horst. Zu-
sammenkünfte jeden ersten Sonntag
im Monat. Eigene Vereinszeitung.
Vors.: Ernst Rehder, Brekelbaums-
park 23. Vereinslokal: Kirchenallee 51.

Hamburger Damen-Schwimmverein
von 1893. 1. Vors.: Frau A. Jung-
nickel, Catharinenstr. 16, ☞ VI, 582b.
Vereinslokal: Borsenbrücke 2, Ecke
Trostrücke. Badeabende im Winter
Montag 9—10 Uhr in der Schaarmarkt-
Badeanstalt, Mittwoch 9—10 Uhr Bade-
anstalt Hoheweide, Donnerstag 9—10
Uhr am Lübeckertor und Freitag
8—9 Uhr Badeanstalt Eppendorf.
Übungsabende der Mädchenabteilung:
Dienstag nachm. 5—6 Hoheweide,
Mittwoch nachm. 5—6 Hoheweide,
Freitag nachm. 5—6 Uhr Bade-
anstalt Lübeckertor.

Eppendorf-Winterhuder Schwimm-
verein von 1893. 3. Abt. 1. Senioren-
od. Hauptverein: 2. Jugend- und
3. Knabenabteilung. Vors.: R. Mieren-
dorf, Eppendorferlandstr. 85, III. Ver-
einslokal: Rob. Notzke, Winterhuder-
quai. Der Verein ist Mitbesitzer der
Eppendorf-Winterhuder Badeanstalt
und hält dort seine Übungen ab.
Gemeinschaftliches Baden der Mit-
glieder jeden Donnerstag abend und
Sonntag vorm. 10 Uhr.

Schwimmriege der Hamburger Turners-
schaft von 1816. Diese Schwimm-
riege besteht aus Mitgliedern der
Hamburger Turnerschaft von 1816.
Ein Sonderbeitrag für diese Unter-
abteilung des Vereins wird nicht
erhoben, die Beteiligung innerhalb
dieser Schwimmriege steht für den
Jahresbeitrag von A. 12.— jedem Mit-
gliede frei. (Siehe auch unter „Turn-
vereine“.) Zweck der Schwimmriege
ist die Ausbildung ihrer Mitglieder
im Schwimmen, Springen und Tauchen
als Leibesübung und Sport. Regel-
mäßige Übungen finden statt im
Sommerhalbjahr in der Badeanstalt
Mundsburg am Schwanenwik in der
Zeit vom 1. Oktober bis 30. April
jeden Montag abend von 8—9 Uhr in
der Badeanstalt Hammerbrook, und
jeden Freitag abend von 9—10 Uhr
als eigener Badeabend für die Ham-
burger Turnerschaft von 1816, in der
Badeanstalt am Lübeckertor. Adresse
der Schwimmriege: Hbg. 5, Turn-
halle, grosse Allee.

Wilhelmsburger Schwimm-Verein von
1910, e. V. (Mitglied des Verbandes
Hamburger Schwimm-Vereine und des
Jung-Deutschlandbundes) Zweck: Die
Mitglieder im Schwimmen und Retten
auszubilden, sowie Kinder unbe-
mittelter Eltern das Schwimmen un-
entgeltlich zu lehren. Übungen
im Sommer täglich in der Gemeinde-
Badeanstalt, im Winter in der Ham-
merbrookter Badeanstalt Ecke Söderstr.
und Heidenkampsweg. Versamm-
lungen für Damen und Herren jeden
2. Mittwoch, Beitrag für Herren A. 4.—,
für Damen A. 3.—, für Jugendmit-
glieder A. 2.—, und für Kinder A. 0,50
jährlich. 1. Vors.: H. Gerlach, Wen-
denstrasse 329; 1. Schriftf.: H. Loh-
mann, Wilhelmsburg; Schwimmwart:
W. Reimers, Wilhelmsburg, Auf d.
Höhe 42, u. P. Heid, Wilhelmsburg,
Parallelstr. 4; Vereinslokal: Ad Koch,
Schönenfelderstr.

Tennisport.
siehe Fussball-, Tennis- und
Hockeysport.

Wandersport.

Niederdeutscher Wander-Bund, Ham-
burg. Zweck: Der Bund bietet
seinen Mitgliedern: Gemeinschaft-
liche Wanderungen in kleinen Gruppen
an Sonn- und Festtagen sowie Be-
sichtigungen bedeutender Werke;
kostenlose Benutzung seiner Karten,
Reiseleiter und Bibliothek; Unfall-
und Haftpflichtversicherung; Nach-
weis von Sommerfrischen; Preis-
vergünstigungen; Vorträge und ge-
sellige Abende. Die Aufnahme nur
besserer Herren und Damen über
18 Jahre kann jederzeit nach minde-
stens dreimaliger Teilnahme an den
Veranstaltungen erfolgen. Vereine
mit denselben Zielen können als
selbständige Gruppen aufgenommen
werden. Beitrag der ordentlichen
Mitglieder jährlich 6 M. (v. 1/9—3/12,
3 M.) oder einmal 50 M., der unter-
stützenden Mitglieder beliebig. Die
Einrichtung von Jugendgruppen steht
bevor. Die Gruppe für Volkstänzer
pflegt neben dem Wandern besonders
die Volkstänze. 1. Vors.: Fr. H.
Matzen; Schriftwart: Walter Grotz;
Kassenwart: Otto Ahrens. Leiterin
der Volkstänze: Frau E. Koltz (Ohs-
dorf, Fuhlsbüttelerstr. 613). Adresse
des Bundes: Auf den Blöcken 6, I.

Norddeutscher Wanderbund, (früher
Touristenverband für Hamburg und
Umgegend). (Mitgl. d. Verbandes Deu-
tscher Gebirgs- und Wandervereine,
des Vereins Naturschutzpark, e. V.,
des Vereins Heimatschutz im Ham-
burger Staatsgebiet, des Hamb. Landes-
verbandes für Jugendpflege, sowie
der Vereinigung „Quickborn“) Zweck:
Förderung des Wanderns im weitesten
Sinne, insbesondere in der nord-
deutschen Heimat. Mittel: Ver-
treter der Interessen der Wanderer,
Erwirkung von Verkehrsvereinfach-
erungen aller Art, Schutz von Natur-
schönheiten usw. Unterhaltung
von Auskunftsstellen, einer Buecheri
und einer Kartensammlung (Mess-
tischblätter) Herausgabe der Touristen-
zeitung und eines Handbuchs für
Wanderer. Förderung des Jugend-
wanderns, Wegebezeichnung, Ver-
anstaltung von Vorträgen u. s. w.
Der Verband besteht aus ordentlichen
Mitgliedern (Wandervereinen und
Einzelwandern) und ausserordent-
lichen Mitgliedern (Turnerverkehrs-
und Verschönerungsvereinen sowie
sonstigen Förderern des Verbandes).
Er umfasst z. Zt. rund 2500 Per-
sonen (108 Vereine, 390 Einzel und
250 unterstützende Mitglieder). 1. Vors.:
Hugo Jenkel, Eilbeckerweg 66a; 2.
Vors.: H. Wittenberg, Arndtstr. 9;
Wanderausunfstellungen (Anfragen
schriftlich unter Beifügung des Rück-
ports): bei den beiden Vorsitzenden;
Werbe- und Auskunftsstelle: E. Siender,
Eilbeckerweg 166; Geschäftsstelle und
Kasse: O. Renno, Schinkelstr. 8; Aus-
gabestelle für Bücherei- und Karten-
sammlung: Buchhandlung C. Boysen,
Heuberg 9 (werktäglich 8—9 Uhr); Tou-
ristenzeitung: Helmut Hoppe, Ma-
rienthalerstr. 70; Handbuch für Wan-
derer: W. Zimmermann, b. d. Apostel-
kirche 12.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

Wanderbund „Adler“ von 1912. Vors.: W. von Hacht, Eppendorfer Baum 39, Schriftf.: E. Pätzmann, Pastorenstr. 20. Beitrag monatlich 30 Pfg. Briefe an den Schriftführer.

Touristen-Verein „Edelweiss“ von 1911 zu Hamburg. Vors. u. Geschäftsstelle: W. Meyer, Hohenfelderstr. 15, Kassenwart: Ed. Jörn, Schenkendorffstr. 15; Vereinslokal: Klosterthor 6; Auskunft durch die Geschäftsstelle.

Wandermannschaft „Heimat“. Vors.: Paul Bauermeister, Hammerbrookstrasse 102, J.; Geschäftsstelle und Adr.: Hammerbrookstr. 102, I.

Touristen-Verein „Frisch Auf“ von 1903. (Mitgl. d. Vereins Naturschutzpark, Stuttgart) Vors.: Eduard Peters, gr. Allee 8; Schriftf.: Fritz Scheerer, Borghfelderstr. 10; Touristenführer: W. Freidinger, Kattrepel 9; Vereinslokal: gr. Allee 45; Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. Wanderungen alle 14 Tage sowohl im Sommer als auch im Winter.

Damen-Wanderbund „Frisch auf“ von 1911. Vors.: Fr. L. Dönch, Toniistr. 3; Schriftf.: Fr. A. Witt, Lindenallee 46; Führerin: Fr. G. Warners, Heidenkampsweg 68; Vereinslokal: Liebeckertor 8; Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Wanderungen alle 14 Tage sowohl im Sommer als auch im Winter.

Touristen-Verein „Früh Auf“ von 1908. I. Vors.: Wilh. Kramer, Pappelallee 52, II. Vors.: b. Temps, Kassierer: Chr. Holert, Marensstr. 5; Schriftf.: Alb. Kramer, Mozartstr. 52a; Versammlung jeden 1. und 3. Donnerstag im Vereinslokal: Feldstr. 37a. Zuschriften und Anmeldungen an den 1. Vors.

Wandermannschaft „Langschäftig“. Vors.: W. Brennecke jr., Bremerreihe 20; Kassierer: Karl Thiede, Wendenstr. 52, II. Versammlung jeden Mittwoch, abends 9 1/2 Uhr, im Vereinslokal, Hammerbrookstr. 55.

Wander-Verein „Heidjör“. Hamburg-Ramsloh. Geschäftsstelle: Max Knubbert, Rostockerstr. 44, II; Heidjör-Heim Ramsloh.

Wanderklub „Komet von 1910“. Vors.: Walter Lenger, Emilienstr. 99, P.; Geschäftsstelle: Carl Benthack, Rellingstr. 2, III.

Wanderbund „Lerche“. I. Vors.: C. Grimm, Lockstedterweg 3, II; Schriftführer: W. Hüllenbach; Versammlung am ersten Freitag jedes Monats.

Wanderverein „Morgenrot“ v. 1903. Monatlich 2 Wanderungen, davon eine mit Damen; gelegentlich Besichtigungen mit Damen. Monatsbeitrag 60 Pf. Vors.: Otto Remo, Schinkelstrasse 8; Wanderwart: Max Broders, Schrammweg 29; Vereinslokal: Curschmannstrasse 1. Zuschriften an die Geschäftsstelle: Schinkelstr. 8.

Tourist von 1909. Vors.: Max Köppe, Fehltstr. 15, I. Vereinslokal: Fruchtallee 70. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat, abends 9 Uhr.

„Heidechnucke“ Verein zur Förderung der Touristik. (Mitgl. d. Vereins Naturschutzpark, Stuttgart.) Herren-, Damen- u. Jugendabteilung. Vors. u. Geschäftsstelle: Paul Biercks, Treckowstr. 54; I. Tourenwart: Franz Litzendorf, Gneisenaustr. 28, J.; 2. Tourenwart: Schriftf.: Rich. Krüger, Olgastr. 16, I.; Kassenwart: Joh. Scheller, Lindenallee 99. Vereinslokal: Kl. Rosenstr. 16.

Vereinigung für Wanderpflege im Stenographen-Verein Stolze-Schrey zu Hamburg. Vors.: Carl Rieck, Marien-thalerstrasse 68, P. Vereinslokal: Kl. Rosenstr. 16.

Touristenklub „Stets Voran“ von 1902. I. Vors.: Herm. Wittenburg, Arndtstrasse 9. Versammlungen jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, Richardstrasse 1a.

Wanderfalken, Bund für Jugendwandern. Geschäftsstelle und Leiter der Ortsgruppe Hamburg: Ernst Goebel, Wendenstr. 297; Ortsgruppe Wandersbek, Leiter: Walter Pietrak, Berlinerthor 27; Wandergemeinschaft Hamburg, Leiterin: Martha Popp, Lindenstr. 8.

Hamburger Wander-Klub „Ilex“. Vors. u. Schriftf.: Rich. Fruchtenicht, Tornquiststr. 46. Bestzer des Heidehauses „Viskubühne“ auf der Ohlsendorfer Feldmark b. Stelle im Lüneburgischen.

Wanderlust Hamburg von 1907. Versammlungen jeden 4. Sonntag im Monat. Vereinslokal: Bleichenbrücke 10, K. Adr. I. Zustellungen: H. Langbein, gr. Bleichen 58, Zim. 17.

Wanderlust von 1906, Hamburg. (Mitgl. des Naturschutzpark, e. V.) Vors.: H. Schindewolf, Wandsbek, Gartenstadt; Kassenwart: O. Mügge, Hammerdeich 141, II. Klublokal: Diagonalstrasse 2. Versammlungen jeden 1. Sonntag im Monat abends 9 Uhr.

Wandervereinigung „Frisch Auf“ von 1908 Hamburg-Barmbeck. (Mitgl. des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine und des Vereins Naturschutzpark in Stuttgart.) Vors.: Th. Petersen, Außenstrasse 25, I.; Schriftf.: G. Pehrsson, Oberaltenallee 89, I. Vereinslokal: am Markt 9a. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat.

Wanderverein von 1898. I. Vors.: Hugo Jenkel, Eilbeckerweg 66a, Geschäftsstelle das.; 2. Vors.: Helm. Hoppe, Marienhalerstr. 70; Schriftf.: H. Michaelson, Heilmannstr. 15b, III. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Vereinslokal: gr. Allee 55.

Wanderverein von 1898. I. Vors.: Hugo Jenkel, Eilbeckerweg 66a, Geschäftsstelle das.; 2. Vors.: Helm. Hoppe, Marienhalerstr. 70; Schriftf.: H. Michaelson, Heilmannstr. 15b, III. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Vereinslokal: gr. Allee 55.

Touristen-Verein „Erika“ von 1910. (Mitgl. d. Vereins Naturschutzpark Sitz Stuttgart.) Zweck: Wanderungen und Förderung der Geselligkeit. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat abends 9 Uhr im Vereinslokal Lange-reihe 99. Zuschriften an den Vorsitzenden R. Stöwing, Amsteinckstr. 75.

Deutsch-Oesterreich. Alpenverein, Section Hamburg, e. V. Vors.: Dr. A. Arning, Johannisallee 3; Schriftf.: Dr. N. Darboven, Neuerwall 69, II. Alle Zuschriften sind an Leitern zu richten.

Deutsch-u. Oesterr.-Alpenverein, Section Niederelbe-Hamburg, e. V. Vors.: K. Raue, Gärtnerstr. 118; Schatzmeister: J. Eggers, Postbeck 1842, e. V. 0184, Rosenbrock 8; Schriftf.: Th. Beyer, Eppendorferweg 50, III.

Deutsche Wanderer e. V., Ortsgruppe Hamburg. im Bund deutscher Wanderer. I. Vors.: Ernst Engel, Rutschbahn 22, II. Vors.: Alfred Gäh, Menckesallee 17.

„Die fahrenden Gesellen“. Bund für Wanderpflege im Deutschen Nationalen Handlungsgewerlichen Verband (Sitz Hamburg). Wandergruppe Hamburg-Altona, Geschäftsstelle: Holstenwall 4, II. Obmann: Chr. Krauss, Holstenwall 4, II. Eigenes Heidehaus bei Marxen in der Lüneburger Heide.

Frauen-Wander-Bund Hamburg. Vors.: Fr. E. am Ende, Schultzweg 31.

Touristen-Vereinigung „Die Naturfreunde“ von 1911. Zweck: Förderung der Wanderbestrebungen und der Geselligkeit durch sonntägliche Wanderungen auf möglichst einfache und billige Art. Jahresbeitrag: für Herren 4.80, für Damen 2.40. Geschäftsstelle: Ad. Brinkmann, Campestr. 4, II. Kassierer: C. Helms, Bullerdeich 22, I. Vereinslokal: Liebeckertstr. 19.

„Hamburger Jungwanderer“. Bund für Jugendwandern. Zweck: Wahrung gemeinschaftlicher Interessen gleichgeart. Jugendwanderverbände, Bekämpfung der Schäden grossstädtischen Lebensweise. Förderung edler Geselligkeit und echten deutschen Volkstums. Veranstaltung von Sonntags- und Ferienwanderungen, Besichtigungen, Geländespielen, Schwimmen, Ruder-, Liederabenden, sowie Vorträgen mit freier Aussprache. Hauptgeschäftsstelle: Paul Tiemann, Haldeweg 18.

Bundesvereine:

Fahrende Jungmannschaft der H. J. Wanderverein für Volks- und Mittelschüler. Anschrift: Hans Grotzahn, Schmalenbeckerstr. 6.

Fahrende Scholarenschaft des H. J. Wanderverein für jüngere Schüler höherer Lehranstalten. Anschrift: W. Theophile, Olgastr. 25.

Freie Wanderburschenschaft des H. J. Wanderverein für ältere und ehem. Schüler höherer Lehranstalten. Anschrift: siehe oben.

Fahrende Mädchengruppe des H. J. Wanderverein für ältere und ehem. Schülerinnen höherer Lehranstalten. Anschrift: Annie Cordua, Hasselbrookstr. 27, III.

„Harz-Club“. Zweigverein Hamburg. Zweck: Förderung des Reisens im Harz und Unterstützung der dortigen Zweigvereine in ihren Bestrebungen. Der Zweigverein unternimmt alljährlich eine Gesellschaftsreise nach dem Harz etc. und unterstützt unentgeltlich Lungenerkrankte zwecks ihrer Heilung in den Kurorten des Harzes. Geschäftsstelle: Carl Stöckicht, Nessz. Sprechzeit von 10-2 Uhr. (1914)

Neue Wandervereinigung von 1913. Zweck: Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung Hamburgs. Vors.: Rob. Sperber, Ausschlageweg 24; Schriftführer: Ernst Schütt, Marienhalerstr. 138.

Hamburger Wanderer. (Mädel- und Jungengruppe) Anschrift: Breitestr. 12 (Nest) b. Füllert. Näheres an den Nestabenden Mittwochs abends ab 8 Uhr.

Touristenverein „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Hamburg, e. V. Zweck: Kenntnis der Naturschönheiten zu erlangen durch Wandern und Reisen. Verkehrsstütze in den Haltonen. Verkehrslokal (Briefkasten) im Werkerschaftshaus. Vors.: W. Gott-husen, Boitzenweg 14; Kassierer: E. Körner, Wendenstr. 391, II. Vereinslokal: „Gewerkschaftshaus“. Versammlung jeden ersten Montag im Monat, abends 8 1/2 Uhr.

Die lustigen Brüder von 1908. Vors.: M. Möller; Geschäftsstelle: e. V. VIII, 908 N 1, Nachtigallenstr. 10, I. Vereinslokal: Hamburgerstr. 2.

Hamburger Pfadfinderinnen von 1910. Zweck: Erziehung des weiblichen Geschlechts vor allem durch ein gezieltes, gesundes Wandern, durch Gartenbau, Geländespiele, Gesang, Musik, Reigen- und Ambulanzdienste. Abteilung: blau, gold, rot. Abteilung: grün, silber, rot und Abteilung: silber, rot, gold. Vors.: Oberlehrer Dr. E. Foerster, Roonstr. 34.

Deutscher Pfadfinderverein „Hansa“, e. V. Zweck: Förderung der körperlichen und sittlichen Erziehung der deutschen Jugend von Hamburg und Umgebung nach den Grundsätzen des Deutschen Pfadfinderbundes Berlin. Vorstand: Kriegsratsrat Dr. Rudolf Reuter, Bundesstr. 6, I. Vorsitzender: S. Gruner, Ferdinandstr. 68, Schriftführer und Schatzmeister; Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 68. (1914)

Pfadfindercorps „St. Paul“ (Abzeichen schwarz-weiß-rot auf den Spiegeln und Hamburger Wappen auf den Achselklappen), nach dem deutschen Muster organisiert. Knaben von 10 Jahren an werden aufgenommen. Eintrittsgeld billigt. Die monatlich erscheinende Pfadfinderzeitung wird kostenfrei geliefert. Der Beitrag ist so billigt gestellt, das auch ärmere Kinder sich anschliessen können. Ältere Personen können als Förderer beitreten; Beitrag für sie 4.30. Weitere Auskunft wird erteilt beim Feldmeister Carl Mauer, Sophienstrasse 47, III. Schriftlichen Anfragen und Exzellenz-Frau Generalleutnant Asta von Wegener.

Schleswig-Holsteinischer Wanderbund, Ortsverein Hamburg. Der S. H. W. will durch gemeinsame

Wanderfahrten ohne Alkohol und Luxus die Jugend an eine einfache gesunde Lebensanschauung und Lebensweise gewöhnen. Vorsitzender: Hans Werlich, Bergedorf, Neust. 28a, II.

Touristen-Verein „Wacholder“ von 1912. Vorsitzender: H. Gier, Heidenkampsweg 132, I. Vereinslokal: Amsteinckstr. 77. Versammlung jeden letzten Sonntag im Monat.

Wanderbund „Eiche“. Vors.: O. Eichstedt, Flachsland 25, II; Schriftf.: H. Steffen, Hohenfelderallee 1, I.; Versammlungen: jeden 1. Dienstag im Monat. Klampfabend: jeden 2. Dienstag im Monat. Vereinslokal: Dehnhalde 5.

Wander-Ratte von 1914 für Hamburg-Altona. Damen- u. Herren-Wander-Abt. Vereinslokal: Altona, Sonderburgplatz 2; Nestabend: Dienstags 8-11 Uhr.

Wanderverein „Rot-Weiss“. Zweck: Förderung des Wanderns, des Gesanges und der Geselligkeit. Der Verein unternimmt alle 14 Tage eine Wanderung. Vors.: W. Müller, Maurierstr. 44, P.; Schriftf.: Alfr. Langhein, Maurierstr. 34, P.; Vereinslokal: gr. Allee 55. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat 9 1/2 Uhr und am 3. Mittwoch im Monat gegenwärtig Abend. Briefe an das Vereinslokal.

Die Vaganten (Bund für Wanderpflege im Verein für Handlungs-Commis v. 1858). Stadtheim: gr. Theaterstr. 32; Landheim: Meckertesen, „Im bunten Tiger“. Sämtliche Veranstaltungen werden alkoholfrei und nikotinfrei durchgeführt. Zutrittsabend jeden Freitag 8-11. Auskunft bei Herrn Eckstorff, Eichenstr. 14.

Alt-Wandervogel, Bund für Jugend-wandern, e. V. Ortsgruppe Hamburg für schüler höherer Lehranstalten. Ausserdem besteht eine Mädchengruppe, die getrennt von der Knaben-gruppe wandert. Monatszeitschrift „Alt-Wandervogel“. Vors.: Oberlehrer Dr. Zige, Wangelsstr. 14; Kassenwart: M. Hecker, Postbeck-Str. 648, Anckelmannstr. 32. Geschäftsstelle: Sophien-terrasse 14, woselbst Nestabend jeden Freitag für die Knabengruppe und jeden Donnerstag für die Mädchengruppe.

Wandervogel, e. V., Gau Nordmark, Ortsgruppe Hamburg. II. Jungen- und Mädchengruppe. Jeden Sonntag Wanderungen in die nähere Umgebung Hamburgs und zum Landheim der Gruppe, einem Heidebauernhaus in alter Art. In den Schullerien ein- und mehrtägliche Fahrten in die verschiedensten Teile Vorns. Allwöchentlich Nest-Sing- und Volkstanzabend. Nähere Auskunft bereitwillig durch den Leiter J. Christoff, Bogenstr. 19. Nest: beim Strohhause 81, H. D. für Hinken Alsterufer, Eppendorferlandstr. 14, für rechtes Alsterufer.

Wandervogel, Jugendwanderbund in Hamburg, e. V. Zweck: Jugend-wandern Schüler höherer Lehr-anstalten. Anschrift u. Nest: Steckel-hörn 15, I. Vors.: O. Buchheister, Blankensee, Bismarckstein 5; Obmann der Führerschaft und Leiter der Gruppe I: Wilhelm Bahls, Britgenten-strasse 1; Leiter der Gruppe II: Otto Schwald, Eckernförderstr. 66. Leiterin der Mädchengruppe: M. Eilers. Nest-abende: Gruppe I: Donnerstags, Gruppe II: Freitags, Mädchengruppe: Mittwochs 6 1/2-8 1/2 Uhr.

Verein lustige Wanderfreunde von 1911 zu Hamburg. Zweck: Wanderungen in die Umgegend von Hamburg. Vors.: Alwin Stehr, Maxstr. 42; Schriftf.: W. Zander, Valentinskamp 18, I. Vereinslokal: Ernst Merck-Str. 4. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat.

Sprachvereine.

Alliance Française. (Comité de Ham-bourg). Association nationale pour la propagation de la langue française dans les colonies et à l'étranger. Président-délégué: Dr. V. de Conehard, St. G., Langereihe 97, P., et Prof. Dr. G. Wendt, Wangelsstr. 9.

Circulo Castellano de 1894. Zweck: Fortbildung der Mitglieder in der spanischen Sprache...

Club Español „La Amistad“ in Hamburg. Gegr. 1882. Versammlungen jeden Mittwochabend 9 Uhr...

Cercle Francais des Vereins für Handlungsbüro. Vorträge und Diskussionsabende unter Leitung von M. Paul Lheureux de Paris...

„Deutscher Klub von 1893“. (Vereinigung von Mitgliedern des Bildungsvereins von 1845) Zweck: Pflege der deutschen Sprache...

The English Debating Society, e. V. (founded 1901) Ladies and Gentlemen eligible for membership...

English Club of 1876. Zweck: Fortbildung der Mitglieder in der englischen Sprache...

English Club of the Verein für Handlungsbüro. Zweck: die Mitglieder durch Vorträge mit anschließender Diskussion in der englischen Sprache weiterzubilden...

The Hamburg Elocution Club, bietet Herren und Damen Gelegenheit zur Ausbildung im mündlichen Gebrauch der englischen Sprache...

Ortsverband Hamburg-Altonaer Esperanto-Gruppen. (Geschäftsstelle: A. Frederking'sche Buchhandlung, Neuerwall 13) Zweck: Propaganda für die Verbreitung der internationalen Hilfssprache Esperanto...

- 1. Erste Hamburg-Altonaer Esperantisten-Gruppe gegr. 1904. Geschäftsstelle: Frau E. Jenckel, Hamburg 24, Reismühle 14. Versammlungen: Donnerstags im „Dammort-Pavillon“ (Restaurant).
2. Esperantisten-Vereinigung „Progreso“. Geschäftsstelle: E. Glander, Hamburg 6, Susannenstr. 19. Versammlungen: Mittwochs im „Hotel zur Krone“, Schäferkampallee 58.
3. Germana Laborista Esperantista Asocio, Loka Grupo: Hamburg. Geschäftsstelle: H. Michael, Hamburg 8, Brauerstr. 13 (wobei best. Auskunft über Zeit und Ort der Versammlungen erhältlich ist).
4. Esperanto-Societo „Verda Stelo“, Geschäftsstelle: A. B. C. Senff, Hamburg 1, Alsterdamm 10/11. Versammlungen: Donnerstags im „St. Georgers Bürgerkasino“, gr. Allee 53.

5. Post-Esperantisten-Vereinigung in Hamburg. Geschäftsstelle: Ernst Frank, Hamburg 30, Lehmannstr. 7, II, 1. r. Versammlungen: Sonntags im Restaurant John Moller, neue A B C-Strasse 12 c.

Club español Alianza es una asociacion radicada en Hamburgo desde 1906, compuesta de Señoritas y Caballeros, cuyo fin es cultivar el idioma español entre sus miembros...

Hamburgischer Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins e. V., siehe unter Nationale (völkische) Vereine.

Verein für niederdeutsche Sprachforschung, Sitz Hamburg. Vors.: Prof. Dr. Edw. Schröder in Göttingen und Prof. Dr. W. Seelmann in Berlin. Hamburger Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. C. Borchling, Isenstr. 125; und Johs. E. Rabe, gr. Reichenstr. 11.

Quickborn, Vereinigung von Freunden der niederdeutschen Sprache und Literatur, e. V. (gegr. 17. 2. 1904). Zweck: Pflege des Niederdeutschen. Vors.: Paul Wriede, Joh. E. Rabe, Dr. Fr. Reimers, Paul Hoffmann, Dr. G. Kuhlmann, J. C. Stülcken. Vereinsadresse: oben Borgfelde 15. Veröffentlichungen: a) Mittl. d. d. Quickborn, b) Quickborn-Bücher. Vereinsbücherei: im Deutschen Seminar, Vorlesungsgebäude. Mitgl. 750.

Nedderdüütsch Sellshapp, e. V. Zweck: Pflege niederdeutscher Sprache u. Literatur, Kunst und Art. Vors.: John Elmers, 27 VIII, 9347, v. Essenstr. 24, III; Schriftf.: Ernst Sander, Hammersteindamm 74. Vereinslokal: Curiohaus, Rothenbaumchaussee 9/17.

„Une Muddersprak“. Gesellschaft zur Förderung und Erhaltung der niederdeutschen Sprache in Hamburg und Pflege der niederdeutschen Literatur. Vors.: Carl Fessen, oben Borgfelde 25. Schriftf.: Henry Krüger, Langereihe 89. Vereinslokal: Langereihe 100.

Plattdeutsche Vereen in Eilbeck (gründt 1801). Zweck: die niederdeutsche Sprache zu pflegen und zu erhalten. 1. Vors.: W. Langhein, Friedenstr. 11. 2. Vors.: Fr. Beck, Kibitzstr. 37. Schriftf.: H. Krüger, Friedenstr. 11, Hs. 1. P. Kass.: G. Lampe, Pappelallee 58. Versammlungen jeden 3. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr, im Vereinslokal Wandseckerchaussee 238, 200 Mitglieder. (1914)

Verein „De Plattdütschen“ von 1902 (Mitgl. d. Allg. Platt. Verband E. V.) Zweck: Die plattdeutsche Sprache zu pflegen. Vors.: H. Hüttmann, Schmalerbeckerstr. 17; Schriftf.: E. Kleinow, Seumestr. 48, I. Vereinslokal: Wandseckerchaussee 307

Stenographen-Vereine.

Behrens-Wiencke-Wettschreibvereinigung. Gegr. 1900, erweitert 1907. Jährlich zu veranstaltende Wettschreiben um das Behrens-Album und die Wiencke-Medaille. Vors.: J. Wiencke, Gross-Borstel, Woltersstr. 29.

Borgfelder Stenographenverein Stolze-Schrey. (Mitglied des Stenographenbundes „Untereibe“) Übungen jeden Montag abends 8 1/2-10 Uhr im Schulhause Ausschlägerweg 18 unter Leitung des Vorsitzenden. Jedes Mitglied erhält monatlich zwei stenographische Zeitschriften. Der Fortbildung dienen die monatlichen Rechtschreibaufgaben mit Freisverteilung. Freie Benutzung der Bibliothek, Wettschreiben. Beitrag vierteljährlich 2 Mk. für ordentliche u. 1,5 Mk. für jugendliche Mitglieder. Einmaliger Probebesuch gern gestattet. Vors.: C. Neumann, geogr. Lehrer d. Stenographie, Pagenfelderstr. 18.

Braunscher Stenographen-Verein. Vors.: Schulvorsteher G. Hoffmann, Petkusstr. 9. Übungen Donnerstags 9 Uhr im Klublokal Pilsner Hof, Gänsemarkt 43.

Eilbecker Stenographenverein Stolze-Schrey. (Dem Stenographenbunde „Untereibe“ angeschlossen) Vors.: Herm. Jaeger, Fuhsbüttelerstr. 127, Hp. Übungen Mittwochs und Freitags 8 1/2-10 Uhr abends im Schulhause Kantstrasse 14. Stenogr. Zeitschriften für alle Mitglieder. Hausarbeiten, Wettschreiben. Bibliothek. Vierteljährl. Beitrag 2 Mk., für ordentl. 1,25 Mk. für jugendl. Mitglieder. Anmeldungen zu den Unterrichtskursen, welche Mitte Januar, Mitte Mai, Mitte September jeden Jahres beginnen, bei H. Jaeger. Ca. 50 Mitglieder.

Die Bezirke Hamburg und Hamburg-Nordwest des Nordischen Verbandes Gabelbergischer Stenographen gehören dem Deutschen Stenographen-Bunde Gabelbergischer an. Vors.: Erich Senz, Eckernförderstrasse 78. Die Bezirke haben es sich zur Aufgabe gemacht, die hier am Platze und in der nächsten Umgebung werden kostenlose Auskünfte über alle stenographischen Fragen erteilt. Reichhaltige fachwissenschaftliche Bibliothek. Institut für gewerbl. Ausbildung von Geschäftsstenographen, Praktikern, Korrespondenten u. s. w. Unterrichtskurse in deutscher, französischer und englischer Stenographie-System Gabelberger.

Gabelbergischer Stenographenverein, Bergedorf, R. V. Mitglied des Deutschen Stenographenbundes „Gabelberger“ u. des Nordischen Verbandes Gabelbergischer Stenographen. Vors.: Heinr. Hamer, Bergedorf, Sanderstr. 3a, Vereinshaus: Colosseum. Übungsabend Mittwoch 8-10 Uhr 100 Mitgl. Eine umfangreiche Bibliothek sowie Fachzeitschriften stehen den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Aufnahme von Reden und Verhandlungen; Stellenvermittlung; Ausbildung zu Berufs- und Geschäftsstenographen; Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Stenographen-Abt.

Gabelbergischer Stenographenverein in Hamburg-Eimsbüttel (R. V.) Eimsbüttelerchaussee 87, I. Vors.: E. Stahl, Langenfelderstr. 18, II. Übungsabende Montags u. Mittwochs von 8 1/2-10 1/2. Übungen in drei Abteilungen. Auch Unterricht in engl., franz. und spanisch. Stenographie. Regelmässige Vereinswettschreiben; reichhaltige Bücherei, 500 Bände, darunter die drei Originalwerke Gabelbergers; stenographische Zeitschriften usw. 75 Mitgl. Firmen als unterstützende Mitglieder haben das Recht, jährlich mehrere ihrer Angestellten kostenlos unterrichten zu lassen.

Deutschnationale Kurzschriftvereinigung Gabelberger. Vereinigung zur Pflege kurzschriftlicher Interessen im D. H. V. dem Deutschen Stenographenbunde Gabelberger angeschlossen. Dem Zwecke dienen: bildende Vorträge, Erteilung von Unterricht, Wettschreiben, Preisarbeiten und kostenlose Lieferung einer reichhaltigen kurzschriftlichen Monatschrift. Monatlicher Beitrag für ordentliche Mitglieder 40 Pf., für Lehrlingsmitglieder 30 Pf. Vors.: W. Rieger, Lehrer der Kurzschrift, Treskowstr. 35, I. Geschäftsstelle: Holstenwall 4, I, 1. 489/490. Regelmässige Übungsabende in verschiedenen Abteilungen: jeden Mittwoch von 8 Uhr ab in der Handelsschule des D. H. V., Holstenwall 2. Auskunft über Unterricht u. s. w. durch den Vorsitzenden oder die Geschäftsstelle.

Eimsbütteler Kurzschriftverein Stolze-Schrey. (Dem Stenographenbunde „Untereibe“ und dem Stenographen-Verbande Stolze-Schrey, Berlin, angeschlossen.) Vorsitzender: Aug. Menck, Grindelallee 39, parterre, Schriftf.: Ernst Franke, Oevelgönnerstrasse 2, I. Vereinslokal: Eichenstr. 28. Versammlungen in der Regel jeden zweiten Freitag im Monat. Übungen jeden Mittwoch und Freitag 8 1/2-10 Uhr im Schulgebäude Osterstr. 68. Verbands- und Bundesschrift für alle Mitglieder. Häusliche Arbeiten und Wettschreiben mit Primierung. Benutzung der umfangreichen Bibliothek kostenfrei, regelmässige Kurse in Schul- u. Debattehschrift u. Fremdsprachlicher Stenographie. Beitrag vierteljährlich 2 Mk. für ordentliche und 1,50 Mk. für jugendl. Mitglieder. Aufnahme von Damen und Herren an den Übungsabenden und im Vereinslokal. Mitgliederzahl ca. 150 Damen und Herren. Nähere Auskunft erteilt der erste Vorsitzende.

Stenographen-Verein „Gabelberger“ zu Hamburg-Hoheluft. Vors.: F. Hohmann, Neumünsterstr. 4, II. Übungen jeden Donnerstags, abends 8 1/2 Uhr, Restaurant „Sportheile“, Ecke Hoheluftchaussee u. Martinstr. 60 Mitgl.

Stenographen-Verein „Gabelberger“ von 1899, Hamburg. I. Vors.: W. Sander, Danzigerstr. 71 (Geschäftsadresse Wm. Klöpffer, Mönckebergstr. 3) Übungen jeden Mittwoch 9 Uhr abends Lübeckertor 10. 30 Mitgl.

Stenographen-Verein „Gabelberger“ von 1881 zu Hamburg (R. V.) I. Vors.: Otto Severin, Sandthorwall 1; 2. Vors.: Regierungsrat Dr. Herm. Nagel. Übungen Montags Schauenburgerstrasse 14, 9-11 Uhr abends. Schnellschriftliche Übungen: Mittwochs 9-10 1/2 Uhr, Mittelst. 76 und Donnerstags 9-10 1/2 Uhr, Schauenburgerstrasse 14, 160 Mitgl. Grösserer ältester Verein am Platze, dank seiner tüchtigen Lehrkräfte haben die Mitglieder in diesem Verein sehr günstige Gelegenheit, sich bis zur höchsten Schnelligkeit auszubilden. Anfängerfortbildungen sowie Debattehschrift-Kurse finden fortwährend statt. Praktiker zur Aufnahme von Reden etc. und tüchtige Lehrkräfte für unterrichtsinstitute jederzeit zur Verfügung. Eine umfangreiche Bibliothek (darunter das Originalwerk Gabelberger Redezeichenkunst) steht den Mitgliedern zur Verfügung. Aus der Friedrich Lotze-Stiftung erhalten Mitglieder bei Preisschreiben wertvolle Preise. Für Schön- und Richtig-schreiben stehen wertvolle Ehrenpreise des Herrn Rud. Jaeger, der Jaeger & Mifov zur Verfügung. Jeden zweiten Montag im Monat geschäftliche Sitzung, zu der auch Gäste willkommen sind. Jahresbeitrag 6 Mk.

Praktiker-Vereinigung „Gabelberger“ zu Hamburg. Geschäftsstelle: Otto Severin, Sandthorwall 1. Vorsitzender: Regelmässige Debattehschriftliche Übungen Mittwochs abends 9-10 1/2 Uhr, Mittelst. 76 und Donnerstags 9-10 1/2 Uhr, Schauenburgerstr. 14. Ausbildung zu Praktikern (Praktikerprüfungen). Stenographisches Bureau (Übernahme praktischer Arbeiten).

Damen-Stenographen-Verein „Gabelberger“. Zweck: die Anhänginnen des Gabelbergerschen Systems zu vereinigen, sie weiter zu bilden und neue Kurse zu eröffnen. Stellenvermittlung für die Mitglieder kostenlos. Vorsteherin: Frau L. Locknitz, Hansastrasse 71, P. Jahresbeitrag 6 Mk., Aufnahmegebühr 2 Mk. Übungsabende Donnerstags von 8-10 1/2 Uhr Stadt-hausbrücke 12/14 im Vereinslokal.

Stenographische Gesellschaft zu Hamburg, St. Georg (System Gabelberger). Adresse: Herm. Kasper, Lübeckertor 18. Übungen jeden Donnerstag abends 9 Uhr Ifflandstrasse 12. 25 Mitgl.

Stenographenverein „Hansa von 1878“ (Verein für National-Stenographie), I. Vors.: u. Schriftf.: R. Glied, Besenbinderhof 47, V. Übungen jeden Freitag 9 Uhr Brandst. 27. Zweck: Verbreitung des Vokalschreibenden Systems der National-Stenographie, Unterricht in Privat- und kleinen Vereinskursen. Weitere Auskunft und Postkarten-Lehrgänge gratis durch den Vorsitzenden.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.

repaired document

Internationales Bureau für Stenographie Stolze-Schrey (gegr. 1911, Sitz Hamburg) Hauptgeschäftsstelle: Heussweg 28, III, Donnerstags abends 8-10 Uhr.

Stenographische Gesellschaft „Roller“ von Hamburg-Altona. Schriftf.: Alb. Grosse, Güntherstr. 30c. Übungen jeden Freitag 9 Uhr.

Unterverband Roller'scher Stenographen von Schleswig-Holstein, Hamburg etc. Bezirk Hamburg. Bezirksvorst.: Alb. Grosse, Güntherstrasse 30c.

Lehrer-Stenographen-Verein zu Hamburg. (System Stolze-Schrey). Übungen Freitag 6-7 Uhr im Schulgebäude kurze Mühren 40. Vors.: Gottfr. Peemöller, Gneisenaustr. 27, I. (1914)

Arbeiter-Stenographenverband „Stolze-Schrey“ Sitz Hamburg. Zentral-Vorstand: 1. Vors.: F. Hagenow, Grünerweg 17, I. Verlag: Karl Fischer, Sachsenstr. 35, H. 3, II. Der Verband umfasst die Mitgliedschaften:

Hamburg: 1. Vors.: H. Spieckermann, Bürgerweide 57, H. 1, II. Übungsabend jeden Montag 8½-10 Uhr, kl. Rosenstr. 16.

Hann: 1. Vors.: T. Anders, Grevenweg 85, II. Übungsabend jeden Mittwoch 8½-10 Uhr Wendenstr. 359.

Barmbeck: 1. Vors.: E. Wendler, Ortrudstrasse 3, I. Übungsabend jeden Mittwoch 8½-10 Uhr Restaurant „Proletariat“ Lohkoppestr., Ecke Schleidenplatz.

Eimsbüttel: 1. Vors.: O. Schulz, Falkenried 54, III. Übungsabend jeden Mittwoch 8½-10 Uhr Restaurant „Proletariat“

Rothensorgort: 1. Vors.: S. Knabe, Billwärder Neudeich 265. Übungsabend jeden Montag von 8-10, Stasowstr. 87.

Altona: 1. Vors.: H. Hilken, Kestaniendree 40. Übungsabend jeden Montag 8½-10 Uhr bei Scharnberg, Wilhelmplatz, St. P.

Wandsbek: Vors.: Karl Lorenz, Martenfeldstr. 8. Übungsabend jeden Donnerstag 9-11 Uhr bei H. Schulz, Winterh. Marktplatz 16

Hamburger Stenographenverein Stolze-Schrey e.V., Mitgl. des Stenographenbundes für Schleswig-Holstein (Stolze-Schrey) und dem Stenographenverbande Stolze-Schrey. Übungen Mittwoch und Freitag abends 8½-10 Uhr im Schulhause Baumeisterstrasse 6.

Vereinslokal: Sehanburgerstr. 14, I. Monatlich Freischreiben und halbjährlich Wetschreiben. Regelmässige Unterrichtskurse in deutscher, engl. und franz. Stenographie sowie in Debattenschrift. Reichhaltige Bücher- u. Anmeldegen. B. Sartori, Alsterweide 90, und A. Hansen, Reismühle 4, III. Vereinsorgan: Stenographische Monatschau nebst Lesehalle und Vereinsbote. Mitglieder: ca. 150 Herren u. Damen. (1914)

Neuer Stenographen-Verein (Stolze-Schrey). R. V. Gebr. 1890. Vereinsversammlungen: Spandendeich 7. Übungsabende im Hause des Handelslehrinstitutes Grone, Hermannstr. 18. Dienstags 8-9½ u. Freitags 8-9½ Uhr in 4-5 Abt. mit Diktatgeschwindigkeiten von 40-200 und mehr Silben in der Minute. Übungsabende für englische Stenographie, Unterrichtskurse in deutscher und englischer Stenographie und in Debattenschrift. Jeden zweiten Monat erscheinende Vereinszeitung: „Der neue Stenograph“ und monatliche „Elbwacht“. Reichhaltige stenographische Bibliothek kostenlos zur Verfügung. Mitglieder: ca. 150 Damen und Herren. Nachweisung von Verhandlungs-Stenographen. Auskunt. erteilt der Vors. J. Valentin Peters, Hufnerstr. 112a.

Stenographenbund für Schleswig-Holstein (Stolze-Schrey). 50 Vereine mit 2000 Mitgliedern. Ausserdem 50 Schülervereine mit 1500 Mitgliedern. Vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913 wurden 6430 Personen im System Stolze-Schrey ausgebildet, darunter 406 Höhere Schüler, 246 Präparanden u. Seminaristen, 1618 Fortbildungs- und Handelsschüler, 1951 Mittel- und Volksschüler sowie 715 Militärpersonen. Fertigkeit- und Lehrerprüfung. Organ: Die Nordwacht. Brieflicher Unterricht nach bewährter Methode; Frequenz jährl. 900 Teilnehmer. Zu Auskunt ist bereit B. Jungnickel, kl. Bäckerstrasse 20.

Stenographenbund „Untereibe“ (Stolze-Schrey), eine Abteilung des über ganz Deutschland verbreiteten Stenographen-Verbandes Stolze-Schrey, umfasst die meisten Vereine am unteren Lauf der Elbe. Er unterstützt die ihm angehörenden Vereine und einzeln stehende Mitglieder bei ihrer Werbetätigkeit für das Erlingungssystem Stolze-Schrey, fördert die Gründung neuer Vereine und die Schüler-Propaganda. Mit Genehmigung der Oberschulbehörde wird in 12 Schulhäusern (Böhmkenstr. 6, Spitalerstr. 6, Reginenstr. 51 Kn., Humboldtstr. 85, Alsterdorferstr. 39 Kn., Osterstr. 85, Ansschlagertweg 18, Schellingstr. 30, Käthnerkamp 8, Forsmannstr. 32, Breitenfelderstr. 35 und Kampstr. 60) Anfangs- und Fortbildungsunterricht für Schüler und Schülerinnen erteilt. Jedem Mitglied eines Bundesvereins steht der Besuch der Übungen aller übrigen Bundesvereine unentgeltlich frei. Für die Schichtschreiber aller Bundesvereine in Hamburg und seiner nächsten Umgebung finden in einem Schulhause einmal wöchentlich Übungen im Diktatschreiben statt, bei denen in der Schnelligkeit von 150 und mehr Silben diktiert wird. Ebenso bestehen Unterrichtskurse und Übungen für Debattenschrift und englische Stenographie und Vorbereitungskurse für die Ablegung der Stenographielehrerprüfung. Die Jahresversammlung ist mit einer stenographischen Ausstellung und einem Wetschreiben verbunden. Organ des Bundes ist die „Elbwacht“, die allen Mitgliedern geliefert wird. Es besteht die Einrichtung monatlicher Preisarbeiten. I. Vors.: J. Valentin Peters, Hufnerstr. 112a, II. Vors.: Lehrer Carl Neumann, Fagenfelderstrasse 18.

Hamburger Stenographenschule. Begründet 1898 als Privatkursus für Volksschüler, ist diese Einrichtung zur Stenographenbunde „Untereibe“ (Stolze-Schrey) übernommen und ausgebaut. Zweck: Volksschüler und Schülerinnen die Kenntnis der Stenographie zu vermitteln. Gelegenheit zur Fortbildung zu geben. Anfangskurse im Januar, April und September. Dauer etwa 20 Unterrichtsstunden, Schulgeld 5 Mk. einschliesslich Lehrmittel. Fortbildungskurse laufen fortwährend, vierteljährlich 1,50 Mk. wofür „Die stenographierende Jugend“ monatlich geliefert wird. Unterricht nachmittags in folgenden Schulhäusern: Böhmkenstr. 6, Spitalerstrasse 6, Reginenstr. 51, Ansschlagertweg 18, Schellingstr. 30, Humboldtstrasse 85, Käthnerkamp 8, Forsmannstr. 32, Alsterdorferstr. 39 Kn., Breitenfelderstr. 35, Osterstr. 68, Kampstr. 60. Anmeldungen daselbst und bei Lehr. Carl Neumann, Fagenfelderstr. 18.

Verein für Stenographie (Stolze-Schrey) zu Hamburg (rechts-Verein) gegr. 1880. Vors.: B. Jungnickel, kl. Bäckerstr. 20. Übungen jeden Dienstag abend 9 Uhr Schopensteil 1.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey zu Hamburg. Übungen jeden Mittwoch und Freitag abend 8½-10 Uhr im Schulhause kurze Mühren 40. I. Gruppe: Fortbildungsabteilung (Korrekturschreiben bis zu 50 Silben in der Minute); II. Gruppe: 50-80 Silben; III. Gruppe: 80-100 Silben; IV. Gruppe: 100-140 Silben; V. Gruppe: 140-200 Silben; VI. Gruppe: über 200 Silben. Die fremdsprachlichen Abteilungen „Englisch und Französisch“ üben Montags von 8-10 Uhr. Der Verein verfügt über tüchtige Übungsleiter und über eine stenographische Bibliothek mit 1550 Bänden. Jedes Vierteljahr ein Wetschreiben mit Preisverteilung; jeden Monat schöngeistige Hausarbeiten mit Prämierung. Vorträge stenographisch-wissenschaftlichen Inhalts in den Monatsversammlungen. Lieferung der Stenographischen Lesehalle und des Hamburger Stenographen an alle ordentlichen Mitglieder.

Alljährlich drei Anfangskurse für Volksschüler und Schülerinnen, ebenso regelmässige Kurse für Erwachsene. Beitrag für ordentliche Mitglieder vierteljährlich 2 M., für unterstützende jährlich mindestens 5 M. Firmen, die einen Jahresbeitrag von mindestens 15 M. zahlen, haben das Recht, jährlich zwei ihrer Angestellten an den vom

Verein eingerichteten Anfängerkursen unentgeltlich teilnehmen zu lassen. Wortgetreue Aufnahme von Reden, Vorträgen und Verhandlungen. Auskunt beim Schuldienner kurze Mühren 40, an den Übungsabenden und beim Vorsitzenden Carl Meins, Adolphsbrücke 4, II, 350 Mitglieder, ausserdem 90 Schüler und Schülerinnen. Vereinslokal: kl. Rosenstr. 16

Stenographischer Verein Stolze-Schrey zu Eimsbüttel. Vors.: J. Wieneke, Gross-Borstel, Wolterstr. 29. Arbeitsversammlungen für Damen und Herren Donnerstag abends 8-10 Uhr, Heussweg 28. Unterrichtsverteilung daselbst, deutsch und fremdsprachliche, Elementarkurse und Debattenschrift. Unentgeltliche Benutzung der reichhaltigen Bibliothek. Übernahme stenograph. Aufnahmen von Reden u. Verhandlungen sowie von Diktaten.

Schüler-Stenographenverein Gabelberger an der Hansaschule zu Bergedorf. 1. Vors.: A. Ritter, Bergedorf, am Baum 48; I. Schriftf.: K. Schmidt, Aumühle, Kassier: E. Lüdemann, Aumühle, Übungsleiter: F. Hoppe, Bergedorf, Sanderstr. 3. Übungen Sonntags von 7-8 Uhr in der Hansaschule. Protektor: Gymnasialdirektor Prof. Dr. Ohly. Sendungen erbeten an die Hansaschule.

Stenographischer Klub im Bildungsverein von 1845, Stolze-Schrey, R. V. gegr. 1884. Übungsabende Mittwochs und Sonntags 9-10½ Uhr im Vereinslokale, Böhmkenstr. 4 in 4 Abteilungen von 30-300 Silben in der Minute. Mitgliederzahl 108. Übungen regelmässig während der Klubabende ebenfalls im Vereinshause. In jedem Winterhalbjahr ein Unterrichtskursus in der Debattenschrift. Unterrichtskurse in deutscher Stenographie besinnen halbjährlich, April und Oktober, im Vereinshause. Der Klub ist dem Stenographen-Bunde „Untereibe“ (siehe das) angeschlossen; die Mitglieder sind zur Teilnahme an dem diesen arrangierten Wetschreiben usw. berechtigt. Ausserdem im Klub regelmässig Wetschreiben u. Wettlesen. Vors.: C. Dahn, Mansteinstr. 31, II.

„Stolze-Schrey“ Stenographen-Verein zu Holsdorf und Umgegend. Grundliche Durchbildung; unentgeltliche Ausleihung von Büchern aus der Bibliothek; Lieferung stenographischer Zeitschriften; Ausschreibung monatlicher Übertragungsarbeiten mit Anzeihung der besten Arbeiten durch Preise; Veranstaltung von Wetschreiben und Wettlesen; Pflege der Geselligkeit. Übungen jeden Freitagabend unter fachmännischer Leitung. Privat-Unterricht und Kurse für Erwachsene. Vereinsräume: Hohe Luftchausee 49. Weitere Auskunt: Hohe Luftchausee 15, P. I. Vors.: Friedr. Grünwald jr., Gärtnerstr. 16a, I. Schriftf.

Stenographen-Verein „Vorwärts“, Hamburg-Eimsbüttel. Vors.: Max Köpke, Festsstr. 15. Übungsabend jeden Donnerstag 9 Uhr. Vereinslokal: Fruchtallee 70.

Verein für Stenographische Praxis, System Gabelberger. Zweck: Grundliche Einzelausbildung; besonderer Wert wird auf Vervollkommnung in Debattenschrift gelegt. Mitgliedsbeitrag monatlich 50 Pf. Angestellte von Firmen, die unterstützende Mitglieder sind, erhalten Unterricht unentgeltlich. Wegen Beitritt, Unterricht, Aufnahme von Reden und Verhandlungen wende man sich an den Vorsitzenden: Emil Hinrichs, Tegethoffstr. 1. Vereinslokal: Eichenstr. 26. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 9-11 Uhr.

Stenotachygraphen-Verein Hamburg von 1893. 1. Vors.: Hans Gloy, Sande-Bergedorf, Schulstr. 39. Zusammenkünfte jeden ersten Donnerstag im Monat, 9½ Uhr bei Hins, Eimsbüttelerstr. 24. Vereinszeitschrift: Deutsche Stenotachygr. Zeitung. Beitrag 50 Pf. monatlich Einzelunterricht 12 Mk.

Tierschutzvereine. Weltbund zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisektion, Abt. Hamburg, e. V. Mitglied kann jeder werden, der aus sittlichen Gründen alle Arten von Tierquälereien, also auch die zu sog. wissenschaftlichen Zwecken vorgenommenen, bekämpft, denn die Tiere haben ein genau so grosses Recht und ein ebenso grosses Verlangen auf ihre Art glücklich zu sein, wie die Menschen, und es muss die Aufgabe unserer Mitglieder sein, den Tieren dieses Recht zu erkämpfen. Da diesen Kampf nur Ideal-Tierschützer führen können, ist es selbstverständlich, dass Professions- und Eitelkeits-Tierschützer in unseren Reihen keinen Platz finden. Da wir in unserer vielseitigen Arbeit, durch Vorträge und Verbreitung humaner Schriften alle Lebensalter zur Menschlichkeit zu erziehen, dringend der Hilfe bedürftig, so bittet der Vorstand alle edlen Menschen, den Weltbund durch Beitritt und Zuführung Gleichgesinnter zu unterstützen. Auch bitten wir alle vornehmen Tierschützer uns in dem Bestreben, unser Interimsamt zu einem Musteramt nach Art des Berliner oder Züricher Asyls auszubauen, durch Zuwendungen zu unterstützen. Beitrag nach eigenem Ermessen. 1. Vors.: H. Rothhardt; 2. Vors.: Frau Math. Lapp-Schlemm; Geschäftsf.: H. Ulisch; Beis.: die Herren Köhn, Blankenstein, Pünjer, Bloh und Ahrens, sowie die Damen Schulz, Francillo-Kauffmann, von Pfannen-berg, Bruhns, Schriever und Metelmann. Geschäftsstelle: Eichenstr. 26, Strasse 31, P. Vereinsleitung: Conventstrasse 40, I.

Hamburger Tierschutz-Verein von 1841, e. V. (Protektor: Se. Majestät der Kaiser, Bürgermeister Dr. C. A. Schröder.) Der Verein bezweckt jeden vaterstädtischen, sowie allen in- und ausländischen Tierschutz auf breiter Grundlage; er ist Zweigverein des grossen deutschen Tierschutz-Verbandes, und sucht mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln boshafte mißwilligen und leichtsinnigen Quälereien der Tiere zu steuern, sowie obdolehene grossen deutschen Tierschutzvereine, Tierschutz, Hilfe und Pflege zu gewähren. Der Verein übt in positiv praktischer Weise den Tierschutz der Vaterstadt, indem sämtliche tierschutzliche Apparate wie Ambulanz sowie Transportwagen nebst Hebekränen, Eigentum des Vereins von 1841 sind. Alle tierschutzlichen Gesetze und behördlichen tierschutzlichen Verordnungen sind Errungenschaften dieses Vereins; auch hat nur dieser Verein die allgemeine Betäubung des Gross- und Kleinviehs im Schlachthof endlich als behördliche Verordnung erzielt. Der Verein besitzt Siederstrasse 105 zwei neue mit allen tierschutzlichen Einrichtungen der Neuzeit versehene Gebäude mit grossem Hofplatz und geräumigen Stallungen, welche als Tiersyl und Tierhospital dienen. Man bittet wohl zu beachten, dass dieses Asyl als einziges Tiersyl der Vaterstadt Eigentum keiner Privatperson ist, sondern dem Verein von 1841 gehört. Es wird ausdrücklich auch bemerkt, dass dieser Verein kein Hundeschäfer betreibt und somit weder Hunde züchtet noch verkauft, da letztere nur zu oft als Zieh Hunde dienen müssen. Der Verein betreibt sorgfältig den Vogelschutz durch Fütterung der Vögel im Winter. Die Vivisektion bekämpft er scharf, soweit Menschenwohl und Wissenschaft sie nicht absolut noch bedingen. Jedes Jahresratet der Verein ausführlich gedruckten Bericht über Kassenverwaltung und über den von seinen Mitgliedern geübten Tierschutz. Auf Wunsch wird der Bericht zwecks gründlicher Informierung gern gratis zugesandt. In Anbetracht des grossen Kostenaufwandes, den der Verein von 1841 für sämtliche tierschutzliche Veranstaltungen der Vaterstadt aufbringen muss, bittet der Vorstand dringend um Zuführung neuer Mitglieder und besonders auch wohlhabende edelgedenke Mitbürger um Zuweisung von Vermächtnissen und Geschenken für unsere humanen Zwecke, ersucht aber, dabei genau auf den Titel dieses Vereins achten zu wollen. Bankkonto: Commerz- und Disconto-Bank. Gültige Schenkungen und Zuschreibungen werden dort erbeten. Vorstand: Prof. Dr. Franz Dietrich, Präses; J. H. Petersen, I. Vizepräsident; Reg. Rat Dr. Bohinow, II. Vizepräsident; Carl Rippe, Kassierer; Rob.

Gaarn, Asylvorsteher: Hauptpastor Dr. Rode, J. H. Königsleb, Carl von Eicken, M. Stobbe, Erich Scharlach, Aug. Brinkama, Theod. Maass, Dr. Berth. Cohnheim, M. Wagner, Dr. G. Grönig, Prof. Dr. Vosseler, C. H. Colling, Bureauvorsteher, Schützenbrücke 8, I., Z. 38. Verbandsbote: W. Pahl, Koppel 16, II.

Tier-Asyl des Hamburger Tierschutzvereins von 1841. Süderstrasse 105. (III, 696). Das Asyl enthält 50 grosse Boxes, verbunden mit grossen und eingefriedigten Ausläufen ins Freie und hat Raum für 100 Hunde und Katzen, sowie für andere Tiere, ausserdem im abgesonderten Gebäude eine Anzahl Isolirräume für kranke Tiere. Es hat ferner grosse Tötungs- und Kadaverräume, einen Pferdestall und Wagenremise. Seit Ende 1887 fanden im Asyl circa 50.000 Tiere Tierheilung und Verpflegung. Unterkommen und Verpflegung. Die Tiere können dort jeder Zeit ohne Kosten Hunde und Katzen erhalten und haben dafür einen Verpflichtungsschein zu unterschreiben, falls der rechtmässige Eigentümer der Tiere sich melden sollte, welches ohne Ersatz der Fütterungskosten etc. wieder an das Asyl zurück zu geben. Das Asyl nimmt Hunde und andere Tiere in Pension und tierärztliche Behandlung gegen mässige Vergütung. Durch die beiden neugeschaffenen Transportwagen werden die Tiere gegen geringe Erstattung der Kosten abgeholt und wieder zuhause gebracht. Zur Tötung bestimmte Hunde und Katzen werden auf schnelle und schmerzlose Weise durch Kohlen säure getötet. Geöffnet ist das Asyl von 8 Uhr morg. bis 9 Uhr abends. Eine Besichtigung des Tierasyls ist dem Publikum von 10-3 Uhr gern gestattet. Dasselbe werden auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegen genommen. Die Oberaufsicht ist einer fünfgliedrigen Kommission des Vorstandes anvertraut. Vors. derselben ist Rob. Gaarn, Schwabenstr. 50, welchem eventuell Beschwerden zuzustellen sind. Der aufsichtsführende, staatlich geprüfte Tierarzt ist werktäglich 4-5 Uhr zu Konsultationen anwesend. Der Asylnachseher hat Dienstwohnung im Tier-Asyl.

Neuer Hamburger Tierschutzverein. Der Verein hat das bisher verfochtene Prinzip des Kampfes gegen die Zergliederung lebender Tiere - genannt Vivisektion - in sein Programm mit aufgenommen, wodurch er sich u. a. wesentlich von dem bereits bestehenden hiesigen Verein zum Schutz der Tiere unterscheidet. Dem Unfug, die Hunde als Züglere zu verwenden, wird die Vereinsleitung so lange energisch entgegengetreten, bis dieses Unwesen entweder abge schafft oder doch bedeutend eingeschränkt ist. Die diesbezüglichen, mehr als zwanzig jährigen Bestrebungen des Vereins sind insofern von Erfolg gekrönt, als die Bürgerschaft entsprechende weit gehende, sehr humane Gesetzesvorschriften vorgeschlagen hat, welche vom Senate jedoch nur zum Teil akzeptiert wurden. Ausserdem bemüht sich der Verein, das Los der Pferde zu erleichtern, und sind seine diesbezüglichen Hauptbestrebungen folgende: 1) eine schärfere Bestrafung wegen Tierquälereien herbeizuführen, 2) gegen das Kupieren der Pferdeschwänze Stellung zu nehmen, 3) für beschleunigte Fortschaffung verunglückter Pferde Sorge zu tragen, 4) die ärgnisserregenden Quälereien beim Grundausfahren möglichst zu verhindern. Aus Legaten, welche dem Verein zufließen, sollen altersschwache und unheilbare Pferde aufgekauft und schmerzlos getötet werden. Der Neue Hamburger Tierschutzverein wird ferner bestrebt sein, nicht nur mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln gegen jede Tierquälerei, spez. gegen die Quälerei der Schlachttiere beim Transporte vorzugehen, sondern in positiver Weise zu wirken. Das Asyl für herrenlose Tiere, welches der Verein während 25 Jahre in der Süderstrasse 192 unterhalten hat, musste abgebrochen werden, da der Pachtvertrag mit der Finanzdeputation abgelaufen war, und das Terrain an den Staat zurückgegeben werden musste. Der Verein wird sich nach wie vor der herrenlosen Tiere annehmen, und für geeignete Unterkunft derselben Sorge tragen. Die Mitglieder

wollen sich deshalb wie bisher der obdachlosen Tiere erbarmen, dieselben für einige Stunden in Obhut nehmen, an den Verein telefonieren (III, 3776) welcher dann für Abholung Sorge zu tragen wird. Verläufe von Hund an Hund finden nicht statt. Ein von dem Verein erhaltener herrenloser Hund muss, wenn er von seinem früheren Herrn reklamiert wird, zurückgegeben werden. Der Verein wird bemüht sein, ein Tierschutzequivalent für die Stadt Hamburg auszubereiten. Die Notwendigkeit einer besonderen Polizeibehörde für Tierschutz erhält schon daraus, wenn man sich vergegenwärtigt, wie sehr die Polizeiorgane in Anspruch genommen sind, und gar keine Zeit haben, sich um die Tiere zu kümmern. 1906 feierte der Verein das Jubiläum seines 25 jährigen Bestehens. Der Beitritt beliebig, jedoch mindestens 2 M. pro Jahr. Anmeldungen sowie Zuschriften irgend welcher Art sind an den Vors. Zimmermann zu richten. Bei letztwilligen Verfügungen wird gebeten, die humanen Bestrebungen durch Zuwendung von Legaten günstig zu unterstützen. Man findet in letztwilligen Verfügungen häufig Zuwendungen für die seltsamsten Zwecke, doch solche für den Schutz der Tiere findet man nur selten. Aus diesem Grunde erinnern wir die begüterten Freunde unserer Sache an die Festsetzung einer bestimmten Summe für unsere Bestrebungen. Der Firma des Vereins ist in solchen Fällen genaue Beachtung zu schenken und derselben die Bemerkung: Vors. V. Zimmermann, hinzuzufügen. Beitragsverzeichnisse der Vorstandsmitglieder entgegen: V. Zimmermann, Präses, Spaldingstr. 4, IV, Markthof; Frau E. Ebeling (Mitbegründerin d. Vereins), W. J. F. Mohrstr. 10, I, 5. Bureau des Vereins: Spaldingstr. 4, IV, Markthof, Sprechz. 9-3 Uhr, (III, 3776).

Pferdeschutzvereinigung für Hamburg und Umgegend, a. V.

Sie bezweckt eine tierfreundliche, sachgemässe und verständige Behandlung, Pflege und Verwendung unserer Pferde in Wort, Tat und Schrift zu erstreben. Quälereien zu verhindern und kranke und verbrauchte Pferde vor missbräuchlicher Verwendung und Ausnutzung zu schützen. Sie will eine Ratgeberin in allen pferdeschutzrechtlichen Fragen sein und durch möglichste Errichtung einer Fach- oder Fahrshule, wie in jedem anderen Gewerbe beherrschend auf die pferdepflegende Jugend und Geschirrführer zum Schutze der Pferde und im Interesse der Pferdehalter einwirken; denn unsere fleissigen, treuen und kostspieligen Mitarbeiter unter den Tieren werden nicht immer aus Rohheit, sondern viel häufiger aus Unkenntnis täglich falsch behandelt und gesqualt und dadurch viel zu früh zum pekuniären Nachteil der Besitzer verbraucht. Das Abhacken der Pferdeschwänze soll als eine verwerfliche und quälereisende Mode nährtheit bekämpft, die Abschaffung der nicht nur überflüssigen, sondern direkt folternden Aufsätze und der nicht anliegenden, schädlichen Augenklappen ermöglicht werden. Geschäftsstelle: Sonnenan 10. Mindestjahresbeitrag 2 Mk. Anmeldungen an die Vorstandsmitglieder: Dr. Grönig, Sonnenan 10, Dr. Rigler, Bellevue 49, Joh. A. Sander, Louisenweg 109, (hr. Mohr, Rechtsanwalt, Adolphsplatz 6.

Turnwesen.

A) Vereine, welche der Deutschen Turnerschaft angehören.

Hamburger Turnerschaft von 1816, Rechtsfähiger Verein. (Eigener Turngau des Kreises IV, „Norden“, der Deutschen Turnerschaft.) Die Hamburger Turnerschaft von 1816 ist der älteste Turnverein Deutschlands und verdankt ihre Entstehung am 2. Sept. 1816 dem Wirken eines direkten Schülers von Friedrich Ludwig Jahn, dem aus Berlin gebürtigen Wilhelm Benecke. Die an der grossen Allee

auf der sogenannten „Keyserwiese“ gelegene Turnhalle ist Eigentum des Vereins. Sie enthält den 833,6 qm grossen Hauptsaal und einen im ersten Stock belegenen 215 qm umfassenden kleineren Turnsaal, ferner die nötigen Zeug-, Wasch- und Toilettenräume, ein Sitzungszimmer, eine Schreibstube sowie je eine Wohnung für einen Turnlehrer und den Platzwart. Ein Anbau in einer Grösse von 300 qm steht in unmittelbarer Verbindung mit dem Hauptsaal und dient vorzugsweise zur Vornahme der volkstümlichen Übungen, während der prächtig gelegene, geräumige, schattige Platz Gelegenheit bietet, bei gutem Wetter alle turnerischen Übungen im Freien auszuführen. Einen besonderen Schmuck der Vorderseite der Halle bildet die Pfeilergruppe aus rotem Sandstein, ein Werk des hamburgischen Bildhauers Engelbert Peiffer. Dieses Denkmal wurde beim 75. Stiftungsfest der Turnerschaft 1891 enthüllt und zeigt die prächtig ausgeführte Figur des Turnvaters Jahn, umgeben von zwei jugendlich frischen Turnergestalten. Neben dem eigentlichen Turnen ist auch Norddeutschen Fussballverband, Leichtathletik und des Fussballspiels betreibt. (Siehe auch unter Sportvereine.) Ebenfalls werden für die Spielabteilung des Vereins, der die Ausstattung und Durchführung der Turnspiele untersteht, sowie für die neugegründete Schwimmriege (siehe auch unter Schwimmvereine) keine Sonderbeiträge erhoben. Ein vorzüglich angelegter 16000 qm grosser, durch Einplanung abgegrenzter, Rasenspielfeldplatz am Hornerweg, bequem mit der Strassenbahn zu erreichen, steht den Vereinsangehörigen zur Verfügung. Ausserdem findet das Fechten mit der Stoss- und Hiebwaaffe eifrige Pflege, während auf Turnfahrten der Sinn für die landschaftlichen Schönheiten unserer Heimat empfänglich gemacht werden soll. Eine reichhaltige turnerische Fachbibliothek bietet den Mitgliedern jede gewünschte Belehrung, und ein eigenes, monatlich erscheinendes Vereinsorgan, das „Vereinblatt der Hamburger Turnerschaft von 1816“, berichtet über alle Vorkommnisse auf turnerischem Gebiet innerhalb des Vereins und darüber hinaus. Im Winter finden in der festlich geschmückten Turnhalle freundschaftliche Zusammenkünfte der Mitglieder und Freunde der Turnerschaft statt. Der Verein bestand am 1. April 1914 aus 2041 Mitgliedern der Männer-Abteilungen, 721 Knaben, 482 Damen u. 512 Mädchen, zusammen aus 3756 Vereinsangehörigen. Als Lehrkräfte wirken an der Turnerschaft die Turnlehrer Herr Stender, Hugo Luer und die Turnlehrerin Fräulein Henni Kahl. Getrunnt wird von den Männern in 8 Abteilungen an je 2 Tagen der Woche von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr abends (Beitrag 12 Mk. jährlich) und einer Morgenabt. für ältere Herren werktäglich morgens 7 1/2-8 1/2 Uhr (jährlicher Beitrag 21 Mk.), ferner von den Knaben in 5 Abteilungen zu verschiedenen Nachmittagsstunden (Beitrag 12 Mk. jährlich bezw. 3 Mk. halbjährlich). Die Damen turnen in 6 verschiedenen Abt., teils vorm., teils abends (jährlicher Beitrag 12 Mk.) und die Mädchen in 7 Abt. in den Nachmittagsstunden, gleichfalls zweimal wöchentlich (Beitrag 12 Mk. jährlich). Die Leitung des Vereins ruht in den Händen des aus 15 Mitgliedern bestehenden Turnrats. Vors. Ludwig Lambert, Ritterstr. 74. Geschäftszeit in der Turnhalle täglich von 4-10 Uhr abends. (III, 868).

Hamburgischer Turngau.

Der Hamburgische Turngau umfasst die unten aufgeführten 84 Turn- und Spielvereine der Stadt Hamburg und ihrer Umgegend. Als grösster Gau des IV. Kreises Norden gehört er

zur Deutschen Turnerschaft, deren Grundzweck die körperliche, geistige und sittliche Förderung der Mitglieder, sowie Pflege des deutschen Volkstums und vaterländischer Gesinnung ist; alle parteipolitischen und religiösen Sonderbestrebungen sind ausgeschlossen. Um diesen Zweck zu erfüllen, strebt der Gau die Sicherung eines geordneten einheitlichen Turnbetriebes für beide Geschlechter und sämtliche Altersstufen an. Als Mittel hierzu dienen regelmässige Turn-, Spiel- und Schwimmfeste, Turnfahrten, Vorturnerstunden, gemeinsames Turnen der technischen Leiter der einzelnen Vereine, endlich Vorträge und Fachblätter, sowie die Tagespresse. Als Fachzeitschriften gelten die Deutsche Turnzeitung, das Kreisblatt des IV. Kreises und die Hamburgische Turnzeitung letztere als eigenes Organ des Gau. Die Leitung liegt in den Händen des Vorstandes. Dieser besteht aus dem I. Gauverreter Rektor A. Pfeiffer, Hbg. 37, Isestr. 27, III., an welchen alle den Gau betreffende Sendungen zu richten sind, dem 2. Gauverreter L. Hasenkamp, Hbg. 25, Bethesdstr. 15, dem I. Gauturnwart R. Lühr, Hbg. 26, Dobbelsweg 4, II., dem 2. Gauwart B. Weise, Hbg. 27, Turnhalle Markmannstr., dem I. Schriftwart E. Ruffmann, Hbg. 22, Lortzingstr. 22, 7, dem 2. Schriftwart H. Bitterauf, Hbg. 13, Kothenbaumchausee 101/103, dem I. Kassenwart W. Ketel, Hbg. 19, Eppend. Weg 99, III., dem 2. Kassenwart C. Röber, Hbg. 30, Hegestr. 1, dem I. Hbg. 23, Hassebrookstr. 8, II. dem Vorstande übergeordnet ist der Gau turnrat, in welchen sämtliche Vereine vertreten sind. Die höchste Entscheidung in allen Angelegenheiten liegt bei dem Gau turnrat, einer Körperschaft, die sich aus den alljährlich gewählten Abgeordneten aller zugehörigen Vereine zusammensetzt. Die rein turnerischen Bestrebungen werden durch die von den Gau turnwart geleitete Gau turnerschaft gepflegt, an deren Spitze der Turnaus schuss steht. Die einzelnen Sondergebiete der Leibespflege werden durch entsprechende dazu erwählte Ausschüsse vertreten. Die turnerischen Übungen finden zum Teil in städtischen, zum Teil in eigenen, vorzüglich eingerichteten Turnhallen statt. Viele derselben sind mit geräumigen Plätzen zur Abhaltung von Turnspielen und volkstümlichen Übungen verbunden. Die geselligen Zusammenkünfte finden alljährlich in der Form grosszügig angelegter Gaukonferenzen statt, deren Vorbereitung und Leitung einem dazu ernannten Ausschusse überwiesen ist. Der Hamburgische Turngau umfasste bei Beginn des Jahres 1914: 7361 männliche Angehörige, 429 Vorturner, 1304 Frauen, 242 Mädchen und 2568 Knaben.

Turnerschaft des „Bildungs-Vereins von 1845“, Böhmkenstr. 4. Regelmässige Turnstunden für Erwachsene: Dienst- und Freitag 9-10 1/2 Uhr abends in der eigenen Halle des „Bildungs-Vereins von 1845“. (Sa. 250 Mitglieder.) Als besondere Vereinigungen bestehen innerhalb der Turnerschaft: Das Trommler- und Pfeiferkorps, „Club Jahn von 1874“ und die „Spielvereinigung von 1908“, letztere zur besonderen Pflege der Turnspiele, Knabenturnen Dienst u. Freitag 6-7 1/2 Uhr nachm. Adr.: Böhmkenstr. 4.

Bergedorfer Männer-Turnverein von 1860. Rechtsf. Verein. Bergedorf. Eigene Turnhalle am Schulbrooksweg. Vereinslokal: „Gasthof zum Sachsenhort“, Sachsenstr. 21. Vors. u. Vereinsadr.: H. Otte, Bergstr. 32a; Turnwart: H. Meins; Turnzeiten: Stammabteilung: Dienstag u. Freitag 8 1/2-10 Uhr, Männerabteilung: Mittwoch 8 1/2-10 Uhr, Damenabteilung: Donnerstag 9-10 Uhr, Knabenabteilung: Dienstag u. Freitag 4 1/2-6 Uhr, Spielabteilung: Sonntag vorm. 8-12 Uhr und Donnerstag nachm. von 6 Uhr ab bis Dunkelwerden auf dem städtischen Spielplatz (Frascati) an der Neustr. Fussball-Abteilung: (Mitgl. d. Nord. Fussballverbandes) Übungsplatz: Städtischer Spielplatz; Umkleelokal: Neustr. 28, Bergedorf 342. Treffpunkt der Mitglieder jeden Dienstag im Vereinslokal. An-

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeleistet worden.

meldungen mündlich auf dem Turn- resp. Spielplatz bei dem betr. Leiter oder schriftlich beim Vorstand.

Hamburg-St. Pauli-Turnverein, R. V. (gegr. 1862) Mitgl. d. Hamb. Turnvereins, Kreis IV, „Norden“ der Deutschen Turnerschaft, 67 VIII, 328 N. 1, 1100 qm grosse Turnhalle an der Einseilerstrasse am Heiligenfeld. Neben der Halle befindet sich ein grosser Turn- u. Spielplatz. Männerabteilung: Turnen Dienst. und Freit., sowie Mittw. und Sonnab. abends 8 1/2-10 1/2 Uhr. Damenabteilung: Montag und Donnerstag von 8 1/2-9 1/2 Uhr. Fochtblabteilung: Soss- und Hiebfechten, Florett, Säbel, Degen, Schläger, Mittw. und Sonnab. 9-10 1/2 Uhr. Spiel- und Sportabteilung dem Norddeutschen Fussballverband angegliedert. Volkstümliches Turnen, Leichtathletik, Fussball, Faustball, Schlagball. Für Damen Hockey, Faustball und Tamburinball Dienst., Mittw., Freit. Sonnab. 6 1/2-8 1/2 Uhr. Mittw. und Sonnab. von 8 1/2-10 1/2 Uhr. Ringen und Boxen Sonntags von 9-11 und von 4-7 Uhr Kirtürnen und Spiele. Der Verein besitzt seit 1912 auch ein Trommler- u. Pfeiferkorps, das aus Mitgliedern gebildet, seine Übungen Donnerstags abends 9-10 1/2 Uhr in der Turnhalle abhält; das Knabenkorps übt in zwei Abteilungen Dienstags u. Freitags 4 1/2-5 1/2 Uhr nachm. Von sämtlichen Abteilungen werden Turnfahrten zu jeder Jahreszeit unternommen. Die Oberleitung des Vereins ruht in Händen eines Turnrats von 16 Personen. 1. Vors.: Ludw. Nathan, Mundsbürgerdamm 59; Rechnungswart: E. Tietz, Bornstr. 14; Oberturnwart: Ludw. Scharpf, Breckelbauspark 25; Turnlehrer: H. Semmelhack; Turnlehrerin: Fr. Lenz; Hauswart I. der Turnhalle: Heinz Ewers. Geschäftszeit und Anmeldungen täglich von 4 1/2-10 Uhr abends in der Turnhalle. Beitrag für Herren 12.-, für Damen 10.- jährlich, bzw. 6.- und 5.- halbjährlich, Knaben und Mädchen 8.-, halbjährlich 4.-. Auswärtige Mitglieder 4.- jährlich. Die Vereinszeitung erscheint monatlich und wird allen Mitgliedern zugesandt.

Hamburger Turnbund von 1862, e. V., in Hamburg (Hohenfeld, St. Georg, Borgfelde). Der Verein gehört dem Hamburgischen Gan der Deutschen Turnerschaft an. Er ist im Jahre 1862 gegründet. Aus ihm sind im Jahre 1888 der Hamburg-St. Georg Turnverein und im Jahre 1898 die Borgfelder Turnerschaft (jetzt Heiligengelände) hervorgegangen. Im Jahre 1913 haben sich die drei Vereine unter Beibehaltung des Namens Hamburger Turnbund von 1862 zum Zwecke der Erwerbung eines eigenen Turn- und Spielplatzes und der Erbauung einer grosseren Turnhalle an der Burgstr. zu einem grösseren Verein verbunden. Er hält seine regelmässigen Turn- und Spielübungen bis zum Einzuge in die neue Turnhalle, die voraussichtlich in etwa Jahresfrist fertig sein wird, wie folgt ab:

Alte Herren-Abteilungen: Abteilung Hohenfeld: Turnhalle Angerstr. 7. Turnzeit: Freitags 9-10 1/2 Uhr abends. Abteilung Borgfelde: Turnhalle Ausschlägerweg 22. Turnzeit: Donnerstags von 8 1/2-10 1/2 Uhr abends. Männer-Abteilungen: Abteilung Hohenfeld: Turnhalle Steinhauerdamm 6. Abteilung St. Georg: Turnhalle Bernhertstr. 29. Abteilung Borgfelde: Ausschlägerweg 22. Turnzeiten in allen 3 Abteilungen: Dienstags und Freitags von 8 1/2-10 1/2 Uhr abends. Frauen-Abteilungen: Abteilung Hohenfeld: Turnhalle Alfredstrasse, Ecke Bürgerweide. Turnzeit: Dienstags und Freitags von 8 1/2-10 Uhr abends. Abteilung St. Georg: Turnhalle Bernhertstr. 29. Turnzeit: Montags und Donnerstags von 8 1/2-10 Uhr abends. Abteilung Borgfelde: Turnhalle Ausschlägerweg 11/18. Turnzeit: Mittwochs 8 1/2-10 Uhr abends. Knaben-Abteilungen: Abteilung Hohenfeld: Turnhalle Steinhauerdamm 6. Turnzeit: Montags und Donnerstags von 4 1/2-6 Uhr nachm. Abteilung

St. Georg: Turnhalle Bernhertstr. 29. Turnzeit: Mittwochs und Sonnabends von 8 1/2-10 Uhr nachm. Abteilung Borgfelde: Turnhalle Alfredstrasse, Ecke Bürgerweide. Turnzeit: Dienstags u. Freitags v. 8 1/2-10 Uhr nachm. Mädchen-Abteilungen: Abteilungen Hohenfeld und St. Georg: Turnhalle Bernhertstr. 29. Turnzeit: Dienstags u. Freitags von 4 1/2-6 u. von 6-7 1/2 Uhr. Freitagsstrasse, Ecke Bürgerweide. Turnzeit: Dienstags u. Freitags von 4 1/2-6 u. von 6-7 1/2 Uhr.

Spiel-Abteilungen. Vereins-Spielplatz an der Burgstr.: Fussball-Abteilung für alte Herren: Dienstags u. Freitags von 8 1/2-8 Uhr. Spiel-Abteilung für Männer u. Frauen: Sonntags vorm. von 7-12 Uhr, Donnerstags abends von 8 1/2 Uhr bis Dunkelwerden. Schwimm-Abteilungen für Männer und Frauen: Übungszeit: Mittwochs von 8-9 Uhr (im Winter von 9-10 Uhr) in der Badeanstalt Lübeckertor.

Die Leitung der Damen- u. Jugendabteilungen liegt in den Händen des Turnlehrers Herrn G. Tenbner. Die Männerabteilungen stehen unter der Leitung der Turnwart: Oberturnwart ist Herr F. Thomsen, Graskeller 20. Die Abteilung für alte Herren leitet Herr W. Strauss. Die Leitung und Verwaltung des Hamburger Turnbundes von 1862 liegt in den Händen eines aus 20 Personen zusammengesetzten Turnrats. 1. Vorsitzender ist Herr J. Hasenkamp, Bredstedtstrasse 15, III., an den alle Zuschriften zu richten sind; 2. Vorsitzender Herr W. Clasen, Reismühle 12, III.; 1. Kassier Herr G. Ehlers, Hohenfelderstrasse 7, I. und 1. Schriftwart Herr Franz Preilpper, Admiralitätsstr. 16. Im Turnbund bestehen eine Reisekasse, die den Mitgliedern die Teilnahme an den Turnfahrten, Turnfesten und dergl. erleichtert, und ein Trommler- und Pfeiferkorps, das den Verein auf seinen Turn- u. Wanderfahrten begleitet. Die Aufnahme neuer Mitglieder zu allen Abteilungen findet an den Turnplätzen statt. Der Jahresbeitrag beträgt in den Abteilungen für alte Herren 12.-, in den Frauen- und Männerabteilungen 10.- und in den Schülerabteilungen 6.-. Geschwister haben in den Schülerabteilungen entsprechende Ermässigung. Kinder der Vereinsmitglieder zahlen die halben Sätze in den Schülerabteilungen.

Hamburger Turnerschaft Barmbeck-Uhlenhorst, e. V. Hervorgegangen aus dem im Juli 1909 erfolgten Zusammenschluss der bisherigen 3 Barmbeck-Uhlenhorster Turnvereine, bildet die Turnerschaft jetzt für diese Stadtteile den einzigen der Deutschen Turnerschaft angehörigen Verein. Die Leitung liegt in den Händen des aus 16 Personen bestehenden Turnrats. 1. Vorsitzender ist Ferdinand Laubenbach, Hamburgerstrasse 130, an welchen alle Zuschriften zu richten sind. Der Verein unterhält eine monatlich erscheinende eigene Vereinszeitung. - Sämtliche Zweige des Turnens, Spielens und Fechtens werden zu nachstehenden Übungszeiten gepflegt: Männer-Turnen: Turnhallen Oberaltenallee 78 und Schillerstrasse 39, Montags und Donnerstags von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr. Turnhallen Humboldtstrasse 28, u. Stellsoperstrasse 2 Dienstags und Freitags von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr abends. Frauen-Turnen: Turnhallen Schillerstrasse 29 Dienstags und Freitags von 8-10 Uhr, Oberaltenallee 78 Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 10 Uhr. Knaben-Turnen: Turnhallen Oberaltenallee 78 Montags und Donnerstags 4 bis 7 1/2 Uhr. Turnhallen Averhoffstrasse 8/9 und Stellsoperstr. 2 Dienstags und Freitags von 4 bis 7 1/2 Uhr. Mädchen-Turnen: Turnhalle Stellsoperstrasse 2 Montags und Donnerstags von 4-7 Uhr, Turnhallen Averhoffstr. 8/9 und Oberaltenallee 78 Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 7 Uhr. Alte Herren-Abteilung: Turnhalle Humboldtstr. 28 Mittwochs von 9-10 1/2 Uhr. Fecht-Abteilung: Turnhalle Averhoffstr. 8/9 Mittwochs von 9 bis 10 1/2 Uhr. Trommler- u. Pfeifer-Korps: Übungsstunden Sonnabends von 9-10 1/2 Uhr abends in der Turnhalle Humboldtstr. 28, Korpwart A. Käding, Vogelweide 1. Spiel- und Fussballabteilung: Sonntags und an einigen Wochen-

tagen auf dem Spielplatz zwischen Uferstrasse und Oberaltenallee. Anmeldungen und Anskünfte beim 1. Vorsitzenden Vereinslokal Richardstrasse 1a bei R. Foerster.

Hamburger Turnerschaft von 1874 (Rechtsf. Verein), gegr. 2. Dez. 1874, bezweckt in dem Stadtteil Hammerbrook/Billw. Ausschlag das deutsche Turnen nach den Grundsätzen der deutschen Turnerschaft auszubilden. Turnzeiten der Männer- und Jugendabteilung Dienst. und Freit. 8 1/2-10 1/2 Uhr abends, der Damenabteilung Mittwochs 8 1/2-10 1/2 Uhr abends, der Mädchenabteilung Dienst. und Freit. 5-6 1/2 Uhr nachm. Beitrag für Erwachsene 2 M. vierteljährlich, für die Jugendabteilung und Kinder der 150 M. vierteljährlich, Kinder der Mitgliederturnen frei. Schul-Turnhalle Nagelsweg 71/73. Neben dem Turnen pflegt der Verein auch besonders die Wanderfahrten und die Turnspiele, Schwimmen, Leichtathletik. Derselbe besitzt eine umfangreiche Bibliothek und ein Trommler- und Pfeiferkorps. Der Turnrat besteht aus 17 Personen dem tüchtigen Lehrkräfte zur Seite stehen: Herr C. Verdieck, Stiehlisch 132, Veddel, an den die Briefsendungen zu richten sind; 1. Turnwart: Th. Roddersen, Freiligrathstr. 16, II, 2. H. Vernehschans, C. Kellerborn, Bankstr. Anmeldungen auf dem Turnplatze zu den Turnzeiten.

Winterhude-Eppendorfer Turnverein von 1892, e. V. Turnübungen der Männerabteilung Dienst. und Freit. 8 1/2-10 1/2 Uhr, der Knabenabteilung Montags und Donnerstags 5-7 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Ericastr. 23, Turnübungen der Damenabteilung Mont. und Donnerst. 8-9 1/2 Uhr, der Mädchenabteilung Dienstags und Freitags 5-7 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Ericastrasse 23. Anmeldungen an den Turnabenden, sowie b. Vors. Vereinslokal: Winterhuder Fährhans, Vors. J. Mingramm, Ohlendorferstr. 20; 1. Turnwart: W. Kraatz, Eppendorferlandstr. 123; 2. Turnwart: H. Richter, Eppendorferlandstr. 130. Lehrkräfte: Herr A. Grassow, Martinstr. 6, u. Fr. L. Menck, Briefe an den Vors. (1914)

Hamburger Männer-Turnverein von 1872 e. V. Turnübungen der Erwachsenen Dienstag und Freitag 8 1/2-10 1/2, Sonntag 11-1 Uhr in der städtischen Turnhalle, Böhmkestr. 13. Beitrag jährlich 2 Mk. Aufnahme neuer Mitglieder desselbst während der Turnzeit. Junge Leute von 14 bis 17 Lebensjahre können gegen einen Beitrag von 1 M. vierteljährlich an den Übungen teilnehmen. Gespielt wird Sonntag morgen und Mittwoch abends von 7 Uhr auf dem Heiligengelände. 1. Vors.: C. Hamdorf, Campestr. 29, II.; 1. Turnwart: R. Lohr. Vereinslokal: Zeughausmarkt 36/37. Knabenturnen: Dienst. und Freit. 4 1/2-6 Uhr. Beitrag vierteljährlich 1.50 M., für gleichzeitig turnende Brüder 1 M.

Turnbund Hamburg-Ellbeck, E. V. Die Leitung des Vereins liegt in den Händen des Turnrats. 1. Vors.: Rechtsanwält Dr. Bleckwedel; Hauptturnwart: A. Looss; Turnwart: 1. Bodenstab u. A. Jansson. Es bestehen im Verein Turnabteilungen für Männer, (darunter eine Abteilung für ältere Turner), für Frauen, Knaben und Mädchen und eine Fechtabteilung. Ausserdem unterhält der Verein einen umfangreichen Spielbetrieb, wofür ein geräumiger Spielplatz zur Verfügung steht. - Übungszeiten der Abteilungen: Männer Dienstags und Freitags 8 1/2-10 1/2 Uhr, Fechter Freitags 8 1/2-10 1/2 Uhr, Frauen Montags und Donnerstags 8 1/2-10 Uhr. Die Knaben und Mädchen turnen an den Wochentagen (mit Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends) v. 8 1/2-8 Uhr. Alle Abteilungen stehen unter Leitung tüchtiger Lehrkräfte. Das im Verein bestehende Trommler- und Pfeiferkorps übt Mittwochs von 9-10 Uhr bei Th. Schenk, Hammerstein-damm. Als Nachrichtenblatt für Mitglieder und Vereinsangehörige dient die monatlich erscheinende Vereinszeitung. Der Verein ist Eigentümer an der Ritterstr. 9 gelegenen Ernst Moritz Arndt-Turnhalle. Diese im Mai 1914 in Betrieb genommene Turnhalle enthält zwei Turnsäle, einen grösseren mit 600 qm Bodenfläche und einem Anbau mit weicher

Fussbodenschüttung u. einen kleineren mit 300 qm Bodenfläche. Im Keller befinden sich die Garderoben für Männer und Knaben, desgleichen Wasch- und Baderäume. Die Garderoben-, Wasch- und Toilettenräume für Damen und Mädchen befinden sich im ersten Stockwerk. Das Turnhallengebäude enthält ferner mehrere Situations- und Geschäftszimmer, sowie drei Wohnungen. Alle Räumlichkeiten sind mit den modernsten Einrichtungen zur Abtötung und Zuführung frischer Luft ausgestattet und entsprechen weitgehend den Anforderungen hinsichtlich der Sauberkeit. Hinter dem Turnhallengebäude befindet sich der Spielplatz mit einer diagonalen Länge von 100 m

Bergedorfer Turnerschaft von 1880. Rechtsf. Verein. Mitgl. des 1911 gegründeten „Vaterl. Jugendverbandes I. Bgd.“ Grösster Turnverein Bergedorfs. Eigene Turnhalle, Schützengarten mit dahinterliegendem Turnplatz. Turnabteilung: a) Stammabteilung: Dienst. und Freit. 8 1/2-10 1/2 Uhr; b) Altersabteilung: Donnerst. 8 1/2-10 1/2 Uhr; c) Fechtabteilung: Sonnab. 8-10 Uhr; d) Spielabteilung: Sonntags, Mont. u. Donnerst. abends auf dem städtischen Spielplatz „Fracca“; e) Wander-Riege: f) Schwimm-Riege; g) Flammenabteilung: Mittw. 8 1/2-10 1/2 Uhr; h) Mädchenabteilung: Mittw. und Sonnab. 8-4 Uhr; i) Knabenabteilung: Dienst. u. Freit. 5-6 Uhr. Vereinslokal: Portici, Neust. Vereinsabst.: Vors. Mittelschullehrer H. Berndt, Greve's Garten 7.

Veddeler Turnverein von 1888. Vereinsadresse: Vors.: W. Schulz, Wilhelm-burgerstr. 34. Vereinslokal: E. Rabe, Stiehlisch 39. Turnhalle: Slomanstr. (Volksschulturnhalle). Turnzeiten: Männerabteilung Dienst. und Freit. 9-10 1/2 Uhr, Knabenabteilung Montags und Donnerstags 6-7 u. 7-8 Uhr, Damenabteilung Mont. und Donnerst. 9-10 1/2 Uhr, Mädchenabteilung Dienstags und Freitags 5-6 und 6-7 Uhr. Das aus Vereinsmitgliedern bestehende Trommler- und Pfeiferkorps hält seine Übungsstunden jeden Donnerst. 9-10 1/2 Uhr im Vereinslokale ab. Anmeldungen nehmen der Vorsitzende sowie die Abteilungsleiter und Turnwarte entgegen. (1914)

Turnerschaft „Armin“ von 1893. Gegr. August 1893. Turnübungen in der Volksschul-Turnhalle Norderstr. 163. Abt. I.: Dienst. u. Freit. 8 1/2-10 1/2 Uhr; Abt. II.: Mont. und Donnerst. 8-10 Uhr; Abt. III.: (nur für ältere Herren) Mittw. 9-10 Uhr. Übungen unter Leitung der Turnwarte: C. Groth, A. Tödt, H. Buck. 1. Vors. Rektor A. Pfeiffer, Isenstr. 27, III. Spielwart: J. Bartels. Vereinslokal: Spaldingstr. 77.

Männerturnverein „Fositt“, Helgoland. Hamburger Lehrer-Turnverein, e. V. 1. Vors.: Lehrer J. Kanne, Kibitzstrasse 71. Zweck: die Pflege der Leibesübungen zu fördern, insbesondere im Interesse der Jugend. Als Mittel dienen: 1) praktische Ausbildung der Mitglieder im Turnen und Spielen; 2) theoretische Förderung durch Vorträge u. Vorführungen; 3) Abhaltung von Turnkursen. Turnhallen: Seminare Binderstr. 34 und Steinhauerdamm 10. Spielplätze: An der Sternschanze und Vor dem Lübeckertor.

Hammer Turnverein von 1895. 1. Vors.: A. Schaech, Jenischstr. 22/24, II.; 2. Vors.: C. Schwabe, Hammerlandstr. 220; 1. Turnwart: O. Brendel, Steinbeckerstrasse 10; 2. Turnwart: I. Neitzel, Steinbeckerstr. 11, III.; 3. Turnwart: A. Krentz, Hammerdeich 157. Turnhalle: am Teutonenweg. Turnzeiten: a) Männerabteilung: Dienst. und Freit. 8 1/2-10 1/2 Uhr; b) Damenabteilung: Donnerst. 9-10 1/2 Uhr (Leiter: Lehrer L. Wendt); c) Abt. für ältere Herren Mittw. 9-10 1/2 Uhr. In den Sommermonaten jeden Sonnt. 7 1/2-10 Uhr vorm. Mittwochs und Sonnabends von 6 Uhr bis Dunkelwerden Spielen sämtlicher Abt. sowie volkstümliches Turnen auf dem Esplan am Grevenweg und auf dem Schulhof. Abteilungen für Schwimmen, Wandern und Fussball. Vereinsadresse Aug. Schacht, Jenischstr. 22-24. Vereinslokal: Landhaus an der Süderstrasse, G. Püschel.

Kirchwardner Turnverein Nordseite. Vors.: J. Hein, Kirchwardner Querweg 25, N. S.; Schriftf.: Hans Albers, b. d. Kirche, Vereinslok.: H. Huge, Kirchwardner N. S.

Gross-Borsteler Turn-Verein von 1908. 1. Vors.: W. Beckmann, Jahnstrasse 8; 2. Vors.: F. Langeloeh, Ericastrasse 34, II. 1. Turnwart: Karl Pfaff, Eppend. Landstr. 131. Vereinslokal: Borstelerschussse 58. Turnungen in der eigenen Turnhalle in Gross-Borstel, Borstelerschussse 58. Mannerturnen: Dienstag und Freitag 9-11 Uhr, alte Herren Dienstag 9-11 Uhr. Damenturnen: Montag und Donnerstag 8 1/2-10 Uhr. An den Turnabenden von 8 Uhr ab bis Dunkelwerden, Sonntags von 8-12 Uhr vormittags wird auf dem Vereinsspielfeld im Eppendorfer Moor neben der Turnhalle gespielt (Schlagball und Faustball). Beitrag: Turnfreunde 1 M., Mitglieder 1/2 M., Damen-Abt. 2 M., unter 18 Jahre 1/3 M., Damen-Abt. 2 M., das Vierteljahr. Briefadr.: Vereinslok.

Turn-Verein Gut-Heil, Trittau. Vors.: J. Reibnitz, Turnwart: H. Dühring, Vereinslokal: Holländer 5. Gosthof, 45 aktive und 81 passive Mitglieder. Von diesen turnen durchschnittlich 32 am Abend. Turnzeit: Mittwoch und Sonnabends 8 1/2-10 Uhr. (1914)

Ahrensburger Turnbund. Vors.: Lehrer Beckmann; Turnwart: Ph. Falke. Vereinslokal: Hotel Niendorf.

Hamburg-Rothenburger Turner-Verein, gegr. 26. Novbr. 1889, rechts. Verein. Vereinsadresse: Adolf Rossmannth, 1. Vors.: Billhorne Röhrendamm 60, 2. Vors.: IV, 2698. Mitgliederbestand am 1. Jan. 1914: 585 Männer, 327 Knaben, 229 Mädchen und 70 Damen, zusammen 1214 Vereinsangehörige. Regelmässige Turnungen in der neu gebauten eigenen Turnhalle Marchmannstr. 127, und zwar in 1 Männerabteilung, 1 Altersriege, 3 Knabenabteilungen, 3 Madchenabteilungen und 1 Frauenabteilung, zusammen 9 Turnabteilungen. Diese sowie eine Fechtabteilung unterstehen der Leitung des Turnlehrers B. Weisse sowie der Vorturnerschaft. Auf dem neben der Vereinsturnhalle belegten 8000 qm grossen städtischen Spielfeld findet ein ausgedehnter Betrieb für Schlag-, Faust- und Fussball statt. Die Sportabteilung des Vereins gehört dem Norddeutschen Fussballbund an. Anmeldungen werden von 1. Vors. Adolf Rossmannth, Billh. Röhrendamm 60, dem 1. Turnwart H. Ruwolt, Billh. Canaistr. 82 und im Vereinshaus entgegengenommen.

Hamburg-Horner Turnverein von 1905. Turnwart O. Drenkhahn, Hornerlandstrasse 296, II. Städtische Turnhalle: Bauerberg 44. Vereinslokal: Bauerberg 69. Turnzeiten: Mannerabteil.: Dienstag und Freitag 8 1/2-10 1/2 Uhr. Knabenabteil.: Dienstag und Freitag 5 1/2-7 1/2 Uhr. Damenabteil.: Montag und Donnerst. 8 1/2-10 Uhr. Madchenabteil.: Montag und Donnerst. 5 1/2-7 1/2 Uhr. Jeden Mittwoch und Sonnab. 7-9 Uhr Spiele. Jeden Mittwoch 9-10 1/2 Uhr Fechten. (1914)

Spielverein Bergedorf Schwarzenbeker Turnverein v. 1899

St. Pauli-Spielvereinigung Turnverein „Gut Heil“ v. 1885, Geesthacht

Taubstummen-Turnverein Turnverein „Alster“, Ohlsdorf

Finkenwardner Turnerschaft Harvesterhuder Männerturnverein

Eimsbütteler Turnverband e. V., besitzt seit dem 1. April 1910 eine eigene Halle an der Bundesstrasse mit zwei neuzulicht eingezirkelten 1000 und 400 qm grossen Turnraumen. Für den Spielbetrieb ist neben der Halle ein Platz von 10000 qm Grösse vorhanden. Einen neu eingezirkelten Sportplatz für Fussballspiel und Leichtathletik besitzt der Verband an der Hoheluftchussse. Vors.: Oberarzt Dr. Karl Viehauer, Eppendorferlandstrasse 55; Hauptkassenwart: Wilhelm Kettel, Eppendorferweg 99. Der Verband gehört der Deutschen Turnerschaft Kreis IV Norden hamburgischer Gau an.

Mannerturnen: Montags, Donnerstags 8 1/2-10 1/2 Uhr, Dienstags, Freitags 8 1/2-10 1/2 Uhr, Fechten, Schwereathletik und Ringen Mittwochs 9-10 Uhr.

Damenturnen: Montags, Donnerstags 7-8 1/2 und 8 1/2-10 1/2 Uhr, Dienstags, Freitags 7 1/2-9 Uhr.

Knabenturnen: Montags, Donnerstags 4 1/2-6 und 6 1/2-7 Uhr, Dienstags, Freitags 4 1/2-6 und 6 1/2-7 Uhr, Mittwochs, Sonnabends 4 1/2-6 Uhr.

Madchenturnen: Montags, Donnerstags 4 1/2-6 und 6 1/2-7 Uhr, Dienstags, Freitags 3 1/2-6 und 6 1/2-7 Uhr, Mittwochs, Sonnabends 4 1/2-6 Uhr.

Spielvereinigung: gehört der Spielvereinigung von Hamburg-Altona und Umgegend an; sie betreibt besonders Schlagball und Faustball, Mittwochs und Sonnabends 6-9 Uhr, Sonntags 8-1 Uhr.

Fussballvereinigung: Sportplatz an der Hoheluftchussse, gehört dem Deutschen Fussballbunde an, an dessen Wettkämpfen sie mit 13 Mannschaften teilnimmt. Spielzeit von September bis April jeden Sonntag 8-1 Uhr.

Abteilung für Leichtathletik: pflegt alle Zweige der Leichtathletik und des volkstümlichen Turnens. Neuer Sportplatz mit Laufbahnen, Sprunggruben u. s. w. a. d. Hoheluftchussse.

Kraftsportriege: pflegt Schwereathletik, Ringen, Boxen, Mittel d. Deutscher Athleten-Verb. ungen; Mittwoch abends 9-10, Sonntag vorm. 10-12 Uhr.

Fechtabteilung: pflegt alle Arten des Fechtens. ungen: Mittwoch abends 9-10, Sonntag vorm. 10-12 Uhr.

Schwimmabteilung: bezweckt Ausbildung im Schwimmen und Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen.

Trommler- u. Pfeifer-Korps: nimmt teil an den Turnfahrten.

Adresse für alle Abteilungen: Turnhalle Bundesstr. Beiträge: Herren 6 M., Damen 6 M., Knaben und Mädchen 5 M. halbjährl. im voraus; Geschwister bei Kindern Ermässigung. Sonderbeitrag der Spielvereinigung 1 M., der Fussballvereinigung 2 M., der Abt. für Leichtathletik 2 M., der Kraftsportriege 2.50 M. jährl., der Fechtabteilung 1 M. vierteljährl.

Turnerbund Nord-West-Eimsbüttel. Vors.: W. Urbansky, Telemannstr. 3, II. Turnleiter: P. Brahtel, Grundstr. 20, I. Vereinslokal: Eichenstr. 92. Turnabende: Dienstag und Freitag 8 1/2-10 1/2 Uhr in der Turnhalle Volksschule Heussweg 68.

Turnverein Gross-Hasendorf-Schmalenbeck v. 1907

Langenhorner Spielvereinigung v. 1910 Volkshaus, Spielabteilung St. Georg

Borgfelder Turnerschaft „Gut Heil“. Der Verein bildet zusammen mit dem Hamburg-St. Georg-Turnverein und dem Hamburger Turnerbund v. 1882 den Hamburger Turnverband v. 1911. 1. Vors.: Felix Müller, Eifestr. 19; 2. Vors.: F. Preilipp, Banksstr. 43; Turnwarte: M. Willers, Anckelmannstrasse 41, Haus Hennig, Pappelallee 12; Gust. Peckhold, Normannenweg 15. 500 Vereinsangehörige. Lehrkraft: Damenabt. G. Taubner, Borgfelderstr. 28; Knabenabt. F. Müller, Eifestr. 19; Madchenabt. Fr. Lenz, Turnhalle Ausschlagweg 20/22. Mannerabt.: Dienst. u. Freitag abends 8 1/2-10 1/2 Uhr; Alte Herrenabt.: Donnerstags abends 9-10 1/2 Uhr; Knabenabteilung: Dienst. u. Freitag 6-7 1/2 Uhr. Turnhalle Ausschlagweg 11/13. Damenabt.: Mittwoch abends 8 1/2-10 1/2 Uhr, während der Sommermonate begünstigt Witterung Turnspiele 7 1/2-8 1/2 Uhr im Freien. Madchenabt.: Montag nachm. 3 1/2-5 Uhr; Donnerst. nachm. 4 1/2-6 Uhr. Während der Sommermonate Spielen und volkstümliches Turnen auf den Turnplatzen und auf dem Spielfeld an der Burgr. ungen des Trommler- und Pfeifer-Korps der Männer- und Knabenabt. Ausschlagweg 96. Beiträge: Männer- und Alte Herren- und Damenabt.: vierteljährl. 2.60, Damenabt. 2.10 Mk. inkl. Unfallversicherung. Mitglieder unter 17 Jahren, Knaben- und Madchenabt.: vierteljährl. 1.60 Mk. inkl. Unfallversicherung. Vereinslokal: Anckelmannstrasse 2. (1914)

Turnklub „Altherren/erger vor dem Damthor“ E. V. Hamburg. Zweck: Pflege geeigneter Turnungen für

altere Herren. Mindestalter der Mitglieder 30 Jahre. Turnzeit: jeden Donnerst. abends 8 1/2-10 1/2 Uhr. Turnhalle im Wilhelm-Gymnasium. Vors. und Turnwart: Carl Piontz, Kippingstrasse 21; Kassenwart: H. Harms, Bornstr. 2; Schriftwart: C. Kallmann, Klosterallee 26.

Vereinigung der Turnlehrer an den höheren Staatsschulen Hamburgs. Der Zweck der Vereinigung ist Förderung der Leibeserziehung an den höheren Staatsschulen Hamburgs durch Anregung und Belehrung der Mitglieder und Hinwirkung auf Verbesserung der Turneinrichtungen; Wahrnehmung der Turnlehrer-Interessen; Pflege freundschaftlicher Beziehungen der Mitglieder. - Die Vereinigung ist Mitglied des Deutschen Turnlehrer-Vereins. Vorsitzender: Wilh. Karnatz, Peterskampweg 25; Schriftwart: C. Meyer, Elbeckerweg 66a; Kassenwart: A. Schmidt, im Gehölz 11. (1914)

Männer-Turn-Verein Cuxhaven, e. V. Mittel d. Verb. I. Wanderpflege. 500 Vereinsangehörige. Zweck: Förderung des deutschen Turnens als einseitige Kräftigung sowie Pflege deutschen Volksbewusstseins und vaterländischer Gesinnung. 1. Vors.: J. P. Delecker, 2. Vors.: Lehrer Eckhoff; Schriftf.: F. Ruhl, 2. Schriftf.: H. Groth, 1. Kassenwart: F. Braeter, Kapitän; 2. Kassenwart: L. Candie; 1. Turnwart: Julius Butt; 2. Turnwart: Karl Huster; 1. Gerätewart: M. Köhler; 2. Gerätewart: W. Brunswick, Buchergewerk 1. W. Grossmuller, Dentist, Leiter der Damen-, Mädchen- und Knabenabteilung: Fr. Heisser, Frau. Köppel und M. Köhler. Turnlokal: Turnhalle der Gemeindegemeinschaft, Deichstrasse. Turnzeiten der Stammabt.: Zoglinge: Dienst. u. Freitag 8-10 Uhr abends; der Knabenabt.: Montag und Donnerst. Abt. II (8-12 Jahre alte Knaben) 6 1/2-7 1/2 Uhr abends, Abt. I (12-14 Jahre alte Knaben) 7 1/2-8 1/2 Uhr abends; der Damenabt.: Montag und Donnerst. 8 1/2-10 Uhr abends; der Frauenabteilung Dienstag von 4 1/2-5 1/2 Uhr nachm., der Madchenabt.: Dienst. u. Freitag, Abt. II (8-12 Jahre alte Mädchen) 6-7 Uhr, Abt. I (12-14 Jahre alte Mädchen) 7-8 Uhr abends. Im Sommerhalbjahr jeden Mittwoch abends von 7 1/2 Uhr bis Dunkelwerden und jeden Sonntag vorm. 8-12 Uhr Spielungen, volkstümliches Turnen, Fechten und Schwimmen.

Arbeiter-Turnverein „Vorwärts“ Hamburg. Turnlokal: Eimsbüttelerstr. 12, Hamburgerstr. 6/8 in Altona und Eidelstedterweg. Lokal Tiefenstaken, ungen Dienstag und Freitag abends 8 1/2-10 1/2 Uhr. Damenabt.: Hamburgerstrasse 6/8, jeden Donnerst. abends 8 1/2-10 1/2 Uhr. Knabenabt.: Dienst und Freitag nachm. 6-7 1/2 Uhr. Madchenabt.: Montag und Mittwoch 6-7 1/2 Uhr, Hamburgerstr. 6/8. Vors.: H. Peist, Asylstr. 19. (1914)

B) Vereine, welche der Deutschen Turnerschaft nicht angehören.

Andreas-Turnverein zu Harvstedhude. Gegr. Januar 1912. Zweck: Pflege der Leibesung, insonderheit bei den noch nicht militarpflichtigen Leuten von Harvstedhude und Umgegend. Regelmässige Turnungen finden Dienstag abends von 7 1/2-9 Uhr für Knaben, Freitags abends von 8 1/2-10 Uhr für Junglinge in der Turnhalle, Kiefortallee 18 statt. Nähere Auskunft ertheilen der 1. Vors. Pastor A. Bernitt, Bogenstr. 28; Turnwart F. Rasch, Breitenfelderstr. 62; Schriftf. H. Kemper, Eppendorferweg 21a. Anmeldungen werden an den Turnabenden entgegengenommen.

Arbeiter-Turnerbund III. Kreis I. Bezirk die folgenden Vereine umfassend: 1. Freie Turnerschaft Elbeck, Hamm und Umgegend, 2. Freie Turnerschaft Hammerbrook, Rothenburgort, 3. Freie Turnerschaft Veddel, 4. Männer-Turnverein Schiffbek, 5. Wandsbeker felder Turnerschaft von 1881, 6. Hinscheder Turnerschaft von 1890, 7. Turnverein Frischau Volksdorf, 8. Freie Turnerschaft Altrahlstedt, 9. Turnerbund von 1885, Geesthacht, 10. Freie Turnerschaft Bergedorf-Sande, 11. Arbeiter-Turnverein Lauenburg a. d. E., 12. Freie Turnerschaft Ahrensburg, 13. Freie Turnerschaft Bramfeld, 14. Turnverein „Frei Heil“, Tesperhude, 15. Freie Turnerschaft Bargtheide, 16. Sportklub Vorwärts Schiffbek, Bezirksvertr.: Emil Wintmolle, Wendenstr. 389, II.

Arbeiter-Turnverein „Vorwärts“ Hamburg. Turnlokal: Eimsbüttelerstr. 12, Hamburgerstr. 6/8 in Altona und Eidelstedterweg. Lokal Tiefenstaken, ungen Dienstag und Freitag abends 8 1/2-10 1/2 Uhr. Damenabt.: Hamburgerstrasse 6/8, jeden Donnerst. abends 8 1/2-10 1/2 Uhr. Knabenabt.: Dienst und Freitag nachm. 6-7 1/2 Uhr. Madchenabt.: Montag und Mittwoch 6-7 1/2 Uhr, Hamburgerstr. 6/8. Vors.: H. Peist, Asylstr. 19. (1914)

Barmbecker Turn-Gesellschaft. Vors.: Rud. Döscher, Steilshooperstr. 119; Vereinslokal: am Markt 9a.

„Deutschvolkischer Turnverein Hamburg“. (Deutscher Turnerbund, Gau Niedersachsen). Der Verein bezweckt Verbreitung des deutschen Turnens im Sinne Jahnns als Mittel zur Erhöhung und Stärkung der Mannhaftigkeit, der allgemeinen Tuglichkeit und des Nationalgefühls im deutschen Volke. Vereinsangehörige können nur Deutsche (arischer Abkunft) sein. Turnungen in der Volksschulturnhalle Münster 6. jeden Dienst. u. Freitag 8 1/2-10 1/2 Uhr abends. Zuschreibungen nach dem Turnhalle, Munsterstrasse 6. Der Verein unterhalt eine alte Herren-, Männer-, Lehrlings-, Frauen- u. Mädchen-Abteilung. Die Frauen- u. Mädchen-Abteilung turnt jeden Mittwoch in der Turnhalle, Rosenallee 87, v. 8-10 Uhr.

Freie Turnerschaft von Elbeck, Hamm und Umgegend. Mittel des Arbeiter-Turnerbundes. Vereinigung des bisherigen Elbecker Arbeiter-Turnerbundes von 1885 und der Freie Turnerschaft von Hamm und Umgegend von 1902. Turnstunden: Abt. Elbeck, Turnlokal: Schulturnhalle Kossberg 45/47. Mannerabt., Zoglinge- u. Altersriege: Mittwochs u. Freitags 8 1/2-10 1/2 Uhr abends; Spielen: Dienstag und Sonnabends abends, Sonntags morgens (Spielfeld); Damen-Abt.: Donnerstags 8 1/2-10 1/2 Uhr abends; Spielen: Dienstag abends Sonntags nachm. (Spielfeld); Knaben-Abt.: Dienstag und Donnerst. 6 1/2-7 1/2 Uhr; Mädchen-Abt. A.: Mittwochs und Freitags 4-5 Uhr; Mädchen-Abt. B.: Mittwochs und Freitag 5-6 1/2 Uhr; Abteilung Hamm, Vereinslokal: Hammerdeich 26. Turnlokal: Schulturnhalle, Brackdamm 14. Männer-Abt.: Zoglinge- und Altersriege: Dienst. und Freitag 8 1/2-10 1/2 Uhr; Damenabt.: Donnerstags 8 1/2-10 1/2 Uhr; Knaben-Abt. A.: Dienstag und Freitags 6-7 Uhr; Knaben-Abt. B.: Dienstag und Freitags 7-8 1/2 Uhr; Mädchen-Abt. A.: Montag und Donnerst. 4 1/2-5 1/2 Uhr; Mädchen-Abt. B.: Montag und Donnerst. 5 1/2-7 Uhr. Monatlicher Beitrag: Männer 60 Pf., Verheiratete 50 Pf., Zoglinge 30 Pf., Damen ber 17 Jahre 40 Pf., Kinder 20 Pf., für zwei Geschwister 60 Pf., jedes weitere frei. Passive Mitglieder zahlen 40 Pf. Verheiratete und passive Mitglieder haben ein Kind zum Turnen frei. Passive Mitglieder können einmal wohlenlich in der Altersriege am Turnen teilnehmen. Die monatlich zweimal erscheinende Arbeiter-Turnzeitung erhalten alle erwachsenen Mitglieder gratis. Aktive sowohl wie Schüler und Schülerinnen sind gegen Unfall versichert. Die Knaben sowohl wie Männer werden unentgeltlich im Trommeln und Pfeifen unterrichtet. Vors.: E. Wintmolle, Wendenstr. 389, II. Alles Nähere auf dem Turnplatz oder bei den Vorstandsmitgliedern.

Freie Turnerschaft Hammerbrook-Rothenburgort. Turnhalle und Spielfeld, Grossmannstr. 88. Männer-Abt. I: Mittwochs und Freitags (unter 18 Jahre), Männer-Abt. II: Dienstag und Sonnabends (ber 18 Jahre). Frauen-Abt. Montags und Donnerstags 9-11 Uhr. Knab-Abt. A.: Dienstag u. Freitags 5-6 1/2 Uhr; Knab-Abt. B.: Dienst. u. Freitags 3 1/2-5 Uhr; Abt. C.: Mittwoch 3-4 Uhr; Abt. D.: Mittwochs u. Sonnabends 4 1/2-6 Uhr. Mädchen-Abt. A.: Montags und Donnerstags 5-6 1/2 Uhr; Abt. B.: Montags und Donnerst. 3 1/2-5 Uhr. Monat. Beitrag: Männer-Abt. 60 Pf., Damen 50 Pf., Knaben und Passive 40 Pf. 1500 Mitglieder. Vors.: Carl Stolzenburg. Gesellschaftsstelle: Grossmannstr. 88. (1914)

Freie Turnerschaft Barmbeck, Winterhude und Umgegend. Abt. Barmbeck I, Turnlokal Alter Schützenhof, Barmbeck. Männer: Dienst. und Freitag. 8 1/2-10 1/2 Uhr; Knaben: Montag u. Mittwoch 9-10 1/2 Uhr; Damen: Dienst. und

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingelefert worden.

Donnerst. 4-8 Uhr. Abt. Barmbeck II. Turnlokal Barmbecker Gesellschaftshaus am Markt 28. Männer: Turn- und Freitag. 8-10 Uhr. Knaben und Mädchen. Mittwochs, Freitags nachmittags. Abt. Winterhude: Turnlokal Barmbeckerstr. 163. Männer: Dienst u. Freit. 8-10 Uhr. Damen: Mittw. 9-10 Uhr. Knaben: Mittw. und Freit. 6-7 Uhr. Mädchen: Dienst u. Donnerst. 6-7 Uhr. Abt. Uhlenhorst: Damen: Mont. und Donnerst. 9-10 Uhr. Männer: Dienst u. Freit. 8-10 Uhr. Vors.: Richard Mai, Wohldorferstr. 54.

Turn-Verein Sokol. I. Vors.: V. Tajovský. Marktstr. 145. II. Vereinslokal: Schlachterstr. 43. IV. Versammlung jeden Sonntag. I. abends 9 Uhr. Turnabend: jeden Dienstag und Donnerstag, abends 9-10 Uhr.

Jüdische Turnerschaft von 1902 zu Hamburg. (E. V.) Turnübungen der Männer abt. Mont. u. Donnerst. 9-10 Uhr abends in der Turnhalle des Heinrich Hertz-Realgymnas. Schlump. der Damen abt.: Mont. und Donnerst. 8-10 Uhr in der Turnhalle der Talmud-Tora-Realschule Grindelhof 39. Knaben abt.: Dienstags 5-7 Uhr in der Turnhalle des Wilhelm-Grunnassim, Grindelallee. Anmeldungen zur Aufnahme an den Turnabenden oder bei den Vorstandmitgliedern. Turnrat: P. Mark. Vors. Bestr. 89. J. Seitzmann, R. Hasenbergl, W. Wolff, S. Glückstadt, M. Behrend, A. Wagner. Turnlehrer: P. Doose und Fr. Menck. (1914)

Jüdischer Turnverein, Ba Kochbe. V. Zweck: Pflege der Turnkunst und anderer Leibesübungen unter den Juden und die Stärkung des jüdischen Stammesbewusstseins. Der Verein verfolgt keine politischen Zwecke. Turnzeiten: Herren-Abteilung: Mittwoch und Sonntag v. 9-10 Uhr in der Turnhalle des Heinrich Hertz-Realgymnas. Schlump. Damen-Abteilung: Mittwoch und Sonntag v. 8-10 Uhr in der Turnhalle des Eimsbütteler Turn-Vereins, Bundesstrasse. Knaben-Abteilungen: Mittwoch v. 4-7 Uhr in der Turnhalle der Talmud-Tora-Realschule. Mädchen-Abteilungen: I. Montag v. 4-6 Uhr II. u. III. Dienstag 4-7 Uhr in der Turnhalle der Talmud-Tora Realschule. Ruder-Abteilung: Dienstag und Donnerstag ab 8 Uhr abends. Sonntag ab 8 Uhr morgens Training im Bootshaus Stormweg (H. & F. Seebeck). Fussball-Abteilung: Sonntag nachmittag auf dem Sportplatz Gr.-Borstel. Hockey-Abteilung: Sonntag vormittag auf dem Sportplatz Gr.-Borstel. Leichtathletische Abteilung: Sonntag nachmittag auf dem Sportplatz Gr.-Borstel. Orthopädische Turnübungen für schwächliche Kinder. Donnerstag von 5-6 Uhr in der Turnhalle der Talmud-Tora-Schule. Vors. und Geschäftsstelle: Dr. M. Auerbach, Catharinenstr. 25.

Turnsektion Hamburg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. Vors.: Rud. Beckmann, Rödtingsmarkt 54. Beitrag jährlich M. 9.

Turnspiel-Verein Geestacht von 1909, e. V. Zweck: Leibesübungen, besonders im Freien (Spiel, Tennis, Turnen, Wandern, Rudern). Vors.: Turnlehrer Friedr. Zabel; Schriftf.: Lehrer W. Koeh. Geschäftsstelle: Schmidstr. 2b.

Jugendabteilungen von Turnvereinen. I. Hamburger Turnerschaft von 1816. II. Hamburger Turngau: Turnerschaft des Bildungsvereins von 1845; Hamburg-St. Pauli Turnverein von 1822; Hamburger Turnerbund; Barmbeck-Uhlenhorster Turnverein von 1876; Hamburger Turnerschaft von 1874; Winterhude-Eppendorfer Männerturnverein; Hamburger Männerturnverein von 1872; Eibecker Turnerbund von 1880; Veddeler Turnverein; Hamburg-St. Georg Turnverein; Männer-Turnverein Barmbeck-Uhlenhorst; Eimsbütteler Turnverband; Turnerschaft „Armin“; Hamburger Lehrer-Turnverein; Hammer Turnverein von 1895; Borgfelder Turnerschaft „Gut Heil“; Hamburg-Rothenburgsorter Turnverein; Horner Turnverein v. 1905; Barmbecker Turnverein von 1902; St. Pauli-Spielvereinigung; „II. Deutschvölk. Turnverein „Eppendorfer“ zu Hamburg.

Unterstützungskassen und -Vereine.

Hamburger Seemannskasse. Unterstützungen für Seeleute und Witwen von Seeleuten. Buchf.: C. Feldmann im Bureau der Seemanns-Kasse im Seemannshaus.

Hilfskasse des ärztlichen Vereins. Auch für Witwen und Waisen von Ärzten, die in Hamburg approbiert gewesen sind. Vors.: Dr. Gustav Marr, Graumannsweg 32.

Unterstützungsverein der Exekutivbeamten der Polizeibehörde Hamburg, e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft, Vertretung der wirtschaftl. und Standesinteressen, feierliches Begräbnis verstorbener Kameraden, Unterstützung der Hinterbliebenen. I. Vors.: A. Lehmer, Raboisen 79, II. Vors.: H. Krüger, Bornstr. 34, III. Schriftf.: E. Scheinmann, Rumpfweg 10, II.; Kassierer: E. Kaufmann, von Esenstr. 118, III.

Hilfsverein Dänischer Damen, e. V. Zweck: die Unterstützung hilfsbedürftiger Landsleute in Hamburg. Vors.: Frau J. Köser, Eimsbüttelerstr. 49. Hg. Schriftf.: Frau Aage Rom, Woldsenweg 9, P.

Kunhardt-Stiftung, siehe unter Prediger-Witwen- und Waisenkasse des hamburgischen Ministeriums.

Märzverein von 1863. Der Verein wurde am 18. März 1863 anlässlich der Märzfeier zum Gedächtnis an den 50. Wiederkehr des Tages, an dem 1813 Oberst Freiherr von Tettenborn mit seinen Kosacken die Franzosen aus Hamburg vertrieb, von patriotisch gesinnten Hamburgern ins Leben gerufen, um Personen beiderlei Geschlechts, die durch Geldsorgen in Not geraten sind, nach Kräften zu unterstützen. Alljährlich zu Weibmachten findet auch eine Verteilung von Lebensmitteln statt. Zuwendungen, um dieses Werk der Nächstenliebe zu fördern, sind erwünscht. Termin zur Einreichung von Unterstützungsgesuchen, die der Hauptversammlung am 25. März vorgelegt werden, ist der vorausgegangene 31. Dezember. Die Pensionen werden halbjährl. Anfang April und Anfang Oktober ausbezahlt, die einmaligen Gaben Anfang April.

J. F. Martens-Stiftung für invalide Arbeiter. Präses: Dr. Herm. Halben, Börsenbrücke 8. Unterstützung invalider über 60 Jahre alter Arbeiter. Jahrl. 60 bis 100 M. Der Vorstand verteilt auch die Unterstützungen an die berechtigten Mitglieder der im April 1910 aufgelösten Unterstützungskasse für Arbeiter von 1858.

Niederländische Armen-Kasse. Unterstützungskasse für hiesige verschämte Arme aus den höheren Ständen. Jahresverwalter: Oscar Jenequel, Adolphsbrücke 10. Der älteste Termin zur Einreichung von Unterstützungsgesuchen, die der Hauptversammlung am 25. März vorgelegt werden, ist der vorausgegangene 31. Dezember. Die Pensionen werden halbjährl. Anfang April und Anfang Oktober ausbezahlt, die einmaligen Gaben Anfang April.

Oester.-Ungar. Frauen-Unterstützungsverein, e. V. Zweck: Witwen- und Waisen-Unterstützung etc. Vors.: Frau Generalkonsul O. v. Prinzhöfer, Jungfraueniall. 33; Frau Clara Kessler, Innocentiastr. 27; Zusammenkunft: Montags 3-5 Uhr im Oesterr.-Ung. Generalkonsulate, Beneckestr. 48.

Zweigverein St. Pauli-Eimsbüttel der Gustav Adolf-Stiftung. Zweck: Unterstützung evangelischer Glaubensgenossen in katholischer Umgebung. I. Vors.: Pastor G. Siebel; Schriftf.: Pastor Kämer.

Prediger-Witwen- und Waisenkasse des hamburgischen Ministeriums. Diese Kasse wird von zwei Geistlichen des Ministeriums verwaltet, deren Namen aus dem Staatshandbuch zu erfahren sind. In Angelegenheiten der Kasse wendet man sich an den derzeitigen ersten Verwalter der Kasse, Pastor Poppe zu St. Petri, Kreuzerstrasse 8. Der im Verlage der Kasse erschienene Katechismus ist von

Kuster Panzer, Krayenkamp 2, und durch jede Buchhandlung zu beziehen. Mit der Witwenkasse verbunden ist die „Kunhardt-Stiftung“, zum Besten nützlichere Kinder von früheren Mitgliedern des Ministeriums, welche wegen ihres Alters an die Witwen- und Waisenkasse keinen Anspruch mehr haben.

Unterstützungskasse des Hamburger Künstler-Vereins. Zweck: Unterstützung der ordentlichen Mitglieder und deren Angehörigen in Notfällen. Verwalter: Prof. A. Luteroth, P. Jungshans und Max Kuebel.

Der Hamburgische Lutherverein bezweckt die Unterstützung bedürftiger Lehrer, Lehrerinnen und Schulen in den evang.-luth. Auslandsgemeinden. Er besteht aus hiesigen Lehrern und Lehrerinnen als Mitgliedern und aus unterstützenden Freunden. Der Eintritt als Mitglied geschieht durch Beschluss über die Verteilung der gesammelten Mittel, doch können die unterstützenden Freunde über die Verwendung ihres Beitrages in Übereinstimmung mit dem Zweck des Vereins selbst bestimmen. Die Mittel für seine Zwecke hofft der Lutherverein zu erlangen: 1) aus den von den Mitgliedern und Freunden nach Belieben entrichteten Beiträgen, 2) aus dem Ertragsüberschuss seiner veranstalteten Konzerte usw., 3) aus den Erträgen einer „Schulbrocken-Sammlung“ (gebr. Bücher, Maklatur u. dergl.). Vors.: Th. Koltzau, Landwehrdamm 3, III.; Kassierführer: E. Kliefoth, Grasweg 7, II.

Die Lutherspende zum Reformations-Jubiläum 1917 ist eine Stiftung, deren Zinsen zur Linderung besonders dringlicher Nothe der deutsch-evangelischen Schulen Oesterreichs verwendet werden sollen. Die Erhaltung der deutsch-evangelischen Schulen, die ohne Anspruch auf staatliche Unterstützung und durch die drohende Gefahr eines Lehrermangels infolge der unzureichenden Gehälter schwer um ihre Existenz ringen, ist eine Lebensfrage sowohl des Deutschtums als auch des Protestantismus. Gaben werden erbeten an die Norddeutsche Bank für Lutherspende oder per Kasse an der Bezeichnung Johannes Hirsch für Lutherspende. Dem Hamburger Arbeitskomitee der Lutherspende gehören: Regierungsrat Dr. Bernodes; Kaufmann Johannes Hirsch; Lehrer E. Kliefoth; Lehrer Th. Koltzau; Postsekretär P. Krause; Pastor Lehfeldt; Lehrerin M. Meyns; Regierungsrat Dr. Nagel; Lehrer H. Polster; Lehrer D. Prigge; Lehrerin M. Schau. Geschäftsstelle: Hermannstr. 32/36.

Unterstützungskasse für hilfsbedürftige Lehrerwitwen und -Waisen und ältere Lehrerinnen des Schulwissenschaftlichen Bildungsvereins. Die Kasse gliedert sich in 3 Abteilungen: 1. die Unterst. von Lehrerwitwen, 2. die für Lehrerwaisen und 3. für ältere Lehrerinnen. Die Unterstützungen werden ohne Unterschied der Konfession auch den Hinterbliebenen solcher Lehrer gewährt, welche nicht dem Vereine angehörten; jedoch ist die frühere Wirksamkeit an hamburgischen Schulen Vorbedingung. Die Einkünfte bestehen ausschließlich aus freiwilligen jährlichen Beiträgen, einmaligen Geschenken, Legaten usw. Die Kasse zahlte 1913 5620 M. Unterstützungen aus. Vorstand: R. Sievers, Zriesstr. 158, Präses: Pastor Dr. W. Burk, Dr. H. Buchen, H. Rossner, H. Lüthje, Rechnungsf.: J. Liebig, Fr. Baselow, J. Fehrs und C. Burmester, Schriftf. (1914).

Unterstützungskasse der Behörde für öffentliche Jugendfürsorge. Zweck: 1. Gewährung von Beihilfen zur weiteren Ausbildung besonders gut beanlagter und durch lebenswerte Führung ausgezeichnete Zöglinge; 2. Gewährung von Mitteln zur Begründung eines Erwerbszweiges für Zöglinge, namentlich solche, die durch körperliche Gebrechen in ihren Fortkommen behindert sind; 3. Gewährung von Unterstützungen an in Not geratene Zöglinge; 4. Gewährung von kleineren Beträgen zur Abhilfe in vorübergehenden Notlagen der Zög-

linge; 6. Beschaffung von Werkzeugen, Geräten, Musikinstrumenten und dergleichen für gut beanlagte Zöglinge. Alle für das Waisenhaus eingehenden Geschenke u. Legate werden sofern nicht andere Zwecke aus drücklich namhaft gemacht werden dem Vermögen der Unterstützungskasse zugewiesen.

Unterstützungskasse für Witwen Hamburgischer Zollbeamten e. V. Zweck: dauernder Zuschuss zur Staatspension der Witwen, in Höhe bis zu 100 M. jährlich, je nach Dauer der Mitgliedschaft und Höhe der Mittel. Letztere werden aufgebracht durch monatliche gleichhohe Beiträge in Höhe von 1-5 M., je nach dem Altersunterschiede der Ehegatten und aus den Zinsen des Vereinsvermögens. Dieses, ein eiserner, also unantastbarer Rücklagefonds, wird gebildet aus dem Überschuss der Beiträge, die in den ersten Jahren naturgemäß gering sind und dann nur zum Teil zur Verwendung als Pensionszuschuss kommen und aus den eigenen Zinsen, soweit aus ihnen nicht Unterstützungen zu zahlen sind. 1262 Mitgl. Vermögen 134,000 M. Vors.: Max Möller, Puhlsbüttel, Erdkampweg 38. Schriftf.: Franz Schöning, Kielortallee 8. Kassierl.: H. Abraham, Glashtüttenstr. 5, II.

Der Verein für das Feierabendhaus hamburgischer Lehrerinnen bezweckt die Gründung und Führung eines Altersheims für nicht mehr dienstfähige Lehrerinnen der Staats- und Privatschulen. Die Mitgliedschaft kann von Lehrern, Lehrerinnen, Schulfreunden und Körperschaften durch Zahlung eines Jahresbeitrages von mindestens 3 M. oder durch einmalige Zahlung von 100 M. erworben werden. Der Verein nimmt auch Geschenke, Vermächtnisse, Erträge von Konzerten, Verlosungen und ähnlichen Veranstaltungen entgegen. Bis jetzt sind 30 000 M. angesammelt; zur Gründung und Führung dieses eigenen Heims sind etwa 100 000 M. erforderlich. Vors.: Rektor Horstkotte, Hoheweg 12. Kassierl.: Lehrerin Paula Wolgast, Eidelstedterweg 56.

Amalie Peteran-Verein zur Unterstützung von Lehrerinnen. Bewerbungen um Zuschuss für Erholungsreisen oder dergleichen sind zu richten an: Fr. F. v. d. Meden, 28 VIII, 27/4, Overbeckstr. 16/18, II., und Fr. M. Vogelsandt, Richardstr. 46, II. Geschäftsstelle: Overbeckstr. 16/18, II.

Makler-Witwen-Kasse von 1833 in Liq. Dieselbe wird liquidiert durch zwei von der Handelskammer ernannte Liquidatoren (die Herren Max M. Warburg und Dr. E. Schweneke). Die jährliche Pension beträgt 120 Mk. und bis auf weiteres eine widerrufliche Extraleistung von 80 Mk. für die einfache Portion, für die doppelte Portion 240 Mk. und bis auf weiteres eine widerrufliche Extraleistung von 160 Mk. Anmeldungen von Witwen sind bei den Liquidatoren oder auf der Kanzlei der Handelskammer schriftlich einzureichen. Da das Institut der bedienten Makler nicht mehr existiert, werden keine neuen Mitglieder mehr aufgenommen. Die Bekanntmachungen der Auszahlungen geschehen nach dem 15. Februar resp. 15. August in den „Hamburger Nachrichten“, und die Quittungen sind am Mittwoch der letzten Februar- resp. August-Woche abzuholen; die Auszahlung findet am Mittwoch der ersten März- resp. September-Woche auf der Kanzlei der Handelskammer statt.

Versorgungskasse Vereinigter Rhederien auf Gegenseitigkeit in Hamburg siehe unter Pensionskassen und Vereinen.

Spar- und Darlehnskasse des Schulwissenschaftlichen Bildungs-Vereins. Zweck: Mitgliedern des Vereins gegen massige Zinsen Darlehen zu gewähren, wie auch Ersparnisse der Mitglieder sicher zu belegen. Bureau: Kapellenstr. 5, I., geöffnet Sonntags abends 7-9 Uhr (mit Ausschuss der Schulfreien). Gesuche um Darlehen an den I. Geschäftsführer: E. Stoltenberg, Eilbecktal 4, III.

Spar- und Darlehns-Kasse des Vereins für Handlungs-Commis von 1855 (kaufmännischer Verein) in Hamburg, E. G. m. b. H. Bischnstr. 4.

Musiker-Witwenkasse von 1865. Zweck: den Witwen verstorbener Mitglieder (Musiker und Musiklehrer) eine jährliche Pension bis zu ihrem Tode oder bis zu einer etwaigen Wiederverheiratung zu gewähren. Nach den für die Musiker in Hamburg bestehenden Verhältnissen ist es unmöglich, diesem Zwecke lediglich aus den Beiträgen gerecht zu werden, und das Institut ist daher auf den Wohlthätigkeitssinn der hamburgischen Kunstfreunde umso mehr angewiesen, als bei den immer wachsenden Ansprüchen an die Kasse auch eine stets genügende Kapitalfundierung angestrebt werden muss. Vorstand: W. Boldt, Tornquiststr. 62, J. Seemann, beim Strohhause 11 d, III., C. Heilmann, Billh. Röhrendamm 97, I.

Witwenkasse der Bureaubeamten des Hamburgischen Staates. Zweck: den Witwen verstorbener Mitglieder einen regelmäßigen Zuschuss zu ihrem Einkommen zu gewähren. I. Vors.: W. Rupprecht, Schützenhof 48; Schriftf.: Ad. Norden, ABC-Str. 46/47; Kassierer: H. P. Clausen, Schwalbenstr. 24.

Spar- und Unterstützungs-Casse der im Betriebe der Firma O. L. Eichmann beschäftigten Schauerleute, e. V. Zweck: den Witwen und Waisen ihrer Mitglieder einen Jahrgeld gewähren. Vierteljährlicher Beitrag 1,25 M. bis 4 M. 94 Mitglieder. Reservestände 10000 M., Betriebsfonds 23719,42 M.; Jahrgeld einer Witwe 120 M., eine Halbwaise 24 M., einer Vollwaise 48 M. Vors.: Fr. Brandt, Finkenau 21.

Die Witwen- u. Waisenkasse im Schulwissenschaftlichen Bildungswerke. 1895 will der Witwen und Waisen ihrer Mitglieder ein Jahrgeld gewähren. Vierteljährlicher Beitrag 1,25 M. bis 4 M. 94 Mitglieder. Reservestände 10000 M., Betriebsfonds 23719,42 M.; Jahrgeld einer Witwe 120 M., eine Halbwaise 24 M., einer Vollwaise 48 M. Vors.: Fr. Brandt, Finkenau 21.

Witwen-Kasse der Lehrer am Johanneum. Die Verwaltung führt ein Vorstand: Direktor Prof. Dr. F. Schultze, Prof. Dr. Nissen (Kassenf.) und Professor Dr. Dietze (Schriftf.). Ausserdem besetzt am Johanneum die durch ein Geschenk der Frau M. E. Gosler im Jahre 1881 begründete Lehrerstiftung und die mit derselben verbundene Dr. Cornelius-Müller-Stiftung zur Unterstützung erkrankter Lehrer der Gelehrtenschule des Johanneums, studierender Lehrerschöne und hinterlassener, unversorgter Lehrrentner. Verwaltung: Direktor Prof. Dr. F. Schultze, Prof. Badstübner, Schriftf.: Prof. Dr. Dietze, Kassenf.

Witwen- und Waisenkasse der Lehrer am dem Realgymnasium des Johanneums. Die Kasse ist durch Schenkungen und regelmäßige Beiträge der Mitglieder gebildet und ist ermächtigt, Legate, Schenkungen, Vermächtnisse und andere Zuwendungen zur Vermehrung des Kapitals anzunehmen. Ueber den Stand der Kasse wird alljährlich in den Schulprogrammen Bericht erstattet. Vorstand: Prof. Dr. Wilms, Prof. Dr. v. Geiso, Professor Schramke und Dr. Wilh. Hillers.

Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrer an der Realschule in Ellbeck. Für den Zweck der Kasse, den Lehrern Witwen und Waisen der Schule ein regelmäßiges Jahrgeld zur Unterstützung zu gewähren, wird durch Eintrittsgelder, Beiträge der Mitglieder (jetzt 22), Zinsen, Geschenke und Zuwendungen ein Kapital gebildet, das jetzt etwa 15000 M. beträgt. Vorstand: Direktor Dr. Carl Schütters, Oberlehrer Dr. Boehm und Mittelschullehrer A. Denker.

Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrer am Wilhelm-Gymnasium. Der anzunehmende Kapitalfonds wird aus regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder und etwaigen Geschenken gebildet. Verwaltung: Stellv. Direktor der Anstalt Prof. Dr. Carl Jacoby als Vors., Dr. Köster als Rechnungsf., Dr. Körner als Schriftf. Ueber den Stand der Kasse wird alljährlich in den Schulprogrammen Bericht erstattet.

Wohlfahrts-Einrichtung ehemal. Schüler der Dr. Wichard Lange'schen Realschule. Zweck: bedürftigen ehemal.

Schülern der Dr. Wichard Lange'schen Realschule u. Freunden dieser Anstalt Unterstützung zuteil werden zu lassen. Vorstand der Wohlfahrts-Einrichtung. Vors.: Curt Rabe, Hopfenmarkt 1a.

Wohltätigkeits-Unterstützungskasse der Friseur-Innung. Gegr. 8. Oktbr. 1900. Unterstützung für Hilfsbedürftige, Weihnachtbescherung und Beihilfe zur Konfirmation. Gesuche an Obermeister (Chr. Hecht, Hobestr. 5, C. Frohne, Brauerstr. 27/28, H. Becker, Kassierer, G. Bleichen 39, G. Kroh, Silbersackstr. 5.

Unterstützungsverein der Strassen-Eisenbahn-Angestellten zu Hamburg von 1895, e. V. Vors.: H. E. Meinecke, Gosslerstr. 48, I.; Schriftf.: A. Kolodziej, Lennweg 28. Vereinslokal: Lahnweg 39. (1914)

Volkswirtschaftliche Vereine.

Bau-Verein zu Hamburg (vormals Bau- u. Sparverein zu Hamburg), Aktien-Gesellschaft. Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 29 (Friedrichshof), 85-1 und 3/4-7 Uhr, IV, 2236. Zweck: zur Besserung der Wohnungsverhältnisse in Hamburg beitragen durch Beschaffung gesunder, billiger Wohnungen für weniger Bemittelte. Bedingungen für Wohnungsbewerber sind in der Geschäftsstelle erhältlich. Zwecks Eintragung in die Bewerberliste sind 3 M. Eintragungsgebühr und 25 M. auf ein Kapital-Vorschusskonto der Gesellschaft zu zahlen. Diese Einzahlung bleibt Eigentum des betreffenden, wird mit 4 Prozent verzinst und kann bei Verzicht auf eine Wohnung von der Gesellschaft zurückgefordert werden. Die verfügbaren Wohnungen werden unter die in der Bewerberliste eingetragenen Bewerber verlost. Vorstand: ———, Alb. Schmalz und Heiner. Andresen.

„Produktion“ Konsum-, Bau- und Sparverein e. G. m. b. H. in Hamburg. Kontor: Hamburg, Louisenweg 40. Zweck: Wirtschaftliche Förderung seiner Mitglieder. Die 1899 gegründete Genossenschaft zählte am 1. Juli 1914: 73 862 Mitglieder. Die Mitgliedschaft wird durch einen Geschäftsanteil von M. 30.— erworben, der allmählich eingezahlt werden kann. Die Mitglieder sammeln die ihnen von den Lieferanten gewährten Rabatte zu einem Notfonds bis zur Höhe von 100 M. an. Dieser Notfonds ermöglicht es ihnen, auch in Zeiten der Arbeitslosigkeit und Krankheit Waren gegen Barzahlung von den Lieferanten der Genossenschaft zu entnehmen. Der Notfonds wird gleich den Spareinlagen der Mitglieder mit 3 1/2 Prozent verzinnt. Die Sparsasse nimmt ausser von Mitgliedern auch von Nichtmitgliedern, Vereinen und Körperschaften Einlagen an. Die Spar- und Notfonds-Einlagen der Genossen betragen am 1. Juli 1914 ca. 11 1/2 Millionen Mark; an Geschäftsanteilen waren ca. 1350000 M. vorhanden. Die Hatsumme der Mitglieder berechnet sich auf ca. 2 215 000 M. — Bis 1913 sind 53 Grundstücke mit 88 Wohnhäusern bebaut, die 882 Wohnungen enthalten. Weiterer Erwerb von Grundbesitz ist in Aussicht genommen. Der Gesamtwert des Grundbesitzes belief sich nach der letzten Bilanz auf 6 655 011 M., zu welchem Betrage noch der Wert auf den Namen der Bau- und Grundstück-Erwerb-Gesellschaft „Produktion“ m. b. H., einer Tochtergründung der „Produktion“ für die in Preussen belegenen Grundstücke mit 801 090 M. kommt. — Die Genossenschaft hat mit der Handelsgesellschaft „Produktion“ m. b. H. einen Vertrag zur Lieferung von Waren an die Mitglieder des Vereins unter Gewährung eines festen Rabatts gegen Barzahlung geschlossen. Die Handelsgesellschaft „Produktion“ unterhält zur Zeit 197 Verkaufsstellen, Schlachtereien, Brot-, Fisch- und Gemüseläden und hat grosses Zentrallager, 2 Backereien, Schlachtereien und ein Kohlenlager in Bergedorf.

Beamten-Wohnungsgemeinschaft Hamburg, e. G. m. b. H. Geschäftsst.: Glockengießerwall 16. Zweck: Herstellung

und Vermietung von billigen und unkindbaren Wohnungen. Vereinslokal: Papenstr. 100/106, Rickerstr. 22/32, Pinnebergerweg 15/17 und Hohestraße 4-8, mit zusammen 377 Wohnungen. Aufnahmefähig sind sowohl Reichs- und Staatsbeamte, als auch andere Staatsangehörige. Geschäftsanteil 300 M. Ca. 400 Mitgl. I. Vors.: Barthe, Oberzollikontrolli; Kassierer: Ledner; Verwalter: Wischmann.

Spar- und Bauverein der unteren Postbeamten in Hamburg. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Zweck: den Mitgliedern gesunde Wohnungen zu mässigen Preisen herzustellen. Eintritt 2 M. Anteilsscheine à 200 M., welche auch in vierteljährlichen Raten von 5 M. gezahlt werden können. Jedes Mitglied kann sich mit 10 Anteilsscheinen beteiligen. Hatsumme 300 M. Geschäftsstelle: Mansteinstr. 22, P.

Turnhallenbau-Genossenschaft (E. G. m. b. H.) Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Spielplätzen und Turnhallen in Verbindung mit Gesellschaftsräumen und eventuell mit Wohnräumen zum Zwecke der Vermietung an Mitglieder. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen zur Zeit aus Sammlungen und den Überschüssen von Festlichkeiten einerseits, andererseits aus dem Reingewinn des Verkaufs von Turn- und Sportartikeln, sowie von Woll- und Normalwäsche; sie unterhält zwei Verkaufsstellen und zwei Ellbeckerweg 198 und Riffstr. 462. Das Eintrittsgeld beträgt 1 M., der Geschäftsanteil 5 M. I. Geschäftsführer: E. Schultze, Maxstr. 29; Kassierer: H. Saul, Hufnerstr. 1, 6; Schriftf.: P. Köhnke, Süderstr. 129.

Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Gesellschaft der Bücherfreunde in Hamburg e. V. Zweck: Förderung der Buchkunde und Buchkunst. Vors.: Prof. Rich. Meyer; Schriftf.: Dr. Bromberg. (1914)

Deutsche Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, e. V. Vors.: Prof. Dr. A. Krämer, Stuttgart, Prof. Dr. R. Beltz, Schwerin, Geh. Reg. Prof. Dr. H. Virchow, Berlin, Generalsekretär: Prof. Dr. G. Thlenius, Kassenf.: Prof. Dr. K. Hagen, Binderstr. 14. Jahresversammlung im August, Ort wechselnd.

Entomologischer Verein für Hamburg-Altona (zugleich Entomologische Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung), ein Verein von Insekten sammlern, vorwiegend Schmetterlings sammlern. Zweck: durch Vorträge, Meinungsaustausch und Vorlagen den Mitgliedern Anregung zum Sammeln zu geben und durch Dublettenumtausch die Vervollständigung der Sammlungen zu erwirken. Vereinsabende jeden zweiten Donnerstag im Monat Zeughausmarkt 35/37, I., und jeden vierten Freitag im Monat im Horsaal des Naturhistorischen Museums, abds. 8 1/2 Uhr. Gäste sind willkommen. Vors.: Aug. Selzer, Papendamm 26, J.; Schriftf.: K. Horch, Hasselbrookstr. 84.

Forensisch-Psychologische Gesellschaft zu Hamburg. Zweck: Fortbildung ihrer Mitglieder in der gerichtlichen Psychologie u. Psychiatrie, der Kriminalistik (Erforschung des Verbrechertums und seine Bekämpfung), der Gefängnisfrage und in verwandten Gebieten; Vorträge, Diskussionen, fachwissenschaftl. Kurse, Demonstrationen und Besichtigungen. Zum Mitglied kann gewählt werden jeder, der über eine abgeschlossene akademische Bildung verfügt, doch ist der Vorstand berechtigt, auch andere Personen zur Mitgliedschaft zuzulassen. Die Mitglieder werden durch eine aus drei Mitgliedern des Vorstandes bestehende Aufnahme-Kommission gewählt. Assessoren, Referendare u. Medizinalpraktikanten sind, auch ohne Mitglieder der Gesellschaft zu sein, berechtigt, an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilzunehmen. Die Mitglieder zahlen pränumerando einen Jahresbeitrag

von 5 M. Vorstand: Direktor Prof. Dr. Weyand, Friedrichsbergerstr. 99, I. Vors.: Landgerichtsdirektor Dr. Ewald, Blumenau 62, 2. Vors.: Prof. Dr. Buchholz, Deichstraße 62, Kassenwart: Staatsanwalt Dr. Schlager, Sierichstr. 52, Schriftf.: Polizeipräsident Dr. Roscher, Direktor Prof. Dr. Nuberger, Physikus Prof. Dr. Maes, Physikus Dr. Reuter, Oberarzt Prof. Dr. med. Nonne, Dr. med. Trommer, Amtsrichter Dr. Hertz, Gefängnisdirektor Dr. Brümmer. Alle, die Gesellschaft betreffende Zuschriften werden an den Schriftführer Dr. Schlager erbeten.

Freie Literarische Vereinigung zu Hamburg. Zweck: Pflege echter vornehmlich volkstümlicher deutscher Dichtung in öffentlichen Vortrags- und in Mitgliederabenden. Vors.: Fritz v. Briesen, Schriftsteller u. Chefredakteur, Neumünsterstr. 15; Schriftf.: Albrecht Berger, Bismarckstr. 89a. Vereinslokal: Hotel Kronprinz, Kirchenallee. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. (1914)

Geographische Gesellschaft in Hamburg. Sekretariat: Mönckbergstr. 22, I., Rathaus-Horn. Zweck: die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben, a) durch regelmässig wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit überseeischen Plätzen anknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Ausrichtung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geographischer Entdeckungsreisen oder selbständiger Ausrüstung wissenschaftlicher Expeditionen oder Förderung wissenschaftl. Arbeiten; d) durch zwanglose Publikationen wissenschaftlicher Abhandlungen. Zur Aufnahme ist der Vorschlag durch 2 Mitglieder erforderlich. Vorstand: 1. Präsident Senator Otto E. Westphal; 2. Stellvertreter Präsident Dr. med. W. Oehrens; 3. Erster Sekretär Dr. phil. L. Friederichsen; 4. Zweiter Sekretär Prof. Dr. P. Schlee; 5. Kassierer Senator Justus Strandes; 6. Prof. Dr. S. Passarge; 7. Dr. Joh. Ad. Repsold. Die Gesellschaft hält an jedem 1. Donnerstag eines Monats, mit Ausnahme Juni, Juli, August und September, im früheren Bürgerschaftssaal des Patriarchenkolonnenplatzes, Sitzung. Anzahl der Mitglieder 1. Jan. 1913: 775.

Gesellschaft für jüdische Volkskunde. Rediger Dr. Paul Rieger, I. Vors.; Rabbiner Dr. Lewenthal, 2. Vors.; J. Ascher, I. Schriftf.; S. Leibowitz, Kassenwart; Emil Heckscher, M. Deutschland, Dr. Fink, S. Joshua, Alexander Levy, Dr. N. M. Nathan. Bibliothek und Museum im Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee, Ecko Binderstr.

Gesellschaft zum Schutze von Kunst und Wissenschaft, e. V. Am 26. Mai 1900 in Hamburg begründet. Zweck: Die Freiheit der Kunst und Wissenschaft im Deutschen Reich gegen Angriffe jeder Art zu schützen, sowie wissenschaftliche und künstlerische Bildung nach Möglichkeit zu fördern. Die Erreichung des Vereinszweckes soll durch alle gesetzlich zulässigen Mittel angestrebt werden, insbesondere durch Bekämpfung aller gesetzgeberischen, richterlichen u. verwaltungsrechtlichen Eingriffe in die freie Entwicklung der Kunst, sowie durch Veranstaltung öffentlicher Versammlungen, Benutzung der Presse, Petitionen an die gesetzgebenden Körperschaften und Gewährung von Rechtschutz. Die Versammlungen des Goethebundes sollen ferner einer Einigungspunkt für die Bestrebungen verwandter Vereine bilden und gleich den sonstigen Kundgebungen des Bundes dazu dienen, künstlerisches und wissenschaftliches Verständnis in immer weitere Kreise zu tragen. Mitglieder können alle volljährigen, unbescholtenen Deutschen, Männer und Frauen, werden. Aufnahme durch den Vorstand: C. Riess (gezulass. Schriftf. Vors.), Otto Ernst, A. Kroth, Altona, A. Reitz, (Schatzmeister), Lokstedt, Waldersstr. 8, Dr. P. Marcus, M. Zeick, Léon Goldschmidt und Fril. Emma Finck.

„Humboldt“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde in Hamburg, R. V. Zweck: Verbreitung und Vervoll-

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingelefert worden.

Kommung der Aquarien- und Terrarienliebhaber. Er will durch seine Bestrebungen Lust und Liebe zur Beschäftigung mit der Natur erwecken...

Aquarium-Verein zu Hamburg (Verein für Aquarien- und Terrarienkunde) Geschäftsstelle: Johannes Schubert, III, 725, Schauenburgerstr. 4

„Cabomba“, Verein für Aquarien-Terrarienkunde und Naturdenkmalpflege, e. V. Zweck: die Verbreitung der Aquarien- und Terrarienkunde...

Journalisten- und Schriftsteller-Verein. Zweck: Wahrung und Förderung gemeinsamer Interessen, Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder...

Allgemeiner Schriftstellerverein, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Unterstützung der Mitglieder in ihrer schriftstellerischen Tätigkeit...

Komitee für Reformation des deutschen Denkens, e. V. Zweck: Propaganda für den Fichte-Bund...

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde. Als Landesverein des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde“...

Literarische Gesellschaft zu Hamburg. Dieserbe veranstaltet vom Oktober bis Mai ca. 12 Vortragsabende...

schmidt, I. Schriftf.; Johanna Voget, 2. Schriftf.; G. Fock, 3. Schriftf. Dr. R. Cohen, Schatzmeister; Albert Ruben, Bibliothekar...

Mathematische Gesellschaft in Hamburg. Gegr. 1890. Hält monatliche Versammlungen am 2. Sonntag im Monat...

Gesellschaft für Meeresbiologie, e. V. Zweck: Förderung des allgemeinen Wissens vom Leben des Meeres...

Deutscher Monistenbund Ortsgruppe Hamburg. Bund für freie einheitliche Weltanschauung auf wissenschaftlicher Grundlage...

Freireligiöse Gesellschaft Hamburg. Die Gesellschaft ist Mitglied des Deutschen Freidenkerbundes und Ortsgruppe des Bundes „Freier religiöser Gemeinden Deutschlands“...

Der naturwissenschaftliche Verein. Gegr. 1887, hat etwa 400 Mitglieder. Jahresbeitrag 10 M. Sitzungen jeden Mittwoch...

Hamburgischer Verein für Familiengeschichte, Siegel- und Wappenkunde, e. V. Der Zweck des Vereins ist Förderung der Mitglieder in ihren Forschungen...

Fichte-Loge Hamburg. Logenleiter: H. Kesselmeyer, Gämsemarkt 55, III, 1235

Neuphilologische Gesellschaft. Zweck: Philologie und Förderung ihrer Mitglieder auf pädagogischem Gebiet...

Okkultistischer Lehrverein in Hamburg. Gegr. 11. März 1898. Zweck: Verbreitung der okkultistischen Lehren im praktischen und ethischen Sinne...

Ornithologischer Verein zu Hamburg e. V. behandelt die Vogel- und Eierkunde in Zusammenkünften hiesiger Vogelkennner, Züchter und Liebhaber...

Ortsgruppe Hamburg des deutschen Gymnasialvereins. Zweck: Vereinigung der Freunde humanistischer Bildung...

„Rossmässler“, Verein für Aquarien- und Terrarienfunde zu Hamburg, e. V. Gegr. 1904. Zweck: In den Spuren Rossmässlers wandelnd, die Liebe zur Natur bei seinen Mitgliedern zu pflegen...

Verein für hamburgische Geschichte. Zweck: Förderung der Erforschung und Verbreitung der Kenntnis der Geschichte Hamburgs...

Hamburgischer Verein für Familiengeschichte, Siegel- und Wappenkunde, e. V. Der Zweck des Vereins ist Förderung der Mitglieder in ihren Forschungen...

schlechterbuches und sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiete der Genealogie, sowie durch die Unterhaltung einer Geschäftsstelle...

Hamburgischer Verein für jüdische Geschichte und Literatur. Zweck: Förderung der Kenntnis in der jüdischen Geschichte und Literatur...

Gesellschaft zur Verbreitung jüdischer Literaturwerke, e. V. Vors.: Dr. phil. Abram Chwolson...

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Präsident Aug. Selzer. Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Naturhistorischen Museum...

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein siehe unter Lehrer-Verein.

Slavenhagen-Gesellschaft (Verein zur Förderung Niederdeutscher Bühnenspiele) siehe unter Dramatische Vereine

Wissenschaftliche Vereinigung. Zweck: Vorträge und Mitteilungen der Mitglieder über wissenschaftliche Fragen...

Wohltätigkeits-Vereine. (Siehe auch Unterstützungs-Vereine und Stiftungen)

Die „Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit (E. V.)“ verfügt nicht über eigene Mittel zu Unterstützungszwecken. Sie will eine Gesamtübersicht über das, was die private Wohltätigkeit - neben der öffentlichen Armenpflege - in Hamburg leistet, gewinnen...

Israelitischer Frauen-Verein für Krankenpflege. Zweck: hier wohnhaften bedürftigen Israeliten — vorwiegend weiblichen Geschlechts — die notwendige Pflege nach überstandener Krankheit zukommen zu lassen, und zwar durch Verabreichung einer kräftigen Mittagsmahlzeit nach Anordnung des behandelnden Arztes. Vorstand: die Damen Flora Salomon, J. Moses, R. v. Son, und die Herrens S. Flockl, Grindelberg 82, L. 1. 9769, Schriftführer: v. A. Calmann, Revisor. Jahresbeitrag mindestens 5 M. Anmeldungen nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen. Zahlungen und Spenden an den Kassierer Flockl.

Frauenvereingung der zionistischen Ortsgruppe von Hamburg-Altona. Zweck: jüdisch-nationale Kulturarbeit. Vors.: Frau Dr. Fink, Hochallee 114; stellvert. Vors.: Frau L. Mathison, Isestr. 113; Schriftf.: Frau Abraham, Kippingstr. 2. Vereinslok.: Logenhain, Hartungstr.

Fürsorgeverein von 1901 (für entlassene Gefangene). Zweck: die Fürsorge für entlassene Gefangene und die Unterstützung der Familien der Inhaftierten. Beschaffung von Arbeit, Nachweis von Wohnung, Lieferung von Kleidung und Werkzeug und Gewährung von Reisemitteln. Die Fürsorge wird freiwillig und ohne Entgelt von Mitgliedern des Vereins ausgeübt, welche sich im Arbeitsausschusse zu regelmäßigen Sitzungen zusammenfinden. Vors.: Pastor G. Mierhe in Fuhlsbüttel; Schriftf.: Julius Dietrich, Kassenf.: C. Arendt; Bureau: Oberaltenallee 70a, L. 1. 9769, 6-7 nachm.

Der Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge von 1899 bietet in seiner Arbeitsanstalt am Heidenkampsweg 45 arbeits- und obdachlosen entlassenen Strafgefangenen vorübergehende Arbeit und Unterkunft. Aufnahme-gesuche nimmt der dabei wohnende Hausvater entgegen. Vors. des Vereins ist Senator Dr. Schramm.

Das Gemeindehaus, Hammerlandstr. 165, dient den Zwecken der kirchlichen Diakonie in der Gemeinde Hamm. Das Haus wird von den die Gemeindepflege ausübenden vier Schwestern der Diakonissenanstalt Bethlehem bewohnt und enthält das Wohn- und Schlafraum für diese 1) einen Saal, der für gottesdienstliche und gesellige Zwecke, Vorträge usw. bestimmt ist; 2) 2 Zimmer für eine Warteschule, welche 80 Kinder aufnehmen kann; 3) ein Versammlungszimmer für christliche Vereine; 4) drei Räume für eine Krippe, in der 24 Kinder im Alter von 14 Tagen bis zu 2 Jahren verpflegt werden können; 5) 2 Zimmer für die Max-Stiftung, welche Frauen der Gemeinde Gelegenheit gibt, sich durch Nähen Verdienst zu verschaffen; 6) einzelne Räume werden auch für die Fleckschule, Bindelehre, Missionsnähren zur Verfügung gestellt. Vors.: Pastor Lehfeldt.

Das Hammer Vereinshaus, Hammerlandstr. 179, enthält das Kirchenbureau und dient dem Hammer Männer- und Junglingsverein als Versammlungslokal, bietet eine Wohnung für den Kirchenbeamten und den Gemeindeführer und Raum für die Gemeindebibliothek, sowie für den Knabenhort. Vereinshaus und Garten stehen Mitgliedern und Gästen jeden Abend zur Verfügung. Vors.: Pastor Lehfeldt.

St. Georgor Gemeindehaus, e. V. Vorstand: 1. Vors.: Richard Hempel, 2. Vors.: Rechtsanwalt Dr. Bruno Meyer, Schriftf.: Otto G. Mierhe, 1. Kassenf.: Pastor Kappesser, 2. Kassenf.: J. Faulwasser, G. Gramcko, Fritz Jeve, E. D. A. Metelmann, Oberarzt Dr. R. Mond, Arthur F. Röding, Gust. Schaper, E. A. Stahmer.

Das St. Georgor Gemeindehaus, 1818, Rostockerstr., Ecke Stiftstr., wurde vom Verein zur Erichtung und Verwaltung eines Gemeindehauses der St. Georgor Kirche (1903 von Pastor Kappesser gegründet) mit einem Kostenaufwand von ca. 180.000 Mark gebaut und ist am 9. Sept. 1907 dem Betrieb übergeben worden. Das Gemeindehaus ist in erster Linie für die St. Georgor Gemeindepflege bestimmt. Es besitzt

einen grossen Saal für ca. 500 Pers. und sechs kleine Versammlungs- räume mit Schwesternheim, in welchem auch gebildete Damen gegen entsprechende Miete wohnen können. Endlich ist das untergebracht eine häusliche Milchküche der Patristischen Gesellschaft, eine Haushalteschule und der St. Georgor Frobels Kindergarten. Vorstand wie oben: St. Georgor Gemeindehaus, e. V.

Gemeindeschwesternpflege Alsterdorf. Zweck: Förderung des materiellen und moralischen Wohls der Kranken und Armen des Vorortes Alsterdorf. Diese Fürsorge Tätigkeit wird durch eine Gemeindegewesin, die in Alsterdorf wohnt, ausgeübt. Die Schwester wird unterhalten aus den Zinsen eines Kapitals, welches die frühere Landgemeinde bei der Eingemeindung für diesen Zweck gestiftet hat, aus Beiträgen der Landesversicherungs-Anstalt und sonstigen Zuschüssen. Vorstand: Polizeikommissar und Armenbesorger Woldemar Möller, Frau Elise Koltz, Vors. des Frauenvereins, und Frau Wwe. Kruse, Kassiererin des Frauenvereins in Alsterdorf.

Gemeindepflege der Apostelkirche, e. V. Zweck: Kranken- und Armenpflege durch Diakonissen. Vereinslokal im Pastorat der Apostelkirche. Vors.: Dr. Carl Lorenzen, Pastor, b. d. Apostelkirche 6.

Gemeindepflege in Borgfelde e. V. Zweck: Die Förderung des geistigen Wohls und die Linderung der materiellen Not innerhalb der Kirchengemeinde Borgfelde. Mitglied des Vereins kann jeder werden, der sich auf Grund schriftlich an den Vorstand zu richtiger Anmeldung zur Zahlung eines regelmäßigen Jahresbeitrages verpflichtet. Die Höhe des zu zeichnenden Jahresbeitrages ist dem Ermessen des Mitgliedes überlassen, muss jedoch mindestens 4 M. betragen. Der geschäftsführende Ausschuss, dessen Sitzungen in der Regel monatlich einmal stattfinden, besteht aus den Herren: Pastor Arnold Köster, Bürgerweide 29 (Pastorat), 1. Vors.; Pastor Herrm. Jung, Dr. Claus Groß-Str. 115, H. Vors.; A. C. Krohn, Elise Averdickstr. 22, J. Kassenf.; Kirchenvorsteher W. Dünne, Bethesdastr. 39, H. Schriftf.; Kirchenvorsteher Dr. Krückel, Claus Groß-Str. 68, Kirchenvorsteher Paul Schmidt, Bürgerweide 63, H. H. Kirchenvorsteher A. Zilian, Friedensstrasse 29; und aus den Damen: Fr. Meta Herbst, Landwehr 73a, J. Frau Pastor Jung, Claus Groß-Str. 115, Frau Pastor Köster, Bürgerweide 29 (Pastorat), Frau Dr. Krückel, Claus Groß-Str. 68, Frau E. Meyer, Eilbeckstr. 80, Fr. E. Oberdorfer, Alsterstr. 58, Fr. E. Scheidensücker, Hirtenstr. 62, J. Fr. E. Unbehagen, Burggarten 1 a, P. Den Vorstand bildet der erste Vorsitzende des Vereins, der im Behinderungsfall vom Schriftführer vertreten wird, und der zweite Vorsitzende, welcher durch den Kassierer vertreten wird. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und ausssergerichtlich.

Gemeindepflege der Dankeskirche in Hamm. Zweck: Sie gewährt bedürftigen Kranken Pflege und Hilfe. Zu diesem Zweck ist eine Gemeindegewesin angestellt. Vors.: Pastor F. W. Werner, Süderstr. 238; Protokollführer: Pastor A. G. H. v. d. Heyde, Hammerlandstr. 160; Kassierer: G. C. Gramcko, Barcastr. 1

Verein für Gemeindepflege zu Fuhlsbüttel. Zweck: Weiterführung, Verwaltung und ein event. Ausbau der Gemeindepflege durch die Schwesternstation. Alle Bewohner des Vororts Fuhlsbüttel dürfen die Dienste der Gemeindegewesin in Anspruch nehmen. Vors.: Rektor G. Rischawy, Farnstr. 7; Kassierer: Apotheker Beckmann, Ecke Malenweg und Storchenstr. Schwesternstation: Wacholderweg 5, Schwester Angret, (Anna Kühl), (1914)

Die St. Gertrud.-Gemeindepflege will 1. bedürftigen Kranken in Hohenfelde, Uhlenhorst und Barnbeck mit Pflegehilfe (durch Schwestern vom Roten Kreuz) und Pflegemitteln betheiligen. Sie hat 2. eine Pflagestation für schwache und rekonvaleszente

Kinder, 3. in ihrer seit 1889 bestehenden Milchküche wird nach ärztlicher Vorschrift unter Leitung einer Schwester und fortlaufender Kontrolle des Hygienischen Institutes Milch für Säuglinge pasteurisiert und mit den vorgeschriebenen Zusätzen versehen. Die Milch wird zu den mässigen Selbstkosten abgegeben an jedermann. Diese Milchküche hat die Versorgung von Uhlendorst und teilweise Barnbeck übernommen. Für Barnbeck sind besondere Ausgabestellen eingerichtet. Erste Bestellung im Gemeindehaus, Bachstr. 69. Gaben von Stärkungsmitteln, Kleidungsstücken, zurückgestellten Sachen für Krankenpflege (die auf Mitteilung auch abgeholt werden) werden an die Schwester, Bachstr. 69/71, erbeten. Ebenso die Bereitwilligkeit, an bestimmten Tagen für einige Wochen) Essen für Rekonvaleszenten nicht ansteckende Krankheiten zu geben. Gaben an Geld an den Rechnungsführer Hans Ahlers, Fährstr. 34, Bankkonto der Gemeindepflege: Commerz und Disconto-Bank. 4. In dem Hause Bachstr. 71 ist eine Privatklinik eingerichtet, in der Kranke von dem Arzte, der ihre Aufnahme beantragt, behandelt werden. Anmeldung bei der Oberschwester daselbst. Der Gemeindepflege wurde 1895 von E. H. Senate das Recht verliehen, Grundstücke, Hypotheken, Verzeichnisse usw. auf ihren Namen einschreiben zu lassen. Vorstand: Friedr. A. Döhner, Hofweg 10, Vors.; Pastor F. W. Hintze, Schillerstr. 15, Stellvertreter: Hans Ahlers, Fährstrasse 34, Kassenverwalter; Dr. Joh. Behn, Schwannstr. 18, A. Braun, Pastor, Heitmannstr. 2, A. Böhm, Pastor, Hüfnerstr. 19, Karl Dubbels, Pastor, Immenhof 4, Henry von Gundell, Frauenthal 2, J. Aug. E. Häger, Ilmandstr. 77, W. H. Kiesling, Pastor, Wagnerstr. 44, Alb. Rebbatt, Dr., Pastor, Umlandstr. 66, Hermann Trietgens, Auguststr. 9, J. G. Zipperling, Blumenstr. 40, Dr. med. C. Manchot, Hofweg 85, Richard Romé, Pastor, Immenhof 3, Biegmüller, Pastor, Fuhlsbüttelerstr. 108, Steffen, Pastor, Steilshoperstr. 63, Manshardt, Pastor, b. alten Schützenhof 21, Riefenberg, Pastor, Höystr. 4.

Gertrud-Stiftung zu Hamburg, e. V. Die Stiftung gegründet und geleitet von Pastor Dubbels, Immenhof 4, verwendet die Hälfte ihrer Jahreserträge für nützliche evangelische Liebeswerke. Die andere Hälfte wird kapitalisiert und aus den Zinsen werden Angehörige des gebildeten Mittelstandes in Krankheits- und anderen Notfällen unterstützt. Einnahme im Jahre 1913 ca. 4.5000. Vors.: Pastor Carl Dubbels, Immenhof 4; Kassierer: Gust. Hoffmann, Pflakstr. 7/9.

Verein Gemeindepflege Langenhorn, bezweckt die Gemeindegewesin-Station in Langenhorn pekuniär sicher zu stellen. I. Vors.: H. Reibels, Langenhornchausee 515; II. Vors.: H. Timm; Schriftf.: A. Damann; Kassierer: H. Suck, Langenhornchausee 160. (1914)

Griechisch-Orthodoxe Gemeinde zu Hamburg, e. V. Zweck: gegenseitige Hilfe und Unterstützung. Vors.: Generalkonsul D. E. S. Chronopoulos, Mönkebergstr. 7; Schriftf.: J. Hadjisawa; Geschäftsstelle: Grimm 22. Versammlung: Sonnabend abends 9 Uhr. (1914)

Gemeindehaus der Harvestehuder St. Johannis-Gemeinde, Heimhuderstr. 92, steht zur Verfügung für die im Interesse Besorgene-besuchenden und entstehenden Vereinigungen mit ihren Sitzungen und Feiern, für sonstige im Interesse der Gemeinde veranstaltete Versammlungen und Feiern, insbesondere die wöchentlichen Bibelstunden, für die Sitzungen des Kirchenvorstandes, für Amtshandlungen der Gemeindepastoren, soweit deren Vollziehung im Gemeindehaus gewünscht wird, für die Konfirmationsstunden des im Hause wohnenden Pastors, für die Kindervolkküche. Es kann ferner, soweit die genannten Veranstaltungen nicht beengt werden, an andere Personen oder Vereinigungen mitweise für solche Unternehmungen überlassen werden, die dem Zweck und der Würde

eines Gemeindehauses angemessen sind. Die Ansicht über die Verwendung des Hauses steht dem Pfarramt (Vertr. gegenwärtig Pastor Lic. Dr. Reinhard, Heimhuderstr. 92 I.), zu, die Aufsicht über die Erhaltung desselben dem Kirchenvorstand (Vertr. gegenwärtig H. Schumacher, Böhmerweg 14). Auskunft erteilt das Kirchenbureau Heimhuderstr. 90.

Das Gemeindehaus zu St. Michaelis, 1886 erbaut, erneuert in seiner Bauart an den Stil der St. Michaeliskirche. In seinen Kellerräumen ist die Dampfheizungsanlage für das Gebäude und für die St. Michaeliskirche untergebracht. Das Erdgeschoss enthält die Bureauanlage für die Stadtmission, sowie mehrere Konfirmations-, Sitzungs- und Vereinsäle, im ersten Stock befindet sich ein grosser heller Gemeindegemal mit ca. 400 Sitzplätzen, in welchem bis zur Fertigstellung der St. Michaeliskirche jeden Sonntag vormittag Gottesdienst abgehalten worden ist. Des weiteren wird der Saal jeden Freitag abend für einen Gottesdienst und sonst, besonders im Winterhalbjahr, für Gemeinde- und Familienabende und für grössere Vorträge gebraucht. In der 2. und 3. Etage sind die Wohnungen der beiden Stadtmissionare. Der Neubau bildet mit dem Hauptpastorat, dem Kirchenbureau und dem Beamtenthause ein einheitliches Ganzes, sodass der Gebäudekomplex sowohl vom Krayskamp, als auch von der Michaelis- und Pastorenstrasse zugänglich ist. Sämtliche Räume sollich zur Pflege der Gemeinde- und Vereinslebens der St. Michaelisgemeinde dienen und hierbei den verschiedenen Vereinen, z. B. dem Männer-, Junglings-, Jungfrauen- und Gesangverein eine Heimstätte bieten; auch die St. Michaelis-Gemeindekrankenpflege im Süderteil des St. Michaeliskirchspiels hat ab 1. Oktober 1913 hier den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit.

Die St. Nikolai-Gemeindepflege ist ein Unternehmen des Kirchenvorstandes von St. Nikolai, von welchem alljährlich Bericht erstattet wird. An ihrer Spitze steht ein Ausschuss von 12 Gemeindegliedern, ausser den geistlichen Vors.: Senator D. Grimm; Schriftf.: Pastor Lic. Dr. Meincke; Schatzmeister: Ernst M. Graht, Herrlichkeit 60. Das Kirchspiel ist in 10 Bezirke eingeteilt, deren jedem ein Gemeindeglieder vorsteht. Für die Zwecke der Krankenpflege ist eine Gemeindegewesin tätig (Wohnung Bohnenstrasse 10). Ein Damenkreis versammelt sich alle 8 oder 14 Tage im Hause Neuhof 26 zum Nähen usw. Dort befindet sich auch die Sammelstelle für Wäsche, Kleidungsstücke usw. Familien, die an bestimmten Wochentagen Mittagessen für Arme zum Abholen bereit halten wollen, werden gebeten, sich dort zu melden.

Krankenpflege Rothenburgort. Ein Damenverein, der mit Hilfe von Schwestern unentgeltlich Krankenpflege ausübt. Alle Kranken, welche um Hilfe bitten, werden besucht und nach Prüfung der Verhältnisse mit Lebensmitteln, Kleidungsstücken etc., event. auch durch Anstellung von Wärterinnen unterstützt. Seit dem 1. Febr. 1900 ist die Krankenpflege mit der Kinder-Poliklinik in Rothenburgort verbunden, wohnin sie täglich auf mehrere Stunden eine Schwester schickt. Kauffleute in der Gemeinde, ein Damen-Kochverein u. ein Damen-Nähverein stehen seit langen Jahren helfend ihr zur Seite, im übrigen ist sie aber ganz auf die Mildtätigkeit angewiesen. Ausgabe 1913: 3734,32 M. Begründer und Vors. ist Pastor Andressen, Rothenburgort, 1811, 8914, welcher zu jeder nähern Auskunft gerne bereit ist. Im Jahre 1910 bezug der am 14. Jan. 1885 begründete Verein sein 25jähriges Jubiläum.

Gemeindepflege der Stifftskirche, gen. „Sarepta“ (Armen- und Krankenpflege durch Diakonissen) Stiftstr. 43, ist 1873 durch Pastor Geiss gegründet worden, jetziger Vorstand Pastor D. Höck. Mit der Gemeindepflege ist seit Jan. 1902 eine Krippe für 24 Säuglinge und seit Oktober 1910 eine Kleinkinderschule (Warteschule) verbun-

den. Die Gemeindepflege sowie die Krippe und die Kleinkinderschule sind domiziliert in dem 1902 errichteten Gemeindepflege der Südkirche. Den Dienst an den Armen, Kranken u. Kindern versieht die Schweslerschule der Südkirche (z. Zl. 5 Schwestern).

Die Gemeindepflege zu St. Georg, a. V. Begründet 1887. Zweck: Unterstützung und Pflege der Armen und Kranken in der Gemeinde durch die Gemeindepflege. 8 Schwestern für Privatkrankenpflege. Freiwillige Zahlen: 1914: 2778. BtO. Dresden. B. Dep.-K. St. Georg, Geschäftsstelle: St. Georgs Gemeindepflege, Ecke Rostockerstr. u. Südkirchstr. Vors.: Pastor Kappesser, Koppel 11; Schriftf.: A. F. Köding, Hohenstr. 6; Rechner: Fritz Waldow, Schmilinskystr. 6.

Gemeindepflege in St. Pauli. Zweck: Verschämten Armen und notleidenden Kranken Unterstützung und Hilfe zu gewähren. 1. Vors.: Gemeindepflegestellvert. H. A. Mathies, Bismarckstr. 88, L.; 2. Vors.: Pastor Jensen, Finkenb. 81; Schriftf.: Pastor Kämer, Pastorat b. d. Kirchhöfen; Kassensf.: Kirchenvorsteher August Buxel, Thalstr. 8; Beis.: Pastor Dr. Strasosky, Pastorat Hohenstr. 6; Beis.: Mitglied H. Gravert, Hochallee 121.

Gesellschaft zur Verteilung von Feuerung an israel. Arme, gestiftet 1783. Bezieht die Versorgung bedürftiger Israeliten mit Kohlen. Vorstand: Jacob Alexander, Vors., Ferdinand Rosenstern, Ernst Gutmann, Leop. David und Eugen Schöning, Kassierer, Reimersbrücke 5.

Verein „Hamburger Brockenhaus, a. V.“ Der Verein bildet eine Wohlfahrts-einrichtung für Bedürftige aller Stände und Konfessionen und unterhält Spaldingstr. 212 ein sogenanntes „Brockenhaus“, d. h. eine Sammelstelle für die Brocken (den überflüssigen, verbrauchten Hausrat) der Wohlhabenden. Die gesammelten Spenden werden sortiert und den Bedürftigen zugänglich gemacht. Entwerfer werden die Gaben um einen geringen Preis verkauft, wodurch dem Käufer eigene Wahl verbleibt und wodurch gleichzeitig seine berechtigten Schenkerempfindungen entsprechend geschützt werden, oder, im Falle gänzlicher Mittellosigkeit, amsonst abgegeben. In besonderen Unglücks- und Notfällen wird eine entsprechende Barmittelunterstützung gewährt. Im allgemeinen will das Brockenhaus eine Zufluchtsstätte für verschämte Arme darstellen. Der Verein zählt zurzeit 671 Mitglieder. Jahresbeitrag mindestens 3 M. Die passive Mitgliedschaft wird erworben durch Zahlung eines einmaligen grösseren oder durch einen jährlichen Beitrag für den Unterstützungs-fond. Für das Brockenhaus wird gesammelt: alter Hausrat, Kleidungen, Wäsche, Stiefeln, Betten etc., kurz alles was im Hause sich als unnützer Ballast anfindet. Auch Bodenrummel, soweit noch wieder verwendbar, (Geschäftsabfälle, Papier Lumpen, Metall, Glas usw.) werden verwertet. Durch eine Familienkarte oder Telefonpau wird das Brockenhaus zur Abholung von Spenden benachrichtigt. Alle Sendungen und Zuschriften sind zu richten an das Hamburger Brockenhaus, Spaldingstr. 212, ab 1. Januar Bachstr. 48, ☎ VIII, 5246. Bankkonto: Norddeutsche Bank u. Postcheck 9064.

Der Hamburger Verein der Kaiser Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden, gegr. 1871, bezweckt, und zwar zunächst für den Bereich des hamburgischen Staatsgebietes, 1. den im Kampfe gegen Frankreich oder in Folge desselben durch Verwundung oder Krankheit ganz oder teilweise erwerbsunfähig gewordenen Krieger der deutschen Land- und Seemacht, 2. den Angehörigen von diesem Kriege gefallenen, oder in Folge desselben gestorbenen Krieger, nach Bedürfnis Hilfe und Unterstützung zu gewähren. Bureau: Hauptfeuerwache, Spitalstr. 4 für Anmeldungen. Hilfsbedürftiger werktäglich 9-8 Uhr geöffnet. Sitzungen der Unterstützungssektion am 3. Mittwoch jeden Monats 2-4 Uhr. Vors.: M. Schinckel; Schatzmeister: Dr. Gütschow; Schriftf.: Branddirektor Westphalen.

Hammonia, Gesellschaft für Wohlnachte- und Konfirmations-Beschierung in St. Pauli von 1857. Präses: Pastor W. Kaerner, v. d. Kirchhöfen. Bescherte Weihnachten 1915, 375, Ostern 1914: 104 Kindern.

Hauspflegverein Hamburg. Der 1869 gegründete Verein bezweckt, unbemittelten Familien die erforderliche Hilfe während solcher Zeiträume zu gewähren, in denen die Hausfrau, insbesondere durch Wochenbett, Krankheit oder andere Folgen, vorübergehend ausserstande ist, ihrem Hauswesen selbst vorzustehen. Die zu gewährende Hilfe kann umfassen: 1. Stellung einer Pflegerin zur Fortführung des Hauswesens und Abwartung der entbundenen oder erkrankten Hausfrau, 2. Lieferung von Wäsche, 3. Verbrechung von Suppen. Vorstand: Senator Lattmann, Vors.; Frau A. Begrats, stellvert. Vors.; Edmund J. A. Siemers, Kassensf.; Direktor Dr. Lohse, Schriftf.; Frau Roschewsky, Leiterin der Geschäftsstelle, Sprechst.: ABC-Str. 46/47, Zim. 10, Mont. Mittw. u. Freitags 1-3 Uhr; Frau Prof. Dr. Brauer, Syndikus Dr. Buehl, Fräul. S. Effe, Dr. med. Fressel, Frau Pastor Haben, Louis Nordheim, P. A. Stempel, Herrn. Tietgens, Dr. W. J. Wentzel. Hilfesuchende haben sich in den Stadtteilen zu melden, in welchen sie ihren Wohnsitz haben, und zwar für Altstadt Nord und Süd und Neustadt: Süd: Frau Schulz, Jacobikirchhof 22, L. Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr; Neustadt-Nord, Rotherbaum und Harvestehude: Frau Hauptpastor D. Grimm, Neuenburg 26, Sprechst.: Mont. u. Donnerst. 10-11 Uhr; Fräul. Schmidt, Stadthausbrücke 18, II. Zim. 34, Sprechst.: werktäglich 12-1 Uhr; Eimsbüttel: Frau Pastor Siebel, b. d. Christuskirche, Sprechst.: Dienst. u. Freit. 4-5 Uhr; Fräul. Bühring, Fruchthalde 181, Sprechst.: Freitag 9-10 Uhr; St. Georg-Nord u. Borgfelde: Fräul. Schack-Sommer, Rothenbaumchausee 88, Sprechst.: Mittw. 10-11 Uhr vorm.; Fräul. M. Herbst, Landwehr 73a, L., Sprechst.: Dienst. u. Freit. 9-10 Uhr vorm.; St. Pauli: Fräul. W. Bremer, Reeperbahn 100, I. Sprechstunden: Dienst. u. Freit. 10-11 Uhr vorm.; Frau Sonder, Marktstr. 141, Sprechst.: Dienst. Mittw. Donnerst. und Freit. 9-11 Uhr vorm.; Eppendorf und Winterhude: Frau Bauersachs, Husumerstrasse 5, Sprechst.: Mont. u. Freit. 9-11 Uhr vorm.; Fräul. Heimann, Ludolfstr. 66, Sprechst.: tägl. 9-10 Uhr vorm.; Frau Pastor Brünning, Sierichstr. 122, II., Sprechstunden: tägl. 9-10 Uhr; Barmbeck: Frau Pastor Möller, Hülfenstr. 47, Sprechst.: 8-9 Uhr vorm.; Frau C. W. Müller, Farmsenerstrasse 24, Sprechst.: täglich 9-10 Uhr vorm.; Fräul. Schmidt, Haideweg 7, Sprechst.: Mittw. u. Sonnab. 8-5 Uhr nachm.; Eilbeck, Hamm und Horn: Frau Pastor C. Grönning, Hammerlandstr. 231, Sprechst.: Mont. und Donnerst. 9-11 Uhr vorm.; Fräul. Elsievinger, Friedenstr. 57, Sprechst.: tägl. 8-10 Uhr nachm.; Billwärder Ausschlag, Steinwärd, kl. Grasbrook und Veddel: Frau Köster, Billh. Mühlenweg, „Volksheim“ Sprechst.: tägl. 7-9 Uhr vorm.; Frau Pastor Andrees, Vierländerstr. 1, Sprechst.: tägl. 9-10 Uhr vorm.; St. Georg-Süd, Hammerbrook: Frau Hauptpastor Dr. Krause, Erlenkamp 7, Sprechst.: Catharinenkirchhof 26, Dienst. 11-12 Uhr vorm.; Frau Dobernecker, Berlinerthor 5, Hs. 2, Sprechst.: tägl. 8-9 Uhr abends, ausser Mittw.; Uhlenhorst u. Hohenfelde: Fräul. Anna Pattenhausen, Graumannsweg 23, Sprechst.: Mittw. u. Freit. 9-11 Uhr vorm.; Frau A. Vahl, Burgstr. 32, IV, Sprechst.: Dienst. 8-10 Uhr vorm.; Frau Rotschild, Overbeckstr. 23, Sprechst.: Dienst. u. Freit. 10-11 Uhr vorm. Ausserdem erteilt die Geschäftsstelle ABC-Str. 46/47, Zim. 10, werktäglich 12-2 Uhr Auskunft.

Hilfsverein für Borgfelde, Hamm und Horn. Hilfsgehuche nehmen an für Borgfelde der Vors.: Dr. W. Heyden, Alfredstr. 52, und J. C. Aug. Jauch, Alfredstr. 29; für Hamm: Dr. med. Max Mittelstr. 70, A. Peitzinger, Sonnenu 18; Pastor F. Werner, Süderstr. 238; Robert Kluge, Mitteltr. 37; für Horn: Rektor Ewert, Pagenfelderstr. 18a.

Der israelitische Feuerungs-Verein von 1856 bezweckt, Minderbegüterte mit Feuerungsmaterial für den Winter zu versorgen aus freiwilligen Beiträgen seiner Mitglieder. Vors.: H. Ruben, Hansstr. 56; Kassierer: A. Reyersbach, Börsenbrücke 8.

Verein zur Unterstützung bedürftiger israelitischer Familien am Sabbat und Festtagen. Zweck: Unterstützung armer israelitischer Familien mit Fleisch und Mehl. Vors.: S. Ploeki, ☎ I, 9769, Grindelberg 82, I.; Schriftf.: Isr. Strauss, Heinrich Barth-Str. 10; Kassierer: L. Cohn, Parkallee 25; Beis.: J. L. Jonas, L. Friedenheim, A. Calmann.

Israelitischer Verein für Gebrechliche. Geldverteilungen zweimal im Jahre. Verwaltung: Herbert Gotthold, Präses; J. Isaak, Kassierer. Ärztlicher Beistand: Dr. G. Lanzkron. Gesuche an Jul. Philipp, Steinthorweg 6; Betrittskriterien an Isidor Isaak, Dillstr. 21, u. J. Loebenstein, Schmiedestr. 19.

Der israelitische Verein zur Unterstützung armer Greise (Mischeneth Sektoren) unterstützt hiesige israel. arme Greise beiderlei Geschlechts, welche das 60. Lebensjahr erreicht haben, durch wöchentliche Gaben von mindestens 8.60 M. Meldungen an den Vors.: Alfr. Levy, Ferdinandstr. 29; Kassierer: Ludw. Joshua, hohe Bleichen 16.

Israelitischer Mitgift, vormalige Ausstattung-Verein von 1840. Adr.: Louis David, Neuenwall 70/74. Vereinsbote: Emanuel Cohen, Grindelhof 83, H. 9.

Verein zur Unterstützung kurbedürftiger Israeliten „Therapies-Stiftung“ a. V. Zweck: Unbemittelten Kranken oder Rekonvaleszenten beider Geschlechts, welche der hiesigen Deutsch-Israelitischen oder der Portugiesisch-Jüdischen Gemeinde angehören, ganz oder teilweise die erforderlichen Mittel zu gewähren, um eine ihnen ärztlich vorgeschriebene Kur ausserhalb ihres Wohnortes zu ermöglichen. Vors.: Dr. Fritz Warburg, Ferdinandstr. 75; Schriftf.: Leon Levy, Herrensgraben 45/46. Anmeldungen bei Emil v. Son, Brahmallee 6.

Israelitischer Mädchen-Bekleidungs-Verein in Hamburg. Begr. 1854. Zweck: Mädelchen der israelitischen Töchterschule in Hamburg, wenn die Eltern unbemittelt sind, mit Kleidung, Wäsche und Fusszeug, ganz oder teilweise zu versorgen. Vors.: M. Wassermann, Paulstr. 10; Schriftf.: E. Lipschütz, Hegestr. 62. (1914)

lokale: Hambg. 1: Danzigerstr. 48, Hamburg 2: Vogelweide 7, Hamburg 3: Spaldingstr. 77/4; Hamburg 4: Zeughausmarkt 42; Altona: Rathausmarkt 8, Sozialabteilung: Hauptbureau: Gipsenstr. 12, Leiter: Adjutant Otto Böhm, ☎ VIII, 5299. Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg. Männerheime: Gustavstrasse 12, ☎ VIII, 5292; Borstelchausee 85, ☎ V, 8218; Albertstr. 11, ☎ VIII, 1688; Nagelsweg 30. Brockenhaus: Altona, kleine Mühlenstr. 60; Mädchenheim: Magdalenenstr. 22, ☎ I, 6530.

Hohenfelder Frauen-Verein. Zweck: Fürsorge für Arme und Bedürftige in Hohenfelde ohne Unterschied der Religion. Zu dem Ende verabreicht er Nahrungsmittel, gewährt kleine Barunterstützungen, verpflegt notleidende Weiberinnen und weist arbeitssuchenden Frauen Beschäftigung nach. Die erforderlichen Mittel werden durch einmalige oder jährliche Beiträge, durch Geschenke aus Logale erlöst. Vors.: Frau Amanda Möller, Lübeckstr. 16; Kassierer: Fräulein Auguste Graf, Innenhof 1, II.

Mittelsverein für Borgfelde, Hamm und Horn. Hilfsgehuche nehmen an für Borgfelde der Vors.: Dr. W. Heyden, Alfredstr. 52, und J. C. Aug. Jauch, Alfredstr. 29; für Hamm: Dr. med. Max Mittelstr. 70, A. Peitzinger, Sonnenu 18; Pastor F. Werner, Süderstr. 238; Robert Kluge, Mitteltr. 37; für Horn: Rektor Ewert, Pagenfelderstr. 18a.

Der israelitische Feuerungs-Verein von 1856 bezweckt, Minderbegüterte mit Feuerungsmaterial für den Winter zu versorgen aus freiwilligen Beiträgen seiner Mitglieder. Vors.: H. Ruben, Hansstr. 56; Kassierer: A. Reyersbach, Börsenbrücke 8.

Verein zur Unterstützung bedürftiger israelitischer Familien am Sabbat und Festtagen. Zweck: Unterstützung armer israelitischer Familien mit Fleisch und Mehl. Vors.: S. Ploeki, ☎ I, 9769, Grindelberg 82, I.; Schriftf.: Isr. Strauss, Heinrich Barth-Str. 10; Kassierer: L. Cohn, Parkallee 25; Beis.: J. L. Jonas, L. Friedenheim, A. Calmann.

Israelitischer Verein für Gebrechliche. Geldverteilungen zweimal im Jahre. Verwaltung: Herbert Gotthold, Präses; J. Isaak, Kassierer. Ärztlicher Beistand: Dr. G. Lanzkron. Gesuche an Jul. Philipp, Steinthorweg 6; Betrittskriterien an Isidor Isaak, Dillstr. 21, u. J. Loebenstein, Schmiedestr. 19.

Der israelitische Verein zur Unterstützung armer Greise (Mischeneth Sektoren) unterstützt hiesige israel. arme Greise beiderlei Geschlechts, welche das 60. Lebensjahr erreicht haben, durch wöchentliche Gaben von mindestens 8.60 M. Meldungen an den Vors.: Alfr. Levy, Ferdinandstr. 29; Kassierer: Ludw. Joshua, hohe Bleichen 16.

Israelitischer Mitgift, vormalige Ausstattung-Verein von 1840. Adr.: Louis David, Neuenwall 70/74. Vereinsbote: Emanuel Cohen, Grindelhof 83, H. 9.

Verein zur Unterstützung kurbedürftiger Israeliten „Therapies-Stiftung“ a. V. Zweck: Unbemittelten Kranken oder Rekonvaleszenten beider Geschlechts, welche der hiesigen Deutsch-Israelitischen oder der Portugiesisch-Jüdischen Gemeinde angehören, ganz oder teilweise die erforderlichen Mittel zu gewähren, um eine ihnen ärztlich vorgeschriebene Kur ausserhalb ihres Wohnortes zu ermöglichen. Vors.: Dr. Fritz Warburg, Ferdinandstr. 75; Schriftf.: Leon Levy, Herrensgraben 45/46. Anmeldungen bei Emil v. Son, Brahmallee 6.

Israelitischer Mädchen-Bekleidungs-Verein in Hamburg. Begr. 1854. Zweck: Mädelchen der israelitischen Töchterschule in Hamburg, wenn die Eltern unbemittelt sind, mit Kleidung, Wäsche und Fusszeug, ganz oder teilweise zu versorgen. Vors.: M. Wassermann, Paulstr. 10; Schriftf.: E. Lipschütz, Hegestr. 62. (1914)

Israelitischer Schiffs-Verein zur Unterstützung armer Witwen und Beklagter. Bankkonto: M. M. Warburg & Co. (Commerz- und Disconto-Bank). Ad. Kleinmistel, Präses; Dr. M. G. Rosenbacher, Schriftführer; Aby S. Warburg, Kassierer. (1914)

Das israelitische Schwesternheim, St. Pauli, Eckernförderstr. 4. Staatlich anerkanntes Krankenpflegerinnen-schule zur Ausbildung von Krankenpflegerinnen für das israelit. Krankenhaus, für die Armen- und Privatpflege von Kranken aller Konfessionen. Vors. des Direktoriums: Oberarzt Dr. Korach; Schriftf.: Dr. Fritz Warburg; Oberin: Fräul. Klara Gordon.

Der israelitische Wohltätigkeits-Verein von 1856 bezweckt, hier wohnhafte bedürftige Israeliten zu unterstützen; die Beiträge werden halbjährlich durch Los verkauft. Präses: Iwan J. Mathiason, Grindelberg 17.

Italienische Wohltätigkeits-Gesellschaft (Società Italiana di Beneficenza), a. V. Vors.: Prof. P. Neglia, Uhlenhorsterweg 30 (1914)

Jungfrauenverein zu St. Michaelis. Zusammenkünfte jeden Donnerstags, abends von 7 Uhr ab Kraienkamp 2, I. Leiterin: Fräul. Fr. Röhrs. (1914)

Königin Wilhelmine-Fonds, Verein zur Unterstützung von bedürftigen Niederländern in Hamburg-Altona, Wandabek und Umgegend, unter Protektorat I. M. Königin Wilhelmina der Niederlande. Zweck: 1. zinslose Darlehen an würdige Personen oder Familien, welche durch zeitliche oder besondere Umstände in Schwierigkeiten geraten sind; 2. Unterstützungen, wo Krankheit oder die Unmöglichkeit, Arbeit zu erhalten, pekuniäre Hilfe erforderlich machen. 3. Gaben an Bedürftige, die nach ihrem Wohnort heimzukehren wünschen. Es können unterstützt werden bedürftige Niederländische Staatsangehörige, Niederländer von Geburt und deren unmündige Kinder. Vorstand: G. van Dissel, 1. Vors.; A. A. Flaes, Königl. Niederl. Generalkonsul, 2. Vors.; W. J. Prins, Schatzmeister; Dr. E. E. Sickinge, 1. Schriftf.; R. van Groningen, 2. Schriftf.; J. N. Sommer, Königl. Niederl. Konsul, Kommissär; Ehrenvors. sind: Haag, Jhr Mr. D. A. W. van Tets van Goudriaan und der Königl. Niederl. Gesandte in Berlin Mr. W. A. F. Baron Gevers. Der Vorstand versammelt sich mindestens einmal monatlich. Gesuche um Unterstützung unterstehen der Beurteilung des Vorstandes, der eine Untersuchung durch ein Vorstandsmitglied veranlasst und danach über die Art und Höhe der Unterstützung beschliesst. Unterstützungsgehuche sind an den 1. Schriftführer zu richten. Die Damenkommission, wovon Frau Katzenstein, Wandabek, Marienstr. 12, Schriftf. ist, verschafft Arbeit an niederländische Frauen und Mädchen und macht Krankenbesuche. (1914)

Hauptpastor Dr. Albrecht Krause-Stiftung. Zweck: Unterstützung Hilfsbedürftiger in St. Catharinen. Die Stiftung tritt erst in Wirksamkeit, wenn das Kapital auf 15000 Mark angewachsen ist. Vors.: Hauptpastor D. Stage, Catharinenkirchhof 26.

Orden des bleichernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder. Begr. 24. Juli 1884. (Rechf. Verein). Zweck: durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjekten (Stanothekapseln, alte Zeitungen, ausländ. und deutsche Briefmarken, Zigarrenabschnitte etc.) Mittel zu Weihnachtsbescherungen und zur Unterstützung von Hamburgischen armen Kindern und Waisen überhaupt herbeizuschaffen. Nähere Auskunft erteilt der Vors. Richard Biskamp, hohe Bleichen 36, II, woselbst auch Zuwendungen jeder Art entgegengenommen werden.

Schwesterheim Bethanien, Martinistrasse 46/49. Diakonissenanstalt für allgemeine Krankenpflege. Zweck des Vereins: Ausbildung und Verwendung von Diakonissen in Werken christlicher Liebe. Die Tätigkeit der

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.

Diakonissen erstreckt sich ohne Unterscheid der Religion und unter unentgeltlicher Verpflegung der Armen, zunächst auf die Pflege von Kranken im eigenen Krankenhaus, in Familien, in Privat- und bei Ausbruch von Epidemien, auch in öffentlichen Anstalten, ferner auf die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, endlich auf den Dienst bei ähnlichen Werken der Barmherzigkeit. Die Anstalt hat 90 Diakonissen. Auskunft über Privatpflegen erteilt die Oberin Sophie Hurter.

Schwesterverein von Frau Dr. Lübbert, Bankkonto: C. u. D. B., Dep.-Kasse Eppend., 25485, Abendrothweg 19.

St. Pauli Frauen-Verein von 1871, e. V. Zweck: die in der Gemeinde St. Pauli wohnenden armen Leute zu unterstützen, vorzugsweise alte Frauen und Wöchnerinnen mit Fleisch-, Brot- und Krämer-Zeichen. Ausserdem wird eben konfirmierten Mädchen braver Eltern, die keine Armenunterstützung erhalten, eine Dienstboten-Ausbildung gegeben. Frau Frieda Olde, neuer Pferdemarkt 31, Schriftf.: Fr. Marie Warnecke; Kassener: Jac. Olde.

Stipendium-Fonds des Oberlyzeums der Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis, bestimmt zu Unterstützungen strebsamer und würdiger Schülerinnen des Oberlyzeums. Die Verwaltung führt im Auftrage des Kollegiums der festangestellten Lehrer und Lehrerinnen ein Ausschuss, der aus dem Direktor der Unterrichtsanstalten als Vors., einem Schriftf. und einem Rechnungsf. besteht.

Stipendium-Verein für israelitische Studierende auf Universitäten, polytechnischen Anstalten, theologischen oder schullehrer-Seminaren, sowie erforderlichen Falles auch zu den Promotionskosten. Direktion: Jacob Alexander, Dr. J. Loewenberg, Otto Goldschmidt, Dr. Jul. Lippmann, Max B. Hahlo, Dr. Albert Holländer. Ehrenmitglied: Dr. Max Cohen.

Uhlenhorster Frauen-Verein für Armenpflege, e. V. Zweck: Armen- und Krankenpflege. Vorstand: Frau Cäcilie Grewe, 207c, Deutsche Bank Fil. Hamburg, Körnerstr. 10; Kassiererin: Frau Alice Semmlinsky, Schürbeckerstr. 1, Schriftf.: Frau Carl Neumann, Maria Louisenstr. 112, I.

Uhlenhorster Krippe, Canalstr. 41. Vorsteherin: Frau Cäcilie Grewe, 207c, Deutsche Bank Fil. Hamburg, Körnerstr. 10; Schriftf.: Dr. M. Albrecht, Alsterdamm 12; Kassiererin: Frau Carl Ullner, Carlstr. 34.

Der Vaterländische Frauen-Hilfsverein, der als Abzeichen das Rote Kreuz im weissen Felde führt, widmet seine Tätigkeit vornehmlich der Krankenpflege. Die Krankenpflegerinnen stehen unter Obhut einer Oberin und sind Schwestern vom Roten Kreuze. Sie haben ihre Wohnung in dem Vereins-Hospital Beim Schlump, woselbst Bestellungen auf Krankenpflegerinnen für Privathäuser jederzeit entgegengenommen werden. Näheres s. Vereinshospital. Vors. Frau Gräfin S. von Oeynhausen, Mittelweg 160; Schriftf.: Rechtsanwalt Dr. Kück, Ferdinandsstr. 22.

Veddeler Gemeinde- und Krankenpflege, e. V. Zweck: Die kirchliche Gemeinde- und Krankenpflege in dem zur St. Thomaskirche gehörigen Bezirk Veddell und unter den Oberländer Flusschiffern in ihrem gesamten Umfange wahrzunehmen. Vors.: Pastor P. Ebert; Schriftf.: J. Clausen. Zusammenkünfte im Gemeindegast (Wilhelmsburgerstr.).

Verein für Armen- und Krankenpflege durch Diakonissen in Elmshütten. Vors.: Pastor Siebel; Schriftf.: Rektor Edeler. Wohnung der 4 Bethlehemschwester, welche sich der Armen- und Krankenpflege widmen: Diakonissenheim Tornquiststr. 8.

Verein für Armen- und Krankenpflege durch die Diakonissen in St. Michaelis-Süderteil seit 1869. Vors.: Pastor Clausen. Wohnung der sechs Bethlehemschwester, Gemeindegast, Pastorenstr. 4.

Verein zur heiligen Elisabeth in Hamburg-St. Georg, e. V. Zweck: Unterstützung der hilfsbedürftigen, allein stehenden Frauen oder Witwen mit ihren Familien, wie auch der Jungfrauen der katholischen Gemeinde von St. Georg. Vors.: Frau H. Kaemmerer, Wentzelstr. 13; Schriftf.: J. Stolla, Anckelmannstr. 10. Geschäftsstelle: Danzigerstr. 60. Zusammenkünfte alle 2 Wochen.

Verein ehemaliger Schüler der Stützungs- und Anlehner-Schule von 1815. Zweck: Durch Beihilfe zum Schulgelde Kindern Unbemittelten den Besuch dieser Schule zu erleichtern. Anmeldebögen sind vier Wochen vor Beginn eines neuen Kalenderjahres beim 1. Vors. in Empfang zu nehmen und bis zum 10. des betr. Monats wieder einzuliefern. Jeden Monat freundschaftliche Zusammenkünfte. I. Vors.: Max Eschwege, Rödingsmarkt 62. Vereinsadr. daselbst.

Verein für Gemeindepflege in Hammerbrook von 1884. Armen- und Krankenpflege in Hammerbrook durch eine dazu angestellte Diakonisse, wohnend im Vereinshaus, Sachsenstrasse 17. Vorstand: Frau Clara Stehr, Averböhrstr. 14, I., Prl. C. Volger, Frau Johanna Krönig, Martin Möller, Kassierer: Hofweg 45, Dr. med. Sönnichsen, Stadtmissionar Haun, Pastor Wecken, Schriftf.

Verein zur Pflege von Armen und Kranken in dem Kirchspiel St. Petri durch Diakonissen. Vors.: Pastor Aly, Kreuzstr. 5; Kassierer: G. Bertram, Speersort 28. Wohnung der Diakonissen Fehlandstr. 21. (1914)

Verein Rat und Tat, e. V. Zweck: 1. organisierte Hilfeleistung durch Rat und Tat in erster Linie für Freimaurer und deren Angehörige; 2. Anregung und Anleitung der Mitglieder zur Ausübung menschenfreundlicher Werkthatigkeit; 3. tatkräftige Mitwirkung bei solchen Unternehmungen, die eine Milderung bestehender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gegensätze anstreben. Den freimaurerischen Grundsätzen gemäss ist Politik und Religion ausgeschlossen. Mitglieder des Vereins können nur Angehörige von anerkannten Freimaurerlogen werden. Organe des Vereins: Vorstand, Verwaltungsausschuss und Mitgliederversammlung. Der Verein hat drei Sektionen: die Fürsorge, hat zur Aufgabe, Freimaurern in jeder Lebenslage mit Rat und Tat zur Seite zu stehen; die Darlehens- und Unterstützungskasse gewährt zinslos Darlehen und Unterstützungen; die Sektion für profane Angelegenheiten hat die unter 2 und 3 des Zweckes aufgezählten Aufgaben zu lösen. Vorstand: Dr. med. R. Loewenhaupt, Schulinspektor Johs. Hausenfelder, S. Plocki, Ferd. Kehlenbeck und Carl Legband. Zahlungen an den Kassierer Ferd. Kehlenbeck, Rödingsmarkt 16, oder Bankkonto: Dresdner Bank. Geschäftsstelle: S. Plocki, Grindelberg 82, I., 25 I, 9769.

Die Säuglingsmilkküchen der Patriotischen Gesellschaft siehe Milkküchen der Patriotischen Gesellschaft, e. V., Seite 22.

Verein „Sommerfrische für ältere arme Leute“ (Auguste Victoria Pflegeheim), will armen und würdigen älteren Personen beiderlei Geschlechts, ohne Unterschied der Konfession, sowie unbemittelten Rekonvalzenten in seinem „Auguste Victoria Pflegeheim“ zu Bad Oldesloe eine vierwöchige kostenlose Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme bis zum 31. März an ein Vorstandsmitglied. Mitglied des Vereins kann jeder werden, der einen Jahresbeitrag von mindestens 3 Mark zahlt. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfnis aus Mitgliedern ergänzen. Vors.: Dr. Moller, Präses der Vormundschaftsbehörde; stellvert.: Vors.: Pastor D. R. Meincke; Schatzmeister: Direktor

Jac. L. Peters, Bergstrasse 27, I.; Schriftf.: Johs. Rompeltien, Brook 2; Michaelis-Bezirk. Vors.: Pastor Clausen. Wohnung der sechs Bethlehemschwester, Gemeindegast, Pastorenstr. 4.

Verein zur Speisung hilfsbedürftiger israelitischer Kinder, e. V., Speiselokal: Rentzelstr. 11/13, Hs. 4. Anmeldungen von Kindern an L. Mathiasen, Alterwall 58. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger unverheirateter Frauenzimmer Regelmässige Unterstützungen an ältere ledige Frauen aus den gebildeten Ständen, welche erwerbsunfähig geworden sind, ohne Unterschied der Religion. Bewerberinnen können sich melden jeden ersten Sonntag im Monat 1-3 Uhr bei Frau Thora Knauer, Eppendorferlandstr. 70. Vorstand: Frau Thora Knauer, Eppendorferlandstr. 70, Fräulein Anita Schneider, Fräulein Sophie Döhner, Frau Clara Seligman, Frau Magdalena Kochen; Kassierer: John Freytag, Schriftf.: Erich G. Knauer.

Stipendien-Verein von 1866, e. V. Zweck: Gewährung von Stipendien an unbemittelte, der Unterstützung würdige Personen, welche sich an Universitäten, Kunstakademien, technischen oder sonstigen Hochschulen für einen gelehrten, künstlerischen oder technischen Beruf ausbilden, ohne Unterschied der Konfession. Verteilung der Stipendien nur im März und September. Bewerbungsfrist 1.-13. März, bezw. 1.-15. Sept. Formulare für Gesuche abzuholen u. abzugeben Kaiser Wilhelm-Str. 85, Zim. 18. Vors.: Prof. Direktor Dr. Wegehaupt, stellvert.: Vors.: Direktor Prof. Dr. Möller, Schatzmeister: C. Schmalz, Pulvertisch 29.

„Vergiss Mein Nicht“, e. V. Zweck: durch Sammeln von Zigarrenspitzen, Staniolkapseln, milden Gaben etc. resp. durch den Erlös des gesammelten Fonds zu schaffen, um Kindern armer Eltern eine Weihnachtsbesorgung veranstalten zu können. Präses: Karl Wanser, Schäferkampsallee 7; Schriftf.: Karl Wanser, Zippelstr. 7. (1914)

Verein Veritas von 1890. Zweck: Wohltätigkeitsbestrebungen. Vors.: A. Thies, Bernauerstr. 153; Pastor Mümmen, Otto Dehneke, Conventstr. 4, Hs. 8, II.

„Weibliche Hilfe der Stadtmission von dem Dammtor“ von October 1879, e. V. (eingetr. Stiftung). Bellealliancestr. 58. Zweck: solchen Frauen, welche verhindert sind, Arbeit ausser dem Hause anzunehmen, anstatt Almosen, durch Nähen und Stricken entsprechenden Verdienst zu verdienen. Es werden Leib-, Bett- und Küchenschüssel, Schürzen, Strümpfe, Kinderzeug etc. hergestellt und auch feinere Arbeiten nach Bestellung angefertigt. Die fertigen Gegenstände sind jederzeit an Wochentagen von 10-4 Uhr daselbst zu besorgen und werden zum Selbstkostenpreise verkauft. Das Unternehmen bedarf dringend der Zuwendungen von Beiträgen und Vermächtnissen, sowie der Förderung durch Einkäufe von den Vorräten. Kassier: der eingetr. Stiftung ist Stadtmissionar Fr. Freyer, Bellealliancestr. 55.

Weiblicher (Freytag'scher) Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Georg, vom 17. Juni 1885. Nach Bestimmung und Art der Wirksamkeit steht er dem Sievekingschen Frauenverein in der inneren Stadt gleich. Er besitzt in Borgfelde, Baustrasse, das Louisenstift, dessen 40 Wohnungen für mässige Miete an bedürftige Familien und einzelne Personen überlassen werden. Vorsteherin ist Frau L. Mathiasen, b. d. Strohhause 64, welche Meldungen Bedürftiger zur Aufnahme in den Verein und in das Louisenstift entgegennimmt. Damen, die sich diesem Verein anschliessen möchten, sind herzlich willkommen.

Weiblicher Verein (Sievekingscher) für Armen- und Krankenpflege. Der Verein wirkt durch persönliche Besuche bei den Armen und sucht ihnen durch Arbeitsvermittlung u. s. w. Gegen billige Miete können die Armen des Vereins in den 6 Amalienstiften, im Paulinen-Mariannenstift und im Merckstift gesunde Wohnungen erhalten. Wegen Aufnahme müssen Arme sich melden bei der Vorsteherin Emily Eiffe, Magdalenenstr. 54. Sprechst.: Mittwoch 10-12 Uhr vorm.

Wöchnerinnenheim in Hamburg, Bundesstrasse 12. Zweck: weniger bemittelten Frauen, ohne Unterschied der Konfession, bei ihrer Niederkunft unter Aufsicht eines Arztes in dem Heim Unterkunft und sachgemässe Pflege zu gewähren. Vorstand: Senator Dr. Max Schramm (I. Vors.), Frau Dr. Edmund Klee Gobert (stellv. Vors.), L. Sanne (Schatzmeister), Frau Dr. Ed. Arning (Schriftf.), Dr. med. Schneider-Sievers (leitender Arzt), Frau A. Klee Gobert, Dr. Edm. Klee Gobert, Frau Dr. Hinrichsen, Frau L. Sanne, Fräulein M. Schack-Sommer, Frau Dr. Ed. Schüller, Frau Dr. Schneider-Sievers, Frau Rat Stärken. Bankkonto: Nordd. B. unter Wöchnerinnenheim in Hamburg. Weitere Zuwendungen dringend erbeten. (1914)

Wohltätigkeitsverein „Bruderbund“ von 1902, e. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Einwohner Hamburgs, vorzugsweise armer Konfirmanten. Die Mittel hierzu werden durch Geldspenden sowie durch Sammeln von Zigarrenabschnitten, Staniol, Zinnfolien u. s. w. aufgebracht. Mindestbeitrag für männliche Mitglieder M. 1.- für weibliche Mitglieder M. 0.75. I. Vors.: Heinrich Friedrichs, Vorsetzen 4, IV., 25 I, 4988. Geschäftsstelle: H. Holst, Winkelstr. 1.

Zuzug- und Mitternachts-Mission, Verein zur Försorge der zu ziehenden männliche Jugend, e. V., Alexanderstr. 23. Zweck: die hier zu ziehende männliche Jugend vor den Gefahren der Grossstadt zu bewahren und für ihr leibliches und geistiges Wohl zu sorgen. Es befinden sich Helfer, kenntlich an der Weisskreuz-Binde, am Bahnhofe, um den ankommenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Mittellos junge Leute finden unentgeltliche Aufnahme und Beschäftigung in der mit dem Heim verbundenen Schreibstube. Vorstand: Pastor em. Prietsch, Wandbek, Lindenstrasse 24, Vorsitzender, Pastor Hansen, Bernauerstr. 153; Pastor Mümmen, Bei der Christuskirche: Rich. Schiller, Neuerwall 38; Pastor Hahn, Elbteich 33; H. Meislau, Wandbek, Wilhelmstr.; Missionsvertreter und Geschäftsführer: Evangelist Adolf Müller, VIII, 2150, Alexanderstr. 23.

Zucht-Vereine.
Renn- und Pferdezucht-Verein der Kavalleristen-Kameradschaft in Hamburg, e. V. Zweck: Hebung der Pferdezucht, insbesondere der Landes-Pferdezucht, durch Abhaltung von öffentlichen Rennen und anderen sportlichen Veranstaltungen sowie Främierung geeigneten Gebrauchs- und Zuchtmaterials. Vors.: Leutnant a. D. Traun, Meyerstr. 59; Schriftf.: William Konow, Lubeckerstr. 130, III.; daselbst Briefkasten.
Norddeutscher Traber-Besitzer und Züchter-Verein in Hamburg, e. V. Zweck: Die Interessen der Traberstall-Besitzer und der Traberzüchter zu wahren und den Traberport sowie das Besitzerfahren zu fördern. Vors.: Arthur Brimmer, Lutterothstr. 105. Schriftf.: H. Eybächer, Salling 28. Vereinslokal: gr. Bleichen 32. (1914)

Verein der Hundefreunde Hamburg-Altens und Umgegend (E. V.) Ehrenpräsident Bürgermeister Dr. Schröder. I. Vors.: G. Busse, Rödingsmarkt 62. Monatsversammlungen jeden zweiten Montag im Monat 8 Uhr abends, im „Börsenhof“, Adolphplatz 6. Jahresbeitrag für Herren und Damen 6 M. Anmeldungen zur Aufnahme im Vereinslokal oder an den I. Vors.

Verein für St. Bernhardshunde, eingetragener Verein (Sitz Hamburg). Zweck: die Zucht des edlen St. Bernhardshundes zu fördern und aufzuklären über die Rasse zu wirken. 1. Vors.: E. Stremetzke, Altona, 2. Vors.: J. A. Bartlett, Holstenstr. 135; Schriftf.: F. Schramm, Kentzlerweg 37, Schatzm.: L. Kasten, Altona, Holstenstr. 167. Vereinslokal: Schäferkampallee 1.

Boxer-Klub, "Sitz München" Ortsgruppe Hamburg Zweck: Der Klub fördert die Reinzucht, gibt Anschluss über Rassekennzeichen, vergibt Championat sowie Wander- und Zuchtpreise jährlich. Näheres durch den Vorstand: 1. Vors.: J. A. Bartlett, Wandsbek, Oktaviostr. 33; Kassierer: C. Barth, Gneisenaustr. 38. Zuschriften an W. H. Steeg, Mansteinstr. 34. Vereinslokal: Kirchenallee 53. Versammlungen jeden zweiten Mittwoch im Monat, abends 9-Uhr.

Allgemeiner Dobermann-Pinscher-Verein (A. D. V.) Abteilung Hamburg, e. V., fördert die Liebhaberei und Reinzucht der Rasse und vermittelt den Verkehr der Züchter und Liebhaber untereinander, veranstaltet selbständig oder mit anderen Vereinen Ausstellungen, Dressur- und Polizeihundprüfungen. Vereinslokal: Kirchenallee 37. 1. Vors.: Peter Umlauf, Ferdinandstr. 51/53. Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 51/53, 2. IV, 2964.

Norddeutscher Doggen-Klub, e. V. Sitz Hamburg. Mitglied des Deutschen Doggen-Bundes, im Kartell. Der N. D. K. bezweckt, für die Stammbuchmässige Hochzucht der edlen Deutschen Dogge einzutreten, anerkannte Ausstellungen und Schauen abzuhalten, oder diese durch Stiftung von Preisen zu unterstützen. Den Mitgliedern wird eine wöchentlich erscheinende, kynologische Zeitschrift gratis geliefert, wodurch dieselben gleichzeitig gegen Haftpflicht für alle von ihren Hunden angerichteten Schäden versichert sind. Der N. D. K. ist als Mitglied des deutschen Doggenbundes dem Kartell stammbuchführender Spezialklubs angegliedert. Die Mitglieder haben daher mit ihren Hunden Anspruch auf die auf Ausstellungen zur Vergeltung gelangenden Staats- und grossen Ehrenpreise der Kartellklubs. Der N. D. K. steht seinen Mitgliedern in allen sportlichen Angelegenheiten zur Verfügung, vermittelt unentgeltlich den An- und Verkauf von deutschen Doggen und unterstützt seine Mitglieder beim Absatz ihrer Zuchtprodukte. Vors.: Eisen-Assistent F. Schramm, Kentzlerweg 37; Schriftf.: F. Lederer, Fuhsbüttelerstrasse 246; Schatzm.: E. Böhm, Campestr. 28. Vereinslokal: Besenbinderhof 10.

Hanseatischer Foxterrierklub (Sitz Hamburg), Landesgruppe des Deutschen Fox-Clubs, e. V. im Kartell. Zweck: Förderung der Reinzucht von Foxterriers und Ausbildung zu guten Gebrauchshunden; Abhaltung von Schiefen auf Fuchs und Dachs sowie Rattenfängerprüfungen auf dem eigenen Übungsplatz im neuen Schützenhof. Monatliche Versammlung. 1. Vors.: Fritz Geissel, Gr.-Borstel, Jahnstr. 4; 2. Vors.: E. Steinberg, Neuervall 29/28; Schriftf. u. Schatzmeister: Direktor Carl Schultze, Isestrasse 67. Eintrittsmeldungen an obige Adressen. Vereinslokal: Hotel Fürst Bismarck. Versammlung: Jeden ersten Freitag im Monat. (1914)

Kynologischer Klub für Nordwest-Deutschland, Zweck: Förderung der jagdlichen Interessen seiner Mitglieder und Hebung der Zucht des deutschen Gebrauchshundes. Vors.: Fritz A. Sauerberg, Grindelberg 42; Kassierer: Direktor H. Merle, Alexanderstr. 32. Vereinslokal: Börsenhof, Adolphsplatz 6. Näheres beim 1. Vors. und beim Kassierer.

Zweigverein Hamburg und Umgegend des Ersten Deutschen Polizeihundvereins (P. H. V.) e. V. Zweck: 1. Einführung und Verwendung rasener Hunde beim Polizeidienst, um den Beamten der Polizei einen scharf-

sinnigen, wachsamem, bedürfnislosen und für den angreifenden Verbrecher nicht ungefährlichen Begleiter zu schaffen; 2. die Erfahrungen über die Verwendung des Hundes im Polizeidienst zu sammeln und in der Vereinszeitschrift bekanntzugeben; 3. Ausbildung von Sanitätshunden, die im Kriegsfall von Deutschen Verein für Sanitätshunde - Protektor Seine K. H. der Grossherzog von Oldenburg - zum Aufsuchen von versteckt liegenden geliebten verwundeten Kriegern mit Führern entsandt werden. Vors.: Kriminalkommissar Kuesfeld, Stadthaus; Schriftf.: Polizeioberassistent Samo; Kassier: Kriminalkommissar Schütze, Stadthaus. Geschäftsstelle: Stadthaus.

Verein zur Förderung der Zucht und Verwendung von Polizeihunden, e. V. (Sitz in Hagen i. W., Zweigverein Hamburg und Umgegend.) Vors.: Alb. C. A. Bobzin, Barmbeckerstrasse 177, P. (1914)

Deutscher Rottweiler-Klub (Landesgruppe Nordwest-Deutschland), Sitz Hamburg. Fördert die Reinzucht und Liebhaberei der Rasse, führt das zuerst anerkannte deutsche Rottweiler Stammbuch und strebt die ausge dehntere Verwendung des Rottweilers als Polizei- und Diensthund an. Eintrittsgeld M. 3.-, Jahresbeitrag M. 10.-, für Polizeibeamte etc. M. 6.- Das Klubblatt „Der Rottweiler“, für Mitglieder kostenfrei. Vor.: O. Hell, Altona, Präsident Krahnstr. 14. Vereinslokal: Reeperbahn 20.

Verein für deutsche Schäferhunde (S. V.) Sitz München, Ortsgruppe Hamburg, Altona u. Umgegend. Der S. V. macht sich die Förderung der Reinzucht der deutschen Schäferhunde unter Ausschluss jeglicher Kreuzungsergebnisse zur Aufgabe. Der S. V. hat ca. 6000 Mitglieder, 110 Zweigvereine und Ortsgruppen, er veranstaltet selbständige Sonderausstellungen, mit denen Leistungsprüfungen wie Preishüten, Dressur-, Sanitäts- und Polizeihundprüfungen verbunden werden. Der S. V. vergibt ferner den Siegertitel an die beiden Ausstellungssieger, an den Leistungssieger des Jahres. Als Ansporn für die Zuchtbetätigung seiner Mitglieder sind vier jährliche Vereinszuchtpreise von je 50 M. bestimmt. Spezialzucht buch (S. Z.) der Rasse mit über 50000 Eintragungen. Versammlung der Ortsgruppe Hamburg-Altona u. Umgegend, im Vereinslokal Schauenburgerstr. 14 am 2. Donnerstag eines jeden Monats. 1. Vors.: C. Maack, Nienstedten-Kl.-Flottbek. Verkaufsermittlung und Kassenwart: L. Westrom, Niendorf b. Hamburg.

Hamburger Teckelklub, e. V. Der Klub fördert die Reinzucht, jagdlichen Eigenschaften, sowie die Liebhaberei sämtlicher Dachshundarten. Vors.: H. Helmecke, Elise Averdick-Str. 22, 2. IV, 5899. Geschäftsstelle: C. Roos, Gr.-Flottbek. Vereinslokal: Hotel Fürst Bismarck, Kirchenallee 49. Versammlung jeden vorletzten Dienstag im Monat.

Hamburg-Altonaer Verein für Geflügelzucht, Altona monatlich eine Generalversammlung in der geschäftliche Sachen verhandelt und Vorträge gehalten werden. Auskunft erteilt der Ehrenpräsident Jul. Völschau, Reimerswiese 12.

Barmbecker Verein für Geflügelzucht, Hamburg, 1. Vors.: J. Rehne, Fuhsbüttelerstr. 442; 2. Vors.: C. Krochmann, Fuhsbüttelerstr. 316; Schriftf.: M. F. Schell, Wohldorferstr. 13; Kassierer: W. Klupp, Desensstr. 52. Vereinslokal: Fuhsbüttelerstr. 287.

Verein für Geflügelzucht von 1900 Hamburg-Eppendorf, e. V. Vors.: Wilh. Bulow, Wallstr. 13/14, P. Schriftf.: Herm. Klott, Lembkentwiete 7.

Geflügelzucht-Verein Hamburg-Winterhude, e. V. Zweck: Hebung der Geflügelzucht. Vors.: Polizeiasistent Karl Bosold, Alsterdorferstr. 77, Hp.; Schriftf.: W. Maeke, Schinkelstr. 25. Vereinslokal: Hudtwalckerstr. 57. Zusammenkunft: jeden ersten Donnerstag im Monat.

Verein der Vogelfreunde in Hamburg-Barmbeck von 1897 e. V. Zweck: Schutz der im Freien lebenden Singvögel und Veredlung des Gesanges der Kanarienvögel. Hierzu dienen Vorträge und Ausstellungen. Vors.: L. Oppermann, Fesslerstr. 9; Schriftf.: G. Sommerfeld, Winterhuderweg 37, IV. Vereinslokal: Vogelweide 19. Versammlung jeden letzten Montag im Monat, abends 9 Uhr. Gäste willkommen. (1914)

Verein der Kanarienvögel in Hamburg. Zweck: Hebung und Veredlung der Kanarienvogelzucht und des Kanariengesanges, Unterstützung des Vogelschutzes im Allgemeinen und Förderung der Zucht und Pflege aller in- und ausländischen Zier- und Singvögel. Geschäftliche Versammlung am dritten Donnerstag jeden Monats abends 9 Uhr im Vereinslokal Schauenburgerstrasse 14. 1. Vors.: J. Croissier, Wandsbeckerchausee 182, H. 2; 1. Schriftf.: E. Schwarz, Eidelstedterweg 121. Anfragen und Mitteilungen an den 1. Schriftf., 156 Mitglieder. Alljährlich Anfang Dezember Ausstellung in der „Alsterlust“.

Brieftauben Gesellschaft Konkordia. Zweck: Ausbildung der Tauben für den Kriegsfall. Vors.: John Meyer; Schriftf.: Otto Bauermeister. Vereinslokal: Hopfenmarkt 20. Versammlung jeden dritten Mittwoch im Monat.

Vereinigte Brieftauben-Gesellschaften von Hamburg u. Umgegend. 1. Vors.: Dr. Max Schulz, neue Gröningerstr. 10. Jeden 2. Montag im Monat Versammlung im Vereinslokal Klosterthor 7.

Brieftauben-Gesellschaft „Courier“ von 1888, Hamburg. Briefadresse: Herm. Dependorf, Mühlentkamp 53.

Brieftaubenklub Rapid von 1904. Mitglied des Verbandes Deutscher Brieftauben-Liebhaber-Vereine und der Vereinigt. Brieftauben-Gesellschaften von Hamburg u. Umgegend. 1. Vors.: A. Abergmann, Alsterdorferstr. 13. Vereinslokal Himmelstr. 18. Versammlung am 2. oder 3. Freitag im Monat, abends 9 Uhr. (1914)

Hamburger Brieftauben-Gesellschaft „Telegraph“ von 1884. Präses: Dr. E. Orth, Jungfrauenalld 5; Schriftf.: Heiner Schlichting, Duvenstedt bei Wohldorf. Klublokal: Klosterthor 7. Versammlung am 2. Donnerst. jeden Monats, 9 Uhr abends.

Bienenzuchtverein für Hamburg und Umgegend. Zweck: Förderung der bienenwirtschaftlichen Arbeit. Vors.: W. Timm, Kl.-Borstel, Wellingsbütteler Landstr. 164; Schriftf.: O. Burkhardt, Hermannsthal 107. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14.

Kaninchenzucht-Verein Hamburg und Umgegend. Zweck: Förderung der Kaninchenzucht in Hamburg und Umgegend, unter besonderer Berücksichtigung in volkswirtschaftlicher Beziehung. Monatliche Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat nachm. 5 Uhr im Vereinslokal Sudestr. 178. Vors.: C. Lies, 2. IV, 6606, Mathildenstrasse 10; Kassierer: J. Bostel, Siedleich 12; Schriftf.: J. Helmeke, Claus Groth-Str. 107. Auskunft durch den Schriftführer.

Verschiedene Vereine.

Israelitische Beerdigungs-Bruderschaft Langenfelde, e. V. Vors.: M. J. Meyer, Heinrich Barth-Str. 11.

Vereinigte alte und neue Klaus unterhält zwei Lehrhäuser und Synagogen, Peterstr. 19 und Rutschbahn 11. Vors.: M. J. Meyer, Parkallee 26.

Verein der Blinden von Hamburg und Umgegend, e. V. Vors.: Redakteur Vogel, Hüfnerstr. 122, Geschäftsstelle daselbst. Versammlung jeden ersten Montag im Monat mit Ausnahme der Sommerferien-Monate. Arbeitsnachweis 2. IV, 9160, Mühlendamm 45b, I. Leiterin: Frl. E. v. Essen.

Circulo Espana, e. V. Zweck: Der Verein fördert die kaufmännischen und industriellen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien; er

hält und stärkt den Patriotismus der in Hamburg ansässigen Spanier und leistet hilfsbedürftigen Landsleuten, auch wenn sich dieselben erst auf der Durchreise befinden, tatkräftigen Beistand. Vors.: Enrique Rafols-Marti, Catharinenstr. 29/30; Vereinsräume: Alsterdamm 6, I.

Hamburger Stadtpark-Verein, e. V. Zweck: Verschönerung des Stadtparks. Vors.: Alfred Oswald, Glockengiesserwall 25/26. Schriftf.: Dr. Wilhelma Burchard, Gröningerstr. 10, II.

Verein für christliche Privatseminare, e. V. Zweck: Gründung und Erhaltung von Lehrer- und Lehrerinnen-seminaren, die im christlichen Sinne geleitet werden. Zur Zeit ist gegründet das Elise Averdick-Oberlyzeum als christliches Lehrerinnenseminar. Wartenau 13 und das Seminar angegliederte 10-klassige Elise Averdick-Lyzeum (höhere Mädchenschule) ebenda. Vors.: Prof. Dr. Hoppe, Richardstrasse 56; Schriftf.: Pastor M. Glage, St. Annsparth; Kassierer: Wilh. Amsinek, Abteistr. 36. Geschäftsstelle: Wartenau 13. Leiterin: Frl. Oberlehrerin C. Gleiss.

Verein zur Förderung weiblicher Erwerbstätigkeit. Vors.: Alfr. Godelfroy; Schriftf.: Dr. jur. R. Kück; Schatzmeister: Oberbürgermeister A. D. Rauch; Geschäftsstelle: Brennerstr. 77.

Freunde der Deutschen Land-Erziehungs-Heime (Dr. Lietz) e. V. Zweck: Förderung der Bestrebungen der von Dr. Lietz gegründeten Land-Erziehungs-Heime. Vors.: Major a. L. Seeborn, Jena, Koehstr. 5. Schriftf.: Rud. Zickfeld, Osterwiek 18. Geschäftsstelle für Hamburg: Streit's Hotel. (1914)

Deutsche Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Hamburg-Altona, e. V. Zweck: Internationales Bureau: Bern. Die hiesige Ortsgruppe ist 1895 gegründet. Zweck: 1. Aufklärung über das kulturwidrige Wesen des Krieges; 2. Bekämpfung nationaler Zusammengehörigkeit der Völker, ihrer materiellen und ideellen Interessen; 3. Unterstützung aller Bestrebungen für Aufrichtung eines dauernden Rechtszustandes unter den Staaten, speziell durch die Weiterleitung des im Haag geschaffenen Schiedsgerichtssystems; 4. Unterstützung aller Massregeln, die geeignet sind, eine gleichzeitige und gleichmässige Beschneidung und Herabminderung der Rüstungen herbeizuführen. Anmeldungen von fördernden Mitgliedern ohne Beitrag und zahlenden Mitgliedern, die bei einem Beiträge von 2 M. des Organ „Völker-Friede“ und von 5 M. an die „Friedenswarte“ monatlich zugeschickt bekommen, nehmen entgegen: H. Harder, Klosterallee 63, und Max Zelek, Forstlerchausee 117. Vorstand: Rektor F. Böh, Vors.: Gr.-Borstel, Vloistr. 9; Lehrer H. Harder, 1. Schriftf., Klosterallee 63; Kassierer: Frau M. Harder; Beisitzer: Jacob Wolf, Badesstr. 28, Wilh. Möller, Fr. Berge, M. Zelek, L. Satow, Frau C. Böh und Frau Zelek. Geschäftsstelle der Hamburg-Altonaer Ortsgruppe Klosterallee 63. Alle Zuschriften sind an diese Adresse zu richten.

Verein für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur von Hamburg-Altona, will durch Wort, Schrift und Beispiel dafür wirken, dass die Kleidung den Forderungen der Gesundheit, Schönheit, des praktischen Lebens und der Deutschen Mode entspricht. Vors.: Ida Jens, Blankenese, Caprivystr.; Schriftf.: Frau M. Ottersbach, Volksdorf, Hans Dryade, Daselbst Dienstag, Mittwoch, Freitag 12-2 Uhr unentgeltliche Auskunft in allen der verbesserte Frauenkleidung betreffenden Fragen.

Gebirgstrachten-Verein, „Dachneidigen Salzburger“ von 1913. Sitz Hamburg. Geschäftsstelle: Michaelisstrasse 32, I. bei E. Roder.

Hamburger Verein für Arbeitsnachweis, (der Logen Brüder Briss und des ist. hüm. Frauenvereins, e. V.). BCo: Nordd. B., 2. VIII, 534. Geschäftsstelle: Hartungstr. 9-11, geöffn. 9-12 und 4-7 Uhr, Sonntags 10-12; Sonnabend und Feiertage geschlossen.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.

Plastic Covered Document

Theosophische Verbüderung J. T. V. (Loge Parzial Hamburg). Die Theosophische Gesellschaft (Zentrale Leipzig) hat den Zweck, den Kern einer allgemeinen, die ganze Welt geistig umfassenden Verbüderung zu bilden, ohne Rücksicht auf Rasse, Nationalität, Glaubensbekenntnis, Stand oder Geschlecht. Zur Erreichung des Zweckes dienen: a) das Studium der arischen und anderen Religionssysteme, Philosophien und Wissenschaften des Morgen- und Abendlandes und die Verbreitung der erlangten Kenntnisse (Aufklärung); b) die Erweckung, naturgemäße Entwicklung und Pflege der im Menschen noch schlummernden höheren Erkenntnis- und Willenskräfte und deren selbstlose Verwendung zum Wohle der Menschheit (Veredelung und Durchgeistigung). Gäste herzlich willkommen. Geschäftsst.: Lübeckstrasse 39 T. 1, b. Dentist W. Warnecke. Versammlungen jeden Freitag 8 1/2 Uhr abends, Lindenstrasse 94

Anthroposophische Gesellschaft. Hauptstz Berlin, Ehrenvorsitzender: Dr. R. Steiner. Zweiggesellschaften in Hamburg: Pythagoras-Zweig, Curiosa, Rothenbaumchausee 15. Vors.: Alb. Dibbern, Altona-Othmarschen, Flottbekchausee 148. Christian Rosenkrenz-Zweig Vors.: B. Hubo, Hohenfelderallee 12. Ihre Zwecke sind: 1. Brüderliches Zusammenwirken derjenigen Menschen zu erstreben, welche Erkenntnis eines gemeinsamen Geistes suchen, das in allen Menschenwesen wirksam ist, wie auch diese verschiedenen sein mögen in Bezug auf Glauben, Nation, Stand und Geschlecht. 2. Erforschung des in allen Sinnenlichen verborgenen Übernatürlichen und Verbreitung echter Geisteswissenschaft zu fördern. 3. Erkenntnis des Wahrheitskernes in den verschiedenen Weltanschauungen und Religionen zu pflegen. Vors.: Alb. Dibbern, Altona-Othmarschen, Flottbekchausee 148.

Ausachus für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Hamburg. Vors.: Joh. Romppelthron, Brook 2; Schriftf.: Direktor C. Hehr. F. Meyer, Sophienallee 16; Schatzmeister: Ernst Sandmann, gr. Reichenstr. 51. Bankkonto: Deutsche Bank Fl. Hbg. unter: „Kaiser Friedrich-Denkmal“.

Kolliath Joffi und Agudath Jescharim Vereinigung, o. V. Zweck: Unterhaltung von Synagogen und Abhaltung von Sterbegedenntagen vorstorbener Mitglieder. Vors.: Joseph Bachrach Jr., Schlichterstr. 79, P. (1914)

Hamburger Kriegsspielklub, Strategie und Taktik. Zweck: Pflege der Kriegsspiel-Liebberei (ges. gesch. System A. Franke), die geeignet ist, logisches Denken und strategisches Talent anzuregen und auszubilden. Spiel- und Übungsabende gewöhnlich alle 14 Tage Sonntag in wechselnden Lokalen. Auskunft erteilen: Arthur Franke, Vorsitz., Bleichenbrücke 6, sowie die Spielleiter: Oberleutn. d. R. F. von Wassersleben, Scheideweg 26, und Fritz Frensel, Marienhalerstr. 8

Lindliabund. Zweck: Der Lindliabund steht auf einer positiven Weltanschauung, die geschöpft ist aus der tiefsten Erkenntnis des Naturprinzips (von Johannes Lind wieder neu entdeckt), welches die absolute Wahrheit erschließt und weder Zweifel noch Widerspruch zulässt. Bundesabende allwöchentlich Dienstags 9 Uhr im Guttempler-Logenhaus, Moorkamp 5. Auskunft erteilen: Leiterin K. Maass-Lind, Blankenese, Heinrichstr. 12, und C. Mühl, Musikalischer Leiter, Bismarckstr. 12, sowie die Geschäftsstelle: Emil Wulf, Altona, Holstenstr. 145, I.

Hamburgischer Verein zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels, o. V. Zweck: Bekämpfung des Mädchenhandels unter möglichst bester Beteiligung aller zivilisierten Nationen und deren Regierungen. An der internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels durch National- und offiziellen Vertrag beteiligten sich bisher Belgien, Brasilien, Dänemark, Deutsches Reich, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Nor-

wegen, Österreich, Portugal, Russland, Schweden, Schweiz, Spanien und Ungarn. Im Speziellen sind die Aufgaben des Vereins bezw. Nationalkomitees zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels durch Bekämpfung seiner sozialen Ursachen; Schutz der volljährigen und minderjährigen Personen gegen die Gefahren des Mädchenhandels; Sorge für Unterbringung und weiteres Fortkommen der Geretteten; Auskunftserteilung an alle im Interesse Gefährdeter um Rat und Information stützenden Personen; Verfolg des Mädchenhandels; Bekämpfung der dem Mädchenhandel dienenden Agenturen und solchen Einrichtungen, die den Mädchenhandel begünstigen und veranlassen; Überwachung der in und ausländischen Presse; Aufklärung der öffentlichen Meinung durch die Presse und durch Vorträge; Zusammenwirken mit anderen Vereinen deren Arbeiten sich mit der Bekämpfung des Mädchenhandels berührt; Verständigung und Zusammenwirken mit gleichartigen Organisationen des Auslandes. Die internationale Bewegung gegen den Mädchenhandel hat im Jahre 1899 begonnen. Seit 1902 beteiligen sich auch die Regierungen der an der Bewegung teilnehmenden Nationen. Vors.: Generalmajor z. D. Wilh. Klitzinger, Kl.-Flottbek, Wilhelmstr. 17. Schriftf.: Pastor Wecken, Vorsteher der Hamburger Stadtmision, Richardstrasse 24. Geschäftsstelle: Hamburger Stadtmision, Strohhause, IV, 3416.

Mieterverein in Hamburg, o. V. Zweck: alle berechtigten Interessen seiner Mitglieder in Bezug auf Miete und Wohnungsverhältnisse zu wahren, durch Behandlung entsprechender Fragen in Form von Vorträgen und Besprechungen in den Vereinsversammlungen, durch geeignete Anträge an die Behörden, durch geeignete, die Vereinsangelegenheiten erörternde Mitteilungen an die Mitglieder, sei es in schriftlicher, sei es in sonst geeigneter Form, gegebenenfalls durch Begründung von Einrückungen, welche in finanzieller Beziehung, den Vereinszwecken entsprechend, den Mitgliedern Erleichterungen zu gewähren geeignet sind, durch Gewährung eines Rechtsschutzes, soweit Streitigkeiten zwischen Vermieteter und Mieter in Betracht kommen. Die Sitzungen werden in den Tageszeiten „Heimatkultur“ bekannt gemacht. Ständige kostenlose Rechtskonsultation der Geschäftsstelle durch einen Rechtsanwalt. Für minderbemittelte Montag Abend 7-8 Uhr, kl. Rosenstrasse 16. Anmeldungen bei der Geschäftsstelle, Grünau 5 bei J. G. Schmidt. Juristischer Beirat: Rechtsanwalt A. O. Treplin, kl. Reichenstr. 24.

Magischer Zirkel Hamburg. Zweck: Unterhaltung und Belehrung der Mitglieder auf dem Gebiete der Zauberkunst. Zusammenkünfte jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, Besenbinderhof 10. Interessenten wollen sich an den 1. Vors. Karl Schröder, Metendorf (Bez. Hbg.), Krögerstr., wenden.

Mutzenbecherer Familientag, o. V. Vors.: Herm. F. M. Mutzenbecher, Alsterdamm 39, IV; Hilfsarbeiter des Vorstandes: L. Heinrich Mutzenbecher, Wiesbaden.

Oesterreichisch-ungarischer Flottenverein. Zweck: Popularisierung der Interessen der österreichischen Kriegsmarine unter den Mitgliedern. Vors.: Dr. Jul. Swoboda, Averböhrstr. 28; Schriftf.: Richard Tedesco, Haynstr. 5. Vereinslokal: Oesterreichisch-Ungar. Generalkonsulat, Beneckestr. 48.

Ostasiatischer Verein, o. V. Zweck: Vertretung und Förderung deutscher Handels- und Industrie-Interessen in Ostasien, sowie Pflege des geselligen Verkehrs unter den Mitgliedern. Vors.: Gustav Wieler, Hammerlandstr. 16. Sekretär: Dr. E. Schwenke, Handelskammer, in der Börse. Vereinslokal gr. Bleichen 19.

„Prozessgemeinschaft“, o. V. Vors.: R. v. Raffay, 1/2 P. Raffay & Co., Klopstockstr. 2. Geschäftsführer und Geschäftsstelle: Dr. N. Binder, Adolfsplatz 6.

Zentralverband der proletarischen Freidenker, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Verbreitung der Ideen des freigeistigen Lebens auf Grund der materialistischen Weltanschauung und Proklamierung für den Kirchenaustritt in Arbeiterkreisen. 1. Vors.: Hehr. Schwarz, Hinrichsenstr. 27; I. Kassierer: H. Koch, Fersenfeldtsweg 6, III; Verbandslokal: Besenbinderhof 57

Palästina-Reise-Gesellschaft, o. V. Zweck: unter den Mitgliedern, welche Juden sein müssen, die Kenntnis Palästinas durch die Ermöglichung eines Besuchs des Landes zu vermitteln. Die Reisebeiträge in Höhe von je 300 M. werden durch das Los unter die Mitglieder verteilt. Beitrag jährlich 10 M. Vors.: Rechtsanwalt Dr. B. Tannenwald, Kaiser Wilhelmstrasse 23/31; Schriftf.: Dr. A. Chwolson, Bahrenfeld.

Deutscher Reichsverband zur Bekämpfung der Impfung, Ortsgruppe Hamburg-Altona. Zweck: Die Aufhebung des Impfvorganges zu erwirken. I. Vorstandsvors.: Dr. med. Wilh. Winesch, Halensee, Berlin; I. Vors.: Dr. med. E. Schlüter, Mundsburgerdamm 11. Geschäftsstelle: Hugo Feldt, Süderstrasse 162. Einz. Verzeichnis der in allen Stadtteilen befindlichen Auskunftsstellen ist durch die Geschäftsstelle zu beziehen.

Roland (Verein zur Förderung der Stamm-, Wappen- und Siegelkunde, Dresden), o. V., Ortsgruppe Hamburg, gegr. 17. Okt. 1908. I. Vors.: C. W. v. Schiller, Lübeck Hohelandstr. 53; stell. Vors.: u. Schriftwart: Dr. W. Weidler, Altona, Hohenzollernring 65; I. Schriftwart: Erich Windfuhr, Flurstr. 17. Versammlung jeden dritten Donnerstag im Monat in der Weinstube unter dem Patrioticen Gebäude.

Verein zur Erhaltung der in Schleswig-Holstein und Ritzbüttel (Cuxhaven) befindlichen Gräber und Denkmäler für Soldaten des k. u. k. Heeres und der k. u. k. Kriegsmarine, o. V. Vors.: Direktor Fr. Richter, Rothenbaumchausee 199.

Allgem. Taubstummen-Unterstützungsverein zu Hamburg (o. V.) gegr. 1891. Zweck: Förderung aller guten Lebensinteressen seiner taubstummen Mitglieder, insbesondere der aus der heiligen Taubstummenanstalt entlassenen Zöglinge, in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung; Unterstützung in Notfällen durch Rat und Tat und Ansammlung eines Kapitals für die Erbedürftige, arbeitsunfähige oder altersschwache Taubstumme aller Konfessionen im Hamburgischen Staatsgebiete. Als ordentliche Mitglieder Beitrag jährlich 6 und 8 M. werden nur unbescholtene Taubstumme beiderlei Geschlechts aufgenommen, ausserdem können auch vollmündige ehe Menschenfreunde dem Verein als wohlthätige Mitglieder beitreten, welche einen Jahresbeitrag in beliebiger Höhe zahlen. Vorstand jetzt: Alfr. Genken, Malzeweg 9, Borgfeldo. 1. Vors.: B. Tomel, 2. Vors.: Fritz Mehle, Vogelweide 48, IV, I. Schriftf.: M. Rosenstein, 2. Schriftf.: J. Dolberg, 1. Kassierer: W. Sandhoff, 2. Kassierer: 4. Beisitzer: Bevollmächtigter für die Abteilung des Taubst.-Heims: Joh. Garm, Bevollh. d. Allg. Taubstummen-Unterstützungsvereins, Eichenstr. 22. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat 6 Uhr abends Kohlhöfen 27

Verein für Feuerbestattung in Hamburg, o. V. VI, 4341, Gänsemarkt 53, I. Der Verein ist Eigentümer des Krematoriums in Ohlsdorf nebst Urnenfriedhof. Die Kosten einer Feuerbestattung betragen für Vereinsmitglieder 60 M., für Nichtmitglieder 100 M. Zahl der Feuerbestattungen seit Betriebsbeginn November 1892 bis 3. Oktober 1914: 6776. Vors.: J. Lachmann, Neuerwall 26/28; Schatzmeister: Th. Maass; Geschäftsleiter und Syndikus: Rechtsanwalt Dr. jur. Octavio Brückenhoff, Gänsemarkt 53, I. Jahresbeitrag 6 M. Die Aufnahme als Mitglied kann jederzeit beantragt werden.

Verein Hamburger Chrysanthemum-Freunde. 1. Vors.: Carl G. A. Schumann, Hermannstr. 10/12. Vereinsadresse daselbst. Ausstellungen gewöhnlich im Herbst jeden Jahres in der „Alsterlust“; der Verein beteiligt sich namentlich auch an der Besichtigung der in anderen deutschen Städten veranstalteten Chrysanthemum-Ausstellungen.

Rechtschutzverein der Heideansiedler, Sitz Hamburg. Der Verband der Heideansiedler hat den Zweck, die Interessen aller Stände, einen Zusammenschluss der nach den Ideen Schrebers und Hauschilts eingerichteten Gartenvereine zur Wahrnehmung ihrer gemeinsamen Interessen und zur Ausübung derselben durch werbende Tätigkeit, durch Anregung zur Einnahme neuer und durch Mitwirkung an den Ausbaubehördlichen Gartenvereine und Gartenvereine und durch Verbindung von Ländereien, die zum Selbstkostenpreise an Mitglieder abgegeben werden. Dem Verbandsangehörigen werden die Gärtenbauvereine „Schreiber“ Barmbeck, Eimsbüttel, Nord-Winterhude, Uhlenhorst, „Eintracht“, am Hartzloh „Blühe auf Eppendorf“, Eilbek mit über 2000 Mitgliedern und über 100 ha Land in Hamburg und Umgegend. Auch andere Vereine und einzelne Personen werden als unterstützende Mitglieder aufgenommen. Im Sinne Schrebers und Hauschilts geleitete Gartenvereine werden ersucht, sich dem Verbands zwecks gemeinsamer Interessenvertretung anzuschließen und wird der alljährlich zu bestimmende Beitrag nach der Kopfzahl der Mitglieder berechnet. Die Vereine und Einz. Mitglieder entsenden zu den Verbandsversammlungen für je angefangene 50 Mitglieder einen Vertreter. Verbandsvors.: N. Mittgaard, Reilingenstr. 1; I. Schriftf.: J. Spardel, Jungmannstr. 4; I. Rechnungsf.: Otto Vogt, Himmelstr. 6. 2. Z. 9 Vereine mit über 2000 Mitglieder und 105 ha Land.

Gartenbauverein „Schreiber“ Barmbeck, o. V. Zweck: Förderung des Gartenbaus und Jugendwohns durch Gründung von Gartenkolonien mit Kinderspielplätzen. Vors.: A. Schumade, Schmalenbeckerstr. 10, P.; Schriftf.: H. Schwark, Spohrstr. 2, II; Vereinslokal: Flachland 19. Zusammenkunft am ersten Dienstag im Monat.

Gartenbauverein „Schreiber“ Eilbek, o. V. Zweck: Förderung des Gartenbaus und des Jugendwohns. Vors. und Geschäftsstelle: Emil Reumann, Jungmannstr. 16; Schriftf.: H. Bosold, Hirschfelderstr. 15, II; Rechnungsführer: J. Franck, Tockweg 13, II. Versammlung jeden 2. Donnerstag im Monat.

Gartenbauverein Schreiber in Eimsbüttel, o. V. Zweck: Hebung der Volksgesundheit und des Familiensinns durch Pflege des Gartenbaus und planmäßig geordneter Familiengärten sowie des Jugendwohns auf eigenen Spielplätzen, durch Vorträge mit Diskussion, Familienfeste etc. Vorsitzender: E. Sinn, Emilienstr. 62; I. Schriftf.: H. v. Loh, Heussweg 111; I. Rechnungsf.: F. Willers, Mansteinstr. 30. Vereinslokal: Fruchtallee 109. Versammlung jeden vierten Freitag im Monat. Mitgliederzahl 800. (1914)

Gartenbauverein „Schreiber“ Hamburg-Uhlenhorst, o. V. Zweck: Pflege des Gartenbaus und Jugendwohns nach den Ideen Dr. Schrebers und Hauschilts. In seinen Kolonien „Paradies“ (68,500 qm) und „Alsterhöhe“ (24,500 qm) besitzt der Verein 214 Gärten von 200-500 qm für seine Mitglieder und einen grossen Muttergarten mit Vereinshaus. Ausserdem befinden sich dort Sport- und Spielplätze (über 6000 qm) und eine grössere Anzahl Kindergärten für die Kinder auf und in denen unter guter Leitung gespielt wird.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Gartenbau und Blumenpflege gelehrt wird. In den grossen Ferien unterhält der Verein auch eine Milchkolonie, zu der auch eine grössere Zahl der von der Oberschulbehörde vorgeschlagenen bedürftigen Kinder, unentgeltlich mit Milch und Semmeln bewirtet, zugelassen wird. Vors. u. Geschäftsstelle: Paul Barth, Bto-Vereinsb., Beethovenstr. 34, III; Rechnungs-: Wilh. Richter, Glockenstr. 89, P.; Schriftf.: Herm. Wehner, Fuhsbüttelerstrasse 417, P.; Vereinslokal: Barmbeckerstr. 33. Zusammenkunft monatlich einmal am Dienstag.

Gartenbauverein „Schreiber“ Nordwinterhude, e. V. Zweck: Förderung des Gartenbaues und des Jugendwohls. Vorsitz. u. Geschäftsstelle: Lehrer J. Ingwersen, Grasweg 8, III; Schriftf.: Fr. Stech, Alsterdorferstr. 8, III. Vereinslokal: Alsterdorferstr. 149. Zusammenkunft: ausser im Juli und August, jeden 3. Freitag im Monat. (1914)

Stadtgartenverein „Blühe auf“ e. V. Zweck: Förderung des Gartenbaues, des Jugendwohls und des wirtschaftl.

liehen Wohles der Mitglieder. I. Vors.: R. Jensen, Roonstr. 21, III; Schriftf.: C. Gampert, Roonstr. 24, I. Vereinslokal: Schlump 29. Zusammenkunft jeden ersten Sonnabend im Monat, abends 9 Uhr.

Verein der Gartenfreunde „Gertrudenhöhe“, e. V. Zweck: Pachtung von Land und Wiederverpachtung an die Mitglieder zum Selbstkostenpreise, zum Zwecke der Errichtung von Arbeiter- und Schrebergärten. Vors.: Bruno Leipnitz, Auenstr. 5, P., u. A. Eckermann, Sillemstr. 108, I.

Verein zur Förderung ritueller Speisehäuser, e. V. Zweck: Israeliten die Gelegenheit zu verschaffen sich rituell zu verpflegen. Vors.: Herm. Gumpertz; Schriftf.: von Motter, Altona; Kassierer: Hugo Mainz. Geschäftsstelle: Königstr. 21/22.

Vegetarier-Vereinigung, Hamburg. Vors.: Karl Schon, Kaiser Wilhelm-Str. 24, 2; 1. 6887, u. 1. 7482, Bto-Vereinsb. unter Wilhelm Schubarth. Vereinslokal: Vom 1. April bis ultimo Sept.

Gebr. Schubarth, Alsterarcadenpassage 8; vom 1. Oktober bis ultimo März, J. Ortman, Wexstr. 28.

Schutzverband der Schwerhörigen. Zweck: Förderung der Interessen der Schwerhörigen durch Herbeiführung einer sozialen Fürsorge für dieselben. Devisierung der Benachteiligung von Schwerhörigen im Privat-, Staats- und Gemeindedienst; Berücksichtigung der Schwerhörigkeit vor Gericht und im Verkehr mit Behörden; Forderung besonderer Schulen für schwerhörige Kinder; Schaffung eines Unterstützungsfonds; Errichtung eines Stellennachweises für Schwerhörige; billige Beschaffung von Hörapparaten; Einrichtung billiger Ablesekurse; Anbahnung einer besonderen Berücksichtigung der Schwerhörigen auf Reisen und in Hotels; Pflege der Geselligkeit. Eintrittsgeld Mk. 2.—, monatlicher Beitrag 50 Pf. Vors.: Schulvorsteher W. Fehling; Geschäftsstelle: 27 V. 349 N 1, Schwerhörigenerschule, Capellenstr. 5, morg. 8-12 Uhr. Sitzung jeden 1. Dienstag im Monat 8½ Uhr.

Verein der Schwerhörigen „Hephata“. Zweck: Freiwilliger Zusammenschluss aller Schwerhörigen jeder Konfession zur gegenseitigen Stütze und Förderung. Vors.: Frau A. Flemming, Emilienstr. 49; Schriftf.: Fril. M. Maass, am Wehner 9. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Sonntag im kleinen Saal der Jerusalemkirche, Schäferkampsallee an evangelisch-lutherischen Gottesdiensten.

Verein zur Begründung von Vogelfreistätten an den deutschen Küsten, Jordsand, e. V. Versammlungen in der Regel im Anschluss an die Jahresversammlungen des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. Vors.: Prof. Dr. Franz Dietrich, Freiligrathstrasse 15.

Bund für Vogelschutz, Ortsgruppe Hamburg. Vors.: G. Cramer, Gesundbrunnen 6, III.

Verwaltung der Eppendorfer Winterhuder Badenzeit, e. V. Vors.: C. Dönnecke, Edgar-Ross-Str. 20; Schriftf.: O. Dölling, Alsterdorferstr. 9.

Sehenswürdigkeiten.

Ausführliche Beschreibungen der nachstehend genannten Bauten in diesem Abschnitt Seite 70-81 und 88-84. Im übrigen siehe Inhaltsverz.

Die Alster
Die Alsterdorfer Anstalten in Alsterdorf
Alsterbrücke in der Aussenalster an der Lombardsbrücke
Der Alster-Pavillon
Die Börse, Adolphplatz
Botanischer Garten, Damnthorrdamm, Ecke Ringstr.
Brücken siehe in diesem Abschnitt Seite 72-76
Brunnen siehe in diesem Abschnitt Seite 76
Denkmäler siehe in diesem Abschnitt Seite 76 u. 77
Die Elbbrücken
Elbtunnel St. Pauli - Steinwärder siehe in diesem Abschnitt Seite 81
Fernsprechgebäude, Das neue, Ecke Schlüter- und Binderstr.
Feuerwachen
 1. Hauptfeuerwache, Spitalerstr. 4
 2. Admiralitätsstr. o. Nr.
 3. Glacischaussee, St. P.
 4. Sedanstr.
 5. Freiligrathstr.
 6. Billh. Brückenstr.
 7. Worthdamm, Kl. Grasbrook
 8. Kupferdamm, Steinwärder
 9. Quickbornstr.
 10. Bachstr.
Das Freihafengebiet
Friedhof in Ohlsdorf
Gewerbeschule am Steinthorplatz
Gewerbeschule für Mädchen, Brennerstrasse 77
Die Hafenanlagen
Das Hafenmodell, ausgestellt im alten Rathaus, Admiralitätsstr. 55/56, Besichtigungszeit: täglich, auch Sonntags von 10-4

Der Hauptbahnhof, Glockengiesserwall
Die Hochbahn siehe in diesem Abschnitt Seite 77
Das Johanneum, Maria-Louisen-Str. 114
Irrenanstalten siehe Krankenhäuser Kirchen:
 St. Annen-Kirche, Bogenstr.
 St. Annenkirche, Hammerbrookstr.
 Apostelkirche in Eimsbüttel
 St. Catharinen-Kirche, Catharinenkirchhof
 Christuskirche in Eimsbüttel
 Diechellige Dreieinigkeitskirche, Koppel, Ecke St. Georgskirchhof
 Friedenskirche, Papenstr.
 St. Gertrud-Kirche, am Kuhlmlenteich (Immenhof)
 Gnadenkirche, vor dem Holstenhor
 St. Jacobi-Kirche, Steinstr.
 St. Johannis-Kirche, bei St. Johannis, Ecke Mittelweg
 Lutherkirche an der Rambachstr.
 Mathias-Kirche in Winterhude, Krohnskamp
 St. Michaels-Kirche, Michaelisstr.
 St. Nikolai-Kirche, Neuburg, Ecke Hopfenmarkt
 St. Pauli-Kirche, Heidritterstr.
 St. Petri-Kirche, Bergstr., Ecke Speersort
Kirchhof siehe Friedhof
Kontorbücher (mit Angabe der Bestellpostanstalten) siehe auf gelbem Papier im Abschnitt II, nach Seite 704
Krankenhäuser:
 Allgemeines Krankenhaus St. Georg, Lohmlenteich
 Allgemeines Krankenhaus Eppendorf, Martinistr. 52
 Allgemeines Krankenhaus Barmbeck, Rübekamp 148
 Hafenkrankehaus, Elbpark
 Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten, Bernhardstrasse 74
 Irren-Anstalt Friedrichsberg, Barmbeck
 Irren-Anstalt Langenhorn
 Staatskrankenhaus in Bergedorf

Krematorium in Ohlsdorf
Kunsthalle am Glockengiesserwall
Kunstaustellungen, Private:
 Kunstverein, Neuerwall 14
 Louis Bock & Sohn, gr. Bleichen 84
 Paul Cassirer, neuer Jungfernstieg 1
 Kunstgewerlehans Hamburg, Georg Hulbe, Mönckebergstrasse 21
Kunstgewerbeschule, Lerchenfeld 2
Die Luftschiffhalle auf der Renn- und Flugbahn bei Fuhsbüttel
Das Marinegebäude, Admiralitätsstr. 46
Museen:
 Museum für Altertümer, Sammlung vorgeschichtlicher, am Steinthorwall
 Botanisches Museum und Laboratorium für Warenkunde, Jungiusstr., Ecke b. d. Kirchhöfen
 Museum, Sammlung hamburgischer Altertümer, am Fischmarkt
 Museum für Kunst und Gewerbe, am Steinthorplatz
 Mineralogisch-Geologisches Institut, Lübeckerthor 22
 Naturhistorisches (Zoologisches) Museum, am Steinthorwall
 Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64
 Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk, A. G. Hamburg, Ecke Mönckebergstr. u. Spitalerstr., Kontorhaus-Barkhof
Die Musikhalle, Ringstrasse o. Nr.
Oberlandesgerichtsgebäude, Sievekingplatz
Das Patriotische Gebäude, beim alten Rathause
Haupt-Postgebäude, Stephansplatz
Die Kaianlagen
Das Rathaus, am Rathausmarkt

Das ehemalige Rathaus, Admiralitätsstrasse 55
Der Riesenkran a. d. Krahnhöft
Die Sandfiltration, Kaltehofe
Das Seemannshaus, Seewartenstrasse o. Nr.
Die Seemannsschule, in Finkenwärder
Die Seewarte, Stintfang
Schlachthof und Viehmarkt-Anlagen, Kampestr.
Das Stadthaus, Neuerwall 86/88
Stadtwasserkunst, Rothenburgsort, Billw. Ausschlag, am Ende des Billh. Röhrendamm
Die Sternwarte in Bergedorf
Das Strafjustiz-Gebäude, Sievekingplatz
Theater:
 Stadttheater, Damnthorstr. 28
 Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 38/41
 Thalia-Theater, Alsterthor
 Hamburger Volks-Oper, Miltenthorplatz
 Operetten-Theater, Spielbudenplatz
 Carl Schultze-Theater, Reeperbahn 144
 Neues Theater, Spielbudenplatz
 Ernst Theater, Besenbinderhof 50
 Hansa-Theater, Steinbamm
Das Vorlesungsgebäude an der Edmund-Siemers-Allee
Das Waisenhaus, Avershoffstrasse, Uhlenhorst
Das Werk- und Armenhaus, Oberaltenalce 60, Barmbeck
Das Ziviljustizgebäude, Sievekingplatz
Zoologischer Garten, Thiergartenstr. v. d. Damthor

Plastic Covered Document